Diese Bedienungsanleitung gilt für Modelle der Serie S-CROSS.

65T00001

ZUR BEACHTUNG: Das dargestellte Modell gehört zur Baureihe S-CROSS.

Copyright © **MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.** 2024 Alle Rechte vorbehalten
Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Magyar Suzuki Motor Corporation Ltd.
in irgendeiner Form vervielfältigt oder übertragen werden, sei es auf elektronischem oder mechanischem Wege.

VORWORT

Diese Bedienungsanleitung sollte sich immer im Fahrzeug befinden, auch beim Wiederverkauf oder bei der Weitergabe an andere Fahrer. Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie Ihr neues SUZUKI-Fahrzeug bedienen, und schlagen Sie von Zeit zu Zeit in dieser Anleitung nach. Sie enthält wichtige Informationen zu Sicherheit, Betrieb und Wartung.

MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.

Alle hierin enthaltenen Informationen basieren auf den neuesten Produktinformationen, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung zur Verfügung standen. Aufgrund von Verbesserungen und Änderungen kann es zu Unterschieden zwischen diesen Informationen und den Details Ihres Fahrzeugs kommen. MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD. behält sich das Recht vor, unangekündigte Änderungen bei der Produktion vorzunehmen, ohne dabei verpflichtet zu sein, gleiche oder ähnliche Änderungen an bereits gebauten oder verkauften Fahrzeugen vorzunehmen.

Dieses Fahrzeug entspricht eventuell nicht den Bestimmungen und Normen anderer Länder. Beachten Sie die jeweiligen Bestimmungen und nehmen Sie gegebenenfalls entsprechende Änderungen vor, bevor Sie dieses Fahrzeug in einem anderen Land anmelden.

WICHTIG

⚠WARNUNG/⚠VORSICHT/*HINWEIS*/ *ZUR BEACHTUNG*

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und befolgen Sie die Anweisungen genau. Zur Hervorhebung spezieller Informationen dienen das Symbol ⚠ und die Begriffe **WARNUNG**, **VORSICHT**, ***HINWEIS*** und *ZUR BEACHTUNG*. Bitte beachten Sie die so gekennzeichneten Hinweise ganz besonders:

⚠ WARNUNG

Bezeichnet eine potenzielle Gefahrenquelle, die zu tödlichen Unfällen oder schweren Verletzungen führen kann.

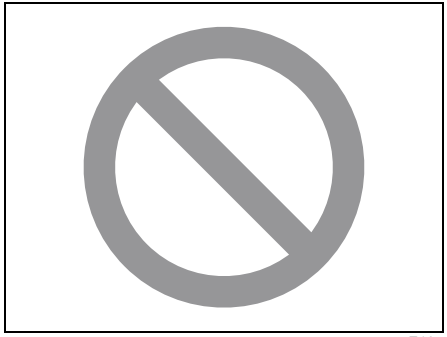
⚠ VORSICHT

Bezeichnet eine potenzielle Gefahrenquelle, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

Bezeichnet eine potenzielle Gefahrenquelle, die zu einer Beschädigung des Fahrzeugs führen kann.

ZUR BEACHTUNG:
Bezeichnet zusätzliche Informationen, die Ihnen die Wartungsarbeiten erleichtern oder Anweisungen verdeutlichen sollen.



75F135

Hinweise in diesem Handbuch, die mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, weisen auf ein mögliches Verletzungsrisiko hin und müssen beachtet werden.

WARNUNG VOR ÄNDERUNGEN

⚠ WARNUNG

Nehmen Sie keine Änderungen an diesem Fahrzeug vor. Modifikationen können Sicherheit, Handhabung, Leistung oder Haltbarkeit beeinträchtigen und gegen gesetzliche Vorschriften verstoßen. Darüber hinaus sind Schäden oder Leistungsmängel, die auf solche Modifikationen zurückzuführen sind, möglicherweise nicht von der Garantie abgedeckt.

HINWEIS

Die fehlerhafte Installation von mobilen Kommunikationsgeräten, wie Mobilfunktelefonen, CB-Funkgeräten oder anderen drahtlosen Sendegeräten, kann elektronische Störungen am Zündsystem oder anderen elektrischen Systemen Ihres Fahrzeugs hervorrufen, die zu Problemen bei der Fahrzeugleistung führen können. Bei Fragen wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder qualifiziertes Fachpersonal.

HINWEIS

An dem Diagnosestecker Ihres Fahrzeugs kann nur das beim Kundendienst verwendete spezielle Diagnosegerät angeschlossen werden. Bei Anschluss eines anderen Geräts kann es zur Störung der Elektronikbauteile und zur Entladung der Batterien kommen.

ERKLÄRUNG DER IM HANDBUCH VERWENDETEN ENGLISCHEN BEGRIFFE

Sicherheitsgurt

CENTER: Kennzeichnet das Schloss für den Rücksitz-Mittelgurt
PRESS: Rote Taste drücken zum Lösen des Sicherheitsgurts

Schalt-/Wählhebel

D: Fahren
L: Niedriger Fahrbereich
M: Manuell
N: Leerlauf
P: Parken
R: Rückwärtsgang

Flüssigkeit

C: Niedrige Temperatur
H: Hohe Temperatur
E: Leer
F: Voll
FULL: Voller Füllstand
LOW: Niedriger Füllstand
MAX: Maximum
MIN: Minimum

Scheibenwischer

AUTO: Einstellen der Empfindlichkeit auf Regen/Schnee
HI: Schnelles Wischen
INT: Intervall-Wischen
INT TIME: Einstellen der Wischerintervall-Stufen
LO: Langsames Wischen
MIST: Kontinuierlich langsames Wischen
OFF: Ausschalten
ON: Heckscheibenwischer ein

Armaturentafel

ENG A-STOP „OFF“: Automatische Motorabschaltung aus
ENG A-STOP: Automatische Motorabschaltung
ESP „OFF“: Elektronisches Stabilitätsprogramm aus
ECO MODE: Schalter für den Ökomodus
ESS: Notbremssignal
PASSENGER AIRBAG OFF: Beifahrerairbag deaktiviert
PASSENGER AIRBAG ON: Beifahrerairbag aktiviert
READY: Das Vollhybridsystem ist betriebsbereit

Beleuchtung

AUTO: Fahrzeugbeleuchtung schaltet automatisch ein und aus
OFF: Fahrzeugbeleuchtung aus

Schalter Sitzheizung rechts

HI: Hohe Heizleistung
LO: Niedrige Heizleistung

Fahrmodus

AUTO: Automatische Umschaltung in Allradantrieb
LOCK: Beim Festsitzen in Schlamm oder Schnee
PUSH AUTO: Drucktaste zur Auswahl des AUTO-Fahrmodus
SNOW: Schnee oder glatter Untergrund
SPORT: Sportmodus
ECO: Ökomodus
EV: Elektrofahrzeug-Modus

Innenbeleuchtung

DOOR: Beleuchtung nur bei geöffneter Tür eingeschaltet
OFF: Beleuchtung aus
ON: Beleuchtung ein

Abstandsregeltempomat

CANCEL: Eingestellte Geschwindigkeit löschen
CRUISE: Tempomat ein- und ausschalten
LIMIT: Ein-/Ausschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers (Maximalgeschwindigkeit)
RES +: Rückkehr zur zuvor eingestellten Geschwindigkeit/ Erhöhung der Geschwindigkeit
SET –: Einstellen der Geschwindigkeit/ Reduzieren der Geschwindigkeit
SET: Anzeigesignal für Geschwindigkeit ist eingestellt

Klimaregelung

A/C: Klimaanlage
AUTO: Automatische Klimaregelung
DUAL: Umschalten zwischen individueller und kombinierter Regelung
HI: Maximale Heizleistung
LO: Maximale Kühlleistung
MODE: Wechsel zwischen Funktionen der Klimaanlage
OFF: Ausschalten
USE WITH: Verwenden mit

Audio-System

MODE: Wechsel zwischen Audiomodi
VOL: Lautstärke

Sonstige

2WD: Zweiradantrieb
4WD: Allradantrieb
A/T: Automatikgetriebe
AGS: Schaltautomatik
CVT: Stufenloses Automatikgetriebe
M/T: Schaltgetriebe
SHVS: Smart Hybrid-System von Suzuki)
ISG: Integrierter Starter-Generator

EINLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für SUZUKI entschieden haben. Wir heißen Sie in der SUZUKI-Familie herzlich willkommen. Sie haben eine gute Wahl getroffen. Ihr SUZUKI-Fahrzeug wird Ihnen über Jahre hinaus viel Freude bereiten.

Diese Betriebsanleitung soll zu einem sicheren, angenehmen und problemlosen Umgang mit Ihrem Fahrzeug beitragen. Sie beinhaltet Informationen zum Umgang mit dem Fahrzeug, seinen Sicherheitsfunktionen und den Wartungsanforderungen. Bitte lesen Sie diese sorgfältig vor der Inbetriebnahme des Fahrzeugs durch. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung für späteres Nachschlagen im Handschuhfach auf.

Lassen Sie beim Wiederverkauf des Fahrzeugs bitte diese Bedienungsanleitung auch für den nächsten Besitzer im Fahrzeug.

Zusätzlich zur Bedienungsanleitung erhalten Sie mit Ihrem SUZUKI weitere Hefte, in denen Sie Informationen zur Fahrzeuggarantie finden. Wir empfehlen, auch diese sorgfältig zu lesen und sich mit diesen wichtigen Informationen vertraut zu machen.

Wir empfehlen Ihnen, die regelmäßigen Wartungsarbeiten bei einem SUZUKI-Händler ausführen zu lassen. Die im Werk ausgebildeten Techniker können Ihnen den bestmöglichen Service bieten und verwenden nur SUZUKI-Originalteile und -Zubehör.

ZUR BEACHTUNG:
- *„Suzuki-Händler“ bedeutet einen Suzuki-Vertragshändler und eine Suzuki-Vertragswerkstatt.*
- *Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Abbildungen stellen eine typische Ausstattungsvariante dar und können daher von Ihrem Fahrzeug abweichen.*

BENUTZEN SIE NUR SUZUKI-ORIGINALTEILE UND -ZUBEHÖR

SUZUKI empfiehlt dringend, nur SUZUKI-Ersatzteile und -Zubehör zu benutzen. SUZUKI-Originalteile und -Zubehör entsprechen den höchsten Qualitäts- und Leistungsstandards und sind genau auf Ihr Fahrzeug abgestimmt.

Auf dem Markt wird derzeit eine große Auswahl fremder Ersatz- und Zubehörteile für SUZUKI-Fahrzeuge angeboten. Der Einsatz dieser Ersatz- und Zubehörteile kann die Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und seine Lebensdauer verkürzen. Für Teile und Zubehör, die nicht von SUZUKI stammen, übernehmen wir deshalb keine Garantie.

Nicht von SUZUKI stammende Teile und Zubehör

Einige Teile und Zubehör sind möglicherweise von bestimmten Behörden in Ihrem Land zugelassen.
Manche Teile und Zubehör werden als von SUZUKI zugelassene Ersatz- und Zubehörteile verkauft. Manche SUZUKI-Originalteile und -Zubehör werden als Austauschteile und -zubehör verkauft. Diese Teile und Zubehör sind keine SUZUKI-Originalteile und -Zubehör und fallen nicht unter die Garantie.

Wiederverwendung von SUZUKI-Originalteilen und -Zubehör

Der Wiederverkauf oder die Wiederverwendung der folgenden sicherheitsrelevanten Teile ist ausdrücklich verboten:

- Airbag-Komponenten und alle anderen pyrotechnischen Teile und deren Komponenten (z. B. Kissen, Steuergeräte und Sensoren)
- Sicherheitsgurtsystem, einschließlich seiner Komponenten (z. B. Gurtband, Schlösser und Gurtstraffer)

Die Komponenten von Airbag-Systemen und Gurtstraffern enthalten explosive Chemikalien. Diese Komponenten müssen vor der Verschrottung des Fahrzeugs von einem SUZUKI-Vertragspartner oder einem Fahrzeugverwerter ausgebaut und ordnungsgemäß entsorgt werden, um eine unbeabsichtigte Explosion zu verhindern.

Fahrzeugdatenerfassung

Es gibt bestimmte Komponenten Ihres Fahrzeugs (das „Fahrzeug“) mit Datenspeichermodulen oder Speichern, die die unten aufgeführten technischen Daten vorübergehend oder dauerhaft speichern. Diese Daten sind ausschließlich technischer Natur und dienen (i) der Identifizierung und Behebung von im Fahrzeug aufgetretenen Fehlern und/oder (ii) der Funktionsoptimierung des Fahrzeugs.

Aufgezeichnete Daten

- Fahrzeugstatus wie Motordrehzahl usw.
- Fahrzeugzustände wie Fahrzeuggeschwindigkeit, Fahrstrecke, durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch, durchschnittliche Geschwindigkeit, Fahrzeit, Kraftstoffverbrauch, Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp, Eco-Stopp-Zeit gesamt usw.
- Getriebezustände, z. B. Gangstellung
- Betriebszustände wie Gaspedal-, Bremspedal-, Lenkwinkel-, Schaltposition usw.
- Informationen über Fehlfunktionen verschiedener Computersysteme
- Informationen zur Funktionsweise des SRS-Airbagsystems (die Daten werden im EDR (Ereignisdatenspeicher) aufgezeichnet)
- Betriebsbedingungen der Fahrerassistenzsysteme
- Bilder von der Frontkamera (DSBS II)

ZUR BEACHTUNG:
- *Die Daten können nicht zur Erfassung der Fahrzeugbewegungen verwendet werden.*
- *Die Daten, die in Datenspeichermodulen oder Speichern hinterlegt werden, unterscheiden sich je nach Fahrzeugklasse, -modell und -zielort.*
- *Gespräche, Geräusche oder Bilder aus dem Innern des Fahrzeugs werden in keinem Fall aufgezeichnet.*
- *In bestimmten Situationen werden die Daten möglicherweise nicht aufgezeichnet.*
- *Die Bildaufzeichnungsfunktion der Frontkamera (DSBS II) kann je nach Land und Region deaktiviert werden. Wenden Sie sich für nähere Einzelheiten an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt. (Wenn die Aufzeichnung von Bilddaten deaktiviert ist, werden keine Daten gespeichert, wenn das System in Betrieb ist.)*

Werden diese technischen Daten mit anderen Informationen (z. B. Unfallbericht, Zeugenbericht, Schaden am Fahrzeug usw.) kombiniert, kann es zu Fällen kommen, in denen solche Daten eine bestimmte Person identifizieren können.

(Für EU-Länder)
Parteien, die die technischen Daten mithilfe spezieller Diagnosegeräte auslesen können (die „Parteien“):

- Autorisierte Händler, Händler und Werkstätten/Servicewerkstätten von SUZUKI-Fahrzeugen und unabhängige Werkstätten/Servicewerkstätten.
- Hersteller von SUZUKI-Fahrzeugen (z. B. SUZUKI MOTOR CORPORATION („SUZUKI“), Magyar Suzuki Corporation Ltd., Maruti Suzuki India Limited, Suzuki Motor (Thailand) Co., Ltd., Thai Suzuki Motor Co., Ltd.).
- Zulieferer von SUZUKI-Fahrzeugteilen, -komponenten und -zubehör (die „Zulieferer“).

(Für EU-Länder)
Datennutzung (die „Datennutzung“)

SUZUKI und die Parteien dürfen die in den Modulen oder Speichern aufgezeichneten Daten zum Zweck der Fahrzeugunfallanalyse, Diagnose von Fehlfunktionen, Forschung und Entwicklung, Qualitätsverbesserungen usw. verwenden.

Nach Behebung eines Fehlers werden die mit einem solchen Fehler verbundenen Daten grundsätzlich aus dem Fehlerspeichermodul oder Speicher gelöscht, während bestimmte Daten überschrieben oder weiter gepflegt werden.

(Für EU-Länder)
Bedingungen, unter denen SUZUKI und die Parteien die aufgezeichneten Daten an Dritte weitergeben oder zur Verfügung stellen können

SUZUKI und die Parteien können die aufgezeichneten Daten unter folgenden Bedingungen an Dritte weitergeben oder zur Verfügung stellen:

- Eine Einwilligung des Halters/Nutzers oder des Leasingnehmers des Fahrzeugs (bei Leasing) wird eingeholt.
- Die Herausgabe wird offiziell von Polizei, Staatsanwaltschaft, Gericht oder anderen Behörden beantragt.
- Die Daten werden einem Forschungsinstitut zur statistischen Untersuchung nach der Verarbeitung so zur Verfügung gestellt, dass der Halter/Nutzer des Fahrzeugs nicht identifiziert werden kann.
- Die Daten werden von SUZUKI, den Parteien oder deren Direktoren, leitenden Angestellten oder Mitarbeitern für die in der Datennutzung beschriebenen Zwecke verwendet.
- Die Daten werden von SUZUKI oder den Parteien in einem Rechtsstreit verwendet.
- Alle anderen Fälle, die nach den geltenden Gesetzen und Vorschriften zulässig sind.

Bei Bedarf erhalten Sie weitere Informationen von allen Parteien außer den Zulieferern.

Daten löschen

Die in „Aufgezeichnete Daten“ aufgeführten Daten, mit Ausnahme von Einträgen, die für die Fahrzeugwartung und die Einhaltung von Vorschriften erforderlich sind, können von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt gelöscht werden.
SUZUKI ist nicht für den Verlust von Daten verantwortlich, die in „Aufgezeichnete Daten“ aufgeführt sind und die vor der Übergabe oder Verschrottung des Fahrzeugs nicht gelöscht wurden. Bitten Sie einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt, die Daten nach Ihren Ermessen zu löschen.

Ereignisdatenspeicher (EDR) des SRS-Airbags

EDR steht für Event Data Recorder (Ereignisdatenspeicher).
Die Daten werden im Falle eines Unfalls aufgezeichnet, z. B. wenn der SRS-Airbag aktiviert wird. Siehe „Was ist ein SRS-Airbagsystem?“ (S. 2-50).

Datenverarbeitung durch Suzuki Connect

Wenn Sie Suzuki Connect nutzen, werden Informationen zum Fahrzeugstandort und die Fahrzeugdaten in den Fahrzeugkommunikationsgeräten gespeichert, um den Service bereitzustellen. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Suzuki-Connect-Bedingungen.
Wenn das Fahrzeug an jemand anderen übergeben oder es verschrottet wird, liegt es in Ihrer Verantwortung, Suzuki Connect zu kündigen. Wenn Sie Suzuki Connect kündigen, werden Ihre persönlichen und privaten Daten, die in den Kommunikationsgeräten des Fahrzeugs gespeichert sind, gelöscht. Einzelheiten hierzu entnehmen Sie bitte dem Suzuki Connect-Anwendungshandbuch.

- SUZUKI übernimmt keine Verantwortung für den Verlust Ihrer persönlichen und privaten Daten, der dadurch verursacht wurde, dass Suzuki Connect nicht gekündigt wurde.

eCall

Funktionen, die mit Zustimmung des Kunden hinzugefügt wurden, dürfen bei einem Verkehrsunfall zum Einleiten von Rettungsmaßnahmen oder Alarmieren der Rettungskräfte bestimmte Fahrzeugdaten (z. B. die Fahrzeugposition im Notfall) vom Fahrzeug an die Polizei oder Rettungsdienste senden.

Informationen zur Umrichter-Lizenz

Die für den Umrichter verwendete Software enthält Open-Source-Software. Die Lizenz lautet wie folgt.

Apache License
Version 2.0, January 2004
http://www.apache.org/licenses/
TERMS AND CONDITIONS FOR USE, REPRODUCTION, AND DISTRIBUTION
1. Definitions.
"**License**" shall mean the terms and conditions for use, reproduction, and distribution as defined by Sections 1 through 9 of this document.
"**Licensor**" shall mean the copyright owner or entity authorized by the copyright owner that is granting the License.
"**Legal Entity**" shall mean the union of the acting entity and all other entities that control, are controlled by, or are under common control with that entity. For the purposes of this definition, "**control**" means (i) the power, direct or indirect, to cause the direction or management of such entity, whether by contract or otherwise, or (ii) ownership of fifty percent (50%) or more of the outstanding shares, or (iii) beneficial ownership of such entity.
"**You**" (or "**Your**") shall mean an individual or Legal Entity exercising permissions granted by this License.
"**Source**" form shall mean the preferred form for making modifications, including but not limited to software source code, documentation source, and configuration files.
"**Object**" form shall mean any form resulting from mechanical transformation or translation of a Source form, including but not limited to compiled object code, generated documentation, and conversions to other media types.
"**Work**" shall mean the work of authorship, whether in Source or Object form, made available under the License, as indicated by a copyright notice that is included in or attached to the work (an example is provided in the Appendix below).
"**Derivative Works**" shall mean any work, whether in Source or Object form, that is based on (or derived from) the Work and for which the editorial revisions, annotations, elaborations, or other modifications represent, as a whole, an original work of authorship. For the purposes of this License, Derivative Works shall not include works that remain separable from, or merely link (or bind by name) to the interfaces of, the Work and Derivative Works thereof.
"**Contribution**" shall mean any work of authorship, including the original version of the Work and any modifications or additions to that Work or Derivative Works thereof, that is intentionally submitted to Licensor for inclusion in the Work by the copyright owner or by an individual or Legal Entity authorized to submit on behalf of the copyright owner. For the purposes of this definition, "**submitted**" means any form of electronic, verbal, or written communication sent to the Licensor or its representatives, including but not limited to communication on electronic mailing lists, source code control systems, and issue tracking systems that are managed by, or on behalf of, the Licensor for the purpose of discussing and improving the Work, but excluding communication that is conspicuously marked or otherwise designated in writing by the copyright owner as "**Not a Contribution.**"
"**Contributor**" shall mean Licensor and any individual or Legal Entity on behalf of whom a Contribution has been received by Licensor and subsequently incorporated within the Work.
2. Grant of Copyright License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable copyright license to reproduce, prepare Derivative Works of, publicly display, publicly perform, sublicense, and distribute the Work and such Derivative Works in Source or Object form.
3. Grant of Patent License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable (except as stated in this section) patent license to make, have made, use, offer to sell, sell, import, and otherwise transfer the Work, where such license applies only to those patent claims licensable by such Contributor that are necessarily infringed by their Contribution(s) alone or by combination of their Contribution(s) with the Work to which such Contribution(s) was submitted. If You institute patent litigation against any entity (including a cross-claim or counterclaim in a lawsuit) alleging that the Work or a Contribution incorporated within the Work constitutes direct or contributory patent infringement, then any patent licenses granted to You under this License for that Work shall terminate as of the date such litigation is filed.
4. Redistribution. You may reproduce and distribute copies of the Work or Derivative Works thereof in any medium, with or without modifications, and in Source or Object form, provided that You meet the following conditions:
You must give any other recipients of the Work or Derivative Works a copy of this License; and
You must cause any modified files to carry prominent notices stating that You changed the files; and
You must retain, in the Source form of any Derivative Works that You distribute, all copyright, patent, trademark, and attribution notices from the Source form of the Work, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works; and
If the Work includes a "**NOTICE**" text file as part of its distribution, then any Derivative Works that You distribute must include a readable copy of the attribution notices contained within such NOTICE file, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works, in at least one of the following places: within a NOTICE text file distributed as part of the Derivative Works; within the Source form or documentation, if provided along with the Derivative Works; or, within a display generated by the Derivative Works, if and wherever such third-party notices normally appear. The contents of the NOTICE file are for informational purposes only and do not modify the License. You may add Your own attribution notices within Derivative Works that You distribute, alongside or as an addendum to the NOTICE text from the Work, provided that such additional attribution notices cannot be construed as modifying the License.

You may add Your own copyright statement to Your modifications and may provide additional or different license terms and conditions for use, reproduction, or distribution of Your modifications, or for any such Derivative Works as a whole, provided Your use, reproduction, and distribution of the Work otherwise complies with the conditions stated in this License.
5. Submission of Contributions. Unless You explicitly state otherwise, any Contribution intentionally submitted for inclusion in the Work by You to the Licensor shall be under the terms and conditions of this License, without any additional terms or conditions. Notwithstanding the above, nothing herein shall supersede or modify the terms of any separate license agreement you may have executed with Licensor regarding such Contributions.
6. Trademarks. This License does not grant permission to use the trade names, trademarks, service marks, or product names of the Licensor, except as required for reasonable and customary use in describing the origin of the Work and reproducing the content of the NOTICE file.
7. Disclaimer of Warranty. Unless required by applicable law or agreed to in writing, Licensor provides the Work (and each Contributor provides its Contributions) on an "AS IS" BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied, including, without limitation, any warranties or conditions of TITLE, NON-INFRINGEMENT, MERCHANTABILITY, or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. You are solely responsible for determining the appropriateness of using or redistributing the Work and assume any risks associated with Your exercise of permissions under this License.
8. Limitation of Liability. In no event and under no legal theory, whether in tort (including negligence), contract, or otherwise, unless required by applicable law (such as deliberate and grossly negligent acts) or agreed to in writing, shall any Contributor be liable to You for damages, including any direct, indirect, special, incidental, or consequential damages of any character arising as a result of this License or out of the use or inability to use the Work (including but not limited to damages for loss of goodwill, work stoppage, computer failure or malfunction, or any and all other commercial damages or losses), even if such Contributor has been advised of the possibility of such damages.
9. Accepting Warranty or Additional Liability. While redistributing the Work or Derivative Works thereof, You may choose to offer, and charge a fee for, acceptance of support, warranty, indemnity, or other liability obligations and/or rights consistent with this License. However, in accepting such obligations, You may act only on Your own behalf and on Your sole responsibility, not on behalf of any other Contributor, and only if You agree to indemnify, defend, and hold each Contributor harmless for any liability incurred by, or claims asserted against, such Contributor by reason of your accepting any such warranty or additional liability.
END OF TERMS AND CONDITIONS

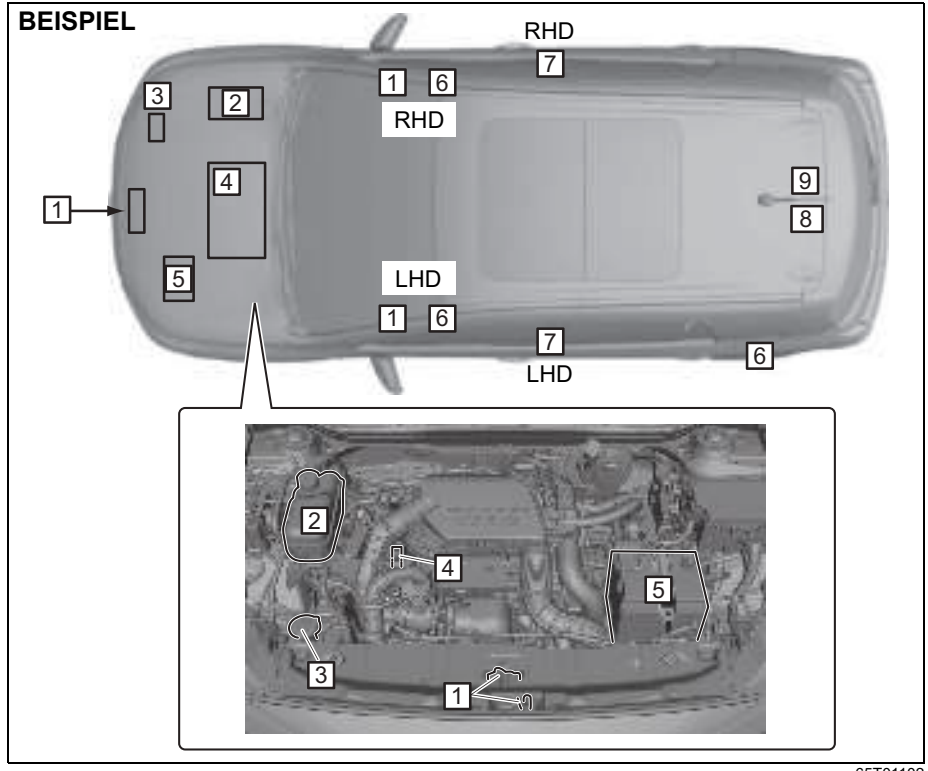
Bei der Verwendung von Open-Source-Software haben wir die beiden folgenden Änderungen am Quellprogramm vorgenommen.

Quelldateien unter include/mbedtls/
- Kompatibilität mit den MISRA C/CERT C-Codierungsvorschriften
- Die Korrektur von Build-Fehlern, die bei der Integration von Mbed TLS aufgetreten sind
- Ändern der Mbed TLS-Einstellungen (Aktivierung benutzter Funktionen und Deaktivierung unbenutzter Funktionen)

Quelldateien unter library/
- Kompatibilität mit den MISRA C/CERT C-Codierungsvorschriften
- Die Korrektur von Build-Fehlern, die bei der Integration von Mbed TLS aufgetreten sind

ÜBERSICHT WARTUNGSPUNKTE

1. Motorhaube (siehe Abschnitt 7)
2. Motorkühlmittel (siehe Abschnitt 9)
3. Scheibenwaschflüssigkeit (siehe Abschnitt 9)
4. Motorölmessstab (siehe Abschnitt 9)
5. Bleibatterie (siehe Abschnitt 9)
6. Kraftstoff (siehe Abschnitt 7)
7. Reifendruck (siehe Reifeninformationsaufkleber an der B-Säule auf der Fahrerseite)
8. Werkzeuge für den Radwechsel (siehe Abschnitt 10)
9. Ersatzrad (siehe Abschnitt 9) / Reifenreparaturset (siehe Abschnitt 10)



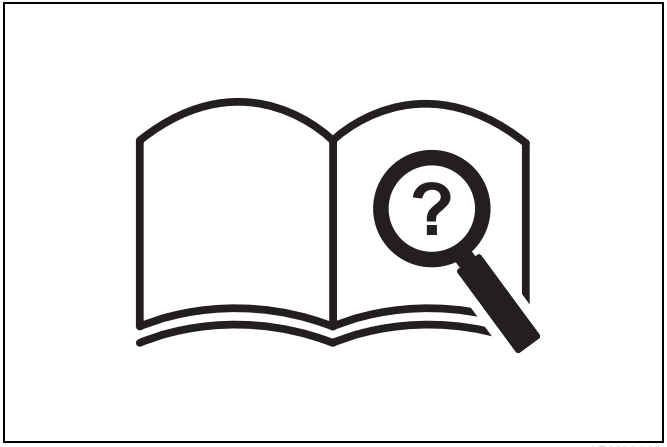
65T01102

LHD: Linkslenker
RHD: Rechtslenker

INHALTSVERZEICHNIS

KURZANLEITUNG	1
FÜR SICHERES FAHREN	2
VOR DER FAHRT	3
KOMBIINSTRUMENT	4
BETRIEB DES FAHRZEUGS	5
EMPFEHLUNGEN FÜR IHRE FAHRWEISE	6
AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG	7
BELADUNG UND ANHÄNGERBETRIEB	8
WARTUNG UND INSTANDHALTUNG	9
PANNENHILFE	10
FAHRZEUGPFLEGE	11
TECHNISCHE DATEN	12
ERGÄNZUNG	13
STICHWORTVERZEICHNIS	14

NOTIZEN



59RN00020

KURZANLEITUNG

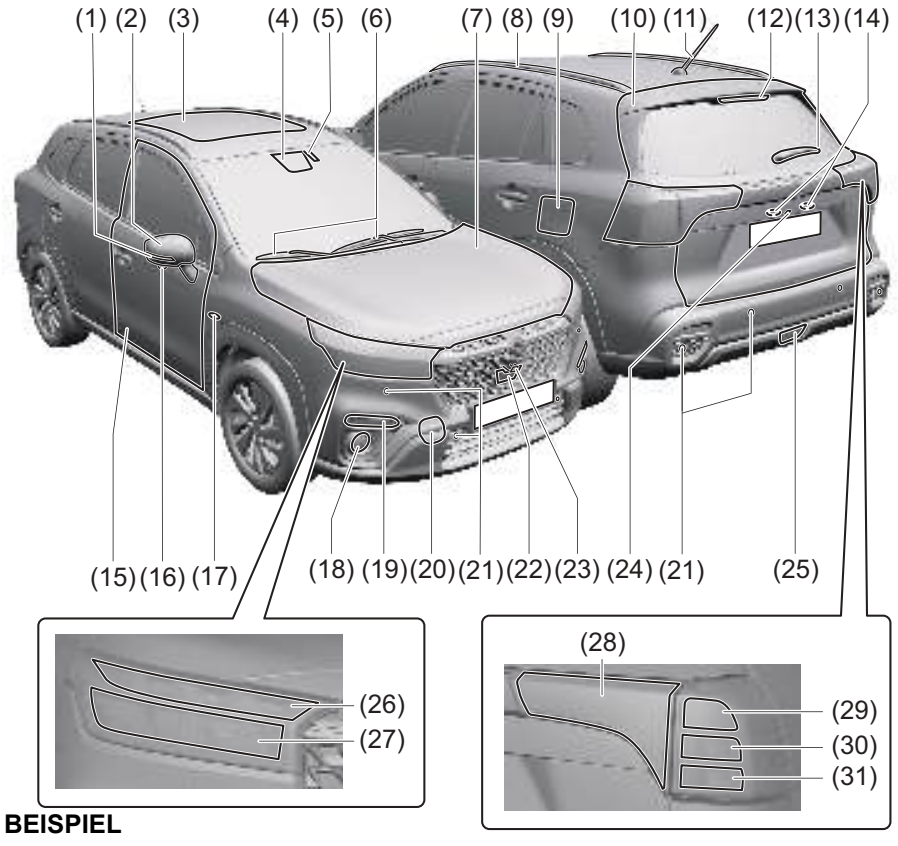
Inhaltsverzeichnis mit Abbildungen 1-1
Warnleuchten und Anzeigen 1-8
Warnsummer 1-17
Häufig gestellte Fragen 1-28

Inhaltsverzeichnis mit Abbildungen

Außen

(1) Seitenblinkleuchte an den Außenrückspiegeln* (S. 9-64)
(2) Außenrückspiegel (S. 2-12)
(3) Schiebedach* (S. 7-12)
(4) Frontkamera (DSBS II)* (S. 5-91)
(5) Regensensor (S. 3-33)
(6) Scheibenwischer (S. 3-31, 9-74)
(7) Motorhaube (S. 7-4)
(8) Dachreling* (S. 7-22)
(9) Tankdeckel (S. 7-1)
(10) Heckklappe (S. 3-6)
(11) Radioantenne (S. 7-37)
(12) Zusatzbremsleuchte (S. 9-64)
(13) Heckscheibenwischer (S. 3-36, 9-76)
(14) Kennzeichenbeleuchtung (S. 3-19, 9-68)
(15) Türschlösser (S. 3-2)
(16) Seitenkamera* (S. 5-166)
(17) Seitliche Blinkleuchte am Kotflügel* (S. 9-64)
(18) Nebelscheinwerfer* (S. 3-23, 9-65)
(19) Vordere Blinkleuchte (S. 3-29, 9-65)
(20) Abdeckung Abschleppöse (S. 10-3)
(21) Einparkhilfe* (S. 5-189)
(22) Frontradar (DSBS II)* (S. 5-91)
(23) Frontkamera* (S. 5-166)
(24) Heckkamera* / Rückfahrkamera* (S. 5-166, S. 5-199)
(25) Nebelschlussleuchte* (S. 3-23, 9-68)
(26) Standlicht / Tagfahrlicht (S. 3-19, 9-64)
(27) Scheinwerfer (S. 3-19, 9-64)
(28) Schlussleuchte (S. 9-64)
(29) Schlussleuchte/Bremsleuchte (S. 9-64)
(30) Hintere Blinkleuchte (S. 3-29, 9-66)
(31) Rückfahrscheinwerfer (S. 9-66)

*: falls vorhanden



BEISPIEL

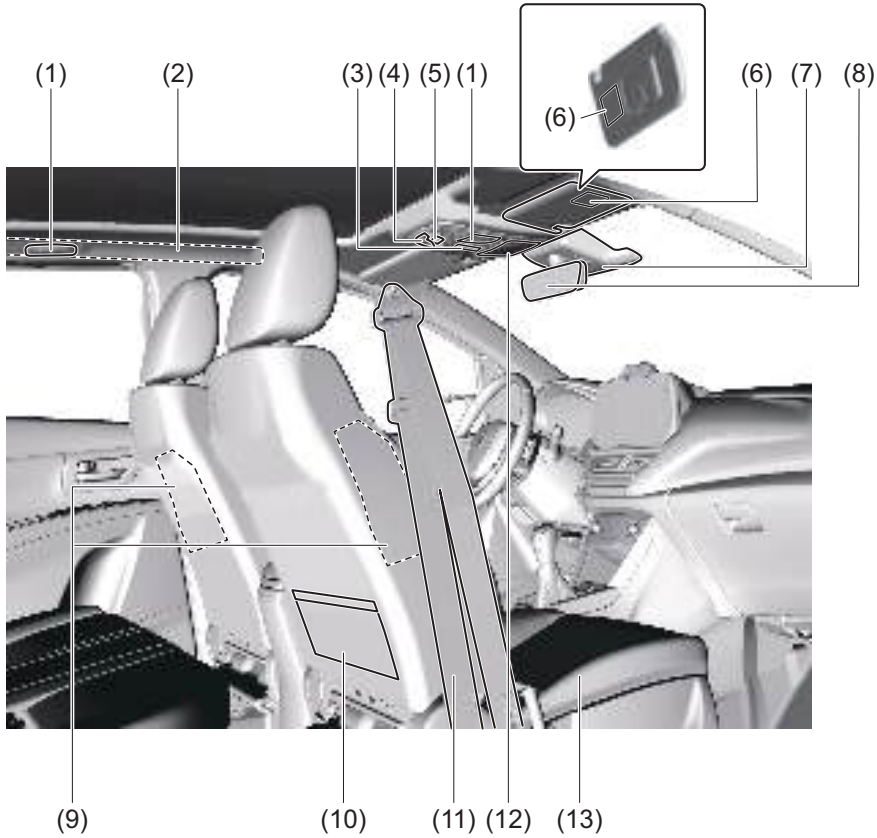
65T01012

Innenraum, Seite

(1) Innenbeleuchtung (S. 7-8, 9-70)
(2) Vorhangairbag (S. 2-51)
(3) Schiebedachschalter (falls vorhanden) (S. 7-12)
(4) Mikrofon Freisprechanlage (falls vorhanden) (S. 7-39)
(5) „SOS“-Taste (falls vorhanden) (S. 5-225)
(6) Sonnenblende (S. 7-6) / Warnaufkleber für den Beifahrerairbag (S. 2-55) *1, *2
(7) Frontkamera (DSBS II) (falls vorhanden) (S. 5-91)
(8) Innenrückspiegel (S. 2-11)
(9) Seitenairbag (S. 2-51)
(10) Vordersitzlehnentasche (S. 7-16)
(11) Sicherheitsgurt (S. 2-21)
(12) Dachkonsolenfach (falls vorhanden) (S. 7-19)
(13) Vordersitz (S. 2-7)

*1: Vor der Verwendung eines Kinderrückhaltesystems müssen Sie die ausführlichen Hinweise der betreffenden Seite lesen.
*2: Bringen Sie NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz an, der durch einen AKTIVEN FRONTAIRBAG gesichert ist. Das KIND kann GETÖTET oder SCHWER VERLETZT werden.

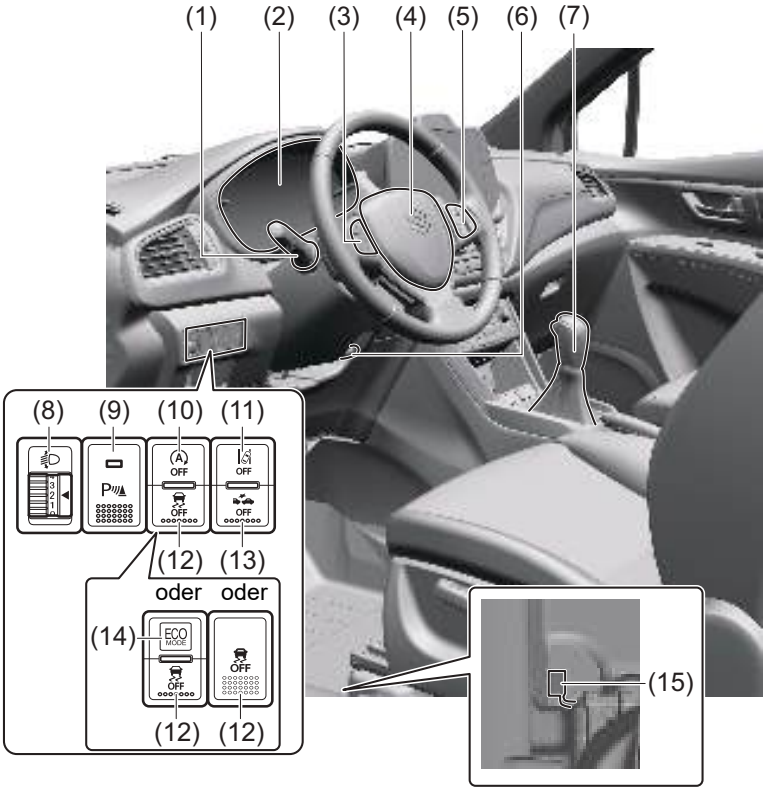
72M00150



65T01021

Innenraum, vorne (linke Seite)

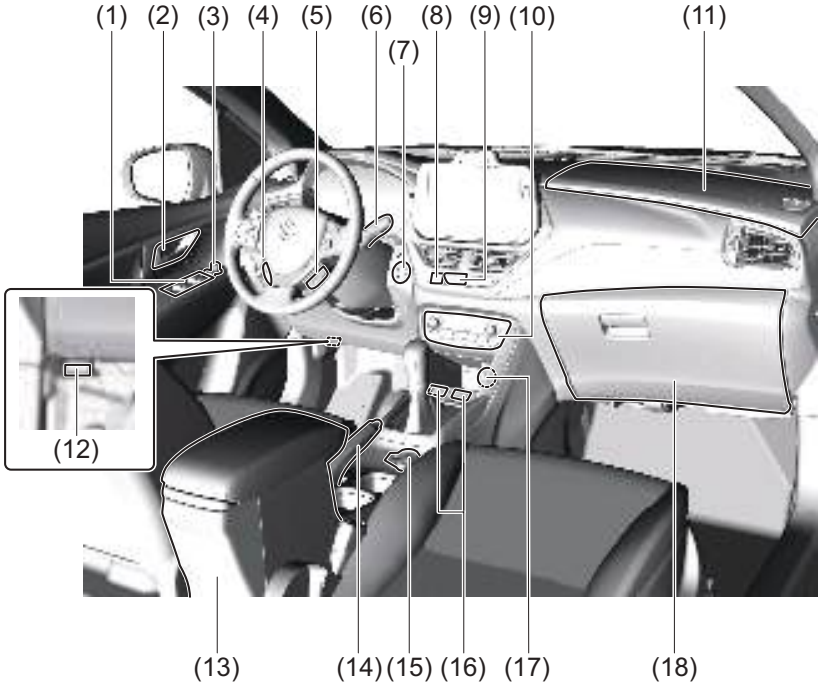
(1) Lichthebel (S. 3-19) / Blinkerhebel (S. 3-29)
(2) Kombiinstrument (S. 4-1) / Informationsdisplay (S. 4-3)
(3) Audio-Fernbedienung (S. 7-39)
(4) Fahrer-Frontairbag (S. 2-50)
(5) Schalter für den Abstandsregeltempomaten (S. 5-130, 5-143) / Schalter für die Geschwindigkeitsbegrenzung (falls vorhanden) (S. 5-82)
(6) Feststellhebel der Lenkrad-Höhen-/Längsverstellung (S. 2-10)
(7) Schalt-/Wählhebel (S. 5-53)
(8) Leuchtweitenregler (S. 3-29)
(9) „AUS“-Schalter des Summers der Einparkhilfe (S. 5-195)
(10) Schalter ENG A-STOP „OFF“ (falls vorhanden) (S. 5-35)
(11) Spurhalteassistent AUS-Schalter (S. 5-114)
(12) ESP® „OFF“-Schalter (S. 5-207)
(13) „OFF“-Schalter der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) (falls vorhanden) (S. 5-109)
(14) „ECO MODE“-Schalter (falls vorhanden) (S. 3-38)
(15) Tankdeckel-Entriegelungshebel (S. 7-1)



65T01033

Innenraum, vorne (rechte Seite)

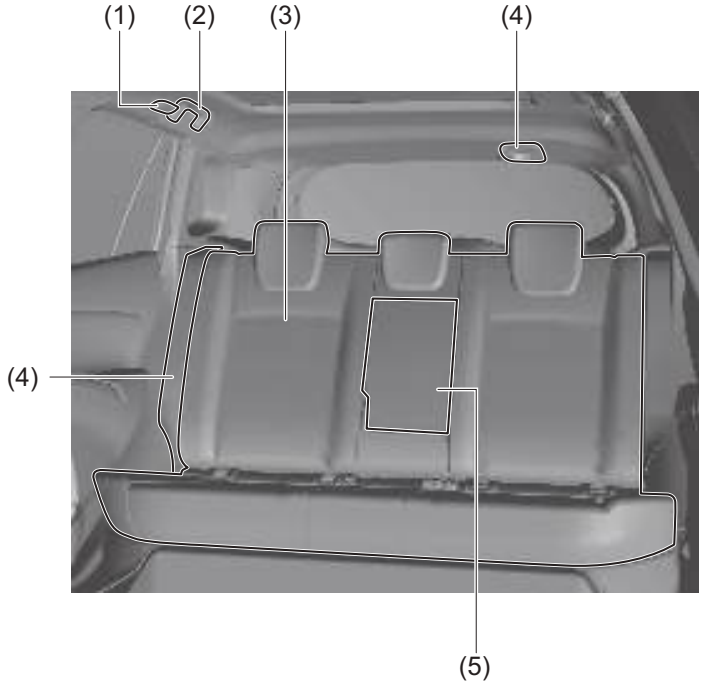
(1) Elektrische Fensterhebersteuerung (S. 3-15)
(2) Türgriff, innen (S. 3-3)
(3) Schalter für elektrisch verstellbare Außenspiegel (S. 2-12)
(4) Schalter für Bluetooth® Freisprecheinrichtung (S. 7-39)
(5) Spurverfolgungsassistent EIN/AUS-Schalter (falls vorhanden) (S. 5-120)
(6) Hebel für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage (S. 3-31)/ Schalter für Heckscheibenwischer/-waschanlage (S. 3-36)
(7) Motorschalter (S. 5-5)
(8) Kameraschalter (S. 5-166)
(9) Schalter für die Warnblinkanlage (S. 3-31)
(10) Heizung und Klimaanlage (S. 7-24, S. 7-26, S. 7-31)
(11) Beifahrer-Airbag (S. 2-50)
(12) Hebel zum Entriegeln der Motorhaube (S. 7-4)
(13) Armlehne vorn mit Ablagefach (S. 7-16)
(14) Feststellbremse (S. 5-48)
(15) Fahrmodus-Schalter (falls vorhanden) (S. 5-72)
(16) Schalter für vordere Sitzheizung (falls vorhanden) (S. 2-9)
(17) USB-Anschluss (S. 7-12)
(18) Handschuhfach (S. 7-18)



65T01041

Innenraum, hinten

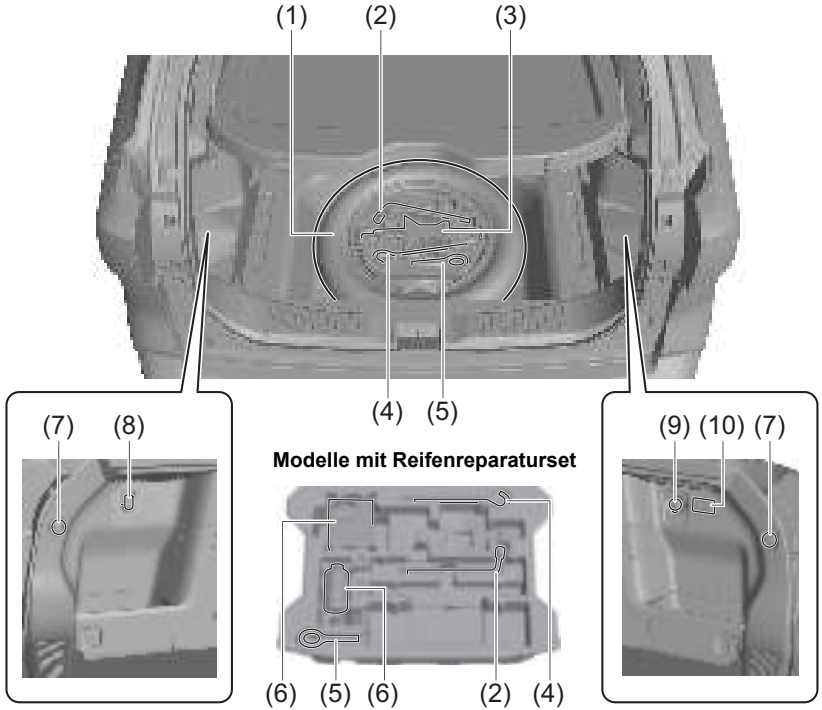
(1) Innenbeleuchtung (S. 7-8, 9-70)
(2) Haltegriff (S. 7-18)
(3) Rücksitz (S. 2-14)
(4) Sicherheitsgurt (S. 2-21)
(5) Armlehne (falls vorhanden) (S. 7-17)



65T01050

Gepäckraum

(1) Ersatzrad (falls vorhanden) (S. 10-8)
(2) Radmutternschlüssel (falls vorhanden) (S. 10-8)
(3) Wagenheber (falls vorhanden) (S. 10-8)
(4) Wagenheberkurbel (falls vorhanden) (S. 10-8)
(5) Abschleppöse (S. 10-3)
(6) Reifenreparaturset (falls vorhanden) (S. 10-14)
(7) Gepäcknetzhaken (falls vorhanden) (S. 7-21)
(8) Haken für Einkaufstaschen (S. 7-20)
(9) Zubehörsteckdose (S. 7-11)
(10) Innenbeleuchtung (Gepäckraum) (S. 7-8, 9-70)

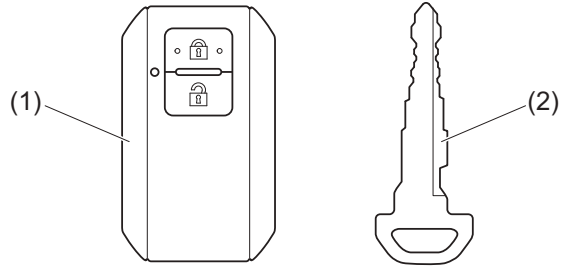


65T01060

Schlüssel

(1) Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems (S. 3-8)
Schlüsselloses Startsystem (S. 3-7)
Anlassen des Motors (S. 5-14)

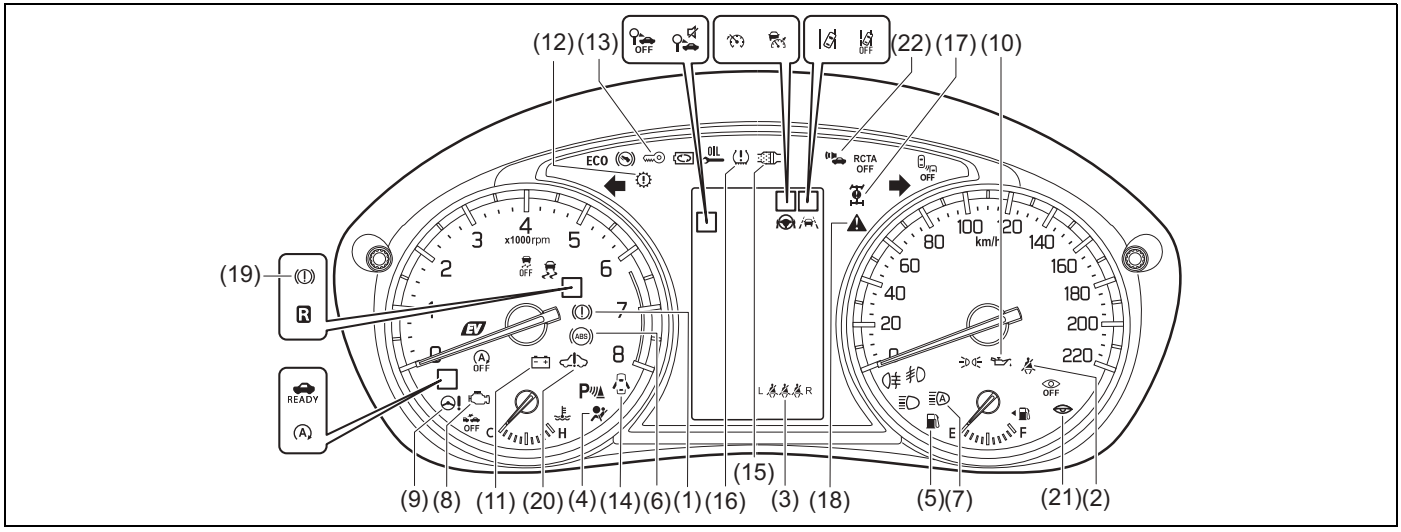
(2) Schlüssel (S. 3-1)
Türschlösser (S. 3-2)



59RN01080

Warnleuchten und Anzeigen

Warnleuchten



65T01112

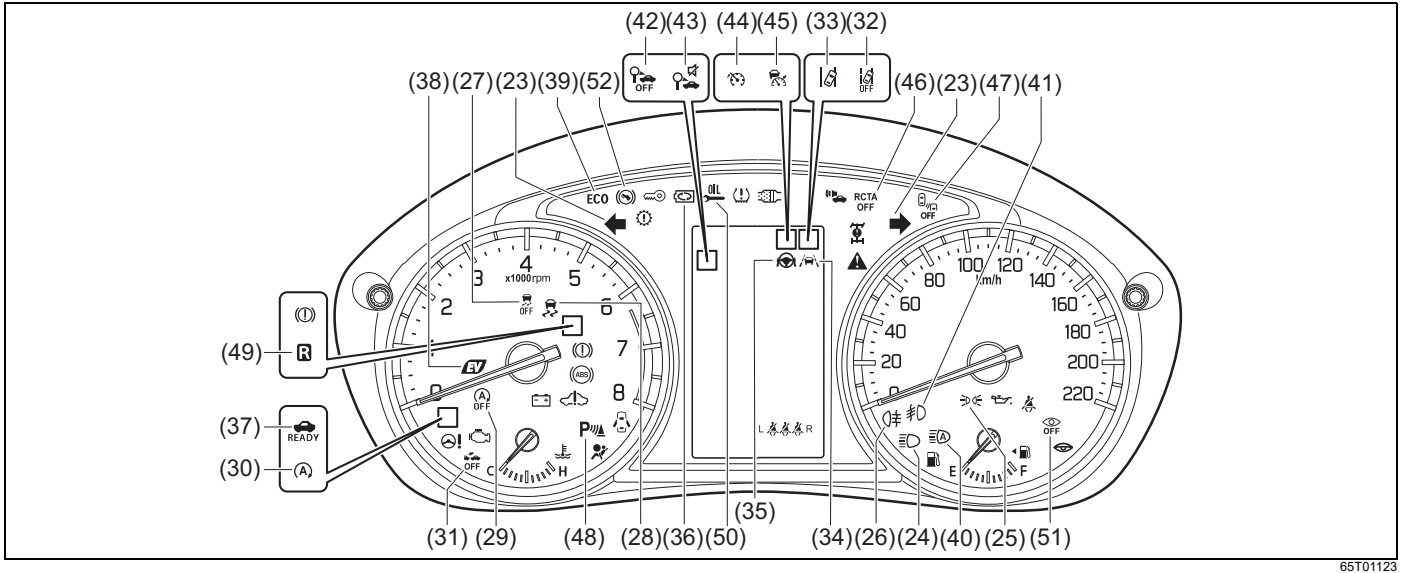
- Wenn eine Warnleuchte dauerhaft leuchtet oder blinkt, kann ein Problem mit dem Fahrzeug oder dem System vorliegen. Lesen Sie die folgenden Referenzinformationen sorgfältig und wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.
- Wenn eine Warnleuchte oder eine Anzeige blinkt, wird im Informationsdisplay des Kombiinstruments gegebenenfalls eine Meldung angezeigt.
- Es ist normal, dass die mit einem Stern (*) gekennzeichneten Warnleuchten und Anzeigen beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung leuchten (z. B. die Warnleuchte für hohe Motorkühlmitteltemperatur leuchtet anfangs rot auf). Wenn diese Leuchten nicht aufleuchten, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.
- Für das ENG A-STOP-System leuchtet unter besonderen Bedingungen eine Warnleuchte oder eine Anzeige auf.

Warnleuchte			Farbe	Bezeichnung
(1)		*	Rot	Bremssystem-Warnleuchte
(2)			Rot	Gurtwarnleuchte für den Fahrersitz / Gurtwarnleuchte für den Beifahrersitz
(3)	L R		Rot	Rücksitz-Gurtwarnleuchte
(4)		*	Rot	Airbag-Warnleuchte
(5)			Orange	Kraftstoffreserve-Warnleuchte
(6)	ABS	*	Orange	Antiblockiersystem (ABS)-Warnleuchte
(7)	A	*	Orange	Warnleuchte Fernlichtassistent
(8)		*	Orange	Motorkontrollleuchte

Warnleuchte			Farbe	Bezeichnung
(9)		*	Orange	Anzeigeleuchte der elektrischen Servolenkung
(10)		*	Rot	Motoröldruck-Warnleuchte
(11)		*	Rot	Ladekontrollleuchte
(12)		*	Orange	Getriebewarnleuchte
(13)		*	Orange	Warnleuchte Wegfahrsperre/Schlüsselloses Startsystem
(14)			Rot	Warnleuchte Tür offen
(15)		*	Orange	Ottopartikelfilter (GPF)-Warnleuchte (falls vorhanden)
(16)		*	Orange	Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck

Warnleuchte			Farbe	Bezeichnung
(17)		*	Orange	4WD-Warnleuchte
(18)		*	Orange	Hauptwarnleuchte
(19)			Orange	Bremssystem-Warnleuchte
(20)			Rot	Hybridsystem-Warnleuchte
(21)		*	Rot	Müdigkeitswarnleuchte
(22)			Orange	Warnleuchte des akustischen Fahrzeug-Warnsystems (falls vorhanden)

Anzeigen



65T01123

Anzeige			Farbe	Bezeichnung
(23)			Grün	Blinkeranzeigen
(24)			Blau	Fernlicht-Anzeigeleuchte

Anzeige			Farbe	Bezeichnung
(25)			Grün	Fahrzeugbeleuchtung-Anzeigeleuchte
(26)			Orange	Nebelschlussleuchte-Anzeigeleuchte (falls vorhanden)
(27)	OFF	*	Orange	ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte
(28)		*	Orange	ESP®-Warnleuchte
(29)	A OFF	*	Orange	Leuchte ENG A-STOP „OFF“
(30)	A	*	Grün	ENG A-STOP-Anzeigeleuchte
(31)	OFF	*	Orange	„OFF“-Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II)
(32)	OFF	*	Orange	„OFF“-Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten

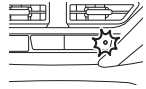
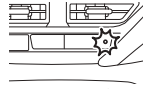
Anzeige			Farbe	Bezeichnung
(33)		*	Orange	Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten
(34)		*	Orange	Warnleuchte des Spurhalteassistenten
(35)			Weiß Grün	Anzeigeleuchte des Lenkassistenten
(36)			Grün	Anzeigeleuchte der Bremsenergierückgewinnung
(37)	READY		Grün	„READY“-Anzeige
(38)	EV		Grün	„EV“-Anzeige
(39)	ECO		Grün	„ECO“-Anzeige (falls vorhanden)
(40)	A		Grün	Kontrollleuchte für die Fernlichtunterstützung

Anzeige			Farbe	Bezeichnung
(41)			Grün	Nebelscheinwerfer-Anzeigeleuchte
(42)	OFF	*	Orange	„OFF“-Anzeigeleuchte der Verkehrszeichenerkennung (falls vorhanden)
(43)			Orange	Anzeigeleuchte Summer der Verkehrszeichenerkennung AUS (falls vorhanden)
(44)			Orange Grün Weiß	Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzers (falls vorhanden)*1
(45)			Orange Grün Weiß	Anzeige Abstandsregeltempomat*1
(46)	RCTA OFF	*	Orange	„RCTA OFF“-Anzeigeleuchte der Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH)
(47)	OFF	*	Orange	„OFF“-Anzeigeleuchte des Totwinkelmonitors (TWM)
(48)	P	*	Orange	Anzeigeleuchte der Einparkhilfe

Anzeige			Farbe	Bezeichnung
(49)	R		Orange	„R“ (Rückwärtsgang) Anzeigeleuchte (falls vorhanden)
(50)	OIL		Orange	Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)
(51)	OFF	*	Orange	„OFF“-Anzeigeleuchte des Fahrerüberwachungssystems (DMS)
(52)			Orange	Anzeigeleuchte Bremspedal treten

Warnsummer

- *1: Die Hauptwarnleuchte ⚠ im Kombiinstrument blinkt. Außerdem wird eine Meldung im Informationsdisplay angezeigt, um den Fahrer über den Zustand des Fahrzeugs und die Abhilfe zu informieren.
- *2: Eine Meldung wird im Informationsdisplay angezeigt, um den Fahrer über den Zustand des Fahrzeugs und die Abhilfe zu informieren.

Wann	Warnsummer	Kombiinstrument	Ursache und Abhilfe
Wenn eine der Türen geöffnet ist	Innensummer • Signaltöne in kurzen Abständen	 Blinkt alle 2 Sekunden	Die Sicherheitssystemwarnung ist aktiviert. Sie können die Warnung folgendermaßen beenden: • Entriegeln Sie die Türen mit der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem oder mit dem Anforderungsschalter. • Drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten.
Wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten.	Innensummer • Signaltöne in langen Abständen	 Blinkt schnell für rund 8 Sekunden	Zeigt an, dass ein Sicherheitssystem aktiviert wurde, während das Fahrzeug geparkt war. Prüfen Sie das Fahrzeug, um sich zu überzeugen, dass nicht eingebrochen und nichts gestohlen wurde.
	Innensummer • Glockenton (einmal)	*1	Das Lenkradschloss wurde nicht entriegelt. Drehen Sie das Lenkrad ohne Belastung nach links oder rechts und drücken Sie den Motorschalter erneut.

Wann	Warnsummer	Kombiinstrument	Ursache und Abhilfe
Wenn die Zündung über den Motorschalter eingeschaltet wurde	Innensummer • Glockenton (einmal)	Leuchtet auf	Der Bremsflüssigkeitsstand ist niedrig oder das Bremssystem ist defekt. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.
	Innensummer • Glockenton (einmal)	Leuchtet auf	Der Kraftstoffstand ist niedrig. Tanken Sie bald.

Wann	Warnsummer	Kombiinstrument	Ursache und Abhilfe
Beim Fahren	Innensummer • Signalton in kurzen Abständen für rund 95 Sekunden	Blinkt *1	Der Fahrer / Die Fahrerin hat den Sicherheitsgurt nicht angelegt. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und legen Sie Ihren Sicherheitsgurt an. Der Beifahrer / Die Beifahrerin hat den Sicherheitsgurt nicht angelegt. Legen Sie den Sicherheitsgurt an.
	• Signalton in kurzen Abständen für rund 35 Sekunden	L R Blinkt	Ein Mitfahrer / Eine Mitfahrerin auf dem Rücksitz hat den Sicherheitsgurt nicht angelegt. Legen Sie den Sicherheitsgurt an.
	Innensummer • 3 Signaltöne, sich in kurzen Abständen wiederholend	Leuchtet auf *1	Die Feststellbremse wurde nicht gelöst. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und lösen Sie die Feststellbremse.
	Innensummer • Glockenton (einmal)	Leuchtet auf *1	Eine der Türen ist nicht vollständig geschlossen. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und schließen Sie alle Türen vollständig.
Beim Öffnen der Fahrertür	Innensummer • Dauerhafter Signalton	Leuchtet auf *1	Die Scheinwerfer und/oder die Standlichter sind noch eingeschaltet. Schalten Sie sie aus.

Wann	Warnsummer	Kombiinstrument	Ursache und Abhilfe
Wenn der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren	Innensummer • Glockenton (einmal)	*1	Sie können das Lenkradschloss nicht aktivieren, weil möglicherweise eine Fehlfunktion des Schalt-/Wählhebels vorliegt. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.
Wenn der Motor durch das ENG A-STOP-System automatisch angehalten wird	Innensummer • Dauerhafter Signalton	*2	Nachdem der Motor automatisch abgeschaltet wurde, stirbt er ab. Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Motor wieder zu starten. 1) Betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Schalthebel auf „P“. 2) Schließen Sie die Motorhaube ordnungsgemäß. 3) Drücken Sie den Motorschalter, um den Motor neu zu starten.
Wenn die Zündung über den Motorschalter eingeschaltet wurde	Innensummer • Signalton, einmal	Blinkt jede Sekunde *1	Es könnte eine Störung im schlüssellosen Startsystem vorliegen. Wenden Sie sich zur Überprüfung des Systems an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.
Wenn der Motorschalter betätigt wird	Innensummer • Glockenton	Leuchtet auf *1	Die Fernbedienung befindet sich möglicherweise außerhalb des Fahrzeugs oder die Batterie der Fernbedienung ist entladen. Bringen Sie die Fernbedienung ins Fahrzeug oder berühren Sie den Motorschalter mit der Fernbedienung.

Wann	Warnsummer	Kombiinstrument	Ursache und Abhilfe
Wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung / Stromzufuhr einzuschalten.	Außen- und/oder Innensummer	Blinkt *1	Als der Motorschalter gedrückt wurde, um die Zündung / Stromzufuhr einzuschalten, wurde die Fernbedienung erkannt. Beim Anlassen des Motors wurde die Fernbedienung jedoch nicht erkannt. Bringen Sie die Fernbedienung in den Innen-Funktionsbereich und drücken Sie den Motorschalter erneut.
	• 5 Signaltöne, sich in kurzen Abständen wiederholend		
	Innensummer		
	• Glockenton (einmal)		
Wenn eine der Türen geöffnet oder geschlossen wird	Außen- und/oder Innensummer	Blinkt *1	Die Fernbedienung könnte sich außerhalb des Fahrzeugs befinden. Bringen Sie die Fernbedienung in das Fahrzeug.
	• 5 Signaltöne, sich in kurzen Abständen wiederholend		
Beim Öffnen der Fahrertür	Innensummer	–	Drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung / Stromzufuhr auszuschalten und das Lenkradschloss zu aktivieren.
	• Signaltöne in kurzen Abständen		
	Innensummer	–	Das Lenkradschloss wird aufgrund einer Störung im System nicht aktiviert, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren. Lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.
	• Glockenton		

Wann	Warnsummer	Kombiinstrument	Ursache und Abhilfe
Beim Drücken des Anforderungsschalters	Außensummer • Signalton in kurzen Abständen für rund 2 Sekunden	–	Die Stromzufuhr oder die Zündung ist eingeschaltet. Drücken Sie den Motorschalter, um das Lenkradschloss zu aktivieren.
		–	Die Fernbedienung wurde im Fahrzeug gelassen. Nehmen Sie die Fernbedienung aus dem Fahrzeug.
		Leuchtet auf *2	Eine der Türen (einschließlich der Heckklappe) ist offen. Schließen Sie alle Türen vollständig.
Beim Drücken der Verriegelungstaste auf der Fernbedienung	Außensummer • Signalton in kurzen Abständen für rund 2 Sekunden	Leuchtet auf *2	Eine der Türen (einschließlich der Heckklappe) ist offen. Schließen Sie alle Türen vollständig.
Beim Fahren	Innensummer • Signaltöne in kurzen Abständen	*2	Die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II) ist aktiviert. Treten Sie das Bremspedal kräftig durch.
Beim Anhalten oder Zurücksetzen des Fahrzeugs	Innensummer • Kurze Signaltöne in langen Abständen, kurze Signaltöne in kurzen Abständen, kurze Signaltöne in sehr kurzen Abständen oder dauerhafter Signalton	–	Die hinteren Parksensoren erkennen hinter dem Fahrzeug ein Hindernis. Achten Sie direkt und über die Rückspiegel auf die Umgebung und setzen Sie das Fahrzeug langsam zurück.

Wann	Warnsummer	Kombiinstrument	Ursache und Abhilfe
Beim Fahren oder Zurücksetzen des Fahrzeugs	Innensummer • Signaltöne in kurzen Abständen	–	Totwinkelmonitor oder Warnung bei Querverkehr hinten erkennen hinter dem Fahrzeug ein Hindernis. Achten Sie direkt und über die Rückspiegel auf die Umgebung und setzen Sie das Fahrzeug langsam zurück.
Beim Fahren	Innensummer • Signaltöne in kurzen Abständen	*2	Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist zu gering, z. B. wenn ein Fahrzeug vor Ihnen einschert, während der Abstandsregeltempomat aktiviert ist. Betätigen Sie das Bremspedal, um ausreichenden Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten.
	Innensummer • Kontinuierliche Signaltöne	*2	Das System wurde deaktiviert oder Ihr Fahrzeug folgt dem vorausfahrenden Fahrzeug nicht mehr, während der Abstandsregeltempomat aktiviert ist. Überprüfen Sie den Zustand des Fahrzeugs und stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit erneut ein.
	Innensummer • Signaltöne in kurzen Abständen	*2	Der Abstandsregeltempomat konnte nicht eingestellt werden. Überprüfen Sie den Zustand des Fahrzeugs und stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit erneut ein.
Beim Fahren	Innensummer • Kurzer Signalton	*2	Die Schlingerwarnung wurde ausgelöst. Achten Sie auf die Verkehrsbedingungen, betätigen Sie vorsichtig das Lenkrad und kehren Sie zur Mitte der Fahrspur zurück.
	Innensummer • Signaltöne in kurzen Abständen	*2	Der Spurhalteassistent wurde ausgelöst. Achten Sie auf die Verkehrsbedingungen, betätigen Sie vorsichtig das Lenkrad und kehren Sie zur Mitte der Fahrspur zurück.
	Innensummer • Signaltöne in kurzen Abständen*3	*2	Das Spurhaltewarnsystem wurde ausgelöst. Achten Sie auf die Verkehrsbedingungen, betätigen Sie vorsichtig das Lenkrad und kehren Sie zur Mitte der Fahrspur zurück.

Wann	Warnsummer	Kombiinstrument	Ursache und Abhilfe
Beim Fahren	Innensummer • Signaltöne in kurzen Abständen	*2	Die Warnung bei losgelassenem Lenkrad wurde ausgelöst. Umfassen Sie das Lenkrad fest mit beiden Händen.
	Innensummer • Kontinuierliche Signaltöne	*2	Die Warnung bei losgelassenem Lenkrad wurde ausgelöst und der Spurverfolgungsassistent wurde angehalten. Umfassen Sie das Lenkrad fest mit beiden Händen.
	Innensummer • Kurzer Signalton	*2	Der Spurverfolgungsassistent wurde deaktiviert. Achten Sie auf die Verkehrsbedingungen und aktivieren Sie den Spurverfolgungsassistent erneut.

*3 Sie können über den Einstellmodus des Informationsdisplays „Vibration“ wählen.
Näheres dazu siehe „Einstellmodus“ (S. 4-16).

Wann	Warnsummer	Kombiinstrument	Ursache und Abhilfe
Beim Fahren	Innensummer • Signaltöne in kurzen Abständen	*2	(Bei Fahrzeugen mit Geschwindigkeitsbegrenzer) Das auf dem Informationsdisplay angezeigte Verkehrszeichen mit Geschwindigkeitsbegrenzung wurde aktualisiert. Prüfen Sie die tatsächliche Geschwindigkeitsbegrenzung und beachten Sie die entsprechenden Verkehrsregeln.
	Innensummer • Signaltöne in kurzen Abständen oder Glockenton*4	*2	Die Fahrzeuggeschwindigkeit hat den Wert des auf dem Informationsdisplay angezeigten Zeichens zur Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten. Prüfen Sie die tatsächliche Geschwindigkeitsbegrenzung und beachten Sie die entsprechenden Verkehrsregeln.

*4 Die Anzahl der Signaltöne des Summers hängt vom Land und von der Region ab.

Wann	Warnsummer	Kombiinstrument	Ursache und Abhilfe
Beim Fahren	Innensummer • Signaltöne in kurzen Abständen	*2	Die Müdigkeitswarnung wurde ausgelöst. Wenn Sie sich schläfrig fühlen, sollten Sie so bald wie möglich eine Pause einlegen.
	Innensummer • Kurzer Signalton	*2	Die Unaufmerksamkeitswarnung wurde ausgelöst. Achten Sie auf die Verkehrsbedingungen und fahren Sie vorsichtig.
	Innensummer • Kurzer Signalton	*2	Die Warnung vor Müdigkeit am Steuer wurde ausgelöst. Wenn Sie sich schläfrig fühlen, sollten Sie so bald wie möglich eine Pause einlegen.

Fahrzeuge mit Vollhybridsystem (falls vorhanden)

Wann	Warnsummer	Kombiinstrument	Ursache und Abhilfe
Beim Fahren	Innensummer • Dauerhafter Signalton oder Signalton (ein Mal vom Innensummer)	N Blinkt	Die Position des Wählhebels stimmt nicht mit der tatsächlichen Gangstellung überein. Wenn sich die Gangstellung auf dem Informationsdisplay nach einigen Sekunden Wartezeit nicht ändert, betätigen Sie das Bremspedal und versuchen Sie erneut, den Wählhebel zu betätigen. • Wenn sich die Gangstellung im Informationsdisplay nicht ändert, wenden Sie sich zur Überprüfung des Systems an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.
	Innensummer • Signaltöne in kurzen Abständen	Leuchtet auf	Der Hochvolt-Unterbrecher wurde aktiviert oder im Vollhybridsystem ist eine ungewöhnliche Fehlfunktion aufgetreten. Wenden Sie sich zur Überprüfung des Systems an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.
	Innensummer • Signaltöne in kurzen Abständen	Leuchtet auf	Im Vollhybridsystem ist eine ungewöhnliche Fehlfunktion aufgetreten. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.
	Innensummer • Glockenton (einmal)	Leuchtet auf	Im Vollhybridsystem ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt. • Die Kriechfunktion lässt sich möglicherweise nicht aktivieren. Verwenden Sie die Feststellbremse beim Anfahren an einem Gefälle. Siehe „Feststellbremshebel“ (S. 5-48).
	Innensummer • Glockenton (einmal)	–	Der Ladezustand der Hochvolt-Batterie ist niedrig. Laden Sie die Batterie durch Fahren des Fahrzeugs in Wählhebelstellung „D“. • Die Kriechfunktion lässt sich möglicherweise nicht aktivieren. Verwenden Sie die Feststellbremse beim Anfahren an einem Gefälle. Siehe „Feststellbremshebel“ (S. 5-48).

Wann	Warnsummer	Kombiinstrument	Ursache und Abhilfe
Beim Fahren	Innensummer • Dauerhafter Signalton	Leuchtet auf oder N Blinkt	• Der Wählhebel wurde ohne Betätigung des Bremspedals von „D“, „M“ oder „N“ auf „R“ gestellt, während sich das Fahrzeug vorwärts bewegte. • Der Wählhebel wurde ohne Betätigung des Bremspedals von „R“ oder „N“ auf „D“ oder „M“ gestellt, während sich das Fahrzeug rückwärts bewegte. Betätigen Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug vollständig anzuhalten, und betätigen Sie den Wählhebel dann erneut.
	Innensummer • Dauerhafter Signalton	N Blinkt	Es liegt eine Störung im System vor. Bei einer Fehlfunktion kann Folgendes auftreten. Wenden Sie sich zur Überprüfung des Systems an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt. • Der Gang kann nicht gewechselt werden, auch wenn der Wählhebel bei fahrendem Fahrzeug betätigt wird. • Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h (6 mph) schaltet das Getriebe automatisch auf „N“.

Häufig gestellte Fragen

Fragen und Antworten

Sehen Sie in der folgenden Liste der häufig gestellten Fragen nach.

Öffnen/Schließen der Tür

F. Das schlüssellose Zugangssystem funktioniert nicht. Was kann ich tun?

A. Möglicherweise stört etwas die Funktion des schlüssellosen Zugangssystems. Siehe „Schlüsselloses Startsystem“ (S. 3-7).

A. Wenn die Batterie der Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems vollständig entladen ist, tauschen Sie sie aus. Siehe „Wechsel der Batterie“ (S. 3-12).

F. Beim Öffnen der Tür ertönt ein lauter Alarm. Was bedeutet das?

A. Das Sicherheitssystem wurde aktiviert. Drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten. Die richtige Bedienungsweise finden Sie unter „Diebstahlsicherungs-Alarmanlage“ (S. 3-13).

F. Ich kann die Tür nicht mit dem Einfachschalter verriegeln.

A. Sie können die Tür mit dem Einfachschalter entriegeln. Sie können die Tür jedoch nicht mit dem Einfachschalter verriegeln. Verwenden Sie zum Verriegeln der Tür die Fernbedienung oder den Anforderungsschalter.

Glasscheiben

F. Wie kann ich die von innen beschlagene Windschutzscheibe und die Türscheiben von Beschlag befreien?

A. Nutzen Sie den Defroster-Schalter. Siehe „Manuelle Heiz- und Klimaanlage“ (S. 7-26) oder „Klimaautomatik“ (S. 7-31).

F. Wie kann ich die von innen beschlagene Heckscheibe von Beschlag befreien?

A. Nutzen Sie die Heckscheibenheizung. Siehe „Schalter für Heckscheibenheizung“ (S. 3-37).

Reifen

F. Ich habe einen defekten Reifen. Was kann ich tun?

A. In Abhängigkeit vom Zustand des Reifens können Sie den defekten Reifen mit dem Reifenreparaturset reparieren. Siehe „Reifenreparaturset (falls vorhanden)“ (S. 10-14).

Entladung der Bleibatterie

F. Die Bleibatterie ist entladen und der Motor startet nicht. Was kann ich tun?

A. Schließen Sie zur Unterstützung die Bleibatterie eines anderen Fahrzeugs mit einem Starthilfekabel an Ihr Fahrzeug an und lassen Sie den Motor an. Siehe „Anweisungen zum Start mit Starthilfekabeln“ (S. 10-18).

Motoröl

F. Ich möchte das Motoröl wechseln. Was kann ich tun?

A. Siehe „Motoröl und Ölfilter“ (S. 9-31) und „Technische Daten“ in „Technische Daten“ (S. 12-3).

ENG A-STOP-System

F. Das ENG A-STOP-System funktioniert nicht. Was kann ich tun?

A. Siehe „ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (für Motormodell K14D)“ (S. 5-23).

SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ

F. Wie erkenne ich, ob die „SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ“ arbeitet oder nicht?

A. Siehe „SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ (falls vorhanden)“ (S. 5-88).

Elektrik

F. Die Nebelscheinwerfer oder die Blinkleuchten leuchten nicht auf. Was kann ich tun?

A. Überprüfen Sie die Leuchtmittel. Siehe „Auswechseln von Glühlampen“ (S. 9-63) und „Technische Daten“ (S. 12-3).

F. Ich kann ein elektrisches Gerät nicht benutzen. Was kann ich tun?

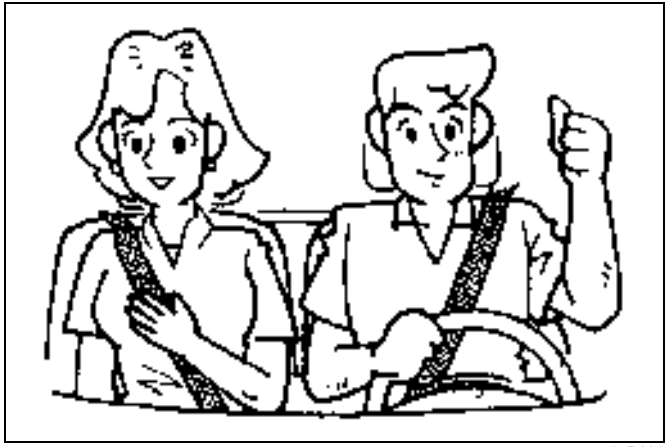
A. Prüfen Sie die Sicherungen. Siehe „Sicherungen“ (S. 9-58).

F. Der elektrische Fensterheber auf der Fahrerseite öffnet und schließt nicht vollständig.

A. Die Einstellung der Einklemmsicherung des elektrischen Fensterhebers muss initialisiert werden. Siehe „Fenster“ (S. 3-15).

NOTIZEN

FÜR SICHERES FAHREN

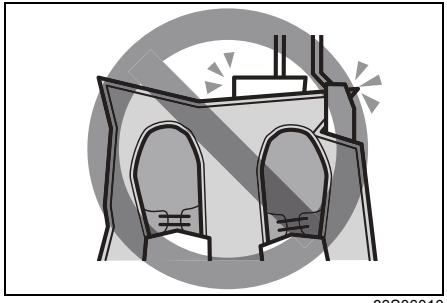


65D231

Fahrerfußraum 2-1
Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme 2-3
Vordersitze 2-7
Feststellhebel der Lenkrad-Höhen-/Längsverstellung 2-10
Spiegel 2-11
Rücksitze 2-14
Sicherheit für Kinder 2-17
Sicherheitsgurt 2-21
Handhabung und Pflege der Sicherheitsgurte 2-30
Gurtstraffersystem (nur an Vordersitzen) 2-31
Gurtkraftbegrenzer (nur an Vordersitzen) 2-33
Kinderrückhaltesysteme 2-34
Auswahl eines geeigneten Kinderrückhaltesystems 2-36
Kinderrückhaltesysteme für Länder, in denen
die UN-Regelung Nr. 16 Anwendung findet 2-38
Ergänzendes Rückhaltesystem (Airbags) 2-49
Beim Fahren des Fahrzeugs mit SRS-Airbagsystem 2-53
Umgang mit Airbags 2-57
Funktion der Airbags 2-60
Beim Anlassen des Motors 2-68
Beim Laden des Gepäcks 2-70

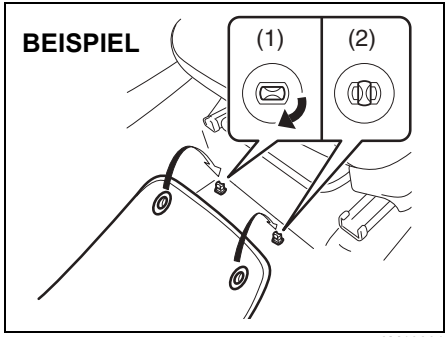
Fahrerfußraum

Fußmatten



83S06010

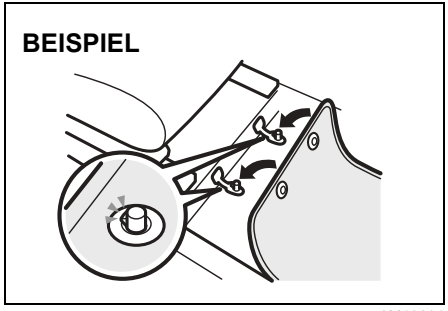
Für Motormodell K14D und Motormodell K15C



72M10201

(1) ENTRIEGELN
(2) VERRIEGELN

Für Motormodell K14C



72M10201

Um zu vermeiden, dass die Fußmatte auf der Fahrerseite nach vorne rutscht und unter Umständen die Bedienung der Pedale behindert, empfehlen wir den Einsatz von originalen SUZUKI-Fußmatten.
Wenn Sie die Fußmatte der Fahrerseite ins Fahrzeug zurücklegen, achten Sie darauf, die Ösen der Fußmatte in die Befestigungsknöpfe einzuhaken, und positionieren Sie die Fußmatte ordnungsgemäß im Fußraum.

Wenn Sie die Fußmatten in Ihrem Fahrzeug z. B. durch Allwetter-Fußmatten ersetzen, empfehlen wir, originale SUZUKI-Fußmatten zu verwenden.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen nicht beachten, kann die Fußmatte auf der Fahrerseite die Bedienung der Pedale behindern, und es kann dadurch zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug oder zu einem Unfall kommen.

Beschreibung des Warnaufklebers

- **Eine nach vorn rutschende Fußmatte könnte die Bedienung der Pedale behindern und einen unerwarteten Unfall verursachen.**

- **Achten Sie immer darauf, dass die Ösen der Fußmatte in den Befestigungsknöpfen eingehakt sind.**

- **Stapeln Sie Fußmatten niemals übereinander, da sie von den Befestigungsknöpfe nicht gesichert werden und nach vorn rutschen könnten.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Weitere Details hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung.**

- **Verwenden Sie niemals eine Fußmatte, die nicht zur Kontur des Fußraums passt.**

Ausräumen des Fußraums

⚠ WARNUNG

69RHS157

Lassen Sie niemals leere Dosen usw. im Fahrerfußraum liegen. Diese Gegenstände könnten die Bedienung der Pedale behindern und Unfälle verursachen.

Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme

65D231

⚠ WARNUNG

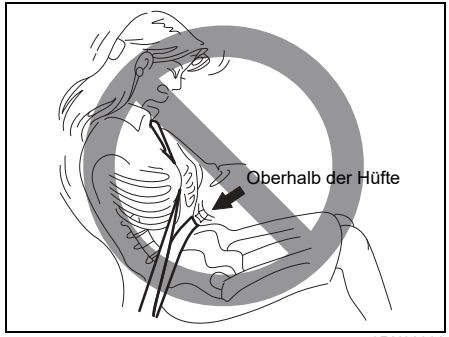
- **Legen Sie grundsätzlich immer den Sicherheitsgurt an.**

(Fortsetzung)

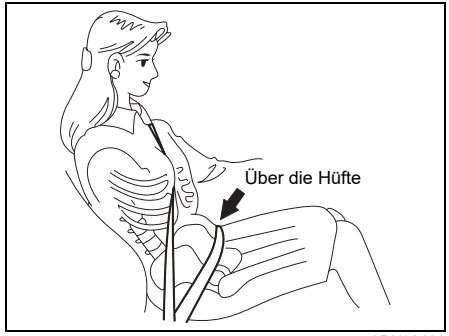
⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Ein Airbag ergänzt oder erhöht den durch Sicherheitsgurte gebotenen Schutz bei einem Frontalaufprall. Der Fahrer und alle Insassen müssen unabhängig von einem eventuell angebrachten Airbag immer durch das Anlegen der Sicherheitsgurte in ihrer Sitzposition zurückgehalten werden, damit bei einem Unfall das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen minimiert wird.**
- **Verändern, entfernen und zerlegen Sie die Sicherheitsgurte nicht. Andernfalls könnte ihre Funktion beeinträchtigt werden und die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen bei einem Unfall bestehen.**



59RN02390



59RN02400

59RN02380

⚠ WARNUNG

- **Lassen Sie niemals Personen im Gepäckraum des Fahrzeugs mitfahren. Bei einem Unfall ist das Verletzungsrisiko für Personen, die sich nicht auf einem Sitz mit angelegtem Sicherheitsgurt befinden, erheblich größer.**
- **Sicherheitsgurte sollten immer wie folgt angelegt werden:**
  - **Der Beckengurt muss über die Hüfte geführt werden, nicht in Höhe der Bauchregion.**
  - **Der Schultergurt muss über die äußere Schulter geführt werden, niemals unter der Achsel.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)
  - **Der Schultergurt sollte in ausreichendem Abstand von Gesicht und Hals angelegt werden, darf dabei aber nicht von der Schulter abrutschen.**

- **Sicherheitsgurte dürfen niemals verdreht sein und müssen so straff wie möglich anliegen, um den vorgesehenen Schutz bieten zu können. Ein lockerer Gurt bietet weniger Schutz als ein eng anliegender Gurt.**
- **Kontrollieren Sie insbesondere auf den Rücksitzen, dass die Gurtschnalle des Sicherheitsgurts (Zunge) in dem richtigen Gurtschloss eingesetzt ist. Ein Einsetzen in ein falsches Gurtschloss ist auf den Rücksitzen nicht möglich.**
- **Schwangere sollten den Sicherheitsgurt grundsätzlich anlegen, abweichende ärztliche Anweisungen sind jedoch zu beachten. Beachten Sie, dass der Beckengurt gemäß Abbildung so niedrig wie möglich über der Hüfte angelegt werden muss.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)
- **Tragen Sie unter dem Sicherheitsgurt keine harten oder zerbrechlichen Gegenstände in Ihren Taschen oder an Ihrer Kleidung. Im Falle eines Unfalls könnten Brillen, Stifte o. ä. unter dem Sicherheitsgurt Verletzungen verursachen.**

59RN02440

- **Ein Kind darf während der Fahrt niemals auf dem Schoß eines Fahrzeuginsassen sitzen. Selbst wenn das Kind fest gehalten wird, ist dies bei einem Unfall nicht ausreichend und das Kind könnte schwere Verletzungen erleiden.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Verwenden Sie niemals denselben Sicherheitsgurt für mehr als einen Insassen und bringen Sie niemals einen Sicherheitsgurt über einem Säugling oder einem Kind an, das auf dem Schoß eines Insassen gehalten wird. Eine solche Verwendung des Sicherheitsgurts könnte bei einer Kollision zu schweren Verletzungen führen.**
- **Überprüfen Sie die Gurtbaugruppen von Zeit zu Zeit auf Beschädigungen und Abnutzung. Sicherheitsgurte müssen ersetzt werden, wenn das Gurtband ausfranst, verschmutzt oder auf andere Weise beschädigt ist. Die gesamte Gurtbaugruppe muss nach Belastung durch einen schweren Aufprall ausgetauscht werden, auch wenn kein Schaden erkennbar ist.**
- **Kinder im Alter von 12 und darunter müssen auf dem Rücksitz in ordnungsgemäß angelegten Rückhaltesystemen mitfahren.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Säuglinge und Kleinkinder dürfen nur dann mitfahren, wenn sie ordnungsgemäß gesichert sind. Rückhaltesysteme für Säuglinge und Kleinkinder sind im Handel erhältlich und müssen unbedingt verwendet werden. Prüfen Sie, dass das gekaufte System die geltenden Sicherheitsnormen erfüllt. Lesen und beachten Sie alle Herstellerangaben.**
- **Falls bei einem Kind ein Sicherheitsgurt unangenehm am Hals oder im Gesicht reibt, verwenden Sie ein für das Kind geeignetes Kinderrückhaltesystem. Die Sicherheitsgurte Ihres Fahrzeugs sind grundsätzlich für Personen in Erwachsenengröße ausgelegt.**
- **Achten Sie darauf, dass das Sicherheitsgurtgewebe nicht mit Polituren, Öl, Chemikalien und insbesondere nicht mit Batteriesäure in Berührung kommt. Reinigen Sie die Gurte am besten mit Wasser und milder Seife.**

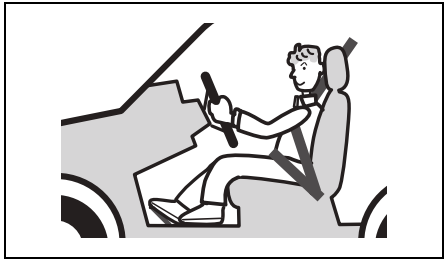
(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Stecken Sie keine Gegenstände, wie Münzen oder Clips, in die Gurtschlösser und achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in diese Teile gelangt. Wenn Fremdkörper in ein Gurtschloss gelangen, verliert der Sicherheitsgurt möglicherweise seine korrekte Funktion.**
- **Rückenlehnen sollten während der Fahrt immer aufrecht stehen, damit die Funktion der Sicherheitsgurte nicht beeinträchtigt wird. Sicherheitsgurte bieten maximalen Schutz bei aufrecht stehender Rückenlehne.**

Einstellung vor der Fahrt



80J014

⚠ WARNUNG

- **Stellen Sie das Lenkrad (nur einstellbar mit bestimmten Spezifikationen), den Sitz, den Innenrückspiegel und die Außenrückspiegel niemals während der Fahrt ein. Sonst besteht das Risiko einer unbeabsichtigten Betätigung des Lenkrads oder verringerter Aufmerksamkeit für das Geschehen vor Ihnen, was möglicherweise zu einem Unfall führen kann.**
- **Neigen Sie die Sitzlehne nicht stärker nach hinten als notwendig. Sonst können die Kopfstütze und der Sicherheitsgurt nicht ihre vorgesehene Funktion erfüllen.**

Richtiges Anlegen des Sicherheitsgurts

69RHS158a

- Stellen Sie den Sitz auf die richtige Sitzposition ein. Setzen Sie sich dazu vollständig in den Sitz.
- Vergewissern Sie sich, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie den Beckengurt so niedrig wie möglich über die Hüfte gelegt haben.
- Der obere Teil des Gurts sollte mittig im Bereich zwischen Schulter und Halsansatz liegen.
- Vergewissern Sie sich, dass der Gurt nirgends verdreht ist und nicht zu locker sitzt.

⚠ WARNUNG

- **Wenn Sie Ihren Sicherheitsgurt nicht ordnungsgemäß anlegen, wird Ihr Körper bei plötzlichem Bremsen oder bei einer Kollision nicht zurückgehalten. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.**
  Legen Sie vor der Fahrt Ihren Sicherheitsgurt ordnungsgemäß an.

65T02009

- **Wenn die Insassen ihre Sicherheitsgurte nicht ordnungsgemäß anlegen, wird ihr Körper bei plötzlichem Bremsen oder bei einer Kollision nicht zurückgehalten. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.**
  Bitten Sie alle Insassen auf dem Beifahrersitz und auf den Rücksitzen vor der Fahrt, die Sicherheitsgurte ordnungsgemäß anzulegen.

Vordersitze

Sitzverstellung

⚠ WARNUNG

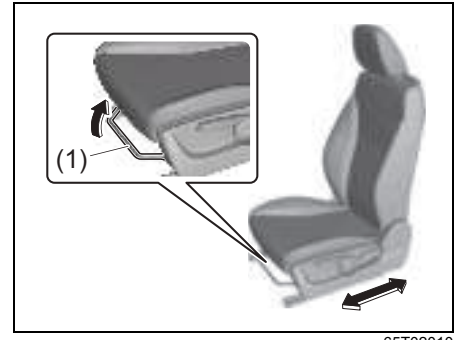
- **Versuchen Sie niemals, den Fahrersitz oder die Rückenlehne während der Fahrt zu verstellen. Sitz oder Rückenlehne könnten sich plötzlich so bewegen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Kontrollieren Sie vor Fahrtbeginn die korrekte Einstellung von Fahrersitz und Rückenlehne.**
- **Damit der Sicherheitsgurt nicht zu locker sitzt und an Effektivität verliert, achten Sie darauf, dass die Sitze vor dem Anlegen der Sicherheitsgurte eingestellt werden.**
- **Rückenlehnen sollten während der Fahrt immer aufrecht stehen, damit die Funktion der Sicherheitsgurte nicht beeinträchtigt wird. Sicherheitsgurte bieten maximalen Schutz bei aufrecht stehender Rückenlehne.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

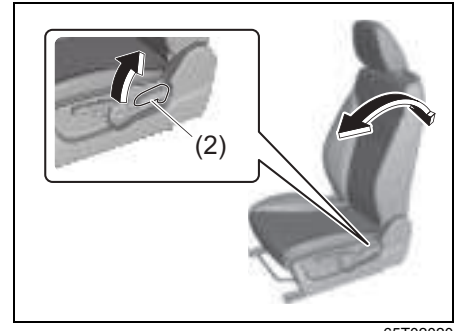
(Fortsetzung)

- **Wenn Sie ein Kissen oder ähnliches zwischen die Sitzlehne und Ihren Rücken legen, sind Sie unter Umständen nicht in der Lage, das Fahrzeug in korrekter Körperhaltung zu fahren. Außerdem bieten Sicherheitsgurt und Kopfstütze eventuell nicht den bestmöglichen Schutz. Das könnte bei einem Unfall zu schweren Verletzungen führen.**
  Legen Sie kein Kissen oder ähnliches zwischen die Sitzlehne und Ihren Rücken.
- **Legen Sie keine Gegenstände unter den Vordersitz. Wenn ein Gegenstand unter dem Vordersitz eingeklemmt wird, kann Folgendes eintreten:**
  - **Der Sitz rastet nicht ein.**
  - **In einem SHVS-Modell (Fahrzeug mit Smart Hybrid-System von Suzuki) oder einem Vollhybridfahrzeug wird die sich unter dem Vordersitz befindliche Lithium-Ionen-Batterie oder der DC-DC-Wandler beschädigt.**
- **Lassen Sie keine Feuerzeuge oder Sprühdosen auf dem Fahrzeugboden liegen. Feuerzeuge oder Sprühdosen auf dem Fahrzeugboden können sich entzünden, wenn Gepäck geladen oder der Sitz verstellt wird, wodurch ein Brand entstehen kann.**



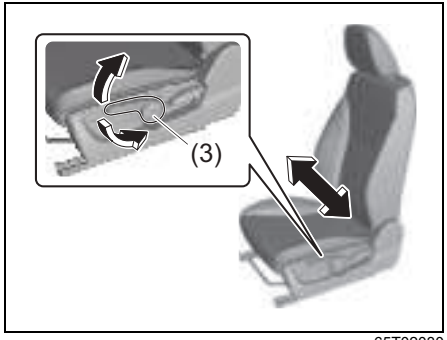
65T02010

Verstellhebel Sitzposition (1)
Zum Verschieben des Sitzes ziehen Sie den Hebel nach oben.



65T02020

Verstellhebel Lehnenverstellung (2)
Zum Verstellen der Rückenlehne ziehen Sie den Hebel nach oben.

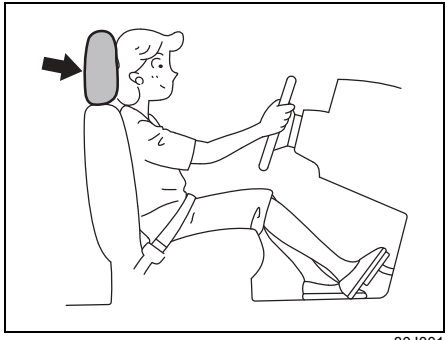


65T02030

Verstellhebel Höhenverstellung (3) (falls vorhanden)
Zum Anheben der Sitzhöhe ziehen Sie den Hebel nach oben. Drücken Sie den Hebel nach unten, um den Sitz niedriger zu stellen.

Nach dem Einstellen bewegen Sie den Sitz und die Rückenlehne nach vorne und hinten, um zu kontrollieren, dass er fest eingerastet ist.

Kopfstützen



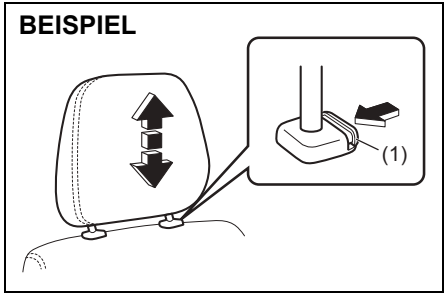
80J001

Kopfstützen verringern bei einem Unfall das Risiko von Halswirbelverletzungen. Bei richtiger Einstellung befindet sich die Mitte der Kopfstütze in gleicher Höhe wie die Oberkante Ihrer Ohren. Lässt sich das bei sehr großen Fahrgästen nicht erreichen, stellen Sie die Kopfstütze so hoch wie möglich.

⚠ WARNUNG

- **Wenn Sie das Fahrzeug ohne Kopfstützen fahren, kann bei eine Kollision von hinten nicht verhindert werden, dass die Köpfe der Insassen nach hinten geschleudert und geknickt werden, und wird bei plötzlichem Bremsen oder einem Zusammenstoß die Krafteinwirkung auf die Köpfe der Insassen nicht abgemildert. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.**
  Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen.
- **Wenn die Kopfstütze verkehrt herum oder nicht ordnungsgemäß arretiert installiert ist, bietet die Kopfstütze im Notfall keinen optimalen Schutz, was zu schweren Verletzungen führen kann.**
  Wenn die Kopfstütze verkehrt herum eingesetzt ist, können Sie die Höhe nicht einstellen und sie nicht ordnungsgemäß arretieren.
  Achten Sie darauf, dass Sie die Kopfstütze in korrekter Ausrichtung installieren und ordnungsgemäß arretieren.
- **Eine Ablenkung aufgrund der Verstellung der Kopfstütze kann zu Unfällen führen.**
  Versuchen Sie niemals während der Fahrt, die Kopfstützen zu verstellen.

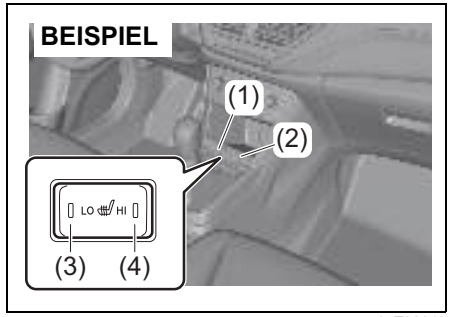
ZUR BEACHTUNG:
Zum Ausbau der Kopfstütze muss gegebenenfalls die Lehne geneigt werden, um genügend Platz nach oben zu haben.



61MM0A032a

Um die vordere Kopfstütze anzuheben, ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, bis sie klickt. Um die Kopfstütze abzusenken, drücken Sie sie nach unten, während Sie die Verriegelungstaste (1) gedrückt halten. Falls eine Kopfstütze (zum Reinigen, Austauschen oder aus anderen Gründen) ausgebaut werden muss, drücken Sie die Verriegelungstaste (1) hinein und ziehen dann die Kopfstütze vollständig heraus.

Vordere Sitzheizung (falls vorhanden)

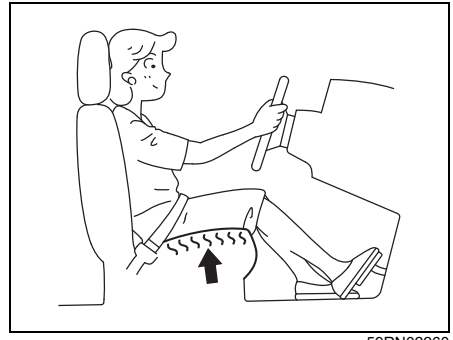


65T02040

(1) Schalter Sitzheizung links
(2) Schalter Sitzheizung rechts
(3) Seite „LO“
(4) Seite „HI“

Wenn die Zündung eingeschaltet ist, können Sie einen oder beide Vordersitze beheizen, indem Sie den zugehörigen Schalter für die Sitzheizung drücken.

- Wenn ein Sitzheizungsschalter gedrückt wird, arbeitet die Heizung im betreffenden Sitz.
- Um die niedrige Heizstufe zu wählen, drücken Sie die Seite „LO“ (3) am Schalter. Die Anzeigeleuchte für die niedrige Stufe leuchtet auf, wenn die Heizung eingeschaltet ist.
- Um die hohe Heizstufe zu wählen, drücken Sie die Seite „HI“ (4) am Schalter. Die Anzeigeleuchte für die hohe Stufe leuchtet auf, wenn die Heizung eingeschaltet ist.
- Um die Heizung auszuschalten, bringen Sie den Schalter wieder in die Mittelstellung. Achten Sie darauf, dass die Anzeigeleuchte erlischt.



59RN02260

⚠ VORSICHT

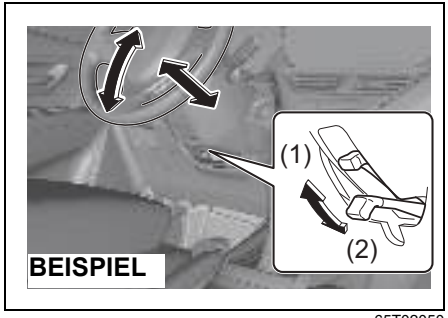
Ein unsachgemäßer Gebrauch der Sitzheizung kann gefährlich sein. Wenn die Sitzheizung lange Zeit eingeschaltet bleibt, können Insassen mit Kleidungsstücken aus dünnem Material auch bei relativ niedriger Heiztemperatur Verbrennungen erleiden.
Verwenden Sie die Sitzheizung möglichst nicht für folgende Personen:
- **Personen mit verminderter Wahrnehmung in den Beinen, z. B. ältere Personen oder Personen mit bestimmten Erkrankungen.**
- **Kleine Kinder oder Personen mit empfindlicher Haut.**
- **Schlafende Insassen oder Personen, die unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen mit einschläfernder Wirkung stehen.**

HINWEIS

Zur Vermeidung von Schäden am Heizelement:
- **Setzen Sie die Vordersitze keinen extremen Stößen aus; lassen Sie z. B. keine Kinder darauf herumspringen.**
- **Der Sitz darf nicht mit Decken, Kissen und anderen wärmedämmenden Stoffen abgedeckt werden.**

ZUR BEACHTUNG:
Wenn die Zündung eingeschaltet ist, schaltet sich die Heizung nicht automatisch ab. Wenn Sie sie nicht ausschalten, bleibt sie in Betrieb.

Feststellhebel der Lenkrad-Höhen-/Längsverstellung



65T02050

(1) VERRIEGELN
(2) ENTRIEGELN

Der Feststellhebel befindet sich unter der Lenksäule. Einstellung von Höhe und Neigung des Lenkrads:

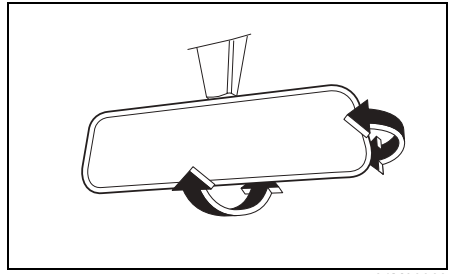
1) Drücken Sie den Feststellhebel nach unten, um die Lenksäule zu entriegeln.
2) Stellen Sie das Lenkrad auf die gewünschte Höhe und Neigung ein, und ziehen Sie zur Verriegelung der Lenksäule den Feststellhebel wieder nach oben.
3) Prüfen Sie die ordnungsgemäße Verriegelung, indem Sie versuchen, das Lenkrad nach oben oder unten und nach vorn oder hinten zu verschieben.

⚠ WARNUNG

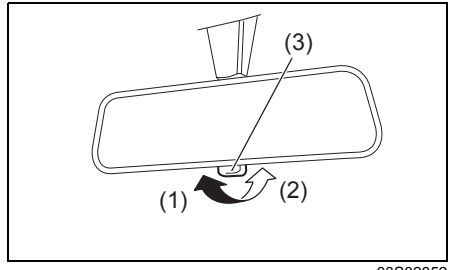
Nehmen Sie während der Fahrt keine Einstellungen des Lenkrads vor, da Sie sonst die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren könnten.

Spiegel

Innenrückspiegel



81M30360



83S02352

(1) Nachtfahrt
(2) Tagfahrt
(3) Umschalthebel

Sie können den Innenrückspiegel von Hand einstellen, so dass Sie im Spiegel das Fahrzeugheck sehen. Zum Einstellen des Spiegels stellen Sie den Umschalthebel (3) auf die Tagfahrt-Position und verstellen den Spiegel dann mit der Hand nach oben, unten oder zur Seite, bis Sie ein optimales Sichtfeld erhalten.
Für Nachtfahrten können Sie den Innenspiegel mit dem Umschalthebel (3) in die Nachtfahrt-Position stellen, damit Sie nicht von den Scheinwerfern nachfolgender Fahrzeuge geblendet werden.

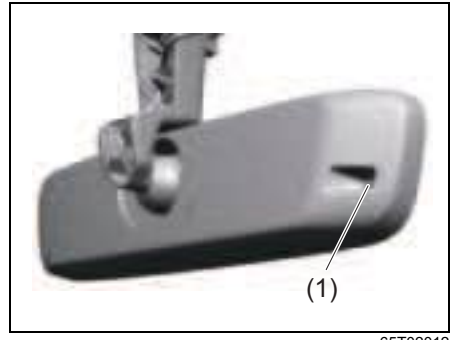
⚠ WARNUNG

- **Wenn Sie den Innenrückspiegel während der Fahrt einstellen, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall führen könnte.**
  Stellen Sie den Innenrückspiegel vor der Fahrt ein.
- **Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt, dass der Innenspiegel in der Tagfahrt-Position steht.**
- **Verwenden Sie die Nachtfahrt-Position nur, wenn Sie von den Scheinwerfern eines nachfolgenden Fahrzeugs geblendet werden. Beachten Sie, dass Sie in dieser Stellung eventuell manche Objekte nicht sehen können, die in der Tagfahrt-Position sichtbar sind.**

Innenrückspiegel mit Abblendautomatik (falls vorhanden)

Sie können den Innenrückspiegel mit Abblendautomatik so einstellen, dass Sie den Bereich hinter Ihrem Fahrzeug im Spiegel sehen. Der Rückspiegel reduziert automatisch die Blendwirkung der Scheinwerfer von nachfolgenden Fahrzeugen. Die Funktion wird aktiviert, wenn die Zündung durch Drücken des Motorschalters eingeschaltet wurde.

- Der Spiegel blendet grundsätzlich automatisch ab, wenn die Zündung eingeschaltet ist.
- Die Abblendautomatik des Innenspiegels wird automatisch deaktiviert, wenn sich der Schalt-/Wählhebel in Position „R“ befindet.



65T02012

⚠ WARNUNG

Der Sensor (1) darf nicht berührt oder abgedeckt werden, da dadurch die normale Funktion des Systems beeinträchtigt werden kann. Wird der Sensor durch Blenden, Aufkleber, Accessoires, Gepäck oder andere Fremdkörper verdeckt, kann dies die Funktion des Systems ebenfalls beeinträchtigen.

HINWEIS

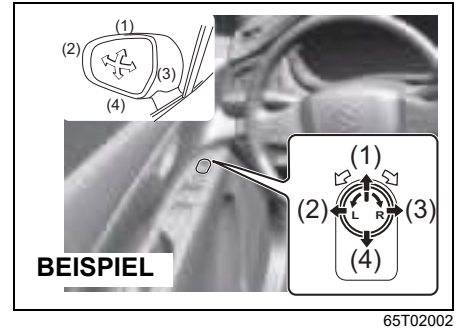
Hängen Sie nichts Schweres an den Innenspiegel. Er könnte abbrechen.

Außenrückspiegel

Stellen Sie die Außenrückspiegel so ein, dass Ihre Fahrzeugseite gerade noch im Außenrückspiegel sichtbar ist.

⚠ WARNUNG

Das Abschätzen des Abstands zu nachfolgenden Fahrzeugen ist mit dem konvexen Außenspiegel nur bedingt möglich. Beachten Sie, dass Objekte im Spiegel kleiner und damit weiter entfernt erscheinen, als sie in Wirklichkeit sind.



65T02002

Der Schalter zum Einstellen der elektrisch verstellbaren Außenrückspiegel befindet sich an der Türverkleidung der Fahrertür. Sie können die Spiegel einstellen, wenn die Stromzufuhr bzw. die Zündung eingeschaltet ist. Zum Einstellen der Spiegel:

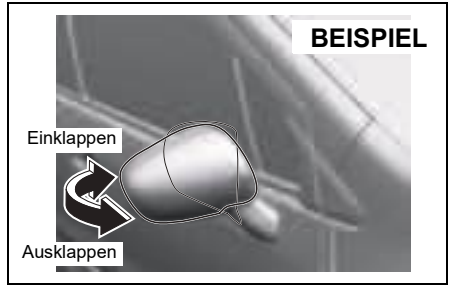
1) Bewegen Sie den Wählschalter nach links oder rechts, je nachdem, welchen Spiegel Sie einstellen möchten.
2) Betätigen Sie die Außenseite des Schalters, die der gewünschten Spiegelverstellrichtung entspricht.
3) Bringen Sie den Wählschalter in die Mittelstellung, um ein unbeabsichtigtes Verstellen zu verhindern.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Ihr Fahrzeug mit beheizbaren Außenspiegeln ausgestattet ist, lesen Sie bitte in diesem Abschnitt nach.

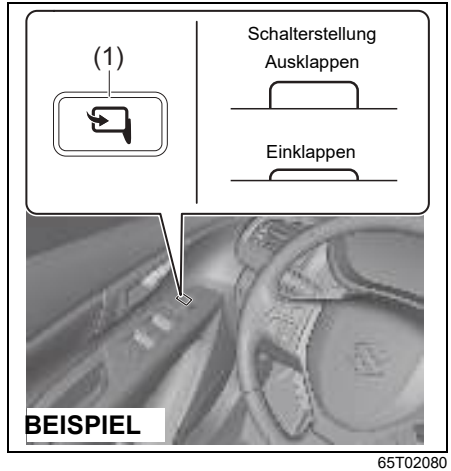
⚠ WARNUNG

Wenn Sie die Außenrückspiegel während der Fahrt einstellen, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall führen könnte.
Stellen Sie die Außenrückspiegel vor der Fahrt ein.

Schalter für die einklappbaren Außenrückspiegel (falls vorhanden)



65T02003



65T02080

Sie können die Spiegel einklappen, wenn Sie an einer engen Stelle parken. Wenn die Stromzufuhr bzw. die Zündung eingeschaltet ist, drücken Sie den Einklappschalter (1) zum Ein- und Ausklappen der Spiegel. Achten Sie darauf, dass die Spiegel vor Fahrtantritt komplett ausgeklappt sind.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie mit eingeklappten Außenrückspiegeln fahren, kann das zu Unfällen führen.
Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit eingeklappten Außenrückspiegeln.

⚠ VORSICHT

An klappbaren Spiegeln kann man sich mit der Hand einklemmen und verletzen. Achten Sie beim Einklappen der Spiegel darauf, dass sich niemand mit seinen Händen in der Nähe der Spiegel befindet.

Rücksitze

Sitzverstellung

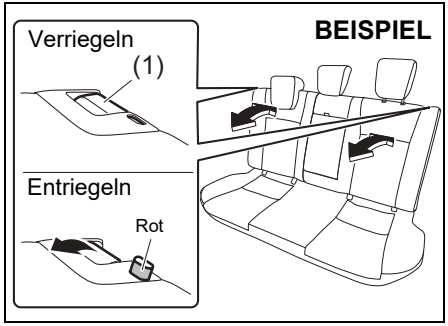
⚠ WARNUNG

- **Um zu verhindern, dass der Sicherheitsgurt zu locker sitzt, was die Schutzwirkung der Gurte erheblich beeinträchtigt, sollte der Sitz korrekt eingestellt sein, bevor Sie den Sicherheitsgurt anlegen.**
- **Wenn Gegenstände unter dem Sitz eingeklemmt sind, rastet der Sitz nicht ein, was zu einem Unfall oder einer Fehlfunktion führen kann. Legen Sie keine Gegenstände unter den Sitz.**

Einstellen der Rückenlehnen

⚠ WARNUNG

Rückenlehnen sollten während der Fahrt immer aufrecht stehen, damit die Funktion der Sicherheitsgurte nicht beeinträchtigt wird. Sicherheitsgurte bieten maximalen Schutz bei aufrecht stehender Rückenlehne.



65T02090

Einstellen der Sitzlehnenneigung der Rücksitze:

1) Ziehen Sie den Hebel (1) an der Oberseite der Sitze nach oben.
2) Bewegen Sie die Sitzlehne in eine der Verriegelungspositionen.
3) Lassen Sie den Hebel los und bewegen Sie die Sitzlehne, um sie in dieser Position zu verriegeln.

Versuchen Sie nach dem Einstellen des Sitzes, die Lehne zu bewegen, um sich von ihrem sicheren Einrasten zu überzeugen.

Kopfstützen

Kopfstützen verringern bei einem Unfall das Risiko von Halswirbelverletzungen.

⚠ WARNUNG

- **Wenn Sie das Fahrzeug ohne Kopfstützen fahren, kann bei eine Kollision von hinten nicht verhindert werden, dass die Köpfe der Insassen nach hinten geschleudert und geknickt werden, und wird bei plötzlichem Bremsen oder einem Zusammenstoß die Krafteinwirkung auf die Köpfe der Insassen nicht abgemildert. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.**
  Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen.
- **Wenn die Kopfstütze verkehrt herum oder nicht ordnungsgemäß arretiert installiert ist, bietet die Kopfstütze im Notfall keinen optimalen Schutz, was zu schweren Verletzungen führen kann.**
  Wenn die Kopfstütze verkehrt herum eingesetzt ist, können Sie die Höhe nicht einstellen und sie nicht ordnungsgemäß arretieren.
  Achten Sie darauf, dass Sie die Kopfstütze in korrekter Ausrichtung installieren und ordnungsgemäß arretieren.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

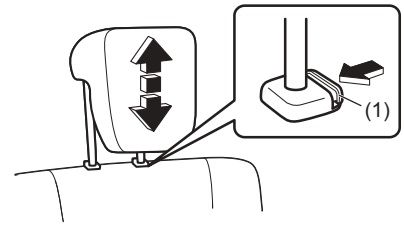
(Fortsetzung)
- **Eine Ablenkung aufgrund der Verstellung der Kopfstütze kann zu Unfällen führen.**
  Versuchen Sie niemals während der Fahrt, die Kopfstützen zu verstellen.
- **Wenn Sie versuchen ein Kinderrückhaltesystem zu installieren und dieses die Kopfstütze berührt, kann das Kind bei einem Aufprall schwer verletzt werden.**
  Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem installieren, stellen Sie die Kopfstütze so hoch wie möglich oder nehmen Sie sie heraus, um zu verhindern, dass das Kinderrückhaltesystem die Kopfstütze berührt.

⚠ VORSICHT

Wenn Sie die ausgebaute Kopfstütze im Fahrzeug lassen, kann sie darin herumfliegen und Insassen verletzen oder Gegenstände beschädigen.
Lassen Sie die ausgebaute Kopfstütze nicht im Fahrzeug.

ZUR BEACHTUNG:
Zum Ausbau der Kopfstütze muss gegebenenfalls die Lehne nach vorn geneigt werden, um genügend Platz nach oben zu haben.

BEISPIEL



61MM0A033a

Um die hintere Kopfstütze anzuheben, ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, bis sie klickt. Um die Kopfstütze abzusenken, drücken Sie sie nach unten, während Sie die Verriegelungstaste (1) gedrückt halten. Falls eine Kopfstütze (zum Reinigen, Austauschen oder aus anderen Gründen) ausgebaut werden muss, drücken Sie die Verriegelungstaste (1) hinein und ziehen dann die Kopfstütze vollständig heraus.

Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem einbauen, stellen Sie die Höhe der Kopfstütze ein oder entfernen Sie sie je nach Bedarf, damit das Kinderrückhaltesystem passt.

Armlehne

Siehe „Armlehne vorn mit Konsolenfach (falls vorhanden)“ (S. 7-16).

Umklappbare Rücksitze

Die Rücksitze des Fahrzeugs können nach vorn geklappt werden, um zusätzlichen Laderaum zu schaffen.

So klappen Sie die Rücksitze nach vorn:

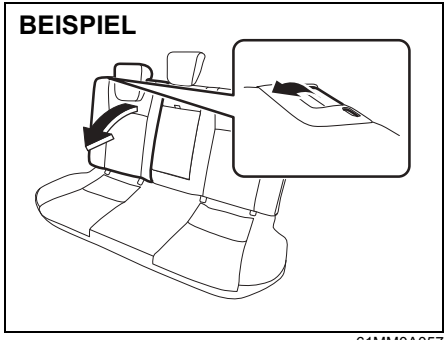
1) Drücken Sie die Kopfstütze ganz nach unten.
2) Verstauen Sie den mittleren Dreipunktgurt. Siehe „Dreipunktgurt mit lösbarem Beckengurtschloss“ (S. 2-24).
3) Hängen Sie das Gurtband der äußeren Dreipunktgurte in die Gurtaufhängungen.

⚠ WARNUNG

Achten Sie beim Verstellen der Rückenlehne darauf, dass das Gurtband in der Aufhängevorrichtung eingehängt ist, damit die Sicherheitsgurte nicht von der Lehne, dem Scharnier oder der Verriegelung des Sitzes erfasst werden. Das Gurtsystem bleibt auf diese Weise vor einer Beschädigung geschützt.

HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist.



61MM0A057

4) Ziehen Sie den Entriegelungshebel an der Oberseite der Einzelsitze und klappen Sie die Lehnen nach vorn.

⚠ WARNUNG

Falls für den Transport von Ladung die Rücksitzlehne umgelegt werden muss, achten Sie darauf, dass die Ladung gesichert ist, damit sie nicht verrutscht oder Verletzungen verursacht. Stapeln Sie das Gepäck niemals höher als die Vordersitzlehnen.

HINWEIS

Achten Sie nach dem Vorklappen der Rücksitzlehne darauf, dass keine Fremdkörper in die Verriegelungsöffnung gelangen. Dies könnte die Verriegelungsmechanik beschädigen, sodass die Lehne nicht mehr sicher in ihre Normalposition einrastet.

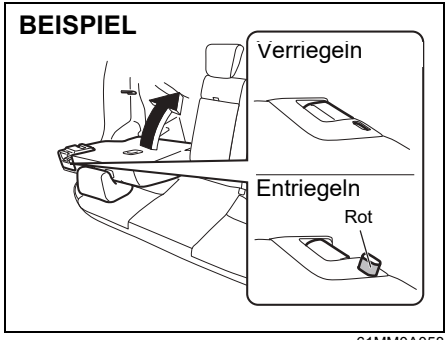
So bringen Sie den Sitz wieder in seine normale Position.

⚠ VORSICHT

Wenn Sie die Rücksitzlehne wieder in die normale Position bringen, achten Sie darauf, dass Sie Ihre Finger nicht zwischen Verriegelung und Schließplatte einklemmen.

HINWEIS

Wenn Sie die Rücksitzlehne wieder in die normale Position bringen, achten Sie darauf, dass die Schließplatte frei von Gegenständen ist. Andernfalls rastet die Rückenlehne nicht sicher ein.



61MM0A058

Heben Sie die Rückenlehne an, bis sie einrastet.

Nach dem Zurückklappen des Sitzes versuchen Sie die Sitzlehne nach vorn und hinten zu schieben, um sicherzugehen, dass sie ordnungsgemäß eingerastet ist.

⚠ VORSICHT

- **Fassen Sie nicht mit der Hand in die Verriegelungsöffnung der Rücksitzlehne, da Sie sich sonst die Finger einklemmen und verletzen könnten.**
- **Vergewissern Sie sich nach Zurückklappen der Rücksitzlehne, dass diese sicher eingerastet ist. Bei nicht vollständig eingerasteter Lehne ist ein roter Knopf neben dem Entriegelungshebel zu sehen.**

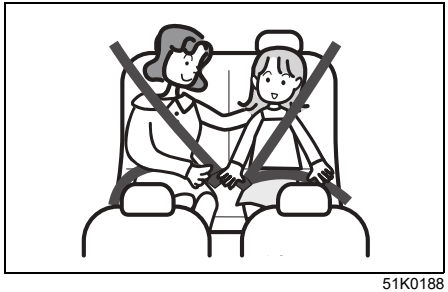
HINWEIS

- **Wenn Sie die Rücksitzlehne wieder in die normale Position bringen, achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in die Verriegelungsöffnung gelangen. Andernfalls rastet die Rückenlehne nicht sicher ein.**
- **Wenn Sie die Rücksitzlehne wieder in die normale Position bringen, achten Sie darauf, dass keine Beschädigung der Verriegelung auftritt. Nicht mit Gegenständen oder mit übermäßiger Gewalt vorgehen.**
- **Die Verriegelung ist ausschließlich für die Rücksitzlehne vorgesehen. Unsachgemäße Handhabung kann die Verriegelungsmechanik beschädigen, so dass die Lehne nicht mehr sicher in ihre Normalposition einrastet.**

Sicherheit für Kinder

Fahren Sie aus Sicherheitsgründen vorsichtig und mit geringerer Geschwindigkeit als üblich.

Setzen Sie das Kind auf den Rücksitz



51K0188

- Setzen Sie ein Kind möglichst neben einen Erwachsenen und sorgen Sie dafür, dass das Kind beobachtet werden kann.
- Wenn ein Kind auf dem Beifahrersitz sitzt, könnte der Fahrer von den Bewegungen des Kindes abgelenkt werden oder das Kind könnte mutwillig Dinge tun, die den Fahrer behindern.
- Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem, dass für Alter und Größe des Kindes geeignet ist.

⚠ WARNUNG

- **Wenn Sie die Kindersicherung nicht verwenden, kann ein Kind eine Tür öffnen, herausgeschleudert und schwer verletzt werden. Nutzen Sie die Kindersicherung, um das zu verhindern.**
- **Beachten Sie Folgendes, wenn ein Kind, das kein Kinderrückhaltesystem benötigt, auf den Beifahrersitz gesetzt werden muss.**
  - **Schieben Sie den Beifahrersitz ganz nach hinten. Wenn sich der Beifahrersitz in einer vorderen Position befindet, besteht aufgrund des Aufpralls beim Auslösen des Airbags am Beifahrersitz das Risiko schwerer Verletzungen.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

59RN04650

– **Wenn ein Kind eine Hand aus dem Fenster streckt oder sich an eine Tür lehnt, kann das Kind durch den Aufprall beim Auslösen eines Seiten- oder Vorhangairbags schwer verletzt werden.**
Gestatten Sie dem Kind nicht, die Hand aus dem Fenster zu strecken oder sich an die Tür zu lehnen.

- **Lassen Sie nicht zu, dass sich Hände, Füße oder andere Körperteile des Kindes in der Nähe von beweglichen Teilen im Innenraum des Fahrzeugs wie Armlehnen oder Sitzschienen befinden. Sonst besteht die Möglichkeit von Verletzungen.**

Ein Kind muss einen Sicherheitsgurt anlegen

⚠ WARNUNG

69RHS159

- **Fahren Sie nicht mit einem Kind auf dem Schoß. Selbst wenn das Kind fest gehalten wird, ist dies bei einem Unfall nicht ausreichend und das Kind könnte schwere Verletzungen erleiden.**
- **Wenn das Kind keinen Sicherheitsgurt angelegt hat, kann es bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall schwer verletzt werden.**
Sorgen Sie dafür, dass ein Kind immer einen Sicherheitsgurt angelegt hat.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Wenn zwei oder mehr Personen einen einzigen Sicherheitsgurt verwenden, kann der Sicherheitsgurt bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall nicht den besten Schutz bieten, was zu schweren Verletzungen führen kann.**
Lassen Sie nicht zu, dass zwei oder mehr Personen einen einzigen Sicherheitsgurt benutzen.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

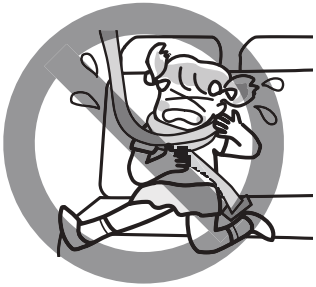
(Fortsetzung)

69RHS160

- **Die Sicherheitsgurte dieses Fahrzeugs sind für Personen in Erwachsenengröße ausgelegt. Wenn der Schultergurt anstatt auf der Schulter am Hals oder Kinn des Kindes liegt oder der Beckengurt nicht sicher auf dem Hüftknochen aufliegt, sorgen Sie dafür, dass das Kind auf dem Rücksitz in ein Kinderrückhaltesystem gesetzt wird. Die nicht ordnungsgemäße Verwendung eines Sicherheitsgurts kann zu schweren Verletzungen des Kindes führen.**
- **Verwenden Sie für jedes Kind, das seinen Kopf nicht aufrecht halten oder alleine sitzen kann, ein Kinderrückhaltesystem, das sicher auf dem Rücksitz befestigt ist.**

Lassen Sie nicht zu, dass ein Kind mit dem Sicherheitsgurt spielt

⚠ WARNUNG



69RHS161

Wenn ein Kind mit dem Sicherheitsgurt spielt, beispielsweise der Sicherheitsgurt um seinen Körper gewickelt ist, kann das zu schweren Verletzungen wie Ersticken führen. Schneiden Sie im Notfall den Sicherheitsgurt mit einer Schere durch.

Verwendung des Kinderrückhaltesystems

Siehe „Montage mit ISOFIX-Verankerungen“ (S. 2-45) oder „Montage des Kinderrückhaltesystems mit oberem Haltegurt“ (S. 2-47).

Ein Erwachsener muss alle Türen und Fenster öffnen oder schließen und die Sitze einstellen

Nur ein Erwachsener darf die Türen und Fenster öffnen oder schließen und die Sitze einstellen, damit Hände, Arme, Beine oder Hals usw. des Kindes nicht eingeklemmt werden.

⚠ WARNUNG

69RHS162

- **Wenn die Fenster nicht verriegelt sind, kann ein Kind die Fensterheber versehentlich betätigen oder ein anderer Insasse in den Fenstern eingeklemmt werden.**
  Nutzen Sie den Verriegelungsschalter für die Fenster, um zu verhindern, dass ein Kind den elektrischen Fensterheber versehentlich betätigt.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Wenn Sie den elektrischen Fensterheber betriebsbereit lassen, kann ein Kind den elektrischen Fensterheber versehentlich betätigen, was zu einem Unfall führen könnte.**
  Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, drücken Sie unbedingt den Motorschalter, um die Zündung auszuschalten, behalten Sie den Schlüssel bei sich und verlassen Sie das Fahrzeug mit Ihrem Kind.

Lassen Sie nicht zu, dass ein Kind Kopf oder Hände aus dem Fenster streckt

⚠ WARNUNG

69RHS163

Sorgen Sie dafür, dass das Kind Hände, Kopf usw. nicht aus den Fenstern streckt. Sonst kann das Kind herausfallen oder bei plötzlichem Bremsen schwer verletzt werden. Außerdem kann es zu schweren Verletzungen kommen, wenn das Kind in Kontakt mit Gegenständen außerhalb des Fahrzeugs gerät.

Lassen Sie das Kind nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück

⚠ WARNUNG

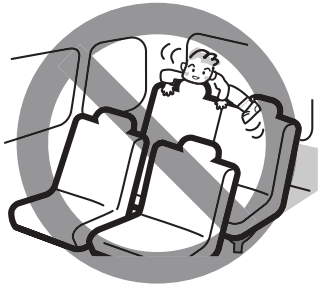
69RHS164

Wenn Sie aus dem Fahrzeug aussteigen, gestatten Sie es dem Kind nicht, alleine im Fahrzeug zu bleiben.

- **Ein Kind könnte unabsichtlich oder durch falsche Handlungen einen Brand oder durch das Anlassen des Motors einen Unfall verursachen.**
- **Da es in der prallen Sonne im Inneren eines Fahrzeugs sehr heiß werden kann, könnte ein Kind einen Hitzschlag erleiden oder dehydrieren, was zu schweren gesundheitlichen Problemen oder gar zum Tode führen kann. Lassen Sie ein Kind auch dann nicht allein im Fahrzeug, wenn Sie die Klimaanlage einschalten.**

Bringen Sie ein Kind nicht im Gepäckraum unter

⚠ WARNUNG



69RHS165

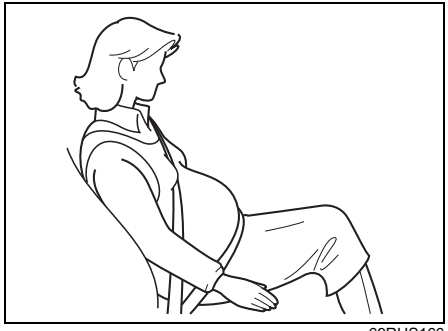
Der Gepäckraum ist nicht zur Aufnahme von Personen ausgelegt. Lassen Sie in diesen Bereichen keine Kinder mitfahren. Andernfalls besteht beim plötzlichen Bremsen oder anderen Fahrzeugbewegungen Unfallgefahr. Lassen Sie Kinder auch nicht in einem stehenden Fahrzeug im Gepäckraum spielen.

Sicherheitsgurt

Ein Kind muss einen Sicherheitsgurt anlegen

Siehe „Sicherheit für Kinder“ (S. 2-17).

Information für Schwangere und Kranke



69RHS166

⚠ WARNUNG

- **Auch Schwangere oder Kranke/ Behinderte müssen den Sicherheitsgurt anlegen. Bei einem Unfall besteht jedoch die Gefahr, dass auf bestimmte Körperbereiche starker Druck ausgeübt wird. Wir empfehlen, Rücksprache mit einem Arzt zu halten.**
- **Schwangere müssen darauf achten, dass der Beckengurt so tief wie möglich über dem Becken liegt und nicht den Bauch berührt. Achten Sie darauf, dass der Schultergurt mittig zwischen Schulter und Halsansatz liegt, quer über die Brust verläuft und den Bauch nicht berührt.**

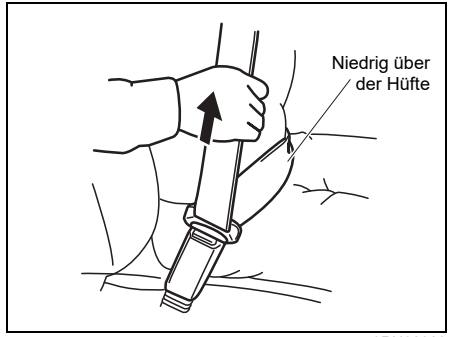
Dreipunktgurt

Automatischer Gurtstraffer (ELR)

Der Sicherheitsgurt verfügt über einen automatischen Gurtstraffer (Emergency Locking Retractor – ELR), der den Sicherheitsgurt nur bei plötzlichem Bremsen oder bei einem Aufprall blockiert. Der Gurt blockiert auch, wenn Sie ihn zu schnell quer über den Oberkörper ziehen. Wenn dies passiert, lassen Sie den Gurt zurückrollen, und ziehen Sie dann den Gurt langsamer über Ihren Körper.

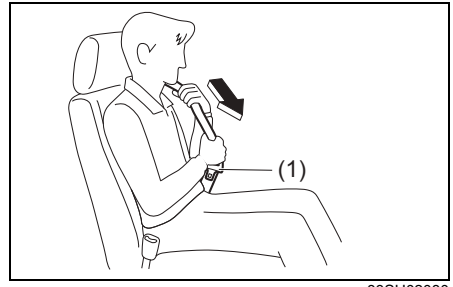
Sicherheitshinweis

59RN02310



59RN02320

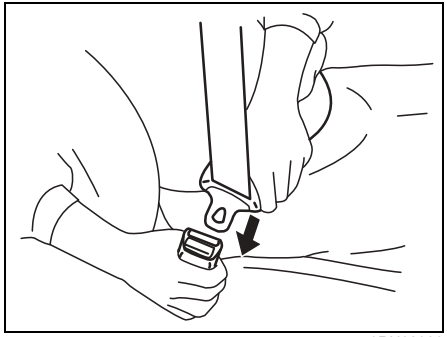
Um zu verhindern, dass die angeschnallte Person bei einem Aufprall unter dem Gurt durchrutscht, sollte der Beckengurt so niedrig wie möglich über die Hüften und möglichst straff angelegt werden, indem man den Schultergurt durch die Schlosszunge nach oben zieht. Die Länge des diagonalen Schultergurts stellt sich automatisch so ein, dass Bewegungsfreiheit gewährleistet ist.



83SH02080

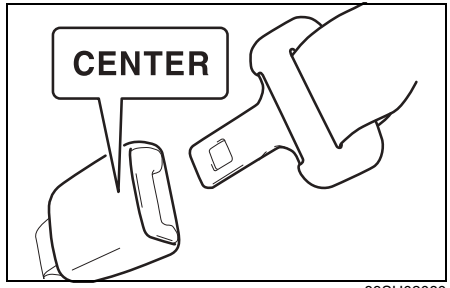
Stellen Sie beim Anlegen des Fahrer-Sicherheitsgurts die Armlehne zurück.
Halten Sie die Schlosszunge (1) und den Sicherheitsgurt und ziehen Sie den aufgerollten Sicherheitsgurt langsam heraus.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn der Sicherheitsgurt blockiert und Sie ihn nicht herausziehen können, geben Sie ihn kurz frei und ziehen Sie ihn dann erneut heraus. Wenn Sie ihn immer noch nicht herausziehen können, ziehen Sie kräftig, geben Sie ihn frei und ziehen Sie ihn dann erneut langsam heraus.



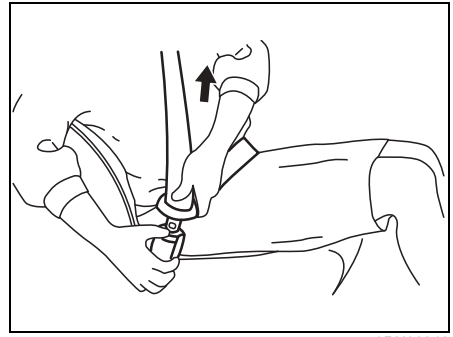
59RN02330

Wenn Sie den Rücksitzgurt verwenden, haken Sie die Schlosszunge und das Gurtband des Dreipunktgurts aus der Gurtaufhängung aus.
Um den Sicherheitsgurt anzulegen, sitzen Sie aufrecht und ganz hinten im Sitz, ziehen die am Sicherheitsgurt angebrachte Schlosszunge über Ihren Körper und drücken diese in das Gurtschloss, bis Sie einen Klick hören. Ziehen Sie nach dem Einführen der Schlosszunge in das Gurtschloss am Sicherheitsgurt, um sicherzustellen, dass er ordnungsgemäß eingerastet ist.



83SH02080

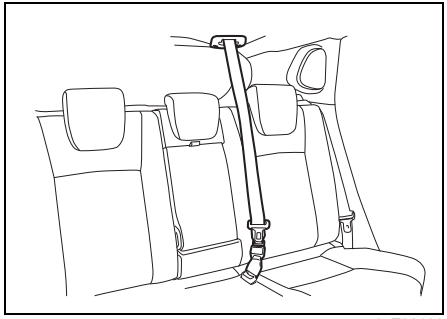
ZUR BEACHTUNG:
Das Schloss des Rücksitz-Mittelgurts ist mit dem Schriftzug „CENTER“ gekennzeichnet. Die Gurtschlösser sind so geformt, dass Schlosszungen nur in das richtige Schloss eingesetzt werden können.



59RN02340

Zum Abnehmen des Sicherheitsgurts drücken Sie die rote Taste „PRESS“ auf dem Gurtschloss und ziehen den Gurt langsam zurück, während Sie den Gurt bzw. die Schlosszunge halten.

Dreipunktgurt mit lösbarem Beckengurtschloss

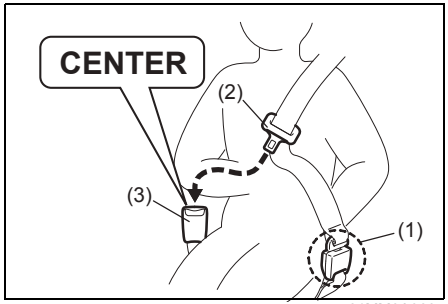


65T02100

Der Dreipunktgurt am mittleren Rücksitz hat ein Schloss, eine Schlosszunge und ein lösbares Beckengurtschloss. Zur Unterscheidung vom linken Sicherheitsgurtschloss auf dem Rücksitz trägt das Schloss die Aufschrift „CENTER“. Das Gurtschloss und das Beckengurtschloss am mittleren Rücksitz sind so konstruiert, dass keine falsche Schlosszunge eingesteckt werden kann.

Wenn die hintere Rückenlehne aufrecht steht, lassen Sie das lösbare Beckengurtschloss eingerastet. Lösen Sie das lösbare Beckengurtschluss nur, wenn die hintere Rückenlehne heruntergeklappt wird. Zum Ver- und Entriegeln des Beckengurtschlosses, siehe „Ver- und Entriegeln des lösbaren Beckengurtschlosses“ in diesem Abschnitt.

Anlegen

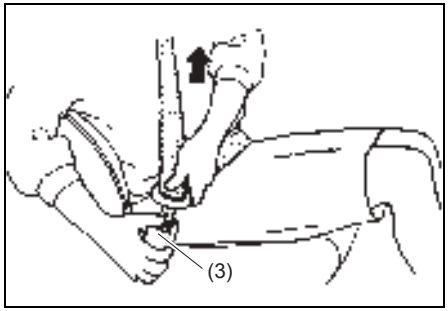


61MM0A060a

Vor dem Anlegen des Dreipunktgurtes auf dem mittleren Rücksitz vergewissern Sie sich, dass das lösbare Beckengurtschloss (1) sicher eingerastet und der Gurt nicht verdreht ist.

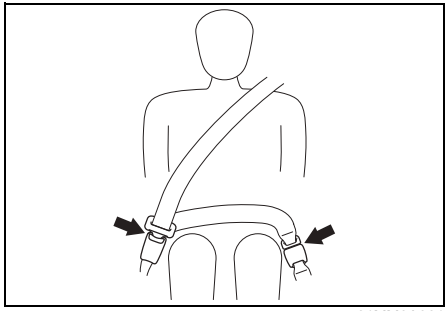
Legen Sie den Gurt an, indem Sie sich aufrecht und ganz zurückgelehnt hinsetzen und dann die Schlosszunge (2) des Gurts quer über den Körper ziehen und gerade in das Gurtschloss (3) stecken, bis sie mit einem hörbaren „Klick“ einrastet.

Abschnallen

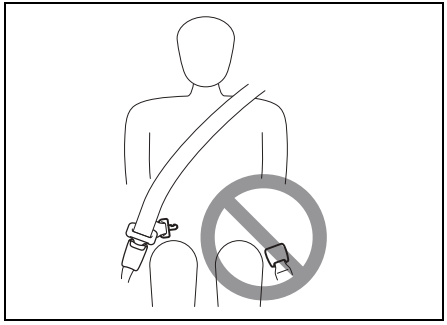


61MM0A094a

Zum Abschnallen des Gurts drücken Sie die Taste am Schloss (3) und lassen den Gurt langsam aufrollen, während Sie mit einer Hand den Gurt und/oder die Schlosszunge fassen.



61MM0A061



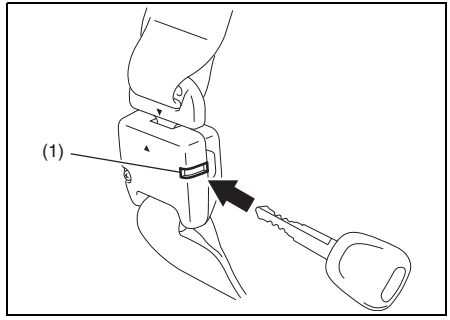
61MM0A062

⚠ WARNUNG

Um im Falle eines Unfalls das Risiko einer schweren oder tödlichen Verletzung zu minimieren, legen Sie den Sicherheitsgurt immer mit beiden Schlössern festgeschnallt an.

Ver- und Entriegeln des lösbaren Beckengurtschlosses

Entriegeln



61MM0A063

Beckengurtschloss lösen:

1) Führen Sie eine Schlosszunge in den Schlitz (1) am Beckengurtschloss ein, um den Gurt aufrollen zu lassen.
2) Sobald der Gurt vollständig aufgerollt ist, verstauen Sie den Gurt in der Halterung. Siehe „Verstauen des Dreipunktgurtes am mittleren Rücksitz“ (S. 2-26).

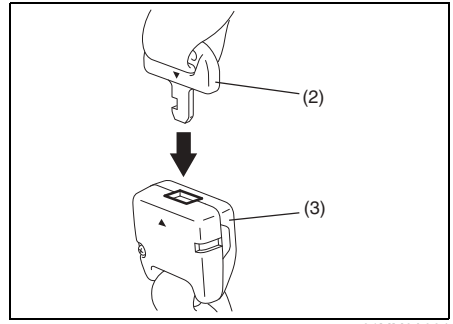
HINWEIS

Wenn die Rücksitzlehne nach vorn geklappt wird, darauf achten, dass das Beckengurtschloss des Dreipunktgurts am mittleren Rücksitz gelöst wird. Ansonsten kann das Sicherheitsgurtgewebe beschädigt werden.

Verriegeln

Beckengurtschloss verriegeln:

1) Den Gurt aus der Halterung ziehen.



61MM0A064

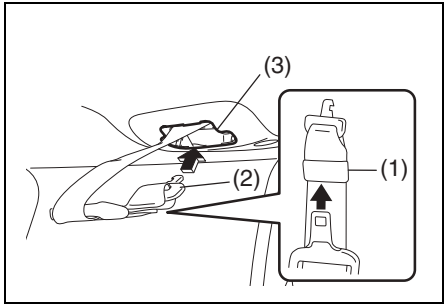
2) Stecken Sie die Beckengurt-Schlosszunge (2) in das Schloss (3), bis Sie einen Klick hören.

⚠ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass das lösbare Beckengurtschloss ordnungsgemäß eingerastet und der Gurt nicht verdreht ist.

Verstauen des Dreipunktgurtes am mittleren Rücksitz

Verstauen Sie den Gurt, nachdem er komplett aufgewickelt wurde.



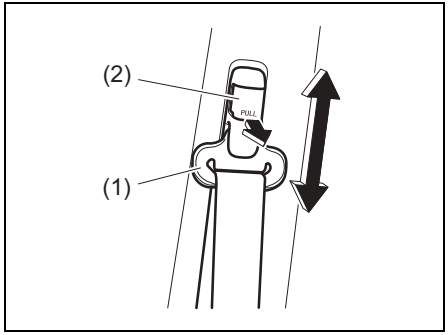
61MM0A065

Um den Gurt zu verstauen, setzen Sie die Schlosszunge in den Schlitz (1) ein. Stecken Sie dann die Beckengurt-Schlosszunge (2) in den Schlitz der Halterung am Dach (3).

Einstellen der Länge des Sicherheitsgurts

Die Länge des Sicherheitsgurts muss nicht eingestellt werden. Der Sicherheitsgurt wird von den Bewegungen des Körpers aus- und eingezogen. Wenn der Sicherheitsgurt einen starken Ruck erfährt, hält er automatisch seine Spannung und sichert so den Körper.

Höhenverstellung der Schultergurtverankerung (falls vorhanden)



59RN02420

Stellen Sie die Höhe der Schultergurtverankerung so ein, dass der Schultergurt über die Mitte der Schulter läuft. Um ihn höher zu stellen, schieben Sie die Verankerung (1) nach oben. Um ihn niedriger zu stellen, ziehen Sie den Verriegelungsknopf (2) nach außen und schieben Sie die Verankerung nach unten. Vergewissern Sie sich, dass die Verankerung nach dem Verstellen sicher eingerastet ist.

⚠ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass der Schultergurt auf der Mitte der zur Fahrzeugaußenseite weisenden Schulter aufliegt. Der Schultergurt sollte mit ausreichendem Abstand von Gesicht und Hals angelegt werden, darf dabei aber nicht von der Schulter abrutschen. Eine falsche Einstellung des Gurts könnte die Effektivität des Sicherheitsgurts bei einem Unfall verringern.

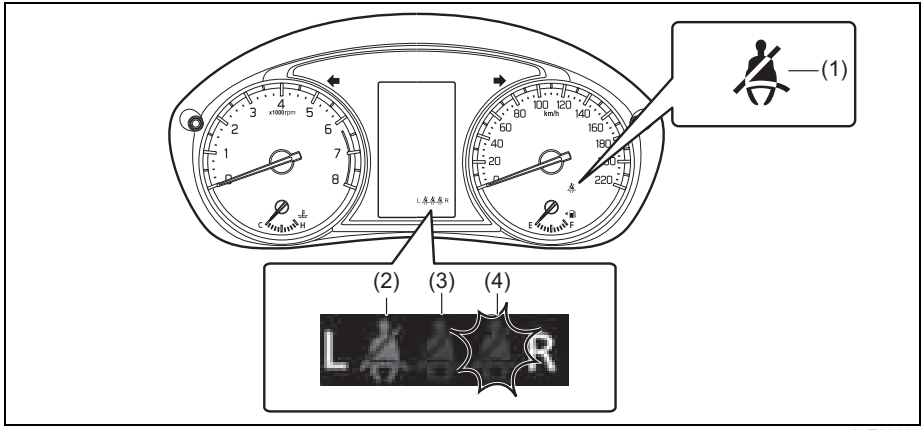
Richtiges Anlegen des Sicherheitsgurts

⚠ WARNUNG

Legen Sie den Sicherheitsgurt richtig an. Sonst kann der Körper bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall nicht zurückgehalten werden, was zu schweren Verletzungen führen kann. Beachten Sie die folgenden Punkte.

- **Wenn der Sicherheitsgurt verdreht ist oder sehr locker sitzt, besteht die Gefahr, dass auf bestimmte Körperbereiche starker Druck ausgeübt wird.**
- **Wenn der Sicherheitsgurt über den Bauch verläuft, kann dieser Körperbereich bei einer starken Krafteinwirkung hohem Druck ausgesetzt werden.**
- **Wenn der Sicherheitsgurt nicht eng anliegend über die Schulter verläuft, können Sie bei einem starken Aufprall nach vorne geschleudert werden.**
- **Wenn sich der Sicherheitsgurt an der Armlehne verfängt, kann er nicht den besten Schutz bieten und Sie können bei einem Unfall schwer verletzt werden.**
  Legen Sie den Sicherheitsgurt so an, dass er neben die Armlehne verläuft.

Gurtwarner



65T02004

(1) Gurtwarnleuchte für den Fahrersitz / Gurtwarnleuchte für den Beifahrersitz
(2) Rücksitz-Gurtwarnleuchte (links)*1 (falls vorhanden)
(3) Rücksitz-Gurtwarnleuchte (Mitte)*2 (falls vorhanden)
(4) Rücksitz-Gurtwarnleuchte (rechts)*3 (falls vorhanden)

*1: Dieses Symbol zeigt an, dass der Sicherheitsgurt gelöst ist.
*2: Dieses Symbol zeigt an, dass der Sicherheitsgurt angelegt ist.
*3: Dieses Symbol (blinkend) zeigt an, dass der Sicherheitsgurt gelöst ist.

Legen der Fahrer bzw. die übrigen Insassen ihre(n) Sicherheitsgurt(e) nicht an, leuchtet die Gurtwarnleuchte auf und ein Summer ertönt, um den Fahrer bzw. die übrigen Insassen daran zu erinnern, ihren Sicherheitsgurt anzulegen. Näheres dazu siehe nachstehende Erläuterungen.

⚠ WARNUNG

Es ist sehr wichtig, dass der Fahrer und die übrigen Insassen immer ihre Sicherheitsgurte anlegen. Personen, die ihre Sicherheitsgurte nicht anlegen, sind bei einem Unfall einem erheblich höheren Risiko ausgesetzt. Machen Sie es sich zur Gewohnheit, den Sicherheitsgurt vor dem Anlassen des Motors anzulegen.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn diese Leuchte aufleuchtet, wird auf dem Informationsdisplay eine Meldung des Gurtwarners angezeigt.

Gurtwarner für den Fahrersitz
Ist der Fahrergurt nicht angelegt, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, funktioniert die Warnung wie folgt:
1) Die Gurtwarnleuchte für den Fahrersitz leuchtet auf.
2) Beim Erreichen einer Fahrzeuggeschwindigkeit von ca. 15 km/h (9 mph) blinkt die Gurtwarnleuchte für den Fahrersitz und ein Warnsignal ertönt ca. 95 Sekunden lang.
3) Die Warnleuchte bleibt an, bis der Fahrergurt angelegt wird.

Wenn der Fahrer seinen Sicherheitsgurt angelegt hat und den Sicherheitsgurt später ablegt, wird das Warnsystem ab Schritt 1) oder 2) entsprechend der Geschwindigkeit des Fahrzeugs aktiviert. Beträgt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs weniger als 15 km/h (9 mph), beginnt die Warnung ab Schritt 1). Beträgt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs mehr als 15 km/h (9 mph), beginnt die Warnung ab Schritt 2).
Der Gurtwarner schaltet automatisch ab, wenn der Fahrergurt angelegt oder wenn der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren.

Gurtwarner für den Beifahrersitz
Der Gurtwarner für den Beifahrersitz wird aktiviert, wenn eine Person auf dem Beifahrersitz den Sicherheitsgurt nicht angelegt hat und der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten. Der Gurtwarner der Beifahrerseite vorn funktioniert wie der Gurtwarner auf der Fahrerseite.

HINWEIS

Der Sensor für den Gurtwarner des Beifahrersitzes befindet sich im Sitzpolster. Wischen Sie daher das Sitzpolster des Beifahrersitzes sofort mit einem weichen Tuch trocken, wenn Sie eine Flüssigkeit, wie Lufterfrischer, Getränke oder Saft, verschüttet haben. Andernfalls könnte der Sensor für den Gurtwarner des Beifahrersitzes beschädigt werden.

ZUR BEACHTUNG:
- *Wenn Sie auf dem Beifahrersitz einen Gegenstand abstellen, wird dessen Gewicht vom Sensor erkannt und die Gurtwarnleuchte für den Beifahrersitz eingeschaltet, dann ertönt der Innensummer.*
- *Wenn ein Kind oder eine Person geringer Körpergröße auf dem Beifahrersitz sitzt oder ein Kissen auf den Beifahrersitz gelegt wird, wird das Gewicht nicht vom Sensor erkannt und der Innensummer ertönt nicht.*

Rücksitz-Gurtwarner (falls vorhanden)
Wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, leuchtet die Gurtwarnleuchte für alle Rücksitze, unabhängig davon, ob Mitfahrer darauf sitzen oder nicht. Wenn das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 15 km/h (9 mph) oder mehr erreicht, schaltet sich der Gurtwarner rund 65 Sekunden später aus.
Außerdem leuchten die Rücksitz-Gurtwarnleuchten auch beim Öffnen der Fondtür auf.

In den folgenden Situationen blinkt die Rücksitz-Gurtwarnleuchte für ca. 65 Sekunden und der Summer ertönt gleichzeitig für ca. 35 Sekunden. 30 Sekunden nach dem Stopp des Summers wechselt die zugehörige Anzeige von blinkend auf leuchtend.
- Wenn der Sicherheitsgurt hinten während der Fahrt bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 15 km/h (9 mph) oder mehr gelöst wird.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 15 km/h (9 mph) oder mehr erreicht, nachdem der Sicherheitsgurt hinten gelöst wurde, ohne dass eine Fondtür geöffnet ist.

Der Gurtwarner schaltet automatisch ab, wenn der Sicherheitsgurt hinten angelegt oder wenn der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren.

Handhabung und Pflege der Sicherheitsgurte

Handhabung der Sicherheitsgurte

65D209A

Prüfen Sie regelmäßig, ob die Sicherheitsgurte richtig funktionieren und nicht beschädigt sind. Kontrollieren Sie das Gurtband, die Gurtschlösser, Schlosszungen, Aufrollvorrichtungen, Verankerungen und Führungsschleifen. Lassen Sie beschädigte oder nicht richtig funktionierende Sicherheitsgurte auswechseln.

⚠ WARNUNG

- **Untersuchen Sie alle Sicherheitsgurteinheiten nach einem Unfall. Jeder Sicherheitsgurt, der während einer Kollision angelegt war (außer bei einer sehr leichten Kollision), muss ausgewechselt werden, auch wenn er keine erkennbaren Schäden aufweist. Falls die Gurtstraffer bei einer Kollision aktiviert wurden, müssen alle, auch die nicht benutzten Sicherheitsgurte ausgetauscht werden. Die Airbags, Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer können nur einmal verwendet werden. Falls sie nicht ausgelöst wurden, wenden Sie sich an Ihren Suzuki-Händler oder eine Fachwerkstatt.**
- **Wenn an einem Sicherheitsgurt Fransen, Risse oder Schnitte zu finden sind, tauschen Sie ihn gegen einen neuen aus.**
- **Wenn das Gurtschloss nicht ordnungsgemäß funktioniert, lassen Sie es bei einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.**
- **Wenn bei einer Kollision eine starke Kraft auf den Sicherheitsgurt gewirkt hat, kann die Funktion des Gurts beeinträchtigt sein, auch wenn er optisch in Ordnung zu sein scheint. Ersetzen Sie den Sicherheitsgurt durch einen neuen.**

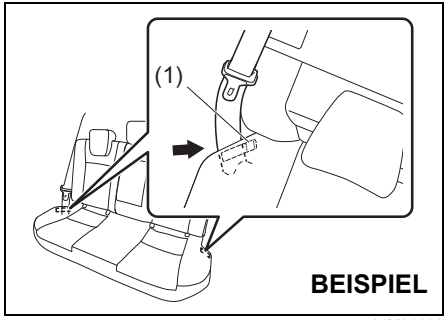
(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Da der Sicherheitsgurt unter Umständen nicht den besten Schutz bieten und dies im Notfall zu schweren Verletzungen führen kann, beachten Sie die folgenden Punkte.**
  - **Wenn Fremdkörper in das Gurtschloss eindringen oder Sie ein Getränk verschütten, funktioniert der Sicherheitsgurt danach möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß. Lassen Sie ihn in diesem Fall bei einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.**
  - **Achten Sie sorgfältig darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht in der Tür eingeklemmt wird, denn das kann ihn beschädigen. Achten Sie vor dem Schließen der Tür darauf, dass der Sicherheitsgurt ohne Schlupf straff eingezogen ist.**
  - **Verändern oder entfernen Sie die Sicherheitsgurte nicht.**

Sicherheitsgurtsaufhänger für den äußeren Rücksitz



61M20010

Die Sicherheitsgurtsaufhänger für den äußeren Rücksitz (1) befinden sich, wie in der Abbildung dargestellt, an der Seitenfläche des Rücksitzes.

Wenn der hintere Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, haken Sie das Gurtband im Gurtaufhänger ein.
Wird der Sicherheitsgurt angelegt, haken Sie das Gurtband vom Gurtaufhänger aus.

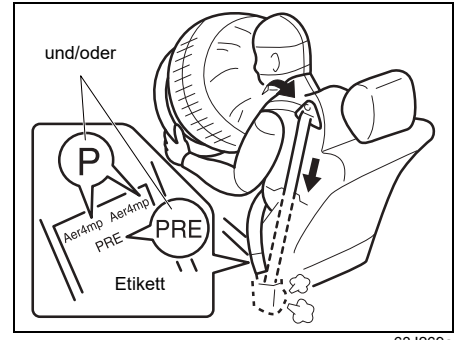
Pflege der Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte werden auf dieselbe Weise gepflegt wie andere übliche Textilien.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie an den Sicherheitsgurten keine Bleich-, Löse- oder Färbemittel. Sie können Flecken, Verfärbungen oder Beeinträchtigungen der Festigkeit verursachen, sodass der Sicherheitsgurt nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Gurtstraffersystem (nur an Vordersitzen)



63J269a

⚠ WARNUNG

Dieser Abschnitt beschreibt das Gurtstraffersystem Ihres SUZUKI-Fahrzeugs. Lesen und befolgen Sie all diese Anweisungen sorgfältig, um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen zu minimieren.

So können Sie feststellen, ob die Vordersitze Ihres Fahrzeugs mit einem Gurtstraffersystem ausgerüstet sind: Überprüfen Sie das Etikett an der unteren Verankerung des Gurtes. Befinden sich dort, wie hier dargestellt, der Buchstabe „p“ und/oder die Buchstaben „PRE“, ist Ihr Fahrzeug mit einem Gurtstraffersystem ausgestattet. Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern werden auf die gleiche Art und Weise verwendet wie herkömmliche Sicherheitsgurte.
Lesen Sie diesen Abschnitt und den Abschnitt „Ergänzendes Rückhaltesystem (Airbags)“, um mehr über das Gurtstraffersystem zu erfahren.

Das Gurtstraffersystem arbeitet mit dem ERGÄNZENDEN RÜCKHALTESYSTEM (Airbags) zusammen. Die Aufprallsensoren und das elektronische Steuergerät des Airbagsystems steuern auch die Gurtstraffer. Die Gurtstraffer werden nur bei einem Frontal- oder Seitenaufprall ausgelöst, der so schwer ist, dass die Airbags ausgelöst werden. Vorsichtsmaßnahmen und allgemeine Informationen, einschließlich der Wartung des Gurtstraffersystems finden Sie im Abschnitt „Ergänzendes Rückhaltesystem (Airbags)“ (S. 2-49) zusätzlich zu diesem Abschnitt „Gurtstraffersystem“. Befolgen Sie alle genannten Vorsichtsmaßnahmen.

Die Gurtstraffer befinden sich in der Aufrollvorrichtung des jeweiligen vorderen Sicherheitsgurtes. Bei einem Frontal- oder Seitenaufprall strafft sie den Sicherheitsgurt, so dass der Gurt enger am Körper anliegt. Nachdem die Gurtstraffer ausgelöst wurden, bleibt die Aufrollvorrichtung blockiert. Beim Auslösen ist ein Geräusch zu hören und es kann etwas Rauch auftreten. Diese Substanzen sind nicht schädlich und zeigen auch keinen Brand im Fahrzeug an.

Der Fahrer und alle Insassen müssen unabhängig von einem an Ihrem Sitz eventuell angebrachten Gurtstraffer von den jederzeit angelegten Sicherheitsgurten korrekt zurückgehalten werden, damit das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen im Falle eines Unfalls minimiert wird.

Lehnen Sie sich auf dem Sitz ganz zurück und sitzen Sie möglichst aufrecht; lehnen Sie sich nicht nach vorn oder zur Seite. Stellen Sie den Gurt so ein, dass der Beckengurt auf Hüfthöhe und möglichst niedrig anliegt, also nicht in Höhe der Bauchregion. Einzelheiten zur korrekten Einstellung der Sitze und Sicherheitsgurte finden Sie im Abschnitt „Sitzverstellung“ (S. 2-7) sowie in den Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen zu den Sicherheitsgurten im Abschnitt „Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme“.

Bitte beachten Sie, dass die Gurtstraffer zusammen mit den Airbags im Falle eines schweren Front- oder Seitenaufpralls ausgelöst werden. Sie sind nicht zur Aktivierung bei Heckaufprall, Überschlag oder einem leichten, seitlich versetzten Frontalaufprall ausgelegt. Die Gurtstraffer können nur ein einziges Mal ausgelöst werden. Falls sie einmal ausgelöst wurden (d. h. falls die Airbags aktiviert wurden), muss das Gurtstraffersystem umgehend von Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt gewartet werden.

Wenn die Airbag-Warnleuchte auf dem Kombiinstrument nicht blinkt oder kurz aufleuchtet, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, länger als 10 Sekunden eingeschaltet bleibt oder beim Fahren angeht, kann es sein, dass das Gurtstraffersystem oder das Airbagsystem nicht richtig funktioniert. Lassen Sie beide Systeme umgehend von Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

Wartungsarbeiten an den Komponenten oder der Verkabelung des Gurtstraffersystems dürfen nur von einem SUZUKI-Händler oder einer speziell geschulten Fachwerkstatt ausgeführt werden. Eine unsachgemäße Wartung kann dazu führen, dass die Gurtstraffer ohne Grund ausgelöst werden oder das ganze System funktionsuntüchtig wird. Dies kann Verletzungen von Personen zur Folge haben.

Um Schäden oder ein unbeabsichtigtes Auslösen der Gurtstraffer zu verhindern, sollten Sie darauf achten, dass die Batteriekabel abgeklemmt wurden und das Lenkradschloss mindestens 90 Sekunden lang aktiviert war, bevor Sie mit Wartungsarbeiten am elektrischen System Ihres SUZUKI beginnen.

Berühren Sie keine Bauteile oder Kabel des Gurtstraffersystems. Die Kabel sind gelb umwickelt oder mit gelben Tüllen versehen und auch die Steckverbindungen sind gelb. Lassen Sie sich beim Verschrotten Ihres SUZUKI-Fahrzeugs von Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt, einer Karosseriewerkstatt oder einem Schrotthändler unterstützen.

Für die ordnungsgemäße Funktion des Gurtstraffersystems

Verändern Sie keine Teile, die die Funktion des Gurtstraffersystems beeinflussen können. Der Sicherheitsgurt könnte unerwartet gestrafft oder nicht gestrafft werden, wenn es notwendig ist.

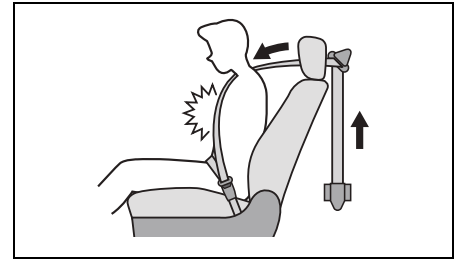
Entsorgen und Verschrotten

Gurtstraffer, die nicht aktiviert waren, müssen vor der Entsorgung einem vorgeschriebenen Verfahren entsprechend ausgelöst werden.

⚠ WARNUNG

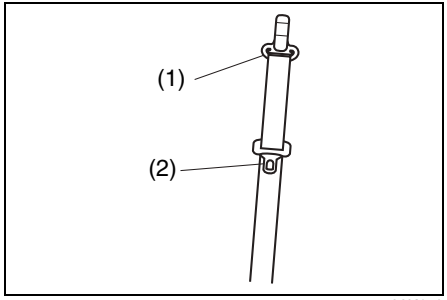
Wenn Sie einen Gurtstraffer vor der Entsorgung nicht entsprechend behandeln, kann das Gurtstraffersystem unerwartet ausgelöst werden und schwere Verletzungen verursachen.
Wenn Sie einen Gurtstraffer entsorgen oder ein Fahrzeug, das mit Gurtstraffern ausgerüstet ist, verschrotten, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.

Gurtkraftbegrenzer (nur an Vordersitzen)



69RHS167

Bei einem starken Aufprall von vorne wird der Gurtkraftbegrenzer betätigt, um die Krafteinwirkung auf den Schultergurt zu reduzieren und so die Wirkung auf die vorderen Insassen abzumildern.



82K179

⚠ WARNUNG

Wenn der Sicherheitsgurt einer starken Krafteinwirkung ausgesetzt ist, kann das Harz in der Verankerung des Schultergurts (1) und der Schlosszunge (2) aufgrund der starken Reibung weich werden, dadurch am Sicherheitsgurt haften bleiben und ihn leichter gleiten lassen. In diesem Fall kann der Sicherheitsgurt nicht den besten Schutz bieten, was im Notfall zu schweren Verletzungen führen kann. Lassen Sie den Sicherheitsgurt von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt austauschen.

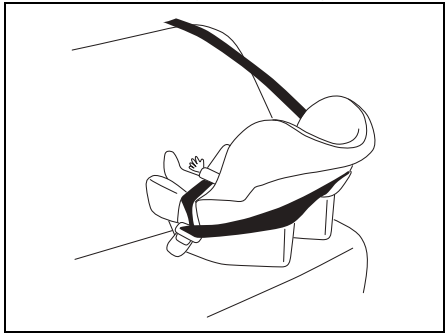
Kinderrückhaltesysteme

Verwendung von Kinderrückhaltesystemen

60G332

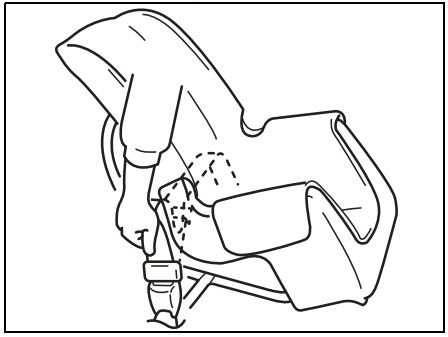
Die folgenden Kinderrückhaltesysteme sind erhältlich.

Kinderrückhaltesystem (Babyschale)



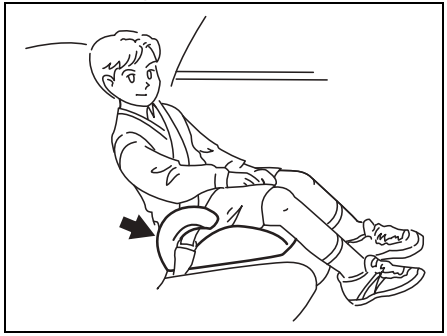
80JC007

Kinderrückhaltesystem



59RN02350

Sitzerhöhung



59RN02290

Für Babys und Kleinkinder empfiehlt SUZUKI ausdrücklich die Verwendung eines Kinderrückhaltesystems. Es sind viele verschiedene Arten an Kinderrückhaltesystemen verfügbar; kontrollieren Sie, dass das von Ihnen gewählte Rückhaltesystem die geltenden Sicherheitsnormen erfüllt.

Alle Kinderrückhaltesysteme sind so gestaltet, dass sie an den Fahrzeugsitzen entweder mit dem Sicherheitsgurt (Beckengurt oder Beckengurt eines Dreipunktgurts) oder durch spezielle, fest am Boden eingebaute Verankerungsschienen gesichert werden. SUZUKI empfiehlt, Kinderrückhaltesysteme nach Möglichkeit auf den Rücksitzen anzubringen. Unfallstatistiken zeigen, dass das Verletzungsrisiko geringer ist, wenn Kinder in einem passenden Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz statt auf dem Beifahrersitz mitfahren.

(Für Länder, in denen die UN-Regelung Nr. 16 Anwendung findet)

Beim Kauf und anschließenden Einbau eines Kinderrückhaltesystems in Ihr SUZUKI-Fahrzeug lesen Sie bitte die Informationen zur Eignung unter „Kinderrückhaltesysteme für Länder, in denen die UN-Regelung Nr. 16 Anwendung findet“ in diesem Kapitel.

ZUR BEACHTUNG:
Beachten Sie die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften für Kinderrückhaltesysteme.

⚠ WARNUNG

- **Wenn auf dem Vordersitz ein Kinderrückhaltesystem verwendet werden muss, so muss, unabhängig davon, ob es nach vorne oder nach hinten gerichtet ist, der Airbag auf der Beifahrerseite deaktiviert werden. Andernfalls könnte das Kind bei Auslösen des Airbags schwere bis tödliche Verletzungen erleiden.**
- **Wenn Sie die Sitzlehne neigen, kann das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß befestigt werden und das Kind möglicherweise unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.**
  Neigen Sie die Sitzlehne nicht, wenn ein Kinderrückhaltesystem auf dem Sitz angebracht ist.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen könnte die Rücksitzarmlehne (falls vorhanden) nach vorn klappen. Befindet sich ein Kind in einem nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystem, könnte die fallende Armlehne das Kind verletzen. Niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem in der mittleren Sitzposition auf der Rücksitzbank befestigen**
- **Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem verwenden, das bei einem Unfall o.ä. stark beschädigt wurde, kann es nicht mehr den besten Schutz bieten. Das könnte zu schweren Verletzungen des Kindes führen.**
  Wenn ein Kinderrückhaltesystem bei einem Unfall o.ä. stark beschädigt wurde, verwenden Sie dieses Kinderrückhaltesystem auch dann nicht weiter, wenn es optisch in Ordnung zu sein scheint.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

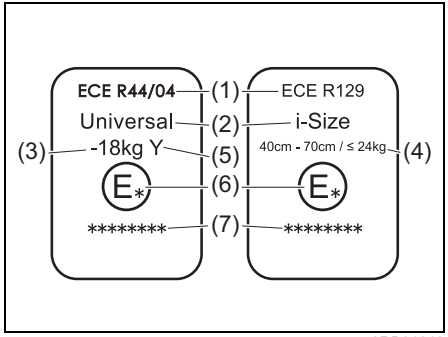
- **Wenn ein Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz installiert ist, kann das Kind bei einem Unfall schwer verletzt werden, falls die Füße des Kindes oder das Kinderrückhaltesystem die Sitzlehne des Vordersitzes berühren. Stellen Sie den Vordersitz so ein, dass er weder die Füße des Kindes noch das Kinderrückhaltesystem berührt.**
- **Wenn Kinderrückhaltesysteme nicht ordnungsgemäß installiert sind, können die Kinder oder andere Insassen bei einem Unfall schwer verletzt werden. Befestigen Sie das Kinderrückhaltesystem fest entsprechend den Anweisungen in diesem Handbuch und denen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.**
- **Wenn das Kind nicht ordnungsgemäß im Kinderrückhaltesystem gesichert ist, kann es bei einem Unfall schwer verletzt werden. Verwenden Sie das Kinderrückhaltesystem korrekt gemäß den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.**

Auswahl eines geeigneten Kinderrückhaltesystems

Bitte lesen Sie diesen Abschnitt über Kinderrückhaltesysteme sorgfältig durch und wählen Sie einen für Alter und Größe des Kindes geeigneten Sitz.

Zulassungsetikett, das die Erfüllung der Prüfnorm UN R44 / R129 für Kinderrückhaltesysteme ausweist

Folgendes Zulassungsetikett befindet sich an Kinderrückhaltesystemen, welche die Vorschriften nach UN R44 / R129 erfüllen.



78RB01010

(1) Nummer der Prüfnorm
(2) Zugelassene Verwendungskategorie des Kinderrückhaltesystems
(3) Zugelassenes Körpergewicht des Kindes gemäß Zulassungsetikett
(4) Körpergröße und Gewicht des Kindes gemäß Zulassungsetikett
(5) Anwendungsspezifikation
(6) Code des Landes, in dem das Kinderrückhaltesystem zugelassen wurde
(7) Zulassungsnummer des Kinderrückhaltesystems

Bei diesem Zulassungsmuster handelt es sich um ein Musterbeispiel.

ZUR BEACHTUNG:

- *UN R44 / R129 bezeichnet die internationale Norm für das Kinderrückhaltesystem. Auf der Abbildung für das Kinderrückhaltesystem ist auf der Kennzeichnung „ECE“ angegeben. Die Kennzeichnung „ECE“ entspricht der Kennzeichnung „UN“.*

Die Tabelle für das Fahrzeughandbuch mit Informationen zu Kinderrückhaltesystemen und deren Eignung zum Einbau an verschiedenen Sitzpositionen ist wie folgt zu verstehen

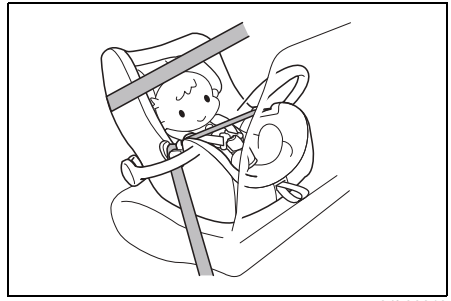
Gewichtsklassen

- Kinderrückhaltesysteme, die die Regelung UN R44 erfüllen, sind in folgende fünf Klassen unterteilt.

Gewichtsklasse	Gewicht des Kindes
Klasse 0	bis zu 10 kg
Klasse 0+	bis zu 13 kg
Klasse I	9 bis 18 kg
Klasse II	15 bis 25 kg
Klasse III	22 bis 36 kg

- Typische Kinderrückhaltesysteme werden wie folgt spezifiziert:

Babysitz



64L30810

Rückwärts- oder quergerichteter Babysitz für Babys, die ihren eigenen Kopf noch nicht halten oder selber nicht ausreichend gut sitzen können. Dieser Typ entspricht den Klassen 0 und 0+ der Regelung UN R44.

Kindersitz

64L30820

Nach vorne gerichteter Kindersitz für Kinder, bei denen der Schultergurt des regulären Schultergurts anstatt auf der Schulter auf Hals oder Kinn aufliegt oder der Beckengurt noch nicht sicher über den Hüftknochen gelegt werden kann. Dieser Typ entspricht Klasse I der Regelung UN R44.

Sitzerhöhung

64L30830

Nach vorne gerichteter Kindersitz für Kinder, bei denen der Schultergurt des regulären Schultergurts anstatt auf der Schulter auf Hals oder Kinn aufliegt oder der Beckengurt noch nicht sicher über den Hüftknochen gelegt werden kann. Dieser Typ entspricht den Klassen II und III der Regelung UN R44.

Kinderrückhaltesysteme für Länder, in denen die UN-Regelung Nr. 16 Anwendung findet

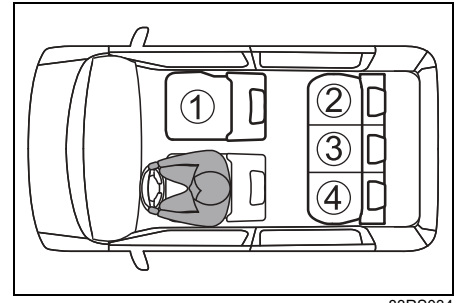
⚠ VORSICHT

Falls für den Einbau des Kinderrückhaltesystems erforderlich, passen Sie die Höhe der Kopfstütze an oder nehmen Sie sie ab. Wenn jedoch eine Sitzerhöhung ohne Kopfstütze verwendet wird, sollte die Kopfstütze des Rücksitzes nicht entfernt werden. Wenn die hintere Kopfstütze zur Montage des Kinderrückhaltesystems entfernt wurde, müssen Sie sie nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems wieder anbringen. Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß eingebaut wird, könnte ein darin sitzendes Kind bei einem Unfall verletzt werden. (Siehe die Abschnitte „Montage mit Dreipunktgurten“, „Montage mit ISOFIX-Verankerungen“ und „Montage des Kinderrückhaltesystems mit oberem Haltegurt“ in diesem Abschnitt.)

Kinderrückhaltesystem

Die Eignung der verschiedenen Sitze des Fahrzeugs für Kinder und zur Befestigung von Kinderrückhaltesystemen wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Eignung von Kinderrückhaltesystemen für die einzelnen Sitzpositionen



83RS034

ZUR BEACHTUNG:
Die Abbildung oben zeigt ein Fahrzeug mit Linkslenkung.
Die Nummern der Sitzposition ①, ②, ③ und ④ sind bei Fahrzeugen mit Linkslenkung und Rechtslenkung gleich.

① Beifahrersitz
② Rücksitz rechte Seite
③ Rücksitz Mitte
④ Rücksitz linke Seite

① (#1, #2, #3)	Beifahrerair bag ist aktiviert	☒
	Beifahrerair bag ist deaktiviert*1	U
② (#2, #3)	U	
③	U	
④ (#2, #3)	U	

U — Geeignet für ein Kinderrückhaltesystem der Kategorie Universal, das mit dem Fahrzeug-Sicherheitsgurt befestigt wird.

Geeignet für ein Kinderrückhaltesystem der Kategorie i-Size und ISOFIX.

Dieser Sitz ist mit einem Ankerpunkt für obere Haltegurte ausgestattet.

Verwenden Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem niemals auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Frontairbag aktiviert ist.

Nicht geeignet für ein Kinderrückhaltesystem.

#1: Der Vordersitz muss auf die hinterste Sitzposition eingestellt werden. Die Höheneinstellung des Vordersitzes, falls vorhanden, sollte in der höchsten Position erfolgen.

#2: Wenn Sie ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem anbringen, und zwischen dem Kinderrückhaltesystem und der Sitzlehne ein Spalt vorhanden ist, stellen Sie die Neigung der Sitzlehne so ein, dass das Kinderrückhaltesystem korrekt anliegt.

#3: Falls die Kopfstütze das Kinderrückhaltesystem beeinträchtigt, stellen Sie die Höhe der Kopfstütze ein oder nehmen Sie sie gegebenenfalls ab.

*1: Nur geeignet für Fahrzeuge mit Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem.

ZUR BEACHTUNG:
Hinsichtlich der Eignung der taiwanischen Modelle für Kinderrückhaltesysteme siehe „Für Taiwan“ (S. 13-1).

Detaillierte Informationen zum Kinderrückhaltesystem

Nummer der Sitzposition	Sitzposition				
	①		②	③	④
	Beifahrerairbag ist aktiviert	Beifahrerairbag ist deaktiviert*1			
Sitzposition geeignet für Universal, angegurtet (JA/NEIN)	NEIN	JA	JA	JA	JA
i-Size Sitzposition (JA/NEIN)	NEIN	NEIN	JA	NEIN	JA
Sitzposition geeignet für Querbefestigung (L1/L2)	NEIN	NEIN	X	NEIN	X
Geeignet für nach hinten gerichtete Befestigung (R1/R2X/R2/R3)	NEIN	NEIN	R1, R2X, R2, R3	NEIN	R1, R2X, R2, R3
Geeignet für nach vorn gerichtete Befestigung (F2X/F2/F3)	NEIN	NEIN	F2X, F2, F3	NEIN	F2X, F2, F3
Geeignet für Befestigung einer Sitzerhöhung (B2/B3)	NEIN	B2, B3	B2, B3	B2, B3	B2, B3

*1: Nur geeignet für Fahrzeuge mit Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem.

Legende der Buchstaben in obiger Tabelle
JA = geeignet für diese Sitzposition
NEIN = nicht geeignet für diese Sitzposition
X = ISOFIX-Position ist nicht geeignet für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme in dieser Befestigung.

ZUR BEACHTUNG:
Hinsichtlich der Eignung der taiwanischen Modelle für Kinderrückhaltesysteme siehe „Für Taiwan“ (S. 13-1).

Das Kinderrückhaltesystem kann in den Sitzpositionen für die in der Tabelle auf der vorherigen Seite genannten Befestigungen verwendet werden. Die Befestigungen für Kinderrückhaltesysteme entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle.
Falls auf Ihrem Kinderrückhaltesystem keine Größenklasse angegeben ist (oder falls Sie in der nachstehenden Tabelle dazu keine Angaben finden), sehen Sie in den Informationen des Fahrzeugs zur Eignung des Kinderrückhaltesystems nach oder fragen Sie den Verkäufer Ihres Kindersitzes.

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme werden wie folgt dargestellt:

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme sind in verschiedene Gewichtsklassen, Größenklassen und Befestigungen eingeteilt.

Gewichtsklasse	Größenklasse	Befestigung	Beschreibung
0 (bis zu 10 kg)	F	L1	Nach links gerichtete Kinderrückhaltesysteme (Babytragetasche)
	G	L2	Nach rechts gerichtete Kinderrückhaltesysteme (Babytragetasche)
	E	R1	Nach hinten gerichteter Sitz
0+ (bis zu 13 kg)	E	R1	Nach hinten gerichteter Sitz
	D	R2	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Größe)
	–	R2X	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Größe)
	C	R3	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (volle Größe)

Gewichtsklasse	Größenklasse	Befestigung	Beschreibung
I (9 kg bis 18 kg)	D	R2	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Größe)
	C	R3	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (volle Größe)
	–	R2X	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Größe)
	B	F2	Nach vorn gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Höhe)
	B1	F2X	Nach vorn gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Höhe)
	A	F3	Nach vorn gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (volle Höhe)
II (15 kg bis 25 kg)	X	X	–
III (22 kg bis 36 kg)	X	X	–

Legende der Buchstaben in obiger Tabelle
X = keine Befestigung für diese Gewichtsklasse

Befestigungen für Sitzerhöhungen werden wie folgt dargestellt:

Befestigung	Beschreibung
B2	Sitzerhöhung, reduzierte Breite von 440 mm
B3	Sitzerhöhung, volle Breite von 520 mm

Eignung der von SUZUKI empfohlenen Kinderrückhaltesysteme

Körpergröße	Empfohlenes Kinderrückhaltesystem (#A)	Sitzposition				
		①		②	③	④
		Beifahrer-airbag ist aktiviert	Beifahrer-airbag ist deakti-viert*1			
40 bis 83 cm ≦ 13 kg (Geburt bis 15 Monate)	BRITAX RÖMER BABY-SAFE 3 i-SIZE	NEIN	JA (#1)	JA (#1)	JA (#1)	JA (#1)
100 bis 150 cm (15 bis 36 kg) (3,5 bis 12 Jahre)	BRITAX RÖMER KIDFIX M i-SIZE	NEIN	JA (#1)	JA	JA (#1)	JA

*1: Nur geeignet für Fahrzeuge mit Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem.

Legende der Buchstaben in obiger Tabelle
JA = geeignet für diese Sitzposition
NEIN = nicht geeignet für diese Sitzposition

#1: Nur angegurtet.
#A: Diese Kinderrückhaltesysteme sind SUZUKI Original-Zubehör und erfüllen die UN R129. Siehe Original-Zubehörkatalog.
Es kann jedoch sein, dass diese Kinderrückhaltesysteme bei Ihnen nicht erhältlich sind, weil sie mit den Vorschriften Ihres Landes nicht konform sind oder ein anderer Grund besteht.

ZUR BEACHTUNG:
Einzelheiten zu Kinderrückhaltesystemen für australische Modelle finden Sie unter „Für Australien“ (S. 13-7).

Montage mit Dreipunktgurten

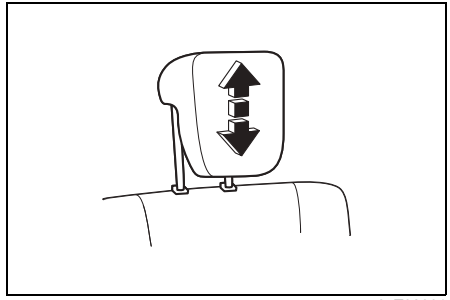
⚠ WARNUNG

Wenn Kinderrückhaltesysteme nicht ordnungsgemäß installiert sind, können die Kinder oder andere Insassen bei einem Unfall schwer verletzt werden. Befestigen Sie das Kinderrückhaltesystem fest entsprechend den Anweisungen in diesem Handbuch und denen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

Dieser Abschnitt erklärt die Befestigung des Kinderrückhaltesystems auf dem Rücksitz.

(Für Modell mit vorderem Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem)
SUZUKI empfiehlt, Kinderrückhaltesysteme nach Möglichkeit auf den Rücksitzen anzubringen. Unfallstatistiken zeigen, dass das Verletzungsrisiko geringer ist, wenn Kinder in einem passenden Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz statt auf dem Beifahrersitz mitfahren.

- Wenn Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz installieren müssen, befolgen Sie nachfolgende Anweisungen.
  - Deaktivieren Sie den vorderen Beifahrerairbag an dem Deaktivierungssystem für den Airbag am Beifahrersitz.
  - Schieben Sie den Sitz mit dem Hebel zum Verstellen der Sitzposition in die hinterste Sitzstellung.
  - Wenn Sie ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem anbringen und zwischen dem Kinderrückhaltesystem und der Sitzlehne ein Spalt vorhanden ist, stellen Sie die Neigung der Sitzlehne so ein, dass das Kinderrückhaltesystem korrekt anliegt.
  - Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Sitzhöhen-Einstellhebel ausgerüstet ist, heben Sie den Sitz mithilfe des Sitzhöhen-Einstellhebels in die oberste Position an.



65T02001

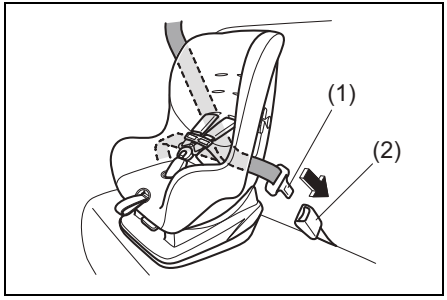
1) Wenn das Kinderrückhaltesystem die Kopfstütze berührt, passen Sie die Höhe der Kopfstütze an oder entfernen Sie diese, sodass sich das Kinderrückhaltesystem einbauen lässt.

⚠ WARNUNG

- **Wenn das Kinderrückhaltesystem die Kopfstütze berührt, kann es nicht sicher befestigt werden. Dies kann bei einem Unfall zu schweren Verletzungen des Kindes führen.**
  Stellen Sie beim Einbau des Kinderrückhaltesystems die Höhe der Kopfstütze so weit wie möglich nach oben oder entfernen Sie die Kopfstütze, so dass das Kinderrückhaltesystem die Kopfstütze nicht berühren kann.
- **Wenn Sie eine Sitzerhöhung ohne Rückenlehne in einen Sitz ohne Kopfstütze einbauen, kann ein Kind bei einem Aufprall schwer verletzt werden.**
  Setzen Sie beim Einbau einer Sitzerhöhung ohne Rückenlehne eine Kopfstütze ein.

2) Stellen Sie den Winkel der Sitzlehne so ein, dass zwischen dem Kinderrückhaltesystem und der Sitzlehne kein Spalt entsteht.
3) Vergewissern Sie sich, dass das Kinderrückhaltesystem sicher am Hauptsitz befestigt ist.
4) Wenn Sie den Rücksitzgurt verwenden, haken Sie die Schlosszunge und das Gurtband des Dreipunktgurts aus der Gurtaufhängung aus.

5) Vergewissern Sie sich, dass der Sicherheitsgurt des Mitfahrersitzes so durch die dafür vorgesehenen Stellen geführt wird, wie es in der Betriebsanleitung des Kinderrückhaltesystems beschrieben ist.

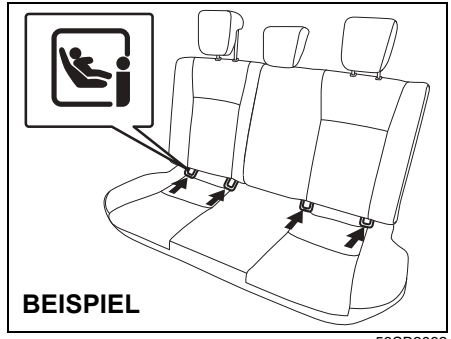


65TP0201

6) Stecken Sie die Schlosszunge (1) fest in das Gurtschloss (2), bis Sie ein Klicken hören.
   - Das Kinderrückhaltesystem in der obigen Abbildung ist ein typisches Beispiel.

7) Vergewissern Sie sich, dass der Kindersitz gemäß den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems ordnungsgemäß eingebaut ist.
   - Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht richtig eingebaut ist, wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie das Kinderrückhaltesystem gekauft haben.

Montage mit ISOFIX-Verankerungen



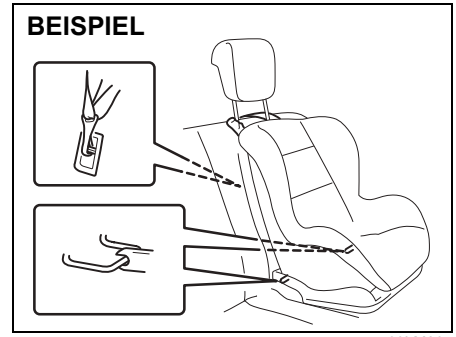
53SB2032

Das Fahrzeug ist an den äußeren Rücksitzen mit Verankerungen ausgestattet, an denen ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme mit Verbindungsstangen befestigt werden. Die unteren Haltebügel befinden sich in dem Spalt zwischen Sitzpolster und Sitzlehne.

⚠ WARNUNG

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme im Fond nur auf den äußeren Sitzen, niemals auf dem mittleren Sitz verwenden.

Montieren Sie das ISOFIX-Kinderrückhaltesystem gemäß den Anweisungen des Herstellers. Versuchen Sie nach der Montage, das Kinderrückhaltesystem in allen Richtungen zu verrücken, vor allem nach vorn, und vergewissern Sie dabei, dass die Rastarme sicher in den Bügeln eingeklinkt sind.



68LM267

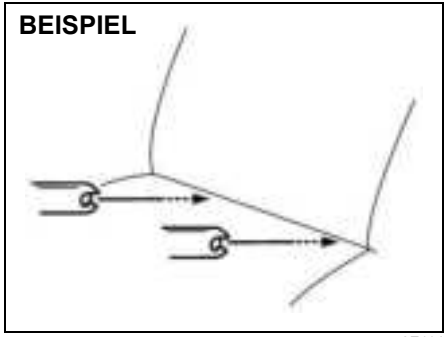
Falls Ihr Fahrzeug mit Verankerungen für einen oberen Haltegurt ausgerüstet ist, verwenden Sie den oberen Haltegurt des Kinderrückhaltesystems gemäß den Anweisungen des Herstellers.

Allgemeiner Hinweis:
1) Schieben Sie die Kopfstütze ganz nach oben.

HINWEIS

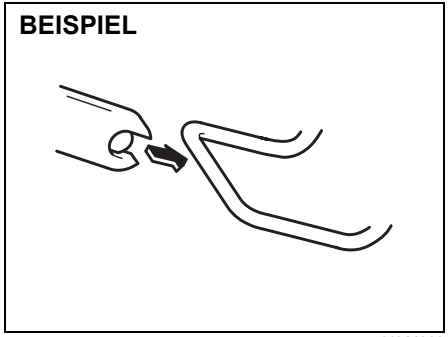
Stellen Sie vor dem Einbau eines Kinderrückhaltesystems auf dem Rücksitz die Kopfstütze in die oberste Position.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn die Kopfstütze in ihrer höchsten Position am Kinderrückhaltesystem anliegt und dadurch das Kinderrückhaltesystem nicht sicher eingebaut werden kann, entfernen Sie die Kopfstütze.
Verstauen Sie die ausgebaute Kopfstütze im Gepäckraum, damit sie die Insassen nicht behindert.



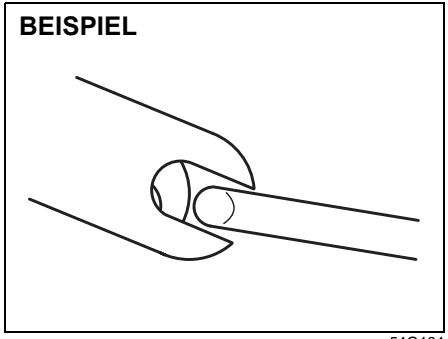
78F114

2) Stellen Sie den Kindersitz auf den Rücksitz und setzen Sie die Verbindungsstangen in die Verankerungen zwischen Sitzpolster und Rückenlehne ein.



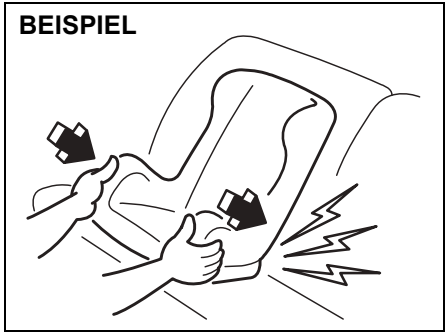
68LM268

3) Richten Sie die Enden der Verbindungsstangen mit Ihren Händen sorgfältig an den Haltebügeln aus. Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht die Finger einklemmen.



54G184

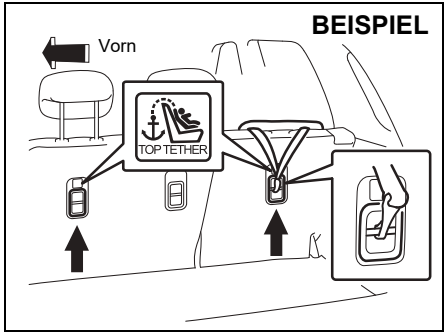
4) Schieben Sie den Kindersitz zu den Bügeln hin, so dass die Enden der Verbindungsstangen teilweise in die Verankerungen eingehakt sind. Prüfen Sie die richtige Lage mit den Händen.



54G185

5) Fassen Sie das Kinderrückhaltesystem vorn an und schieben Sie es bis zum Einklinken der Verbindungsstangen kräftig nach hinten. Überzeugen Sie sich vom sicheren Sitz, indem Sie versuchen, das Kinderrückhaltesystem in allen Richtungen zu verrücken, vor allem nach vorn.
6) Montieren Sie den oberen Gurt unter Bezug auf „Montage des Kinderrückhaltesystems mit oberem Haltegurt“ in diesem Abschnitt.

Montage des Kinderrückhaltesystems mit oberem Haltegurt



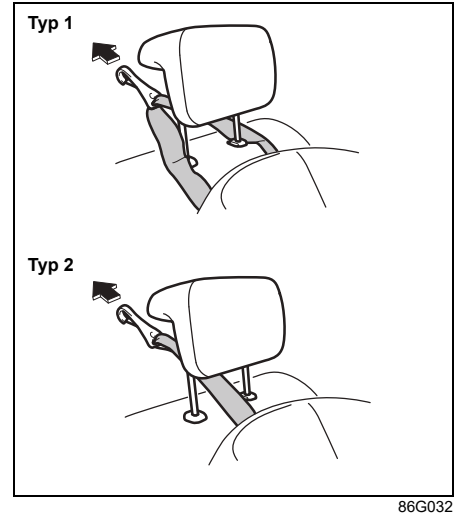
54P000249

Bei manchen Kinderrückhaltesystemen muss ein oberer Haltegurt verwendet werden. Die Ankerpunkte für obere Haltegurte befinden sich in Ihrem Fahrzeug an den in den Abbildungen dargestellten Stellen. Die Anzahl der in Ihrem Fahrzeug vorgesehenen Ankerpunkte für obere Haltegurte hängt von der jeweiligen Fahrzeugspezifikation ab. Montieren Sie das Kinderrückhaltesystem wie folgt:

1) Nehmen Sie die Gepäckraumabdeckung (falls vorhanden) ab.
2) Befestigen Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz gemäß den oben beschriebenen Schritten zum Befestigen eines Rückhaltesystems, das keinen oberen Gurt erfordert.
3) Haken Sie den oberen Gurt am Ankerbügel ein und straffen Sie den oberen Gurt gemäß den Anweisungen des Kinderrückhaltesystem-Herstellers.
   Achten Sie darauf, dass der obere Gurt am zugehörigen Ankerbügel direkt hinter dem Kinderrückhaltesystem angebracht ist. Bringen Sie den oberen Gurt nicht an den Gepäcksicherungsschlaufen an (falls vorhanden).

⚠ WARNUNG

Bringen Sie den oberen Gurt des Kinderrückhaltesystems nicht an den Gepäcksicherungsschlaufen an (falls vorhanden). Ein falsch angebrachter oberer Gurt vermindert die Wirksamkeit des Kinderrückhaltesystems.



86G032

4) Achten Sie darauf, dass der obere Gurt wie in der Abbildung verlegt wird. (Hinweise zum Höher- bzw. Tieferstellen der Kopfstütze finden Sie unter „Kopfstützen“ (S. 2-14).)
5) Vergewissern Sie sich, dass der Verlauf des oberen Gurts nicht durch Ladung beeinträchtigt wird.

⚠ WARNUNG

- **Wenn der Sicherheitsgurt usw. im Kinderrückhaltesystem eingeklemmt wird, ist dieses möglicherweise nicht ordnungsgemäß befestigt. Das kann bei einem Unfall zu schweren Verletzungen des Kindes führen. Überprüfen Sie beim Einbau des Kinderrückhaltesystems, dass sich in der Nähe der ISOFIX-Verankerungen und Ankerpunkte für obere Haltegurte keine Hindernisse oder der Sicherheitsgurt befinden.**
- **Wenn Sie Gepäck an der ISOFIX-Verankerung oder an Ankerpunkten für obere Haltegurte befestigen, kann die Verankerung verbiegen oder beschädigt werden, und das Kinderrückhaltesystem wird möglicherweise nicht ordnungsgemäß befestigt. Dies kann bei einem Unfall zu schweren Verletzungen des Kindes führen. Verwenden Sie die ISOFIX-Verankerung und Ankerpunkte für Haltegurte nicht zur Sicherung von Gepäckstücken.**

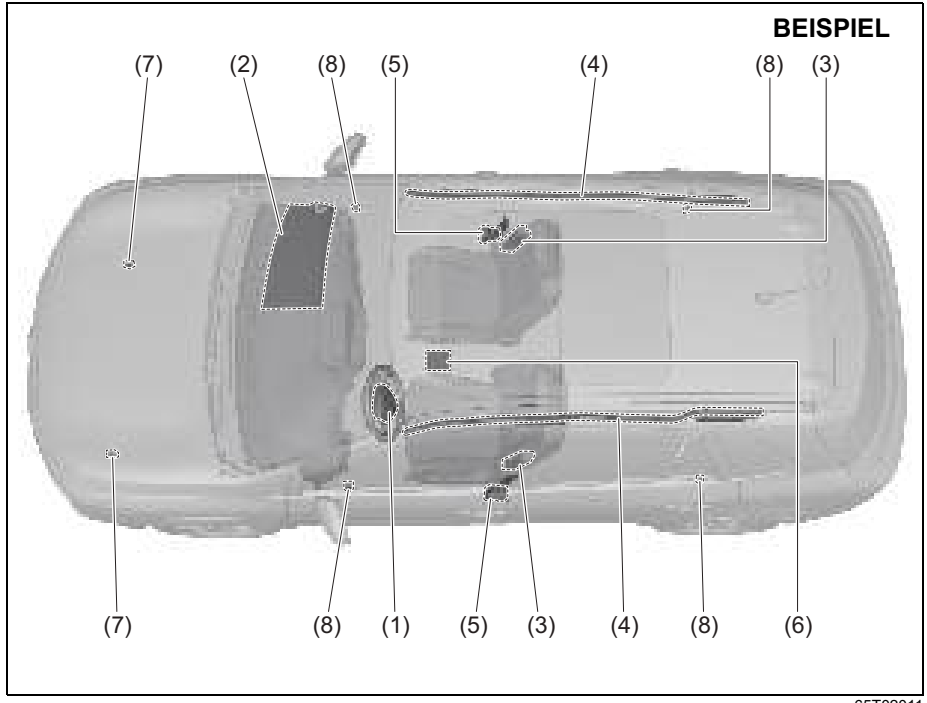
Ergänzendes Rückhaltesystem (Airbags)

⚠ WARNUNG

Dieser Abschnitt beschreibt den Schutz durch das ergänzende Rückhaltesystem (Airbags) Ihres SUZUKI-Fahrzeugs. Lesen und befolgen Sie alle Anweisungen sorgfältig, damit bei einem Zusammenstoß das Risiko schwerer und tödlicher Verletzungen minimiert wird.

Ihr Fahrzeug besitzt zusätzlich zu den Dreipunkt-Sicherheitsgurten an den Sitzen ein zusätzliches Rückhaltesystem, das aus den folgenden Komponenten besteht.

1. Fahrer-Frontairbagmodul
2. Beifahrer-Frontairbagmodul
3. Seitenairbagmodul (falls vorhanden)
4. Vorhangairbagmodul(falls vorhanden)
5. Gurtstraffer
6. Airbag-Steuergerät
7. Frontalaufprallsensor
8. Seitenaufprallsensor (falls vorhanden)



65T02011

Was ist ein SRS-Airbagsystem?

SRS steht für „Supplemental Restraint System“ (Ergänzendes Rückhaltesystem). Das System dient dem Rückhalten von Insassen auf ihren Sitzen aus Sicherheitsgründen.

65T02005

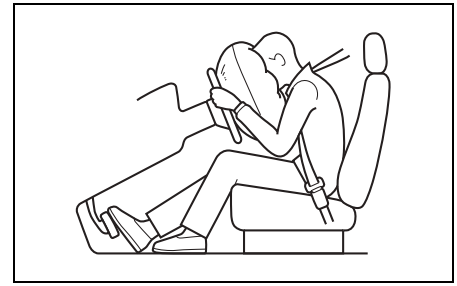
Wenn die Airbag-Warnleuchte am Kombiinstrument nicht blinkt oder aufleuchtet, wenn die Zündung zum ersten Mal eingeschaltet wird, oder wenn die Airbag-Warnleuchte während der Fahrt eingeschaltet bleibt oder aufleuchtet, liegt eventuell ein Fehler im Airbagsystem (oder im Gurtstraffersystem) vor. Lassen Sie das Airbagsystem umgehend von Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

⚠ WARNUNG

- **Ein Airbag ergänzt oder erhöht den durch Sicherheitsgurte gebotenen Schutz bei Kollisionen. Der Fahrer und alle Insassen müssen unabhängig von einem eventuell angebrachten Airbag immer durch das Anlegen der Sicherheitsgurte in ihrer Sitzposition zurückgehalten werden, damit bei einem Unfall das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen minimiert wird.**
- **Wenn die Sicherheitsgurte nicht ordnungsgemäß angelegt sind, können Airbags möglicherweise nicht den besten Schutz bieten. Das kann bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision zu schweren Verletzungen führen.**
  Sorgen Sie dafür, dass der Fahrer und alle Insassen ihre Sicherheitsgurte ordnungsgemäß und in korrekter Körperhaltung anlegen.

ZUR BEACHTUNG:
Dieses Fahrzeug erfasst und sammelt die Daten über das Auslösen der Airbags im Unfalldatenrekorder (UDR).

Frontairbags



80J090

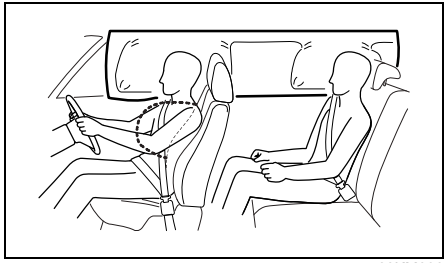
Frontairbags sind so konstruiert, dass sie sich bei einem schweren Frontalaufprall entfalten, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

ZUR BEACHTUNG:
Bei einem seitlich versetzten Frontalaufprall können die Seitenairbags und Vorhangairbags auslösen.

Bei Kollisionen von hinten oder von der Seite, bei einem Überschlag oder einem weniger heftigen Frontalaufprall werden Frontairbags nicht ausgelöst, da sie bei solchen Unfällen keinen Schutz bieten. Da ein Airbag bei einem Unfall nur einmal funktioniert, werden Sicherheitsgurte benötigt, um die Insassen bei weiteren Bewegungen während des Unfalls zurückzuhalten.

Airbags dienen nicht als Ersatz für Sicherheitsgurte. Um Ihren Schutz zu maximieren, legen Sie immer Ihre Sicherheitsgurte an. Beachten Sie jedoch, dass es keine Schutzvorrichtung gibt, die Sie bei einem Unfall vor jeglichem Verletzungsrisiko schützen kann.

Seitenairbags und Vorhangairbags (falls vorhanden)

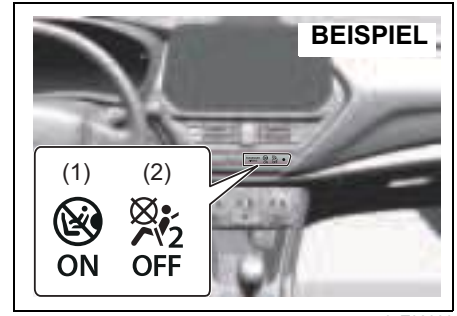


68KM090

Seitenairbags und Vorhangairbags sind so konstruiert, dass sie sich bei einem schweren Seitenaufprall entfalten, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Seiten- und Vorhangairbags lösen nicht bei einem Front- oder Heckaufprall und auch nicht beim Überschlagen des Fahrzeugs oder einem weniger harten Seitenaufprall aus, denn sie würden bei solchen Unfällen keinen Schutz gewähren. Nur die zur Aufprallseite weisenden Seiten- und Vorhangairbags lösen aus. Bei einem seitlich versetzten Frontalaufprall aber können die Seitenairbags und Vorhangairbags auslösen. Da ein Airbag bei einem Unfall nur einmal funktioniert, werden Sicherheitsgurte benötigt, um die Insassen bei weiteren Bewegungen während des Unfalls zurückzuhalten.
Airbags dienen nicht als Ersatz für Sicherheitsgurte. Um Ihren Schutz zu maximieren, legen Sie immer Ihre Sicherheitsgurte an. Beachten Sie jedoch, dass es keine Schutzvorrichtung gibt, die Sie bei einem Unfall vor jeglichem Verletzungsrisiko schützen kann.

Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem (falls vorhanden)



65T02006

Der Beifahrerairbag muss deaktiviert werden, wenn auf dem Beifahrersitz ein Kinderrückhaltesystem eingebaut werden soll.
Wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, zeigt die Leuchte „PASSENGER AIRBAG ON“ (1) oder „PASSENGER AIRBAG OFF“ (2) an, ob der Beifahrerairbag aktiviert oder deaktiviert ist.

Wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist, leuchten sowohl „PASSENGER AIRBAG ON“ (1) als auch „PASSENGER AIRBAG OFF“ (2) ein paar Sekunden auf und gehen dann aus.

Danach leuchtet nur die „PASSENGER AIRBAG ON“ Leuchte (1) etwa eine Minute lang auf und erlischt dann.

Ist der Beifahrerairbag deaktiviert, leuchten sowohl „PASSENGER AIRBAG ON“ (1) als auch „PASSENGER AIRBAG OFF“ (2) ein paar Sekunden lang auf und gehen dann aus.
Danach leuchtet nur die Anzeige „PASSENGER AIRBAG OFF“ (2) auf.

Wenn Sie den Beifahrerairbag aktivieren oder deaktivieren, prüfen Sie vor dem Anlassen des Motors bzw. dem Starten des Vollhybridsystems, welche Anzeige leuchtet.

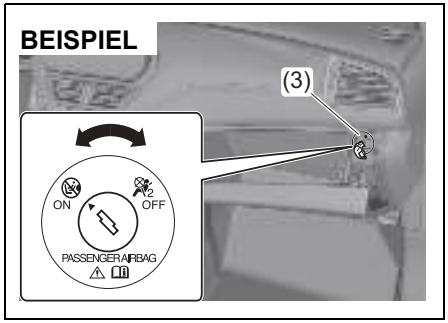
Seitenairbags, Vorhangairbags und Gurtstraffer sind nicht an das Airbag-Deaktivierungssystem angeschlossen. Selbst bei Deaktivierung des Beifahrerairbags bleiben Seitenairbags, Vorhangairbags und Gurtstraffer weiterhin aktiviert.

⚠ WARNUNG

- **Wenn auf dem Vordersitz ein Kinderrückhaltesystem verwendet wird, so muss, unabhängig davon, ob es nach vorne oder nach hinten gerichtet ist, der Airbag auf der Beifahrerseite deaktiviert werden. Andernfalls könnte das Kind bei Auslösen des Airbags schwere bis tödliche Verletzungen erleiden.**
- **Wenn sich kein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz befindet, darauf achten, dass der Beifahrerairbag aktiviert ist und die Anzeige „PASSENGER AIRBAG ON“ (1) leuchtet.**

Unfallstatistiken zeigen, dass das Verletzungsrisiko geringer ist, wenn Kinder in einem passenden Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz statt auf dem Beifahrersitz mitfahren. SUZUKI empfiehlt, Kinderrückhaltesysteme nach Möglichkeit auf den Rücksitzen anzubringen.

Airbag-Deaktivierungsschalter



65T02150

Der Airbag-Deaktivierungsschalter (3) dient nur zur Deaktivierung des Airbags, wenn auf dem Beifahrersitz ein nach vorn oder nach hinten ausgerichtetes Kinderrückhaltesystem angebracht wird. Der Schalter befindet sich im Handschuhfach oben in der Ecke.

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um das Beifahrer-Frontairbagsystem vor dem Anlassen des Motors bzw. dem Starten des Vollhybridsystems zu deaktivieren.

1) Stellen Sie sicher, dass das Lenkradschloss mit dem Motorschalter aktiviert wurde.
2) Stecken Sie den Schlüssel in den Airbag-Deaktivierungsschalter (3), drücken und drehen Sie den Schlüssel dann in die Position „OFF“ (Airbag aus), und ziehen Sie den Schlüssel anschließend ab.
3) Drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten. Beide Anzeigen leuchten kurz auf und erlöschen dann wieder.
   Danach erscheint lediglich die Leuchte „PASSENGER AIRBAG OFF“ (2), um Sie daran zu erinnern, dass der Beifahrerairbag deaktiviert ist.

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um das Beifahrer-Frontairbagsystem vor dem Anlassen des Motors bzw. dem Starten des Vollhybridsystems zu aktivieren.

1) Stellen Sie sicher, dass das Lenkradschloss mit dem Motorschalter aktiviert wurde.
2) Stecken Sie den Schlüssel in den Airbag-Deaktivierungsschalter (3), drücken und drehen Sie den Schlüssel dann in die Position „ON“ (Airbag ein), und ziehen Sie den Schlüssel anschließend ab.
3) Drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten. Beide Anzeigen leuchten kurz auf und erlöschen dann wieder.
   Danach leuchtet nur die „PASSENGER AIRBAG ON“-Leuchte (1) etwa 1 Minute lang auf und geht dann aus, um anzuzeigen, dass der Beifahrerairbag aktiviert ist.

Beim Fahren des Fahrzeugs mit SRS-Airbagsystem

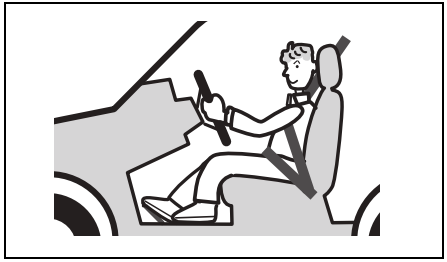
Sorgen Sie für das Anlegen der Sicherheitsgurte

⚠ WARNUNG

65J106

Das SRS-Airbagsystem dient nicht als Ersatz für Sicherheitsgurte. Das SRS-Airbagsystem ist ein ergänzendes Rückhaltesystem und dann effektiv, wenn es gleichzeitig mit den Sicherheitsgurten verwendet wird.
Wenn Sie oder die Insassen die Sicherheitsgurte nicht anlegen, kann das bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision zu schweren Verletzungen führen.
Sorgen Sie auch dann für das Anlegen der Sicherheitsgurte, wenn Sie ein Fahrzeug fahren, das mit einem SRS-Airbagsystem ausgerüstet ist.

Korrekte Sitzhaltung



80J014

Es besteht die Möglichkeit eines starken Aufpralls von den Frontairbags, wenn die Airbags aktiviert werden und sich explosionsartig ausdehnen. Deshalb müssen Fahrer und Beifahrer tief in ihren Sitzen mit dem Rücken leicht an der Sitzlehne angelehnt sitzen. Außerdem sollte der Sitz nicht zu weit nach vorne geschoben sein.

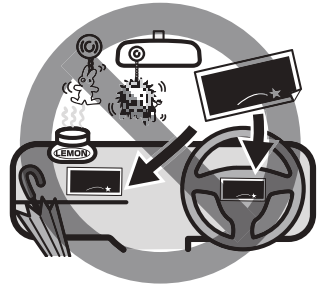
⚠ WARNUNG

59RN02190

- **Halten Sie Ihr Gesicht, Ihre Brust usw. nicht in die Nähe des Lenkrads und des Kombiinstruments und legen Sie Ihre Füße nicht in diesem Bereich ab. Anderenfalls besteht aufgrund des Aufpralls beim Auslösen des Airbags das Risiko schwerer Verletzungen.**
- **Wenn Seitenairbags oder Vorhangairbags ausgelöst werden, können Sie davon stark getroffen werden, was schwere Verletzungen zur Folge haben könnte. Strecken Sie Ihre Hand nicht aus dem Fenster und lehnen Sie sich nicht aus der Tür hinaus. Außerdem dürfen Insassen auf den Rücksitzen die Sitzlehne der vor ihnen befindlichen Sitze nicht umarmen.**

Für die ordnungsgemäße Funktion des SRS-Airbagsystems

⚠ WARNUNG



69RHS169

- **Verändern Sie das Lenkrad nicht, z. B. indem Sie das Lenkrad austauschen, Aufklebern anbringen, lackieren oder mit einem Bezug versehen.**
- **Bringen Sie keine Aufkleber auf den Airbags und in deren Umgebung an und lackieren Sie diese nicht. Bringen Sie in diesem Bereich auch kein Zubehör, keine Duftspender, elektronische Mautsysteme, tragbare Navigationssysteme usw. an und lehnen Sie keine Schirme oder andere Gegenstände dagegen.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)
- **Bringen Sie an der Windschutzscheibe oder am Innenrückspiegel keine Zubehörteile oder anderen Gegenstände an (ausgenommen ist SUZUKI Originalzubehör).**

⚠ WARNUNG

59RN02200

Bringen Sie bei Fahrzeugen mit Seitenairbags oder Vorhangairbags kein Zubehör wie Getränkehalter oder Kleiderbügel in der Nähe der Tür an. Lehnen Sie außerdem keine Schirme gegen die Tür.

Warnaufkleber des SRS-Airbags für den Beifahrersitz

72M00150

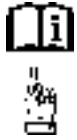
Dieser Aufkleber ist auf der Sonnenblende angebracht.

⚠ WARNUNG

Bringen Sie NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz an, der durch einen AKTIVEN FRONTAIRBAG gesichert wird. Das KIND kann GETÖTET oder SCHWER VERLETZT werden.

ZUR BEACHTUNG:
Einzelheiten zum Aufkleber für taiwanische Modelle finden Sie unter „Für Taiwan“ (S. 13-1).

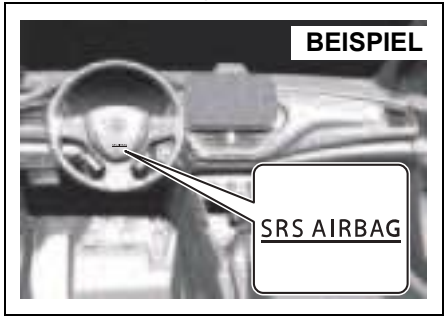
Beschreibung des Warnaufklebers

Symbol	Bedeutung des Symbols
	Bringen Sie auf dem Beifahrersitz kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem an, wenn er mit einem Airbag ausgestattet ist.
	Falls der Airbag am Beifahrersitz auslöst, könnte dies erhebliche Auswirkungen auf das nach hinten ausgerichtete Kinderrückhaltesystem und das Kind haben.
	Weitere Details hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung.

Kennzeichnung und Lage von „SRS AIRBAG“

Die Lage der Airbags ist durch den Schriftzug „SRS AIRBAG“ auf der betreffenden Airbag-Abdeckung gekennzeichnet.

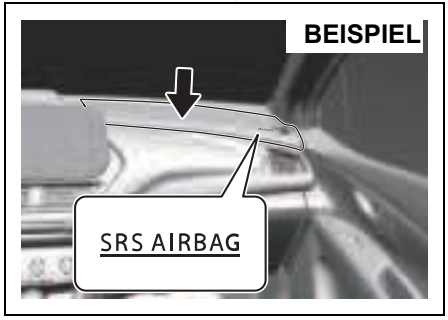
Fahrer-Frontairbag



65T02007

Der Fahrer-Frontairbag befindet sich hinter der Mittelabdeckung des Lenkrads.

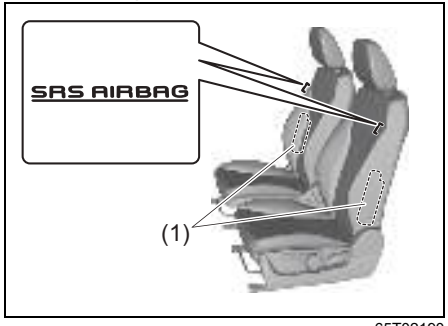
Beifahrer-Frontairbag



65T02008

Der Beifahrer-Frontairbag befindet sich auf der Beifahrerseite hinter dem Armaturenbrett.

Seitenairbags

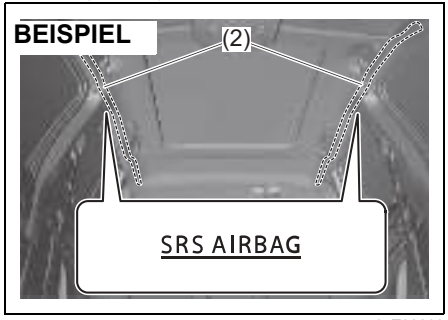


65T02190

Seitenairbags befinden sich auf den Außenseiten der Vordersitzlehnen (1).

Die Lage der Seitenairbags ist durch den Schriftzug „SRS AIRBAG“ an den Rückenlehnen gekennzeichnet.

Vorhangairbags



65T02200

Die Vorhangairbags befinden sich im Fahrzeughimmel (2).

⚠ WARNUNG

- **Bei Beschädigung oder Rissbildung am Einbauort des Airbags kann es sein, dass das Airbagsystem nicht ordnungsgemäß funktioniert, was bei einem Unfall zu schweren Verletzungen führen kann. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.**
- **Wenn Sie auf das Airbagfach schlagen oder starken Druck darauf ausüben, kann es vorkommen, dass der Airbag nicht korrekt funktioniert oder sich unerwartet aufbläst, wodurch schwere Verletzungen möglich sind.**
  Schlagen Sie nicht auf das Airbagfach und üben Sie darauf keinen starken Druck aus.
- **Wenn auf dem Vordersitz ein Kinderrückhaltesystem verwendet werden muss, so muss, unabhängig davon, ob es nach vorne oder nach hinten gerichtet ist, der Airbag auf der Beifahrerseite deaktiviert werden. Andernfalls könnte das Kind bei Auslösen des Airbags schwere bis tödliche Verletzungen erleiden.**

Umgang mit Airbags

Für die ordnungsgemäße Funktion des SRS-Airbagsystems

Wenn sich in dem Bereich, in dem der Airbag sich entfaltet, Gegenstände befinden, können diese Gegenstände getroffen und weggeschleudert werden oder der Airbag entfaltet sich nicht richtig.

⚠ WARNUNG

- **Beachten Sie die folgenden Punkte, da der Airbag sonst nicht seinen besten Schutz bieten und dies im Notfall zu schweren Verletzungen führen kann.**
  - **Verändern Sie die Aufhängung nicht. Wenn die Fahrzeughöhe oder die Steifigkeit der Aufhängung verändert werden, kann das zur Fehlfunktion der Airbags führten.**
  - **Zum Installieren eines Kühlergrillschutzes o.ä. an der Fahrzeugfront wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt. Wenn Sie die Fahrzeugfront verändern, funktioniert das Airbagsystem möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Beim Einbau eines Radios oder anderen Gerätes wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder an eine Fachwerkstatt. Funkwellen und ähnliche elektronische Signale könnten sich negativ auf das im Airbagsystem verwendete Computermodul auswirken.**
- **Auch wenn Ihr Fahrzeug durch eine Kollision mittelgradig beschädigt wird, ist dies eventuell nicht schwer genug zur Auslösung der Front-, Seiten- oder Vorhangairbags. Wenn Ihr Fahrzeug einen Front- oder Seitenschaden erleidet, müssen Sie das Airbagsystem durch einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt überprüfen lassen, um sicherzustellen, dass es korrekt funktioniert. Wenn die Originalfunktion des Airbagsystems beschädigt ist, kann der Airbag in einem Notfall keinen vollständigen, wirksamen Schutz bieten.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

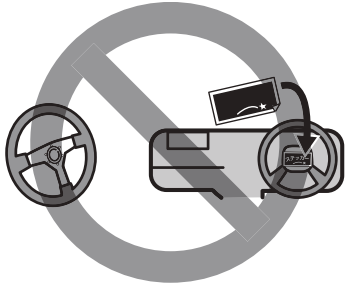
(Fortsetzung)

- **Wenn für den Airbag relevante Teile ausgetauscht oder repariert werden, die die Funktion des Airbags beeinflussen, könnte der Airbag unnötigerweise ausgelöst werden oder nicht auslösen, wenn er benötigt wird.**
  Folgende Situationen können das Airbagsystem beeinträchtigen. Wenden Sie sich in diesen Fällen vorher an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.
  - **Ausbau des Lenkrads, Reparaturen im Bereich des Lenkrads usw.**
  - **Reparatur der Mittelkonsole, Reparaturen im Bereich des Kombiinstruments, Reparaturen unter dem Vordersitz und Reparaturen der elektrischen Verkabelung**
  - **Einbau einer Audioanlage oder ähnlicher Geräte**
  - **Lackierarbeiten an Blechen und Reparaturen im Bereich des Armaturenbretts**
  - **Austausch des Vordersitzes und Reparaturen im Bereich der Sitze**
  - **Reparaturen an der Frontsäule, Hecksäule oder Dachseite**
  - **Reparaturen im Bereich der Mittelsäule**

Vorsichtsmaßnahmen für den Fahrer-Frontairbag

⚠ WARNUNG

- **Halten Sie Ihre Hände, Ihr Gesicht, Ihre Brust usw. nicht in die Nähe des Airbagbereichs und lehnen Sie sich nicht auf das Lenkrad. Anderenfalls besteht aufgrund des Aufpralls beim Auslösen des Airbags das Risiko schwerer Verletzungen.**

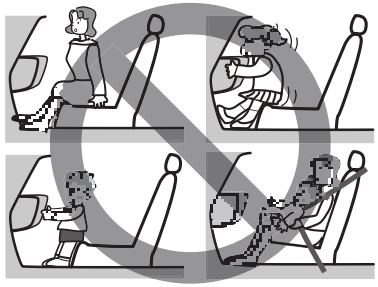


69RHS022

- **Verändern Sie das Lenkrad nicht, z. B. indem Sie das Lenkrad austauschen, Aufkleber anbringen, lackieren oder mit einem Bezug versehen. Andernfalls kann sich der Airbag im Notfall nicht normal entfalten, was zu schweren Verletzungen führen kann.**

Vorsichtsmaßnahmen für den Beifahrer-Frontairbag

⚠ WARNUNG



69RHS170

- **Wenn Sie vorne auf dem Beifahrersitz mitfahren oder wenn Sie ein Kind auf diesem Sitz mitfahren lassen, beachten Sie bitte die folgenden Punkte. Anderenfalls besteht aufgrund des Aufpralls beim Auslösen des Airbags das Risiko schwerer Verletzungen.**
  - **Stellen Sie Ihre Füße nicht auf den Bereich des Airbags und halten Sie Ihre Hände, Ihr Gesicht, Ihre Brust usw., nicht in die Nähe dieses Bereichs.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Lassen Sie ein Kind nicht vor dem Bereich des Airbags stehen und lassen Sie es nicht auf dem Schoß des Beifahrers auf dem Beifahrersitz sitzen. Lassen Sie ein Kind mit angelegtem Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz mitfahren.**
- **Wenn ein Kind noch nicht groß genug ist, um einen Sicherheitsgurt anzulegen, müssen Sie ein Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz verwenden.**

⚠ WARNUNG

69RHS171

- **Beachten Sie die folgenden Punkte, da der Airbag sonst nicht seinen besten Schutz bieten und dies im Notfall zu schweren Verletzungen führen kann.**
  - **Bringen Sie keine Aufkleber auf den Airbags und in deren Umgebung an und lackieren Sie diese nicht. Bringen Sie in diesem Bereich auch kein Zubehör, keine Duftspender, elektronische Mautsysteme, tragbare Navigationssysteme usw. an und lehnen Sie keine Schirme oder andere Gegenstände dagegen.**
  - **Bringen Sie an der Windschutzscheibe oder am Innenrückspiegel keine Zubehörteile oder anderen Gegenstände an (ausgenommen ist SUZUKI Originalzubehör).**

Vorsichtsmaßnahmen für den Beifahrer-Frontairbag

⚠ WARNUNG

59RN02200

Wenn Sie Zubehör wie Getränkehalter oder Kleiderbügel in der Nähe der Tür anbringen oder wenn Sie Schirme gegen die Tür lehnen, können diese beim Auslösen des Seitenairbags oder Vorhangairbags weggeschleudert werden oder das Auslösen dieser Airbags verhindern. Beides kann zu schweren Verletzungen führen.
Bringen Sie kein Zubehör wie Getränkehalter oder Kleiderbügel in der Nähe der Tür an. Lehnen Sie außerdem keine Schirme gegen die Tür.

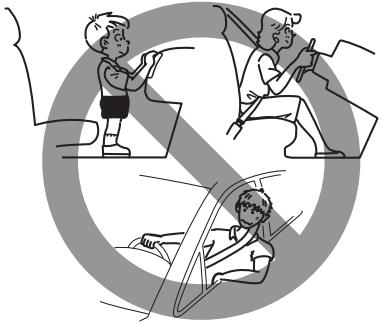
Funktion der Airbags

So funktioniert das Airbagsystem

Bei einem Frontalaufprall erkennen die Aufprallsensoren eine schnelle Verzögerung, und falls das Steuergerät entscheidet, dass die Verzögerungswerte einem schweren Frontalaufprall entsprechen, löst es die Airbag-Gasgeneratoren aus. Falls Ihr Fahrzeug mit Seiten- und Vorhangairbags ausgerüstet ist, erkennen die Aufprallsensoren auch eine seitliche Kollision, und falls das Steuergerät entscheidet, dass ein schwerer Seitenaufprall aufgetreten ist, löst es die Gasgeneratoren dieser Airbags aus. Die Gasgeneratoren blasen die jeweiligen Airbags mit Stickstoff oder Argon auf. Die entfalteten Airbags bilden ein Kissen für Ihren Kopf und Oberkörper. Das Entfalten und nachfolgende Zusammenfallen des Airbags geschieht so schnell, dass Ihnen die Auslösung vielleicht nicht einmal bewusst wird. Der Airbag behindert nicht die Sicht und erschwert auch nicht das Verlassen des Fahrzeugs.

Der angelegte Sicherheitsgurt sorgt für die richtige Sitzposition und daher für den maximalen Schutz bei einem Auslösen des Airbags. Stellen Sie den Sitz so weit wie möglich nach hinten, ohne jedoch dadurch die Kontrolle über das Fahrzeug zu beeinträchtigen. Sitzen Sie ganz zurückgelehnt und möglichst aufrecht; lehnen Sie sich nicht über das Lenkrad oder das Armaturenbrett. Insassen auf dem Beifahrersitz sollten sich nicht an die Tür lehnen oder gegen die Tür gelehnt schlafen. Einzelheiten zur korrekten Einstellung der Sitze und Sicherheitsgurte finden Sie in diesem Abschnitt unter „Sitzverstellung“ (S. 2-7) und „Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme“ (S. 2-3).

⚠ WARNUNG



69T020300

- **Beugen Sie sich als Fahrer nicht über das Lenkrad. Der Beifahrer darf sich nicht auf dem Bereich des Armaturenbretts abstützen oder anlehnen, in dem der Frontairbag eingebaut ist, und vor dem Armaturenbrett darf kein Kind stehen. Andernfalls könnte das Kind zu nahe an das Armaturenbrett geraten. Bei Fahrzeugen mit Seiten- und Vorhangairbags sollten sich die Insassen nicht an der Tür anlehnen oder gegen die Tür gelehnt schlafen. In solchen Sitzhaltungen befinden Sie sich zu nahe an einem Airbag und können schwere Verletzungen davontragen, wenn der Airbag ausgelöst wird.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Montieren Sie keine Gegenstände am Lenkrad oder Armaturenbrett und lehnen Sie auch keine Gegenstände daran. Platzieren Sie keine Gegenstände zwischen Airbag und Fahrer oder Beifahrer. Bei einem Unfall können solche Gegenstände die Entfaltung des Airbags behindern oder beim Entfalten auf die Insassen geschleudert werden. Diese Gegenstände können sich auch bewegen, wenn Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen oder wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet; sie können die Sicht des Fahrers beeinträchtigen oder das sichere Fahren stören. Das kann unter allen Bedingungen zu schweren Verletzungen führen.**
- **Bei Fahrzeugen mit Seitenairbags dürfen Sie die Vordersitze nicht mit nicht originalen Sitzbezügen überziehen, da diese die Entfaltung der Seitenairbags behindern könnten. Befestigen Sie auch keine Getränkehalter, Kleiderbügel oder andere Gegenstände in der Nähe der Tür und lehnen Sie keinen Regenschirm daran, da diese Gegenstände bei einem Unfall durch den Airbag auf die Insassen geschleudert werden könnten. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Schlagen Sie nicht zu stark auf die Airbag-Komponentenbereiche und setzen Sie sie keinen erheblichen Stößen aus. Dies kann zu Fehlfunktionen der Airbags führen.**
- **Auch wenn Ihr Fahrzeug durch eine Kollision mittelgradig beschädigt wird, ist dies eventuell nicht schwer genug zur Auslösung der Front-, Seiten- oder Vorhangairbags. Wenn Ihr Fahrzeug einen Front- oder Seitenschaden erleidet, müssen Sie das Airbagsystem durch einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt überprüfen lassen, um sicherzustellen, dass es korrekt funktioniert. Wenn die Originalfunktion des Airbagsystems beschädigt ist, kann der Airbag in einem Notfall keinen vollständigen, wirksamen Schutz bieten.**

⚠ VORSICHT

Airbags müssen sich blitzartig und mit hohem Druck entfalten, um Insassen vor schweren oder gar tödlichen Verletzungen zu bewahren. Ein unvermeidlicher Nebeneffekt dieses raschen Aufblasens besteht darin, dass der Airbag auf ungeschützter Haut, z. B. dem Gesicht, Reizwirkungen verursachen kann. Waschen Sie Rückstände so schnell wie möglich ab, um Hautirritationen zu vermeiden. Der Airbag öffnet sich mit einem lauten Knall sowie unter Freisetzung von etwas Pulver und Rauch. Diese Substanzen sind nicht schädlich und zeigen auch keinen Brand im Fahrzeug an. Bitte beachten Sie jedoch, dass einige Airbag-Komponenten noch eine Zeit lang nach dem Auslösen heiß sein können.
Dies kann zu Verbrennungen führen.

Das Fahrzeug ist mit einem Diagnosemodul ausgestattet, das Informationen über das Airbagsystem speichert, sobald die Airbags bei einer Kollision ausgelöst werden. Das Modul zeichnet Informationen über den gesamten Systemstatus auf, und welche Sensoren die Auslösung aktiviert haben.

Wartung des Airbagsystems

Wenn sich die Airbags entfaltet haben, müssen die Airbags und deren Komponenten so rasch wie möglich durch einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt ausgetauscht werden.

Falls das Fahrzeug einmal so tief ins Wasser gerät, dass der Boden auf der Fahrerseite überschwemmt wird, kann dies das Airbagsteuergerät beschädigen. In diesem Fall lassen Sie Ihr Airbagsystem so bald wie möglich durch einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt überprüfen.

Für die Wartung oder den Austausch eines Airbags sind spezielle Verfahren erforderlich. Aus diesem Grund sollten Sie die Wartung bzw. den Austausch von Airbags nur einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überlassen. Weisen Sie jeden, der Ihr SUZUKI-Fahrzeug wartet, darauf hin, dass es mit Airbags ausgestattet ist.

Wartungsarbeiten an oder in der Nähe von Airbagkomponenten oder deren Verkabelung dürfen grundsätzlich nur von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt ausgeführt werden. Eine unsachgemäße Wartung kann dazu führen, dass der Airbag grundlos ausgelöst oder das Airbagsystem unwirksam wird. Dies kann schwere Verletzungen zur Folge haben.

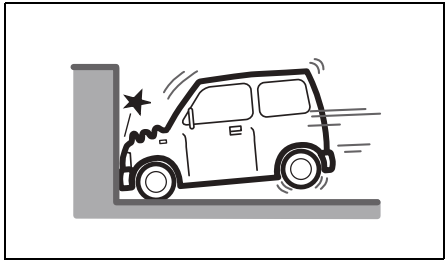
Um bei elektrischen Wartungsarbeiten an Ihrem SUZUKI Beschädigungen oder eine ungewollte Entfaltung des Airbagsystems zu vermeiden, vergewissern Sie sich, dass die Kabel der Batterie abgeklemmt sind und das Lenkradschloss vor Beginn der Arbeiten mindestens 90 Sekunden lang aktiviert war. Berühren Sie keine Komponenten oder Kabel des Airbagsystems. Die Airbag-Kabel sind zur Kennzeichnung mit gelbem Band umwickelt oder mit gelben Tüllen versehen, und auch die Steckverbindungen sind gelb.

⚠ VORSICHT

Wenn Sie nicht korrekt mit den Airbags umgehen, könnten sie sich unerwartet entfalten und Verletzungen verursachen.
Wenn Sie die Airbags oder ein Fahrzeug, das mit Airbags ausgerüstet ist, verschrotten, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.

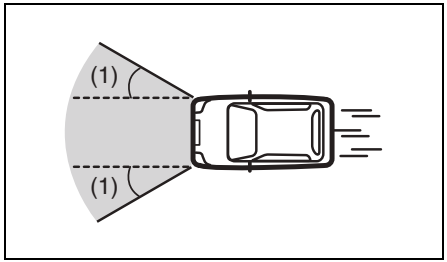
Bedingungen für das Auslösen der Frontairbags

Auslösen der Frontairbags (Entfalten)



80J097

- Frontalaufprall auf einer festen Wand, die sich nicht bewegt oder verformt, mit mehr als etwa 25 km/h (15 mph)

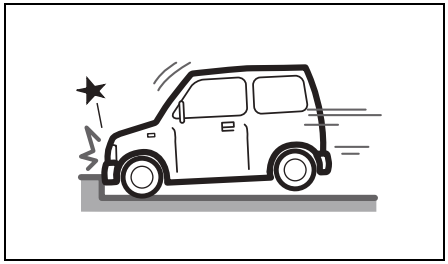


80J098E

- Starker Schlag ähnlich eines Frontaufpralls wie oben angegeben mit linkem bzw. rechtem Winkel von ca. 30 Grad (1) oder weniger von der Vorderseite des Fahrzeugs aus

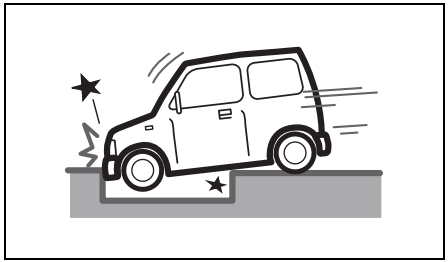
Die Frontairbags werden eventuell ausgelöst

Bei einem starken Schlag auf den unteren Karosseriebereich Ihres Fahrzeugs entfalten sich die vorderen Airbags möglicherweise.



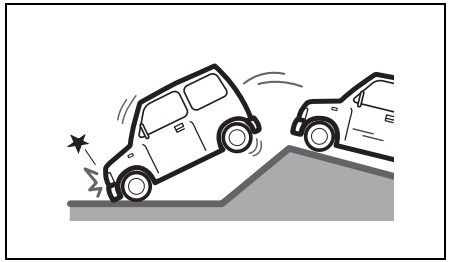
80J099

- Auffahren auf Randstein oder Mittelstreifen



80J100E

- Sturz in tiefes Loch oder Graben

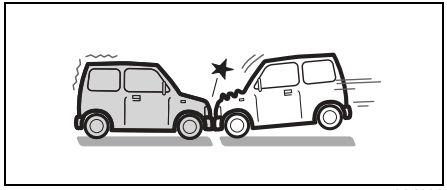


80J101

- Hart Aufsetzen oder Fallen

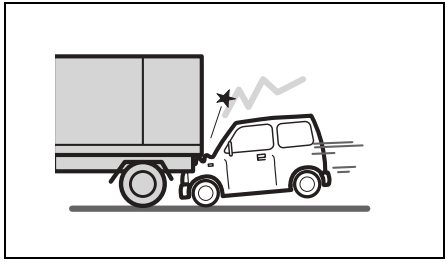
Die Frontairbags werden eventuell nicht ausgelöst

Die Frontairbags werden eventuell nicht ausgelöst, wenn aufgrund der Verformbarkeit oder Beweglichkeit des Aufprallobjekts kein starker Aufprall stattgefunden hat oder der betroffene Teil Ihres Fahrzeugs sich dabei ohne großen Widerstand verformte.
Außerdem entfalten sich die Frontairbags oft nicht, wenn der Aufprallwinkel größer ist als ca. 30 Grad (links oder rechts) von der Vorderseite des Fahrzeugs aus.



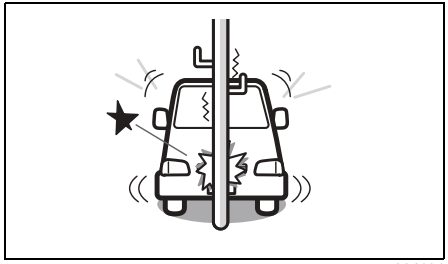
80J102

- Frontalaufprall auf ein stehendes Fahrzeug mit weniger als 50 km/h (30 mph)



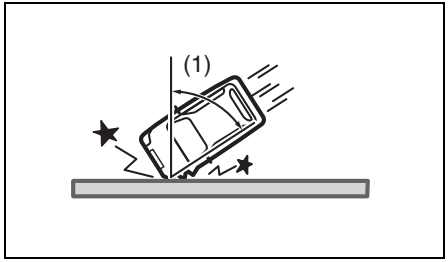
80J103

- Aufprall, bei dem Ihr Fahrzeug unter einen Lastkraftwagen usw. gerät



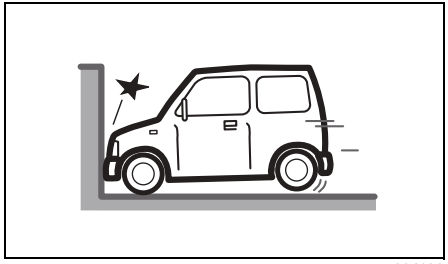
80J104

- Aufprall auf einen Strommast oder Baum



80J105E

- Schräger Aufprall auf eine feste Wand oder eine Leitplanke in einem Winkel von mehr als ca. 30 Grad (1) (links oder rechts) von der Vorderseite des Fahrzeugs aus

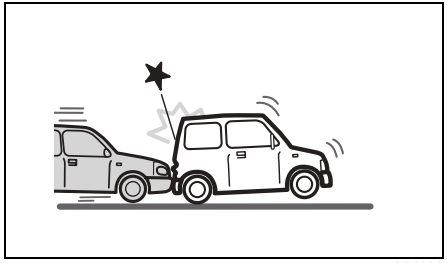


80J106

- Frontalaufprall auf einer festen Wand, die sich nicht bewegt oder verformt, mit weniger als etwa 25 km/h (15 mph)

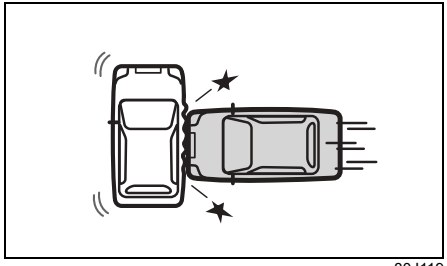
Die Frontairbags werden nicht ausgelöst

Grundsätzlich lösen Frontairbags bei einem Heckaufprall, Seitenaufprall, Überschlag usw. nicht aus, bei einem heftigen Aufprall lösen sie jedoch unter Umständen aus.



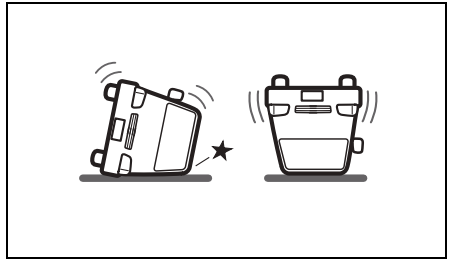
80J120

- Aufprall von hinten



80J119

- Aufprall von der Seite

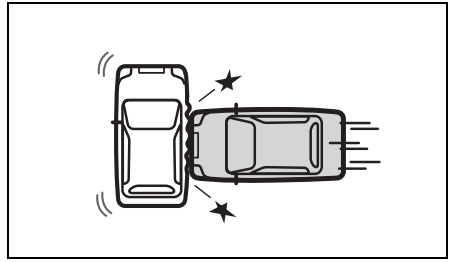


80J110

- Fahrzeugüberschlag

Bedingungen für das Auslösen der Seitenairbags und Vorhangairbags

Auslösen der Seitenairbags und Vorhangairbags (Entfalten)

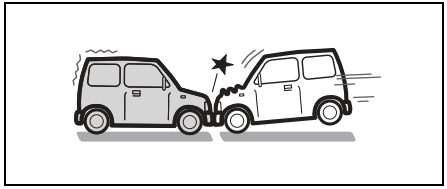


80J119

- Ein Seitenaufprall bei ungefähr rechtem Winkel durch einen Personenkraftwagen mit mehr als 30 km/h (19 mph) oder ein stärkerer Aufprall

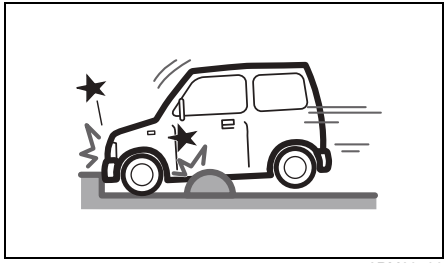
Seitenairbags und Vorhangairbags können sich bei einem starken Aufprall entfalten

Seiten- und Vorhangairbags können sich bei einem Frontalaufprall entfalten, wenn seitlich ein starker Schlag einwirkt.



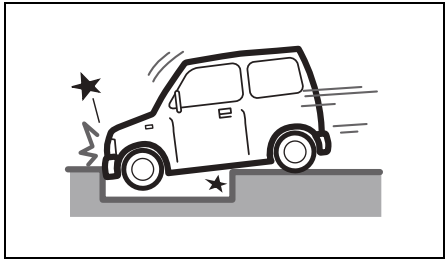
80J102

- Frontalaufprall



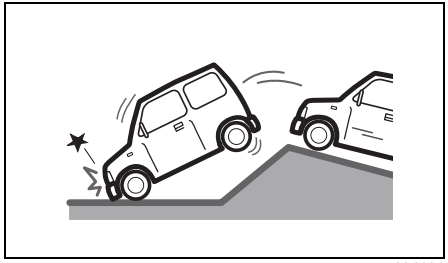
52RM20730

- Auffahren auf Bordstein oder Bremsschwelle



80J100E

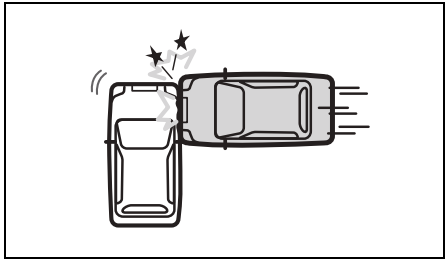
- Sturz in tiefes Loch oder Graben



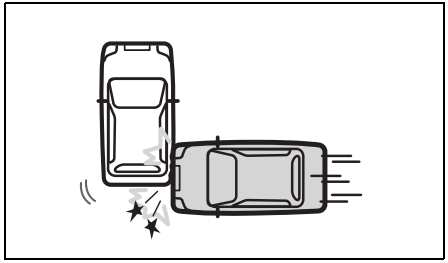
80J101

- Hart Aufsetzen oder Fallen

Seitenairbags und Vorhangairbags werden eventuell nicht ausgelöst

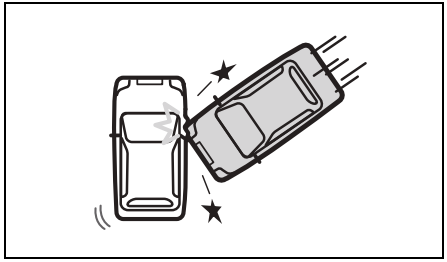


80J121



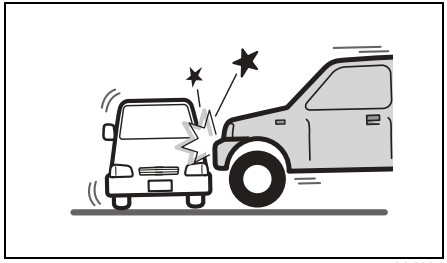
80J122

- Seitenaufprall an der Karosserie außerhalb des Bereichs des Fahrgastinnenraums



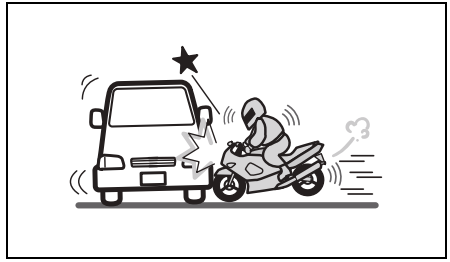
80J123

- Seitenaufprall in einem schrägen Winkel



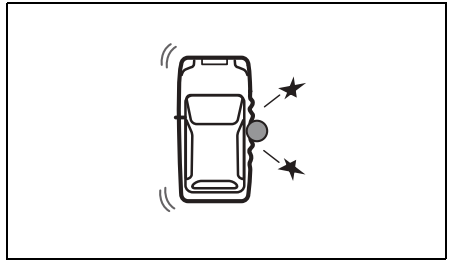
80J124

- Seitenaufprall durch ein Fahrzeug mit hoher Motorhaube



80J125

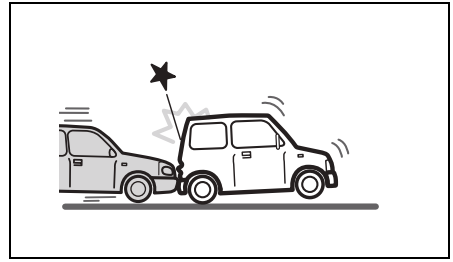
- Seitenaufprall durch ein Motorrad oder Fahrrad



80J126

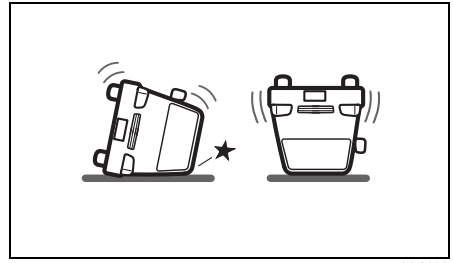
- Aufprall auf einen Strommast oder Baum

Seitenairbags und Vorhangairbags werden nicht ausgelöst



80J120

- Aufprall von hinten



80J110

- Fahrzeugüberschlag

Beim Anlassen des Motors

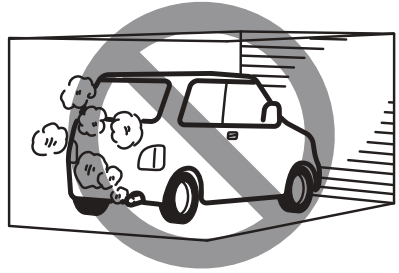
Achten Sie auf Kohlenmonoxidvergiftung

⚠ WARNUNG

Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein potenziell tödliches Gas, das farblos und geruchlos ist. Wenn Sie Abgase einatmen, fühlen Sie sich möglicherweise schläfrig und es kann zu schweren Gesundheitsproblemen oder schlimmstenfalls zum Tod kommen.
Achten Sie beim Anlassen des Motors auf Kohlenmonoxidvergiftung.

Lassen Sie den Motor nicht in schlecht belüfteten Bereichen laufen

⚠ WARNUNG



52D334

Vermeiden Sie das Einatmen von Abgasen. Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein potenziell tödliches Gas, das farblos und geruchlos ist. Da seine Gegenwart aus diesen Gründen schwer festzustellen ist, sollten Sie die folgenden Vorsichtshinweise beachten, damit kein Kohlenmonoxid in das Fahrzeuginnere eindringen kann.
Eine Missachtung der Hinweise kann zu schweren Gesundheitsproblemen und schlimmstenfalls zum Tod führen.

- **Lassen Sie den Motor nicht in Garagen oder anderen geschlossenen Räumen laufen.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Parken Sie das Fahrzeug auch im Freien nicht längere Zeit mit laufendem Motor. Falls Sie eine gewisse Zeit bei laufendem Motor im Auto sitzen müssen, sollten Sie darauf achten, dass der Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb auf FRISCHLUFT steht und das Gebläse auf eine hohe Stufe gestellt ist.**
- **Fahren Sie möglichst nie mit offener Heckklappe oder offenem Kofferraum. Falls das nicht zu vermeiden ist, sollten Sie unbedingt alle Fenster schließen, das Gebläse auf höchster Stufe laufen lassen und den Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb auf FRISCHLUFT stellen.**
- **Um eine korrekte Fahrzeugdurchlüftung zu gewährleisten, muss der Windlaufgrill an der Windschutzscheibe immer frei von Schnee, Blättern und sonstigen Hindernissen bleiben.**
- **Halten Sie das Auspuffrohr frei von Schnee und anderen Stoffen, die dazu führen könnten, dass sich unter dem Fahrzeug Abgase aufstauen. Das ist besonders wichtig bei einem Schneesturm.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)
- **Lassen Sie die Auspuffanlage regelmäßig auf Beschädigung und Dichtigkeit untersuchen. Schäden und Undichtigkeiten sollten sofort behoben werden.**

Schlafen Sie nicht im Fahrzeug bei laufendem Motor

⚠ WARNUNG

69RHS172

Schlafen Sie nicht im Fahrzeug bei laufendem Motor. Dies kann zu einem Unfall, schweren Gesundheitsproblemen oder schlimmstenfalls zum Tod führen.
- **Abgase können aufgrund der Umgebungsbedingungen und der Windrichtung in das Fahrzeug eindringen und möglicherweise eine Kohlenmonoxidvergiftung verursachen.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)
- **Der Schalt-/Wählhebel könnte unabsichtlich betätigt oder das Gaspedal versehentlich gedrückt und dadurch ein Unfall verursacht werden.**
- **Wenn Sie im Schlaf versehentlich auf das Gaspedal treten, könnten Motor und Abgasanlage überhitzen, was zu Brandgefahr führt.**

Beim Laden des Gepäcks

Das Beladen des Fahrzeugs mit zu viel Gepäck könnte sich negativ auf die Karosserie oder die Fahrleistung auswirken.

⚠ WARNUNG

59RN02230

- **Kraftstoff, Chemikalienbehälter, Spraydosen usw. können Feuer fangen und eine Explosion verursachen.**
  Bringen Sie solche Gegenstände nicht in das Fahrzeug.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

59RN02240

- **Wenn Sie Gegenstände auf die Instrumententafel legen, können sich diese Gegenstände bewegen und die Sicht des Fahrers oder das sichere Fahren behindern. Außerdem funktioniert der Beifahrer-Frontairbag eventuell nicht ordnungsgemäß oder die Gegenstände werden weggeschleudert, wenn sich der Airbag bei einem Unfall entfaltet.**
  Legen Sie keine Gegenstände auf die Instrumententafel.

⚠ VORSICHT

- **Wenn Sie Gegenstände an den Schalt-/Wählhebel hängen oder ihn als Handauflage benutzen, funktioniert der Schalt-/Wählhebel möglicherweise nicht korrekt, was zu einer Fehlfunktion oder einem Unfall führen kann.**
  Hängen Sie keine Gegenstände an den Schalt-/Wählhebel und verwenden Sie ihn nicht als Handauflage.

69T020280

- **Wenn Sie Gepäck hoch stapeln, kann das die Sicht des Fahrers behindern. Außerdem könnte das Gepäck bei plötzlichem Bremsen nach vorne geschleudert werden und einen Unfall verursachen.**
  Stapeln Sie im Fahrzeug kein Gepäck.

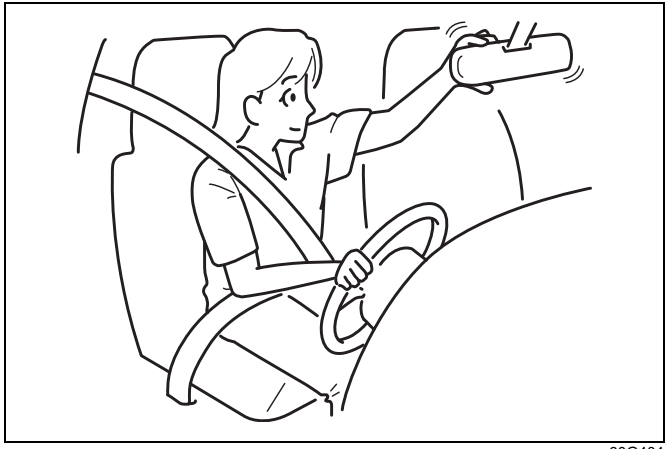
(Fortsetzung)

⚠ VORSICHT

(Fortsetzung)

- **Wenn sich Tiere im Fahrzeug bewegen, kann das die Sicht des Fahrers behindern. Außerdem kann das bei plötzlichem Bremsen zu einem Unfall führen.**
  Wenn Sie Tiere mit in das Fahrzeug nehmen, sorgen Sie dafür, dass sie sich nicht frei im Fahrzeug bewegen können.

VOR DER FAHRT



60G404

Schlüssel 3-1
Türen 3-2
Schlüsselloses Startsystem 3-7
Diebstahlsicherungs-Alarmanlage (falls vorhanden) 3-13
Fenster 3-15
Lichthebel 3-19
Leuchtweitenregler 3-29
Blinkerhebel 3-29
Schalter für Warnblinkanlage 3-31
Hebel für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage 3-31
Hupe 3-36
Schalter für Heckscheibenheizung 3-37
„ECO MODE“-Schalter (falls vorhanden) 3-38

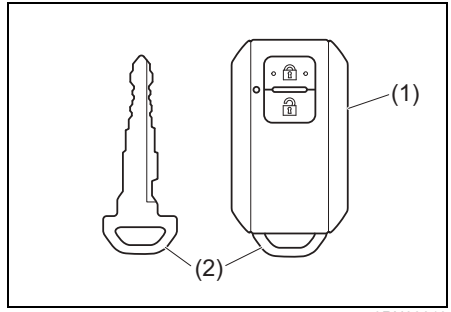
Schlüssel

Achten Sie darauf, Ihren Schlüssel nicht zu verlieren und nicht im verschlossenen Fahrzeug zu lassen.

⚠ WARNUNG

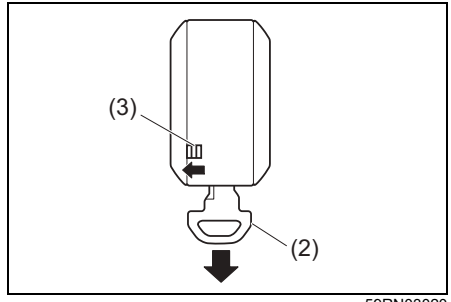
Wenn Sie die Fernbedienung mit in ein Flugzeug nehmen, betätigen Sie die Tasten VERRIEGELN und ENTRIEGELN nicht. Wenn Sie die Fernbedienung in eine Tasche legen, achten Sie darauf, dass die Tasten nicht einfach versehentlich gedrückt werden können. Beim Drücken einer dieser Tasten können die Funkwellen den Betrieb des Flugzeugs stören.
***Die Fernbedienung ist ein elektronisches Gerät, dessen Verwendung in einem Flugzeug gewissen Beschränkungen unterliegt.**

Mit dem in der Fernbedienung befindlichen Schlüssel lassen sich die Türen verriegeln oder entriegeln. Er kann jedoch nicht zum Anlassen oder Abstellen des Motors verwendet werden. Verwenden Sie die Fernbedienung, um den Motor anzulassen oder abzustellen. Siehe „Anlassen/Abstellen des Motors oder des Vollhybridsystem“ (S. 5-14).



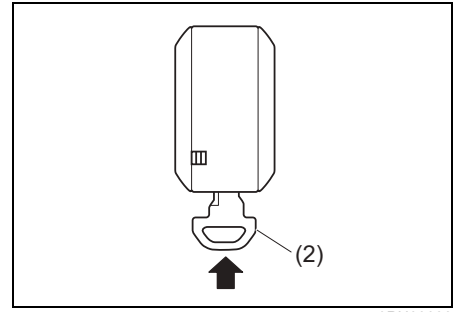
59RN03010

Ihr Fahrzeug wird mit zwei identischen Fernbedienungen für das schlüssellose Startsystem (1) geliefert, in denen sich jeweils ein herausziehbarer Schlüssel (2) befindet.



59RN03020

Um den Schlüssel aus der Fernbedienung zu entnehmen, schieben Sie die Verriegelung (3) in Pfeilrichtung und ziehen den Schlüssel heraus.

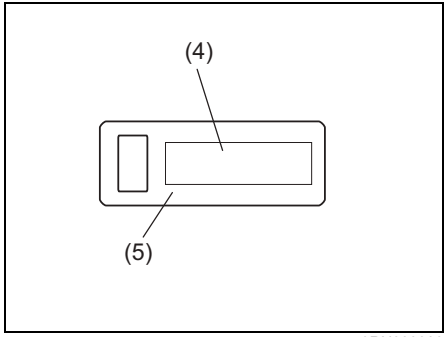


59RN03030

Zum Einsetzen des Schlüssels in die Fernbedienung schieben Sie ihn so weit hinein, bis er hörbar einrastet.

ZUR BEACHTUNG:
- *Setzen Sie den Schlüssel immer in die Fernbedienung ein. Wenn die Batterie der Fernbedienung leer ist oder die Fernbedienung eine Fehlfunktion hat, können Sie die Türen nicht ver- oder entriegeln.*
- *Falls Sie die Fernbedienung verlieren, wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt, um einen möglichen Diebstahl Ihres Fahrzeugs zu verhindern.*
- *Wenn Sie eine Fernbedienung kaufen möchten, wenden Sie sich an einen* SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt.

Schlüsselnummern-Plakette



59RN030080

Die Schlüssel-Identifikationsnummer (4) ist auf einer separaten Metallplakette (5) eingestanzt. Bewahren Sie diese Plakette an einem sicheren Ort auf. Diese Nummer brauchen Sie zur Anfertigung neuer Schlüssel, falls Sie einmal Ihre Schlüssel verlieren sollten. Notieren Sie sich die Nummer in nachstehendem Feld.

SCHLÜSSELNUMMER:

ZUR BEACHTUNG:

- *Bewahren Sie die Plakette sorgfältig außerhalb Ihres Fahrzeugs auf, damit die Schlüssel-Identifikationsnummer nicht in falsche Hände gerät. Wenn Sie Ihren Schlüssel verlieren sollten, informieren Sie einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt über die Schlüssel-Identifikationsnummer.*
- *Geben Sie beim Weiterverkauf des Fahrzeugs oder bei der Übergabe an einen neuen Besitzer die Schlüsselnummern-Plakette mit dem Fahrzeug weiter.*

Wegfahrsperre

Einzelheiten zur Wegfahrsperre siehe „Wegfahrsperre“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Türen

⚠ WARNUNG

- **Wenn ein Sicherheitsgurt oder Gepäck in einer Tür eingeklemmt ist, kann die Tür nicht richtig geschlossen werden und könnte sich während der Fahrt öffnen. Das kann einen Unfall verursachen. Klemmen Sie beim Schließen der Tür nicht einen Sicherheitsgurt oder Gepäck ein.**
- **Wenn Sie die Heckklappe bei laufendem Motor offen lassen, gelangen Abgase in das Fahrzeug und verursachen eine Kohlenmonoxidvergiftung. Das kann das zu schweren Gesundheitsproblemen und schlimmstenfalls zum Tod führen. Lassen Sie die Heckklappe bei laufendem Motor nicht offen.**
- **Schalten Sie den Motor ab und verriegeln Sie die Türen, wenn Sie das Fahrzeug verlassen, um ein Feuer oder Diebstahl zu verhindern.**
- **Achten Sie beim Öffnen der Tür auf die Umgebung. Es könnte zu Unfällen wie einer Kollision mit einem Fahrzeug oder einem Fußgänger hinter Ihrem Fahrzeug kommen. Seien Sie beim Öffnen der Türen sehr vorsichtig, insbesondere an windigen Tagen.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Wenn ein Kind eine Tür öffnet oder schließt, könnten seine Hände, seine Beine oder sein Kopf eingeklemmt und verletzt werden. Türen sollten von Erwachsenen und nicht von Kindern geöffnet oder geschlossen werden.**

⚠ VORSICHT

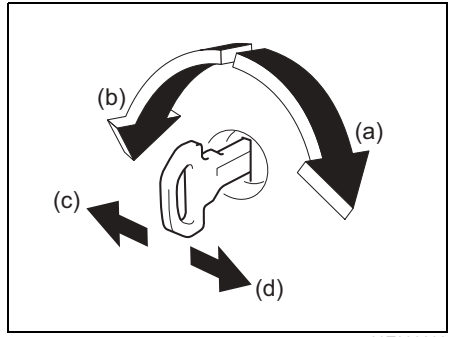
- **Wenn die Heckklappe nicht vollständig geöffnet ist, könnte sie sich unerwartet schließen und dabei Verletzungen verursachen. Wenn Sie die Heckklappe öffnen, öffnen Sie sie stets ganz.**
- **Wenn Sie beim Öffnen der Heckklappe direkt hinter den Auspuffrohren stehen, könnten Sie sich Verbrennungen zuziehen. Öffnen Sie die Heckklappe bei laufendem Motor nicht direkt hinter den Auspuffrohren stehend.**

ZUR BEACHTUNG:

- *Lassen Sie auch dann kein Bargeld oder Wertgegenstände im Fahrzeug, wenn Sie es nur kurz verlassen. Das vermeidet Diebstähle.*
- *Je nach Einstellung der Bedingungen für den Sicherheitsalarms und das Öffnen der Türen, kann Alarm ausgelöst werden. Siehe „Diebstahlsicherungs-Alarmanlage (falls vorhanden)“ (S. 3-13).*

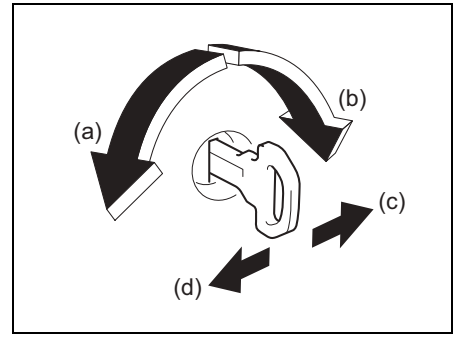
Türschlösser

Fahrzeug mit Linkslenkung



69T030290

Fahrzeug mit Rechtslenkung



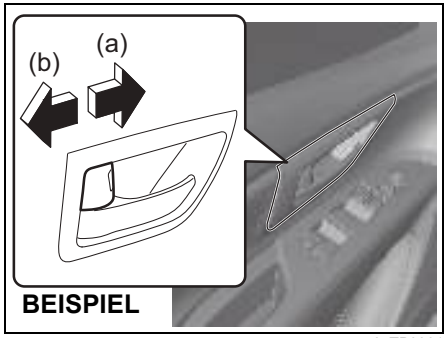
69T030300

(a) VERRIEGELN
(b) ENTRIEGELN
(c) Vorn
(d) Hinten

Zum Verriegeln einer Vordertür von außen:

- stecken Sie den Schlüssel in das Schloss und drehen Sie ihn in Richtung Fahrzeugheck, oder
- drehen Sie den Verriegelungsknopf nach vorn und heben Sie beim Schließen der Tür den Türgriff an.

Zum Entriegeln einer Vordertür von außen stecken Sie den Schlüssel in das Schloss und drehen ihn in Richtung Fahrzeugfront.



65TP0301

(a) VERRIEGELN
(b) ENTRIEGELN

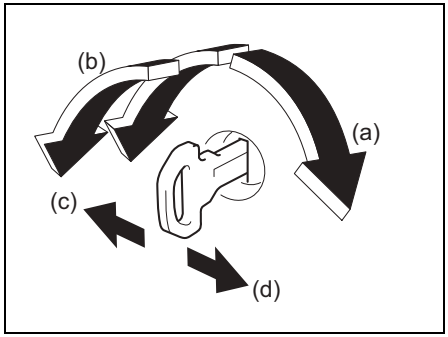
Um eine Tür von innen zu verriegeln, drehen Sie den Verriegelungsknopf nach vorn. Stellen Sie den Verriegelungsknopf nach hinten, um die Tür wieder zu entriegeln.

Um eine hintere Tür von außen zu verriegeln, drehen Sie den Verriegelungsknopf nach vorn und schließen Sie die Tür. Beim Schließen der Tür müssen Sie den Griff nicht anheben und halten.

ZUR BEACHTUNG:
Achten Sie darauf, dass Sie beim Schließen einer verriegelten Vordertür den Türgriff halten, da die Tür sonst nicht verriegelt bleibt.

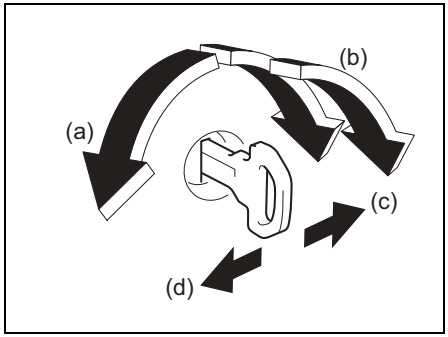
Zentralverriegelung

Fahrzeug mit Linkslenkung



65T03008

Fahrzeug mit Rechtslenkung



65T03009

(a) VERRIEGELN
(b) ENTRIEGELN
(c) Vorn
(d) Hinten

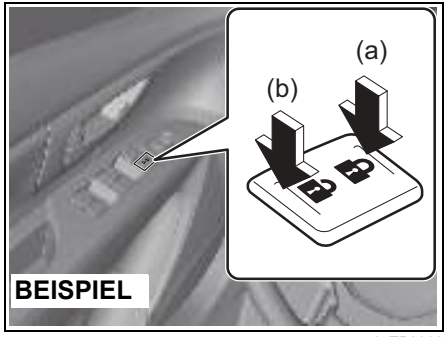
Sie können mit dem Schlüssel durch Betätigung des Fahrertürschlosses alle Türen (einschließlich Heckklappe) zentral verriegeln bzw. entriegeln.

Zum gleichzeitigen Verriegeln aller Türen stecken Sie den Schlüssel in das Fahrertürschloss und drehen ihn einmal in Richtung Fahrzeugheck.

Zum gleichzeitigen Entriegeln aller Türen stecken Sie den Schlüssel in das Fahrertürschloss und drehen ihn zweimal in Richtung Fahrzeugfront.

ZUR BEACHTUNG:
Im Einstellmodus des Informationsdisplays können Sie die Funktion zum Entriegeln aller Türen von zweimaliger auf einmalige Betätigung und umgekehrt umschalten. Weitere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie unter „Informationsdisplay“ (S. 4-3).

Um nur die Fahrertür zu entriegeln, stecken Sie den Schlüssel in das Türschloss und drehen ihn einmal in Richtung Fahrzeugfront.



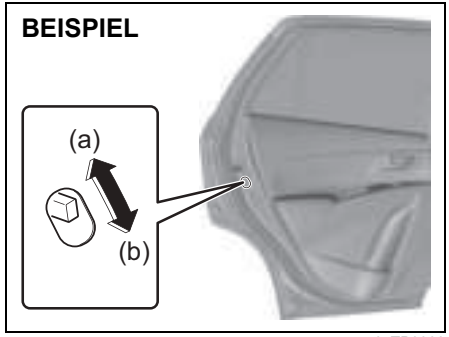
65TP0302

(a) VERRIEGELN
(b) ENTRIEGELN

Sie können ferner alle Türen ver- bzw. entriegeln, indem Sie den Schalter vorn bzw. hinten drücken.

ZUR BEACHTUNG:
- *Sie können außerdem alle Türen mit der Fernbedienung ver- oder entriegeln. Siehe „Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems“ (S. 3-8).*
- *Falls das Fahrzeug mit dem schlüssellosen Startsystem ausgestattet ist, können Sie alle Türen auch durch Betätigen des Anforderungsschalters ver- oder entriegeln. Siehe „Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems“ (S. 3-8).*

Kindersicherungen (Fondtür)



65TP0303

(a) VERRIEGELN
(b) ENTRIEGELN

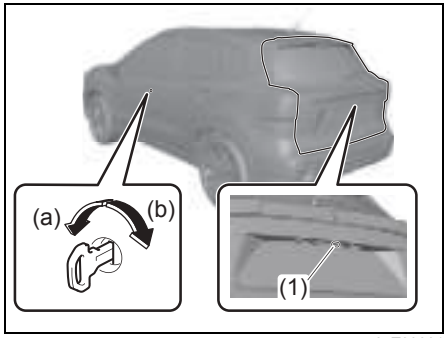
Alle Fondtüren sind mit einer Kindersicherung versehen, die verwendet werden kann, um ein versehentliches Öffnen der Türen von innen zu verhindern. Befindet sich der Verriegelungshebel in Position VERRIEGELN (a), kann die hintere Tür nur von außen geöffnet werden. Befindet sich der Verriegelungshebel in Position ENTRIEGELN (b), kann die hintere Tür von innen oder außen geöffnet werden.

⚠ WARNUNG

Aktivieren Sie stets die Kindersicherung, wenn Kinder auf dem Rücksitz mitfahren.

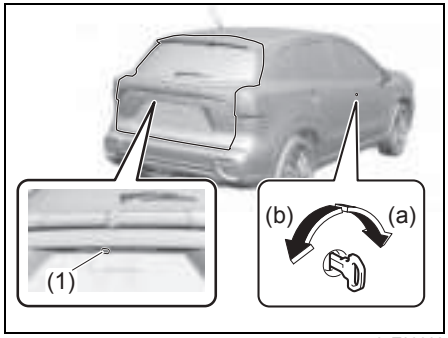
Heckklappe

Fahrzeug mit Linkslenkung



65T03001

Fahrzeug mit Rechtslenkung



65T03002

(a) VERRIEGELN
(b) ENTRIEGELN
(1) Entriegelungsschalter der Heckklappe

Sie können die Heckklappe mit dem Schlüssel im Fahrertürschloss verriegeln bzw. entriegeln.

Zum Öffnen der Heckklappe den Entriegelungsschalter (1) der Heckklappe drücken, halten und die Heckklappe anheben.

ZUR BEACHTUNG:
Falls die Heckklappe schlecht schließt, führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:

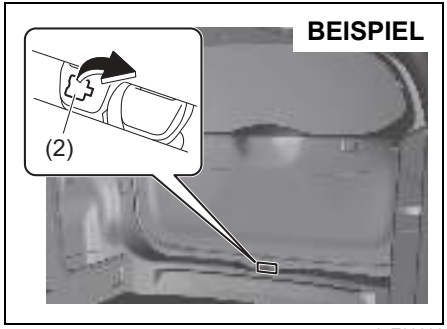
1) *Drücken Sie den Entriegelungsschalter (1) der Heckklappe und öffnen Sie die Heckklappe.*
2) *Warten Sie ein paar Sekunden und schließen Sie dann die Heckklappe wieder.*
3) *Überzeugen Sie sich davon, dass die Heckklappe vollständig geschlossen ist.*

⚠ WARNUNG

Vergewissern Sie sich immer, dass die Heckklappe geschlossen und sicher verriegelt ist. Ein vollständiges Schließen der Heckklappe verhindert auch, dass Insassen bei einem Unfall aus dem Fahrzeug geschleudert werden. Ferner wird das Eindringen von Auspuffgasen in das Fahrzeuginnere verhindert.

Falls sich die Heckklappe durch Drücken des Entriegelungsschalters (1) wegen entladener Batterie oder aufgrund eines Defekts nicht entriegeln lässt, entriegeln Sie die Heckklappe wie nachfolgend beschrieben aus dem Fahrzeuginneren.

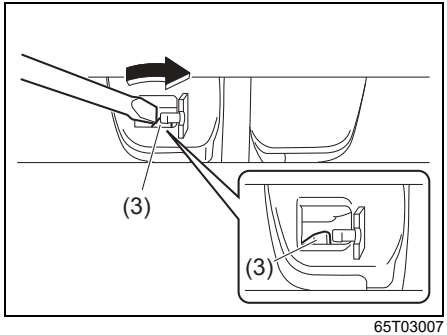
1) Nehmen Sie die Gepäckraumabdeckung (falls vorhanden) ab und klappen Sie den Rücksitz nach vorn, um leichteren Zugang zu erhalten. Siehe „Umklappbare Rücksitze“ (S. 2-15) für Details zum Umklappen des Rücksitzes nach vorn.



65T03006

2) Öffnen Sie die Abdeckung (2) im Sperrmechanismus der Heckklappe.

ZUR BEACHTUNG:
Achten Sie darauf, dass Sie die kleine, abnehmbare Abdeckung (2) nicht verlieren.



65T03007

3) Zum Entriegeln der Heckklappe bewegen Sie den Hebel (3) mit einem Schlitzschraubendreher in Pfeilrichtung und öffnen Sie sie dann.

Wenn Sie den Hebel unmittelbar nach dem Entriegeln loslassen, ist die Heckklappe halb verschlossen. Drücken Sie die Heckklappe auf, während Sie am Hebel ziehen. Falls sich die Heckklappe nicht entriegeln lässt, lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

⚠ VORSICHT

- **Fassen Sie nicht an die Kanten der Löcher in der Heckklappe, wenn Sie den Hebel ziehen oder drücken. Sonst könnten Sie sich verletzen.**
- **Prüfen Sie, dass sich niemand in der Nähe der Heckklappe befindet, wenn Sie die Heckklappe vom Inneren des Fahrzeugs aus aufdrücken.**

Schlüsselloses Startsystem

⚠ WARNUNG

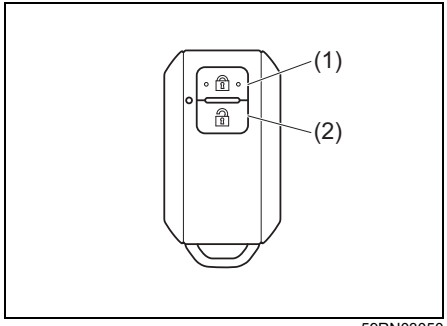
Die Funkwellen der Antennen des schlüssellosen Startsystems können Störungen an medizinischen Geräten, z. B. Herzschrittmachern, verursachen. Bei Nichtbeachtung der unten genannten Vorsichtsmaßnahmen können aufgrund der Störungen durch die Funkwellen schwere Verletzungen verursacht werden.

- **Personen mit Herzschrittmachern oder anderen medizinischen Geräten sollten sich beim Hersteller der Geräte erkundigen, ob die Funkwellen des schlüssellosen Startsystems an diesen Geräten Störungen hervorrufen können.**
- **Bei Störungen durch Funkwellen lassen Sie die Funktion der Antenne(n) durch Ihren SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt deaktivieren.**

Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems

Die Fernbedienung ermöglicht folgende Vorgänge:

- Sie können zum Ver- oder Entriegeln der Türen die VERRIEGELN- bzw. ENTRIEGELN-Taste der Fernbedienung verwenden. Siehe Erläuterung in diesem Abschnitt.
- Sie können die Türen durch Drücken des Anforderungsschalters ver- und entriegeln. Näheres dazu siehe Erläuterung in diesem Abschnitt.
- Sie können den Motor bzw. das Vollhybridsystem ohne Verwendung eines Zündschlüssels starten. Näheres dazu siehe „Anlassen/Abstellen des Motors oder des Vollhybridsystem“ (S. 5-14).



59RN03050

(1) VERRIEGELN-Taste
(2) ENTRIEGELN-Taste

Das gleichzeitige Ver- oder Entriegeln aller Türen (einschließlich der Heckklappe) mit der Fernbedienung in der Nähe des Fahrzeugs kann auf zwei Arten erfolgen.

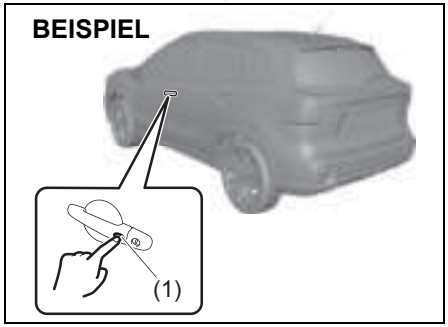
Zentralverriegelung

- Zum Verriegeln aller Türen drücken Sie einmal auf die VERRIEGELN-Taste (1).
- Zum alleinigen Entriegeln der Fahrertür drücken Sie einmal auf die ENTRIEGELN-Taste (2).
- Zum Entriegeln anderer Türen drücken Sie erneut auf die ENTRIEGELN-Taste (2).

ZUR BEACHTUNG:
Im Einstellmodus des Informationsdisplays können Sie die Funktion zum Entriegeln aller Türen von zweimaliger auf einmalige Betätigung und umgekehrt umschalten. Weitere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie unter „Informationsdisplay“ (S. 4-3).

Beim Verriegeln der Türen leuchten die Blinkleuchten einmal auf und der Außensummer ertönt einmal.

Schlüsselloses Verriegeln/Entriegeln mit den Anforderungsschaltern



61MM0A049

Wenn sich die Fernbedienung in der in diesem Abschnitt genannten Reichweite befindet, können Sie zum Ver- oder Entriegeln der Türen (einschließlich der Heckklappe) den Anforderungsschalter (1) im Türgriff der Fahrer- oder Beifahrertür bzw. der Heckklappe verwenden.

Wenn alle Türen entriegelt sind:

- Zum Verriegeln aller Türen drücken Sie einen der Anforderungsschalter einmal.

Beim Verriegeln der Türen leuchten die Blinkleuchten einmal auf und der Außensummer ertönt einmal. Dann blinken die Blinkleuchten einmal auf.

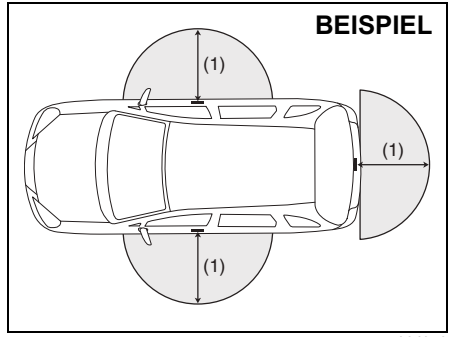
Zum Entriegeln einer oder aller Türen:
- Zum Entriegeln von nur einer Tür drücken Sie einen der Anforderungsschalter einmal.
- Drücken Sie einen der Anforderungsschalter zweimal, um alle Türen zu entriegeln.

ZUR BEACHTUNG:
Im Einstellmodus des Informationsdisplays können Sie die Funktion zum Entriegeln aller Türen von zweimaliger auf einmalige Betätigung und umgekehrt umschalten. Weitere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie unter „Informationsdisplay“ (S. 4-3).

Beim Entriegeln der Türen:
- Die Blinker leuchten zweimal auf und der Außensummer ertönt zweimal.
- Ist der Schalter für die Innenbeleuchtung in der Position „DOOR“, leuchtet die Innenbeleuchtung ca. 15 Sekunden und geht dann langsam aus. Wenn Sie während dieser Zeit den Motorschalter drücken, dimmt die Beleuchtung sofort aus.

Vergewissern Sie sich, dass nach dem Betätigen des Anforderungsschalters die Türen tatsächlich verriegelt sind.

ZUR BEACHTUNG:
- *Unter den folgenden Bedingungen lassen sich die Türschlösser nicht mit dem Anforderungsschalter betätigen:*
  - *Falls eine Tür geöffnet oder nicht vollständig geschlossen ist.*
  - *Wenn das Lenkradschloss nicht aktiviert ist.*
- *Falls nach dem Entriegeln am Anforderungsschalter innerhalb von 30 Sekunden keine Tür geöffnet wird, werden die Türen automatisch wieder verriegelt.*



80J056

(1) 80 cm (2 1/2 ft)

Wenn sich die Fernbedienung innerhalb von etwa 80 cm (2 1/2 ft) vom Türgriff einer Vordertür oder dem Heckklappenschalter befindet, können Sie die Türen durch Drücken des Anforderungsschalters verriegeln oder entriegeln.

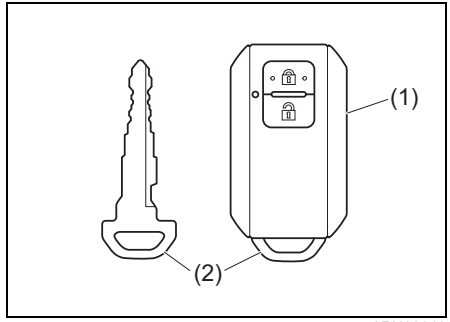
ZUR BEACHTUNG:
- *Befindet sich die Fernbedienung außerhalb des oben genannten Bereichs des Anforderungsschalters, kann der Anforderungsschalter nicht bedient werden.*
- *Unzureichende Batteriekapazität der Fernbedienung, starke Funkwellen oder Störstrahlung können zu einer Verringerung der Reichweite des Anforderungsschalters oder zu einer Funktionsstörung der Fernbedienung führen.*
- *Befindet sich die Fernbedienung zu nahe an der Türverglasung, funktionieren die Anforderungsschalter möglicherweise nicht.*
- *Falls sich eine weitere Fernbedienung im Fahrzeug befindet, funktionieren die Anforderungsschalter möglicherweise nicht ordnungsgemäß.*
- *Ein Anforderungsschalter lässt sich nur dann mit der Fernbedienung betätigen, wenn sich diese innerhalb seiner Reichweite befindet. Wenn sich die Fernbedienung beispielsweise im Bereich des Anforderungsschalters der Fahrertür, aber nicht des Schalters der Beifahrertür oder der Heckklappe befindet, kann der Fahrertürschalter, aber nicht der Beifahrertürschalter oder der Heckklappenschalter betätigt werden.*

HINWEIS

Die Fernbedienung ist ein empfindliches elektronisches Instrument. Beachten Sie die folgenden Hinweise, um eine Beschädigung der Fernbedienung zu vermeiden:
- **Vermeiden Sie Stöße, Feuchtigkeit oder hohe Temperaturen, z. B. auf dem Armaturenbrett bei direkter Sonneneinstrahlung.**
- **Halten Sie die Fernbedienung von magnetischen Gegenständen, z. B. Fernsehgeräten, fern.**

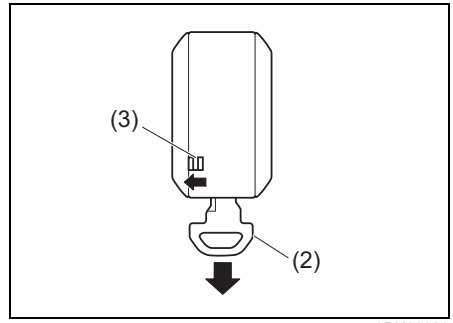
ZUR BEACHTUNG:
In den folgenden Bereichen kann das schlüssellose Startsystem möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren:
- *Bei starken Signalen von Fernsehgeräten, Kraftwerken oder Mobiltelefonen.*
- *Wenn die Fernbedienung einen Metallgegenstand berührt oder von diesem bedeckt wird.*
- *Wenn in der Nähe ein funkgesteuertes schlüsselloses Zugangssystem betätigt wird.*
- *Wenn sich die Fernbedienung in der Nähe eines elektrischen Geräts (z. B. PC) befindet.*

Zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen und Informationen, die Sie beachten/kennen sollten:
- *Achten Sie darauf, dass sich der Schlüssel in der Fernbedienung befindet. Anderenfalls können Sie bei Funktionsstörungen der Fernbedienung die Türen weder ver- noch entriegeln.*
- *Vergewissern Sie sich, dass der Fahrer die Fernbedienung immer bei sich trägt.*
- *Wenn Sie eine Ihrer Fernbedienungen verlieren, bitten Sie Ihren SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt so bald wie möglich um Ersatz. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Händler die neue Fernbedienung in den Speicher Ihres Fahrzeugs programmiert, damit der alte Code gelöscht wird.*
- *Sie können für Ihr Fahrzeug bis zu vier Fernbedienungen und Schlüssel verwenden. Wenden Sie sich für nähere Einzelheiten an Ihren SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.*
- *Die Lebensdauer der Batterie in der Fernbedienung richtet sich nach den Nutzungsbedingungen und beträgt ungefähr zwei Jahre.*



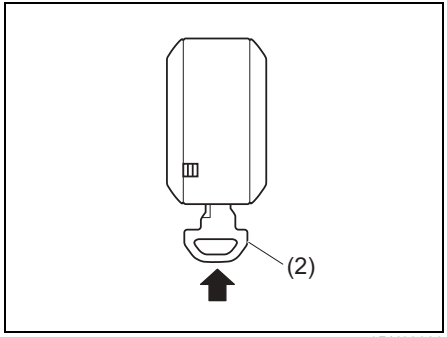
59RN03010

Ihr Fahrzeug wird mit zwei identischen Fernbedienungen für das schlüssellose Startsystem (1) geliefert, in denen sich jeweils ein herausziehbarer Schlüssel (2) befindet.



59RN03020

Um den Schlüssel aus der Fernbedienung zu entnehmen, schieben Sie die Verriegelung (3) in Pfeilrichtung und ziehen den Schlüssel heraus.



59RN03030

Zum Einsetzen des Schlüssels in die Fernbedienung schieben Sie ihn so weit hinein, bis er hörbar einrastet.

⚠ VORSICHT

Das Zerlegen, Reparieren und Modifizieren der Fernbedienung kann zu Bränden, Stromschlägen und Verletzungen führen. Außerdem könnten Sie sich strafbar machen.
Sie dürfen die Fernbedienung weder zerlegen (außer zum Wechsel der Batterie) noch reparieren oder modifizieren.

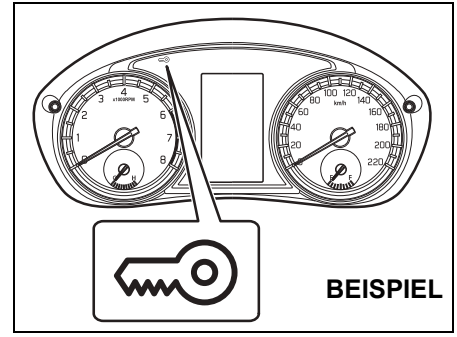
Anforderungsschalter Warnsummer

Der Außensummer ertönt unter den folgenden Umständen 2 Sekunden lang und warnt Sie damit, dass der Anforderungsschalter nicht funktioniert:

- Wenn der Anforderungsschalter gedrückt wird, nachdem alle Türen geschlossen wurden und die Stromzufuhr oder Zündung mit dem Motorschalter eingeschaltet wurde und sich die Fernbedienung außerhalb des Fahrzeugs befindet.
- Wenn der Anforderungsschalter in einer der nachfolgenden Situation gedrückt wird, nachdem der Zündmodus durch Drücken des Motorschalters auf Lenkradschloss aktivieren umgeschaltet wurde.
  – Die Fernbedienung wurde im Fahrzeug gelassen.
  – Eine der Türen (einschließlich der Heckklappe) ist offen.

Drücken Sie den Anforderungsschalter erneut, nachdem Sie Folgendes getan haben:
Nehmen Sie die Fernbedienung aus dem Fahrzeug. Wenn das Lenkradschloss durch Drücken des Motorschalters aktiviert wurde, kontrollieren Sie, ob alle Türen fest verriegelt sind.

Erinnerungsfunktion



65T30071

Ein periodischer Signalton ertönt 2 Sekunden lang und die Warnleuchte der Wegfahrsperre/des schlüssellosen Startsystems im Kombiinstrument blinkt, wenn sich die Fernbedienung außerhalb des Fahrzeugs befindet und die folgenden Bedingungen vorliegen:
Wenn eine oder mehrere Türen geöffnet sind und alle Türen später in einem anderen Zündmodus als Lenkradschloss aktivieren geschlossen werden.

Die Warnleuchte erlischt nach einigen Sekunden, nachdem sich die Fernbedienung wieder im Fahrzeug befindet (gilt nicht für den hinteren Gepäckraum).

Bleibt die Fernbedienung im Fahrzeug, wird die Fahrertür oder Beifahrertür automatisch entriegelt, wenn Sie die Tür auf eine der nachstehenden Arten verriegeln:

- Wenn Sie die Fahrertür öffnen und sie durch Drehen des Verriegelungsknopfes nach vorn verriegeln oder den Zentralverriegelungsschalter drücken, wird die Fahrertür automatisch entriegelt.
- Wenn Sie die Beifahrertür öffnen und durch Drehen des Verriegelungsknopfes nach vorn verriegeln oder den Zentralverriegelungsschalter drücken, wird die Beifahrertür automatisch entriegelt.

ZUR BEACHTUNG:

- *Der Warnsummer ertönt nicht, wenn sich die Fernbedienung auf der Instrumententafel, im Handschuhfach, in die Ablagen, in der Sonnenblende, auf dem Fahrzeugboden usw. befindet.*
- *Vergewissern Sie sich, dass der Fahrer die Fernbedienung immer bei sich trägt.*
- *Lassen Sie die Fernbedienung beim Aussteigen nicht im Fahrzeug zurück.*

Wechsel der Batterie

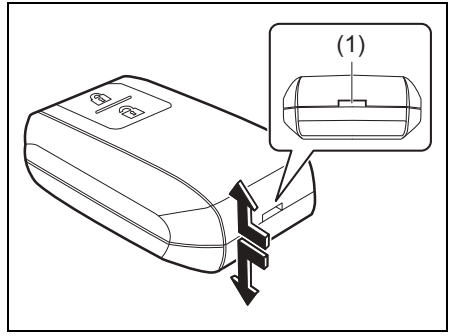
Falls die Fernbedienung unzuverlässig arbeitet, sollten Sie die Batterie austauschen.

HINWEIS

Wenn Sie die Batterie selbst austauschen, berühren Sie zur Ableitung Ihrer statischen Aufladung zuvor einen Metallgegenstand. Andernfalls kann die Fernbedienung beschädigt werden.

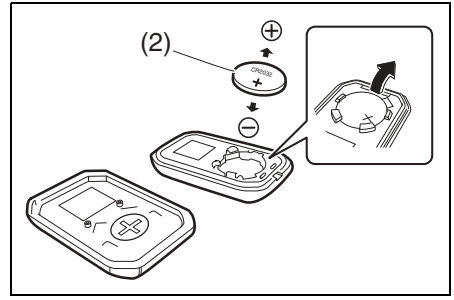
ZUR BEACHTUNG:
Die Fernbedienung kann beim Austausch der Batterie beschädigt werden. Es wird empfohlen, den Austausch von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen.

Austausch der Batterie der Fernbedienung:



73S020020

1) Ziehen Sie den Schlüssel aus der Fernbedienung heraus.
2) Teilen Sie die Fernbedienung in die obere und untere Hälfte, indem Sie auf den Schlitz (1) an der Seite der Fernbedienung Kraft ausüben.



69T090470

(2) Lithium-Knopfzellen-Batterie: CR2032

3) Setzen Sie die neue Batterie (2) mit dem Pluspol (+) zum Gehäuseboden hin ein (siehe Abbildung).
4) Schließen Sie die Fernbedienung fest.
5) Vergewissern Sie sich, dass sich die Türen mit der Fernbedienung verriegeln und entriegeln lassen.
6) Entsorgen Sie die alte Lithiumzelle entsprechend den gesetzlichen Vorschriften. Werfen Sie die Lithiumzelle auf keinen Fall in den normalen Hausmüll.

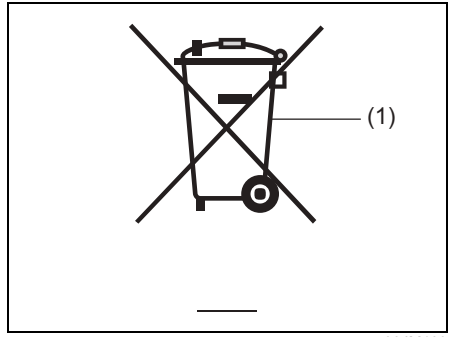
⚠ WARNUNG

Das Verschlucken einer Lithiumzelle kann schwere innere Verletzungen verursachen. Sorgen Sie dafür, dass es nie dazu kommen kann. Halten Sie Lithiumzellen von Kindern oder Haustieren fern. Beim Verschlucken einer Lithiumzelle muss sofort ein Arzt aufgesucht werden.

HINWEIS

Die Fernbedienung ist ein empfindliches elektronisches Instrument. Um Beschädigungen zu vermeiden, darf sie weder Staub noch Feuchtigkeit ausgesetzt und nicht vom Benutzer repariert werden.

ZUR BEACHTUNG:
Entsorgen Sie gebrauchte Batterien entsprechend den gesetzlichen Vorschriften; sie gehören auf keinen Fall in den normalen Hausmüll.



80JM133

(1) Durchgestrichenes Mülltonnen-Symbol

Das durchgestrichene Mülltonnen-Symbol (1) weist darauf hin, dass gebrauchte Batterien getrennt vom normalen Hausmüll entsorgt werden müssen.

Wenn Sie darauf achten, gebrauchte Batterien ordnungsgemäß zu entsorgen oder zu recyceln, helfen Sie, mögliche negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit zu vermeiden, die bei unsachgemäßer Entsorgung entstehen können. Das Recycling von Stoffen trägt zum Erhalt natürlicher Ressourcen bei. Nähere Einzelheiten zur Entsorgung oder zum Recycling gebrauchter Batterien erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt.

Diebstahlsicherungs-Alarmanlage (falls vorhanden)

ZUR BEACHTUNG:
Einzelheiten zur Diebstahlsicherungs-Alarmanlage bei Modellen für Israel und Australien finden Sie unter „Für Israel und Australien“ (S. 13-1).

Eine Diebstahl-Alarmanlage wird 20 Sekunden nach dem Schließen und Verriegeln aller Türen (einschließlich der Motorhaube und der Heckklappe) mit der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem oder durch Drücken des Anforderungsschalters scharfgeschaltet. Wenn das System scharfgeschaltet ist, wird bei dem Versuch, eine Tür mit einem anderen Mittel* als der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem zu öffnen, dem Drücken des Anforderungsschalters oder dem Öffnen der Motorhaube, der Alarm ausgelöst.
* Zu diesen Mitteln gehören:
  – Schlüssel
  – Verriegelungsknopf an einer Tür
  – Zentralverriegelungsschalter

HINWEIS

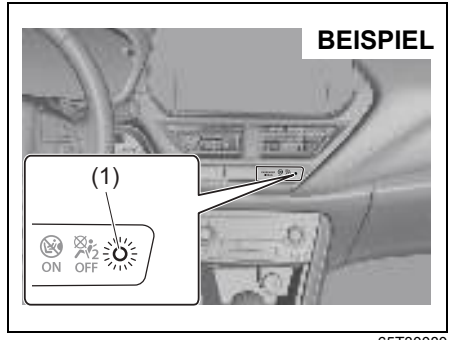
Ändern oder entfernen Sie die Diebstahl-Alarmanlage nicht. Wenn sie geändert oder entfernt wird, kann das System nicht ordnungsgemäß betrieben werden.

ZUR BEACHTUNG:
- *Die Diebstahl-Alarmanlage löst bei Vorliegen einer der im Voraus festgelegten Bedingungen einen Alarm aus. Das System verfügt aber über keine Funktion, welche den unbefugten Zugang zu Ihrem Fahrzeug blockiert.*
- *Zum Öffnen der Türen bei aktivierter Diebstahl-Alarmanlage verwenden Sie immer die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem oder den Anforderungsschalter. Beim Entriegeln mit einem Schlüssel wird der Alarm ausgelöst.*
- *Wenn das Fahrzeug von einer mit der Diebstahlsicherungs-Alarmanlage nicht vertrauten Person gefahren wird, sollten Sie ihr zuvor die Alarmanlage und deren Funktionen erklären oder die Alarmanlage deaktivieren. Fehlalarme können andere Personen stören.*
- *Auch wenn die Diebstahl-Alarmanlage scharfgeschaltet ist, sollten Sie achtsam sein, um sich vor Diebstahl zu schützen. Lassen Sie Geld oder Wertsachen nicht im Fahrzeug.*
- *Die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage ist wartungsfrei.*

Scharfschaltung der Diebstahl-Alarmanlage (wenn aktiviert)

Verriegeln Sie alle Türen (einschließlich der Heckklappe) mit der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem oder dem Anforderungsschalter. Die Diebstahlsicherungs-Warnleuchte (1) beginnt zu blinken, und die Diebstahl-Alarmanlage wird nach etwa 20 Sekunden scharfgeschaltet.

Während die Anlage scharfgeschaltet wird, blinkt die Anzeige in 2-Sekunden-Intervallen.



65T30080

ZUR BEACHTUNG:
- *Um Fehlalarme zu vermeiden, schalten Sie den Alarm nicht scharf, während sich jemand im Inneren des Fahrzeugs befindet. Der Alarm wird ausgelöst, wenn eine Person im Fahrzeug eine Tür mit dem Verriegelungsknopf oder dem Zentralverriegelungsschalter oder die Motorhaube öffnet.*
- *Die Diebstahl-Alarmanlage wird nicht scharfgeschaltet, wenn alle Türen von außen mit dem Schlüssel, beziehungsweise von innen mit den Türverriegelungsknöpfen oder mit dem Zentralverriegelungsschalter verriegelt werden.*
- *Wenn nicht innerhalb von 30 Sekunden, nachdem die Türen mit der Fernbedienung oder dem Anforderungsschalter entriegelt wurden, eine Tür betätigt wird, werden die Türen erneut automatisch verriegelt. Nach dem Verriegeln der Türen wird die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage innerhalb von ca. 20 Sekunden scharfgeschaltet, sofern das System aktiviert ist. Bei geöffneter Motorhaube wird die Diebstahl-Alarmanlage jedoch nicht scharfgeschaltet.*

Deaktivierung der Diebstahl-Alarmanlage

Entriegeln Sie einfach alle Türen mit der Fernbedienung oder dem Anforderungsschalter. Die Diebstahlsicherungs-Warnleuchte erlischt und zeigt damit an, dass die Diebstahl-Alarmanlage deaktiviert wurde.

Abstellen des Alarms

Bei versehentlicher Alarmauslösung entriegeln Sie die Türen mit der Fernbedienung oder dem Anforderungsschalter, oder schalten Sie mithilfe des Motorschalters die Zündung ein. Der Alarm wird abgestellt.

ZUR BEACHTUNG:

- *Auch nach dem Abstellen des Alarms wird die Diebstahl-Alarmanlage mit einer Verzögerung von 20 Sekunden wieder scharfgeschaltet, wenn die Türen mit der Fernbedienung oder dem Anforderungsschalter verriegelt werden.*
- *Wenn Sie die Batterie abklemmen, während die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage aktiviert oder der Alarm in Betrieb ist, wird der Alarm ausgelöst oder erneut ausgelöst, wenn die Batterie wieder angeschlossen wird. Im letzteren Fall bleibt jedoch der Alarm im Zeitraum zwischen dem Abklemmen und dem erneuten Anschluss der Batterie abgestellt.*
- *Auch nach Ablauf des Alarms am Ende der voreingestellten Betriebsdauer wird beim Öffnen einer Tür erneut der Alarm ausgelöst, sofern die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage nicht deaktiviert wurde.*

Kontrolle, ob der Alarm während des Parkens ausgelöst wurde

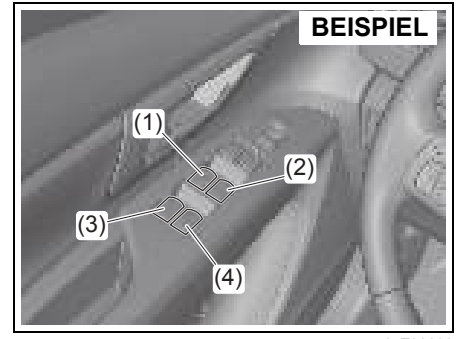
Wenn der Alarm wegen eines unbefugten Eindringens in das Fahrzeug ausgelöst wurde und Sie dann mit dem Motorschalter die Zündung einschalten, blinkt die Diebstahlsicherungs-Warnleuchte etwa 8 Sekunden lang in raschen Intervallen und der Summer ertönt in dieser Zeit 4 Mal. Prüfen Sie in einem solchen Fall, ob während Ihrer Abwesenheit in das Fahrzeug eingebrochen wurde.

Fenster

Elektrische Fensterheber

Die elektrischen Fensterheber können nur betätigt werden, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

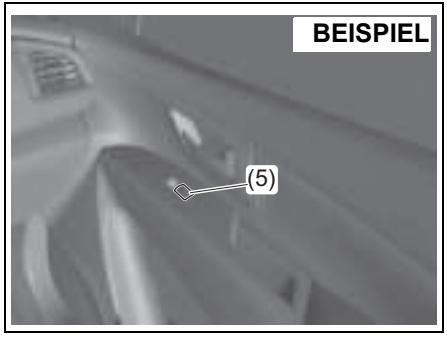
Fahrerseite



65T30090

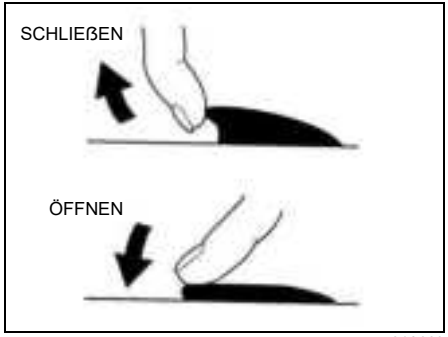
An der Fahrertür befindet sich ein Schalter (1) zum Betätigen des Fensterhebers für die Seitenscheibe auf der Fahrerseite sowie ein Schalter (2) zum Betätigen des Fensterhebers für die Seitenscheibe auf der Beifahrerseite, beziehungsweise Schalter (3) u. (4) zum Betätigen der Fensterheber für die Seitenscheiben hinten links und rechts.

Beifahrerseite



65T30100

An der Beifahrertür befindet sich ein Schalter (5) zum Betätigen des Fensterhebers für die Seitenscheibe auf der Beifahrerseite.

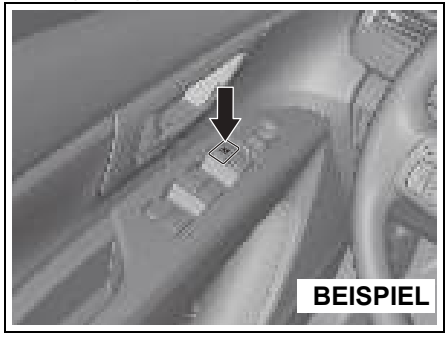


81A009

Zum Öffnen des Fensters drücken Sie den vorderen Teil des Schalters nach unten, zum Schließen des Fensters ziehen Sie den vorderen Teil des Schalters nach oben.

Das Fenster der Fahrertür bietet eine komfortable Funktion zum vollständigen Öffnen und Schließen (z. B. an Mautstellen oder Drive-Through-Restaurants). Dadurch lässt sich das Fenster ganz öffnen bzw. schließen, ohne dass der Schalter gehalten werden muss. Dazu den Schalter für das Fahrerfenster ganz nach unten drücken oder hochziehen und loslassen. Um das Fenster anzuhalten, bevor es vollständig geöffnet oder geschlossen ist, ziehen Sie den Schalter kurz nach oben oder drücken Sie den Schalter kurz nach unten.

Verriegelungsschalter



65T30110

An der Fahrertür befindet sich ein Verriegelungsschalter für das Beifahrerfenster und die Seitenfenster der hinteren Türen. Wenn Sie den Verriegelungsschalter drücken, können die Seitenfenster der anderen Fahrzeuginsassen nicht mehr durch die Schalter (2), (3), (4) oder (5) betätigt werden. Um die Sperre wieder aufzuheben, drücken Sie den Verriegelungsschalter erneut.

Die elektrischen Fensterheber können nur betätigt werden, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

⚠ WARNUNG

- **Beim Öffnen oder Schließen eines Fensters, können Körperteile wie Hände, Beine und Hals vom Fenster eingeklemmt werden und es kann zu einem Unfall kommen. Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beim Öffnen der Fenster:**
  - **Der Fahrer und die anderen Insassen sollten beim Öffnen oder Schließen eines Fensters vorsichtig sein.**
  - **Gestatten Sie Kindern nicht, die Schalter für den elektrischen Fensterheber zu betätigen.**
  - **Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden, sollten die Beifahrerfenster immer gesperrt sein. Kinder könnten sich durch Einklemmen im Fenster ernsthaft verletzen.**
  - **Denken Sie beim Verlassen des Fahrzeugs daran, den Motorschalter zu drücken, um die Zündung auszuschalten. Nehmen Sie dann den Schlüssel an sich und lassen Sie Kinder nicht im Fahrzeug zurück.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

  - **Wenn Sie das Beifahrerfenster oder das hintere Fenster von der Fahrertür aus öffnen oder schließen, vergewissern Sie sich vor dem Betätigen der Fenster, dass Insassen und Kinder keine Hände oder Köpfe aus dem Fahrzeug strecken. Informieren Sie sie unbedingt davon, dass Sie die Fenster betätigen werden.**
- **Wenn Sie die elektrische Fensterhebersteuerung von der Außenseite des Fensters aus bedienen, können Ihre Hände oder Ihr Hals vom Fenster eingeklemmt werden und es kann zu einem Unfall kommen. Bedienen Sie die elektrische Fensterhebersteuerung nicht von der Außenseite des Fensters aus.**

⚠ VORSICHT

Wenn Sie die Fensterscheibe beim Öffnen oder Schließen anfassen, können Sie von ihr eingeklemmt werden. Das kann zu Verletzungen führen. Berühren Sie die Fensterscheibe beim Öffnen oder Schließen nicht.

HINWEIS

Wenn Sie ein Fenster bei abgeschaltetem Motor öffnen oder schließen, kann die Bleibatterie entladen werden. Um die Bleibatterie zu schonen, öffnen oder schließen Sie die Fenster bei laufendem Motor.

ZUR BEACHTUNG:

- *Wenn während der Fahrt nur eines der hinteren Fenster geöffnet ist, kann ein lautes Geräusch zu hören sein. Das tritt auf, weil sich der Luftdruck am geöffneten Fenster ändert. Dies ist keine Störung. Das ist dasselbe Phänomen wie das Geräusch, das zu hören ist, wenn Sie von der Seite über die Öffnung einer leeren Flasche blasen. Sie können das Geräusch an der geöffneten hinteren Scheibe wie folgt reduzieren:*
  - *Öffnen Sie außerdem eines der vorderen Fenster.*
  - *Verändern Sie die Öffnungshöhe des hinteren Fensters. Wenn Sie beispielsweise das hintere Fenster vollständig geöffnet haben, öffnen Sie es nur teilweise.*

- *Wenn während der Fahrt nur eines der vorderen Fenster geöffnet ist, kann wie oben beschrieben ein lautes Geräusch zu hören sein. Sie können das Geräusch am geöffneten vorderen Fenster wie folgt reduzieren:*
  - *Öffnen Sie außerdem eines der hinteren Fenster.*
  - *Verändern Sie die Öffnungshöhe des vorderen Fensters. Wenn Sie beispielsweise das vordere Fenster vollständig geöffnet haben, öffnen Sie es nur teilweise.*

Einklemmschutz

Das Fenster auf der Fahrerseite ist mit einem Einklemmschutz ausgestattet. Durch diese Funktion wird ein Fremdkörper im Fenster entdeckt und das Fenster automatisch gestoppt, um Schäden zu vermeiden, während Sie das Fenster automatisch, ohne den Schalter nach oben gedrückt zu halten, schließen lassen.

⚠ WARNUNG

Je nach Form, Größe, Härte und Position des Gegenstands wird dieser unter Umständen beim Schließen des Fensters nicht erkannt. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.
Seien Sie beim Öffnen oder Schließen der Fenster sehr vorsichtig.

⚠ VORSICHT

Wenn die Öffnungs-/Schließautomatik in Betrieb ist oder unmittelbar bevor das Fenster ganz geschlossen ist, erkennt der Einklemmschutz einen im Fenster eingeklemmten Gegenstand eventuell nicht.
Seien Sie vorsichtig, dass Ihre Finger nicht vom Fenster eingeklemmt werden, wenn der Einklemmschutz in Betrieb ist.

ZUR BEACHTUNG:
- *Der Einklemmschutz funktioniert nicht, während Sie den Fensterheberschalter nach oben gedrückt halten.*
- *Auch wenn Sie das Fenster aufgrund eines Fehlers im Einklemmschutz nicht automatisch schließen lassen können, können Sie das Fenster schließen, indem Sie den Fensterheberschalter in der Stellung nach oben gedrückt halten.*
- *Wenn Sie unter extremen Offroad-Bedingungen fahren, kann der Einklemmschutz ungewollt ausgelöst werden, da das Fenster auf Erschütterungen des Fahrzeugs reagiert.*

Initialisierung des Einklemmschutzes
Wenn Sie die Batterie trennen und wieder anschließen oder die Sicherung austauschen, wird die Funktion deaktiviert. Unter diesen Umständen wird die automatische Öffnungsfunktion deaktiviert, während die automatische Schließfunktion unter Umständen aktiviert bleibt. Der Einklemmschutz muss initialisiert werden.

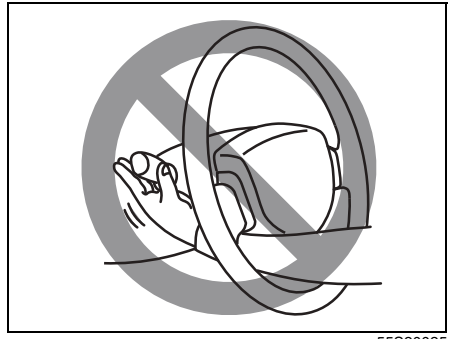
Zur Initialisierung des Einklemmschutzes gehen Sie wie folgt vor:
1) Drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten.
2) Öffnen Sie das Fahrerfenster, indem Sie den Fensterheberschalter nach unten gedrückt halten.
3) Schließen Sie das Fenster, indem Sie den Fensterheberschalter nach oben gedrückt halten. Halten Sie den Schalter noch 2 Sekunden lang gedrückt, nachdem das Fenster vollständig geschlossen ist.
4) Prüfen Sie am Fahrerfenster, ob die automatische Schließ-/Öffnungsfunktion funktioniert.

⚠ WARNUNG

Der Einklemmschutz muss jedes Mal initialisiert werden, wenn Sie die Batterie trennen und wieder anschließen oder die Sicherung austauschen.
Der Einklemmschutz wird nicht aktiviert, solange die Initialisierung nicht abgeschlossen ist.

Wenn die automatische Schließ-/Öffnungsfunktion nach der Initialisierung nicht funktioniert, liegt unter Umständen ein Fehler des Einklemmschutzes vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.

Lichthebel



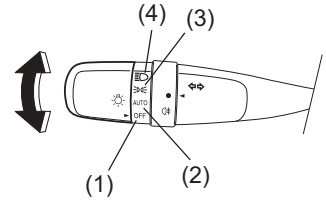
55S20025

⚠ WARNUNG

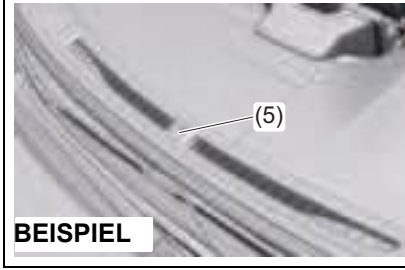
Zur Vermeidung von Verletzungen greifen Sie zur Betätigung der Bedienelemente nicht durch das Lenkrad.

Automatisches Ein- und Ausschalten der Beleuchtung

BEISPIEL



61MM0A074



65T03003

Die Beleuchtung Ihres Fahrzeugs wird von zwei Hauptsystemen gesteuert: dem Lichtschalter und der automatischen Fahrlichtsteuerung (wenn sich der Lichtschalter in Position „AUTO“ befindet).
Die zwei Systeme arbeiten zusammen, um Ihre Beleuchtung wie nachfolgend abgebildet zu betätigen:

EIN: Beleuchtung eingeschaltet
HELL: Wenn es im Bereich des Lichtsensors (5) hell ist.
DUNKEL: Wenn es im Bereich des Lichtsensors (5) dunkel ist.

Lichtschalter-position	Hauptbeleuch-tung	Lenkradschloss aktiviert oder Stromzufuhr eingeschaltet		Zündung eingeschaltet	
		HELL	DUNKEL	HELL	DUNKEL
(1) „OFF“	Standlicht, Schlussleuchte, Kennzeichenbeleuchtung	–	–	–	–
	Scheinwerfer	–	–	–	–
(2) „AUTO“	Standlicht, Schlussleuchte, Kennzeichenbeleuchtung	–	–	–	EIN
	Scheinwerfer	–	–	–	EIN
(3)	Standlicht, Schlussleuchte, Kennzeichenbeleuchtung	EIN	EIN	EIN	EIN
	Scheinwerfer	–	–	–	–
(4)	Standlicht, Schlussleuchte, Kennzeichenbeleuchtung	EIN	EIN	EIN	EIN
	Scheinwerfer	EIN	EIN	EIN	EIN

Zum Ein- oder Ausschalten der Fahrzeugbeleuchtung drehen Sie den Regler am Ende des Hebels. Dieser hat vier Stellungen:

„OFF“ (1)
Die gesamte Beleuchtung ist ausgeschaltet.

„AUTO“ (2)
Diese Funktion wird aktiviert, wenn die Zündung durch Drücken des Motorschalters eingeschaltet wurde. Scheinwerfer, Standlicht und Kennzeichenbeleuchtung werden je nach den von einem Sensor erkannten Lichtverhältnissen automatisch ein- und ausgeschaltet. Sie schalten automatisch ab, wenn Sie den Zündmodus durch Drücken des Motorschalters auf Stromzufuhr einschalten oder Lenkradschloss aktivieren wechseln.

Der Lichtsensor (5) für die Erfassung der Lichtverhältnisse befindet sich auf der Instrumententafel.

Wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind, können Sie den Fernlichtassistenten verwenden.
- Der Motorschalter wird gedrückt, um die Zündung einzuschalten.
- Die Scheinwerfer werden eingeschaltet, wenn es außerhalb des Fahrzeugs dunkel wird.
- Der Lichtschalter befindet sich in der Position „AUTO“.

Näheres dazu siehe „Fernlichtassistent“ (S. 5-123).

⚠ VORSICHT

Ist der Bereich des Lichtsensors an der Windschutzscheibe verschmutzt oder vereist, werden unter Umständen die Scheinwerfer, Standlichter und Kennzeichenbeleuchtung eingeschaltet, auch wenn es noch hell ist.

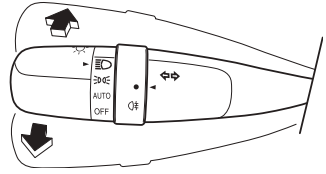
ZUR BEACHTUNG:

- *Vermeiden Sie es, den Bereich des Lichtsensors an der Windschutzscheibe mit einem Aufkleber zu bedecken. Der Aufkleber kann die Leistung des Sensors beeinträchtigen und eine ordnungsgemäße Steuerung der Beleuchtung wäre für das System unmöglich.*
- *Wenn die Zündung eingeschaltet ist und die Position „AUTO“ ausgewählt bleibt, schalten sich Scheinwerfer, Standlicht und Kennzeichenbeleuchtung bei zunehmender Dunkelheit auch dann ein, wenn der Motor nicht läuft bzw. das Vollhybridsystem nicht in Betrieb ist. Wenn Sie die Beleuchtung lange Zeit eingeschaltet lassen, kann sich die Batterie völlig entladen.*

(3)
Die vorderen Standlichter, Schlussleuchten, Kennzeichenbeleuchtung und Kontrollleuchten der Instrumententafel sind eingeschaltet, aber die Scheinwerfer sind ausgeschaltet.

(4)
Die vorderen Standlichter, Schlussleuchten, Kennzeichenbeleuchtung, Kontrollleuchten der Instrumententafel und die Scheinwerfer sind eingeschaltet.

BEISPIEL

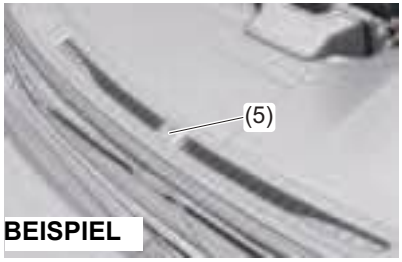


61MM0A075

Drücken Sie bei eingeschalteten Scheinwerfern den Hebel nach vorn, um das Fernlicht einzuschalten, oder ziehen Sie den Hebel zu sich, um auf Abblendlicht zurückzuschalten. Wenn das Fernlicht eingeschaltet ist, leuchtet in der Instrumententafel eine Anzeigeleuchte. Ziehen Sie zur kurzzeitigen Betätigung des Fernlichts als Überholsignal den Hebel leicht zum Lenkrad hin und lassen ihn nach Beenden des Signals wieder los.

ZUR BEACHTUNG:
Der Fernlichtassistent wird aktiviert, wenn sich der Lichtschalter in der Position „AUTO“ befindet. Siehe „Fernlichtassistent“ (S. 5-123).

Automatische Fahrlichtsteuerung



65T03003

Wenn die folgenden drei Bedingungen erfüllt sind, schaltet die automatische Fahrlichtsteuerung automatisch sämtliche Beleuchtungseinrichtungen an, die vom Lichthebel an der Lenksäule aus bedient werden.

Bedingungen für den Betrieb der automatischen Fahrlichtsteuerung:
1) Es ist im Bereich des Lichtsensors (5) dunkel.
2) Der Lichthebel befindet sich in Position „AUTO“.
3) Sie drücken den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten.

Dieses System wird von einem Signal des Lichtsensors (5) an der Windschutzscheibe gesteuert. Den Sensor (5) nicht bedecken, andernfalls arbeitet das System nicht ordnungsgemäß.

ZUR BEACHTUNG:
Der Lichtsensor reagiert auch auf Infrarotstrahlen; es kann also sein, dass er bei starker Infraroteinstrahlung nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Signalton für eingeschaltete Beleuchtung

Wenn Sie die Fahrertür öffnen, ohne die Scheinwerfer und Standlichter abzuschalten, ertönt ein Dauersummton im Fahrzeuginnenraum. Diese Funktion wird unter folgenden Bedingungen ausgelöst:
Scheinwerfer und/oder Standlichter sind auch dann an, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren.

Der Summer ertönt nicht mehr, wenn Sie Scheinwerfer und Standlichter ausschalten.

ZUR BEACHTUNG:
Der Summer ertönt und eine Meldung wird auf dem Informationsdisplay im Kombiinstrument angezeigt.

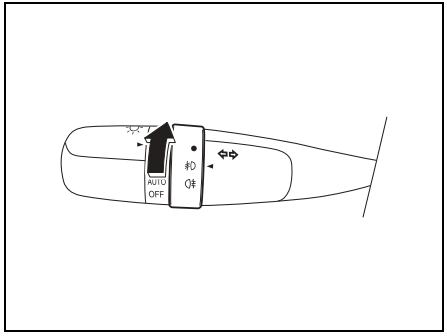
Tagfahrlicht-System (D.R.L.)

Wenn der Motor angelassen bzw. das Vollhybridsystem gestartet wird, schaltet das System die Tagfahrleuchten ein.

Funktionsbedingungen für das Tagfahrlicht-System
1) Der Motor läuft oder das Vollhybridsystem ist in Betrieb.
2) Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer (falls vorhanden) sind ausgeschaltet.

ZUR BEACHTUNG:
Die Helligkeit der Tagfahrleuchten unterscheidet sich von der Helligkeit der Standlichter; dies ist kein Defekt.

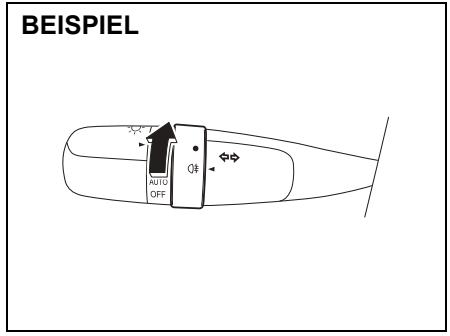
Nebelscheinwerferschalter (falls vorhanden)



65T03010

Zum Einschalten der Nebelscheinwerfer drehen Sie den Knopf bei eingeschalteten Scheinwerfern, wie in der Abbildung dargestellt. Bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern leuchtet die entsprechende Anzeigeleuchte im Kombiinstrument.

Schalter für Nebelschlussleuchte (falls vorhanden)



61MM0A214

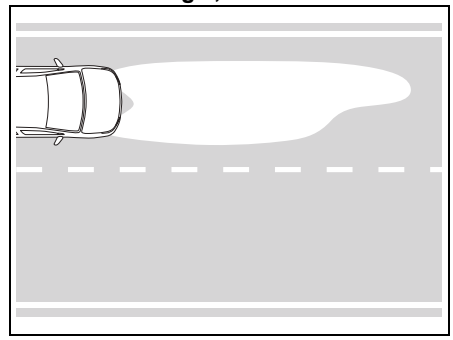
Zum Einschalten der Nebelschlussleuchte drehen Sie den Knopf bei eingeschalteten Scheinwerfern, wie in der Abbildung dargestellt. Bei eingeschalteter Nebelschlussleuchte leuchtet die entsprechende Anzeigeleuchte im Kombiinstrument.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie die Nebelschlussleuchte bei schlechter Sicht aufgrund von Regen, Nebel usw., um Sie für nachfolgende Fahrzeuge besser sichtbar zu machen. Verwenden Sie sie jedoch nicht bei guter Sicht, da sie nachfolgende Fahrzeuge stören würde.

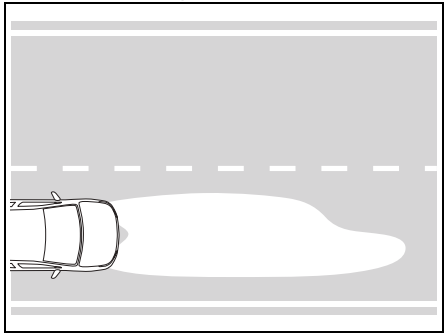
Einstellung Scheinwerferkegel

Scheinwerferkegel, Linksverkehr



65T30150

Scheinwerferkegel, Rechtsverkehr



65T30160

Um zu vermeiden, dass entgegenkommende Verkehrsteilnehmer geblendet werden, kann der Scheinwerferkegel sowohl für Rechts- als auch für Linksverkehr eingestellt werden.

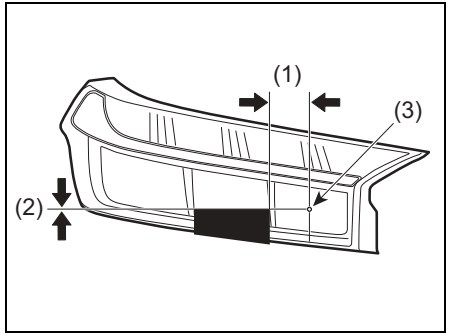
Der Scheinwerferkegel ist möglicherweise nicht optimal.
Sie sollten ihn durch Abkleben der Streuscheibe des Scheinwerfers anpassen.

Fahrzeug mit Linkslenkung

Anpassen des Scheinwerferkegels für Linksverkehr durch Abkleben der Streuscheibe des Scheinwerfers:

1) Kopieren Sie die Schablonen auf der übernächsten Seite für beide Anwendungen (A) und (B).
2) Übertragen Sie die Schablone auf ein selbstklebendes, wasserfestes Material und schneiden Sie sie aus.
3) Richten Sie das zugeschnittene Klebeband an der Mittelmarkierung der Streuscheibe des Scheinwerfers aus.
   Die Abmessungen entnehmen Sie bitte den folgenden Abbildungen.

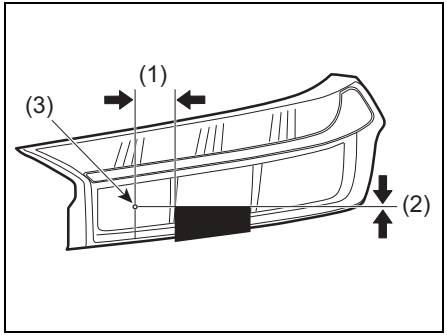
Rechter Scheinwerfer (A)



65T30191

(1) Horizontale Linie:
circa 50 mm (2,0 in)
(2) Vertikale Linie:
circa 0 mm (0 in)
(3) Mittelmarkierung (kleine Erhebung auf der Innenfläche der Streuscheibe)

Linker Scheinwerfer (B)



65T30201

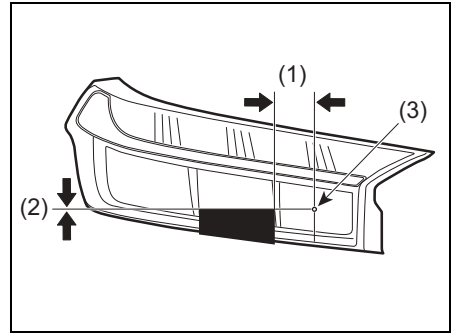
(1) Horizontale Linie:
circa 50 mm (2,0 in)
(2) Vertikale Linie:
circa 0 mm (0 in)
(3) Mittelmarkierung (kleine Erhebung auf der Innenfläche der Streuscheibe)

Fahrzeug mit Rechtslenkung

Anpassen des Scheinwerferkegels für Rechtsverkehr durch Abkleben der Streuscheibe des Scheinwerfers:

1) Kopieren Sie die Schablonen auf der übernächsten Seite für beide Anwendungen (A) und (B).
2) Übertragen Sie die Schablone auf ein selbstklebendes, wasserfestes Material und schneiden Sie sie aus.
3) Richten Sie das zugeschnittene Klebeband an der Mittelmarkierung der Streuscheibe des Scheinwerfers aus.
   Die Abmessungen entnehmen Sie bitte den folgenden Abbildungen.

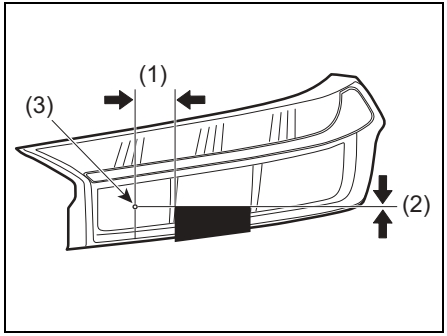
Rechter Scheinwerfer (A)



65T30191

(1) Horizontale Linie:
circa 50 mm (2,0 in)
(2) Vertikale Linie:
circa 0 mm (0 in)
(3) Mittelmarkierung (kleine Erhebung auf der Innenfläche der Streuscheibe)

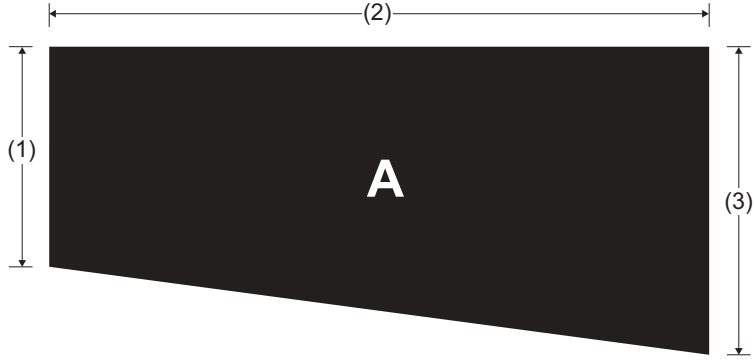
Linker Scheinwerfer (B)



65T30201

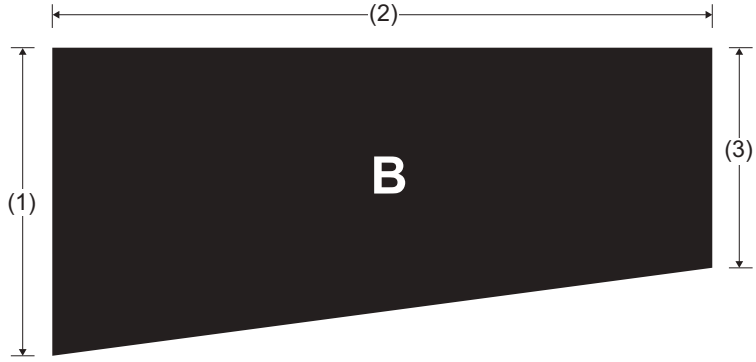
(1) Horizontale Linie:
circa 50 mm (2,0 in)
(2) Vertikale Linie:
circa 0 mm (0 in)
(3) Mittelmarkierung (kleine Erhebung auf der Innenfläche der Streuscheibe)

Schablonen für Scheinwerfer



65T30230

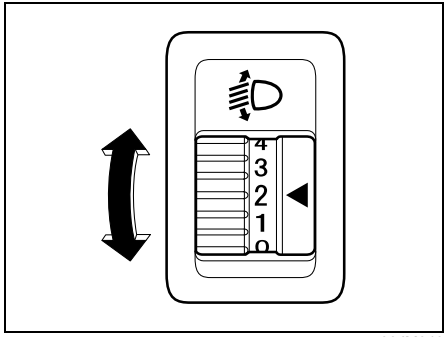
(1) 30 mm (1,19 in)
(2) 90 mm (5,55 in)
(3) 42 mm (1,64 in)



65T30240

(1) 42 mm (1,64 in)
(2) 90 mm (5,55 in)
(3) 30 mm (1,19 in)

Leuchtweitenregler



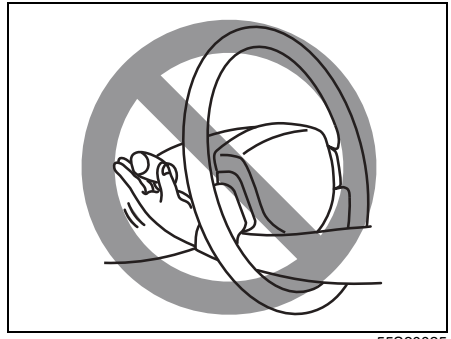
80JM040

Durch Drehen dieses Reglers können Sie die Leuchtweite der Scheinwerfer an den Beladungszustand des Fahrzeugs anpassen. Die Tabelle zeigt die entsprechenden Schalterpositionen für unterschiedliche Beladungszustände.

Beladungszustand des Fahrzeugs	Schalterstellung		
	Motormodell K14C	Motormodelle K15C und K14D	
		2WD	4WD
Nur Fahrer	0	0	0
Fahrer + 1 Beifahrer (auf dem Vordersitz)	0	0	0
Fahrer + 4 Insassen, unbeladen	1	1	1
Fahrer + 4 Insassen, mit Gepäck	1	2	2
Fahrer + volle Zuladung	2	3	2

Blinkerhebel

Sie können den Blinkerhebel benutzen, wenn die Zündung eingeschaltet ist.



55S20025

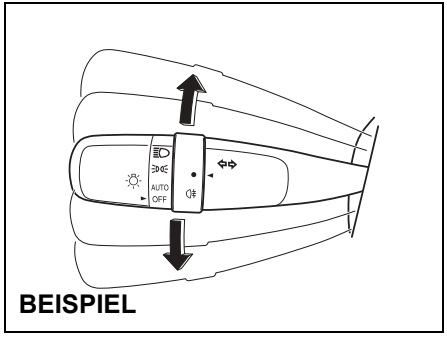
⚠ WARNUNG

Zur Vermeidung von Verletzungen greifen Sie zur Betätigung der Bedienelemente nicht durch das Lenkrad.

Blinkerbetätigung

Bewegen Sie den Hebel bei eingeschalteter Zündung nach oben oder unten, um den rechten oder linken Blinker zu betätigen.

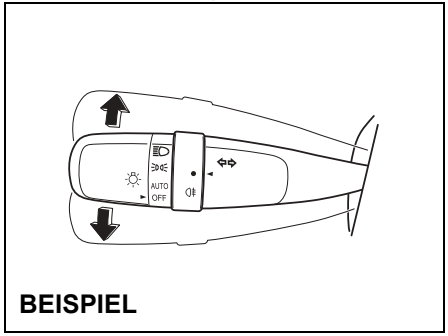
Normaler Blinker



61MM0A076

Zur Fahrtrichtungsanzeige schieben Sie den Hebel ganz nach oben oder ganz nach unten. Nach dem Abbiegen kehrt der Hebel in die Ausgangsstellung zurück und das Blinksignal wird beendet.

Spurwechselanzeige



61MM0A077

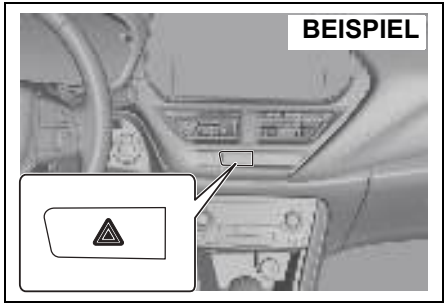
Bewegen Sie den Hebel teilweise in die gewünschte Richtung und halten Sie ihn dort.

- Die Blinkerleuchte und die dazugehörige Anzeige blinken, wenn der Hebel in der Position gehalten wird.
- Die Blinkerleuchte und die dazugehörige Anzeige blinken drei Mal auf, auch wenn Sie den Hebel sofort nach dem Betätigen loslassen.

ZUR BEACHTUNG:

- *Das Blinksignal und die dazugehörige Anzeige können am Informationsdisplay so eingestellt werden, dass sie drei Mal blinken, nachdem der Blinkerhebel zurückgestellt wurde. Siehe „Informationsdisplay“ (S. 4-3).*
- *Sie können die Anzahl der Blinkzeichen des Blinksignals und der dazugehörigen Anzeige individuell einstellen (1 bis 4 Mal). Bitte wenden Sie sich zur individuellen Anpassung an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.*
- *Wenn der Winkel, um den Sie das Lenkrad drehen, gering ist, kehrt der Hebel nicht automatisch in seine Ausgangsstellung zurück.*
  Bringen Sie den Hebel in diesem Fall manuell in seine Ausgangsstellung.

Schalter für Warnblinkanlage



65T30130

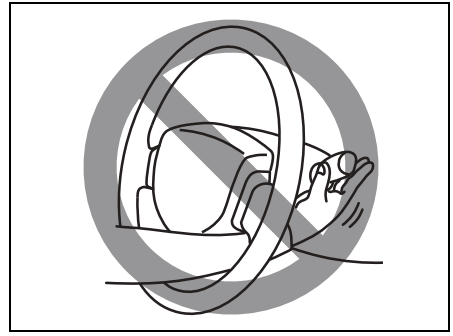
Drücken Sie den Schalter der Warnblinkanlage, um diese einzuschalten. Alle Blinker und die beiden Blinkeranzeigeleuchten blinken dann gleichzeitig. Drücken Sie den Schalter erneut, um die Anlage wieder abzuschalten.
Verwenden Sie die Warnblinkanlage, um andere Fahrzeuge zu warnen, wenn Sie wegen eines Notfalls anhalten müssen oder sich Ihr Fahrzeug an einer gefährlichen Stelle befindet.

HINWEIS

Wenn Sie den Schalter für die Warnblinkanlage bei ausgeschaltetem Motor viele Stunden lang benutzen, kann sich die Bleibatterie entladen.
Benutzen Sie den Schalter für die Warnblinkanlage nicht über viele Stunden hinweg, wenn der Motor ausgeschaltet ist.

Hebel für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

Wenn die Zündung eingeschaltet ist, können Sie den Hebel für den Scheibenwischer und die Scheibenwaschanlage betätigen.



52SS30040

⚠ WARNUNG

Zur Vermeidung von Verletzungen greifen Sie zur Betätigung der Bedienelemente nicht durch das Lenkrad.

⚠ VORSICHT

Bei kaltem Wetter kann die versprühte Waschflüssigkeit auf dem Glas gefrieren und die Sicht für den Fahrer behindern. Nutzen Sie den Defroster zum Erwärmen der Scheibe und sprühen Sie die Waschflüssigkeit dann auf. Einzelheiten zum Defroster finden Sie unter „Manuelle Heiz- und Klimaanlage“ (S. 7-26) oder „Automatische Heizungs- und Klimaanlage (Klimaautomatik)“ (S. 7-31).

HINWEIS

- **Wenn Sie die Scheibenwischer auf trockenem Glas benutzen, können die Scheibe und der Gummi der Wischerblätter beschädigt werden. Wenn die Scheibe trocken ist, sprühen Sie erst Waschflüssigkeit auf und betätigen Sie dann die Scheibenwischer.**
- **Wenn Sie die Scheibenwischer betätigen, während die Wischerblätter am Glas kleben, können die Gummilippen der Wischerblätter beschädigt werden oder die Scheibenwischer kaputt gehen. Betätigen Sie die Scheibenwischer nicht, wenn die Wischerblätter an der Scheibe festkleben.**

(Fortsetzung)

HINWEIS

(Fortsetzung)

- **Wenn Sie die Scheibenwaschanlage benutzen, ohne dass ausreichend Waschflüssigkeit vorhanden ist, kann die Pumpe der Scheibenwaschanlage kaputt gehen. Wenn nicht ausreichend Waschflüssigkeit versprüht wird, schalten Sie den Schalter der Scheibenwaschanlage aus und prüfen Sie die Menge der Waschflüssigkeit im Behälter.**

Wenn der Scheibenwischer angefroren ist

Schmelzen Sie das Eis mit warmem Wasser. Wischen Sie Wasser und Feuchtigkeit ab, wenn das Eis geschmolzen ist, um ein erneutes Anfrieren zu verhindern. Wenn Sie versuchen, die Scheibenwischer mit Gewalt zu bewegen, während sie noch gefroren sind, können die Gummiteile der Wischerblätter beschädigt werden und die Scheibenwischer kaputt gehen.

Funktion von Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

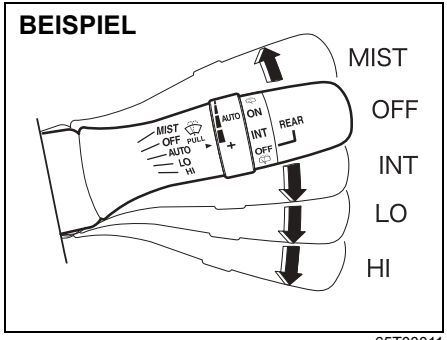
Wenn die Zündung eingeschaltet ist, können Sie den Schalter (falls vorhanden) bzw. den Hebel für Scheibenwischer-/-waschanlage verwenden.

Wenn die Wischer unter hoher Last stehen, beispielsweise wenn sie mit Schnee bedeckt sind, wird der Schutzschalter aktiviert und die Wischer halten an, um eine Überhitzung des Wischermotors zu vermeiden.
Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn der Wischer während des Betriebs stoppt.

1) Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und stellen Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem ab.
2) Stellen Sie den Scheibenwischerhebel auf „OFF“.
3) Entfernen Sie Hindernisse wie Schnee auf den Scheibenwischern.
4) Wenn nach einer Weile die Temperatur des Wischermotors ausreichend gesunken ist, wird der Schutzschalter automatisch zurückgesetzt und die Scheibenwischer können wieder benutzt werden.

Wenn Sie die Scheibenwischer danach immer noch nicht benutzen können, liegt möglicherweise ein anderes Problem vor. Lassen Sie die Scheibenwischer bei Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

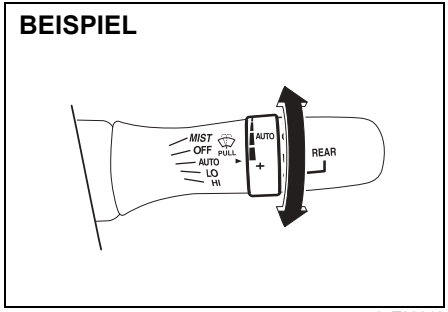
Scheibenwischer mit Regensensor



65T03011

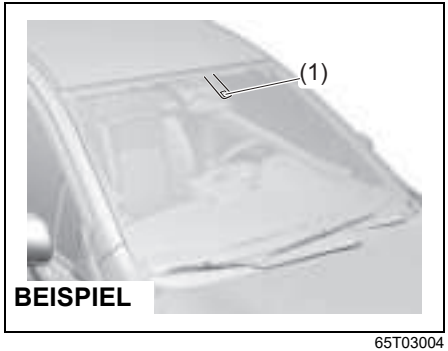
Schalten Sie die Zündung ein. Zum Einschalten des Regensensors schieben Sie den Hebel nach unten in eine der drei Betriebsstellungen. In der Position „AUTO“ arbeiten die Wischer automatisch, wenn das System Regen oder Schnee erkennt. Bei Stellung „LO“ bewegen sich die Scheibenwischer in einem langsamen Rhythmus. Bei Stellung „HI“ bewegen sich die Scheibenwischer in einem schnellen Rhythmus. Um die Scheibenwischer auszuschalten, bringen Sie den Hebel in die Stellung „OFF“ zurück.

Bewegen Sie den Hebel nach oben und halten ihn in Position „MIST“; die Wischer arbeiten kontinuierlich bei niedriger Frequenz, solange Sie den Hebel auf Position „MIST“ halten.



65T03012

Wenn der Hebel eine Position „AUTO“ hat, können Sie die Empfindlichkeit des Systems auf Regen/Schnee ändern, indem Sie den Knopf am Hebel nach vorn für mehr Empfindlichkeit oder nach hinten für weniger Empfindlichkeit drehen.



65T03004

(1) Regensensor

⚠ VORSICHT

- **Beachten Sie die folgenden Hinweise, wenn der Wischerhebel auf Position „AUTO“ steht und die Zündung eingeschaltet ist. Ansonsten können die Scheibenwischer unerwartet arbeiten und Verletzungen verursachen und außerdem beschädigt werden.**
  - **Den Bereich des Regensensors an der Windschutzscheibe nicht berühren oder abwischen.**
  - **Keine Schläge auf Windschutzscheibe oder Regensensor ausüben.**
- **Stellen Sie vor dem Waschen des Fahrzeugs in einer automatischen Waschanlage bzw. vor dem Reinigen der Windschutzscheibe unbedingt den Wischerhebel auf die Position „OFF“.**

ZUR BEACHTUNG:

- *Unter den folgenden Bedingungen erfasst der Regensensor unter Umständen Regen oder Schnee nicht ordnungsgemäß und die Auslösung der Scheibenwischer durch den Regensensor funktioniert dadurch nicht oder nicht korrekt. (Verwenden Sie unter diesen Bedingungen eine andere Position als „AUTO“.)*
  - *Regen oder Schnee trifft nicht im Bereich des Regensensors auf der Windschutzscheibe auf bzw. der Schnee ist nicht so beschaffen, dass er vom Sensor erfasst werden kann.*
  - *Der Bereich des Regensensors ist von Schlamm, Eis oder anderen Verunreinigungen bedeckt. Fremdkörper sollten entfernt werden.*
  - *Vor dem Betrieb des Regensensors befanden sich schon Regentropfen auf der Windschutzscheibe. Entfernen Sie die Regentropfen durch manuelle Steuerung der Scheibenwischer.*
  - *Der Regensensor wird in der Sonne heißer als 80 °C (176 °F) oder kälter als -10 °C (14 °F) bei kaltem Wetter. (Unter diesen Bedingungen funktioniert der Scheibenwischer nicht.)*
  - *Die Windschutzscheibe ist mit einer wasserabweisenden Substanz beschichtet, welche die Regentropfen schnell ablaufen lässt. Dies ermöglicht eine klare Sicht und es macht den Anschein, als ob der Scheibenwischer zu oft wischt. Verringern Sie in diesem Fall die Empfindlichkeit des Systems.*
  - *Der Bereich des Sensors ist durch einen Aufkleber verdeckt.*
  - *Die Wischerblätter sind beschädigt. Sie sollten ausgetauscht werden.*
- *Die folgenden Bedingungen zeigen unter Umständen ein Problem im Regensensor-System an. Trifft eine der folgenden Bedingungen zu, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.*
  - *Die Niederschlagsrate des Regens/Schnees ändert sich, aber das Wischerintervall bleibt konstant.*
  - *Es fällt Regen/Schnee, aber die Scheibenwischer arbeiten nicht.*

Umprogrammierung der Funktion des Regensensor-Systems

Die Position „AUTO“ des Regensensor-Systems kann durch Reprogrammierung der Einstellung wie folgt individuell eingestellt werden. Bitte wenden Sie sich wegen dieser Einstellung an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.

Vollautomatische Wischerfunktion (Werkseinstellung)

Das System wählt automatisch den am besten geeigneten Wischerbetrieb: keine Wischfunktion, Intervallbetrieb, langsames Wischen oder schnelles Wischen.

Halbautomatische Wischerfunktion

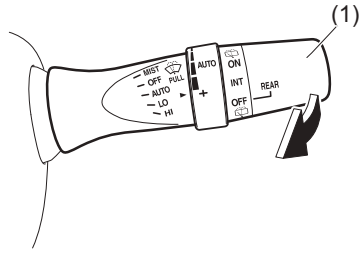
Das System wählt automatisch den am besten geeigneten Wischerbetrieb: Intervallbetrieb, langsames Wischen oder schnelles Wischen. (Die Scheibenwischer stellen nicht automatisch den Betrieb ein.)

Scheibenwischerintervall

Die Scheibenwischer arbeiten nur im Intervallbetrieb. Das Intervall kann mit dem Knopf am Bedienhebel geändert werden.

Scheibenwaschanlage

BEISPIEL



65T03013

Um Scheibenwaschflüssigkeit zu versprühen, ziehen Sie den Hebel zu sich. Die Scheibenwischer schalten sich automatisch auf langsamer Stufe ein, falls sie nicht schon eingeschaltet waren und die „INT“-Stellung zur Ausstattung gehört.

⚠ WARNUNG

- **Um bei kalter Witterung ein Vereisen der Windschutzscheibe zu verhindern, erwärmen Sie die Windschutzscheibe mit der Defroster-Funktion, bevor Sie die Scheibenwaschanlage betätigen.**
- **Füllen Sie kein Kühlerfrostschutzmittel in den Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit. Dies könnte die klare Sicht beim Besprühen der Windschutzscheibe stark beeinträchtigen und auch den Fahrzeuglack beschädigen.**

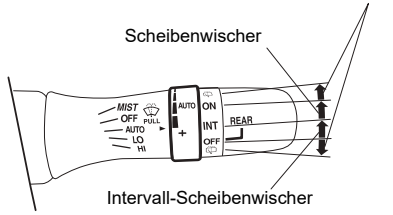
HINWEIS

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um jegliche Beschädigung von Scheibenwischer und Waschanlage zu verhüten:

- **Betätigen Sie den Hebel nicht mehr, wenn keine Scheibenwaschflüssigkeit mehr versprüht wird, da der Waschanlagenmotor sonst beschädigt werden könnte.**
- **Versuchen Sie nicht, mit den Scheibenwischern Schmutz von der trockenen Windschutzscheibe zu entfernen, da sonst die Windschutzscheibe und die Scheibenwischerblätter beschädigt werden könnten. Die Windschutzscheibe immer mit Scheibenwaschflüssigkeit besprühen, bevor Sie die Scheibenwischer einschalten.**
- **Entfernen Sie Eis und größere Mengen Schnee von den Wischerblättern, bevor Sie die Scheibenwischer betätigen.**
- **Kontrollieren Sie regelmäßig den Scheibenwaschflüssigkeitsstand.**
- **Wenn Sie die Scheibenwaschanlage benutzen, ohne dass ausreichend Waschflüssigkeit vorhanden ist, kann die Pumpe der Scheibenwaschanlage kaputt gehen. Wenn nicht genügend Waschflüssigkeit versprüht werden kann, schalten Sie den Schalter der Scheibenwaschanlage aus.**

Schalter für Heckscheibenwischer und -waschanlage

BEISPIEL



65T03014

Zum Einschalten des Heckscheibenwischers drehen Sie den Heckwischerschalter am Ende des Hebels vorwärts in Stellung „ON“. Falls das Fahrzeug mit einer Intervallschaltung für den Heckscheibenwischer ausgestattet ist, können Sie den Schalter nach vorn in Stellung „INT“ drehen. Zum Abschalten der Heckscheibenwischer drehen Sie den Schalter in die Stellung „OFF“ zurück.

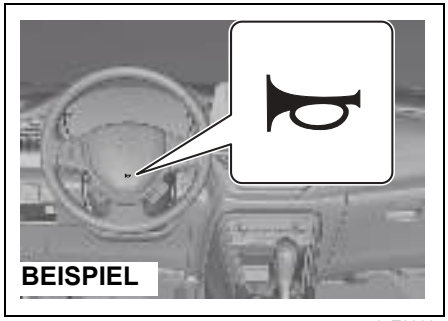
In der Schalterstellung „OFF“ können Sie Scheibenwaschflüssigkeit aufsprühen, indem Sie den Schalter rückwärts drehen und halten.

Befindet sich der Heckscheibenwischerschalter in Stellung „ON“, können Sie Scheibenwaschflüssigkeit aufsprühen, indem Sie den Schalter vorwärts drehen und halten.

HINWEIS

Entfernen Sie Eis oder Schnee von der Heckscheibe und dem Heckscheibenwischerblatt, bevor Sie den Heckscheibenwischer betätigen. Ansammlungen von Eis oder Schnee könnten das Wischerblatt behindern und dadurch eine Beschädigung des Scheibenwischermotors herbeiführen.

Hupe

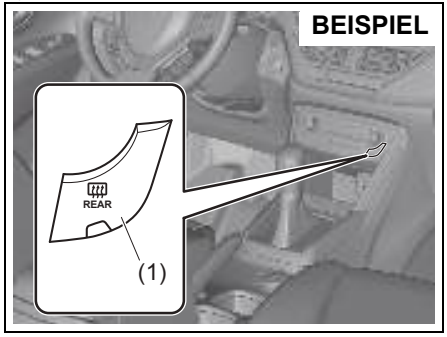


65T03005

Drücken Sie zum Hupen die Hupentaste auf dem Lenkrad. Die Hupe funktioniert in jeder Position des Zündschalters bzw. in jedem Zündmodus.

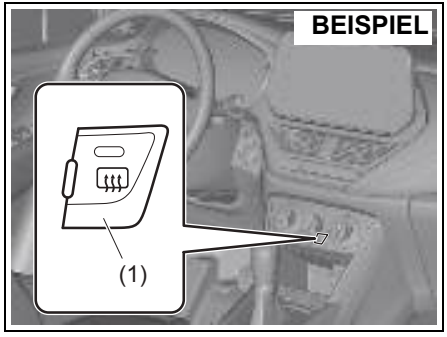
Schalter für Heckscheibenheizung

Typ 1



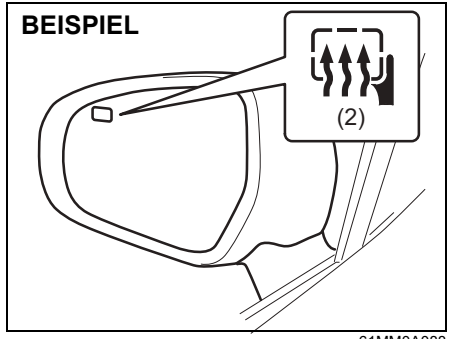
65T30170

Typ 2



65T30180

Bei beschlagener Heckscheibe drücken Sie diesen Schalter (1), um wieder freie Sicht zu erhalten.



61MM0A088

Wenn der Außenrückspiegel die Markierung (2) besitzt, ist das Fahrzeug auch mit beheizbaren Außenrückspiegeln ausgestattet. Wenn Sie den Schalter (1) drücken, werden beide Außenrückspiegel und die Heckscheibe gleichzeitig beheizt.

Solange die Heckscheibenheizung eingeschaltet ist, leuchtet eine Anzeigeleuchte. Die Scheibenheizung funktioniert nur, wenn der Motor läuft oder das Vollhybridsystem in Betrieb ist. Durch ein erneutes Drücken des Schalters (1) schalten Sie die Heckscheibenheizung wieder aus.

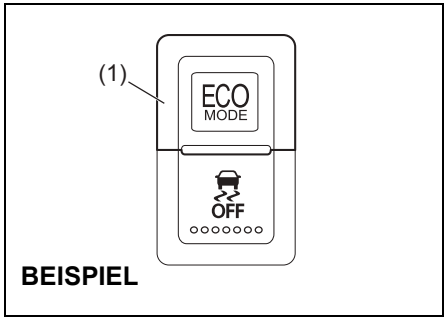
HINWEIS

Die heizbare Heckscheibe verbraucht sehr viel Strom. Wenn Sie den Schalter nicht wieder ausschalten, wenn die Scheibe frei ist, kann sich die Batterie entleeren. Schalten Sie den Schalter zum Schutz der Bleibatterie aus, kurz nachdem die Scheibe frei geworden ist.
Verwenden Sie die Scheibenheizung nicht, um Schnee zu schmelzen oder Regenwasser zu trocknen.

ZUR BEACHTUNG:

- *Die Scheibenheizung funktioniert nur, wenn der Motor läuft oder das Vollhybridsystem in Betrieb ist.*
- *Nach 15 Minuten schaltet die Heckscheibenheizung automatisch aus, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.*
- *Wenn Ihr Fahrzeug mit beheizbaren Außenrückspiegeln ausgestattet ist, befindet sich die Markierung (2) nur auf dem Spiegel der Fahrerseite, aber beide Außenrückspiegel arbeiten gleichzeitig.*
- *Verwenden Sie zum Abwischen der Innenseite der Heckscheibe ein weiches, mit Wasser getränktes Tuch und wischen Sie entlang der Heizdrähte. Beschädigen Sie die Heizdrähte und Anschlüsse nicht.*

„ECO MODE“-Schalter (falls vorhanden)



65T30250

(1) „ECO MODE“-Schalter

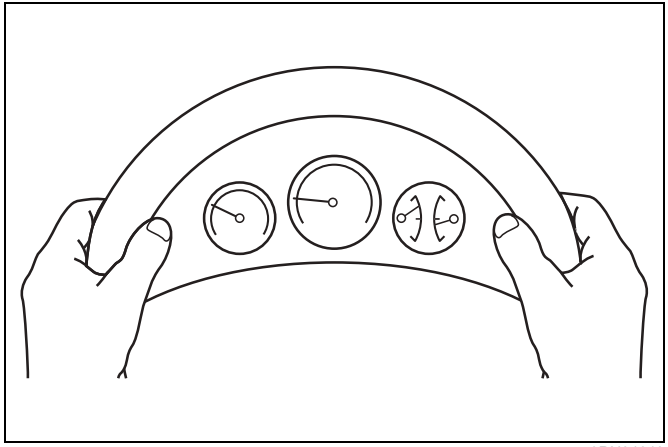
Der Ökomodus optimiert den Kraftstoffverbrauch durch folgende Maßnahmen.

- Die Fahrzeugbeschleunigung wird sanft an die Betätigungsrate des Gaspedals angepasst.
- Die Klimatisierung wird eingeschränkt.

Wenn Sie den „ECO MODE“-Schalter (1) betätigen, wird der Ökomodus eingeschaltet und die Anzeige im Informationsdisplay leuchtet auf. Wenn Sie den Schalter erneut betätigen, wird der Modus wieder abgewählt und die Anzeige erlischt.

NOTIZEN

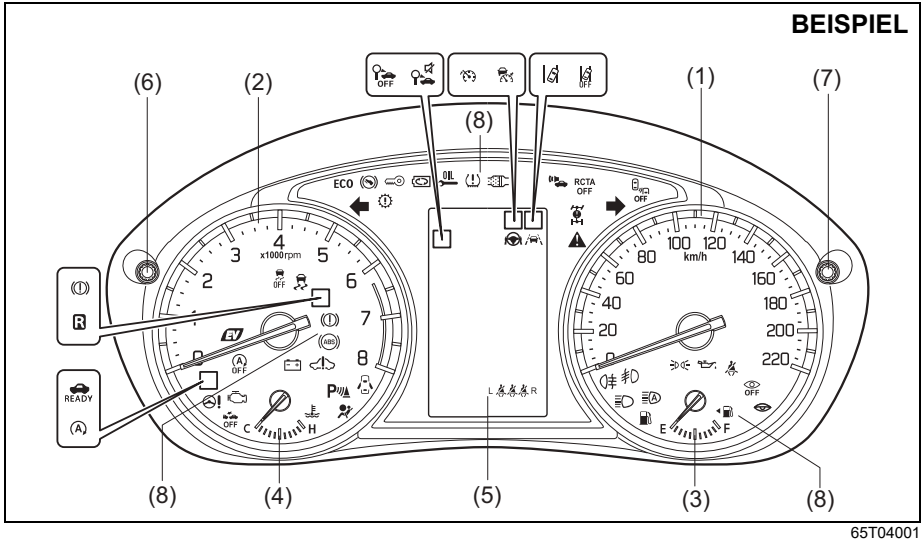
KOMBIINSTRUMENT



59RN04640

Kombiinstrument 4-1
Tachometer 4-1
Drehzahlmesser 4-1
Tankanzeige 4-2
Temperaturanzeige 4-2
Helligkeitsregelung 4-3
Informationsdisplay 4-3
Warn- und Anzeigeleuchten 4-46

Kombiinstrument



65T04001

(1) Tachometer
(2) Drehzahlmesser
(3) Tankanzeige
(4) Temperaturanzeige
(5) Informationsdisplay
(6) Wählknopf für den Tageskilometerzähler
(7) Anzeigenwählknopf
(8) Warn- und Anzeigeleuchten

Tachometer

Der Tachometer zeigt die Fahrzeuggeschwindigkeit an.

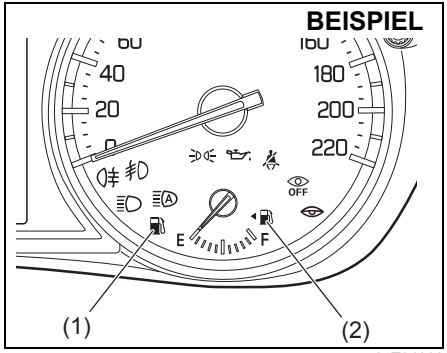
Drehzahlmesser

Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an.

HINWEIS

Fahren Sie das Fahrzeug niemals mit der Motordrehzahl im roten Bereich, da dies zu schweren Motorschäden führen kann.
Achten Sie auch beim Herunterschalten darauf, dass die Motordrehzahl unterhalb des roten Bereichs bleibt.
Siehe „Maximal zulässige Drehzahlen beim Herunterschalten“ (S. 5-54).

Tankanzeige



65T04003

Wenn die Zündung eingeschaltet ist, zeigt dieses Instrument die ungefähre Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an. „F“ bedeutet „voll“ und „E“ bedeutet „leer“.

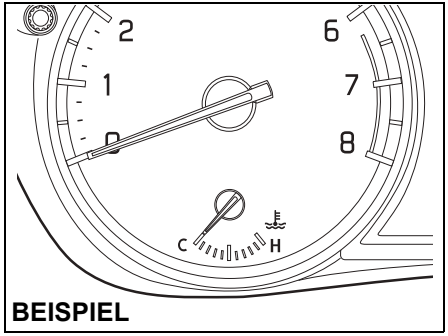
Wenn sich die Anzeige einem niedrigen Füllstand nähert (in der Nähe von „E“), füllen Sie den Tank sobald wie möglich nach.

ZUR BEACHTUNG:
Die Anzeige bewegt sich ein wenig je nach Straßenzustand (z. B. Gefälle oder Kurve) und den Fahrbedingungen, da sich der Kraftstoff im Tank bewegt.

Beim Aufleuchten der Kraftstoffreserve-Warnleuchte (1) muss umgehend getankt werden.
Näheres dazu siehe „Kraftstoffreserve-Warnleuchte“ (S. 4-55).

Die Markierung (2) zeigt an, dass sich der Tankdeckel auf der linken Fahrzeugseite befindet.

Temperaturanzeige



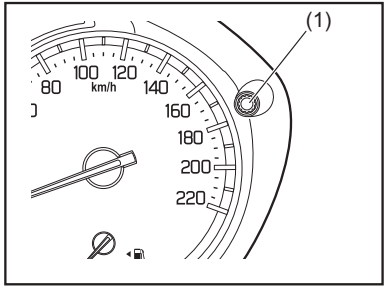
65T04004

Wenn die Zündung eingeschaltet ist, zeigt dieses Instrument die Motorkühlmitteltemperatur an. Unter normalen Fahrbedingungen sollte die Anzeige im normal zulässigen Temperaturbereich zwischen „H“ und „C“ bleiben. Wenn sich die Anzeige der Markierung „H“ nähert, deutet dies auf ein Überhitzen hin. Befolgen Sie die Anweisungen für „Motorproblem: Überhitzung“ im Abschnitt PANNENHILFE.

HINWEIS
Ein Fortsetzen der Fahrt bei überhitztem Motor kann zu schweren Motorschäden führen.

Helligkeitsregelung

BEISPIEL



65T04005

Wenn die Zündung eingeschaltet ist, leuchtet die Instrumententafelbeleuchtung.

Ihr Fahrzeug verfügt über ein System, mit dem die Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung automatisch verringert wird, wenn das Standlicht oder die Scheinwerfer eingeschaltet werden.

Wenn Standlichter und/oder Scheinwerfer eingeschaltet sind, können Sie die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung regeln.

Um die Helligkeit zu erhöhen, drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) im Uhrzeigersinn.

Um die Helligkeit zu verringern, drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) entgegen dem Uhrzeigersinn.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie die Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung nicht während der Fahrt ein. Sie könnten sonst die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

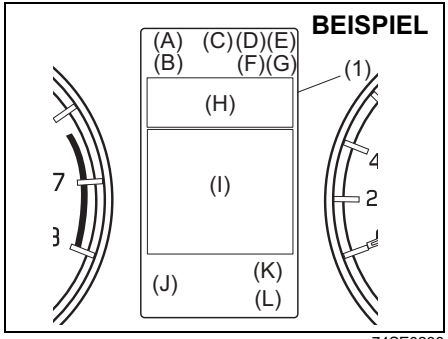
ZUR BEACHTUNG:

- *Wenn Sie den Knopf nicht innerhalb weniger Sekunden nach Aktivierung der Helligkeitsregelung drehen, wird die Anzeige der Helligkeitsregelung automatisch abgestellt.*
- *Wenn Sie die Bleibatterie nach dem Abklemmen wieder anschließen, wird die Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung neu initialisiert. Sie können jetzt die Helligkeit wieder individuell einstellen.*
- *Wenn Sie bei eingeschalteten Standlichtern oder Scheinwerfern die maximale Helligkeitsstufe wählen, werden folgende Funktionen aufgehoben.*
  - *Die Funktion zum automatischen Dimmen der Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung;*
  - *Die Funktion zur Regelung der Helligkeit, abgesehen von der maximalen Helligkeitsstufe.*
- *Wenn das Fahrzeug mit einem Infotainment-System ausgestattet ist, wird der Bildschirm bei maximierter Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung zum Tageslichtbildschirm (helle Farben).*

Informationsdisplay

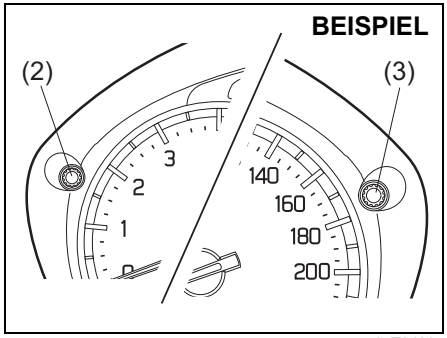
Das Informationsdisplay wird angezeigt, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

BEISPIEL



74SE0236

(1) Informationsdisplay



65T04007

(2) Wählknopf für den Tageskilometerzähler
(3) Anzeigenwählknopf

Das Informationsdisplay zeigt folgende Informationen an.

Anzeige (A)
Uhr

Anzeige (B)
„OFF“-Anzeigeleuchte der Verkehrszeichenerkennung (falls vorhanden) / Anzeigeleuchte Summer der Verkehrszeichenerkennung AUS (falls vorhanden)

Anzeige (C)
Fahrmodus (für Modelle mit 4WD)

Anzeige (D)
Geschwindigkeitsbegrenzer (falls vorhanden) / Anzeigeleuchte des Abstandsregeltempomaten (falls vorhanden)

Anzeige (E)
Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten (falls vorhanden) / „OFF“-Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten (falls vorhanden)

Anzeige (F)
Anzeigeleuchte des Lenkassistenten (falls vorhanden)

Anzeige (G)
Anzeigeleuchte des Spurverfolgungsassistenten (falls vorhanden)

Display (H)
Verkehrszeichenerkennung (falls vorhanden) / Folgeabstandsanzeige (falls vorhanden) / Symbol für ein vorausfahrendes Fahrzeug des Abstandsregeltempomaten (falls vorhanden) / eingestellte Geschwindigkeit (falls vorhanden) / Spurverfolgungsassistent (falls vorhanden) / Spurhaltewarnung (falls vorhanden) / Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II) Warnung (falls vorhanden)

Display (I)
Warnungen und Anzeigen / Kraftstoffverbrauch / Reichweite / Durchschnittliche Geschwindigkeit / Fahrzeit / Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp (falls vorhanden) / Uhr und Datum / Bewegung / Drehmoment und Leistung (falls vorhanden) / Gaspedal und Bremse (falls vorhanden) / Energiefluss (falls vorhanden) / Leistungsmesser (falls vorhanden) / Fahrzeuggeschwindigkeit / Abstandsregeltempomat (falls vorhanden) / Tempomat (falls vorhanden) / Geschwindigkeitsbegrenzer (falls vorhanden) / Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II) (falls vorhanden) / Spurhalteassistent (falls vorhanden) / Spurverfolgungsassistent (falls vorhanden) / Totwinkelmonitor (falls vorhanden) / Warnung bei Querverkehr hinten (falls vorhanden) / Fahrzeuggeschwindigkeit / Kreuzungsführung (falls vorhanden)

Display (J)
Wählhebelstellung (für Automatikgetriebe oder Schaltautomatik) / Schaltanzeige

Display (K)
Rücksitz-Gurtwarner / Außentemperatur

Display (L)
Kilometerzähler / Tageskilometerzähler

74SE0217

Wird der Motorschalter gedrückt, um die Zündung einzuschalten, erscheint die in der obigen Abbildung gezeigte Nachricht einige Sekunden lang auf dem Display.
Einige Warnungen und Anzeigen können auf dem Display erscheinen, wenn die Stromzufuhr eingeschaltet oder das Lenkradschloss aktiviert ist.

Uhr

Die Anzeige (A) zeigt die Zeit an.

Um die Uhr zu stellen, befolgen Sie die Anweisungen zum „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

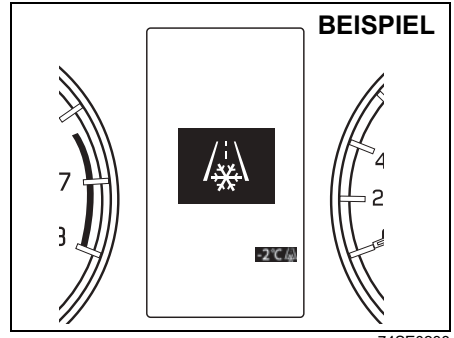
Fahrmodus (für Modelle mit 4WD)

Die Anzeige (C) zeigt den Fahrmodus an. Weitere Einzelheiten zur Verwendung des 4-stufigen 4WD-Systems finden Sie in „4-stufiges 4WD-System (falls vorhanden)“ (S. 5-72).

Thermometer

Die Anzeige (K) zeigt das Thermometer an.

Das Thermometer zeigt die Außentemperatur an.



74SE0238

Bei Außentemperaturen nahe dem Gefrierpunkt erscheint die oben abgebildete Meldung im Display.

Um die Temperatureinheit zwischen „°C“ und „°F“ zu wechseln, folgen Sie den Anweisungen unter „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

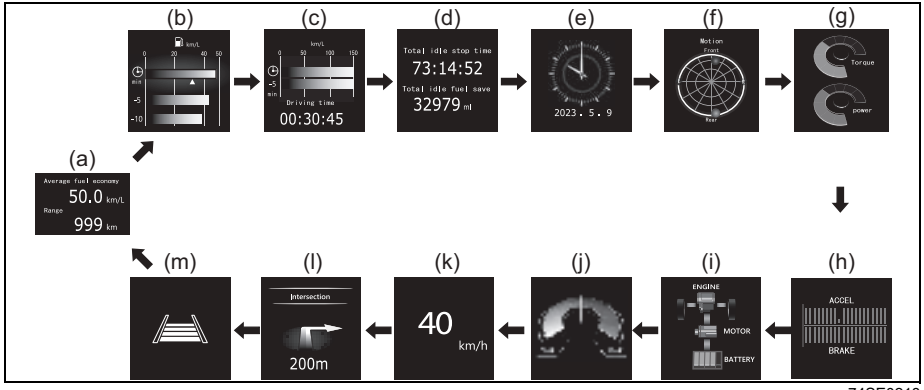
ZUR BEACHTUNG:
Die angezeigte Außentemperatur entspricht bei Fahrten mit niedriger Geschwindigkeit oder bei stehendem Fahrzeug nicht der tatsächlichen Außentemperatur.

Kraftstoffverbrauch / Reichweite / Durchschnittsgeschwindigkeit / Fahrzeit / Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp (falls vorhanden) / Uhrzeit und Datum / Bewegung / Drehmoment und Leistung (falls vorhanden) / Gaspedal und Bremse (falls vorhanden) / Energiefluss (falls vorhanden) / Leistungsmesser (falls vorhanden) / Fahrzeuggeschwindigkeit / Kreuzungsführung (falls vorhanden)

Wenn im Display (D) keine Warnungen oder Anzeigen erscheinen, können Sie eine der folgenden Anzeigen zur Darstellung auf dem Display auswählen: momentaner Kraftstoffverbrauch, durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch, Reichweite, Durchschnittsgeschwindigkeit, Fahrzeit, Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp (falls vorhanden), Uhrzeit und Datum, Bewegung, Drehmoment und Leistung (falls vorhanden), Gaspedal und Bremse (falls vorhanden), Energiefluss (falls vorhanden), Leistungsmesser (falls vorhanden), Fahrzeuggeschwindigkeit, Kreuzungsführung (falls vorhanden) oder keine Anzeige (oder SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ Abbildung und Meldung).

⚠ WARNUNG

Wenn Sie versuchen, die Anzeige während der Fahrt einzustellen, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Versuchen Sie niemals, die Anzeige während der Fahrt zu wechseln.



74SE0218

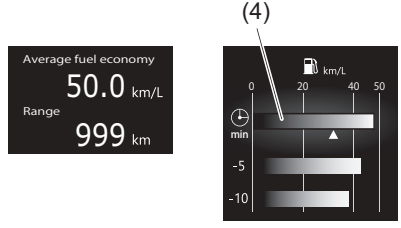
(a) Momentaner Kraftstoffverbrauch / durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch / Reichweite
(b) Momentaner Kraftstoffverbrauch / durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch / durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 5 Minuten
(c) Durchschnittliche Geschwindigkeit / durchschnittliche Geschwindigkeit 5 Minuten / Fahrzeit
(d) Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp (falls vorhanden)
(e) Uhrzeit und Datum
(f) Bewegung
(g) Drehmoment und Leistung (falls vorhanden)
(h) Gaspedal und Bremse (falls vorhanden)
(i) Energiefluss (falls vorhanden)
(j) Leistungsmesser (falls vorhanden)
(k) Fahrzeuggeschwindigkeit
(l) Kreuzungsführung (falls vorhanden)
(m) Keine Anzeige oder SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ Abbildung und Meldung

Um die Anzeige auf dem Display zu wechseln, drücken Sie schnell den Anzeigenwählknopf (3).

ZUR BEACHTUNG:
Die auf dem Display angezeigten Werte für momentanen Kraftstoffverbrauch, durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch, Reichweite, Durchschnittsgeschwindigkeit, Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp, Bewegung, Drehmoment und Leistung, Gaspedal, Bremse und Energiefluss sowie Leistungsmesser werden durch folgende Bedingungen beeinflusst:
- *Straßenzustand*
- *Verkehrsbedingungen*
- *Fahrbedingungen*
- *Zustand des Fahrzeugs*
- *Eine Störung, die zur Folge hat, dass die Motorkontrollleuchte aufleuchtet oder blinkt*

Momentaner Kraftstoffverbrauch
Die Anzeige zeigt den momentanen Kraftstoffverbrauch anhand eines Balkendiagramms nur an, wenn das Fahrzeug fährt.

BEISPIEL



69T040360

(4) Momentaner Kraftstoffverbrauch

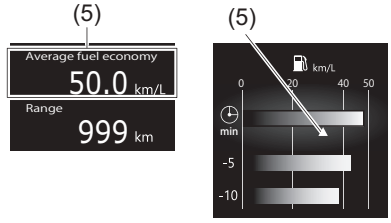
ZUR BEACHTUNG:
- *Das Balkendiagramm wird nur bei fahrendem Fahrzeug angezeigt.*
- *Je nach Fahrzeugspezifikation wird der Kraftstoffverbrauch bei der Ersteinstellung in „L/100km“, „km/L“ oder „MPG (UK)“ angezeigt.*
- *Bei der Einstellung für „L/100km“, beträgt der Maximalwert für den momentanen Kraftstoffverbrauch 30. Es wird nicht mehr als 30 angezeigt, auch wenn der tatsächliche Wert des momentanen Kraftstoffverbrauchs größer ist.*
- *Bei der Einstellung „km/L“ beträgt der angezeigte Maximalwert des momentanen Kraftstoffverbrauchs 50. Es wird nicht mehr als 50 angezeigt, auch wenn der tatsächliche Wert des momentanen Kraftstoffverbrauchs größer ist.*
- *Bei der Einstellung „MPG (UK)“ beträgt der angezeigte Maximalwert des momentanen Kraftstoffverbrauchs 80. Es wird nicht mehr als 80 angezeigt, auch wenn der tatsächliche Wert des momentanen Kraftstoffverbrauchs größer ist.*
- *Die Anzeige kann etwas zeitverzögert zu sehen sein, wenn der Verbrauch stark von den Fahrbedingungen beeinflusst wird.*
- *Die Anzeige zeigt Schätzwerte an. Die Anzeige kann von den tatsächlichen Werten abweichen.*

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch / durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 5 Minuten / durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 1 Fahrzyklus

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Reset, der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch 5 Minuten und der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch 1 Fahrzyklus werden angezeigt.

(Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch)

BEISPIEL



69T040370

(5) Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Wenn Sie den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch ausgewählt hatten, als Sie das Fahrzeug zuletzt fuhren, zeigt das Display den letzten Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs der vorherigen Fahrt an, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten. Wenn Sie den Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs nicht zurücksetzen, zeigt das Display den Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs auf Basis des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs während der letzten Fahrt an.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie den Minuspol (–) wieder an die Bleibatterie anschließen, wird der Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs nach einer kurzen Fahrzeit angezeigt.

Sie können den Zeitpunkt zum Zurücksetzen des Werts des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs aus den folgenden drei Methoden auswählen:

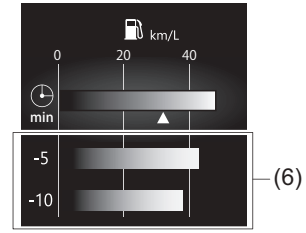
- „Nach dem Tanken“: der Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs wird nach dem Auftanken automatisch wieder zurückgesetzt.
- „Reset mit Trip A“: der Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs wird nach dem Zurücksetzen des Tageskilometerzählers A automatisch zurückgesetzt.
- „Manuell“: der Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs wird zurückgesetzt, falls Sie den Anzeigenwählknopf (3) gedrückt halten, wenn das Display den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch anzeigt.

Um den Zeitpunkt zum Zurücksetzen des Wertes für den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch zu ändern, siehe „Einstellmodus“ (S. 4-16).

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie „Nach dem Tanken“ gewählt haben und nur wenig Kraftstoff auftanken, wird möglicherweise der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch nicht zurückgesetzt.

(Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 5 Minuten)

BEISPIEL

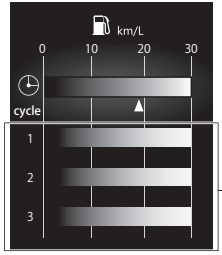


69T040380

(6) Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 5 Minuten

(Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 1 Fahrzyklus)

BEISPIEL



(7)

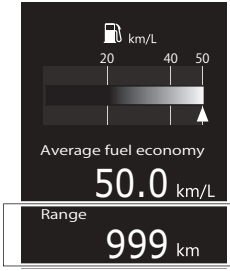
69T040390

(7) Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 1 Fahrzyklus

Sie können die Veränderung des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs während der letzten 15 Minuten in Segmenten von 5 Minuten prüfen. Außerdem können Sie die Veränderung des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs über die letzten 3 Fahrzyklen prüfen. Die Anzeige von Zeit und Fahrzyklus kann geändert werden. Näheres dazu siehe „Einstellmodus“ (S. 4-16).

Reichweite

BEISPIEL



(8)

69T040400

(8) Reichweite

Wenn Sie die Reichweite ausgewählt hatten, als Sie das Fahrzeug zuletzt fuhren, zeigt das Display einige Sekunden lang „---“ an, und dann die aktuelle Reichweite, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten.

Die Reichweite in der Anzeige ist die ungefähre Strecke, die Sie auf Basis der aktuellen Fahrbedingungen zurücklegen können, bis die Tankanzeige „E“ anzeigt.

Wenn die Kraftstoffreserve-Warnleuchte aufleuchtet, erscheint im Display „---“.
Wenn die Kraftstoffreserve-Warnleuchte aufleuchtet, betanken Sie sofort das Fahrzeug, unabhängig davon, welche Reichweite im Display angezeigt wird.

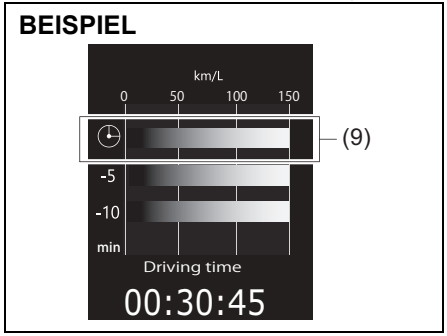
Wenn Sie tanken, wird die Reichweite aktualisiert. Wenn Sie jedoch nur eine kleine Menge Kraftstoff tanken, wird nicht der richtige Wert angezeigt.

ZUR BEACHTUNG:
- *Wenn die Zündung beim Tanken eingeschaltet ist, wird für die Reichweite eventuell nicht der korrekte Wert anzeigt.*
- *Wenn Sie den Minuspol (–) wieder an die Bleibatterie anschließen, wird die Reichweite nach einer kurzen Fahrzeit wieder angezeigt.*

Durchschnittliche Geschwindigkeit / durchschnittliche Geschwindigkeit 5 Minuten

Die durchschnittliche Geschwindigkeit seit dem letzten Reset und die durchschnittliche Geschwindigkeit 5 Minuten werden angezeigt.

(Durchschnittliche Geschwindigkeit)



69T040410

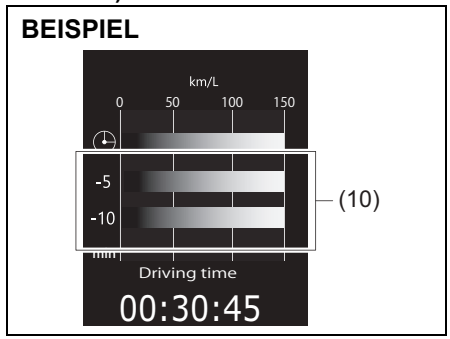
(9) Durchschnittliche Geschwindigkeit

Wenn Sie die Durchschnittsgeschwindigkeit ausgewählt hatten, als Sie das Fahrzeug zuletzt fuhren, zeigt das Display den letzten Wert der Durchschnittsgeschwindigkeit der letzten Fahrt an, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten. Wenn Sie den Wert der Durchschnittsgeschwindigkeit nicht zurücksetzen, zeigt das Display einen Wert, der die Durchschnittsgeschwindigkeit bei vorherigen Fahrten einschließt.

Um den Wert der Durchschnittsgeschwindigkeit zurückzusetzen, halten Sie den Anzeigenwählknopf (3) ungefähr 2 Sekunden lang gedrückt, wenn im Display eine Durchschnittsgeschwindigkeit angezeigt wird. Das Display zeigt „---“ und anschließend nach einer kurzen Fahrt eine neue Durchschnittsgeschwindigkeit.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie den Minuspol (–) wieder an die Bleibatterie anschließen, wird die durchschnittliche Geschwindigkeit nach einer kurzen Fahrzeit wieder angezeigt.

(Durchschnittliche Geschwindigkeit 5 Minuten)

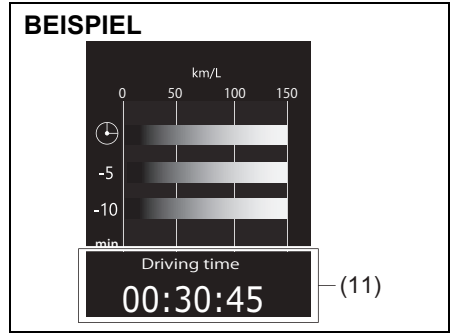


69T040420

(10) Durchschnittliche Geschwindigkeit 5 Minuten

Sie können die Veränderung der durchschnittlichen Geschwindigkeit während der letzten 10 Minuten in Segmenten von 5 Minuten prüfen.

Fahrzeit



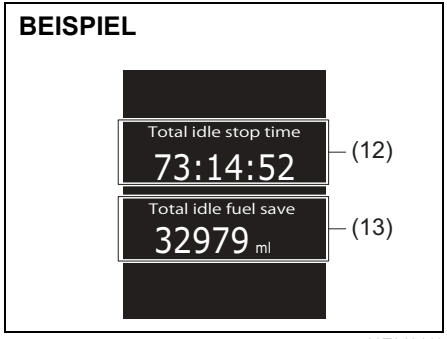
69T040430

(11) Fahrzeit

Die Fahrzeit seit dem letzten Reset wird angezeigt. Um die Fahrzeit zurückzusetzen, den Anzeigenwählknopf (3) ca. 2 Sekunden lang gedrückt halten, wenn das Display die Fahrzeit anzeigt. Das Display zeigt „---“ und anschließend nach einer kurzen Fahrt eine neue Fahrzeit.

ZUR BEACHTUNG:
- *Ein Trennen des Minuspols (–) der Bleibatterie setzt die Anzeige der Fahrzeit zurück.*
- *Der angezeigte Maximalwert der Fahrzeit beträgt 99:59:59. Es wird nicht mehr als dieser Wert angezeigt, bis Sie die Fahrzeit zurücksetzen.*

Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp (falls vorhanden)



69T040440

(12) Eco-Stopp-Zeit gesamt
(13) Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp

Das Display zeigt die Gesamtdauer (in Stunden, Minuten und Sekunden) der Motorstoppzeit durch das ENG A-STOP-System und die Gesamtmenge (in Milliliter) der Kraftstoffeinsparung durch das ENG A-STOP-System seit dem letzten Zurücksetzen der Anzeige an.

- Um die Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp wieder zurückzusetzen, halten Sie den Anzeigenwählknopf (3) eine Zeit lang gedrückt, wenn das Display die Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp anzeigt.

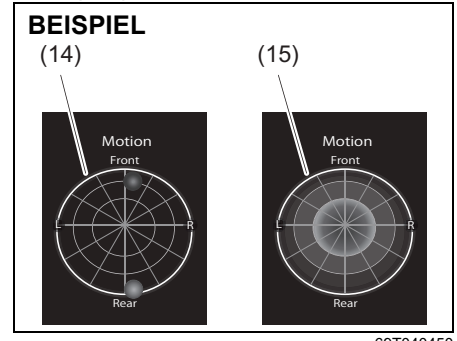
ZUR BEACHTUNG:

- *Der angezeigte Maximalwert der Eco-Stopp-Zeit gesamt beträgt 99:59:59 und dieser Wert wird so lange angezeigt, bis er zurückgesetzt wird.*
- *Wenn Sie den Minuspol (–) der Bleibatterie wieder anschließen, werden die Werte Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp zurückgesetzt.*

Uhrzeit und Datum

Datum und Zeit werden angezeigt. Ausführliche Informationen zum Einstellen finden Sie unter „Einstellmodus“ (S. 4-16).

Bewegung



69T040450

Diese Darstellung zeigt die Verschiebung des Schwerpunkts während der Fahrt.
Der Angriffspunkt der Erdbeschleunigung „g“ (Schwerpunkt), die auf das Fahrzeug während der Fahrt einwirkt, wird durch einen Globus (14) angezeigt.
Wird das Fahrzeug angehalten, werden die gespeicherten Angriffspunkte der Erdbeschleunigung, die während der Fahrt auf die Karosserie des Fahrzeugs gewirkt hat, als Grafik (15) angezeigt.

Die Darstellung der Grafik der gespeicherten Angriffspunkte der Erdbeschleunigung nach der Fahrt kann aktiviert oder unterdrückt werden. Näheres dazu siehe „Einstellmodus“ (S. 4-16).

⚠ WARNUNG

Die Anzeige nicht während der Fahrt betrachten. Andernfalls könnte dies zu einem Unfall führen.

ZUR BEACHTUNG:

- *Wenn die Grafik der gespeicherten Angriffspunkte der Erdbeschleunigung bei angehaltenem Fahrzeug auf Anzeigemodus eingestellt war, wird die Grafik (15) mehrere Sekunden lang bei aktiviertem Lenkradschloss nach der Fahrt angezeigt.*
- *Die Grafik zeigt eine ungefähre Darstellung, die tatsächliche Bewegung kann abweichen.*

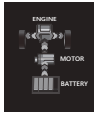
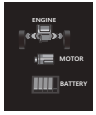
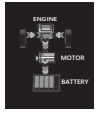
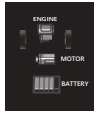
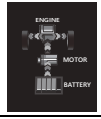
Drehmoment und Leistung (falls vorhanden)

Momentanes Drehmoment und Leistung werden angezeigt.

Gaspedal und Bremse (falls vorhanden)

Der momentane Gaspedalwinkel und der Bremsleitungsdruck werden angezeigt. Die Anzeige kann so eingestellt werden, dass sie angezeigt oder unterdrückt wird. Näheres dazu siehe „Einstellmodus“ (S. 4-16).

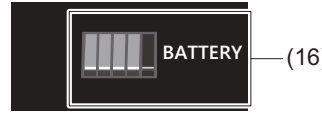
Energiefluss (falls vorhanden)
Der Status des SHVS-Betriebs (Fahrzeug mit Smart Hybrid-System von Suzuki) oder des Vollhybridsystems kann auf dem Informationsdisplay geprüft werden. Weitere Einzelheiten finden Sie in „SHVS (Fahrzeug mit Smart Hybrid-System von Suzuki) (Für Motormodell K14D)“ (S. 5-20) oder in „Vollhybridsystem (falls vorhanden)“ (S. 5-38).

Informations-display	Beschreibung	
	SHVS	Wenn das Fahrzeug fährt, unterstützt die Elektromotorfunktion des ISG (Integrierter Starter-Generator) die Leistung des Verbrennungsmotors.
	Vollhybrid-system	Wenn das Fahrzeug fährt, unterstützt der Elektromotor die Leistung des Verbrennungsmotors.
	SHVS	Das Fahrzeug wird durch den Verbrennungsmotor angetrieben.
	Vollhybrid-system	
	SHVS	Beim Verlangsamen Ihres Fahrzeugs erzeugt der ISG Elektrizität ohne den Motor.
	Vollhybrid-system	Beim Verlangsamen während des automatischen Motor-Stopps erzeugt der Elektromotor elektrische Energie.
	SHVS	Wenn der Motor durch das ENG A-STOP-System automatisch angehalten wird.
	Vollhybrid-system	Während des automatischen Motor-Stopps bei stehendem Fahrzeug.
	Vollhybrid-system	Das Fahrzeug wird ohne Unterstützung durch den Verbrennungsmotor nur vom Elektromotor angetrieben.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn auf der Energieflussanzeige „ENGINE“ aufleuchtet, läuft der Verbrennungsmotor.

(Batterieanzeige)
Die Segmente in der Batterieanzeige (16) geben einen ungefähren Hinweis auf den Ladezustand der Lithium-Ionen-Batterie (SHVS) oder der Hochvolt-Batterie (Vollhybridsystem).

BEISPIEL



69T051210

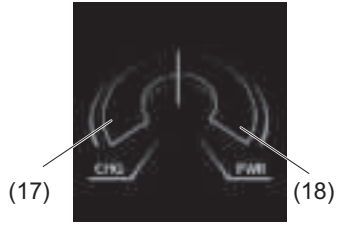
ZUR BEACHTUNG:
- *Die Anzeige zeigt einen Näherungswert an. Die Anzeige kann sich unter bestimmten Bedingungen verzögern oder sich vom momentanen Ladezustand der Lithium-Ionen-Batterie (SHVS) oder der Hochvolt-Batterie (Vollhybridsystem) unterscheiden, zum Beispiel, wenn die Außentemperatur niedrig ist.*
- *Bei Modellen mit SHVS-Ausstattung funktioniert die Bremsenergierückgewinnung eventuell nicht bei einer niedrigen Motordrehzahl.*

Fahrzeuggeschwindigkeit
Angezeigt wird die Fahrzeuggeschwindigkeit.
Sie können die Einheit für die Anzeige der Fahrzeuggeschwindigkeit ändern. Siehe „Einstellmodus“ (S. 4-16).

ZUR BEACHTUNG:
Die angezeigte Fahrzeuggeschwindigkeit kann geringfügig von der Tachometeranzeige abweichen.

Leistungsmesser (falls vorhanden)

BEISPIEL

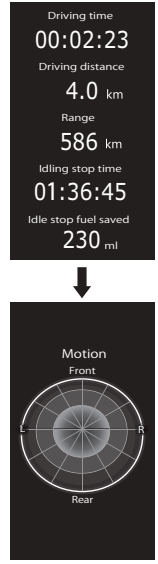


74SB20204

Zeigt den Betriebszustand des Elektromotors an. Der Bereich (17) zeigt die Bremsenergierückgewinnung an und der Bereich (18) den Unterstützungsstatus für den Verbrennungsmotor.

Angezeigte Informationen nach der Fahrt
Wenn Sie den Motorschalter drücken, um das Lenkradschloss zu aktivieren, werden folgende Informationen für einige Sekunden auf dem Informationsdisplay angezeigt.

BEISPIEL



(falls vorhanden)

(falls vorhanden)

69T040500

Wählhebelstellung (falls vorhanden) / Schaltanzeige

BEISPIEL

74SE0223

Wählhebelstellung

Wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, zeigt das Display (E) die Stellung des Wählhebels (a) an.

(Für Modelle mit Schaltautomatik)
Wenn sich der Wählhebel in Stellung „D“ befindet, zeigt das Display den aktuellen Gang (b) an.

Genaue Anweisungen für den Gebrauch des Getriebes finden Sie unter „Handhabung des Getriebes“ (S. 5-53).

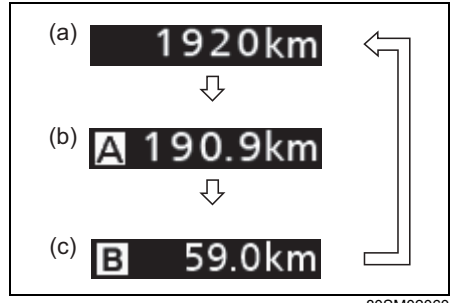
ZUR BEACHTUNG:
Wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, oder die Wählhebelstellung geändert wird, zeigt das Display die momentane Wählhebelstellung eventuell nicht sofort an, hierbei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion.

Schaltanzeige

Siehe „Schaltanzeige“ (S. 5-62).

Tageskilometerzähler/ Kilometerzähler

Die Anzeige (L) zeigt eine der folgenden Anzeigen an: Tageskilometerzähler A, Tageskilometerzähler B oder Kilometerzähler.
Um die Anzeige auf dem Display (L) zu wechseln, drücken Sie den Wählknopf für den Tageskilometerzähler (2).



80SM02060

⇧ ⇩	Den Tageskilometerzählerknopf (2) drücken.

(a) Kilometerzähler
(b) Tageskilometerzähler A
(c) Tageskilometerzähler B

⚠ WARNUNG

Wenn Sie versuchen, die Anzeige während der Fahrt einzustellen, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
Versuchen Sie niemals, die Anzeige während der Fahrt zu wechseln.

Tageskilometerzähler

Der Tageskilometerzähler kann dazu verwendet werden, kürzere Strecken oder die Strecke zwischen zwei Tankstopps anzuzeigen.
Sie können Tageskilometerzähler A und B unabhängig voneinander verwenden.
Um den Tageskilometerzähler wieder auf Null zu stellen, halten Sie den Wählknopf für den Tageskilometerzähler (2) so lange gedrückt, bis das Display 0,0 anzeigt.

ZUR BEACHTUNG:
Der angezeigte Maximalwert des Tageskilometerzählers beträgt 9999,9. Bei Überschreiten des Höchstwertes wird der Wert wieder auf 0,0 zurückgesetzt.

Kilometerzähler

Der Kilometerzähler zeigt die gesamte bisher gefahrene Strecke an.

HINWEIS

Achten Sie auf den Kilometerstand Ihres Fahrzeugs und beachten Sie die regelmäßig auszuführenden Wartungsarbeiten.
Bei Nichtbeachtung der vorgeschriebenen Wartungsabstände kann es zu Verschleiß und zur Beschädigung bestimmter Teile kommen.

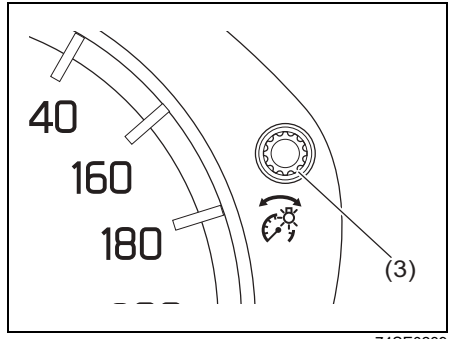
Rücksitz-Gurtwarner

Siehe „Gurtwarner“ (S. 2-28).

Einstellmodus

Wenn die Zündung eingeschaltet ist und das Fahrzeug steht, können Sie den Einstellmodus des Informationsdisplays aufrufen.

Den Einstellmodus aufrufen

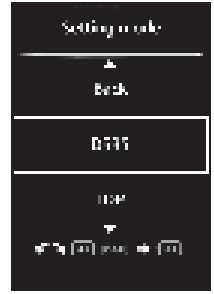


74SE0239

(3) Anzeigenwählknopf

1) Anzeigenwählknopf (3) einige Sekunden lang gedrückt halten.
2) Nachdem der Einstellmodus angezeigt wird, wählen Sie die zu ändernde Einstellung aus, indem Sie den Anzeigenwählknopf (3) nach links oder rechts drehen. Siehe „Einstellmodus“ (S. 4-16).

BEISPIEL



69T120100

ZUR BEACHTUNG:
- *Der aktuell ausgewählte Einstellwert ist eingerahmt.*

- *Wenn Sie den Anzeigenwählknopf (3) gedrückt halten, um den Einstellmodus aufzurufen, während das Display (i) den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch, die Durchschnittsgeschwindigkeit, die Fahrzeit, die Eco-Stopp-Zeit gesamt und die Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp (falls vorhanden) anzeigt, wird der Wert gleichzeitig zurückgesetzt. Wenn Sie den Wert nicht zurücksetzen wollen, drücken Sie den Anzeigenwählknopf schnell, um die Anzeige auf dem Display zu ändern.*
- *Wenn Sie den Motorschalter drücken oder anfahren, wenn sich das Display im Einstellmodus befindet, wird der Einstellmodus automatisch abgebrochen.*

Den Einstellmodus verlassen

Drücken Sie den Anzeigenwählknopf (3), und wählen Sie „Zurück“ aus.

ZUR BEACHTUNG:
Sie können den Einstellmodus folgendermaßen verlassen:
- *Drücken Sie den Motorschalter, um die Stromzufuhr einzuschalten oder das Lenkradschloss zu aktivieren. Fahren Sie los.*

Einstellwerte

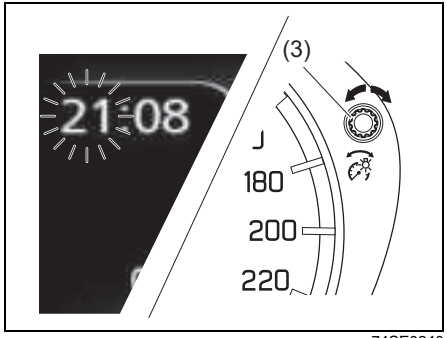
ZUR BEACHTUNG:
Welche Werte im Einstellmodus geändert werden können, hängt vom Land oder der Region ab.

Punkte		Einstellung
„Zeiteinstellung“		Siehe „Einstellen der Uhrzeit“ (S. 4-21).
„12h/24h“		„12h“ oder „24h“
„Datumseinstellung“		Siehe „Einstellen des Datums“ (S. 4-21).
„DSBS“	„Warnung Zeitpunkt“	„Früher“ / „Standard“ / „Verzögert“
„LDP“ (Spurhalteassistent)	„Warnmodus-Wahl“	„Vibration“ / „Summer“
	„Warnung Zeitpunkt“	„Früher“ / „Standard“
	„Warnung-Schlingern“	„EIN“ / „AUS“
„ACC/ISA“	„Verknüpfung Verk.zeichen“	„EIN“ / „AUS“
	„Offset-Wert Geschwindig.“	–5 km/h / –4 km/h / –3 km/h / –2 km/h / –1 km/h / 0 km/h / 1 km/h / 2 km/h / 3 km/h / 4 km/h / 5 km/h
	„Nicht rechts überholen“	„EIN“ / „AUS“
	„Beschleunigung“	„Niedrig“ / „Mittel“ / „Hoch“
	„Geschwindig. Kurz Drücken“	±1 km/h / ±5 km/h / ±10 km/h
	„Geschwindig. Lang Drücken“	±1 km/h / ±5 km/h / ±10 km/h
	„In Kurven verlangsamen“	„Aus“ / „Niedrig“ / „Mittel“ / „Hoch“

Punkte		Einstellung
„TSR“	„Zeichenerkennung“	„EIN“ / „AUS“
	„Warnmethode Tempolimit“	„Visuell und akustisch“ / „Nur visuell“ / „Keine Warnung“
	„Warnsummer Änderung Ge.“	„EIN“ / „AUS“
	„Warngrenze Geschwindig.“	1 km/h / 3 km/h / 5 km/h
		2 km/h / 5 km/h / 10 km/h
„Spurwechsel/ Ausparken“	„Spurwechselassist“	„EIN“ / „AUS“
	„Ausparkassistent“	„EIN“ / „AUS“
„DMS“		„EIN“ / „AUS“
„Türschloss“	„Tür entriegeln“	„Alle Türen“ / „Fahrertür“
	„Außensummer“	„EIN“ / „AUS“
„Leuchten“	„Fußraumlicht“	„Licht-Synchronisation“ / „Tür-Synchronisation“ / „AUS“
	„Spurwechsel“	„EIN“ / „AUS“
	„Fernlichtassistent“	„EIN“ / „AUS“
„Ölwechsel“		„Zurücksetzen“ Um das System zurückzusetzen, halten Sie den Anzeigenwählknopf eine Zeit lang gedrückt.
„Klima-Auto-Ein/Aus“		„Standard“ / „Eco“ / „Komfort“ Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Einstellungen der Klimaanlage durch das ENG A-STOP-System“ (S. 4-21).

Punkte		Einstellung
„TPMS“	„Reifendruck“	Das Display zeigt den momentanen Reifendruck. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter „Reifendruckkontrollsystem (TPMS) (falls vorhanden)“ (5-217).
„Streckeneinheit“		„Km“ / „Meilen“
„Verbrauch-Einheit“		„km/L“ / „L/100km“ / „MPG (UK)“
„Spracheinstellung“		Sie können die Sprache am Informationsdisplay ändern.
„Reset Verbrauch“		„Nach dem Tanken“ / „Reset mit Trip A“ / „Manuell“
„Temperatureinheit“		„°C“ oder „°F“
„Displayelemente“	„Kalenderanzeige“	„Kalender EIN“ / „Kalender AUS“
	„Kalenderformat“	TT.MM.JJJJ / JJJJ.MM.TT / MM.TT.JJJJ
	„Bisheriger Verbrauch“	„Zeit“ / „Fahrzyklus“
	„Motion-Historie“	„Anzeige EIN“ / „Anzeige AUS“
	„Eco-Warnanzeige“	„Anzeige EIN“ / „Anzeige AUS“
	„Ladeanzeige“	„Anzeige EIN“ / „Anzeige AUS“
„Animation“	„Fahrmodus“	„Anzeige EIN“ / „Anzeige AUS“
	„Warnungen“	„Anzeige EIN“ / „Anzeige AUS“
„Startup-Ton“		„EIN“ oder „AUS“
„Hinweistöne“		„Lautstärke niedrig“ / „Lautstärke mittel“ / „Lautstärke hoch“
„Werkeinstell.“ (Einstellung bei Initialisierung)		„Ja“ oder „Nein“

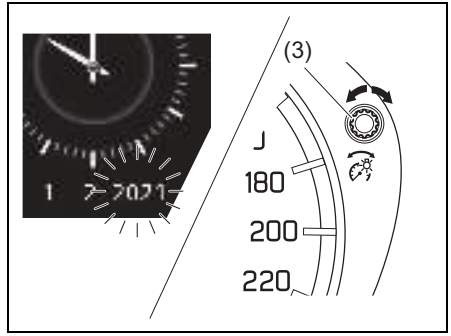
Einstellen der Uhrzeit
Gehen Sie im „Einstellmodus“ zu „Uhr“. Dann wählen Sie „Zeiteinstellung“.



74SE0240

1) Um die Stundenanzeige zu ändern, drehen Sie den Anzeigenwählknopf (3) mehrmals nach links oder rechts, wenn die Stundenanzeige blinkt. Um die Stundenanzeige schnell zu ändern, drehen und halten Sie den Anzeigenwählknopf (3). Um die Stundenanzeige einzustellen, drücken Sie den Anzeigenwählknopf (3) und die Minutenanzeige blinkt.
2) Um die Minutenanzeige zu ändern, drehen Sie den Anzeigenwählknopf (3) mehrmals nach links oder rechts, wenn die Minutenanzeige blinkt. Um die Minutenanzeige schnell zu ändern, drehen und halten Sie den Anzeigenwählknopf (3). Um die Minutenanzeige einzustellen, drücken Sie den Anzeigenwählknopf (3).

Einstellen des Datums
Stellen Sie das Datum ein, indem Sie „Uhr“ im „Einstellmodus“ anwählen. Dann wählen Sie „Datumseinstellung“.



74SE0241

1) Um die Jahresanzeige zu ändern, drehen Sie den Anzeigenwählknopf (3) mehrmals nach links oder rechts, wenn die Tagesanzeige blinkt. Um die Tagesanzeige schnell zu ändern, drehen und halten Sie den Anzeigenwählknopf (3). Um die Tagesanzeige einzustellen, drücken Sie den Anzeigenwählknopf (3) und die Tagesanzeige blinkt.
2) Um die Monatsanzeige zu ändern, drehen Sie den Anzeigenwählknopf (3) mehrmals nach links oder rechts, wenn die Monatsanzeige blinkt. Um die Monatsanzeige schnell zu ändern, drehen und halten Sie den Anzeigenwählknopf (3). Um die Monatsanzeige einzustellen, drücken Sie den Anzeigenwählknopf (3) und die Tagesanzeige blinkt.
3) Um die Tagesanzeige zu ändern, drehen Sie den Anzeigenwählknopf (3) mehrmals nach links oder rechts, wenn die Tagesanzeige blinkt. Um die Tagesanzeige schnell zu ändern, drehen und halten Sie den Anzeigenwählknopf (3). Um die Tagesanzeige einzustellen, drücken Sie den Anzeigenwählknopf (3).

Einstellungen der Klimaanlage durch das ENG A-STOP-System
- Wenn Sie die Klimaautomatik verwenden, während der Motor automatisch vom ENG A-STOP-System abgeschaltet wurde, können Sie über den Einstellmodus des Informationsdisplays eine der folgenden Einstellungen wählen.
  – „Standard“
  – „Eco“
  – „Komfort“
- Wenn „Eco“ ausgewählt ist, erfolgt der automatische Motor-Stopp schneller als bei „Standard“. Der automatische Motor-Stopp tritt häufiger ein und die Standzeiten sind länger, was zu einer Verringerung des Kraftstoffverbrauchs führt.
- Wenn „Komfort“ ausgewählt ist, erfolgt der automatische Motor-Stopp später als bei „Standard“. Der automatische Motor-Stopp tritt seltener ein und die Standzeiten sind kürzer, wodurch die Klimaanlage für höheren Komfort im Innenraum sorgt.

Warnungen und Anzeigen

Das Display zeigt Warnungen und Anzeigen an, um Ihnen bestimmte Störungen am Fahrzeug mitzuteilen.
In manchen Fällen ertönt gleichzeitig der Innen- bzw. der Außensummer, um Sie auf die Anzeige aufmerksam zu machen.

Die im Display angezeigten Warnungen und Anzeigen müssen beachtet werden.

Hauptwarnleuchte

68PM00278

Wenn im Display Warnungen und Anzeigen angezeigt werden, blinkt möglicherweise auch die Hauptwarnleuchte.

ZUR BEACHTUNG:
- *Wenn die Störung, welche die Meldung verursacht hat, behoben wurde, verschwindet die Meldung.*
- *Wenn eine Meldung angezeigt wird und andere Probleme auftauchen, für die auch eine Meldung angezeigt werden muss, wird für jedes dieser Probleme nacheinander circa 5 Sekunden lang die Meldung angezeigt.*
- *Wenn Sie den Anzeigenwählknopf (3) ungefähr 2 Sekunden lang gedrückt halten, während eine Meldung angezeigt wird, erlischt diese Meldung kurzfristig. Wenn das Problem, welches die Meldung ausgelöst hat, nicht behoben wird, erscheint die Meldung nach 5 Sekunden erneut. Wenn Sie den Anzeigenwählknopf (3) ungefähr 2 Sekunden lang gedrückt halten, während eine Meldung angezeigt wird, erlischt diese Meldung kurzfristig. Wenn das Problem, welches die Meldung ausgelöst hat, nicht behoben wird, erscheint die Meldung nach 5 Sekunden erneut.*

Warnungen und Anzeigen

Alle Modelle

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
65T40120	–	Blinkt (nur wenn das Fahrzeug in Bewegung ist)	Kurzer Signalton (nur wenn das Fahrzeug in Bewegung ist)	Eine Tür bzw. die Heckklappe ist nicht korrekt geschlossen. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und schließen Sie die Tür oder die Heckklappe ordnungsgemäß.
69T040090	„FESTSTELL-BREMSE LÖSEN“	Blinkt	Dauerhafter Signalton (vom Innensummer)	Die Feststellbremse wurde nicht gelöst. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und lösen Sie die Feststellbremse.

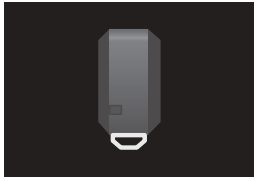
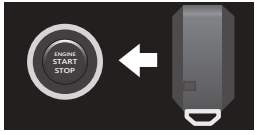
Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
69T040100	„LICHT IST EIN-GESCHALTET“	Blinkt	Dauerhafter Signalton (vom Innensummer)	Die Scheinwerfer und/oder die Standlichter sind noch eingeschaltet. Schalten Sie sie aus.
69T040110	„BITTE TANKEN!“	Aus	Signalton (einmal vom Innensummer)	Kraftstoffstand niedrig. Schnellst-möglich auftanken.*1

*1 Diese Meldung verschwindet nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
69T040130	„MOTORÖL WECHSELN“	Aus	Aus	Wechseln Sie schnellstmöglich das Motoröl und den Ölfilter. Nach dem Wechsel von Motoröl und Ölfilter muss das System zur Überwachung der Ölwechselintervalle zurückgesetzt werden. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ (S: 4-62).
69T040140	„ZÜNDSCHAL-TER POSITION ACC“	Aus	Aus	Diese Meldung wird angezeigt, wenn mit dem Motorschalter die Stromzufuhr eingeschaltet wurde.*1
69T040150	„START-SCHALTER DRÜCKEN“	Aus	Aus	Das Bremspedal (für Modelle mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik) bzw. das Kupplungspedal (für Modelle mit Schaltgetriebe) ist getreten. Drücken Sie den Motorschalter, um den Motor anzulassen bzw. das Vollhybridsystem zu starten.

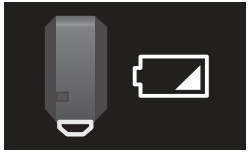
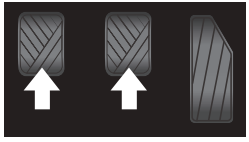
*1 Diese Meldung verschwindet nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
69T040160	„LENKRAD-SCHLOSS PRÜFEN“	Blinkt	Signalton (einmal vom Innensummer)	Es liegt eine Störung im Lenkrad-schloss vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder in einer Fach-werkstatt überprüfen.
69T040170	„START-SYSTEM PRÜFEN“	Blinkt	Signalton (einmal vom Innensummer)	Es liegt eine Störung im System Wegfahrsperre/schlüsselloses Start-system vor. Außerdem kann die Spannung der Fahrzeugbatterie abgenommen haben. Wenn die Meldung angezeigt wird, obwohl Sie den Motor bzw. das Voll-hybridsystem bei normaler Span-nung der Fahrzeugbatterie gestar-tet haben, lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

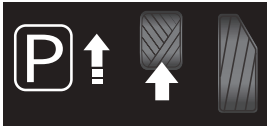
Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69T040180  69T040190	„SCHLÜSSEL NICHT ERFASST“ „SCHLÜSSEL AUF START-SCHALTER“	Blinkt 	Serie von Signaltönen unter bestimmten Bedingungen (von Außen- und/oder Innensummer)	Die Fernbedienung befindet sich möglicherweise außerhalb des Fahrzeugs oder die Batterie der Fernbedienung ist entladen. Bringen Sie die Fernbedienung ins Fahrzeuginnere oder berühren Sie den schlüssellosen Motorschalter mit der Fernbedienung. Wenn die Meldung immer noch erscheint, wechseln Sie die Batterie der Fernbedienung aus.

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
69T040200	„ZÜND-SCHALTER-POSITION AN“	Aus	Aus	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Zündung eingeschaltet wird.*1
69T040160	„LENKRAD NACH L U R DREHEN UND START-KNOPF DRÜCKEN“	Blinkt	Signalton (einmal vom Innensummer)	Das Lenkradschloss ist nicht gelöst. Das Lenkrad leicht in beide Richtungen drehen und den Motorschalter noch einmal drücken.

*1 Diese Meldung verschwindet nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.

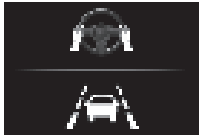
Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69T040210	„SCHLÜSSEL BATTERIE SCHWACH“	Aus	Aus	Die Batterie der Fernbedienung wird schwach. Ersetzen Sie die Batterie.*1
Fahrzeug mit Schaltgetriebe  69T040220	„ZUM STARTEN: BREMSE UND KUPPL. TRET.“	Aus	Aus	Der Motorschalter wird gedrückt, ohne dass Brems- und Kupplungspedal gedrückt werden. Versuchen Sie es noch einmal wie in der Meldung angezeigt.

*1 Diese Meldung verschwindet nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
Fahrzeug mit Automatikgetriebe bzw. Schaltautomatik  69T040230	„ZUM STARTEN: BREMSE TRET. P SCHALTEN“	Aus	Aus	• Der Motorschalter wird gedrückt mit dem Wählhebel in einer anderen Position als „P“ oder „N“ und ohne das Bremspedal zu treten. Versuchen Sie es noch einmal wie in der Meldung angezeigt. • Obwohl der Wählhebel verstellt wurde, wird der Gang nicht in die gewünschte Wählhebelstellung geschaltet. Stellen Sie den Wählhebel auf „P“ während Sie das Bremspedal treten und betätigen Sie den Wählhebel dann erneut.
Fahrzeug mit Automatikgetriebe bzw. Schaltautomatik 69T040240	„SCHALTUNG NICHT IN P“	Aus	Aus	Der Motorschalter wird gedrückt und der Wählhebel befindet sich in einer anderen Position als „P“. Versuchen Sie es noch einmal wie in der Meldung angezeigt.

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
Fahrzeug mit Automatikgetriebe 69T040250	„GETRIEBEÖL-TEMPERATUR HOCH“	Blinkt	Kurzer Signalton	Die Temperatur des Automatikgetriebeöls ist zu hoch. Halten Sie an einer sicheren Stelle an und lassen Sie die Flüssigkeit abkühlen.

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
69T040280	„FAHRZEUG SCHLINGERT“	Aus	Signalton (einmal vom Innensummer)	Die Schlingerwarnung ist aktiviert. Siehe „Schlingerwarnung“ (S. 5-111).
OFF 62R0316	„SYSTEM AUS DUAL SENSOR BREMSASSIST.“	Blinkt	Signalton (einmal vom Innensummer)	Die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II) ist ausgeschaltet.

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69TJ040610 Die Hände leuchten weiß	„KONTROLLE DER LENKUNG ÜBERNEHMEN“	Blinkt 	Dauerhafter Signalton (vom Innensummer)	Das System erkennt, dass das Lenkrad nicht gehalten wird oder keine Lenkbewegung erfolgt. Umfassen Sie das Lenkrad fest mit beiden Händen.
 69TJ040700 Die Hände leuchten weiß	„KONTROLLE DER LENKUNG ÜBERNEHMEN“	Blinkt 	Aus	

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69T040530 Die Hände leuchten rot	„KONTROLLE DER LENKUNG ÜBERNEHMEN“	Blinkt 	Dauerhafter Signalton (vom Innensummer)	Das System erkennt, dass das Lenkrad nicht gehalten wird oder keine Lenkbewegung erfolgt. Umfassen Sie das Lenkrad fest mit beiden Händen.
 69T040530 Die Hände leuchten rot	„NICHT VERFÜGBAR HALTE HÄNDE AM STEUER“	Blinkt 	Dauerhafter Signalton (vom Innensummer)	

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
69T040540	„LKA SYSTEM UNMÖGLICH BEI DIESER GESCHWINDIG.“	Aus	Signalton (einmal vom Innensummer)	Der Spurverfolgungsassistent funktioniert nicht, da die Fahrzeuggeschwindigkeit die maximale Fahrzeuggeschwindigkeit überschreitet, bis zu der der Spurverfolgungsassistent aktiv ist.
69T040280	„LDP SYSTEM UNMÖGLICH BEI DIESER GESCHWINDIG.“	Aus	Aus	Der Spurhalteassistent funktioniert nicht, weil die Fahrzeuggeschwindigkeit die maximale Fahrzeuggeschwindigkeit überschreitet, bis zu der der Spurhalteassistent aktiv ist.

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
69T040300	„GASPEDAL IST GEDRÜCKT“	Blinkt	Dauerhafter Signalton (vom Innensummer)	Das automatische Bremssystem ist aktiviert. (wenn das Gaspedal getreten wird)
	„GASPEDAL IST GEDRÜCKT DRÜCKEN SIE BREMSPEDAL“			Nachdem das automatische Bremssystem aktiviert wurde, hält es das Fahrzeug in einem angehaltenen Zustand. (wenn das Gaspedal getreten wird)

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
Nicht angezeigt	„DSBS II SYSTEM ANGEHALTEN“	Aus	AUS	Der Dual-Sensor ist vorübergehend deaktiviert. Siehe „Vorübergehender Stopp des Dual-Sensors“ (S. 5-99).
Nicht angezeigt	„F KAMERA ANGEHALTEN (TEMP)“	Blinkt	Signalton (einmal vom Innensummer)	Die Funktionen der Frontkamera (DSBS II) sind vorübergehend deaktiviert, da die Temperatur der Frontkamera (DSBS II) selbst zu niedrig bzw. zu hoch ist. Siehe „Vorübergehender Stopp des Dual-Sensors“ (S. 5-99).
Nicht angezeigt	„F KAMERA ANGEHALTEN (SICHT)“	Aus	AUS	Die Funktionen der Frontkamera (DSBS II) sind vorübergehend deaktiviert, da die Sicht der Frontkamera (DSBS II) schlecht ist. Siehe „Vorübergehender Stopp des Dual-Sensors“ (S. 5-99).

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
Nicht angezeigt	„F RADAR ANGEHALTEN (TEMP)“	Blinkt	Signalton (einmal vom Innensummer)	Die Funktionen des Frontradars (DSBS II) sind vorübergehend deaktiviert, da die Temperatur des Frontradars (DSBS II) selbst zu niedrig bzw. zu hoch ist. Siehe „Vorübergehender Stopp des Dual-Sensors“ (S. 5-99).
Nicht angezeigt	„EXTERNEN RADAR REINIGEN“	Aus	Aus	Die Funktionen des Frontradars (DSBS II) sind vorübergehend deaktiviert, da der Bereich um das Radar herum verschmutzt ist. Siehe „Vorübergehender Stopp des Dual-Sensors“ (S. 5-99).
Nicht angezeigt	„F RADAR ANGEHALTEN (KALIB)“	Aus	Aus	Die Funktionen des Frontradars (DSBS II) sind vorübergehend deaktiviert, da der Erkennungswinkel des Radars schlecht ist. Siehe „Vorübergehender Stopp des Dual-Sensors“ (S. 5-99).
Nicht angezeigt	„DSBS II SYSTEM DEAKTIV.“	Blinkt	Signalton (einmal vom Innensummer)	Es liegt unter Umständen ein Problem am Dual-Sensor vor. Wenn diese Meldung selbst nach dem Neustart des Motors bzw. des Vollhybridsystems weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
69T040300	„DUAL SENSOR BREMSASSIST.“	Blinkt	Signaltöne in kurzen Abständen (vom Innen-summer)	Die Auffahrwarnung ist aktiviert. Siehe „Auffahrwarnung“ (S. 5-102).
				Der Bremsassistent ist aktiviert. Siehe „Bremsassistent“ (S. 5-102).
				Das automatische Bremssystem ist aktiviert. Siehe „Automatisches Bremssystem“ (S. 5-102).
69T040310	„PARKSENSO-REN REINIGEN“	Aus	Aus	Die Einparkhilfe ist verschmutzt. Siehe „Wenn die Ultraschallsensoren Fremdkörper erkennen“ (S. 5-187).

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
69T040310	„PARKSENSO-REN PRÜFEN“	Blinkt	Glockenton	Es liegt unter Umständen ein Problem an den Ultraschallsensoren vor. Wenn diese Meldung auch nach dem Anlassen des Motors weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
74SE0225	–	Aus	Kurze Signaltöne in langen Abständen (vom Innensummer) oder Kurze Signaltöne in kurzen Abständen (vom Innensummer)	Die Ultraschallsensoren erkennen Objekte. Siehe „Einparkhilfe“ (S. 5-189).
74SE0226	–	Aus	Kurze Signaltöne in sehr kurzen Abständen (vom Innensummer)	
74SE0227	–	Aus	Dauerhafter Signalton vom Innensummer	

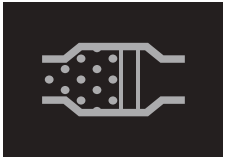
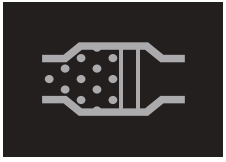
Motormodell K14D

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
Nicht angezeigt	„MOTORSTART NICHT MÖGLICH (ZU KALT)“	Aus	Dauerhafter Signalton (vom Innensummer)	Die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie ist extrem niedrig und der Motor kann nicht gestartet werden. Siehe „Anlassen des Motors bei kalten Umgebungsbedingungen (für Motormodell K14D)“ (S. 5-15).

Fahrzeug mit ESP®-System

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
ESP 69T040260	„ESP-SYSTEM PRÜFEN“	Blinkt	Signalton (einmal vom Innensummer)	Es kann ein Problem mit dem ESP®-System vorliegen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.
ESP 69T040260	„BERGAN-FAHRHILFE DEAKTIVIERT“	Blinkt	Signalton (einmal vom Innensummer)	Es kann ein Problem in der elektronischen Berganfahrhilfe oder der elektronischen Bergabfahrhilfe aufgetreten sein (falls vorhanden). Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.

Fahrzeug mit Ottopartikelfilter (GPF) (falls vorhanden)

Warnung und Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69T040270	„GPF-SYSTEM PRÜFEN“	Blinkt	Signalton (einmal vom Innensummer)	Es liegt unter Umständen ein Problem am Ottopartikelfilter vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.
 69T040270	„FAHREN,UM GPF ZU REGENERIEREN“	Blinkt	Signalton (einmal vom Innensummer)	Regenerieren Sie den GPF. Siehe „Ottopartikelfilter (GPF) (für Motormodell K14D)“ (S. 5-19).

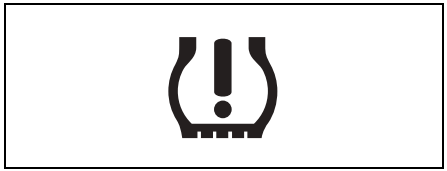
ZUR BEACHTUNG:

- *Wenn Ihr Fahrzeug mit dem ENG A-STOP-System ausgestattet ist, werden die diesbezüglichen Warnungen und Anzeigen ebenfalls im Informationsdisplay angezeigt. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie in „ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (für Motormodell K14D)“ (S. 5-23).*
- *Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Vollhybridsystem ausgestattet ist, werden die diesbezüglichen Warnungen und Anzeigen ebenfalls im Informationsdisplay angezeigt. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie unter „Vollhybridsystem (falls vorhanden)“ (S. 5-38).*
- *Wenn Sie das 4-stufige 4WD-System (Allradantrieb) (falls vorhanden) verwenden, können im Informationsdisplay Meldungen angezeigt werden, die von oben stehender Tabelle abweichen. Siehe „4-stufiges 4WD-System (falls vorhanden)“ (S. 5-72) für weitere Einzelheiten.*
- *Wenn Ihr Fahrzeug mit der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) ausgestattet ist, werden die diesbezüglichen Warnungen und Anzeigen ebenfalls im Informationsdisplay angezeigt. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie unter „Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II)“ (S. 5-101).*
- *Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Abstandsregeltempomaten ausgerüstet ist, zeigt das Informationsdisplay auch Warnungen und Anzeigen zu diesem System an. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie unter „Abstandsregeltempomat (falls vorhanden)“ (S. 5-130) oder „Abstandsregeltempomat (mit Folgefunktion für alle Geschwindigkeiten) (falls vorhanden)“ (S. 5-143).*
- *Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Spurhalteassistenten ausgestattet ist, werden die diesbezüglichen Warnungen und Anzeigen ebenfalls im Informationsdisplay angezeigt. Weitere Informationen zu diesen Meldungen finden Sie unter „Spurhalteassistent“ (S. 5-111).*
- *Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Totwinkelmonitor (TWM) oder der Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) ausgestattet ist, werden die diesbezüglichen Warnungen und Anzeigen ebenfalls im Informationsdisplay angezeigt. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie unter „Totwinkelmonitor (TWM) (falls vorhanden)“ (S. 5-157) oder „Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) (falls vorhanden)“ (S. 5-163).*
- *Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Einparkhilfe ausgestattet ist, werden entsprechende Warnungen und Anzeigen ebenfalls im Informationsdisplay angezeigt. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie unter „Einparkhilfe“ (S. 5-189).*

Warn- und Anzeigeleuchten

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Warn- und Anzeigeleuchten blinken oder aufleuchten, können die entsprechenden Meldungen auf dem Informationsdisplay angezeigt sein.

Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck (falls vorhanden)



52D305

Als zusätzliche Funktion für einen effizienten Kraftstoffverbrauch ist Ihr Fahrzeug mit einem Reifendruckkontrollsystem (TPMS) ausgestattet, das Sie mit einer Warnleuchte informiert, wenn ein oder mehrere Reifen einen zu geringen Reifendruck aufweisen.

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Leuchte angezeigt.

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, weisen einer oder mehrere Ihrer Reifen einen erheblich zu geringen Reifendruck auf. Sie sollten so schnell wie möglich anhalten, Ihre Reifen prüfen und anschließend mit dem auf dem Reifeninformationsschild angegebenen Luftdruck befüllen. Fahren mit einem zu geringen Reifendruck kann dazu führen, dass die Reifen überhitzen und ein Reifendefekt entsteht. Zu geringer Reifendruck erhöht außerdem den Kraftstoffverbrauch und reduziert die Laufleistung der Reifen. Außerdem können das Lenken und Anhalten des Fahrzeugs beeinträchtigt werden. Jeder Reifen, einschließlich des Ersatzrads, sollte mindestens einmal im Monat im kalten Zustand geprüft und auf den Reifendruck eingestellt werden, der auf dem Reifeninformationsschild angegeben ist.

Die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck informiert Sie auch über eine Störung des TPMS. Wenn das System eine Störung entdeckt, blinkt diese Leuchte circa 75 Sekunden lang und leuchtet dann dauerhaft. Diese Folge wird wiederholt, nachdem der Motorschalter gedrückt wurde, um die Zündung einzuschalten, solange diese Fehlfunktion vorliegt.

ZUR BEACHTUNG:
Die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck leuchtet möglicherweise nicht sofort auf, wenn ein Reifen plötzlich Luft verliert.

⚠ WARNUNG

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nicht funktioniert oder während der Fahrt aufleuchtet und blinkt und Sie keine Abhilfemaßnahmen ergreifen, kann ein Unfall verursacht werden.

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nicht für 2 Sekunden aufleuchtet, nachdem der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, oder wenn sie während der Fahrt aufleuchtet oder blinkt, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Auch wenn die Leuchte nach dem Blinken wieder ausgeht und damit anzeigt, dass das Überwachungssystem wieder in Ordnung ist, sollten Sie trotzdem das System von Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

⚠ WARNUNG

Bei niedrigem Reifendruck nimmt die Tragfähigkeit der Reifen ab. Auch wenn der Reifendruck nur geringfügig unter dem vorgeschriebenen Druck liegt, kann die Last auf den Reifen deren Tragfähigkeit übersteigen, was zu einer Reifenpanne führen kann. Dieser Zustand wird Ihnen nicht durch die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck angezeigt, weil sie nur aufleuchtet, wenn Ihre Reifen erheblich zu wenig Druck aufweisen.

Sie sollten mindestens einmal monatlich den Reifendruck prüfen und korrigieren. Siehe „Reifen“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie bei Aufleuchten der Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck weiterfahren, kann dies zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, verringern Sie Ihre Geschwindigkeit und vermeiden Sie abruptes Lenken und Bremsen. Denken Sie daran, dass beim Fahren mit einem erheblich zu geringen Reifendruck die Reifen überhitzen können und eine Reifenpanne auftreten kann. Außerdem kann dadurch die Lenkfähigkeit und Bremswirkung beeinträchtigt werden. Halten Sie das Fahrzeug so bald wie möglich an einer sicheren Stelle an und überprüfen Sie Ihre Reifen.

- **Bei einer Reifenpanne montieren Sie das Ersatzrad (falls vorhanden). Siehe „Anweisungen zum Aufbocken“ im Abschnitt PANNENHILFE für die Methode zum Reifenwechsel. Außerdem finden Sie Anweisungen zur Wiederherstellung der normalen Funktion des TPMS nach einer Reifenpanne unter „Reifen- und/oder Radwechsel“.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Reifenreparaturset anstelle eines Ersatzreifens ausgerüstet ist, schlagen Sie unter „Reifenreparaturset (falls vorhanden)“ im Abschnitt PANNENHILFE die Anweisungen nach, wie eine Notreparatur eines Reifendefekts durchgeführt wird.**
- **Wenn ein oder mehrere Reifen zu geringen Reifendruck aufweisen, füllen Sie alle Reifen so schnell wie möglich mit dem empfohlenen Druck auf.**

Siehe „Reifendruckkontrollsystem (TPMS) (falls vorhanden)“ (S. 5-217) für weitere Einzelheiten über das Reifendruckkontrollsystem. In „Reifen“ (S. 9-51) finden Sie weitere Informationen über die Beibehaltung des richtigen Reifendrucks.

Bremssystem-Warnleuchte

74SB20213

Je nach Spezifikation des Fahrzeugs existieren drei verschiedene Funktionsweisen.

- Die Leuchte leuchtet kurz auf, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten.
- Die Leuchte leuchtet auf, wenn die Feststellbremse angezogen wird und die Zündung eingeschaltet ist.
- Die Leuchte leuchtet auf, wenn eine oder beide der vorgenannten Bedingungen erfüllt sind.

Die Leuchte leuchtet auch dann auf, wenn der Stand der Bremsflüssigkeit unter den vorgeschriebenen Mindeststand fällt.

Die Leuchte muss nach Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems und bei völlig gelöster Feststellbremse erlöschen, falls der Flüssigkeitsstand im Behälter für Bremsflüssigkeit ausreichend ist.

Die Leuchte leuchtet außerdem zusammen mit der ABS-Warnleuchte auf, wenn die Bremskraftregulierung an der Hinterradbremse (Funktion des Bremskraftreglers) des ABS-Systems ausfällt.

Falls die Bremssystem-Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, kann dies bedeuten, dass das Bremssystem des Fahrzeugs nicht richtig funktioniert.
In diesem Fall:

1) Fahren Sie an den Straßenrand und halten Sie vorsichtig an.

⚠ WARNUNG

Denken Sie daran, dass sich der Bremsweg möglicherweise verlängert, Sie eventuell kräftiger auf das Pedal treten müssen und das Pedal vielleicht weiter durchtreten müssen als gewöhnlich.

2) Testen Sie die Bremsen durch vorsichtiges Starten und Anhalten des Fahrzeugs am Straßenbankett.
3) Wenn Sie feststellen, dass es sicher ist, fahren Sie das Fahrzeug vorsichtig und mit geringer Geschwindigkeit zum nächsten SUZUKI-Händler oder zu einer Fachwerkstatt zur Reparatur oder lassen Sie das Fahrzeug dorthin schleppen.

⚠ WARNUNG

Falls eine der folgenden Bedingungen vorliegt, sollten Sie die Bremsanlage sofort von Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen lassen:

- **Die Bremssystem-Warnleuchte erlischt nicht, wenn der Motor angelassen bzw. das Vollhybridsystem gestartet wurde und die Feststellbremse gelöst ist.**
- **Wenn die Bremssystem-Warnleuchte beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet.**
- **Die Bremssystem-Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.**

ZUR BEACHTUNG:
Da das Bremssystem selbstnachstellend ist, sinkt der Bremsflüssigkeitspegel mit zunehmender Abnutzung der Bremsbeläge ab. Nachfüllen von Bremsflüssigkeit gehört zu den regelmäßigen Wartungsarbeiten.

ZUR BEACHTUNG:
Warnsummer für die Feststellbremse
Wenn Sie das Fahrzeug anfahren, ohne die Feststellbremse zu lösen, ertönt ein Summer mit Intervallton. Prüfen Sie, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist und die Bremssystem-Warnleuchte ausgeht.

Bremssystem-Warnleuchte (für Motormodell K15C)

74SB20213

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Leuchte angezeigt.
Wenn die Leuchte eingeschaltet bleibt oder während der Fahrt aufleuchtet, kann unter Umständen eine Störung der Funktion zur Bremsenergierückgewinnung oder der Berganfahrhilfe vorliegen.

Antiblockiersystem (ABS)-Warnleuchte

65D529

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Leuchte angezeigt.
Wenn die Leuchte an bleibt oder beim Fahren aufleuchtet, kann es sein, dass etwas mit dem ABS nicht in Ordnung ist.

In diesem Fall:
1) Fahren Sie an den Straßenrand und halten Sie vorsichtig an.
2) Aktivieren Sie das Lenkradschloss, indem Sie den Motorschalter drücken. Starten Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem anschließend erneut.

Wenn die Warnleuchte nur kurz aufleuchtet und dann aus bleibt, ist das System in Ordnung. Wenn die Warnleuchte an bleibt, ist das System fehlerhaft.

Wenn die Leuchte und die Bremssystem-Warnleuchte an bleiben oder gleichzeitig beim Fahren aufleuchten, verfügt Ihr ABS-System über eine Bremskraftregulierung für die Hinterradbremse (Funktion des Bremskraftreglers), und sowohl in der Funktion zur Bremskraftregulierung als auch in der Antiblockierfunktion des ABS-Systems kann eine Fehlfunktion vorliegen.

Wenn einer der obigen Fälle eintritt, muss das System von Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüft werden. Fällt das ABS aus, arbeitet das Bremssystem weiterhin normal, allerdings ohne ABS-Funktion.

Weitere Einzelheiten zum ABS-System finden Sie in „Antiblockiersystem (ABS)“ (S. 5-212).

ESP®-Warnleuchte

52KM133

ESP® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Mercedes-Benz Group AG.

Diese Leuchte blinkt fünfmal pro Sekunde, wenn eines der folgenden Systeme aktiviert ist.
- Fahrstabilitätssystem
- Traktionskontrolle

Fahren Sie vorsichtig, wenn diese Leuchte blinkt.

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Leuchte angezeigt. Wenn die Leuchte an bleibt oder während der Fahrt aufleuchtet, kann es sein, dass in den ESP®-Systemen (andere Systeme als das ABS) ein Fehler vorhanden ist. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

Weitere Einzelheiten zu den ESP®-Systemen finden Sie in „Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®)“ (S. 5-205).

⚠ WARNUNG

Die ESP®-Systeme können Unfälle nicht verhindern. Fahren Sie immer vorsichtig.

ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte

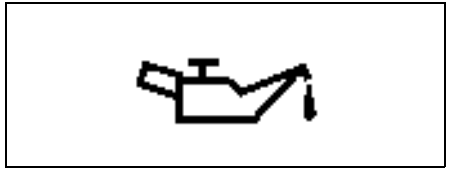
57L30045

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Leuchte angezeigt.

Wird der ESP® „OFF“-Schalter gedrückt, um die ESP®-Systeme (außer ABS) auszuschalten, leuchtet die ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte während der Fahrt auf und bleibt an.

Weitere Einzelheiten zu den ESP®-Systemen finden Sie in „Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®)“ (S. 5-205).

Motoröldruck-Warnleuchte



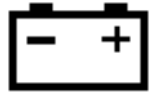
50G051

Wird der Motorschalter gedrückt, um die Zündung einzuschalten, leuchtet diese Leuchte auf. Beim Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems erlischt die Leuchte. Bei unzureichendem Öldruck leuchtet die Leuchte auf und bleibt eingeschaltet. Falls die Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, sollten Sie unbedingt so bald wie möglich an den Straßenrand fahren und den Motor bzw. das Vollhybridsystem abschalten.
Kontrollieren Sie den Ölstand und füllen Sie ggf. Öl nach. Ist genügend Öl vorhanden, lassen Sie unbedingt das Ölsystem von Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen, bevor Sie das Fahrzeug weiter benutzen.

HINWEIS

- **Falls Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem trotz aufleuchtender Öldruckleuchte weiter betreiben, kann dies zu schweren Schäden führen.**
- **Verlassen Sie sich zum Nachfüllen von Öl nicht alleine auf die Öldruck-Warnleuchte. Überprüfen Sie regelmäßig den Motorölstand.**

Ladekontrollleuchte



50G052

Wird der Motorschalter gedrückt, um die Zündung einzuschalten, leuchtet diese Leuchte auf. Beim Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems erlischt die Leuchte. Leuchtet sie weiter, liegt ein Fehler im Ladesystem der Batterie vor. Leuchtet die Leuchte bei laufendem Motor oder beim Betrieb des Vollhybridsystems auf, sollten Sie umgehend das Ladesystem von einem SUZUKI-Händler überprüfen lassen.

Gurtwarnleuchte für den Fahrersitz / Gurtwarnleuchte für den Beifahrersitz

60G049

Wenn der Fahrer oder Beifahrer seinen Sicherheitsgurt nicht anlegt, leuchtet diese Leuchte auf und/oder blinkt.
Näheres zur Gurtwarnung siehe „Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme“ (S. 2-3).

Rücksitz-Gurtwarnleuchte (falls vorhanden)

69T010090

Diese Leuchte leuchtet auf oder blinkt, wenn ein Beifahrer auf dem Rücksitz seinen Sicherheitsgurt nicht angelegt hat.
Näheres zur Gurtwarnung siehe „Gurtwarner“ (S. 2-28).

Airbag-Warnleuchte

63J030

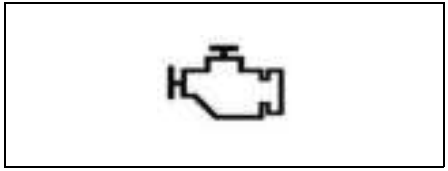
Wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, blinkt diese Leuchte oder leuchtet einige Sekunden lang auf und zeigt damit ihre korrekte Funktion an.

Falls im System der Airbags oder Gurtstraffer eine Störung vorliegt, bleibt die Anzeigeleuchte an.

⚠ WARNUNG

Wenn die Airbag-Warnleuchte beim Drücken des Motorschalters, um die Zündung einzuschalten, nicht blinkt oder kurz aufleuchtet, länger als 10 Sekunden lang leuchtet oder beim Fahren aufleuchtet, kann es sein, dass das Airbagsystem oder das Gurtstraffersystem nicht ordnungsgemäß funktionieren. Lassen Sie beide Systeme von Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

Motorkontrollleuchte



65D530

Ihr Fahrzeug ist mit einer computergesteuerten Abgasreinigungsanlage ausgerüstet. Die Motorkontrollleuchte im Kombiinstrument zeigt an, dass ein Kundendienst an der Abgasreinigungsanlage notwendig ist. Wird der Motorschalter gedrückt, um die Zündung einzuschalten, leuchtet diese Leuchte auf. Beim Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems erlischt die Leuchte.

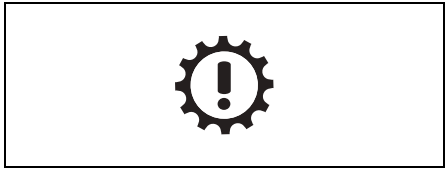
Leuchtet die Motorkontrollleuchte bei laufendem Motor oder beim Betrieb des Vollhybridsystems auf oder blinkt sie, liegt eine Störung der Abgasreinigungsanlage vor. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt, um die Störung beheben zu lassen.

(Für Fahrzeuge mit EU-Spezifikationen)
Wenn diese Warnleuchte bei laufendem Motor oder beim Betrieb des Vollhybridsystems aufleuchtet, egt zudem ein Problem mit dem Automatikgetriebe oder der Schaltautomatik vor. Lassen Sie das System von Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

HINWEIS

Fortgesetzter Betrieb des Fahrzeugs bei leuchtender oder blinkender Motorkontrollleuchte kann zu bleibenden Schäden der Abgasreinigungsanlage führen und den Kraftstoffverbrauch und das Fahrverhalten negativ beeinflussen.

Getriebewarnleuchte (falls vorhanden)



80J219

Wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, leuchtet diese Leuchte einige Sekunden lang auf und zeigt damit ihre korrekte Funktion an.

Wenn diese Leuchte aufleuchtet, wenn die Zündung eingeschaltet ist, liegt ein Problem mit dem Automatikgetriebesystem oder der Schaltautomatik vor.
Wenn die Leuchte aufleuchtet oder blinkt, halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an Ihren Suzuki-Händler oder eine Fachwerkstatt.

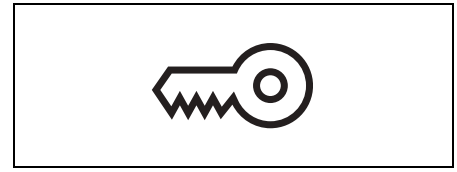
Wenn die Leuchte erneut aufleuchtet oder blinkt, nachdem sie ausgegangen war, lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

Diese Leuchte blinkt, wenn das Automatikgetriebeöl zu heiß wird. Halten Sie an einer sicheren Stelle an und lassen Sie die Flüssigkeit abkühlen.

Für Fahrzeuge mit Schaltautomatik:

- Wenn die Leuchte aufleuchtet, können folgende Situationen auftreten:
  - Das Getriebe schaltet nicht, auch wenn Sie den Wählhebel bewegen.
  - Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit auf unter 10 km/h (6 mph) absinkt, schaltet das Getriebe automatisch auf „N“, im Kombiinstrument blinkt die Anzeige „N“ und der Innensummer ertönt.
  - Der Motor stirbt bei Anhalten des Fahrzeugs automatisch ab.
  - Sie können das Vollhybridsystem nicht starten.
- Wenn Sie einen der folgenden Vorgänge ausführen, blinkt die Leuchte und der Innenraumsummer ertönt. Dies weist auf eine stark belastete Kupplung hin, die heiß wird. Halten Sie in diesem Fall an einer sicheren Stelle an und schalten Sie das Vollhybridsystem ab, indem Sie den Motorschalter drücken, um das Lenkradschloss zu aktivieren. Drücken Sie anschließend den Motorschalter erneut, um die Zündung wieder einzuschalten. Starten Sie das Vollhybridsystem, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass die Leuchte erloschen ist und der Summer nicht ertönt.
  - Sie wechseln am Berg zwischen Stopp und Start.
  - Sie halten das Fahrzeug am Berg bei einem Stopp nur mit der Kriechfunktion.
  - Sie treten gleichzeitig auf Brems- und Gaspedal.
  - Sie treten das Gaspedal, ohne die Feststellbremse freizugeben.

Warnleuchte Wegfahrsperre/ schlüsselloses Startsystem



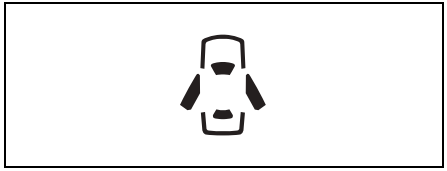
80JM122

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Leuchte angezeigt. Wenn diese Leuchte eingeschaltet bleibt, liegt ein Problem im System vor.

- Bleibt das Lenkradschloss beim Drücken des Motorschalters zum Aktivieren des Zündmodus eingerastet, leuchtet diese Warnleuchte weiter und Sie können den Motor nicht anlassen.
  Wenn dies geschieht, drücken Sie den Motorschalter und drehen das Lenkrad dabei nach rechts oder links.
- Wenn diese Leuchte blinkt oder an bleibt, liegt ein Problem im System vor oder das Lenkradschloss lässt sich nicht entriegeln. Wenn dies geschieht, drücken Sie den Motorschalter und drehen das Lenkrad dabei nach rechts oder links.

Wenn diese Leuchte weiterhin blinkt oder leuchtet, selbst wenn Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem mit der normalen Spannung der Fahrzeugbatterie starten, lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

Warnleuchte Tür offen

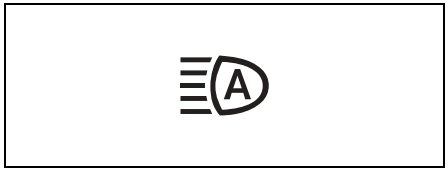


54G391

Diese Leuchte bleibt so lange an, bis alle Türen (einschließlich Heckklappe) vollständig geschlossen sind.

Ist eine der Türen (einschließlich der Heckklappe) während der Fahrt geöffnet, werden Sie durch einen Signalton daran erinnert, die Türen zu schließen.

Warnleuchte des Fernlichtassistenten (orange) (falls vorhanden)



52RM20690

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes orangefarbenes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt.

Einzelheiten finden Sie unter „Fernlichtassistent“ (S. 5-123).

In folgenden Fällen leuchtet diese Leuchte orangefarben auf und die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II) wird deaktiviert, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Wenn der Fernlichtassistent ausfällt, bleibt die Funktion des Dual-Sensors so lange deaktiviert, bis der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren. Suchen Sie einen sicheren Parkplatz und aktivieren Sie das Lenkradschloss durch Drücken des Motorschalters. Starten Sie den Motor neu und prüfen Sie, dass die Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) und die Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten erlöschen.

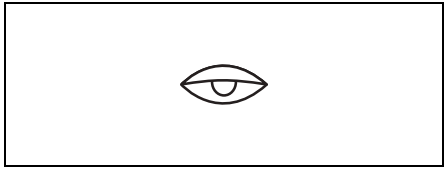
- Wenn beide Anzeigen nach dem Neustart des Motors weiter leuchten, kann ein Ausfall des Dual-Sensors vorliegen. Lassen Sie den Dual-Sensor von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

In folgenden Situationen wird die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend gestoppt. Wenn sich die Situation verbessert hat, wird die Funktion wieder aktiviert.

- Wenn die Sichtbedingungen des Dual-Sensors schlecht sind.
- Wenn die Temperatur des Gehäuses des Dual-Sensors hoch ist.
- Wenn die Systeme mit Bezug zur Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) vorübergehend ausfallen.
- Wenn die Batterie eine abnormale Spannung aufweist.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend stoppt, stoppt auch der Fernlichtassistent vorübergehend.

Müdigkeitswarnleuchte (falls vorhanden)



69TJ010110

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt.

Diese Leuchte leuchtet auf, wenn das Fahrerüberwachungssystem unkonzentriertes Fahren oder eine Ermüdung des Fahrers erkennt. Weitere Einzelheiten finden Sie in „Fahrerüberwachungssystem (DMS) (falls vorhanden)“ (S. 5-195).

Kraftstoffreserve-Warnleuchte

54G343

Wenn diese Leuchte aufleuchtet, muss umgehend getankt werden.

Wenn diese Leuchte aufleuchtet, werden Sie durch ein einmaliges akustisches Signal daran erinnert, zu tanken.
Wenn Sie nicht auftanken, ertönt jedes Mal ein akustisches Signal, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten.

ZUR BEACHTUNG:
- *Der Auslösepunkt dieser Anzeige hängt vom Straßenzustand (z. B. Gefälle oder Kurve) und den Fahrbedingungen ab, da sich der Kraftstoff im Tank bewegt.*
- *Wenn diese Leuchte aufleuchtet, wird auf dem Informationsdisplay eine Meldung der Kraftstoffreservewarnung angezeigt.*
  Näheres dazu siehe „Warnungen und Anzeigen“ (S. 4-22).

Anzeigeleuchte der elektrischen Servolenkung

79J039

Wird der Motorschalter gedrückt, um die Zündung einzuschalten, leuchtet diese Leuchte auf. Beim Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems erlischt die Leuchte.

Wenn die Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, funktioniert möglicherweise die Servolenkung nicht ordnungsgemäß. Lassen Sie das System von Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:
- *Die folgenden Lenkradbewegungen können beim Einparken oder Fahren mit langsamer Geschwindigkeit stufenweise mehr Kraft erfordern. Dies ist keine Fehlfunktion des Lenksystems, sondern das Servolenkungssystem begrenzt die Kraft, um eine Überhitzung zu vermeiden.*
  - *Das Lenkrad wird oft betätigt.*
  - *Das Lenkrad bleibt über einen längeren Zeitraum ganz eingeschlagen.*

- *Wenn sich das Servolenkungssystem abkühlt, kehrt das Servolenkungssystem in seinen ursprünglichen Zustand zurück. Werden diese Vorgänge jedoch wiederholt durchgeführt, kann das zu einer Beschädigung des Servolenkungssystem führen.*
- *Wenn das Servolenkungssystem nicht richtig funktioniert, erfordert die Lenkung mehr Kraft, aber Sie können immer noch lenken.*
- *Wenn die Lenkung bedient wird, kann es sein, dass Sie ein Geräusch hören, das von der Bedienung des Servolenkungssystems herrührt. Dies ist normal und zeigt an, dass die Servolenkung ordnungsgemäß funktioniert.*

„OFF“-Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) (falls vorhanden)

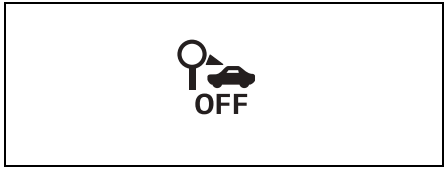
54P000254

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt.

- In den folgenden Situationen leuchtet diese Leuchte auf und die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II) stellt ihre Funktion ein.
  - Wenn der Schalter „OFF“ der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) gedrückt und gehalten wird, um die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II) auszuschalten.
  - Wenn der ESP® „OFF“-Schalter gedrückt wird, um die ESP®-Systeme (außer ABS) auszuschalten, leuchtet auch die ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte auf.
- Wenn diese Leuchte aufleuchtet, liegt ein Problem mit der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) vor. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt, um das Problem beheben zu lassen.

Näheres dazu siehe „Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II)“ (S. 5-101).

„OFF“-Anzeigeleuchte der Verkehrszeichenerkennung (falls vorhanden)



69T010120

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Leuchte angezeigt.

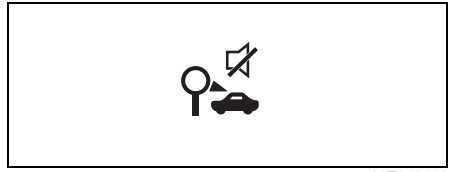
Wenn es bei aktivierter Zündung ein Problem mit der Verkehrszeichenerkennung gibt, leuchtet diese Leuchte auf.

Wenn bei bestimmten Modellen die Verkehrszeichenerkennung vorübergehend beendet wird und danach der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung auszuschalten, leuchtet die Leuchte möglicherweise eine Weile nach dem erneuten Einschalten weiter, auch wenn der Grund für das vorübergehende Beenden vor dem erneuten Einschalten beseitigt wurde.

Wenn die Verkehrszeichenerkennung durch Änderung des Einstellmodus im Informationsdisplay ausgeschaltet wird, leuchtet diese Anzeigeleuchte auf und bleibt an.

Sie können die Verkehrszeichenerkennung durch Änderung des Einstellmodus im Informationsdisplay beenden. Näheres dazu siehe „Einstellmodus“ (S. 4-16).

Anzeigeleuchte Summer der Verkehrszeichenerkennung AUS (falls vorhanden)



69T010110

Wenn bei bestimmten Modellen der Warnton beim Überschreiten der vorgeschriebenen Geschwindigkeit im Einstellmodus auf dem Informationsdisplay ausgeschaltet wird, leuchtet diese Anzeigelampe auf und erlischt nach einer Weile.

Sie können den Summer der Verkehrszeichenerkennung ausschalten, indem Sie den Einstellmodus im Informationsdisplay ändern. Näheres dazu siehe „Einstellmodus“ (S. 4-16).

Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten (falls vorhanden)

81M31080

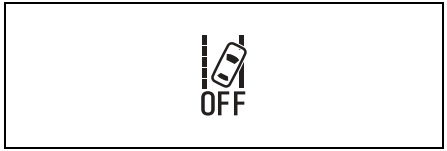
Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt.

Die Anzeigefarbe und das Einschalt-/Blinkverhalten ändern sich je nach Betriebszustand der Systeme.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Anzeigen und Systembedienung“ des „Spurhalteassistenten“ (S. 5-111).

Wenn es bei aktivierter Zündung ein Problem mit dem Spurhalteassistenten gibt, leuchtet diese Leuchte orange auf. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt, um das Problem beheben zu lassen.

„OFF“-Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten (falls vorhanden)



62R0317

Wenn der Spurhalteassistent „OFF“-Schalter gedrückt wird, um den Spurhalteassistenten auszuschalten, leuchtet diese Leuchte auf.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Anzeigen und Systembedienung“ des „Spurhalteassistenten“ (S. 5-111).

Anzeigeleuchte des Spurverfolgungsassistenten (falls vorhanden)

74SB12002

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt.

Die Anzeigefarbe und das Einschalt-/Blinkverhalten ändern sich je nach Betriebszustand der Systeme.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Betriebsanzeige des Lenkassistenten“ des „Spurverfolgungsassistenten“ (S. 5-118).

Wenn es bei aktivierter Zündung ein Problem mit dem Spurverfolgungsassistenten gibt, leuchtet diese Leuchte orange auf. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt, um das Problem beheben zu lassen.

Anzeigeleuchte des Lenkassistenten (falls vorhanden)

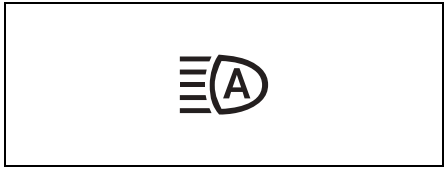
69T010150

Wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, leuchtet diese Leuchte kurz grün auf und zeigt damit ihre korrekte Funktion an.

Die Anzeigefarbe und das Einschalt-/Blinkverhalten ändern sich je nach Betriebszustand der Systeme.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Anzeigen und Systembedienung“ des „Spurhalteassistenten“ (S. 5-111) und „Betriebsanzeige des Lenkassistenten“ des „Spurverfolgungsassistenten“ (S. 5-118).

Anzeigeleuchte Fernlichtassistent (grün) (falls vorhanden)

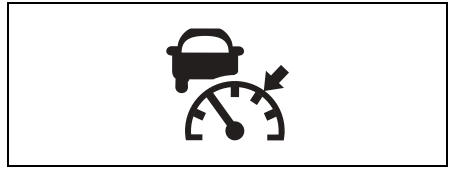


52RM20690

Wenn der Fernlichtassistent aktiviert ist, leuchtet die Anzeigeleuchte grün auf.

Näheres dazu siehe „Fernlichtassistent“ (S. 5-123).

Anzeigeleuchte des Abstandsregeltempomaten (falls vorhanden)



69TJ010190

Die Anzeigefarbe und das Einschaltverhalten ändern sich je nach Betriebszustand der Systeme.

- Wenn sich der Abstandsregeltempomat im Standby-Zustand befindet, leuchtet diese Leuchte weiß auf.
- Wenn der Abstandsregeltempomat aktiviert ist, leuchtet die Leuchte grün auf.

Wenn es bei eingeschalteter Zündung ein Problem mit dem Abstandsregeltempomat gibt, leuchtet diese Leuchte auf.

Anzeigeleuchte der Einparkhilfe (falls vorhanden)

59S010120

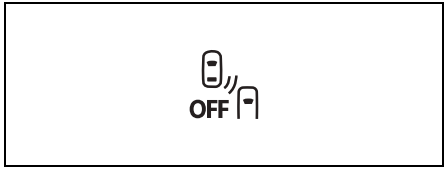
Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt.

Wenn die Einparkhilfe aktiviert ist und dann Hindernisse erkannt werden, blinkt diese Leuchte.

Wenn diese Leuchte aufleuchtet, liegt ein Problem mit der Einparkhilfe vor. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt, um das Problem beheben zu lassen.

Näheres dazu siehe „Einparkhilfe“ (S. 5-189).

„OFF“-Anzeigeleuchte des Totwinkelmonitors (TWM) (falls vorhanden)



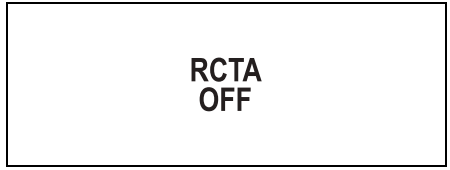
52R10320

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt.

Wenn der Totwinkelmonitor (TWM) durch Ändern des Einstellmodus des Informationsdisplays ausgeschaltet wird, leuchtet diese Anzeigeleuchte auf.

- Wenn der TWM angehalten wird, leuchten die „OFF“-Anzeigeleuchte des Totwinkelmonitors und die „OFF“-Anzeigeleuchte der Warnung bei Querverkehr hinten auf.

RCTA „OFF“-Anzeigeleuchte der Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) (falls vorhanden)

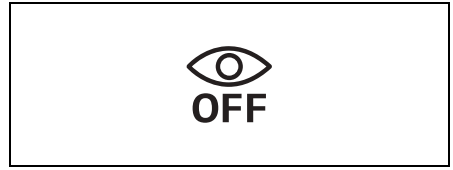


52R10330

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt.

Wenn die Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) durch Ändern des Einstellmodus des Informationsdisplays ausgeschaltet wird, leuchtet diese Anzeigeleuchte auf.

„OFF“-Anzeigeleuchte des Fahrerüberwachungssystems (falls vorhanden)



69TJ010170

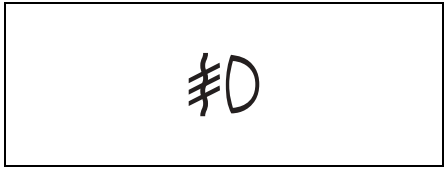
Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt.

Wenn das Fahrerüberwachungssystem durch Ändern des Einstellmodus des Informationsdisplays ausgeschaltet wird, leuchtet diese Anzeigeleuchte auf.

Wenn das Fahrerüberwachungssystem vorübergehend deaktiviert wird, leuchtet diese Leuchte auf.

Wenn das Fahrerüberwachungssystem eine Fehlfunktion hat, blinkt diese Leuchte. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt, um das Problem beheben zu lassen.

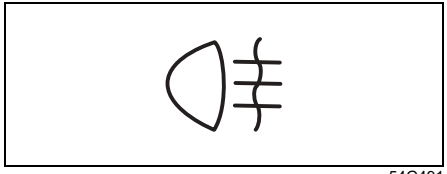
Nebelscheinwerfer-Anzeigeleuchte (falls vorhanden)



74P30830

Die Anzeigeleuchte der Nebelscheinwerfer leuchtet auf, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

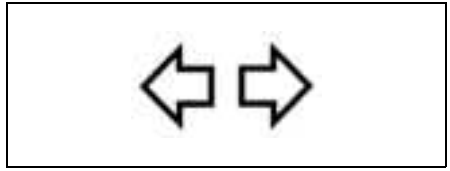
Nebelschlussleuchte-Anzeigeleuchte (falls vorhanden)



54G491

Die Anzeigeleuchte der Nebelschlussleuchte leuchtet auf, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist.

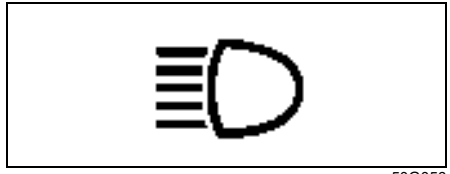
Blinkeranzeigen



50G055

Wenn Sie den linken oder rechten Blinker betätigen, blinkt der entsprechende grüne Pfeil auf dem Kombiinstrument zusammen mit den jeweiligen Blinkleuchten. Wenn Sie die Warnblinkanlage einschalten, blinken gleichzeitig mit allen Blinkern auch beide Anzeigeleuchten.

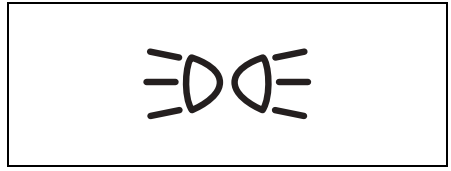
Fernlicht-Anzeigeleuchte



50G056

Diese Anzeigeleuchte leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet wird.

Fahrzeugbeleuchtung-Anzeigeleuchte



64J045

Diese Anzeigeleuchte leuchtet auf, wenn das Standlicht, Schlussleuchte und/oder die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

4WD-Warnleuchte (falls vorhanden)

57L30042

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Leuchte angezeigt.

- Die Leuchte leuchtet auf, wenn eine Störung im 4-stufigen 4WD-System vorliegt. Das System wird automatisch deaktiviert.
- Die Leuchte blinkt, wenn eine der nachfolgenden Bedingungen vorliegt, und das System wird automatisch deaktiviert.
  - Am Fahrzeug sind Räder unterschiedlichen Durchmessers montiert.
  - Die Komponenten des Antriebsstrangs überhitzen, weil sich ein Antriebsrad im Schlamm oder Schnee dreht.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn die Leuchte blinkt, fahren Sie das Fahrzeug sofort an eine sichere Stelle und stellen es dort ab, um die Bestandteile des Antriebsstrangs zu schützen. Wenn Sie den Motor einige Zeit im Leerlauf laufen lassen, erlischt die Leuchte und das System arbeitet wieder. Dies ist nicht der Fall, wenn unterschiedlich große Räder montiert sind.

Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)

79JM007

Ihr Fahrzeug hat eine Überwachung der Ölwechselintervalle und eine entsprechende Ölwechsel-Warnleuchte, die Sie darauf aufmerksam macht, das Motoröl und den Ölfilter zu wechseln.
Wenn diese Leuchte aufleuchtet oder blinkt, wechseln Sie umgehend Motoröl und Filter.
Einzelheiten, wie Motoröl und Ölfilter gewechselt werden, finden Sie in „Motoröl- und Filterwechsel“ (S. 9-34).

Diese Leuchte erscheint einige Sekunden lang, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, damit Sie prüfen können, dass die Leuchte funktioniert.

Wenn der vom System eingestellte Kilometerstand oder Zeitpunkt erreicht ist, leuchtet diese Leuchte, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Außerdem wird die Meldung auf dem Informationsdisplay angezeigt, um Sie darauf hinzuweisen, dass das Motoröl und der Ölfilter gewechselt werden müssen. Werden Motoröl und Ölfilter gewechselt und das Überwachungssystem zurückgesetzt, erlischt die Leuchte.

Wenn das Motoröl und der Ölfilter gewechselt wurden, muss die Leuchte zurückgesetzt werden, um den Zeitpunkt des nächsten Ölwechsels zu überwachen. Nach dem Reset erlischt die Leuchte. Zum Zurücksetzen siehe „Informationsdisplay“ (S. 4-3).

HINWEIS

Wenn Sie den Motor weiter betreiben, nachdem diese Leuchte aufleuchtet, kann ein schwerer Motorschaden die Folge sein.
Bei Aufleuchten der Leuchte Motoröl und -filter sofort wechseln.

ZUR BEACHTUNG:
- *Diese Leuchte dient zur Unterstützung der Öl- und Ölfilterwechsel gemäß Wartungsplan.*
- *Ein Reset des Systems zur Überwachung der Ölwechselintervalle ist auch dann erforderlich, wenn das Öl vor dem Aufleuchten der Leuchte gewechselt wird. Bezüglich der Reset-Methode wenden Sie sich bitte an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt. Siehe „Einstellmodus“ (S. 4-16), falls Sie den Reset selbst vornehmen wollen.*
- *Wenden Sie sich in den folgenden Fällen an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt, wenn Sie die Einstellung des Überwachungssystems der Ölwechselintervalle geändert haben wollen:*
  - *Wenn Sie ein Motoröl der ACEA-Standards oder ein Original-Suzuki-Motoröl durch ein anderes Motoröl ersetzen wollen.*
  - *Wenn sich Ihre Fahrbedingungen geändert haben und Sie die „Wartungsempfehlungen bei extremen Fahrbedingungen“ statt des „Regelmäßigen Wartungsplans“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG durchführen wollen oder umgekehrt.*

ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (falls vorhanden)

72M00032

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Leuchte angezeigt.

Wenn der Motor automatisch ausgeschaltet wird, leuchtet diese Anzeigeleuchte auf. Näheres dazu siehe „ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (für Motormodell K14D)“ (S. 5-23).

Leuchte ENG A-STOP „OFF“ (falls vorhanden)

72M00159

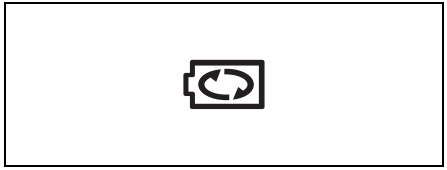
Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Leuchte angezeigt.

Wenn Sie den Schalter ENG A-STOP „OFF“ drücken, leuchtet diese Leuchte auf.

Die ENG A-STOP „OFF“-Anzeigeleuchte blinkt unter folgenden Bedingungen:
- Wenn ein Problem mit dem ENG A-STOP-System vorliegt.
- Wenn ein Problem mit der Lithium-Ionen-Batterie vorliegt.

Wenn die ENG A-STOP „OFF“-Anzeigeleuchte blinkt, lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen. Näheres dazu siehe „Schalter ENG A-STOP »OFF«“ (S. 5-35).

Anzeigeleuchte der Bremsenergierückgewinnung (falls vorhanden)



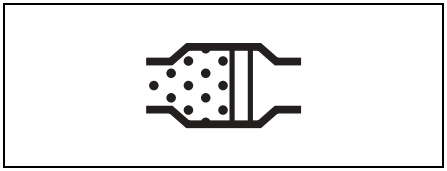
72M00168

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Leuchte angezeigt.

Wenn die Funktion zur Bremsenergierückgewinnung aktiviert ist, leuchtet diese Leuchte auf.

Weitere Einzelheiten finden Sie in „SHVS (Fahrzeug mit Smart Hybrid-System von Suzuki) (Für Motormodell K14D)“ (S. 5-20) oder in „Vollhybridsystem (falls vorhanden)“ (S. 5-38).

Ottopartikelfilter (GPF)-Warnleuchte (falls vorhanden)



64J244

Diese Ottopartikelfilter (GPF)-Warnleuchte erscheint einige Sekunden lang, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, damit Sie prüfen können, dass die Leuchte funktioniert. Leuchtet die Leuchte während der Fahrt auf, ist der GPF nahezu verstopft. Damit die Warnleuchte erlischt, muss das Fahrzeug in Bewegung bleiben, bis die Regeneration abgeschlossen ist.

Dieser Vorgang dauert normalerweise 25 Minuten.
Die optimalen Voraussetzungen, um diesen Vorgang abzuschließen, werden erreicht, wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mindestens 50 km/h (31 mph) und einer Motordrehzahl über 2000 U/min betrieben wird.

Wenn Sie so lange fahren, bis die Leuchte erlischt, ist die Regeneration des GPF abgeschlossen.
Näheres dazu siehe „Ottopartikelfilter (GPF) (für Motormodell K14D)“ (S. 5-19).

HINWEIS

Versäumen Sie nicht, den GPF bei Aufleuchten der GPF-Warnleuchte zu regenerieren. Falls keine Regeneration des GPF erfolgt, führt dies zu Funktionsstörungen des Fahrzeugs durch den verstopften Filter.

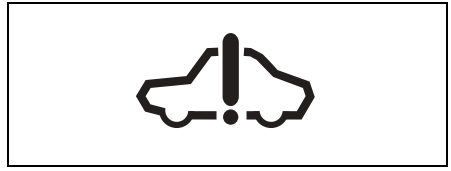
„R“ (Rückwärtsgang) Anzeigeleuchte (falls vorhanden)

69TJ040750

Wenn sich der Wählhebel in „R“ befindet, leuchtet diese Leuchte auf.

Wenn die Leuchte nicht aufleuchtet, wenn sich der Wählhebel in Stellung „R“ befindet, bringen Sie das Fahrzeug zu einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt, um das Problem beheben zu lassen.

Hybridsystem-Warnleuchte (falls vorhanden)



53SB08209

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Leuchte angezeigt.

Diese Leuchte blinkt oder leuchtet bei einer Fehlfunktion im Vollhybridsystem, Hochvolt-Energiesystem oder Unterdruck-Bremskraftverstärker. Lassen Sie in diesem Fall Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

- Wenn die Hybridsystem-Warnleuchte aufleuchtet, wird unter Umständen die Stromversorgung zu einigen Geräten unterbrochen, was zu einem Unfall führen kann. Überprüfen Sie in diesem Fall das folgende System oder die folgenden Komponenten:
  – Audio- oder Navigationssystem (falls vorhanden)
  – 360°-Kameraansicht (falls vorhanden)
  – Rückfahrkamera (falls vorhanden)
- Wenn die Hybridsystem-Warnleuchte aufleuchtet, funktioniert die Kriechfunktion möglicherweise nicht. Sie werden in diesem Fall aufgefordert, zum Anfahren an einer Steigung die Feststellbremse zu verwenden.
- Wenn der ISG (Integrierter Starter-Generator) ausfällt, leuchtet die Warnleuchte auf.

„EV“-Anzeige (falls vorhanden)

53SB08211

Wenn der Motor des Vollhybridsystem automatisch stoppt, leuchtet diese Anzeige auf.

„ECO“-Anzeige (falls vorhanden)

53SB08213

Im Ökomodus leuchtet diese Anzeige auf.

Warnleuchte des akustischen Fahrzeug-Warnsystems (falls vorhanden)

65T04002

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Leuchte angezeigt.

Wenn das akustische Fahrzeug-Warnsystem ausfällt, blinkt die Leuchte. Sie müssen das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen lassen.

„READY“-Anzeige (falls vorhanden)

74SB20206

Wenn Sie mit dem Wählhebel in Position „P“ und bei gedrücktem Bremspedal den Motorschalter drücken, wird das Vollhybridsystem gestartet. Sobald es betriebsbereit ist, leuchtet die „READY“-Anzeige auf.

⚠ WARNUNG

Wenn diese Anzeige während der Fahrt erlischt, treten folgende Probleme auf. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und drücken Sie den Motorschalter erneut.

- **Die Lenkung ist aufgrund einer Fehlfunktion der Servolenkung schwergängig.**
- **ABS-System funktioniert nicht (wenn gleichzeitig die ABS-Warnleuchte aufleuchtet).**
- **Wenn die „READY“-Anzeige nach mehrmaligem Drücken des Motorschalters nicht aufleuchtet, wenden Sie sich zur Überprüfung des Systems an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.**

Anzeigeleuchte Bremspedal treten (falls vorhanden)

53SB08214

Diese Leuchte erscheint, wenn Sie das Bremspedal in folgenden Situationen nicht treten.

- Wenn Sie den Wählhebel bei rollendem Fahrzeug von „N“ auf „D“, „M“ oder „R“ stellen (wie beim Abstellen in der Garage/Einparken). Der Innensummer ertönt etwa eine Sekunde lang und die Anzeige „N“ blinkt. Betätigen Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten, und stellen Sie den Wählhebel dann erneut auf die gewünschte Position.

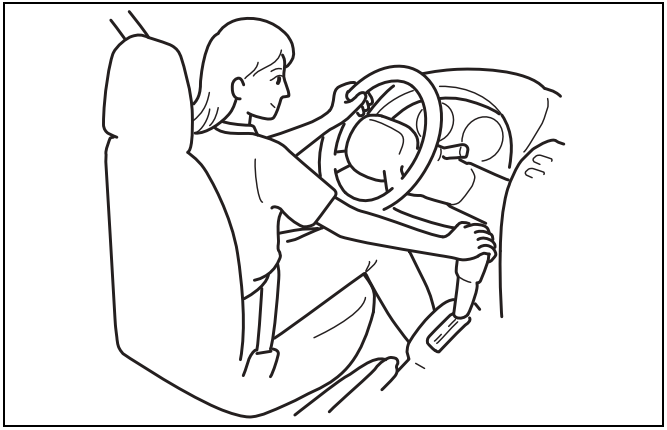
Hauptwarnleuchte

68PM00278

Wenn im Informationsdisplay Warnungen und Anzeigen angezeigt werden, blinkt möglicherweise auch diese Anzeigeleuchte.

Näheres dazu siehe „Informationsdisplay“ (S. 4-3).

BETRIEB DES FAHRZEUGS

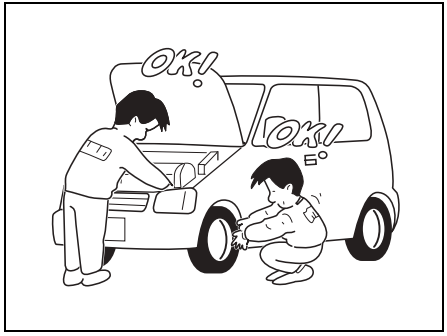


59RN05760a

Liste täglicher Kontrollen 5-1
Motorölverbrauch 5-4
Motorschalter 5-5
Wegfahrsperre 5-7
Pedalerie 5-9
Schlüsselloses Startsystem 5-10
Anlassen/Abstellen des Motors bzw. Starten/Abstellen des Vollhybridsystems 5-14
Beim Fahren des Fahrzeugs mit Turbolader 5-20
SHVS (Smart Hybrid-System) (für Motormodell K14D) ... 5-20
ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (für Motormodell K14D) 5-23
Vollhybridsystem (falls vorhanden) 5-38
Feststellbremshebel 5-48
Vorsichtsmaßnahmen beim Parken 5-49
Handhabung des Getriebes 5-53
Schaltanzeige 5-62
Beim Fahren eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe (AT) (falls vorhanden) 5-65
Merkmale eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe (AT) (falls vorhanden) 5-66
So fahren Sie das Fahrzeug mit Automatikgetriebe (AT) (falls vorhanden) 5-67
4-stufiges 4WD-System (Allradantrieb) (falls vorhanden) 5-72
Tempomat (falls vorhanden) 5-79
Geschwindigkeitsbegrenzer (falls vorhanden) 5-82
Geschwindigkeitsbegrenzer mit Dual-Sensor-gestützter aktiver Bremsunterstützung II (DSBS II) (falls vorhanden) 5-84
SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ (falls vorhanden) 5-88
Rückfahrkamera (falls vorhanden) 5-199
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®) 5-205
Bremsen 5-209
Antiblockiersystem (ABS) 5-212
Reifendruckkontrollsystem (TPMS) (falls vorhanden) 5-217
eCall (falls vorhanden) 5-225
Verbundener Dienst (europäische Länder außer einige Länder) 5-236

Liste täglicher Kontrollen

Vor der Fahrt



59RN05750

1) Vergewissern Sie sich, dass die Scheiben, Spiegel, Streuscheiben und Reflektoren sauber und frei sind.
2) Unterziehen Sie die Reifen einer Sichtprüfung auf:
   – unzureichende Profiltiefe
   – ungewöhnlichen Verschleiß, Risse und Schäden
   – lockere Radmuttern
   – Fremdkörper z. B. Nägel, Steine o. ä.

   Siehe „Reifen“ (S. 9-51).

3) Kontrollieren Sie auf Flüssigkeitsverlust oder Ölundichtigkeiten.

ZUR BEACHTUNG:
Es ist normal, dass während und nach dem Betrieb der Klimaanlage etwas Wasser abtropft.

4) Prüfen Sie, dass die Motorhaube völlig geschlossen und verriegelt ist.
5) Prüfen Sie die korrekte Funktion der Scheinwerfer, Blinkerleuchten, Bremsleuchten und Hupe.
6) Stellen Sie den Sitz und die Kopfstütze ein.
7) Kontrollieren Sie das Druckgefühl beim Betätigen des Bremspedals und den Einstellungszustand für den Feststellbremshebel oder das Feststellbremspedal.
   Näheres dazu siehe „Bremsen“ (S. 9-47).
8) Stellen Sie die Spiegel ein.
9) Prüfen Sie, dass Sie selbst und alle Mitfahrer die Sicherheitsgurte ordnungsgemäß angelegt haben.
10) Prüfen Sie, dass alle Warnleuchten aufleuchten, wenn mit dem Motorschalter die Zündung eingeschaltet wird.
11) Kontrollieren Sie alle Anzeigen.
12) Vergewissern Sie sich, dass die Bremssystem-Warnleuchte erlischt, wenn Sie die Feststellbremse lösen.

Einmal pro Woche oder bei jedem Tankstopp sollten Sie Folgendes überprüfen:

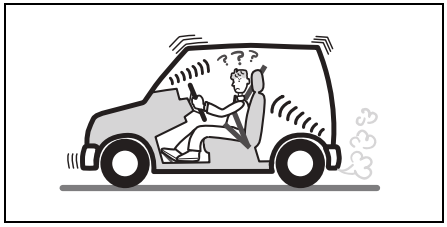
1) Motorölstand
2) Kühlmittelstand
3) Bremsflüssigkeitsstand
4) Batterieflüssigkeit (Säurestand)
5) Flüssigkeitsstand der Scheibenwaschanlage
6) Motorhaubenverriegelung
   Ziehen Sie den Entriegelungshebel für die Motorhaube im Fahrzeug hoch. Prüfen Sie, dass sich die Motorhaube nicht weiter öffnen lässt, solange Sie nicht auch die zweite Verriegelung geöffnet haben. Schließen Sie die Motorhaube nach der Kontrolle wieder korrekt. Die Angaben zu den Zeitintervallen für die regelmäßige Schmierung finden Sie im „Wartungsplan“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG unter „Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser“ in „Chassis und Karosserie“.

⚠ WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die Motorhaube völlig geschlossen und sicher verriegelt ist. Anderenfalls kann sie während der Fahrt plötzlich hochfliegen, die Sicht versperren und einen Unfall verursachen.

Prüfen Sie einmal im Monat oder bei jedem Tanken den Reifendruck mit einem Reifendruckmesser.

Wenn Ihnen folgende Anzeichen auffallen



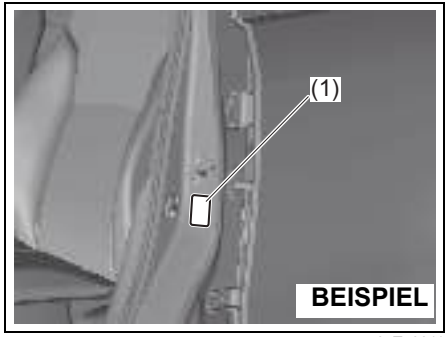
80J009

⚠ VORSICHT

Wenn Sie Ihr Fahrzeug trotz folgender Anzeichen weiterhin benutzen, kann es zu Störungen und Unfällen kommen. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.

- **Ausgelaufenes Öl oder andere Flüssigkeiten sind auf dem Boden unter dem Fahrzeug zu sehen.**
- **Der Bremsflüssigkeitsstand ist niedrig.**
- **Es treten ungewöhnliche Gerüche, Geräusche oder Vibrationen auf.**
- **Das Lenkrad oder die Bremsen fühlen sich anders an als gewöhnlich.**

Prüfen des Reifendrucks

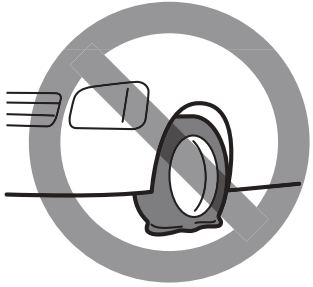


65T50011

- Prüfen und korrigieren Sie den Reifendruck regelmäßig. Der für dieses Fahrzeug vorgeschriebene Reifendruck kann am Reifeninformationsaufkleber (1) in der Fahrertüröffnung nachgesehen werden.
- Das Fahren mit unzureichendem Reifendruck kann zu Verschleiß der Reifenflanken führen und außerdem die Kraftstoffeffizienz verringern.

⚠ WARNUNG

- **Das Fahren mit extrem niedrigem Reifendruck kann eine Reifenpanne (Platzen) verursachen und zu einem Unfall führen. Fahren Sie nicht mit extrem niedrigem Reifendruck.**



69RHS173

- **Wenn der vorgeschriebene Reifendruck nicht eingehalten wird, kann das Fahrzeug nicht die volle Leistungsfähigkeit erreichen und Folgendes auftreten und zu Unfällen und Fehlfunktionen führen. Stellen Sie den Reifendruck vorschriftsgemäß ein.**
  - **Geringere Fahrstabilität**
  - **Längerer Bremsweg**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

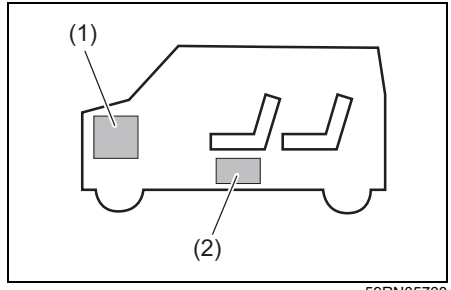
(Fortsetzung)

– **Die korrekte Rotationsgeschwindigkeit der Reifen kann nicht erkannt werden, was folgende Funktionen beeinträchtigt:**
  - **ABS**
  - **Notbremssignal (ESS)**
  - **Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®)**
  - **Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II)**
  - **Rückfahr-Bremsassistent**

Prüfen der Batterie

Dieses Fahrzeug ist mit den folgenden Batterien ausgestattet.

- Bleibatterie
  Sie versorgt das Fahrzeug mit Strom.
- Lithium-Ionen-Batterie
  Sie versorgt die elektrischen Komponenten des Fahrzeugs mit Strom.



59RN05730

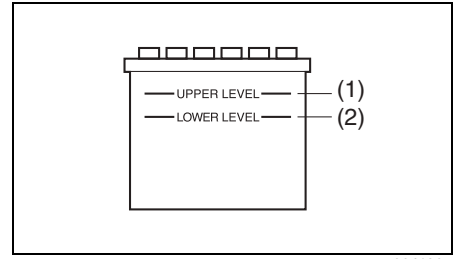
(1) Bleibatterie
(2) Lithium-Ionen-Batterie

Lesen Sie für den richtigen Umgang mit jeder Batterie sorgfältig die Anweisungen in den folgenden Abschnitten: „Bleibatterie“ und „Lithium-Ionen-Batterie“.

- Die Bleibatterie und die Lithium-Ionen-Batterie entladen sich mit der Zeit. Fahren Sie das Fahrzeug einmal im Monat für mindestens 30 Minuten, um die Batterie aufzuladen und eine leere Batterie zu vermeiden.

Bleibatterie

Prüfen des Flüssigkeitsstands in der Bleibatterie



80J1267

Wenn der Elektrolytstand unter die Untergrenze (2) sinkt, füllen Sie ihn bis zur Obergrenze (1) auf. Ein Mangel an Elektrolytflüssigkeit kann die Lebensdauer der Batterie verkürzen.

⚠ WARNUNG

- **Ein Mangel an Elektrolytflüssigkeit kann aufgrund von Überhitzung zur Explosion der Batterie führen. Benutzen oder laden Sie die Batterie nicht, wenn der Flüssigkeitsstand unter der Untergrenze liegt.**
- **Eine lose Verbindung der Batteriepole kann zu einem Brand oder Fehlfunktionen führen. Achten Sie beim Abklemmen und erneuten Anschließen der Batteriepole auf eine feste Verbindung.**

HINWEIS

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, da dieses Fahrzeug speziell für das hocheffiziente ENG A-STOP-System eine Bleibatterie verwendet. Die Nichtbeachtung dieser Hinweise kann zu einer Fehlfunktion des Systems oder einer verkürzten Lebensdauer der Batterie führen.

- **Verwenden Sie beim Wechsel der Batterie nur den angegebenen Typ. (Verwenden Sie keinen anderen Batterietyp.)**
- **Schließen Sie kein elektrisches Zubehör an die Pole an.**

Lithium-Ionen-Batterie

Diese Batterie ist nur in mit HYBRID-Antrieb ausgestatteten Modellen eingebaut und befindet sich unter dem Beifahrersitz.

- Die Lithium-Ionen-Batterie ist wartungsfrei. Fahren Sie das Fahrzeug jedoch einmal im Monat für mindestens 30 Minuten, um die Batterie aufzuladen und eine leere Batterie zu vermeiden.
- Informationen zum Ersetzen oder Entsorgen der Lithium-Ionen-Batterie erhalten Sie bei einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt.

⚠ WARNUNG

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen, da eine falsche Handhabung der Lithium-Ionen-Batterie zu einem Feuer oder elektrischen Schlag führen oder die Batterie beschädigen kann.

- **Entfernen oder zerlegen Sie die Batterie nicht.**
- **Lassen Sie die Batterie nicht nass werden.**
- **Setzen Sie die Batterie keinem harten Schlag aus.**
- **Lehnen Sie sich nicht auf die Batterie und stellen Sie keine Gegenstände darauf ab.**
- **Klemmen Sie die Kabel nicht von der Batterie ab und schließen Sie kein elektrisches Zubehör an die Pole an.**

Motorölverbrauch

Es ist normal, dass der Motor im Normalbetrieb etwas Öl verbraucht.

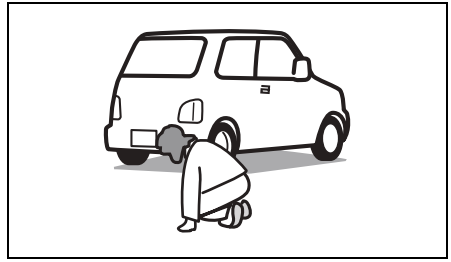
Der Ölverbrauch hängt von der Ölviskosität, der Ölqualität, der Fahrweise und den Betriebsbedingungen des Fahrzeugs ab.
Beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit sowie bei häufigem Beschleunigen und Bremsen steigt der Ölverbrauch. Wenn der Motor stark belastet wird, nimmt der Ölverbrauch ebenfalls zu.
Ein neuer Motor verbraucht ebenfalls mehr Öl, weil die Kolben, Kolbenringe und Zylinder noch nicht „eingelaufen“ sind. Neue Motoren erreichen den normalen Ölverbrauch erst nach etwa 5000 km (3000 mi).

Ölverbrauch:
Max. 1,0 l/1000 km
(1 qt./600 Meilen)

Beachten Sie bei der Beurteilung des Ölverbrauchs, dass sich das Öl verdünnen kann, was eine genaue Bestimmung des wirklichen Ölstands erschwert.
Wenn das Fahrzeug beispielsweise oft für Kurzstrecken verwendet wird und der Motor einen normalen Ölverbrauch hat, zeigt der Ölmessstab evtl. auch nach 1000 km (600 mi) oder mehr keinerlei Abnahme des Ölstands an. Der Grund dafür ist, dass das Motoröl durch Kraftstoff oder Feuchtigkeit verdünnt wurde und es scheint, als hätte sich der Ölstand nicht verändert.

Sie sollten ebenfalls beachten, dass die verdünnenden Bestandteile verdunsten. Wenn das Fahrzeug später mit hoher Geschwindigkeit, z. B. auf der Autobahn, fährt, kann es so aussehen, als wäre der Ölverbrauch nach dem Fahren mit hoher Geschwindigkeit stark angestiegen.

Prüfen des Auspuffrohrs



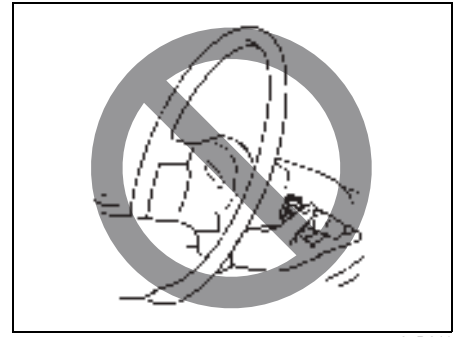
80J011

Prüfen Sie die Auspuffrohre regelmäßig auf Löcher und Risse.

⚠ WARNUNG

Wenn die Auspuffrohre Löcher haben, könnte Abgas in das Fahrzeug gelangen und möglicherweise eine Kohlenmonoxidvergiftung verursachen. Wenn Sie das Gefühl haben, dass etwas nicht stimmt, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.

Motorschalter

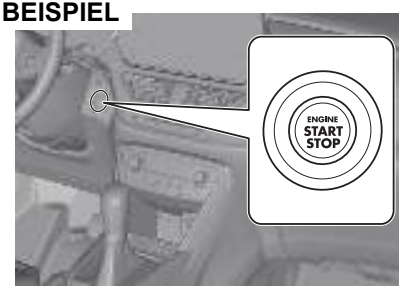


65D611

⚠ WARNUNG

Zur Vermeidung von Verletzungen greifen Sie zur Betätigung der Bedienelemente nicht durch das Lenkrad.

BEISPIEL



65T50020

LENKRADSCHLOSS
Dies ist der Parkmodus. Wenn dieser Modus durch Drücken des Motorschalters gewählt wird und danach irgendeine Tür (einschließlich der Heckklappe) geöffnet oder geschlossen wird, wird die Lenkung automatisch verriegelt.

STROMZUFUHR EIN (ACC)
Drücken Sie den Motorschalter für diesen Zündmodus, damit Sie bei abgeschaltetem Motor bzw. Vollhybridsystem elektrisches Zubehör wie die Audioanlage, die Außenrückspiegel und die Zubehörsteckdose verwenden können. Wenn diese Position gewählt wird, zeigt das Informationsdisplay im Kombiinstrument die folgende Meldung: „ZÜNDSCHALTERPOSITION ACC“. Nähere Informationen siehe „Informationsdisplay“ (S. 4-3).

ZÜNDUNG EIN
- **Bei abgeschaltetem Motor bzw. Vollhybridsystem**
  Sie können elektrisches Zubehör wie Fensterheber und Scheibenwischer bei abgeschaltetem Motor bzw. Vollhybridsystem betätigen. Wenn dieser Zündmodus durch Drücken des Motorschalters gewählt wird, zeigt das Informationsdisplay im Kombiinstrument die folgende Meldung: „ZÜNDSCHALTERPOSITION AN“.
- **Bei laufendem Motor bzw. eingeschaltetem Vollhybridsystem**
  Alle elektrischen Verbraucher funktionieren. Wenn Sie diesen Zündmodus durch Drücken des Motorschalters gewählt haben, kann das Fahrzeug gefahren werden.

MOTOR ANLASSEN
- **Fahrzeuge mit Schaltgetriebe**

Vorausgesetzt, Sie haben die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem bei sich, startet der Motor automatisch, wenn Sie den Motorschalter drücken, um diesen Zündmodus zu wählen, nachdem der Schalthebel in Position „N“ geschaltet und das Kupplungs- und Bremspedal getreten wurden.

- **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik**

Vorausgesetzt, Sie haben die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem bei sich, startet der Motor bzw. das Vollhybridsystem automatisch, wenn Sie den Motorschalter drücken, um diesen Zündmodus zu wählen, nachdem der Wählhebel in Position „P“ gebracht und das Bremspedal getreten wurde. (Falls Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem während der Fahrt erneut starten müssen, schalten Sie in „N“.)

HINWEIS

Läuft der Motor nicht oder ist das Vollhybridsystem nicht in Betrieb, den Motorschalter nicht im Modus Stromzufuhr einschalten oder Zündung einschalten lassen. Vermeiden Sie es, das Radio oder andere elektrische Verbraucher längere Zeit laufen zu lassen, wenn sich der Motorschalter im Modus Stromzufuhr einschalten oder Zündung einschalten befindet und der Motor nicht läuft bzw. das Vollhybridsystem nicht in Betrieb ist, da sich sonst die Bleibatterie entladen kann.

ZUR BEACHTUNG:

- *Sie müssen den Motorschalter nicht gedrückt halten, bis der Motor anspringt oder das Vollhybridsystem startet.*
- *Bei starken Radiowellen oder störenden Signalen kann unter Umständen mit dem Motorschalter die Stromzufuhr bzw. Zündung nicht eingeschaltet oder der Motor bzw. das Vollhybridsystem nicht gestartet werden. In diesem Fall wird im Informationsdisplay am Kombiinstrument die folgende Meldung angezeigt: „SCHLÜSSEL NICHT ERFASST“.*
- *Beim Umschalten des Zündmodus auf Zündung oder Aktivieren des Lenkradschlosses kann bei Fahrzeugen mit einer Lithium-Ionen-Batterie in der Lithium-Ionen-Batterie ein Klicken zu hören sein. Das ist ein normales Betriebsgeräusch.*
- *Die Hochvolt-Batterie eines Vollhybridsystems entlädt sich, wenn der Motorschalter eingeschaltet bleibt, ohne dass die „READY“-Anzeige leuchtet. Die Hochvolt-Batterie entlädt sich auch, wenn das Fahrzeug mit laufendem Motor abgestellt wird. Daher wird das Hochvoltsystem bei einem niedrigen Ladezustand der Hochvolt-Batterie abgeschaltet, um den Batterieverbrauch einzuschränken, und der Elektroantrieb wird vorübergehend deaktiviert. Um das EV-System wieder zu aktivieren, muss mit dem Motorschalter einmal das Lenkradschloss aktiviert und anschließend das Vollhybridsystem neu gestartet werden.*

Warnung Lenkradschloss nicht entriegelt

Wenn das Lenkradschloss beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung aktiviert bleibt, erscheint im Informationsdisplay des Kombiinstruments folgende Meldung: „LENKRAD NACH L U R DREHEN UND START-KNOPF DRÜCKEN“. Nähere Informationen siehe „Informationsdisplay“ (S. 4-28).

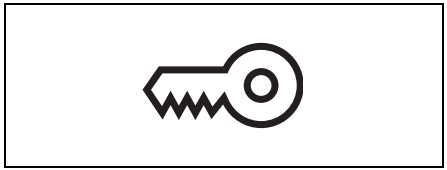
ZUR BEACHTUNG:
Das Lenkradschloss lässt sich möglicherweise nicht entriegeln und die Warnleuchte für das System mit Wegfahrsperre und schlüssellosem Anlasser leuchtet auf, wenn das Lenkrad belastet wird. Um das Lenkrad in diesem Fall zu entlasten, drehen Sie es nach links oder rechts, bevor Sie den Motorschalter erneut drücken, um in den gewünschten Zündmodus zu gelangen.

Wegfahrsperre

Diese Einrichtung ist eine Sicherung gegen Fahrzeugdiebstahl. Sie blockiert das Motorstartsystem bzw. das Vollhybridsystem elektronisch.
Der Motor bzw. das Vollhybridsystem lässt sich nur mit Ihrer Original-Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem mit integrierter Wegfahrsperre starten, die mit einem elektronischen Identifikationscode zur Deaktivierung der Wegfahrsperre programmiert wurde. Die Fernbedienung kommuniziert den Identifikationscode an das Fahrzeug, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten. Wenden Sie sich bitte an Ihren SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt, wenn Sie Ersatzschlüssel oder Fernbedienungen benötigen. Das Fahrzeug muss mit dem korrekten Identifikationscode für die Ersatzschlüssel programmiert werden. Von gewöhnlichen Schlüsseldiensten angefertigte Schlüssel können nicht verwendet werden.

Wenn Sie den Motor anlassen bzw. das Vollhybridsystem starten können, indem Sie den Motorschalter drücken, um die Zündung einzuschalten, wird die Wegfahrsperre freigegeben und die Warnleuchte Wegfahrsperre/schlüsselloses Startsystem leuchtet etwa 2 Sekunden lang auf und erlischt dann.

Wenn Sie den Motorschalter drücken, um das Lenkradschloss zu aktivieren, wird die Wegfahrsperre aktiviert.



80JM122

Falls die Warnleuchte der Wegfahrsperre/des schlüssellosen Startsystems blinkt, wenn sich die Zündung eingeschaltet ist, startet der Motor bzw. das Vollhybridsystem nicht.

HINWEIS

Ändern oder entfernen Sie die Wegfahrsperre nicht. Wenn sie geändert oder entfernt wird, kann das System nicht ordnungsgemäß betrieben werden.

ZUR BEACHTUNG:

- *Falls die Warnleuchte der Wegfahrsperre/des schlüssellosen Startsystems blinkt oder aufleuchtet, kann eine Meldung auf dem Informationsdisplay angezeigt werden.*
- *Dieses Wegfahrsperrensystem ist wartungsfrei.*

Für Fahrzeuge mit schlüssellosem Startsystem

Falls diese Leuchte blinkt, aktivieren Sie das Lenkradschloss und schalten Sie anschließend die Zündung wieder ein. Siehe auch „Die Hauptwarnleuchte blinkt und der Motor kann nicht gestartet werden“ (S. 5-17).

Falls diese Leuchte nach eingeschalteter Zündung weiterhin blinkt, liegt ggf. eine Störung im System der Wegfahrsperre vor. Lassen Sie das System von Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

Die Warnleuchte der Wegfahrsperre/des schlüssellosen Startsystems blinkt eventuell auch dann, wenn sich die Fernbedienung nicht im Fahrzeug befindet, wenn Sie die Tür schließen oder versuchen, den Motor bzw. das Vollhybridsystem zu starten.

ZUR BEACHTUNG:

- *Sollten Sie die Fernbedienung verlieren, wenden Sie sich so schnell wie möglich an Ihren SUZUKI*-Händler oder eine Fachwerkstatt*, um die verlorene Fernbedienung deaktivieren und eine(n) neue(n) anfertigen zu lassen.*
- *Falls Sie mehrere Fahrzeuge mit elektronischer Wegfahrsperre besitzen, halten Sie deren Schlüssel vom Motorschalter Ihres SUZUKI-Fahrzeugs fern, da diese sonst das System der Wegfahrsperre Ihres SUZUKI-Fahrzeugs stören und das Anlassen des Motors oder das Starten des Vollhybridsystems verhindern könnten.*
- *Bringen Sie an der Fernbedienung keine Metallgegenstände an, da sonst möglicherweise der Motor nicht angelassen bzw. das Vollhybridsystem nicht gestartet werden kann.*

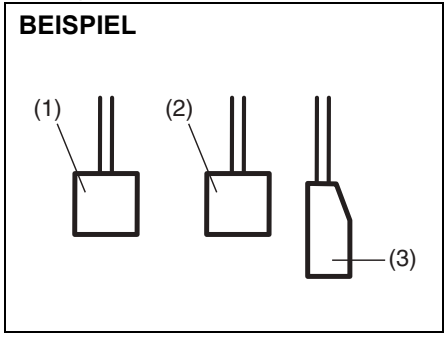
HINWEIS

Der Zündschlüssel mit integrierter Wegfahrsperre und die Fernbedienung sind empfindliche elektronische Geräte. Beachten Sie die folgenden Hinweise, um eine Beschädigung zu vermeiden:

- **Vermeiden Sie Stöße, Feuchtigkeit oder hohe Temperaturen, z. B. auf dem Armaturenbrett bei direkter Sonneneinstrahlung.**
- **Halten Sie sie von magnetischen Gegenständen fern.**

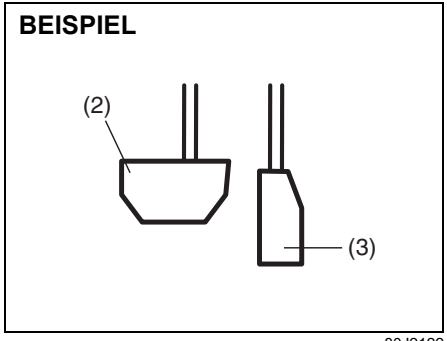
Pedalerie

Schaltgetriebe



80J2121

Automatikgetriebe oder Schaltautomatik



80J2122

Kupplungspedal (1)

(bei Schaltgetriebe)
Das Kupplungspedal dient zum Trennen des Antriebs der Räder beim Starten des Motors, Anhalten des Fahrzeugs oder Wechseln der Gänge. Beim Treten des Pedals wird ausgekuppelt.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie beim Fahren Ihren Fuß nicht auf das Kupplungspedal. Andernfalls führt dies zu übermäßigem Verschleiß der Kupplung, Kupplungsschäden oder zum unerwartetem Ausfall der Motorbremse.

Bremspedal (2)

Ihr SUZUKI-Fahrzeug ist mit Scheibenbremsen vorn und hinten ausgestattet. Wenn Sie das Bremspedal treten, werden die Bremsen vorn und hinten betätigt.

Beim Bremsen kann zuweilen ein Quietschen zu hören sein. Dies ist normal und bedingt durch Umgebungsfaktoren, wie Kälte, Nässe, Schnee etc.

⚠ WARNUNG

Wenn die Bremsen sehr laut und bei jedem Bremsvorgang quietschen, lassen Sie die Bremsen von Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

⚠ WARNUNG

Bleiben Sie nicht auf der Bremse „stehen“, und lassen Sie auch nicht den Fuß auf dem Bremspedal ruhen. Dabei kommt es zu einer Überhitzung der Bremsen mit der Folge unvorhersehbarer Bremswirkung, längerer Bremswege oder permanenter Beschädigung der Bremsen.

Gaspedal (3)

Dieses Pedal dient zur Steuerung der Motordrehzahl. Beim Treten auf das Gaspedal erhöhen sich die Motorleistung und die Geschwindigkeit.

ZUR BEACHTUNG:
Ihr Fahrzeug ist mit einer Notbremsüberbrückung, dem „Brake-Override“ System ausgestattet. Wenn Sie gleichzeitig auf das Gaspedal und das Bremspedal treten, hat die Bremse Vorrang und die Antriebsleistung des Motors wird unterdrückt.

Schlüsselloses Startsystem

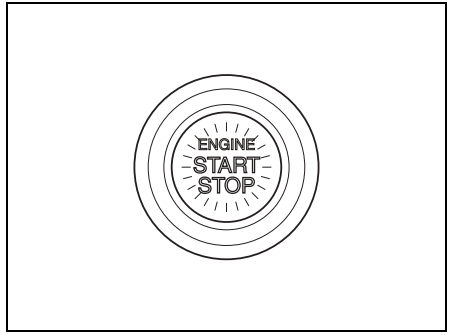
Vorausgesetzt, die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem befindet sich im Einsatzbereich im „Fahrzeuginnenraum“ (Erläuterungen hierzu finden Sie in diesem Abschnitt), können Sie den Motorschalter zum Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems und zur Auswahl eines Zündmodus (Stromzufuhr oder Zündung einschalten) benutzen. Zusätzlich können die folgenden Funktionen genutzt werden:

- Schlüsselloser Zugang. Näheres dazu siehe „Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems“ (S. 3-8).
- Verriegeln und Entriegeln von Türen (einschließlich der Heckklappe) mittels Anforderungsschalter. Näheres dazu siehe „Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems“ (S. 3-8).
- Wegfahrsperre (Diebstahlsicherung). Nähere Informationen siehe „Wegfahrsperre“ (S. 5-7).

Beleuchtung Motorschalter

Der Motorschalter ist in den folgenden Fällen beleuchtet:

- Wenn der Motor bzw. das Vollhybridsystem abgeschaltet und die Fahrertür geöffnet ist, oder 15 Sekunden lang nach Schließen der Fahrertür. Die Beleuchtung erlischt nach 15 Sekunden.
- Bei abgeschaltetem Motor und eingeschalteten Standlichtern. Die Beleuchtung erlischt beim Ausschalten der Standlichter.
- Bei laufendem Motor und eingeschalteten Standlichtern und/oder Scheinwerfern. Die Beleuchtung erlischt beim Ausschalten der Standlichter und der Scheinwerfer.



82K253

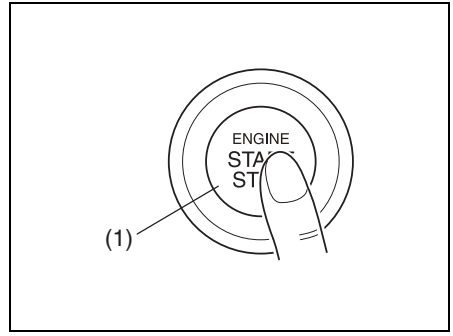
ZUR BEACHTUNG:
Zur Schonung der Batterie schaltet die Beleuchtung automatisch aus, wenn beide folgenden Bedingungen gleichzeitig erfüllt sind:

- *Scheinwerfer und Standlichter sind ausgeschaltet.*
- *15 Minuten nach dem Öffnen der Fahrertür.*

Auswahl des Zündmodus

Wenn Sie elektrische Verbraucher nutzen oder die Funktion von Instrumenten bei abgestelltem Motor bzw. ausgeschaltetem Vollhybridsystem prüfen wollen, drücken Sie den Motorschalter, um den Modus Stromzufuhr einschalten oder Zündung einschalten zu wählen.

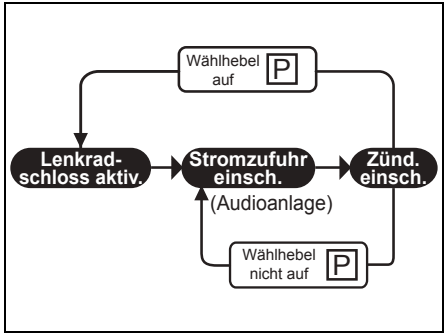
1) Nehmen Sie die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem zu sich und setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
2) Schaltgetriebe – Drücken Sie den Motorschalter (1), ohne das Kupplungspedal zu treten.
   Automatikgetriebe oder Schaltautomatik – Drücken Sie den Motorschalter (1), ohne das Bremspedal zu treten.



82K254

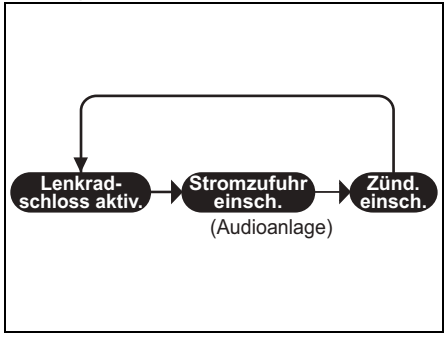
Bei jeder Betätigung des Motorschalters ändert sich der Zündmodus wie folgt.

Automatikgetriebe oder Schaltautomatik



57L31006

Schaltgetriebe



60MS117

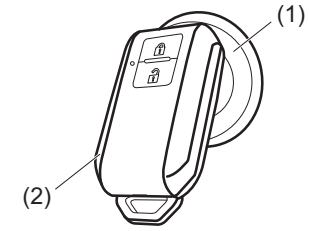
ZUR BEACHTUNG:

- *Automatikgetriebe oder Schaltautomatik – Wenn der Wählhebel in einer anderen Position als „P“ steht, oder wenn sich beim Drücken der Knopftaste der Wählhebel in Position „P“ befindet, kann das Lenkradschloss nicht wieder aktiviert werden.*
- *Bei der Wahl des Zündmodus erscheinen im Informationsdisplay des Kombiinstruments bestimmte Meldungen. Nähere Informationen siehe „Informationsdisplay“ (S. 4-3).*

Wenn die Hauptwarnleuchte blinkt und der Zündmodus nicht gewählt werden kann

Die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem wird nicht als im „Innen-Funktionsbereich“ befindlich erkannt (Erläuterungen finden Sie in diesem Abschnitt). Versuchen Sie es erneut, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass Sie die Fernbedienung bei sich haben. Wenn der Zündmodus immer noch nicht gewählt werden kann, ist eventuell die Batterie der Fernbedienung entladen. Um einen Zündmodus wählen zu können, müssen Sie in diesem Fall folgendes tun:

BEISPIEL



63R40050

1) Drücken Sie den Motorschalter (1), ohne das Brems- oder Kupplungspedal zu treten.
2) Innerhalb der 10 Sekunden, während der die Hauptwarnleuchte im Kombiinstrument blinkt und im Informationsdisplay die Meldung „SCHLÜSSEL AUF STARTSCHALTER“ angezeigt wird, berühren Sie den Motorschalter etwa 2 Sekunden lang mit dem Tastenende VERRIEGELN der Fernbedienung (2).

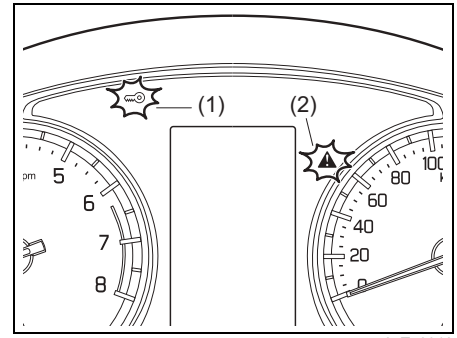
ZUR BEACHTUNG:

- *Wenn Sie den Zündmodus immer noch nicht wählen können, liegt möglicherweise ein Problem am schlüssellosen Startsystem vor. Wenden Sie sich zur Überprüfung des Systems an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.*
- *Die Warnleuchte Wegfahrsperre/schlüsselloses Startsystem leuchtet ungefähr 5 Sekunden lang auf, während die Hauptwarnleuchte blinkt. Währenddessen wird im Informationsdisplay des Kombiinstruments zusätzlich eine Meldung angezeigt. Nähere Informationen siehe „Informationsdisplay“ (S. 4-3).*
- *Sie können das System so einstellen, dass der Innenraumsummer für die Warnung „Fernbedienung außerhalb des Sensorbereichs“ ertönt. Zur Einbindung dieser Einstellung wenden Sie sich bitte an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.*
- *Wenn die Batterie der Fernbedienung fast vollständig entladen ist, erscheint die entsprechende Meldung im Informationsdisplay, wenn Sie den Motorschalter drücken, um die Zündung einzuschalten. Nähere Informationen siehe „Informationsdisplay“ (S. 4-3). Näheres zum Austausch der Batterie siehe „Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems“ (S. 3-8).*

Warnung „Fernbedienung außerhalb“

Wenn eine der nachstehenden Bedingungen vorliegt, ergeht durch das System mit den Innen- und Außensummern die Warnung „Fernbedienung außerhalb“. Gleichzeitig leuchtet die Warnleuchte Wegfahrsperre/schlüsselloses Startsystem auf und die Hauptwarnleuchte blinkt.

- Eine Tür wird geöffnet und wieder geschlossen, während sich die Fernbedienung nicht im Fahrzeug befindet und der Motor läuft (das Vollhybridsystem in Betrieb) ist oder der Motorschalter wurde gedrückt, um die Stromzufuhr oder die Zündung einzuschalten.
- Die Fernbedienung befindet sich nicht im Fahrzeug, wenn Sie versuchen, den Motor anzulassen bzw. das Vollhybridsystem zu starten, nachdem die Stromzufuhr oder Zündung durch Drücken des Motorschalters eingeschaltet wurde.



65T50910

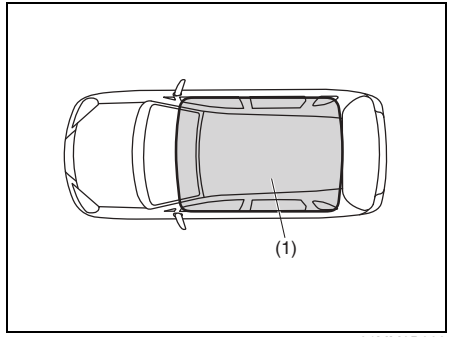
(1) Warnleuchte Wegfahrsperre/schlüsselloses Startsystem (blinkt)
(2) Hauptwarnleuchte (blinkt)

ZUR BEACHTUNG:

- *Wenn die Warnung erscheint, muss die Fernbedienung so schnell wie möglich gefunden werden.*
- *Solange die Warnung aktiv ist, scheitert jeder Versuch, den Motor anzulassen bzw. das Vollhybridsystem zu starten. Die Meldung im Informationsdisplay des Kombiinstruments zeigt diesen Zustand ebenfalls an. Nähere Informationen siehe „Informationsdisplay“ (S. 4-3).*

- *Normalerweise sollte kurz nachdem sich die Fernbedienung wieder im Fahrzeug befindet, die Warnleuchte Wegfahrsperre/schlüsselloses Startsystem ausgehen und die Hauptwarnleuchte aufhören zu blinken. Wenn die Leuchten weiter blinken, aktivieren Sie das Lenkradschloss, indem Sie den Motorschalter drücken, und lassen dann den Motor an oder starten Sie das Vollhybridsystem. Siehe „Anlassen/Abstellen des Motors oder des Vollhybridsystem“ (S. 5-14).*
- *Tragen Sie als Fahrer die Fernbedienung stets bei sich.*

Innen-Funktionsbereich zum Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems, Wahl des Zündmodus und Warnung „Fernbedienung außerhalb“



61MM0B002

(1) Innen-Funktionsbereich

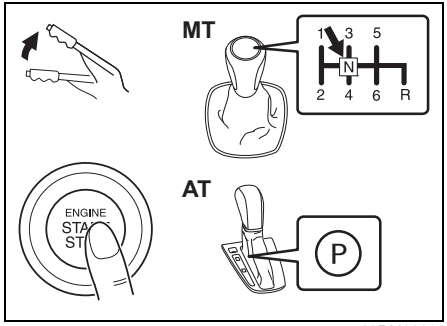
Mit „Innen-Funktionsbereich“ sind für diese Funktionen alle Bereiche im Innenraum (außer dem Bereich über der Instrumententafel) definiert.

ZUR BEACHTUNG:

- *Selbst wenn sich die Fernbedienung im „Innen-Funktionsbereich“ befindet, können Sie den Motor (das Vollhybridsystem) nicht starten oder keinen Zündmodus wählen, wenn eine der folgenden Bedingungen gegeben ist, und es erfolgt die Warnung „Fernbedienung außerhalb“.*
  - *Schwache Batterie der Fernbedienung.*
  - *Die Fernbedienung wird durch starke Radiosignale oder störende Signale beeinträchtigt.*
  - *Die Fernbedienung berührt einen Metallgegenstand oder wird von diesem bedeckt.*
  - *Die Fernbedienung befindet sich im Handschuhfach oder einer Türablage.*
  - *Die Fernbedienung befindet sich in der Sonnenblendentasche oder auf dem Boden.*
- *Selbst wenn sich die Fernbedienung außerhalb des „Innen-Funktionsbereichs“ befindet, können Sie den Motor (das Vollhybridsystem) starten oder den Zündmodus wählen, wenn eine der folgenden Bedingungen gegeben ist. Die Warnung „Fernbedienung außerhalb“ wird zu diesem Zeitpunkt nicht angezeigt.*
  - *Die Fernbedienung befindet sich außerhalb des Fahrzeugs, aber sehr nahe bei einer Tür.*
  - *Die Fernbedienung befindet sich auf der Instrumententafel.*

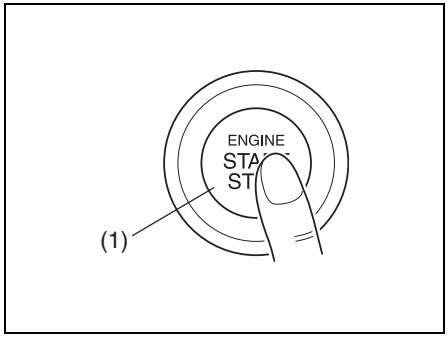
Anlassen/Abstellen des Motors bzw. Starten/Abstellen des Vollhybridsystems

Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems



83RM30011

1) Prüfen Sie, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.
2) Um das Anlassen des Motors bzw. das Starten des Vollhybridsystems zu erleichtern, schalten Sie Verbraucher wie Scheinwerfer oder Klimaanlage aus.
3) Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:
   Schalten Sie in „N“. Treten Sie das Kupplungs- und Bremspedal ganz durch.
   Fahrzeuge mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik:
   Falls noch nicht geschehen, stellen Sie den Wählhebel auf „P“. Treten Sie das Bremspedal ganz durch.
4) Die Meldung „STARTSCHALTER DRÜCKEN“ erscheint auf dem Informationsdisplay im Kombiinstrument.



82K254

5) Drücken Sie den Motorschalter (1), ohne auf das Gaspedal zu treten. Beim Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems stoppt der Anlassermotor automatisch.

   - Auch wenn der Motor nicht anspringt, stoppt der Anlassermotor automatisch nach etwa 12 Sekunden. In diesem Fall wählen Sie durch Drücken des Motorschalters den Modus Lenkradschloss und lassen Sie den Motor erneut an.
   - Falls ein Systemfehler besteht, startet der Motor nicht automatisch, selbst wenn der Schalter gedrückt wird. Falls der Anlassermotor nicht dreht oder sofort wieder stoppt, lassen Sie den Motor nach dem folgenden Verfahren an.
     a. Drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten.
     b. Führen Sie vorgenanntes Verfahren 1) bis 3) durch.
     c. Halten Sie den Motorschalter so lange gedrückt, bis der Motor läuft. Sobald der Motor läuft, nehmen Sie den Finger vom Motorschalter.

HINWEIS

- **Falls der Motor nicht anspringt, drücken Sie den Motorschalter, um den Modus Lenkradschloss anzuwählen. Um die Bleibatterie und den Anlassermotor zu schonen, warten Sie mindestens 30 Sekunden lang, bevor Sie erneut versuchen, den Motor anzulassen. Sollte der Motor auch nach mehreren Versuchen nicht anspringen, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.**
- **Versuchen Sie nicht, den Motor durch Anschleppen, Anschieben oder Rollen am Hang zu starten. Diese Startmethode könnte zu permanenten Schäden am Katalysator oder anderen Teilen führen.**

BEISPIEL

65T50861

6) Für Modelle mit Vollhybridsystem:
   Wenn die „READY“-Anzeige im Kombiinstrument aufleuchtet, funktioniert das Vollhybridsystem.

ZUR BEACHTUNG:

- *Um den Motor zu starten, muss der Motorschalter nicht gedrückt bleiben.*
- *Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:*
  Der Motor eines Fahrzeugs mit Schaltgetriebe springt nur dann an, wenn das Kupplungspedal durchgetreten wird.
- *Fahrzeuge mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik:*
  Fahrzeuge mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik haben eine Anlasssperre. Der Motor bzw. das Vollhybridsystem startet, wenn der Wählhebel auf „P“ oder „N“ steht.
- *Während des Anlassens des Motors bzw. Startens des Vollhybridsystems werden Sie durch Meldungen auf dem Informationsdisplay unterstützt. Nähere Informationen siehe „Informationsdisplay“ (S. 4-3).*
- *Für Motormodell K14D:*
  Bei Umgebungstemperaturen unter -10 °C (14 °F) ist beim Anlassen des Motors vom Motorraum her ein wiederkehrend lautes Geräusch zu hören. Das Geräusch endet, sobald der Motor warm gelaufen ist. Dies ist keine Störung.
- *Fahrzeuge mit Vollhybridsystem:*
  Wenn die Motorhaube geöffnet wird, während der Motor läuft, wird der Motor nicht automatisch gestoppt, und wenn der Motor bereits automatisch gestoppt wurde, stirbt er ab.

Anlassen des Motors bei kalten Umgebungsbedingungen (für Motormodell K14D)

83RM02050

Wenn die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie, insbesondere bei kalten Umgebungsbedingungen, extrem niedrig ist (etwa -35 °C (-31 °F) oder darunter), kann der Motor nicht gestartet werden. In einem solchen Fall ertönt im Fahrzeuginnenraum der Summer und auf dem Informationsdisplay wird „MOTORSTART NICHT MÖGLICH (ZU KALT)“ angezeigt, wenn die Zündung eingeschaltet wird. Außerdem leuchtet die Ladekontrollleuchte auf und die ENG A-STOP „OFF“ Leuchte blinkt. In diesem Fall wählen Sie durch Drücken des Motorschalters den Modus Lenkradschloss und stellen Sie den Motor sofort ab. Warten Sie, bis die Umgebungstemperatur angestiegen ist, und lassen Sie den Motor an, sobald sich die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie erhöht hat.

Wenn die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie während der Fahrt extrem niedrig wird (etwa -35 °C (-31 °F) oder darunter), wird dies mit dem Summer im Fahrzeuginnenraum, Blinken der Ladekontrollleuchte und der ENG A-STOP „OFF“ Leuchte angezeigt. Der Motor stirbt nicht sofort ab. Da aber die Bleibatterie nicht geladen wird, bringen Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich an einen sicheren Standort. Wählen Sie durch Drücken des Motorschalters den Modus Lenkradschloss und stellen Sie den Motor sofort ab.
Warten Sie, bis die Umgebungstemperatur angestiegen ist, und lassen Sie den Motor an, sobald sich die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie erhöht hat.

ZUR BEACHTUNG:
- *Wenn die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie, insbesondere bei kalten Umgebungsbedingungen, extrem niedrig ist (etwa -35 °C (-31 °F) oder darunter), wärmen Sie den Fahrzeuginnenraum mit einem handelsüblichen Heizgerät an, und lassen Sie den Motor an, sobald sich die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie erhöht hat. Bei Gebrauch des Heizgeräts beachten Sie die Sicherheitshinweise in der beigefügten Bedienungsanleitung.*
- *Wenn das Fahrzeug, insbesondere bei kalten Umgebungsbedingungen bei Temperaturen von etwa -35 °C (-31 °F) oder darunter, gelagert wird, stellen Sie das Fahrzeug in einer Garage oder einem ähnlichen Raum ab, so dass die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie nicht zu stark absinken kann.*

Abstellen des Motors bzw. des Vollhybridsystems

- Nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, stellen Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem durch Drücken des Motorschalters ab.
- Wenn der Motor eine Zeit lang abgeschaltet bleibt, nachdem er unerwartet gestoppt oder vor dem Abschalten schnell gefahren wurde, ist beim erneuten Anlassen möglicherweise ein Klickgeräusch aus dem Motorraum zu hören. Dies ist keine Störung. Lassen Sie den Motor immer im Leerlauf laufen, bevor Sie ihn abstellen.

⚠ WARNUNG

Schalten Sie den Motor des sich bewegenden Fahrzeugs nur in Notfällen ab.
- **Bei abgeschaltetem Motor erfordern Lenkung und Bremse einen größeren Kraftaufwand.**
- **Die folgenden Funktionen sind nicht verfügbar:**
  - **Antiblockiersystem (ABS)**
  - **Notbremssignal (ESS)**
  - **Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®)**
  - **Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II)**

HINWEIS

- **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Wenn Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem bei fahrendem Fahrzeug abstellen, kann das Automatikgetriebe beschädigt werden. Vermeiden Sie es, den Motor bzw. das Vollhybridsystem während der Fahrt abzustellen.**
- **Fahrzeuge mit einem Motor mit Turbolader:**
  Nach Bergfahrten oder nach Fahrten mit hoher Geschwindigkeit lassen Sie den Motor mindestens eine Minute lang im Leerlauf laufen (sofern dies nicht verboten ist), damit der Turbolader und das Motoröl abkühlen können. Dies verhindert einen vorzeitigen Ölverschleiß. Verschlissenes Motoröl führt zu Lagerschäden am Turbolader.

Not-Aus

In Notfällen können Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem abstellen, indem Sie bei fahrendem Fahrzeug den Motorschalter schnell mehr als 3 Mal drücken oder mindestens 2 Sekunden halten.

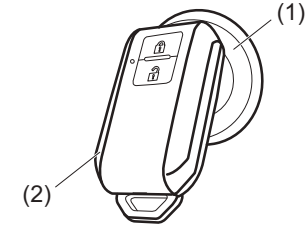
ZUR BEACHTUNG:
Schalten Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem des sich bewegenden Fahrzeugs nur in Notfällen ab.
Bei abgeschaltetem Motor bzw. Vollhybridsystem erfordern Lenkung und Bremse einen größeren Kraftaufwand. Siehe „Bremsen“ (S. 5-209).

Die Hauptwarnleuchte blinkt und der Motor kann nicht gestartet werden

Die Fernbedienung Ihres schlüssellosen Startsystems wird nicht als im „Innen-Funktionsbereich“ befindlich erkannt. Versuchen Sie es erneut, nachdem Sie überprüft haben, dass Sie die Fernbedienung bei sich tragen. Wenn der Motor immer noch nicht anspringt bzw. das Vollhybridsystem immer noch nicht startet, kann die Batterie der Fernbedienung entladen sein. Verwenden Sie zum Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems folgende Methode:

1) Prüfen Sie, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.
2) Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:
   Schalten Sie in „N“. Treten Sie die Kupplung und das Bremspedal ganz durch.
   Fahrzeuge mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik:
   Falls noch nicht geschehen, stellen Sie den Wählhebel auf „P“. Treten Sie das Bremspedal ganz durch.

BEISPIEL



63R40050

3) Im Informationsdisplay des Kombiinstruments wird die Meldung „START-SCHALTER DRÜCKEN“ angezeigt. Drücken Sie den Motorschalter (1).
4) Die Hauptwarnleuchte im Kombiinstrument blinkt nach etwa 10 Sekunden. Berühren Sie den Motorschalter etwa 2 Sekunden lang mit der Verriegelungstaste der Fernbedienung (2).

ZUR BEACHTUNG:
- *Wenn Sie nach mehreren Versuchen mit oben genannter Methode den Motor bzw. das Vollhybridsystem immer noch nicht starten können, hat das Problem eine andere Ursache, z. B. eine schwache Bleibatterie.*
  Wenden Sie sich zur Inspektion an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.

- *Die Warnleuchte Wegfahrsperre/schlüsselloses Startsystem leuchtet ungefähr 5 Sekunden lang auf, während die Hauptwarnleuchte blinkt. Zusätzlich wird auf dem Informationsdisplay in dieser Zeit eine bestimmte Meldung angezeigt. Nähere Informationen siehe „Informationsdisplay“ (S. 4-3).*
- *Sie können das System so einstellen, dass der Innenraumsummer einmal ertönt, wenn sich die Fernbedienung außerhalb des Erfassungsbereichs befindet. Bitte wenden Sie sich zur individuellen Anpassung an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.*
- *Wenn die Batterie der Fernbedienung fast vollständig entladen ist, erscheint die entsprechende Meldung im Informationsdisplay, wenn Sie den Motorschalter drücken, um die Zündung einzuschalten. Näheres zum Austausch der Batterie siehe „Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems“ (S. 3-8).*

Lenkradschloss wieder aktivieren

Automatikgetriebe oder Schaltautomatik – Aus Sicherheitsgründen lässt sich das Lenkradschloss nur dann wieder durch Drücken des Motorschalters aktivieren, wenn sich der Wählhebel in Position „P“ befindet und die Knopftaste nicht gedrückt wird.

ZUR BEACHTUNG:
Bei Modellen mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik kann das Lenkradschloss nicht wieder gelöst werden, wenn sich der Wählhebel in einer anderen Position als „P“ befindet.
Bestimmte Probleme, z. B. ein Defekt im Motorsystem, können verhindern, dass der Motorschalter in den Modus Lenkradschloss aktivieren zurückkehren kann. Lassen Sie in diesem Fall Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen. Vorher tun Sie Folgendes:
- *Schließen Sie die Türen mit dem Schlüssel ab, um Diebstahl zu vermeiden. (Der Anforderungsschalter und die Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems können nicht zum Verschließen verwendet werden.)*
- *Um eine Entladung zu verhindern, trennen Sie das Massekabel von der Batterie.*

Warnsignal Modus Lenkradschloss aktiviert
Wenn die Fahrertür geöffnet wird, ohne dass das Lenkradschloss durch Drücken des Motorschalters wieder aktiviert wird, ertönt ein Warnsummer.

- Wenn Sie die Fahrertür öffnen, nachdem der Motorschalter gedrückt wurde, um die Stromzufuhr oder die Zündung einzuschalten, ertönt der Summer im Innenraum zeitweise.
- Drücken Sie den Motorschalter, um das Lenkradschloss wieder zu aktivieren. Der Summer wird dann ausgeschaltet.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, vergewissern Sie sich, dass Sie das Lenkradschloss mit dem Motorschalter aktiviert haben, und verriegeln Sie dann die Türen. Wenn das Lenkradschloss nicht wieder aktiviert wird, können Sie die Türen nicht mit dem Anforderungsschalter oder der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem verriegeln.

Akustisches Warnsignal für das Lenkradschloss
Wenn das Lenkradschloss aufgrund eines Systemfehlers durch Drücken des Motorschalters nicht aktiviert und anschließend eine Tür (einschließlich der Heckklappe) geöffnet oder geschlossen wird, werden Sie durch wiederholte kurze Signaltöne des Innenraumsummers gewarnt. Lassen Sie in diesem Fall Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

Ottopartikelfilter (GPF) (für Motormodelle K14D)

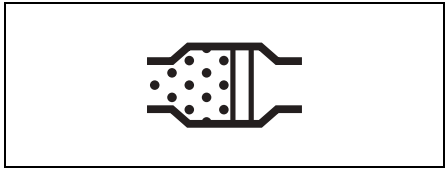
Der GPF filtert die Rußpartikel aus den Abgasen und kann daher je nach Fahrbedingungen verstopfen. Der GPF wird durch die Regeneration gereinigt. Hierbei werden die Rußpartikel im GPF durch Erhöhen der Abgastemperatur während der Fahrt oder im Leerlauf verbrannt.

Wenn sich eine bestimmte Menge Rußpartikel im GPF angesammelt hat, regeneriert der GPF sich automatisch selbst, damit er nicht verstopft. Aus diesem Grund hören Sie möglicherweise etwas lautere Motorgeräusche und/oder die Temperatur der Abgase kann durch die Verbrennung der Rußpartikel ansteigen.

⚠ VORSICHT

Halten Sie bei laufendem Motor Abstand zum Auspuff. Wenn der GPF regeneriert, kann die Abgastemperatur höher sein.

GPF-Warnleuchte



64J244

Leuchtet die GPF-Warnleuchte während der Fahrt auf, ist der GPF nahezu verstopft. Regenerieren Sie den GPF, wenn die GPF-Warnleuchte aufleuchtet. Damit die Warnleuchte erlischt, muss das Fahrzeug in Bewegung bleiben, bis die Regeneration abgeschlossen ist.
Dieser Vorgang dauert normalerweise 25 Minuten.
Die optimalen Voraussetzungen, um diesen Vorgang abzuschließen, werden erreicht, wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mindestens 50 km/h (31 mph) und einer Motordrehzahl über 2000 U/min betrieben wird.
Sie sollten jedoch vorsichtig fahren, die vorgeschriebene Geschwindigkeitsbegrenzung einhalten und auf die herrschenden Verkehrsbedingungen achten.
Wenn Sie so lange fahren, bis die Leuchte erlischt, ist die Regeneration des GPF abgeschlossen.

HINWEIS

Versäumen Sie nicht, den GPF bei Aufleuchten der GPF-Warnleuchte zu regenerieren. Falls keine Regeneration des GPF erfolgt, führt dies zu Funktionsstörungen des Fahrzeugs durch den verstopften Filter.

Beim Fahren des Fahrzeugs mit Turbolader

Lesen Sie die folgenden Informationen sorgfältig, um das Fahrzeug mit Turbolader richtig zu fahren.

So fahren Sie das Fahrzeug mit Turbolader

Um Störungen am Turbolader zu vermeiden, beachten Sie die folgenden Punkte:

- Wechseln Sie Motoröl und Ölfilter regelmäßig. Wenn Sie das Fahrzeug mit verbrauchtem Motoröl weiterhin fahren, wird der Turbolader unter Umständen nicht ordnungsgemäß geschmiert und gekühlt. Dadurch kann sich die Turbinenwelle in der Bohrung festfahren und abnormale Geräusche können entstehen.
- Stellen Sie den Motor nicht kurz nach Fahrten mit hoher Geschwindigkeit oder Bergfahrten ab. Lassen Sie den Motor gemäß folgender Tabelle zum Kühlen des Turboladers im Leerlauf weiterlaufen. Stellen Sie danach den Motor ab.

Fahrbedingungen kurz vor dem Abschalten des Motors	Leerlaufzeit
Hohe Geschwindigkeit oder Bergfahrt	Rund 1 Minute
Normale Fahrbedingungen im Stadtgebiet oder Außenbezirken	Nicht erforderlich

- Jagen Sie den Motor nicht hoch und beschleunigen Sie nicht kräftig, wenn der Motor kalt ist.

HINWEIS

Wenn Sie mit dem Fahrzeug mit Turbolader falsch umgehen, können Fehlfunktionen und Schäden auftreten. Gehen Sie ordnungsgemäß damit um und beachten Sie das oben Genannte.

SHVS (Smart Hybrid-System) (für Motormodell K14D)

Das SHVS (Hybrid System von Suzuki) dieses Fahrzeugs ist ein System mit einem integrierten Startergenerator (ISG), mit dem folgende Funktionen entsprechend den Fahrsituationen ausgeführt werden, um die Laufruhe des Motors und die Kraftstoffeffizienz zu erhöhen. ISG steht für integrierten Startergenerator.

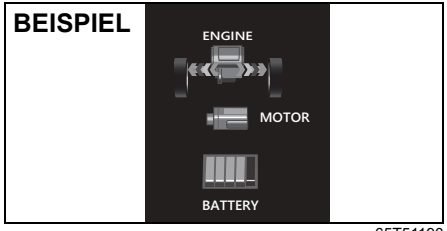
- **Funktion zur Bremsenergierückgewinnung:**
  Mit dem ISG erfolgt bei dieser Funktion beim Abbremsen eine intensive Energieerzeugung. Wenn während der Fahrt die Erzeugung nicht erforderlich ist, kann der ISG ausgeschaltet werden, um die Belastung des Motors zu reduzieren und damit den Kraftstoffverbrauch zu verbessern.
- **Motorassistenzfunktion:**
  Diese Funktion unterstützt den Motor, indem der ISG bei normaler Fahrt zur Reduzierung der Motorleistung, beziehungsweise beim Beschleunigen zur Erhöhung der Motorleistung verwendet wird. Diese Vorgänge optimieren den Kraftstoffverbrauch und verbessern die Leistung beim Beschleunigen.

- **Anlasserfunktion:**
  Nach dem Abschalten des Motors durch das ENG A-STOP System startet diese Funktion den Motor mithilfe des ISG über den Antriebsriemen neu.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie den Motor neu starten, indem Sie den Motorschalter drücken, wird der normale Anlasser verwendet und Sie hören ein Geräusch beim Einlegen des Gangs.

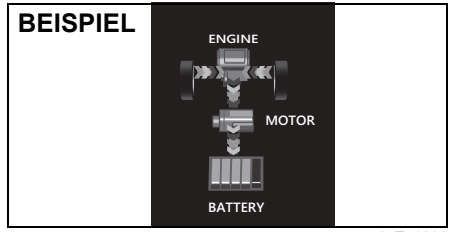
Energieflussanzeige
Mit der Energieflussanzeige im Kombiinstrument können Sie überprüfen, ob der ISG funktioniert.

- Normale Fahrbedingungen:
  Der ISG arbeitet nicht.



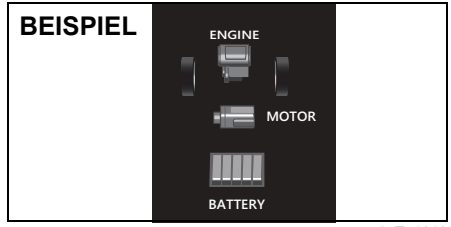
65T51190

- Die Funktion zur Bremsenergierückgewinnung arbeitet, während das Fahrzeug im normalen Fahrbetrieb abgebremst wird:
  Die Batterien werden aufgeladen.



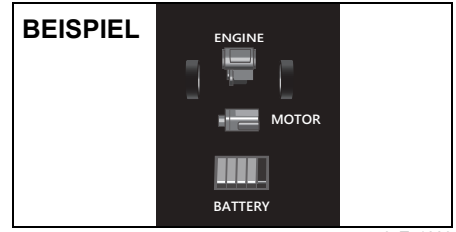
65T51200

- Der Motor wurde beim Anhalten des Fahrzeugs automatisch abgeschaltet:
  Gespeicherte Energie wird von elektrischen Komponenten, wie beispielsweise der Audioanlage, verwendet, ohne dass die Batterien aufgeladen werden.



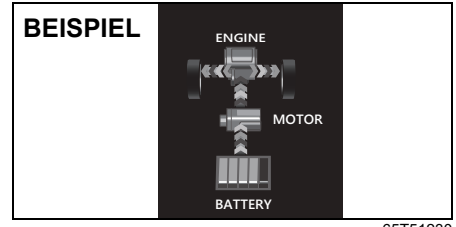
65T51210

- Die Anlasserfunktion arbeitet, wenn der Motor automatisch abgeschaltet worden ist:
  Gespeicherte Energie wird vom ISG verwendet, ohne dass die Batterien aufgeladen werden.



65T51220

- Die Motorassistenz funktioniert bei Beschleunigung:
  Der ISG unterstützt den Motor.



65T51230

Wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind, funktioniert die Motorassistenz.
- Zum Beschleunigen wird das Gaspedal nach unten getreten.
- Bei Schaltgetrieben befindet sich der Schalthebel in einer anderen Position als „N“.
- Bei Automatikgetrieben befindet sich der Wählhebel in der Position „D“.
- Das Bremspedal und/oder Kupplungspedal (falls vorhanden) wird/werden nicht gedrückt.
- Bei einer Motordrehzahl unter etwa 5200 U/min.
- Das ABS- oder ESP®-System wurde nicht aktiviert.
- Die Lithium-Ionen-Batterie besitzt einen bestimmten Ladezustand und die Innentemperatur der Batterie liegt im vorgeschriebenen Bereich.
- Die Motorkühlmitteltemperatur liegt über dem vorgeschriebenen Bereich.

Batterieanzeige

BEISPIEL

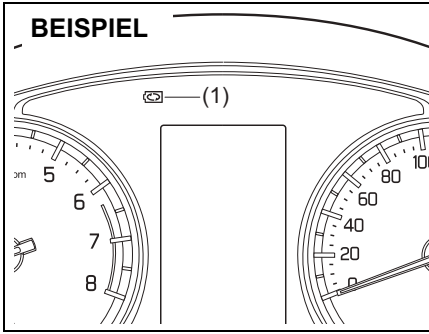
65T50630

Die Segmente in der Batterieanzeige (1) geben einen ungefähren Hinweis auf den Ladezustand der Lithium-Ionen-Batterie.

ZUR BEACHTUNG:
- Die Anzeige zeigt einen Näherungswert an. Die Anzeige kann sich unter bestimmten Bedingungen verzögern oder sich vom momentanen Ladezustand der Lithium-Ionen-Batterie unterscheiden, zum Beispiel, wenn die Außentemperatur niedrig ist.
- Bei einer niedrigen Motordrehzahl funktioniert die Bremsenergierückgewinnung eventuell nicht.

Anzeigeleuchte der Bremsenergierückgewinnung

BEISPIEL



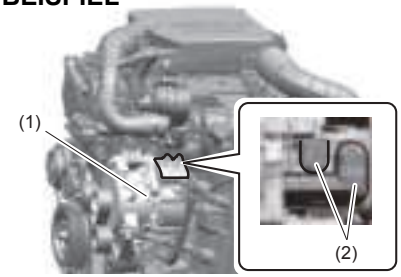
65T50920

Wenn die Funktion zur Bremsenergierückgewinnung aktiviert ist, leuchtet die Anzeigeleuchte der Bremsenergierückgewinnung (1).

ZUR BEACHTUNG:
Wenn der Wählhebel auf „N“ steht, leuchtet diese Leuchte nicht auf.

Handhabung des integrierten Starter-Generators (ISG)

BEISPIEL



83RM30100

(1) Integrierter Starter-Generator (ISG)
(2) Klemmenabdeckung

⚠ WARNUNG

- **Auf den ISG tropfendes Motoröl, Bremsflüssigkeit oder Kühlflüssigkeit oder ähnliches können Brände oder Fehlfunktionen verursachen. Achten Sie beim Einfüllen darauf, nichts zu verschütten.**
- **Beim Berühren der ISG-Anschlussklemmen können Sie einen Stromschlag bekommen. Nehmen Sie die Klemmenabdeckung nicht ab.**

ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (für Motormodell K14D)

Das ENG A-STOP-System stoppt und startet den Motor automatisch beim Abbremsen vor dem Anhalten und wenn das Fahrzeug angehalten wird, beispielsweise an einer Ampel. So werden Abgase, der Kraftstoffverbrauch und die Motorgeräusche reduziert.

- Dieses System stellt den Motor unter bestimmten Bedingungen automatisch ab. Wenn das Fahrzeug längere Zeit abgestellt werden soll oder Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen, ziehen Sie die Feststellbremse fest an und drücken Sie den Motorschalter, um den Motor abzustellen.
- Wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind, wird der Motor beim Abbremsen vor dem Anhalten automatisch abgeschaltet (bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe ab ca. 15 km/h (9 mph) oder weniger, bzw. bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ab ca. 9 km/h (6 mph) oder weniger). Der Motor wird jedoch erst dann automatisch beim Abbremsen abgeschaltet, wenn die Bestätigung der Systemfunktion abgeschlossen ist.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Ihr Fahrzeug mit der Klimaautomatik ausgerüstet ist, können Sie die Einstellung des automatischen Motor-Stopp-Systems über das Informationsdisplay ändern. Siehe „Einstellmodus“ (S. 4-16).

75RM054

⚠ VORSICHT

- **Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Motor durch das ENG A-STOP-System abgeschaltet wurde. Dies könnte zu einem Unfall führen.**
  - **Wenn bei Fahrzeugen mit manuellem Getriebe der Fahrer-Sicherheitsgurt geöffnet oder die Fahrertür geöffnet wird, startet der Motor erneut, um Sie daran zu erinnern, dass der Motor durch das ENG A-STOP-System abgeschaltet wurde.**
  - **Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe startet der Motor von selbst wieder, wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst wird, selbst wenn gleichzeitig das Bremspedal getreten wird, oder wenn die Fahrertür geöffnet wird. Dadurch werden Sie daran erinnert, dass der Motor vom ENG A-STOP-System abgeschaltet wurde.**

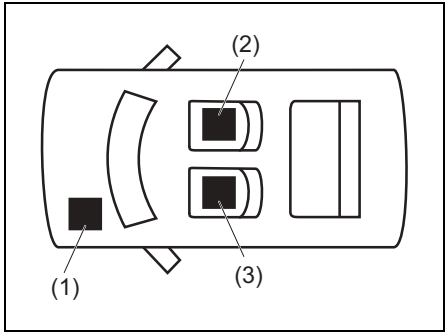
(Fortsetzung)

⚠ VORSICHT

(Fortsetzung)

- **Wenn der Motor nicht automatisch neu startet, nachdem er vom ENG A-STOP-System abgeschaltet wurde, drücken Sie den Motorschalter, um den Motor zu starten. Wenn Sie versuchen, das Fahrzeug zu bewegen, wenn der Motor noch nicht wieder angelassen wurde, ist eine hohe Kraftanstrengung erforderlich, um das Lenkrad zu bewegen oder das Bremspedal zu treten. All dies kann möglicherweise zu einem Unfall führen.**

Lithium-Ionen-Batterie und DC-DC-Wandler



53SB20205

(1) Bleibatterie
(2) Lithium-Ionen-Batterie
(3) DC-DC-Wandler

Die Lithium-Ionen-Batterie und der DC-DC-Wandler werden ausschließlich für Fahrzeuge mit ENG A-STOP-System oder SHVS verwendet und befinden sich unter den Vordersitzen.

- Die Lithium-Ionen-Batterie entlädt sich im Laufe der Zeit wie eine Bleibatterie. Damit die Lithium-Ionen-Batterie nicht ausfällt, muss sie durch Fahrten von mindestens 30 Minuten einmal pro Monat aufgeladen werden.
- Die Lithium-Ionen-Batterie und der DC-DC-Wandler sind wartungsfrei.
- Informationen zum Austausch oder Entsorgen der Lithium-Ionen-Batterie oder des DC-DC-Wandlers erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt.

ZUR BEACHTUNG:
Der obere Teil des DC-DC-Wandlers ist mit einem Kühlventilator ausgestattet, den Sie im Betrieb eventuell hören. Dies ist normal.

⚠ WARNUNG

- **Unsachgemäße Behandlung der Lithium-Ionen-Batterie und des DC-DC-Wandlers kann zu Brand, Stromschlag oder einer Fehlfunktion im System führen. Aus diesem Grund lesen Sie bitte sorgfältig die nachfolgenden Anweisungen:**
  - **Entfernen oder zerlegen Sie die Batterie nicht.**
  - **Lassen Sie die Batterie nicht nass werden.**
  - **Setzen Sie die Batterie keinem harten Schlag aus.**
  - **Lehnen Sie sich nicht auf die Batterie und stellen Sie keine Gegenstände darauf ab.**
  - **Entfernen Sie Batteriepole nicht und schließen Sie an den Polen kein elektrisches Zubehör an.**
- **Falls etwas unter die Lithium-Ionen-Batterie oder den DC-DC-Wandler gefallen ist und sich nicht leicht entfernen lässt, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.**

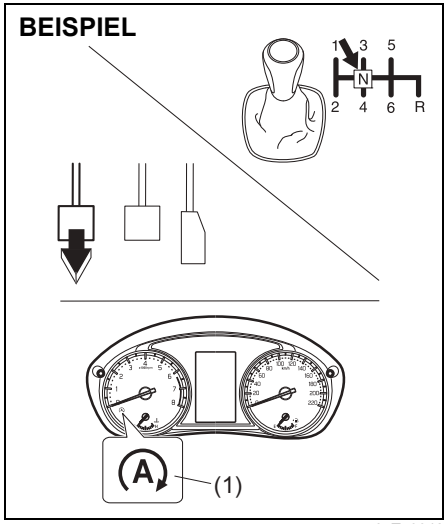
HINWEIS

Achten Sie darauf, dass der Deckel der Lithium-Ionen-Batterie und die Abdeckung der Lüfteröffnung des DC-DC-Wandlers nicht verdeckt werden. Wenn diese verdeckt sind, kann es zu einer Überhitzung und Fehlfunktion kommen.

Automatischer Motor-Stopp/ -Neustart

Modelle mit Schaltgetriebe

1) Das Bremspedal treten und das Fahrzeug abbremsen.



65T50042

2) Wenn Sie auf etwa 15 km/h (9 mph) oder weniger abbremsen, das Kupplungspedal getreten ist, der Schalthebel auf „N“ steht und Sie das Kupplungspedal anschließend loslassen, wird der Motor automatisch abgeschaltet.

Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) (1) auf dem Kombiinstrument leuchtet auf.

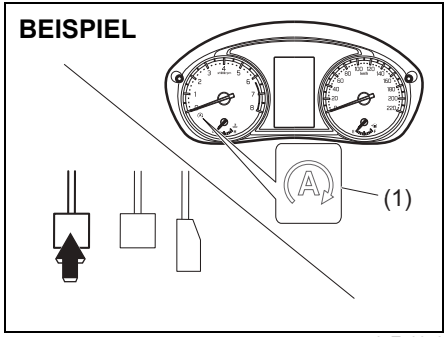
- Das ENG A-STOP-System schaltet den Motor nicht automatisch ab, wenn die Bedingungen für den automatischen Motor-Stopp nicht erfüllt sind.
  Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt „Betriebsbedingungen des ENG A-STOP-Systems“ (S. 5-31).
- Während des automatischen Motor-Stopps kann der Motor begleitet von dem Ton eines Innensummers abschalten oder aus Sicherheitsgründen neu starten.
  Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt „Vorsichtsmaßnahmen beim automatischen Motor-Stopp“ (S. 5-29).

HINWEIS

Stellen Sie den Schalthebel während des automatischen Motor-Stopps ohne die Kupplung zu treten in keine andere Position als „N“. Wenn der Schalthebel in einer anderen Position als „N“ steht, startet der Motor nicht automatisch neu, auch wenn die Kupplung betätigt wird.

ZUR BEACHTUNG:

- *Der automatische Motor-Stopp während des Abbremsens ist einsatzbereit, sobald das Fahrzeug nach dem Neustart des Motors mit einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h (6 mph) fährt.*
- *Auch wenn der Motor nicht automatisch abgeschaltet wurde, bevor das Fahrzeug zum Stillstand kam (noch bei etwa 15 km/h (9 mph) oder darunter), kann der Motor automatisch abgeschaltet werden, sobald das Fahrzeug anhält.*
- *Wenn der Motor durch eine schnelle Kupplungsbetätigung abgewürgt wurde, wird er möglicherweise neu gestartet, wenn der Schalthebel auf „N“ steht, das Kupplungspedal gedrückt und andere Standby-Bedingungen erfüllt sind.*
- *Die Audiosysteme und die übrigen elektrischen Komponenten können während des automatischen Motor-Stopps verwendet werden, aber die Klimaanlage schaltet in den Lüftermodus.*
- *Wenn das Fahrzeug mit der Klimaautomatik ausgestattet ist, wird die Gebläsedrehzahl während des automatischen Motor-Stopps (nur im automatischen Steuermodus) eingeschränkt, um den Innenraum länger klimatisiert zu halten.*



65T50052

3) Unabhängig davon, ob das Fahrzeug angehalten hat oder nicht, startet der Motor durch Betätigen der Kupplung neu und die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) (1) erlischt.

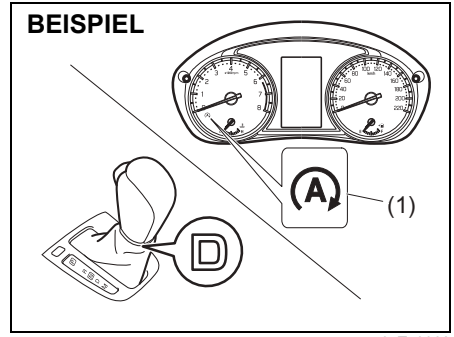
Während der Motor automatisch abschaltet, wird durch Treten der Kupplung der Motor mit Kraftstoff versorgt und startet neu. Zur Kraftstoffeinsparung empfiehlt es sich daher, das Kupplungspedal erst kurz vor dem Fahrzeugstart zu treten.

- Der Motor kann auch automatisch neu starten, wenn die Bedingungen für den automatischen Motor-Neustart erfüllt sind, ohne dass das Kupplungspedal getreten wird.
  Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt „Bedingungen für den automatischen Motor-Neustart“ (S. 5-33).

ZUR BEACHTUNG:
Wenn der Motor automatisch neu gestartet wird, können die folgenden Bedingungen auftreten, wenn die Berganfahrhilfe aktiviert wird. Es handelt sich dabei nicht um einen Defekt.

- *Sie hören einen Ton aus dem Motorraum.*
- *Wenn das Bremspedal schwergängig wird, lässt es sich möglicherweise schwerer treten.*

Modelle mit Automatikgetriebe



65T50062

1) Wenn Sie mit dem Wählhebel auf „D“ das Fahrzeug mit der Bremse abbremsen, wird der Motor automatisch abgeschaltet, bevor das Fahrzeug zum Stillstand kommt (ca. 9 km/h (6 mph) oder darunter). Gleichzeitig leuchtet die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) (1) auf.
   - Der Motor wird nicht automatisch abgeschaltet, wenn nicht alle Bedingungen dafür erfüllt sind, selbst wenn durch Treten der Bremse abgebremst wird. Einzelheiten zu den Bedingungen für den automatischen Motor-Stopp finden Sie unter „Bedingungen für den automatischen Motor-Stopp“ (S. 5-32).

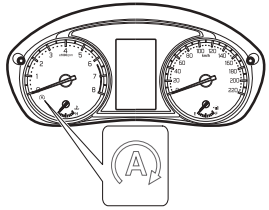
- Aus Sicherheitsgründen ertönt beim automatischen Motor-Stopp möglicherweise der Innensummer und der Motor geht aus oder kann neu gestartet werden.

ZUR BEACHTUNG:

- *Der Motor wird nicht automatisch abgeschaltet, wenn das Fahrzeug ohne Treten des Bremspedals abgebremst wird, beispielsweise mit der Motorbremse.*
- *Der Motor kann beim Anhalten des Fahrzeugs automatisch abgeschaltet werden, selbst wenn der Motor vor dem Anhalten des Fahrzeugs (ca. 9 km/h (6 mph)) nicht automatisch abgeschaltet wird.*
- *Elektrische Komponenten, wie beispielsweise das Navigations- oder die Audioanlage, können verwendet werden, während der Motor automatisch abgeschaltet wurde, aber die Klimaanlage schaltet in den Lüftermodus.*
- *Für die Klimaautomatik wird der Luftstrom begrenzt (nur im automatischen Betrieb), wenn der Motor automatisch abgeschaltet wird, um die Kühl- und Heizleistung zu verbessern.*

2) Wenn Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen, wird der Motor neu gestartet und die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) erlischt, unabhängig davon, ob dies vor oder nach dem Anhalten des Fahrzeugs geschieht.
   - Der Motor wird automatisch neu gestartet, wenn die Bedingungen für den Neustart des Motors erfüllt sind, selbst wenn das Bremspedal getreten wird.
     Einzelheiten zu den Bedingungen für den automatischen Neustart des Motors finden Sie unter „Bedingungen für den automatischen Motor-Neustart“ (S. 5-33).

BEISPIEL



65T50072

ZUR BEACHTUNG:
Die Berganfahrhilfe wird aktiviert, wenn der Motor automatisch neu gestartet wird.

Vorsichtsmaßnahmen beim automatischen Motor-Stopp

⚠ WARNUNG

Führen Sie keine der folgenden Aktionen aus, während der Motor automatisch gestoppt wurde. Dies könnte zu einem Unfall führen.

	Aktion/Fahrzeugzustand	Lösung
Allgemein	Die Motorhaube wird geöffnet. • Der Innensummer ertönt in Intervallen. • Nachdem der Motor automatisch abgeschaltet wird, stirbt er ab. • Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) erlischt.	Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Motor wieder zu starten. 1) Betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Schalthebel auf „N“ (bei Schaltgetriebe) oder den Wählhebel auf „P“ (bei Automatikgetriebe). 2) Schließen Sie die Motorhaube sicher. 3) Drücken Sie den Motorschalter, um den Motor neu zu starten.
Schaltgetriebe	Der Fahrergurt ist nicht angelegt oder die Fahrertür ist offen. • Der Motor wird automatisch wieder gestartet. • Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) blinkt fünfmal und erlischt dann.	Legen Sie den Fahrergurt an und/oder schließen Sie die Fahrertür.
	Der Schalthebel wird in eine andere Stellung als „N“ gestellt, ohne dass das Kupplungspedal betätigt ist, oder der Fahrergurt ist gelöst und die Fahrertür geöffnet. • Der Innensummer ertönt in Intervallen. • Nachdem der Motor automatisch abgeschaltet wird, stirbt er ab. • Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) erlischt.	Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Motor wieder zu starten. 1) Betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Schalthebel auf „N“. 2) Schließen Sie die Tür und legen Sie den Sicherheitsgurt an. 3) Drücken Sie den Motorschalter, um den Motor neu zu starten.

Automatik-getriebe	Der Fahrergurt ist nicht angelegt oder die Fahrertür ist offen. • Der Motor wird automatisch wieder gestartet. • Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) blinkt fünfmal und erlischt dann.	Schließen Sie die Tür und legen Sie den Sicherheitsgurt an, bevor Sie losfahren. Bevor Sie aus dem Fahrzeug aussteigen, beachten Sie außerdem folgendes Verfahren. 1) Betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Schalthebel auf „P“. 2) Wird das Fahrzeug längere Zeit angehalten oder Sie lassen das Fahrzeug unbeaufsichtigt, drücken Sie den Motorschalter, um den Motor abzustellen.

ZUR BEACHTUNG:
Die folgenden Anzeigeleuchten leuchten bei einem automatischen Motor-Stopp nicht im Kombiinstrument auf.
• Motorkontrollleuchte, Anzeigeleuchte der elektrischen Servolenkung, Öldruckleuchte, Ladekontrollleuchte

Betriebsbedingungen des ENG A-STOP-Systems

Standby-Bedingungen
Wenn alle der folgenden Bedingungen während der Fahrt erfüllt sind, ist der automatische Motor-Stopp möglich.

Wenn der Motor gestartet wird		• Der Motor wird bei fest verschlossener Motorhaube gestartet.
Beim Fahren	Allgemein	• Das ENG A-STOP-System ist nicht deaktiviert („OFF“). • Die Batterie besitzt einen bestimmten Ladezustand und die Innentemperatur der Batterie liegt innerhalb des vorgeschriebenen Bereichs. (*1) • Die Motorkühlmitteltemperatur liegt im vorgeschriebenen Bereich. • Der Fahrergurt ist angelegt. • Die Fahrertür ist geschlossen. • Die Motorhaube ist geschlossen. <Fahrzeug mit Klimaautomatik> • Die Luft aus den Ausströmern ist beim Kühlen ausreichend gekühlt bzw. beim Heizen ausreichend angewärmt. • Der Defroster ist ausgeschaltet.
	Schaltgetriebe	• Abgesehen vom ENG A-STOP-System liegt kein weiteres Signal eines elektronischen Steuerelements vor, das ein Abschalten des Motors verhindert. (*2)
	Automatikgetriebe	• Der Wählhebel befindet sich in der Position „D“ oder „N“. (*3) • Der manuelle Modus wird nicht verwendet. • Abgesehen vom ENG A-STOP-System liegt kein weiteres Signal eines elektronischen Steuerelements vor, das ein Abschalten des Motors verhindert.

*1: Wenn die Batterie entladen ist, beispielsweise, wenn das Fahrzeug lange Zeit gestanden hat oder wenn elektrische Komponenten wie die Navigations- oder Audioanlage bei abgeschaltetem Motor längere Zeit nicht verwendet wurden, kann es eine Weile dauern, bis das System in Standby geht.
*2: Wenn eine der Warn- und Anzeigeleuchten aufleuchtet, die das ENG A-STOP-System betreffen, wird der Motor nicht automatisch abgeschaltet.
*3: Das System ist im Standby-Modus, auch wenn der Wählhebel auf „N“ steht; jedoch wird der Motor erst automatisch abgeschaltet, wenn das Fahrzeug angehalten wird, jedoch nicht bereits beim Abbremsen (ab ca. 9 km/h (6 mph)).

Bedingungen für den automatischen Motor-Stopp
Wenn alle folgenden Bedingungen und gleichzeitig die Standby-Bedingungen erfüllt sind, wird der Motor automatisch abgeschaltet, wenn das Fahrzeug vor dem Anhalten abbremst oder wenn das Fahrzeug angehalten wird.

Beim Abbremsen vor dem Anhalten	Allgemein	• Das ABS- oder ESP®-System wurde nicht aktiviert. • Normaler Unterdruck des Bremskraftverstärkers.
	Schalt-getriebe	• Das Kupplungspedal wird getreten, der Schalthebel auf „N“ gestellt und das Kupplungspedal losgelassen, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 15 km/h (9 mph) oder weniger beträgt.
	Automatik-getriebe	• Das Bremspedal wird ausreichend stark getreten. (*1) • Das Fahrzeug wird auf eine Geschwindigkeit von 9 km/h (6 mph) oder weniger abgebremst. • Das Gaspedal ist nicht getreten. • Das Fahrzeug wird nicht auf einer steilen Steigung gefahren. • Die Bremse wird nicht abrupt betätigt.
Wenn das Fahrzeug angehalten wird	Allgemein	• Das ABS- oder ESP®-System wurde nicht aktiviert. • Normaler Unterdruck des Bremskraftverstärkers.
	Schalt-getriebe	• Der Schalthebel befindet sich in der Position „N“. • Das Kupplungspedal ist nicht getreten.
	Automatik-getriebe	• Die Bremse wurde nicht abrupt betätigt, bevor das Fahrzeug angehalten wurde. • Das Bremspedal wird ausreichend stark getreten. (*1) • Das Gaspedal ist nicht getreten. • Das Fahrzeug wird nicht auf einer steilen Steigung angehalten.

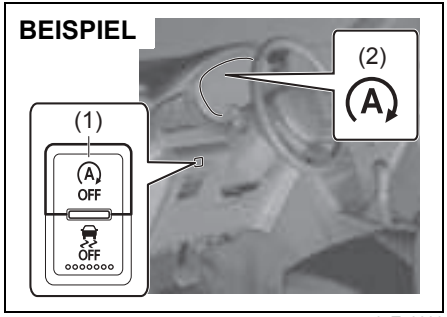
*1: Der Motor kann möglicherweise nicht automatisch abgeschaltet werden, wenn das Bremspedal leicht oder stark getreten wurde.

Bedingungen für den automatischen Motor-Neustart
Bei Eintritt einer der folgenden Fahrzeugzustände oder Bedienungsvorgänge während der Motor automatisch abgeschaltet ist, erfolgt ein automatischer Motor-Neustart und die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) erlischt.

Allgemein		• Das ENG A-STOP-System ist deaktiviert („OFF“). • Die Batterie wird weiter entladen. (*1) • Eine Fehlfunktion wurde in diesem System festgestellt. (*2) • Zu geringer Druck des Bremskraftverstärkers. (*1) <Fahrzeug mit Klimaautomatik> • Die Lufttemperatur aus den Lüftungsauslässen verändert sich stark oder die Kühl- und Heizleistung ist unzureichend. (*1) • Der Temperaturregler wurde während des Kühlens stark auf KALT bzw. während des Heizens stark auf HEISS gestellt. (*1) • Der Defroster wird eingeschaltet. (*1) • Das ABS- oder ESP®-System ist aktiviert.
Schaltgetriebe		• Das Kupplungspedal wird getreten.
Automatikgetriebe		• Der Fuß wird vom Bremspedal genommen. (*3) • Das Gaspedal wird getreten. • Der Wählhebel wird auf „P“, „R“ oder „M“ gestellt.
Beim Abbremsen (ca. 15 km/h (9 mph) oder weniger für Fahrzeuge mit Schaltgetriebe, ca. 9 km/h (6 mph) oder weniger für Fahrzeuge mit Automatikgetriebe)	Allgemein	• Die Motorhaube wurde geöffnet.
	Schalt-getriebe	• Die Fahrzeuggeschwindigkeit überschreitet auf Gefällstrecken 15 km/h (9 mph). (*1)
	Automatik-getriebe	• Der Wählhebel wird auf „N“ gestellt. • Die Steigung der Straße ändert sich plötzlich. (*1)
Wenn das Fahrzeug angehalten wird	Allgemein	• Der Fahrergurt wird gelöst. (*1) • Die Fahrertür wird geöffnet. (*1) • Das Fahrzeug fährt im Gefälle. (*1) • Seit dem automatischen Motor-Stopp ist einige Zeit (ca. 3 Minuten) vergangen. (*1)
	Automatik-getriebe	• Der Wählhebel wird nach Schalten auf „N“ auf „D“ zurückgestellt.

*1: Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) blinkt und erlischt anschließend. Zudem kann gleichzeitig der Innensummer zu hören sein.
*2: Abhängig von der Situation einer Fehlfunktion ist es ein normaler Neustart oder ein Neustart gemäß *1.
*3: Der Motor kann möglicherweise automatisch neu gestartet werden, wenn das Bremspedal leicht getreten wird. Wenn in diesem Fall das Bremspedal erneut getreten wird, wird der Motor automatisch abgeschaltet und die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) leuchtet wieder auf.

Schalter ENG A-STOP „OFF“



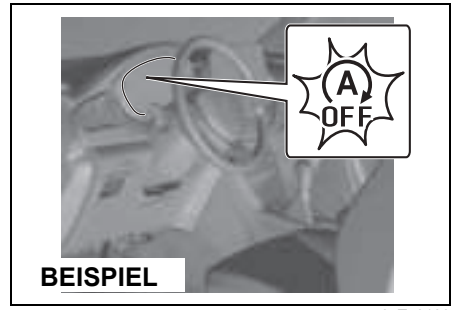
65T50090

Das ENG A-STOP-System kann deaktiviert werden.

- Um das System zu deaktivieren, drücken Sie den Schalter (1) ENG A-STOP „OFF“, um die Leuchte ENG A-STOP „OFF“ (2) einzuschalten.
- Um das System erneut zu aktivieren, drücken Sie den Schalter (1) noch einmal, um die Anzeige abzuschalten.
- Immer wenn der Motor manuell abgeschaltet wird, wird das System wieder in Betrieb genommen und die Leuchte ENG A-STOP „OFF“ (2) erlischt.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn der Schalter ENG A-STOP „OFF“ (1) gedrückt wird, während der Motor automatisch abgeschaltet wurde, wird der Motor automatisch neu gestartet und die Leuchte ENG A-STOP „OFF“ (2) leuchtet auf.

- Die ENG A-STOP „OFF“ Anzeigeleuchte (orange) im Kombiinstrument leuchtet oder blinkt in den folgenden Fällen; dies dient nicht nur als Warnung, dass das ENG A-STOP-System oder das SHVS-System deaktiviert ist. Wenn sie blinkt, lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.
  – Wenn das System normal arbeitet, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, leuchtet die Anzeigeleuchte ca. 2 Sekunden lang auf und erlischt anschließend.
  – Wenn ein Problem im System vorliegt, blinkt die Anzeigeleuchte, wenn der Motorschalter zum Einschalten der Zündung gedrückt wird. (Das ENG A-STOP-System arbeitet nicht ordnungsgemäß.)



65T50100

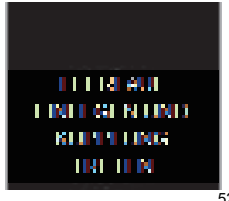
- Wenn eine der nachstehenden Bedingungen erfüllt ist, blinkt die Anzeige auf, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten (das ENG A-STOP-System oder das SHVS-System funktioniert nicht ordnungsgemäß, solange die Anzeige blinkt). Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.
  – Wenn ein Problem mit dem ENG A-STOP-System, SHVS-System oder der Lithium-Ionen-Batterie vorliegt.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn die Anzeige während der automatischen Motorabschaltung blinkt, kann der Motor unter Umständen abschalten.

Informationsmeldung

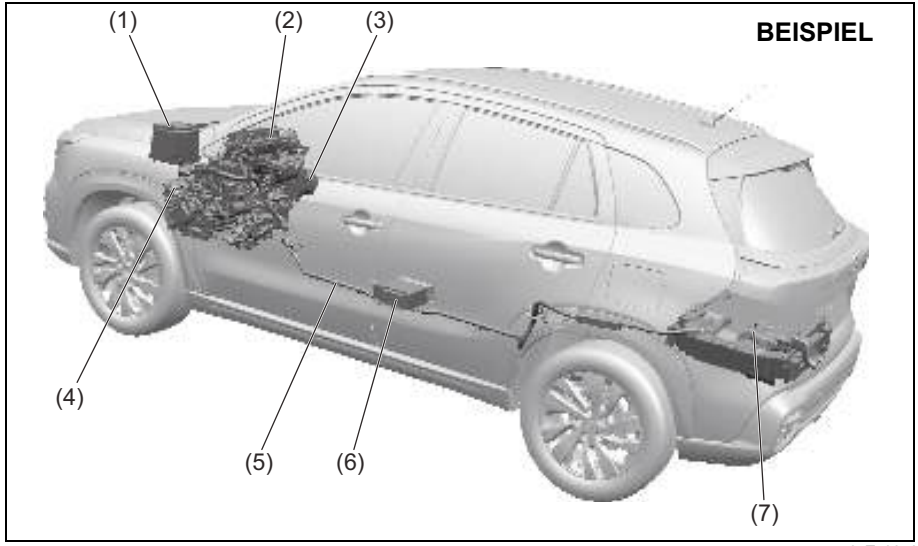
Das Informationsdisplay zeigt die Meldungen an, um Sie über gewisse Probleme des ENG A-STOP-Systems zu informieren.

Informationsmeldung	Ursache und Abhilfe
 52RM30650	Das ENG A-STOP-System kann den Motor nicht automatisch abschalten, wenn die Bedingungen dafür nicht erfüllt sind. Einzelheiten hierzu finden Sie im obigen Abschnitt „Vorsichtsmaßnahmen beim automatischen Motor-Stopp“ (S. 5-29).
 52RM30660	Der Motor startet automatisch neu, da eine der folgenden Bedingungen für den automatischen Neustart erfüllt ist. • Die Temperatur an den Auslässen der Klimaanlage hat sich nach der automatischen Motorabschaltung so stark verändert, dass es die Kühl-/Heizleistung beeinflusst. • Der Defroster wird eingeschaltet. • Die Lithium-Ionen-Batterie hat sich erheblich entladen. • Einige Zeit ist seit Beginn der automatischen Motorabschaltung verstrichen.
 52RM30890	Der Motor wurde automatisch neu gestartet, da eine der folgenden Bedingungen für den automatischen Neustart erfüllt ist. • Der Unterdruck am Bremskraftverstärker ist abgefallen.

Informationsmeldung	Ursache und Abhilfe
52RM30670	Der Motor wurde automatisch neu gestartet, da eine der folgenden Bedingungen für den automatischen Neustart erfüllt ist. • Der Defroster wird eingeschaltet. • Der Fahrergurt wird gelöst. • Die Fahrertür wird geöffnet. • Das Fahrzeug fährt an, z. B. an einem Gefälle usw.
52RM30680	Der Motor wurde abgeschaltet, da einer der folgenden Arbeitsgänge während der automatischen Motorabschaltung durchgeführt wurde. • Die Motorhaube wird geöffnet. • Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe, wenn der Schalthebel in eine andere Stellung als „N“ gestellt wird, ohne dass das Kupplungspedal betätigt wird und der Fahrergurt gelöst und die Fahrertür geöffnet ist. Lassen Sie den Motor erneut wie üblich an. Nähere Informationen siehe „Anlassen/Abstellen des Motors oder des Vollhybridsystem“ (S. 5-14).
Schaltgetriebe  52RM30690	Wenn der Schalthebel während der automatischen Motorabschaltung in eine andere Position als „N“ gestellt wird, ohne das Kupplungspedal zu treten. Um den Motor erneut zu starten, stellen Sie den Schalthebel in Position „N“ und treten Sie das Kupplungspedal durch.

Vollhybridsystem (falls vorhanden)

Das Vollhybridsystem ist ein System, das für den Antrieb des Fahrzeugs einen Benzinmotor als Hauptantriebseinheit nutzt, der von einem Elektromotor unterstützt wird. Der Elektromotor kann das Fahrzeug auch alleine antreiben. So erzielt das System eine hohe Antriebsleistung bei reduziertem Kraftstoffverbrauch und Schadstoffausstoß. Und beim Bremsen wirkt der Elektromotor als Generator, der von den Rädern angetrieben wird und die Hochvolt-Batterie lädt.



65T50870

(1) Bleibatterie
(2) Benzinmotor
(3) Integrierter Starter-Generator (ISG)
(4) Elektromotor
(5) Hochvolt-Kabelbaum (orange)
(6) Lithium-Ionen-Batterie (12 V)
(7) Powerpack (Hochvolt-Batterie und Umrichter)

Betrieb des Vollhybridsystems

Abhängig von den Fahrzeugbedingungen, wie Betätigung des Gas- und Bremspedals durch den Fahrer, Fahrzeuggeschwindigkeit usw., wird der Benzinmotor automatisch abgestellt und neu gestartet.

ZUR BEACHTUNG:
- *Sie können den Energiefluss im Zusammenhang mit dem Ladezustand der Hochvolt-Batterie und dem Status des Fahrzeugs auf der Energieflussanzeige überprüfen. Siehe „Informationsdisplay“ (S. 4-3).*
- *Abhängig vom Ladezustand der Hochvolt-Batterie ändern sich die mögliche Fahrgeschwindigkeit bei rein elektrischem Antrieb und der Grad der Unterstützung durch den Elektromotor.*
- *Um die Kraftstoffeffizienz zu verbessern, vermeiden Sie schnelles Beschleunigen und kräftiges Abbremsen. Sie können den Kraftstoffverbrauch reduzieren, indem Sie das Fahrzeug sanft Beschleunigen oder Abbremsen.*

Anfahren
Das Fahrzeug setzt sich bei laufendem Motor durch die vom Elektromotor unterstützte Motorkraft in Bewegung. Wird jedoch das Bremspedal freigegeben, während der Verbrennungsmotor abschaltet, bewegt sich das Fahrzeug durch den Elektromotor angetrieben langsam weiter.

ZUR BEACHTUNG:
Bei einem Fahrzeug mit 4-stufigem 4WD-System wird der Motor automatisch wieder gestartet, wenn das Bremspedal freigegeben wird und ein anderer Fahrmodus als „AUTO“ eingestellt ist.

Normales Fahren
Das Fahrzeug kann ohne Unterstützung durch den Verbrennungsmotor rein elektrisch nur mit dem Elektromotor angetrieben werden.

ZUR BEACHTUNG:
- *Je nach Fahrzeugzustand und Straßenverhältnissen wird eventuell nicht auf Elektroantrieb umgeschaltet.*
- *Die mit dem Elektroantrieb mögliche Fahrzeuggeschwindigkeit hängt von den Straßenverhältnissen und dem Ladezustand der Hochvolt-Batterie ab.*

Schnelles Beschleunigen
Beim schnellen Beschleunigen unterstützt der Elektromotor den Verbrennungsmotor. (Elektromotor unterstützter Betrieb)

ZUR BEACHTUNG:
- *Wird bei rein elektrischem Antrieb das Gaspedal kräftig durchgetreten, springt der Verbrennungsmotor automatisch wieder an und das Fahrzeug wird kraftvoll beschleunigt.*
- *Das Unterstützungsverhältnis durch den Elektromotor ändert sich abhängig vom Zustand des Vollhybridsystems.*

Abbremsen
Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 135 km/h (84 mph) beträgt, wird der Verbrennungsmotor automatisch abgeschaltet und die Kraft der sich drehenden Räder genutzt, um den Elektromotor anzutreiben und Elektrizität zu erzeugen, mit der die Hochvolt-Batterie geladen wird. (Bremsenergierückgewinnung)

Anhalten
Wenn das Fahrzeug anhält, wird der Verbrennungsmotor automatisch abgeschaltet. Abhängig vom Zustand des Fahrzeugs wird der Verbrennungsmotor unter Umständen nicht abgeschaltet.

Automatisches Abschalten und Neustarten des Verbrennungsmotors

Abhängig vom Zustand des Fahrzeugs wird der Verbrennungsmotor automatisch abgeschaltet und neu gestartet. Unter den folgenden Bedingungen wird der Verbrennungsmotor jedoch nicht automatisch abgeschaltet. Außerdem wird der Verbrennungsmotor in bestimmten Situationen möglicherweise nicht automatisch abgeschaltet.

- Wenn der Wählhebel auf „M“ steht
- Wenn die Klimaanlage wie folgt eingestellt ist:
  - Temperatureinstellung auf „LO“ und Schalter „A/C“ eingeschaltet
  - Temperatureinstellung auf „HI“
- Wenn der Defroster-Schalter eingeschaltet wurde
- Wenn der Fahrergurt gelöst wird
- Wenn die Fahrertür nicht vollständig geschlossen ist
- Wenn die Motorhaube nicht vollständig geschlossen ist
- Wenn die Kühlmitteltemperatur niedrig ist
- Wenn die Bleibatterie, die Lithium-Ionen-Batterie bzw. die Hochvolt-Batterie nicht ausreichend geladen ist
- Wenn die Temperatur der Bleibatterie, der Lithium-Ionen-Batterie bzw. der Hochvolt-Batterie nicht dem angegebenen Wert entspricht

ZUR BEACHTUNG:

- *Der Ladezustand der Bleibatterie und der Lithium-Ionen-Batterie kann nicht auf der Energieflussanzeige im Kombiinstrument überprüft werden.*
- *Wenn die Bleibatterie abgeklemmt ist, dauert es länger als üblich, bis der Verbrennungsmotor automatisch abgeschaltet wird.*

Akustisches Fahrzeug-Warnsystem

Wenn Sie Ihr Fahrzeug rein elektrisch mit einer Geschwindigkeit unter 23 km/h (14 mph) fahren, ertönt ein Warnsummer, um Personen wie beispielsweise Fußgänger auf das sich nähernde Fahrzeug aufmerksam zu machen.

ZUR BEACHTUNG:

- *Personen in der Nähe des Fahrzeugs nehmen den Warnton unter Umständen in einer lauten Umgebung (Verkehrslärm, starker Regen oder Wind) nicht wahr.*
- *Die Vorrichtung befindet sich im vorderen Teil des Fahrzeugs. Daher ist der Warnton am Heck des Fahrzeugs im Vergleich zur Front eventuell weniger gut zu hören.*
- *Sie hören eventuell selbst im Fahrzeug während der Fahrt einen Hinweiston. Das ist aber keine Fehlfunktion, sondern ein Ton, der Personen in Ihrer Nähe auf das sich nähernde Fahrzeug aufmerksam macht.*

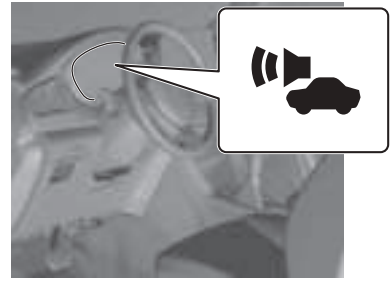
⚠ WARNUNG

Um Unfälle zu vermeiden, sollten Sie auf Folgendes achten.

- **In einer lauten Umgebungen ist der Warnton des sich nähernden Fahrzeugs eventuell nicht zu hören.**
- **Fahren Sie auch bei niedrigen Geschwindigkeiten stets vorsichtig.**

Wenn sich das akustische Fahrzeug-Warnsystem ungewöhnlich verhält

BEISPIEL



65T50881

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Leuchte angezeigt.

Wenn das akustische Fahrzeug-Warnsystem ausfällt, blinkt die Leuchte. Sie müssen das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Funktion des Hochvolt-Unterbrechers

Wenn die Karosserie bei einem Unfall oder ähnlichem einem Aufprall ausgesetzt ist, unterbricht das System den Hochvolt-Stromkreis und das Fahrzeugs kann unter Umständen nicht weiter gefahren werden. In dieser Situation ist es schwierig, das Vollhybridsystems selbst neu zu starten. Lassen Sie das System von Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen. Wenn der Hochvolt-Stromkreis unterbrochen wird, werden Sie durch eine Hybridsystem-Warnleuchte, eine Meldung im Informationsdisplay und einen Summer gewarnt.

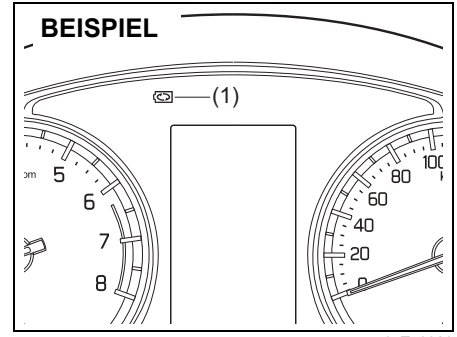
Bremsenergierückgewinnung

Dies ist eine Bremskraft, die vom Elektromotor erzeugt wird, wenn er als Generator genutzt wird, der von den Rädern angetrieben wird. Wenn das Fahrzeug mit dem Wählhebel in „D“ oder „M“ gefahren wird, erfolgt eine Rückgewinnung der Bremsenergie, wenn eine der nachfolgenden Bedingungen gegeben ist.

- Der Fuß wird vom Gaspedal genommen.
- Wenn das Bremspedal getreten wird.

ZUR BEACHTUNG:
- *Bei laufendem Verbrennungsmotor wird auch die Motorbremse genutzt.*
- *Die Betätigung des Bremspedals erhöht die Bremswirkung durch die Rückgewinnung sowohl im Elektro- als auch im Verbrennungsmotorbetrieb.*
- *Falls die Hochvolt-Batterie annähernd voll geladen ist oder ihre Temperatur hoch bzw. niedrig ist, kann die Bremswirkung durch die Rückgewinnung unzureichend oder gar nicht vorhanden sein.*
- *Wenn das Bremspedal gleichermaßen betätigt wird, ist das Bremsgefühl unterschiedlich, je nachdem ob die Bremsenergierückgewinnung aktiv oder inaktiv ist. Falls das Fahrzeug scheinbar unzureichend abgebremst wird, treten Sie kräftiger auf das Bremspedal.*

Anzeigeleuchte der Bremsenergierückgewinnung

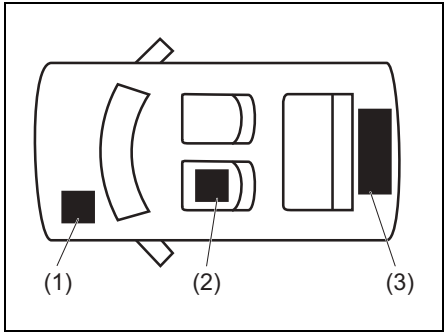


65T50920

Wenn die Funktion zur Bremsenergierückgewinnung aktiviert ist, leuchtet die Anzeigeleuchte der Bremsenergierückgewinnung (1).

ZUR BEACHTUNG:
Wenn der Wählhebel auf „N“ steht, leuchtet diese Leuchte nicht auf.

Lithium-Ionen-Batterie und Hochvolt-Batterie



74SB20311

(1) Bleibatterie
(2) Lithium-Ionen-Batterie
(3) Hochvolt-Batterie

Die Lithium-Ionen-Batterie und die Hochvolt-Batterie werden ausschließlich für das Fahrzeug mit Vollhybridsystem verwendet und befinden sich unter dem Vordersitz und unter dem Gepäckraum.

- Die Lithium-Ionen-Batterie und die Hochvolt-Batterie entladen sich im Laufe der Zeit wie eine Bleibatterie. Damit die Lithium-Ionen-Batterie und die Hochvolt-Batterie nicht ausfallen, müssen sie durch Fahrten von mindestens 30 Minuten einmal pro Monat aufgeladen werden.
- Die Lithium-Ionen-Batterie und die Hochvolt-Batterie sind wartungsfrei.
- Informationen zum Austausch oder Entsorgen der Lithium-Ionen-Batterie oder der Hochvolt-Batterie erhalten Sie bei einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt.

ZUR BEACHTUNG:

- *Die Nutzungsdauer der Hochvolt-Batterie ist begrenzt und hängt von den Einsatz- und Betriebsbedingungen ab.*
- *Wenn die Hochvolt-Batterie vollständig entladen ist, leuchtet die Hybridsystem-Warnleuchte auf. Wenn die Hybridsystem-Warnleuchte aufleuchtet, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.*
- *Wenn der Wählhebel in Position „P“ oder „N“ steht, kann die Hochvolt-Batterie nicht geladen werden. Dazu muss das Fahrzeug mit dem Wählhebel in „D“ oder „M“ gefahren werden.*

⚠ WARNUNG

- **Unsachgemäße Behandlung der Lithium-Ionen-Batterie und der Hochvolt-Batterie kann zu Brand, Stromschlag oder einer Fehlfunktion im System führen. Aus diesem Grund lesen Sie bitte sorgfältig die nachfolgenden Anweisungen:**
  - **Entfernen oder zerlegen Sie die Batterien nicht.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Zerlegen oder reparieren Sie die Batterien nicht.**
- **Lassen Sie die Batterien nicht nass werden.**
- **Setzen Sie die Batterien keinem harten Schlag aus.**
- **Lehnen Sie keine Gegenstände an die Batterien und stellen Sie keine Gegenstände darauf ab.**

Lithium-Ionen-Batterie:

- **Entfernen Sie Batteriepole nicht und schließen Sie an den Polen kein elektrisches Zubehör an.**

Hochvolt-Batterie:

- **Modifizieren Sie die Batterie nicht, verkaufen Sie sie nicht und geben Sie sie auch nicht weiter.**
- **Die Batterie darf nur in dem Fahrzeug montiert werden, mit dem sie ausgeliefert wurde.**

- **Falls etwas unter die Lithium-Ionen-Batterie oder die Hochvolt-Batterie gefallen ist und sich nicht leicht entfernen lässt, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.**

Handhabung des Vollhybridsystems

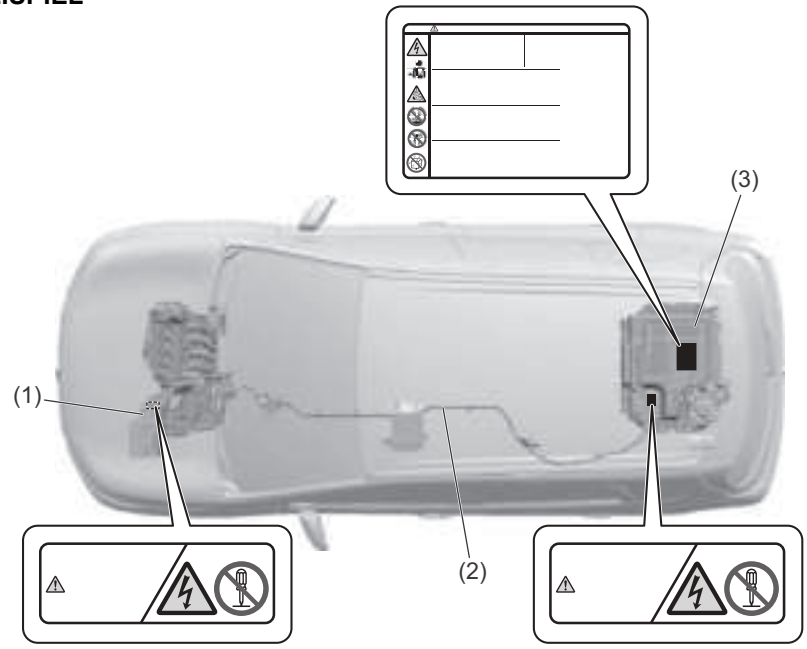
Berühren Sie keine Hochvolt-Bauteile!
Das Vollhybridsystem enthält Hochvolt-Einrichtungen wie das Powerpack (Hochvolt-Batterie und Umrichter), Elektromotor, Hochvolt-Kabelbaum (orange) und Hochtemperaturgeräte wie den Kühler. Hochvolt-Bauteile sind durch Warnaufkleber gekennzeichnet.

⚠ WARNUNG

Die Missachtung der nachfolgenden Vorsichtsmaßnahmen kann zu ernsten Verletzungen wie Verbrennungen und Stromschlägen mit Todesfolge führen.

- **Berühren Sie keine Stellen, die hohe Spannung führen.**
- **Das Vollhybridsystem enthält Hochvolt-Einrichtungen wie Hochvolt-Batterie, Umrichter, Elektromotor, Hochvolt-Kabelbaum (orange) und Hochtemperaturgeräte wie den Kühler. Hochvolt-Bauteile sind durch Warnaufkleber gekennzeichnet. Lassen Sie das System von Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.**

BEISPIEL



65T50890

(1) Elektromotor
(2) Hochvolt-Kabelbaum (orange)
(3) Powerpack (Hochvolt-Batterie und Umrichter)

Integrierter Starter-Generator (ISG)

⚠ WARNUNG

Auf den integrierten Starter-Generator (ISG) tropfendes Motoröl, Bremsflüssigkeit oder Kühlflüssigkeit oder ähnliches kann Brände oder Fehlfunktionen verursachen. Achten Sie beim Einfüllen darauf, nichts zu verschütten.

Elektromagnetische Wellen

Die Hochvolt-Bauteile und die Hochvolt-Kabelbäume haben eine elektromagnetische Abschirmung. Das bedeutet aber nicht, dass sie hohe elektromagnetische Wellen haben, die mit herkömmlichen Fahrzeugen oder Haushaltsgeräten vergleichbar sind.

Charakteristische Geräusche und Vibrationen des Vollhybridfahrzeugs

Am Vollhybridfahrzeug treten folgende Geräusche und Vibrationen auf, die aber keine Fehlfunktion darstellen.

- Lüftergeräusch aus einem Lufteinlass zur Kühlung der Hochvolt-Batterie unter dem Gepäckraum.
- Geräusch des Umrichters aus dem Gepäckraum.
- Motorgeräusch aus dem Motorraum in der Nähe des Getriebes, usw.
- Bremsgeräusch oder Motorgeräusch beim Betätigen des Bremspedals.
- Klicken des Hochvolt-Relais aus dem Heck des Fahrzeugs beim Starten und Abstellen des Vollhybridsystems.

Wartung und Reparatur

Wenden Sie sich für Wartung und Reparatur an Ihren SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.

ZUR BEACHTUNG:
Zur sicheren Handhabung der Hochvolt-Batterie sind Fachwissen und technische Kompetenz erforderlich.

Bei einem Unfall

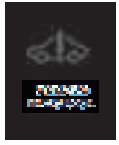
⚠ WARNUNG

Bei einem Unfall sind folgende Vorsichtsmaßnahmen zu treffen. Andernfalls könnten Sie tödliche Verletzungen durch Verbrennungen oder Stromschlag erleiden.

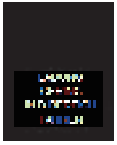
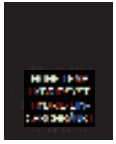
- **Berühren Sie niemals Hochvolt-Bauteile / Hochvolt-Kabelbäume (orange).**
- **Berühren Sie niemals ausgelaufene Flüssigkeit. Elektrolyt aus der Hochvolt-Batterie kann zu ernsthaften Verletzungen Ihrer Haut und Augen führen. Wenn Sie mit Elektrolyt in Kontakt kommen, spülen Sie den betroffenen Bereich mit reichlich Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf.**
- **Kommen Sie nicht in die Nähe des Fahrzeugs, wenn Elektrolyt aus der Hochvolt-Batterie ausgetreten ist.**
- **Wenn das Vollhybridfahrzeug in Brand gerät, löschen Sie es mit einem Feuerlöscher für elektrische Brände. Wenn Sie ein kleine Menge Wasser auf den Brand kippen, kann das verheerende Folgen haben. Löschen Sie mit einer großen Menge Wasser aus einem Hydranten oder warten Sie auf die Feuerwehr.**

Informationsmeldung

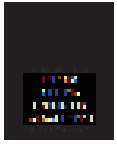
Das Informationsdisplay zeigt die Meldungen an, um Sie über bestimmte Probleme des Vollhybridsystems zu informieren.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
74SB20301	Blinkt	Signalton (5 Sekunden lang vom Innensummer)	Der Hochvolt-Unterbrecher wurde aktiviert oder im Vollhybridsystem ist eine ungewöhnliche Fehlfunktion aufgetreten. Wenden Sie sich zur Überprüfung des Systems an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.
74SB20302	Blinkt	Dauerhafter Signalton (vom Innensummer)	Im Vollhybridsystem ist eine ungewöhnliche Fehlfunktion aufgetreten. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt. Wenn Sie unter diesen Bedingungen weiterfahren, könnten Sie einen Unfall verursachen oder Ihr Fahrzeug beschädigen. Der Motor wird etwa 2 Minuten nach dem Erscheinen dieser Meldung abgeschaltet.
 74SB20303	Blinkt	Signalton (einmal vom Innensummer)	Im Vollhybridsystem ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt. (#1)

(#1) Die Kriechfunktion funktioniert möglicherweise nicht. Sie werden aufgefordert, zum Anfahren an einer Steigung die Feststellbremse zu verwenden. Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Feststellbremshebel“ (S. 5-48).

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 74SB20304	Blinkt	Signalton (einmal vom Innensummer)	Der Ladezustand der Hochvolt-Batterie ist niedrig. Laden Sie die Batterie durch Fahren des Fahrzeugs in Wählhebelstellung „D“. (#1)
 74SB20305	Aus	Aus	Die Leistung des Elektromotors ist aufgrund der Wärmeentwicklung des Motors und der Hochvolt-Batterie eingeschränkt. Schränken Sie schnelles Beschleunigen und kräftiges Abbremsen ein. (#1)
74SB20306	Aus	Aus	Aufgrund der niedrigen Temperatur der Hochvolt-Batterie kann das Vollhybridsystem nicht gestartet werden und das Fahren im Hybridbetrieb ist nicht möglich. Das Fahrzeug kann mit dem Verbrennungsmotor gefahren werden. Starten Sie das Vollhybridsystem neu, nachdem sich die Hochvolt-Batterie ausreichend erwärmt hat. (#1)

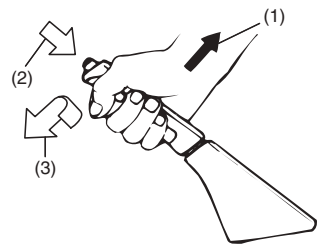
(#1) Die Kriechfunktion funktioniert möglicherweise nicht. Sie werden aufgefordert, zum Anfahren an einer Steigung die Feststellbremse zu verwenden. Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Feststellbremshebel“ (S. 5-48).

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 74SB20307	Aus	Aus	Die Leistung des Elektromotors ist aufgrund des niedrigen Ladezustands der Hochvolt-Batterie eingeschränkt. Laden Sie die Batterie durch Fahren des Fahrzeugs in Wählhebelstellung „D“ oder „M“. (#1)
74SB20308	Aus	Aus	Das Vollhybridsystem steht aufgrund einer Störung beim Starten, die auf eine falsche Vorgehensweise beim Starten des Systems bei fahrendem Fahrzeug oder dergleichen zurückzuführen ist, nicht zum Fahren des Fahrzeugs zur Verfügung. Das System muss neu gestartet werden. (#1)
74SB203079	Aus	Aus	Das Vollhybridsystem steht aufgrund einer beim Anlassen des Motors geöffneten oder nicht vollständig geschlossenen Motorhaube nicht zum Fahren des Fahrzeugs zur Verfügung. Das System muss neu gestartet werden.

(#1) Die Kriechfunktion funktioniert möglicherweise nicht. Sie werden aufgefordert, zum Anfahren an einer Steigung die Feststellbremse zu verwenden. Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Feststellbremshebel“ (S. 5-48).

Feststellbremshebel

BEISPIEL



54G039

(1) Anziehen
(2) Lösen
(3) Lösen

Der Feststellbremshebel befindet sich zwischen den Sitzen. Zum Anziehen der Feststellbremse treten Sie das Bremspedal ganz durch und ziehen dann den Hebel der Feststellbremse ganz nach oben. Zum Lösen der Feststellbremse treten Sie auf das Bremspedal, ziehen den Hebel der Feststellbremse leicht nach oben, drücken den Knopf am Hebelende mit dem Daumen ein und senken den Hebel dann ganz nach unten.

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik sollten Sie grundsätzlich die Feststellbremse betätigen, bevor Sie den Wählhebel auf „P“ stellen. Wenn Sie an einer Steigung parken und auf „P“ schalten, bevor Sie die Feststellbremse anziehen, kann es beim späteren Starten wegen des Fahrzeuggewichts eventuell schwierig sein, den Wählhebel aus der Position „P“ zu versetzen.

Nehmen Sie vor dem Losfahren den Wählhebel aus der Position „P“ und lösen Sie dann erst die Feststellbremse.

Betätigen Sie beim Anfahren am Berg bei angezogener Feststellbremse vorsichtig das Gaspedal, bis Sie eine leichte Bewegung des Fahrzeugs spüren, und lösen Sie dann die Feststellbremse.

⚠ WARNUNG

- **Fahren Sie das Fahrzeug niemals mit angezogener Feststellbremse: Überhitzen schwächt die Wirkung der Hinterradbremsen, die Lebensdauer der Bremsen wird verkürzt und die Bremsen können permanente Schäden erleiden.**
- **Falls die Feststellbremse das Fahrzeug nicht richtig blockiert oder sich nicht ganz lösen lässt, lassen Sie das Fahrzeug sofort bei einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.**

⚠ WARNUNG

- **Betätigen Sie die Feststellbremse immer vollständig, bevor Sie das Fahrzeug verlassen; ein unkontrolliert rollendes Fahrzeug kann Unfälle und Schäden verursachen. Vergewissern Sie sich, dass sich der Schalthebel beim Parken von Fahrzeugen mit Schaltgetriebe im Rückwärtsgang („R“) oder im ersten Gang befindet bzw. dass der Wählhebel bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe auf „P“ steht. Vergessen Sie nicht, trotz eingelegtem Gang bzw. Parkstellung auch noch die Feststellbremse zu betätigen.**
- **In einem Fahrzeug mit Vollhybridsystem treten weniger Motorgeräusche und Vibrationen auf als in einem herkömmlichen Fahrzeug, weshalb Ihnen möglicherweise nicht auffällt, dass das Fahrzeug läuft und betriebsbereit ist. Um unvorhergesehene Unfälle zu vermeiden, muss der Wählhebel auf „P“ gestellt und die Feststellbremse betätigt werden.**

⚠ WARNUNG

Bei sehr kalter Witterung sind beim Parken folgende Vorkehrungen zu treffen:
1) **Betätigen Sie die Feststellbremse.**
2) **Schaltgetriebe – den Motor abstellen und in den Rückwärtsgang oder den ersten Gang schalten. Automatikgetriebe oder Schaltautomatik – in „P“ (Parken) schalten und den Motor bzw. das Vollhybridsystem abstellen.**
3) **Steigen Sie aus dem Fahrzeug und legen Sie Unterlegkeile unter die Räder.**
4) **Lösen Sie die Feststellbremse. Wenn Sie zum Fahrzeug zurückkehren, betätigen Sie zuerst die Feststellbremse und entfernen Sie erst dann die Unterlegkeile.**

⚠ WARNUNG

Lassen Sie keine Feuerzeuge, Sprühdosen, Getränkedosen oder Gegenstände aus Kunststoff (wie z. B. Brillen, CD-Hüllen usw.) in einem Fahrzeug liegen, das starker Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Eine hohe Temperatur im Fahrzeuginnenraum kann folgende Auswirkungen zur Folge haben:
- **Gas kann aus einem Feuerzeug oder einer Sprühdose austreten und zu einem Brand führen.**
- **Brillen, Plastikkarten, CD-Hüllen usw. können sich verformen oder brechen.**
- **Getränkedosen können brechen.**

Warnsummer für die Feststellbremse

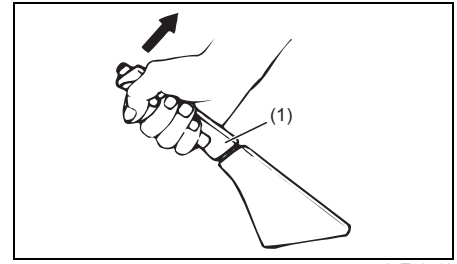
Wenn Sie das Fahrzeug anfahren, ohne die Feststellbremse zu lösen, ertönt ein Summer mit Intervallton. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist und die Bremssystem-Warnleuchte erlischt.

Vorsichtsmaßnahmen beim Parken

Ziehen Sie die Feststellbremse fest an.

Beim Parken des Fahrzeugs auf einer ebenen Fläche

1) Betätigen Sie den Feststellbremshebel bei gedrücktem Bremspedal.



65T50740

(1) Feststellbremshebel

2) Stellen Sie den Wählhebel in Position „P“ (nur bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe).
3) Nehmen Sie den Fuß langsam vom Bremspedal und vergewissern Sie sich, dass sich das Fahrzeug nicht bewegt.

⚠ VORSICHT

Wenn Sie die Feststellbremse bei kaltem Wetter benutzen, kann sie gelegentlich festfrieren, sodass es unmöglich ist, den Feststellbremshebel zu lösen. Vermeiden Sie es in dem Fall, an einem Gefälle zu parken und parken Sie an einer ebenen Stelle.

ZUR BEACHTUNG:
Automatikgetriebe - Stellen Sie den Wählhebel auch dann in die Position „P“, wenn Sie das Fahrzeug nur für kurze Zeit an einer ebenen Stelle parken.

Beim Parken des Fahrzeugs an einem Gefälle
Führen Sie die in „Beim Parken des Fahrzeugs auf einer ebenen Fläche“ beschriebenen Schritte 1) und 2) aus.

4) Sichern Sie das Fahrzeug mit einem handelsüblichen Unterlegkeil, einem Stein oder ähnlichem unter den Reifen, sodass sich das Fahrzeug nicht bewegt.

⚠ WARNUNG

Vermeiden Sie das Parken an steilen Gefällstrecken. Ansonsten besteht die Möglichkeit eines Unfalls, falls das Fahrzeug beginnt, sich zu bewegen, ohne dass jemand am Steuer sitzt.

Bei laufendem Motor kann der Kühlventilator (Kühlerlüfter) plötzlich anlaufen

Der Kühlventilator (Kühlerlüfter) im Motorraum kann in Abhängigkeit von der Motorkühlmitteltemperatur automatisch anhalten oder laufen.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie zu dicht an einen laufenden Kühlventilator (Kühlerlüfter) kommen, können Ihre Hände, Haare oder Kleidung davon erfasst werden, was zu Verletzungen führen kann.
Bei laufendem Motor kann der Kühlventilator (Kühlerlüfter) automatisch anlaufen, auch wenn er zunächst steht. Kommen Sie daher nicht in die Nähe des Kühlventilators (Kühlerlüfters).

Auch wenn der Motor abgestellt ist, kann der Kühlventilator (Kühlerlüfter) weiterlaufen

Wenn die Motorkühlmitteltemperatur zu hoch ist, läuft der Kühlventilator (Kühlerlüfter) im Motorraum weiter. Dies ist aber keine Fehlfunktion. Sobald die Motorkühlmitteltemperatur sinkt, hält der Kühlventilator (Kühlerlüfter) automatisch an.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie zu dicht an einen laufenden Kühlventilator (Kühlerlüfter) kommen, können Ihre Hände, Haare oder Kleidung davon erfasst werden, was zu Verletzungen führen kann.
Kommen Sie daher nicht in die Nähe des laufenden Kühlventilators (Kühlerlüfters).

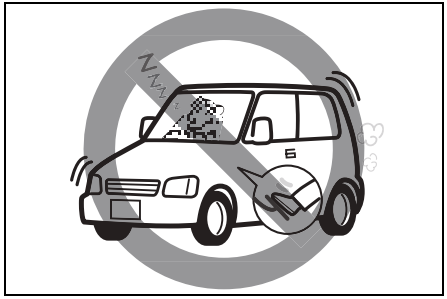
Beim Bewegen des Fahrzeugs

Lassen Sie zum Bewegen des Fahrzeugs den Motor an.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie mit abgeschaltetem Motor rollen, sind zum Drehen des Lenkrads oder Drücken des Bremspedals größere Kräfte erforderlich und das kann zu einem Unfall führen.
Lassen Sie das Fahrzeug nicht bei abgeschaltetem Motor bergab rollen.

Im Fahrzeug ein Schläfchen machen



69RHS172

Machen Sie kein Schläfchen im Fahrzeug bei laufendem Motor.

⚠ WARNUNG

- **Abgase können aufgrund der Umgebungsbedingungen und der Windrichtung in das Fahrzeug eindringen und möglicherweise eine Kohlenmonoxidvergiftung verursachen.**
- **Der Schalt-/Wählhebel könnte unabsichtlich betätigt oder das Gaspedal versehentlich gedrückt und dadurch ein Unfall verursacht werden.**
- **Wenn Sie im Schlaf versehentlich auf das Gaspedal treten, könnten Motor und Abgasanlage überhitzen, was zu Brandgefahr führt.**

Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einem verschneiten Tag draußen parken

⚠ WARNUNG

- **Wenn Sie Ihr Fahrzeug unter einer Dachtraufe oder Bäumen parken, kann herabfallender Schnee auf das Fahrzeugdach aufschlagen und es eindrücken.**
  Parken Sie das Fahrzeug an einem verschneiten Tag nicht unter einer Dachtraufe oder Bäumen.
- **Wenn Sie an einem verschneiten Tag draußen parken, können die Scheibenwischerarme aufgrund des Gewichts des Schnees deformiert werden und die Wischerblätter an der Windschutzscheibe anfrieren.**
  Wenn Sie das Fahrzeug draußen parken, heben Sie die Scheibenwischerarme von der Scheibe ab.

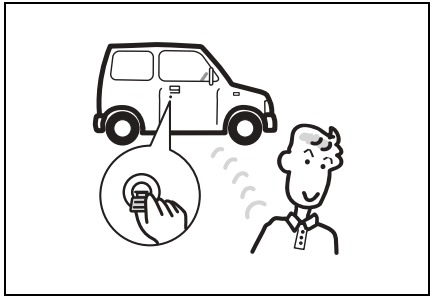
Parken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe von brennbaren Materialien

69RHS174

⚠ WARNUNG

Wenn Sie das Fahrzeug in der Nähe von brennbaren Materialien parken, stellen die heißen Auspuffrohre und Abgase eine Brandgefahr dar und können einen Brand verursachen.
Parken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe von brennbaren Materialien wie trockenem Gras, Papiermüll und Sperrholz.

Schalten Sie beim Verlassen des Fahrzeugs den Motor ab und verriegeln Sie die Türen



69RHS054

Lassen Sie auch dann kein Bargeld oder Wertgegenstände im Fahrzeug, auch wenn Sie es nur kurz verlassen. Das vermeidet Diebstähle.

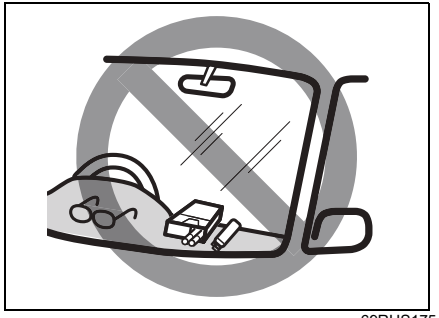
⚠ WARNUNG

Wenn Sie das Fahrzeug bei laufendem Motor unbeaufsichtigt lassen, können Probleme wie Feuer oder Diebstahl auftreten.
Lassen Sie das Fahrzeug bei laufendem Motor nicht unbeaufsichtigt.

Lassen Sie keine Computer und Mobiltelefone im Fahrzeug

Dabei besteht die Möglichkeit von Diebstahl oder Beschädigung der Geräte durch Nässe, Luftfeuchtigkeit oder Temperaturwechsel.

Lassen Sie keine Feuerzeuge und Brillen im Fahrzeug



69RHS175

⚠ WARNUNG

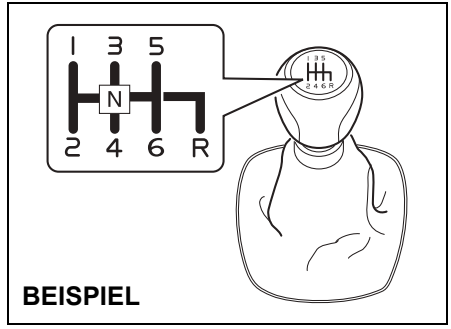
- **Da sich das Fahrzeuginnere beim Parken in Bereichen mit starker Sonneneinstrahlung aufheizt, besteht die Gefahr des spontanen Entzündens von Feuerzeugen oder Spraydosen, von Bränden durch Explosion, des Verformens oder Einreißens von Brillen, Plastikkarten oder CD-Hüllen oder des Platzens von Dosen mit kohlensäurehaltigen Getränken. Lassen Sie keine Feuerzeuge, Spraydosen, Kunststoffprodukte (Brillen, Plastikkarten, CD-Hüllen usw.) oder Dosen mit kohlensäurehaltigen Getränken im Fahrzeug, wenn Sie in solchen Bereichen Parken.**
- **Wenn Gegenstände angestoßen oder Sitze verschoben werden, kann eventuell Gas austreten und zu einem Brand führen. Legen Sie keine Gegenstände wie Feuerzeuge oder Spraydosen mit offenen Betätigungsteilen in das Handschuhfach, auf die Ablagen, zwischen die Sitze oder auf den Boden usw.**

Handhabung des Getriebes

⚠ WARNUNG

Hängen Sie keine Gegenstände an den Schalt-/Wählhebel und verwenden Sie ihn nicht als Handauflage. Andernfalls könnte eine einwandfreie Bedienung des Schalt-/Wählhebels verhindert werden, was zu einem Unfall führen könnte.

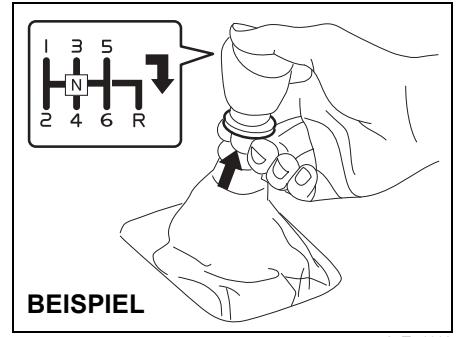
Schaltgetriebe



65T51100

Anfahren
Zum Anfahren treten Sie das Kupplungspedal ganz durch und schalten in den 1. Gang. Lösen Sie die Feststellbremse und geben Sie das Kupplungspedal dann langsam frei. Sobald sich das Motorgeräusch ändert, treten Sie langsam auf das Gaspedal und lassen gleichzeitig vorsichtig die Kupplung los.

Schalten
Alle Vorwärtsgänge sind synchronisiert, lassen sich also leise und leicht schalten. Vor dem Schalten das Kupplungspedal immer ganz durchtreten. Achten Sie darauf, dass die Motordrehzahl nicht bis in den roten Bereich im Drehzahlmesser steigt.



65T51110

Rückwärtsgang: Entriegelungsring anheben, Schalthebel nach rechts drücken, Gang einlegen.

HINWEIS

Wenn Sie häufig mit geringer Geschwindigkeit in einem hohen Gang fahren, kann dies die Lebensdauer der Kupplung verringern.

Maximal zulässige Drehzahlen beim Herunterschalten

Für Motormodell K14C

Herunterschalten	km/h (mph)
2. in 1.	20 (12)
3. in 2.	85 (53)
4. in 3.	130 (81)
5. in 4.	175 (109)*
6. in 5.	210 (130)*

Für Motormodell K14D

Herunterschalten	km/h (mph)
2. in 1.	20 (12)
3. in 2.	90 (56)
4. in 3.	145 (90)
5. in 4.	200 (124)*
6. in 5.	240 (149)*

**ZUR BEACHTUNG:*
Es kann sein, dass Sie aufgrund der Verkehrssituation und/oder des Fahrzeugzustands nicht auf die maximale Geschwindigkeit beschleunigen können.

HINWEIS

Beim Herunterschalten in einen niedrigeren Gang achten Sie darauf, dass Sie nicht mit einer höheren Geschwindigkeit als der für den nächst niedrigeren Gang zulässigen Höchstgeschwindigkeit fahren. Es kann sonst zu schweren Schäden an Motor und Getriebe kommen.

⚠ WARNUNG

- **Vor langen oder steilen Gefällen sollten Sie die Fahrgeschwindigkeit verringern und in einen niedrigeren Gang schalten. Durch das Herunterschalten kann die Motorbremse mitwirken. Lassen Sie den Fuß nicht auf dem Bremspedal, da die Bremsen sonst überhitzen und eventuell versagen können.**
- **Auf glatten Straßen sollten Sie vor dem Herunterschalten auf jeden Fall die Geschwindigkeit verringern. Extreme und/oder plötzliche Änderungen der Motordrehzahl können dazu führen, dass die Reifen die Bodenhaftung verlieren und Sie keine Kontrolle mehr über Ihr Fahrzeug haben.**

HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug völlig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie in den Rückwärtsgang schalten.

HINWEIS

- **Um Kupplungsschäden zu vermeiden, sollten Sie den Fuß während der Fahrt nicht auf dem Kupplungspedal ruhen lassen und die Kupplung nicht dazu benutzen, das Fahrzeug auf einer Steigung im Stand zu halten. Treten Sie das Kupplungspedal vor dem Schalten ganz durch.**
- **Drehen Sie den Motor beim Schalten oder Anfahren nicht zu hoch. Sie verkürzen damit nicht nur seine Lebensdauer, sondern erschweren auch ruckfreies Schalten.**

Automatikgetriebe oder Schaltautomatik

HINWEIS

Fahrzeug mit Schaltautomatik:
- **Treten Sie nicht gleichzeitig das Bremspedal und das Gaspedal. Dadurch kann die Kupplung heiß laufen und beschädigt werden.**
- **Ungleichmäßig abgefahrene Reifen können Probleme mit dem Allradantrieb verursachen. Führen Sie einen Reifentausch gemäß Wartungsplan durch. Siehe „Reifen“ (S. 9-51) für Informationen zum ordnungsgemäßen Rundumtausch der Räder.**

ZUR BEACHTUNG:
Fahrzeug mit Schaltautomatik:
Wenn Sie die Fahrertür öffnen, laufen die Systeme der Schaltautomatik automatisch und Sie hören möglicherweise ein Betriebsgeräusch. Dieses Geräusch bedeutet keine Fehlfunktion.

Kriechfunktion
Wenn der Motor läuft oder das Vollhybridsystem in Betrieb ist und der Wählhebel nicht auf „P“ oder „N“ steht und Sie das Bremspedal freigeben, bewegt sich das Fahrzeug langsam weiter, ohne dass das Gaspedal betätigt wird. Das wird als Kriechfunktion bezeichnet.

Die Kriechfunktion funktioniert unter folgenden Bedingungen nicht:
- Wenn die Feststellbremse betätigt wird
- Wenn das Bremspedal getreten wird

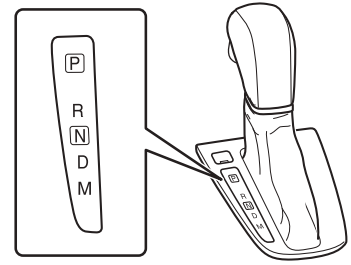
⚠ VORSICHT

- **Wenn der Wählhebel in einer anderen Stellung als „P“ oder „N“ steht, treten Sie das Bremspedal kräftig durch.**
- **Die Kriechfunktion kann direkt nach dem Starten des Vollhybridsystems bzw. Anlassen des Motors, oder wenn die Klimaanlage in Betrieb ist, mehr Kraft entfalten. Betätigen Sie unbedingt das Bremspedal.**

ZUR BEACHTUNG:
Wenn die Hybridsystem-Warnleuchte oder die Getriebewarnleuchte aufleuchtet oder blinkt, funktioniert die Kriechfunktion möglicherweise nicht.

Wählhebel

BEISPIEL



71LS10302

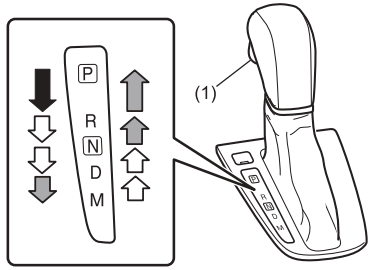
Der Wählhebel ist so konstruiert, dass nicht aus der Position „P“ geschaltet werden kann, wenn die Zündung nicht eingeschaltet und das Bremspedal nicht getreten wird.

⚠ WARNUNG

Betätigen Sie grundsätzlich das Bremspedal, bevor Sie aus „P“ (oder „N“ bei stehendem Fahrzeug) heraus in einen Vorwärts- oder Rückwärtsgang schalten, damit sich das Fahrzeug nicht unerwartet in Bewegung setzt.

Der Wählhebel verfügt über einen Sperrmechanismus, der Fehlschaltungen verhindert. Betätigen des Wählhebels:

BEISPIEL



71LS10303

(1) Knopftaste

⬇	Schalten mit gedrückter Knopftaste (1) und gedrücktem Bremspedal.
⇧ ⇩	Schalten mit gedrückter Knopftaste (1).
⇧ ⇩	Schalten ohne gedrückte Knopftaste (1).

ZUR BEACHTUNG:

- *Schalten Sie immer, ohne die Knopftaste (1) zu drücken, außer wenn Sie von „P“ in „R“, von „D“ in „M“, von „N“ in „R“ oder von „R“ in „P“ schalten. Wenn Sie immer mit gedrückter Knopftaste (1) schalten, könnten Sie versehentlich in „P“, „R“ oder „M“ schalten.*
- *Wenn der Fahrer oder Beifahrer während der Fahrt versehentlich mit dem Knie an den Wählhebel stößt, kann der Hebel sich bewegen und der Gang unbeabsichtigt gewechselt werden.*

Verwenden Sie die Wählhebelpositionen wie folgt:

„P“ (Parken)
Verwenden Sie diese Stellung zum Verriegeln des Getriebes des geparkten Fahrzeugs oder beim Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems. Schalten Sie nur dann auf die Parkstufe, wenn das Fahrzeug völlig zum Stillstand gekommen ist.

„R“ (Rückwärtsgang)
Verwenden Sie diese Fahrstufe, um das Fahrzeug aus dem Stand rückwärts zu fahren. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug völlig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie den Rückwärtsgang einlegen.

HINWEIS

Solange sich das Fahrzeug vorwärts bewegt, darf nie in „R“ geschaltet werden, da dadurch das Getriebe beschädigt wird. Wenn Sie bei einer Geschwindigkeit über 11 km/h (7 mph) in „R“ schalten, schaltet das Getriebe nicht in den Rückwärtsgang.

„N“ (Leerlaufstellung)
Verwenden Sie diese Position zum Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems, wenn der Motor bzw. das Vollhybridsystem abgewürgt wurde und sich das Fahrzeug noch in Bewegung befindet. Sie können auch in die Leerlaufstellung schalten und das Bremspedal betätigen, um das Fahrzeug bei laufendem Motor im Stillstand zu halten.

„D“ (Fahrt)
Verwenden Sie diese Fahrstufe für normales Vorwärtsfahren.

Steht der Wählhebel auf „D“, schaltet das Getriebe automatisch herunter, wenn Sie das Gaspedal durchtreten. Je höher die Fahrgeschwindigkeit ist, umso tiefer müssen Sie das Gaspedal durchtreten, damit zurückgeschaltet wird.

„M“ (manueller Modus)
Verwenden Sie diese Stellung für Fahrten im manuellen Modus.
Näheres zur Verwendung des manuellen Modus finden Sie unter „Manueller Modus“ (S. 5-59) .

⚠ VORSICHT

Bei einem Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem springt der Motor eventuell nicht an bzw. startet das Vollhybridsystem eventuell nicht, wenn Sie den Motorschalter nicht kräftig drücken können. Auch wenn Sie den Wählhebel bei nicht laufendem Motor bzw. nicht gestartetem Vollhybridsystem auf „R“ oder „D“ stellen, bewegt sich das Fahrzeug nicht. Wenn Sie versuchen, Ihr Fahrzeug im vorgenannten Zustand zu bewegen, kann sich das Fahrzeug an einem Gefälle in eine nicht erwartete Richtung bewegen. Dies könnte zu einem Unfall führen. Zum Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems drücken Sie kräftig auf den Motorschalter. Vergewissern Sie sich auch anhand der Warn- und Anzeigeleuchten und des Motorgeräusches, dass der Motor läuft bzw. das Vollhybridsystem eingeschaltet ist.

HINWEIS

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise, um Schäden am Automatikgetriebe zu vermeiden:

- **Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug zum völligen Stillstand gekommen ist, bevor Sie auf „P“ oder „R“ schalten.**
- **Bei einer Motordrehzahl über der Leerlaufdrehzahl darf nicht von „P“ oder „N“ auf „R“, „D“ oder „M“ geschaltet werden.**
- **Drehen Sie den Motor bei stehendem Fahrzeug nicht hoch, wenn am Getriebe eine Fahrstufe („R“, „D“ oder „M“) eingelegt ist.**
- **Halten Sie das Fahrzeug nicht mithilfe des Gaspedals an Steigungen fest. Benutzen Sie immer die Bremsen.**

HINWEIS

Fahrzeug mit Schaltautomatik:
Betreiben Sie das System nicht wie unten beschrieben. Die Lebensdauer der Kupplung kann verkürzt werden.

- **Halten des Fahrzeugs an einer Steigung mit dem Gaspedal, wenn der Wählhebel auf „D“ oder „M“ steht. Wenn Sie dies eine Zeit lang tun, ertönt der Warnsummer.**
- **Fahren bei niedriger Geschwindigkeit in einem hohen Gang.**
- **Halten des Fahrzeugs an einer Steigung mit der Kriechfunktion. Wenn Sie dies eine Zeit lang tun, ertönt der Warnsummer.**

HINWEIS

Fahrzeug mit Schaltautomatik:

- **Wenn sich der Wählhebel in keine Position versetzen lässt oder der Gang automatisch in die Position „N“ wechselt, wenn das Fahrzeug langsamer als 10 km/h fährt, kann eine Fehlfunktion des Systems vorliegen. In diesem Fall lassen Sie die Schaltautomatik so bald wie möglich von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.**
- **Der manuelle Modus (M) schaltet nicht hoch, selbst wenn die Motordrehzahl die Drehzahlgrenze erreicht.**
- **Das System lässt ein Hoch- oder Herunterschalten in einen Gang nicht zu, wenn dies zu einem Überdrehen oder Unterdrehen des Motors führen würde.**
- **Wenn Sie häufig mit geringer Geschwindigkeit in einem hohen Gang fahren, kann dies die Lebensdauer der Kupplung verringern.**
- **Häufiges Herunterschalten (mehr als 3 Schritte nacheinander) verringert die Lebensdauer des Getriebes.**

ZUR BEACHTUNG:

- *Wenn Sie den Wählhebel auf „P“ stellen und den Motor bzw. das Vollhybridsystem ausschalten, bevor Sie den Feststellbremshebel ziehen, lässt sich bei erneutem Anlassen des Motors oder Starten des Vollhybridsystems der Wählhebel eventuell nur schwer aus „P“ in eine anderen Position bewegen, und es ist ein ungewöhnliches Geräusch zu hören oder ein Stoß zu spüren. Dies ist aber keine Fehlfunktion.*
- *Schalten Sie immer ohne gedrückte Knopftaste, außer wenn Sie von „P“ in „R“, von „D“ in „M“, von „N“ in „R“ oder von „R“ in „P“ schalten. Wenn Sie immer mit gedrückter Knopftaste schalten, könnten Sie versehentlich in „P“, „R“ oder „M“ schalten.*
- *Wenn der Fahrer oder Beifahrer während der Fahrt versehentlich mit dem Knie an den Wählhebel stößt, kann der Hebel sich bewegen und der Gang unbeabsichtigt gewechselt werden.*
- *Wenn die „READY“-Anzeige eines Modells mit Schaltautomatik nicht aufleuchtet, wird durch die Betätigung des Wählhebels die tatsächliche Gangstellung nicht geändert. Und beim Lösen der Bremse an einem Gefälle kann sich das Fahrzeug in eine unbeabsichtigte Richtung in Bewegung setzen.*
- *Wenn im Modus Schaltautomatik folgende Vorgänge ausgeführt werden, wird vor ihnen optisch auf dem Kombiinstrument und akustisch durch den Summer gewarnt:*
  Wenn ohne Betätigung der Bremse der Wählhebel aus „D“, „M“ oder „N“ in „R“ gestellt wird, während sich das Fahrzeug vorwärts bewegt, oder der Hebel aus „R“ oder „N“ in „D“ oder „M“ gestellt wird, während sich das Fahrzeug rückwärts bewegt, leuchtet im Kombiinstrument die Anzeigeleuchte Bremspedal treten auf und der Warnsummer ertönt. Der Wählhebel muss betätigt werden, wenn das Fahrzeug steht und das Bremspedal betätigt wird.
  Wenn die Position des Wählhebels und die tatsächliche Gangstellung nicht übereinstimmen, blinkt die Positionsanzeige des Wählhebels und ertönt der Warnsummer. Behalten Sie in diesem Fall diesen Zustand für einige Sekunden bei und betätigen Sie dann, wenn sich die Anzeige nicht ändert, das Bremspedal und stellen Sie den Wählhebel erneut auf die gewünschte Position.

Fahrzeug mit Schaltautomatik:
- *Legen Sie beim Anfahren an einer Steigung immer den 1. Gang ein, sonst können Sie die Kupplung beschädigen.*
- *Zum reibungslosen Herunterschalten dreht der Motor in einigen Fällen hoch. Dies ist vom System beabsichtigt und keine Fehlfunktion.*
- *Schalten Sie während der Bergabfahrt herunter und nutzen Sie die Motorbremse. Falls erforderlich, ist ein kontinuierliches Herunterschalten möglich. Wenn Sie jedoch mehr als drei Stufen herunterschalten, dauert der Gangwechsel entsprechend länger.*
- *Während des Gangwechsels ist in einigen Fällen ein Geräusch zu hören. Dies ist keine Störung.*

Manueller Modus

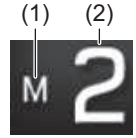
Das Automatikgetriebe kann die Gänge automatisch schalten. Wenn Sie den manuellen Modus verwenden, können Sie die Gänge wie bei einem konventionellen Schaltgetriebe schalten.

Zur Verwendung des manuellen Modus stellen Sie den Wählhebel von „D“ auf „M“.

BEISPIEL

71LS10304

BEISPIEL



52RM30030

(1) Anzeige für manuellen Modus
(2) Gangstellung

Im Informationsdisplay erscheint die Anzeige für manueller Modus (1) und die momentane Gangstellung (2).

ZUR BEACHTUNG:
- *Wenn Sie von „D“ auf „M“ schalten, wird im Informationsdisplay die Gangstellung angezeigt, die mit dem Wählhebel in Position „D“ automatisch gewählt wurde.*
- *Sie können kurzzeitig in den manuellen Modus umschalten, indem Sie die Schaltwippe am Lenkrad zu sich hin ziehen, wenn sich der Wählhebel in „D“ befindet.*

Schalten im manuellen Modus

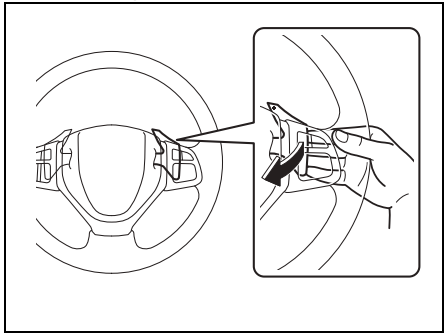
Sie können je nach Fahrgeschwindigkeit die Gänge 1 bis 6 schalten.

ZUR BEACHTUNG:
- *Beim Erhöhen der Motordrehzahl schaltet das Getriebe automatisch hoch, damit Motor und Getriebe nicht beschädigt werden.*
- *Wenn die Fahrgeschwindigkeit abnimmt, schaltet das Getriebe automatisch herunter. Wenn das Fahrzeug anhält, befindet sich das Getriebe im 1. Gang, ohne dass mit dem Wählhebel geschaltet wurde.*
- *Wenn Sie das Gaspedal einen gewissen Weg durchtreten, schaltet das Getriebe automatisch herunter, auch wenn sich der Wählhebel im manuellen Modus befindet.*

ZUR BEACHTUNG:

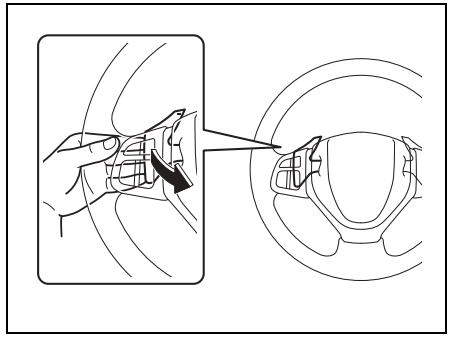
Beim Wechsel der Gänge schaltet das Getriebe manchmal nicht in den gewünschten Gang; stattdessen ertönt ein Summer. Dies dient einem gutem Fahrverhalten und der Schonung des Getriebes.

Verwendung der Schaltwippe



71LS10306

Zum Hochschalten ziehen Sie rechts am Lenkrad die Seite „+“ an der Schaltwippe zu sich heran. Wenn Sie den Finger vom Schalter nehmen, kehrt der Schalter in seine ursprüngliche Position zurück.



71LS10307

Zum Herunterschalten ziehen Sie links am Lenkrad die Seite „–“ an der Schaltwippe zu sich heran. Wenn Sie den Finger vom Schalter nehmen, kehrt der Schalter in seine ursprüngliche Position zurück.

ZUR BEACHTUNG:

- *Um kontinuierlich zu schalten, nehmen Sie den Finger von der Schaltwippe und ziehen danach die Schaltwippe erneut. Bei gezogener Schaltwippe kann nicht kontinuierlich geschaltet werden.*
- *Wenn Sie die Schaltwippen „+“ und „–“ gleichzeitig betätigen, kann das Getriebe nicht schalten.*

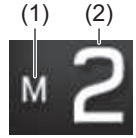
Abstellen des manuellen Modus

Zum Abstellen des manuellen Modus schalten Sie den Wählhebel von „M“ auf „D“.

Temporärer manueller Modus

Ziehen Sie die Schaltwippe auf sich zu, während sich der Wählhebel in Position „D“ befindet. Im Informationsdisplay erscheint die Anzeige für manueller Modus (1) und die momentane Gangstellung (2).

BEISPIEL



52RM30030

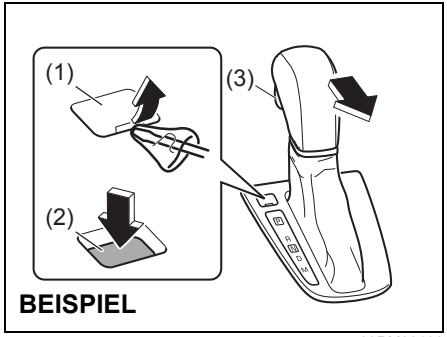
(1) Anzeige für manuellen Modus
(2) Gangstellung

In den folgenden Situationen wird der temporäre manuelle Modus automatisch aufgehoben.

- Wenn Sie das Gaspedal eine bestimmte Zeit getreten halten, ohne zu schalten.
- Wenn sich die Fahrgeschwindigkeit verlangsamt.

Wenn sich der Wählhebel des Automatikgetriebes oder der Schaltautomatik nicht aus der Stellung „P“ bewegen lässt

Fahrzeug mit Linkslenkung und Motormodell K15C (Fahrzeug mit Links- oder Rechtslenkung)



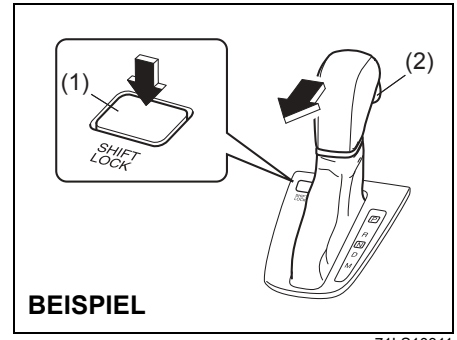
83RM30190

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik haben eine elektrisch betriebene Parksperre. Falls die Fahrzeugbatterie entladen ist oder ein anderer elektrischer Fehler vorliegt, lässt sich der Wählhebel nicht wie gewohnt aus der Parkstellung bewegen. Mit Starthilfe lässt sich das Problem möglicherweise beheben. Andernfalls befolgen Sie die unten stehende Anleitung, um das Getriebe aus der Parkposition zu bringen. Dadurch kann aus der Parkstellung geschaltet werden.

1) Achten Sie darauf, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.
2) Wenn der Motor läuft, stellen Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem ab.
3) Vergewissern Sie sich, dass die Zündung oder die Stromzufuhr eingeschaltet ist.
4) Entfernen Sie die Abdeckung (1) wie abgebildet mit einem flachen, in einen Lappen eingewickelten Schraubendreher.
5) Während die Entriegelungstaste (2) mit einem anderen flachen Gegenstand gedrückt wird, drücken Sie die Knopftaste (3) und schalten den Wählhebel in die gewünschte Stellung.

Dieses Verfahren ist nur für Notfälle gedacht. Falls dieses Verfahren wiederholt durchgeführt werden muss oder nicht wie beschrieben funktioniert, bringen Sie Ihr Fahrzeug zur Reparatur in Ihre Werkstatt.

Fahrzeug mit Rechtslenkung



71LS10311

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe besitzen eine elektrisch betriebene Parksperre. Falls die Fahrzeugbatterie entladen ist oder ein anderer elektrischer Fehler vorliegt, lässt sich der Wählhebel nicht wie gewohnt aus der Parkstellung bewegen. Mit Starthilfe lässt sich das Problem möglicherweise beheben. Andernfalls befolgen Sie die unten stehende Anleitung, um das Getriebe aus der Parkposition zu bringen. Dadurch kann aus der Parkstellung geschaltet werden.

1) Achten Sie darauf, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.
2) Falls der Motor noch läuft, stellen Sie ihn ab.
3) Vergewissern Sie sich, dass die Zündung oder die Stromzufuhr eingeschaltet ist.
4) Bei gedrückter Entriegelungstaste (1) drücken Sie die Knopftaste (2) und bringen den Wählhebel in die gewünschte Position.

Dieses Verfahren ist nur für Notfälle gedacht. Falls dieses Verfahren wiederholt durchgeführt werden muss oder nicht wie beschrieben funktioniert, bringen Sie Ihr Fahrzeug zur Reparatur in Ihre Werkstatt.

Schaltanzeige

BEISPIEL

52RM30410

In den folgenden Fällen wird die Schaltanzeige auf dem Informationsdisplay angezeigt, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

- Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe, wenn sich der Schalthebel in einer anderen Position als „N“ befindet.
- Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik im manuellen Modus.
- Bei mit Tempomat ausgestatteten Fahrzeugen, wenn das System nicht verwendet wird.

Die elektronische Steuerung überwacht die Fahrbedingungen (z. B. Fahrzeuggeschwindigkeit und/oder Motordrehzahl) und zeigt Ihnen mit der Anzeige im Display an, welche Gangstellung für Ihre Fahrweise optimal wäre.

Fahrzeug mit Schaltgetriebe
Wenn während der Fahrt der Pfeil NACH OBEN / NACH UNTEN angezeigt wird, empfehlen wir hoch- bzw. herunterzuschalten. Es ist die optimale Gangstellung für eine Fahrbedingung, die überhöhte Drehzahlen und Belastungen für den Motor reduziert und den Kraftstoffverbrauch verbessert.

Fahrzeug mit Automatikgetriebe (im manuellen Modus)
Wenn während der Fahrt der Pfeil NACH OBEN angezeigt wird, empfehlen wir hochzuschalten, bis der Pfeil verschwindet. Es ist die optimale Gangstellung für eine Fahrbedingung, die überhöhte Drehzahlen und Belastungen für den Motor reduziert und den Kraftstoffverbrauch verbessert.

Genaue Anweisungen für den Gebrauch des Getriebes finden Sie unter „Handhabung des Getriebes“ (S. 5-53).

Fahrzeug mit Schaltautomatik (im manuellen Modus)

Wenn während der Fahrt der Pfeil NACH OBEN angezeigt wird, empfehlen wir hochzuschalten, bis der Pfeil verschwindet. Es ist die optimale Gangstellung für eine Fahrbedingung, die überhöhte Drehzahlen und Belastungen für den Motor reduziert und den Kraftstoffverbrauch verbessert.

⚠ WARNUNG

Die Schaltanzeige zeigt die optimale Gangstellung für Ihre Fahrweise an, befreit den Fahrer damit aber nicht von seiner Verantwortung für den Fahrbetrieb oder das Wechseln der Gänge.
Um sicher zu fahren, blicken Sie nicht ständig auf die Schaltanzeige. Achten Sie auf den Verkehr und schalten Sie dann, wenn es nötig ist.

ZUR BEACHTUNG:

- *Bei Schaltgetrieben wird die Schaltanzeige nicht angezeigt, wenn sich das Getriebe in „N“ befindet.*
- *Wenn Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe das Kupplungspedal treten, während der Pfeil NACH OBEN / NACH UNTEN angezeigt wird, verschwindet die Anzeige.*
- *Beim normalen Fahren verschwindet der Pfeil NACH OBEN, wenn Sie Ihren Fuß vom Gaspedal nehmen.*
  Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Abstandsregeltempomat ausgerüstet ist und dieser eingeschaltet ist, wird der Pfeil NACH OBEN/NACH UNTEN (bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe) oder der Pfeil NACH OBEN (bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik im manuellen Modus) abhängig von den Fahrbedingungen eventuell dauerhaft angezeigt. Dies bedeutet, dass der angezeigte Gang für die aktuelle Fahrgeschwindigkeit optimal ist.
- *Der Takt der Schaltanzeige kann unterschiedlich ausfallen, je nach Fahrzeugzustand und/oder Fahrbedingung, auch wenn Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl identisch sind.*
- *Wenn eines der elektrischen Systeme, wie die radargestützte aktive Bremsunterstützung oder das ESP®-System aktiviert ist, verschwindet die Schaltanzeige vorübergehend.*

Beispiel Schaltanzeige

Schaltgetriebe

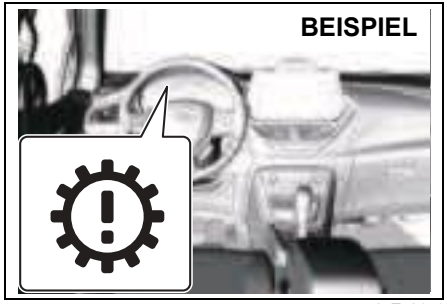
Anzeige	Beschreibung
	Für die Fahrzeuggeschwindigkeit bzw. Drehzahl ist ein zu niedriger Gang gewählt. Es wird empfohlen, in einen höheren Gang zu schalten. • In diesem Fall wird empfohlen, hochzuschalten.
	Für die Fahrzeuggeschwindigkeit bzw. Drehzahl ist ein zu hoher Gang gewählt. Es wird empfohlen, in einen niedrigeren Gang zu schalten. • In diesem Fall wird empfohlen, herunterzuschalten.

Automatikgetriebe oder Schaltautomatik (im manuellen Modus)

Anzeige	Beschreibung
	Für die Fahrzeuggeschwindigkeit bzw. Drehzahl ist ein zu niedriger Gang gewählt. Es wird empfohlen, in einen höheren Gang zu schalten. • In diesem Fall wird empfohlen, in den 3. oder einen höheren Gang zu schalten.

Beim Fahren eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe (AT) (falls vorhanden)

Getriebewarnleuchte



65T50171

Die Getriebewarnleuchte befindet sich im Kombiinstrument.

- Wenn es ein Problem mit dem Automatikgetriebe gibt, kann diese Leuchte beim Einschalten der Zündung mit dem Motorschalter aufleuchten. Wenn die Getriebewarnleuchte aufleuchtet, halten Sie sofort an und wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.

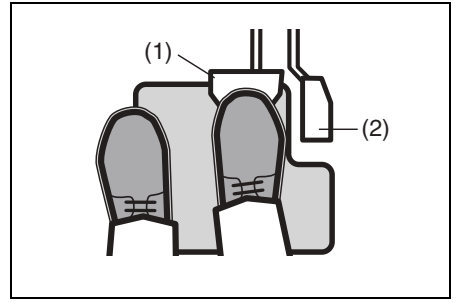
Achten Sie darauf, nicht das falsche Pedal zu betätigen

Um Fehler bei der Bedienung der Pedale zu vermeiden, berühren Sie vor dem Anlassen des Motors das Gaspedal und das Bremspedal mit Ihrem Fuß, um nochmals deren Lage zu überprüfen.

⚠ WARNUNG

Ein Verwechseln des Gaspedals mit dem Bremspedal oder umgekehrt kann Unfälle verursachen.
Achten Sie darauf, nicht das falsche Pedal zu betätigen.

Betätigen Sie das Bremspedal mit dem rechten Fuß



64L20140

(1) Bremspedal
(2) Gaspedal

Mit dem linken Fuß kann die Bremse nicht ordnungsgemäß betätigt werden. Machen Sie es sich zur Gewohnheit, das Bremspedal nur mit Ihrem rechten Fuß zu betätigen.

Bei der Betätigung des Wählhebels

- Wenn Sie mehrmals vorwärts und rückwärts fahren, könnten Sie vergessen, dass der Wählhebel auf „R“ steht. Stellen Sie den Wählhebel kurz nach dem Zurücksetzen von „R“ auf „N“.
- Wenn Sie das Fahrzeug zwecks Richtungswechsel mehrfach vorwärts und rückwärts bewegen, halten Sie das Fahrzeug vollständig an und betätigen Sie dann den Wählhebel.

⚠ WARNUNG

Die Betätigung des Wählhebels bei gedrücktem Gaspedal kann dazu führen, dass sich das Fahrzeug ruckartig bewegt, und einen Unfall verursachen. Betätigen Sie den Wählhebel niemals bei gedrücktem Gaspedal.

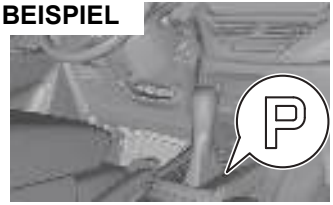
Prüfen Sie die Stellung des Wählhebels visuell

Prüfen Sie die Stellung des Wählhebels wie folgt visuell:

- Beim Starten und Verlassen des Fahrzeugs sollte sich der Wählhebel in Stellung „P“ befinden.
- Zum Vorwärtsfahren muss der Wählhebel auf „D“ stehen.
- Zum Rückwärtsfahren muss der Wählhebel auf „R“ stehen.

Beim Verlassen des Fahrzeugs

BEISPIEL



65T50180

⚠ WARNUNG

Lassen Sie das Fahrzeug bei laufendem Motor bzw. eingeschaltetem Vollhybridsystem niemals unbeaufsichtigt. Wenn sich der Wählhebel in einer anderen Stellung als „P“ befindet, besteht die Gefahr, dass sich das Fahrzeug von selbst bewegt. Achten Sie beim Einsteigen in das Fahrzeug außerdem darauf, dass Sie den Wählhebel nicht versehentlich bewegen oder das Gaspedal drücken. Ansonsten könnte sich das Fahrzeug unerwartet bewegen.

Merkmale eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe (AT) (falls vorhanden)

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe erfordern keine manuelle Kupplungsbetätigung, denn um das Fahren zu erleichtern, wird die Kupplungsbetätigung elektronisch gesteuert. Es gibt jedoch speziell für diese Fahrzeuge besondere Funktionen und Vorsichtsmaßnahmen.

Vorsicht mit der Kriechfunktion

Wenn das Fahrzeug angehalten wird, aber noch mit dem Wählhebel in einer anderen Stellung als „P“ oder „N“ läuft, bewegt sich das Fahrzeug langsam weiter, ohne dass das Gaspedal betätigt wird. Das ist als Kriechfunktion bekannt.

ZUR BEACHTUNG:

- *Wenn Sie den Wählhebel in eine andere Stellung als „P“ oder „N“ bringen, treten Sie unbedingt das Bremspedal kräftig durch.*
- *Die Kriechfunktion wird sofort nach dem Anlassen des Motors oder bei Bedienung der Klimaanlage aktiviert. Treten Sie unbedingt das Bremspedal kräftig durch.*

Kickdown

Wenn während der Fahrt (außer bei niedriger Geschwindigkeit) das Gaspedal ganz durchgetreten wird, schaltet das Getriebe automatisch herunter und die Motordrehzahl steigt, um ein starkes Beschleunigen zu ermöglichen. Dies wird als Kickdown bezeichnet.
Wenn Sie beschleunigen wollen, z. B. um ein anderes Fahrzeug zu überholen, drücken Sie das Gaspedal ganz durch. Das aktiviert den Kickdown und ermöglicht eine kraftvolle Beschleunigung.

⚠ VORSICHT

Beim vollständigen Durchtreten des Gaspedals besteht aufgrund des Kickdowns das Risiko einer unerwarteten, schnellen Beschleunigung. Betätigen Sie das Gaspedal zum normalen Beschleunigen langsam und dosiert.

Schaltsteuerung bei Steigung und Gefälle

Die Schaltsteuerung bei Steigung und Gefälle ist aktiv, wenn der Wählhebel auf „D“ steht.

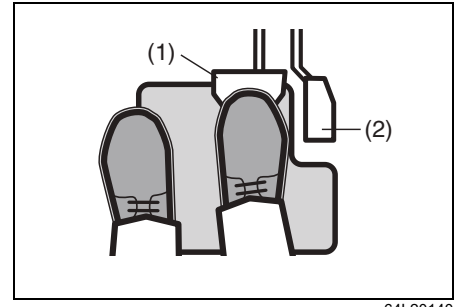
- Wenn diese Schaltung erkennt, dass Sie das Fahrzeug auf einer Steigung fahren, schaltet das Getriebe herunter, hält die hohe Motordrehzahl und leitet bei geringer Betätigung des Gaspedals eine gleichmäßige Fahrt ein.
- Wenn die Schaltsteuerung erkennt, dass Sie das Fahrzeug auf einem Gefälle fahren, schaltet das Getriebe herunter und die Motorbremse setzt ein.

So fahren Sie das Fahrzeug mit Automatikgetriebe (AT) (falls vorhanden)

Bezüglich der richtigen Handhabung siehe „Handhabung des Getriebes“ (S. 5-53).

Sitzen auf dem Fahrersitz

1) Stellen Sie die Sitzposition ein, bei der Sie die Pedale dauerhaft gedrückt halten und das Lenkrad leicht bedienen können. Stellen Sie die Lenkradposition nach Ihren Wünschen ein.



64L20140

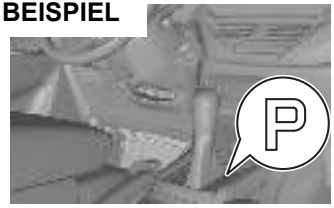
2) Prüfen Sie die Lage des Bremspedals (1) und des Gaspedals (2) mit Ihrem rechten Fuß.
3) Prüfen Sie die Stellung des Feststellbremshebels.

Anlassen des Motors

Genaue Anweisungen zum Anlassen des Motors finden Sie unter „Anlassen/Abstellen des Motors oder des Vollhybridsystem“ (S. 5-14).

1) Achten Sie darauf, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.

BEISPIEL



65T50180

2) Prüfen Sie, dass der Wählhebel in Position „P“ steht.

ZUR BEACHTUNG:
Sie können den Motor auch anlassen, wenn der Wählhebel auf „N“ steht. Lassen Sie den Motor aber sicherheitshalber mit dem Wählhebel auf „P“ an.

3) Betätigen Sie das Bremspedal mit dem rechten Fuß.
4) Lassen Sie den Motor an.

Anfahren des Fahrzeugs

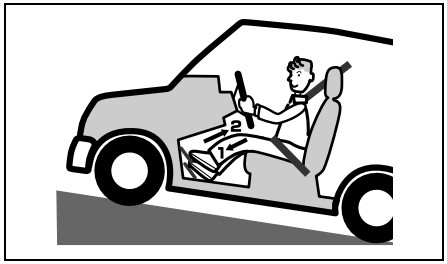
Normales Anfahren

1) Drücken Sie das Bremspedal mit dem rechten Fuß fest durch.
2) Stellen Sie den Wählhebel auf „D“ oder „M“ zum Vorwärtsfahren oder auf „R“ zum Rückwärtsfahren. Prüfen Sie die Stellung des Wählhebels visuell.
3) Lösen Sie die Feststellbremse und prüfen Sie, dass die Bremssystem-Warnleuchte am Kombiinstrument ausgeht.
4) Nehmen Sie Ihren rechten Fuß langsam vom Bremspedal. Um sanft anzufahren, drücken Sie das Gaspedal langsam und vorsichtig.

⚠ VORSICHT

Bei einem Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem springt der Motor nicht an, wenn Sie den Motorschalter nicht kräftig drücken können. Auch wenn Sie den Wählhebel bei nicht laufendem Motor auf „R“ oder „D“ stellen, bewegt sich das Fahrzeug nicht.
Wenn Sie versuchen, Ihr Fahrzeug im vorgenannten Zustand zu bewegen, kann sich das Fahrzeug an einem Gefälle in eine nicht erwartete Richtung bewegen.
Das kann einen Unfall verursachen.
Zum Anlassen des Motors drücken Sie kräftig auf den Motorschalter. Vergewissern Sie sich auch anhand der Warn- und Anzeigeleuchten und des Motorgeräusches, dass der Motor läuft.

Anfahren an einer starken Steigung



82K202

Führen Sie Schritte 1) und 2) von „Normales Anfahren“ aus.

3) Betätigen Sie den Feststellbremshebel bei gedrücktem Bremspedal.
4) Nehmen Sie Ihren rechten Fuß langsam vom Bremspedal. Drücken Sie das Gaspedal langsam und vorsichtig.
5) Wenn Sie spüren, dass das Fahrzeug beginnt, sich zu bewegen, lösen Sie den Feststellbremshebel und fahren Sie los.

ZUR BEACHTUNG:
Fahrzeuge mit Berganfahrhilfe haben eine Funktion, die eine Weile verhindert, dass das Fahrzeug beim Starten an einer starken Steigung bergab rollt.

HINWEIS

Fahrzeug mit Schaltautomatik:
Halten Sie das Fahrzeug am Berg niemals mit dem Gaspedal oder der Kriechfunktion im Stand.
Wenn Sie dies eine Zeit lang tun, ertönt der Warnsummer und es kann vorkommen, dass der Motor abstirbt. Dies kann auch zu einem übermäßigen Verschleiß der Kupplung führen.

Anfahren an steilen Gefällstrecken (Fahrzeug mit Schaltautomatik)

1) Halten Sie das Bremspedal gedrückt und stellen Sie den Wählhebel auf die Position „M“. Überprüfen Sie die Ganganzeige, um sicherzustellen, dass der 1. Gang eingelegt ist.
2) Nehmen Sie den Fuß vom Bremspedal und treten Sie leicht auf das Gaspedal. Auch wenn das Gaspedal nicht gedrückt wird, greift die Kupplung bei Erhöhung der Fahrzeuggeschwindigkeit.

Fahren des Fahrzeugs

Normale Fahrbedingungen

Wenn der Wählhebel auf „D“ gestellt ist und das Fahrzeug fährt, schaltet das Getriebe automatisch entsprechend der Geschwindigkeit des Fahrzeugs und danach, wie stark das Gaspedal gedrückt ist.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie den Wählhebel während des Fahrens auf „N“ stellen, funktioniert die Motorbremse nicht und es könnte zu einem Unfall kommen. Außer in Notfällen, stellen Sie den Wählhebel während des Fahrens nicht auf „N“.

Fahren mit schneller Beschleunigung

Wenn Sie beschleunigen wollen, z. B. um ein anderes Fahrzeug zu überholen, drücken Sie das Gaspedal ganz durch. Das aktiviert den Kickdown und ermöglicht eine kraftvolle Beschleunigung.

Fahren auf einer Steigung

Wenn Sie das Gaspedal drücken, um die Geschwindigkeit beim Fahren auf einer Steigung auf „D“ zu halten, kann sich die Motordrehzahl aufgrund des Kickdowns plötzlich erhöhen.

Fahren auf einem Gefälle
Wenn Sie auf einem Gefälle auf „D“ fahren, ist die Motorbremse nicht sehr effektiv und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs kann zu hoch werden.

- In Abhängigkeit vom Gefälle schalten Sie vorher in den manuellen Modus und nutzen Sie die Motorbremse.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie auf einem Gefälle das Bremspedal dauerhaft betätigen, können die Bremsen überhitzen und unwirksam werden.
Setzen Sie beim Fahren auf steilem oder langem Gefälle die Motorbremse zusammen mit den regulären Bremsen ein.

Kurzzeitiges Anhalten des Fahrzeugs

1) Halten Sie das Fahrzeug mit dem Wählhebel in Fahrposition an und drücken Sie das Bremspedal kräftig durch.
- Um das Fahrzeug an einem steilen Hang kurzzeitig anzuhalten, ziehen Sie gegebenenfalls den Feststellbremshebel.
- Wenn Sie wahrscheinlich länger anhalten, stellen Sie den Wählhebel auf „N“.

2) Um beim erneuten Starten des Fahrzeugs keinen Fehler zu machen, prüfen Sie, ob die Position des Wählhebels und die Positionsanzeige des Wählhebels / Ganganzeige auf dem Kombiinstrument korrekt sind und ob die Feststellbremse gelöst ist.

⚠ WARNUNG

Wenn der Wählhebel nicht in Stellung „P“ oder „N“ steht, besteht die Gefahr, dass der Motor hochdreht. Das könnte zu einer unerwarteten Bewegung und dadurch zu einem Unfall führen.
Drehen Sie den Motor nicht hoch, wenn Sie das Fahrzeug kurzzeitig anhalten.

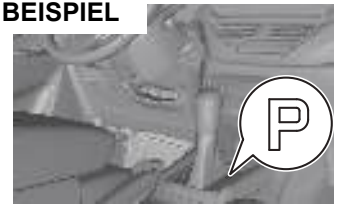
HINWEIS

Wenn Sie versuchen, das Fahrzeug an einer Steigung anzuhalten, indem Sie das Gaspedal betätigen, überhitzt das Getriebeöl. Das kann zu Störungen führen.
Halten Sie das Fahrzeug auf einer Steigung nicht durch Betätigung des Gaspedals an.

Parken des Fahrzeugs

1) Bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stehen.
2) Betätigen Sie den Feststellbremshebel bei gedrücktem Bremspedal.

BEISPIEL



65T50180

3) Stellen Sie den Wählhebel auf „P“, schalten Sie den Motor ab und nehmen Sie Ihren Fuß langsam vom Bremspedal.

- Prüfen Sie visuell, dass der Wählhebel auf „P“ steht.

⚠ WARNUNG

Wenn der Wählhebel in einer anderen Stellung als „P“ steht, funktioniert die Schaltsperre nicht. Das führt zu einer falschen Funktion des Wählhebels und zum Unfall.
Wenn Sie das Fahrzeug parken, stellen Sie den Wählhebel auf „P“ und schalten Sie dann den Motor ab.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie den Wählhebel auf „P“ stellen und den Motor ausschalten, bevor Sie den Feststellbremshebel ziehen, lässt sich bei erneutem Anlassen des Motors der Wählhebel eventuell nur schwer aus „P“ in eine anderen Position bewegen und es ist ein ungewöhnliches Geräusch zu hören oder ein Stoß zu spüren. Dies ist aber keine Fehlfunktion.

4) Drücken Sie den Motorschalter, um das Lenkradschloss zu aktivieren.

Zurücksetzen des Fahrzeugs

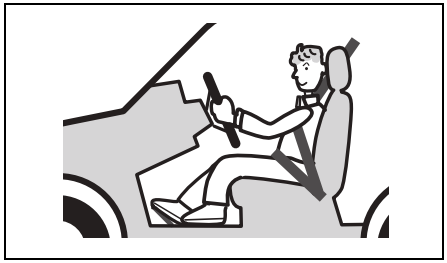
Korrekte Haltung zum Fahren
Wenn Sie das Fahrzeug zurücksetzen, müssen Sie Ihren Körper verdrehen, was die korrekte Pedalbedienung erschwert. Achten Sie darauf, dass Sie beim Fahren des Fahrzeugs guten Kontakt zum Bremspedal und Gaspedal haben und Sie diese ordnungsgemäß betätigen können.

Bei wiederholten Vorwärts- und Rückwärtsbewegungen
Bei wiederholten Vorwärts- und Rückwärtsbewegungen zum Einparken in einer Garage usw. betätigen Sie das Bremspedal, um vollständig anzuhalten. Dann betätigen Sie den Wählhebel und prüfen Sie die Positionsanzeige des Wählhebels / Ganganzeige auf dem Kombiinstrument, um sich zu vergewissern, dass Sie „D“ für die Vorwärtsbewegung bzw. „R“ für die Rückwärtsbewegung eingestellt haben.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie mehrmals vorwärts und rückwärts fahren, könnten Sie vergessen, dass der Wählhebel auf „R“ steht. Stellen Sie den Wählhebel kurz nach dem Zurücksetzen von „R“ auf „N“.

Weitere Punkte, die zu beachten sind

Beim Bewegen des Fahrzeugs über eine kurze Entfernung



80J014

Auch wenn Sie das Fahrzeug nur über eine kurze Entfernung bewegen, nehmen Sie die korrekte Fahrhaltung ein, damit Sie guten Kontakt zum Bremspedal und Gaspedal haben und diese ordnungsgemäß betätigen können.

⚠ VORSICHT

Wenn Sie zulassen, dass das Fahrzeug rückwärts rollt, während der Wählhebel in einer Stellung zum Vorwärtsfahren steht („D“ oder „L“), oder wenn Sie zulassen, dass das Fahrzeug vorwärts rollt, während der Wählhebel in der Stellung zum Rückwärtsfahren („R“) steht, kann der Motor abgewürgt werden, was die Bremsfähigkeit und Lenkbarkeit beeinträchtigt und möglicherweise zu einem Unfall führt. Das kann außerdem eine Fehlfunktion des Fahrzeugs verursachen.
Führen Sie die oben genannten Bedienvorgänge nicht aus, wenn Sie das Fahrzeugs auf Gefällstrecken fahren.

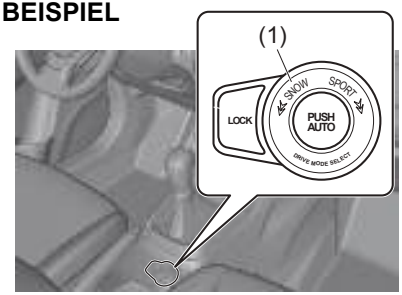
Beim Anhalten des Fahrzeugs

HINWEIS

Wenn Sie den Wählhebel auf „P“ stellen, während sich das Fahrzeug noch langsam bewegt, wird das Automatikgetriebe beschädigt.
Stellen Sie den Wählhebel nicht auf „P“, solange sich das Fahrzeug noch etwas bewegt.

4-stufiges 4WD-System (Allradantrieb) (falls vorhanden)

BEISPIEL



65T50190

(1) Fahrmodus-Schalter

Über das 4-stufige 4WD-System (Allradantrieb) können Sie den Fahrmodus durch Betätigung des Fahrmodus-Schalters an die Fahrbedingungen anpassen.

Fahrmodi

„AUTO“
Dieser Modus setzt den Schwerpunkt auf Kraftstoffverbrauch unter typischen Fahrbedingungen. Das System schaltet den Antriebsmodus auf 4WD, wenn es ein Durchdrehen der Räder erkennt.

„SPORT“
Dieser Modus ist optimiert für sportliches Fahren. Das System verteilt das Drehmoment für eine bessere Kurvenlage.
- In einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe optimiert dieser Modus mit kleinen und moderaten Drosselklappenöffnungen die Gas/Drehmoment-Eigenschaften, damit immer die Motordrehzahl für ein gutes Beschleunigungsverhalten gewahrt ist.

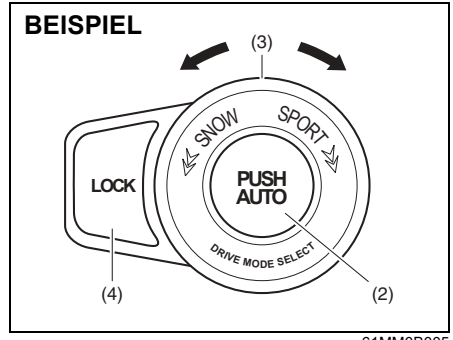
„SNOW“
Dieser Modus ist optimal für verschneite, nicht befestigte oder glatte Straßen. Dieser Modus verbessert auf rutschigen Untergründen die Traktion bei der Beschleunigung und die Stabilität in Kurven.

„LOCK“
Dieser Modus dient dazu, das Fahrzeug aus Schnee, Schlamm oder Sand zu befreien.

Bedienung des Fahrmodus-Schalters

Bedienen Sie den Fahrmodus-Schalter wie nachstehend beschrieben.

Einschalten des Fahrmodus-Schalters
Der Fahrmodus-Schalter wird aktiviert, wenn die Zündung eingeschaltet ist.



61MM0B005

„AUTO“-Modus wählen
Drücken Sie „PUSH AUTO“ (2) am Fahrmodus-Schalter.

„SPORT“-Modus wählen
Drehen Sie den Wahlschalter am Fahrmodus-Schalter (3) im Uhrzeigersinn in die Position „SPORT“.

„SNOW“-Modus wählen
Drehen Sie den Wahlschalter am Fahrmodus-Schalter (3) gegen den Uhrzeigersinn in die Position „SNOW“.

„LOCK“-Modus wählen
Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 60 km/h (37 mph) beträgt und der Modus „SNOW“ ausgewählt ist, drücken Sie „LOCK“ (4) am Fahrmodus-Schalter.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit im „LOCK“-Modus 60 km/h übersteigt, wechselt der Fahrmodus automatisch in den „SNOW“-Modus. Auch wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit reduziert wird, kehrt der Fahrmodus nicht automatisch in den „LOCK“-Modus zurück. Sie sollten den „LOCK“-Modus entsprechend den Fahrbedingungen wählen.

ZUR BEACHTUNG:
- *Das Informationsdisplay zeigt den momentanen Fahrmodus.*
- *Wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, wird automatisch der Modus „AUTO“ gewählt.*
- *Der Fahrmodus-Schalter kann bei stehendem Fahrzeug oder während der Fahrt betätigt werden.*
- *Vergewissern Sie sich vor dem Betätigen des Fahrmodus-Schalters, dass die Vorderräder in Geradeausstellung stehen.*
- *In Kurven oder beim Beschleunigen und Abbremsen kann die Betätigung des Fahrmodus-Schalters, das Drücken des Motorschalters, um die Stromzufuhr einzuschalten oder das Lenkradschloss zu aktivieren, zu einem Ruck führen; dies ist jedoch keine Funktionsstörung.*

- *Wenn Sie Ihr Fahrzeug unter Bedingungen fahren, bei denen die Räder durchdrehen, z. B. Fahren im Gelände auf Sand oder durch Wasser oder wenn ein Rad vom befestigten Straßenbelag abgekommen ist, nimmt die Drehzahldifferenz zwischen den Vorder- und Hinterrädern zu (Räder im Freilauf). Liegt dieser Zustand weiterhin vor, steigt die Öltemperatur der Antriebssystemteile an.*
  Die 4WD-Warnleuchte macht Sie durch Blinken auf diesen Zustand aufmerksam. Gleichzeitig wird im Informationsdisplay folgende Meldung angezeigt: „4WD-SYSTEM HEISS: 4WD IST AUS“.

57L30042

Wenn die 4WD-Warnleuchte blinkt, stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Platz ab und lassen Sie es im Leerlauf laufen. Nach einer Weile erlischt die 4WD-Warnleuchte und das System arbeitet wieder.

HINWEIS

- **Bitte beachten Sie, dass 4WD-Fahrzeuge keine Allzweckfahrzeuge sind. Beachten Sie beim Fahren unbedingt die folgenden Hinweise:**
  - **Fahren Sie nicht durch Wasser, wie beispielsweise zum Durchqueren eines Flusses.**
  - **Fahren Sie nicht ständig in Sand und Schlamm, weil dort die Vorderräder dazu neigen durchzudrehen.**
  - **Befindet sich ein Rad in der Luft, weil das Fahrzeug von der Straße abgekommen ist, lassen Sie es nicht unnötig durchdrehen.**
- **Wenn die 4WD-Warnleuchte aufleuchtet oder während der Fahrt blinkt, kann unter Umständen eine Störung im 4-stufigen 4WD-System vorliegen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.**

HINWEIS

Ungleichmäßig abgefahrene Reifen können Probleme mit dem Allradantrieb verursachen. Achten Sie darauf, die Reifen gemäß Wartungsplan zu rotieren. Siehe „Reifen“ (S. 9-51) für Informationen zum ordnungsgemäßen Rundumtausch der Räder.

Warnungen und Anzeigen

Das Informationsdisplay zeigt die Warnmeldung und Anzeige, wenn das 4-stufige 4WD-System (Allradantrieb) betätigt wird oder ein Problem vorliegt.

Warnungen und Anzeigen

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
65T50770	Blinkt	Signalton (einmal vom Innensummer)	Es liegt unter Umständen ein Problem am 4-stufigen 4WD-System (Allradantrieb) vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.
65T50780	Blinkt	Signalton (einmal vom Innensummer)	Es sind möglicherweise unterschiedlich große Reifen montiert oder die Reifen haben zu wenig Luftdruck. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
65T50790	Blinkt	Signalton (einmal vom Innensummer)	Bauteile des Antriebsstrangs sind möglicherweise überhitzt. Halten Sie an einer sicheren Stelle an und lassen Sie den Motor im Leerlauf laufen oder schalten Sie das Vollhybridsystem ab.
65T50800	Blinkt	Signalton (einmal vom Innensummer)	Wenn diese Meldung angezeigt wird, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
65T50810	Blinkt	Signalton (einmal vom Innensummer)	„LOCK“ am Fahrmodus-Schalter wird gedrückt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 60 km/h (37 mph) beträgt. (#1) Siehe „»LOCK«-Modus wählen“ (S. 5-73).
65T50820	Blinkt	Signalton (einmal vom Innensummer)	„LOCK“ am Fahrmodus-Schalter wird gedrückt, ohne dass in den „SNOW“-Modus umgeschaltet wurde. (#1) Siehe „»LOCK«-Modus wählen“ (S. 5-73).

(#1) Diese Meldung verschwindet nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
65T50830	Blinkt	Signalton (einmal vom Innensummer)	Es liegt unter Umständen ein Problem am Fahrmodus-Schalter vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.

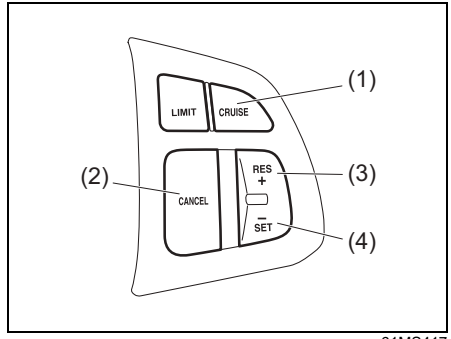
Tempomat (falls vorhanden)

Mit dem Tempomatsystem können Sie eine festgelegte Geschwindigkeit konstant beibehalten, ohne den Fuß auf dem Gaspedal haben zu müssen. Die Bedienelemente für das Tempomatsystem befinden sich am Lenkrad.

Sie können den Tempomat unter folgenden Bedingungen einsetzen:
- Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe im 3., 4., 5. oder 6. Gang (falls vorhanden).
- Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe mit dem Wählhebel in Position „D“ oder im manuellen Modus im 3., 4., 5. oder 6. Gang.
- Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mindestens 40 km/h (25 mph).

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie den Tempomat nicht bei starkem Verkehr, auf rutschigen oder kurvenreichen Straßen oder auf steilen Gefällstrecken, da Sie ansonsten die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren könnten.



61MS417

(1) Schalter „CRUISE“
(2) Schalter „CANCEL“
(3) Schalter „RES +“
(4) Schalter „SET –“

Geschwindigkeit einstellen

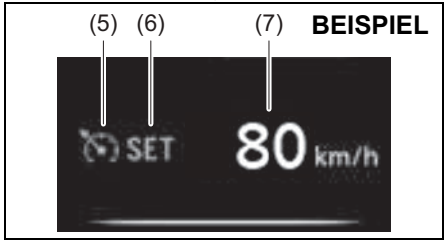
1) Der Tempomat wird mit dem Schalter „CRUISE“ (1) eingeschaltet. Wenn die Tempomatanzeige (5) aufleuchtet, können Sie die gewünschte Geschwindigkeit einstellen.
2) Beschleunigen oder verlangsamen Sie, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
3) Drücken Sie den Schalter „SET –“ (4) und die „SET“-Anzeige (6) leuchtet auf. Zu diesem Zeitpunkt erscheint auch die eingestellte Geschwindigkeit (7) im Informationsdisplay. Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal und die eingestellte Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

⚠ WARNUNG

Wenn die Geschwindigkeit versehentlich eingestellt wird, können Sie nicht verlangsamen und könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies kann zu schweren oder tödlichen Unfällen führen.
Schalten Sie den Tempomat aus und vergewissern Sie sich, dass die Tempomatanzeige (5) ausgeschaltet ist, wenn der Tempomat nicht verwendet wird.

ZUR BEACHTUNG:
Die tatsächliche Geschwindigkeit kann sich je nach Straßenzustand ein wenig von der Geschwindigkeitsanzeige unterscheiden.

Informationsdisplay



52RM30880

(5) Tempomatanzeige
(6) „SET“-Anzeige
(7) Anzeige der eingestellten Geschwindigkeit

Wenn Sie den Schalter „CRUISE“ (1) drücken, wird der Tempomat eingeschaltet und die Tempomatanzeige (5) leuchtet auf. Die „SET“-Anzeige (6) leuchtet auf, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit durch den Tempomat gesteuert wird.

Kurzzeitige Änderung der Geschwindigkeit

Bei Steuerung der Geschwindigkeit durch den Tempomat können Sie kurzzeitig beschleunigen oder verzögern.

Zum Beschleunigen treten Sie auf das Gaspedal. Wenn Sie den Fuß vom Pedal nehmen, kehrt das Fahrzeug wieder zur eingestellten Geschwindigkeit zurück.

Zum Verlangsamen treten Sie auf das Bremspedal. Die eingestellte Geschwindigkeit wird aufgehoben und die „SET“-Anzeige (6) erlischt.
Um bei einer Geschwindigkeit über 40 km/h (25 mph) zu der zuvor eingestellten Geschwindigkeit zurückzukehren, drücken Sie den Schalter „RES +“ (3), so dass die „SET“-Anzeige (6) wieder leuchtet. Das Fahrzeug beschleunigt auf die zuvor eingestellte Geschwindigkeit und hält diese bei.

ZUR BEACHTUNG:
Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe können Sie bei eingeschaltetem Tempomat selbst dann nicht mit der Motorbremse verlangsamen, wenn Sie im manuellen Modus aus einem höheren Gang in den 3. Gang herunterschalten.
Wenn Sie die Fahrgeschwindigkeit bei eingestelltem Tempomat verringern möchten, müssen Sie das Bremspedal treten oder den Schalter „SET –“ (4) drücken.

Tempomat-Geschwindigkeit ändern

Mit dem Gaspedal
Um eine höhere Geschwindigkeit einzustellen, beschleunigen Sie mithilfe des Gaspedals auf die gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie den Schalter „SET –“ (4). Die neue Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

Mit dem Bremspedal
Um eine niedrigere Geschwindigkeit einzustellen, verlangsamen Sie mithilfe des Bremspedals auf die gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie den Schalter „SET –“ (4). Die neue Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn das Bremspedal getreten wird, erlischt die „SET“-Anzeige (6) solange, bis die eingestellte Geschwindigkeit durch einen Reset wieder hergestellt wird.

Verwendung der Schalter „RES +“- oder „SET –“

Um eine höhere Geschwindigkeit einzustellen, den Schalter „RES +“ (3) wiederholt drücken oder gedrückt halten. Die Fahrzeuggeschwindigkeit steigt kontinuierlich an. Wenn Sie den Schalter loslassen, wird die neue Geschwindigkeit beibehalten.

Um eine niedrigere Geschwindigkeit einzustellen, den Schalter „SET –“ (4) mehrmals drücken oder gedrückt halten, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Den Schalter dann loslassen. Die neue Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

ZUR BEACHTUNG:

- *Sie können die eingestellte Geschwindigkeit um ca. 1,0 km/h (1,0 mph) erhöhen bzw. verringern, indem Sie den Schalter „RES +“ (3) bzw. „SET –“ (4) kurz drücken.*
- *Wenn die momentane Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 10 km/h oder mehr über der zuvor eingestellten Geschwindigkeit liegt, können Sie mit dem Schalter „SET –“ (4) keine niedrigere Geschwindigkeit einstellen.*
- *Wenn die momentane Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 10 km/h oder mehr unter der zuvor eingestellten Geschwindigkeit liegt, können Sie mit dem Schalter „RES +“ (3) keine höhere Geschwindigkeit einstellen.*

Abschalten des Tempomaten

In folgenden Fällen erlischt die „SET“-Anzeige (6) und der Tempomat wird vorübergehend ausgeschaltet:

- Drücken Sie den Schalter „CANCEL“ (2).
- Bei Betätigung des Bremspedals.
- Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe treten Sie das Kupplungspedal durch.
- Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe schalten Sie im manuellen Modus vom 3. in den 2. Gang herunter.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit um mehr als 20 Prozent unter die eingestellte Geschwindigkeit sinkt.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 40 km/h (25 mph) sinkt.
- Wenn das Fahrzeug ausbricht und das ESP® aktiviert wird.

Um zu der zuvor eingestellten Geschwindigkeit zurückzukehren, drücken Sie den Schalter „RES +“ (3) und die „SET“-Anzeige (6) leuchtet wieder auf. Abgesehen davon, dass keine der vorgenannten Bedingungen bestehen darf, muss die Geschwindigkeit mehr als 40 km/h (25 mph) betragen.

Zum Ausschalten des Tempomaten drücken Sie den Schalter „CRUISE“ (1) und vergewissern sich, dass die Tempomatanzeige (5) ausgeht.

Das Tempomatsystem wird auch ausgeschaltet, wenn die Motorkontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet oder blinkt.

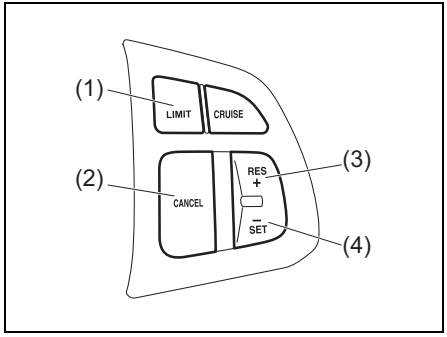
ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie das Tempomatsystem ausschalten, wird die zuvor eingestellte Geschwindigkeit aus dem Speicher gelöscht. Stellen Sie Ihre Reisegeschwindigkeit neu ein.

Geschwindigkeitsbegrenzer (falls vorhanden)

Einstellen der maximalen Geschwindigkeit

Der Geschwindigkeitsbegrenzer erlaubt Ihnen die Wahl einer Höchstgeschwindigkeit, die Sie nicht überschreiten wollen.

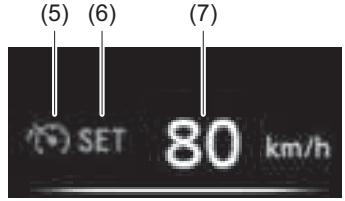


54P000365

(1) Schalter „LIMIT“
(2) Schalter „CANCEL“
(3) Schalter „RES +“
(4) Schalter „SET –“

Informationsdisplay

BEISPIEL



53SB3010

(5) Grenzwertanzeige
(6) „SET“-Anzeige
(7) Geschwindigkeitsanzeige

Einstellen der maximalen Geschwindigkeit

1) Schalten Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer durch Drücken des Schalters „LIMIT“ (1) ein. Wenn die Grenzwertanzeige (5) aufleuchtet, können Sie die maximale Geschwindigkeit einstellen.
2) Beschleunigen oder verlangsamen Sie, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
3) Drücken Sie den Schalter „SET –“ (4) und die „SET“-Anzeige (6) leuchtet auf. Die momentane Fahrzeuggeschwindigkeit wird als Höchstgeschwindigkeit eingestellt.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie den Schalter „SET –“ (4) bei einer Geschwindigkeit unter 30 km/h (20 mph) drücken, wird die Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h (20 mph) eingestellt.

Wenn Sie den Schalter „LIMIT“ (1) drücken, wird das System eingeschaltet und die Grenzwertanzeige (5) leuchtet auf. Wenn die maximale Fahrgeschwindigkeit eingestellt ist, leuchtet die „SET“-Anzeige (6) auf.

Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit

Sie können die Höchstgeschwindigkeit kurzzeitig überschreiten, indem Sie das Gaspedal rasch bis zum Anschlag durchtreten. Wird die Fahrgeschwindigkeit überschritten, blinkt die Geschwindigkeitsanzeige (7) im Informationsdisplay auf und der Summer ertönt kurz. Wenn das Gaspedal wieder losgelassen wird, um unter die Höchstgeschwindigkeit zurückzukehren, hört die Geschwindigkeitsanzeige (7) auf zu blinken, leuchtet konstant, und die Funktion wird wiederhergestellt.

ZUR BEACHTUNG:

- *Wenn Sie das Gaspedal langsam treten, überschreitet die Fahrzeuggeschwindigkeit möglicherweise nicht die Höchstgeschwindigkeit. Wenn Sie die Höchstgeschwindigkeit überschreiten möchten, treten Sie das Gaspedal schnell ganz durch oder drücken Sie den Schalter „CANCEL“ (2), um die Höchstgeschwindigkeit vorübergehend aufzuheben.*
- *Wenn der Geschwindigkeitsbegrenzer ein Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit nicht verhindern kann (z. B. bei einem starken Gefälle oder bei extremer Beschleunigung) blinkt die Geschwindigkeitsanzeige (7) und der Summer ertönt. In diesem Fall treten Sie das Bremspedal, um unter der Höchstgeschwindigkeit zu bleiben.*

Ändern der Geschwindigkeitseinstellung

Einstellen der momentanen Geschwindigkeit

1) Drücken Sie den Schalter „CANCEL“ (2).
2) Beschleunigen oder verlangsamen Sie, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
3) Drücken Sie den Schalter „SET –“ (4) und die „SET“-Anzeige (6) leuchtet auf. Die momentane Fahrzeuggeschwindigkeit wird als Höchstgeschwindigkeit eingestellt.

Mithilfe der Schalter „RES +“ oder „SET –“

Um eine höhere Geschwindigkeit einzustellen, drücken Sie wiederholt den Schalter „RES +“ (3) oder halten Sie ihn gedrückt.

Um eine niedrigere Geschwindigkeit einzustellen, drücken Sie wiederholt den Schalter „SET –“ (4) oder halten Sie ihn gedrückt.

ZUR BEACHTUNG:

- *Sie können die eingestellte Geschwindigkeit um 1 km/h (1 mph) erhöhen bzw. verringern, indem Sie den Schalter „RES +“ (3) bzw. „SET –“ (4) kurz drücken.*
- *Sie können die eingestellte Geschwindigkeit um ca. 5 km/h (5 mph) erhöhen bzw. verringern, indem Sie den Schalter „RES +“ (3) bzw. „SET –“ (4) gedrückt halten.*
- *Falls die momentane Geschwindigkeit des Fahrzeugs die Höchstgeschwindigkeit überschreitet und Sie mit dem Schalter „RES +“ (3) bzw. „SET –“ (4) eine niedrigere Geschwindigkeit einstellen, blinkt die Geschwindigkeitsanzeige (7) und der Summer ertönt.*

Ausschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers

- Zum Ausschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers drücken Sie den Schalter „CANCEL“ (2). Die „SET“-Anzeige (6) erlischt.
- Um zu der zuvor eingestellten Geschwindigkeit zurückzukehren, drücken Sie den Schalter „RES +“ (3) und die „SET“-Anzeige (6) leuchtet wieder auf.

Zum Ausschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers drücken Sie den Schalter „LIMIT“ (1) und vergewissern Sie sich, dass die Grenzanzeige (5) erloschen ist.
Sie können den Geschwindigkeitsbegrenzer auch durch Abstellen des Motors ausschalten.

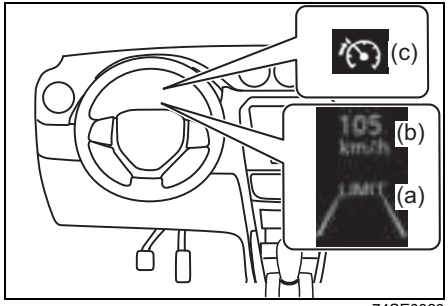
ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer ausschalten, wird die zuvor eingestellte Geschwindigkeit aus dem Speicher gelöscht. Stellen Sie die Geschwindigkeit erneut ein.

Geschwindigkeitsbegrenzer mit Dual-Sensor-gestützter aktiver Bremsunterstützung II (DSBS II) (falls vorhanden)

Der Geschwindigkeitsbegrenzer erlaubt Ihnen die Wahl einer Höchstgeschwindigkeit, die Sie nicht überschreiten wollen.

Systemkomponenten

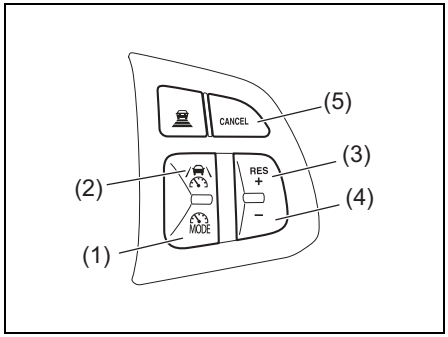
- **Instrumentenanzeige**



74SE0320

(a) Informationsdisplay
(b) Eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit
(c) Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzers

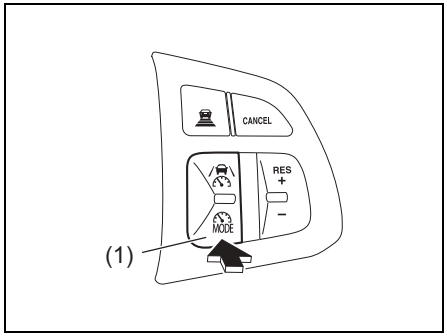
- **Schalter**



74SE0321

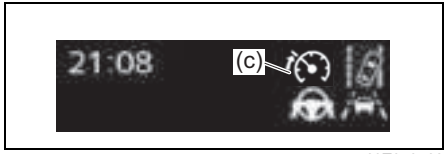
(1) Fahrassistenzmodus-Auswahltaste
(2) Fahrassistenzschalter
(3) Schalter „RES +“
(4) Schalter „–“
(5) Schalter „CANCEL“

Verwendung des Geschwindigkeitsbegrenzers



74SE0322

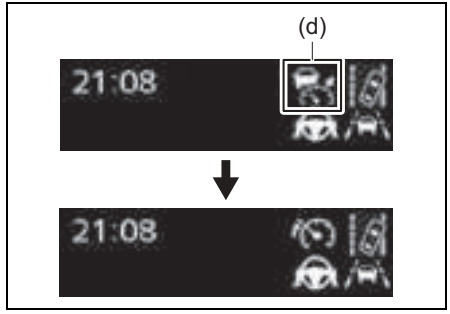
1) Drücken Sie die Fahrassistenzmodus-Auswahltaste (1), um den Geschwindigkeitsbegrenzer auszuwählen.



69T050560

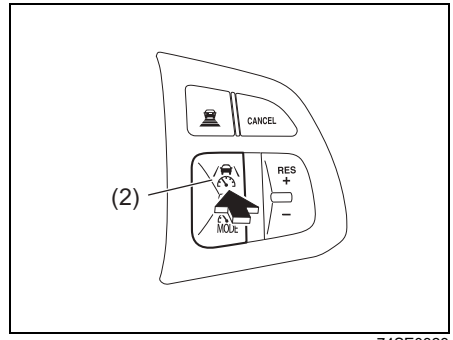
Die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzers (c) leuchtet weiß auf.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn sich der Abstandsregeltempomat im Standby-Zustand befindet:



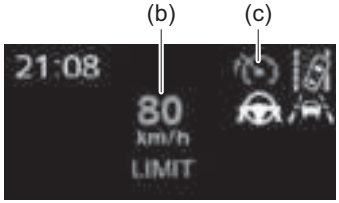
69T050080

- *Wenn sich der Abstandsregeltempomat im Standby-Modus befindet (die Anzeige des Abstandsregeltempomaten (d) leuchtet weiß), drücken Sie die Fahrassistenzmodus-Auswahltaste (1), um vom Abstandsregeltempomaten zum Geschwindigkeitsbegrenzer zu wechseln.*
- *Wenn der Abstandsregeltempomat aktiviert ist (die Anzeige des Abstandsregeltempomaten leuchtet grün), kann der Fahrassistenzmodus nicht vom Abstandsregeltempomaten auf den Geschwindigkeitsbegrenzer umgeschaltet werden.*



74SE0323

2) Beschleunigen oder verlangsamen Sie mit dem Gaspedal auf die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit (ca. 30 km/h (19 mph) oder mehr) und drücken Sie den Fahrassistenzschalter (2), um die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit einzustellen.

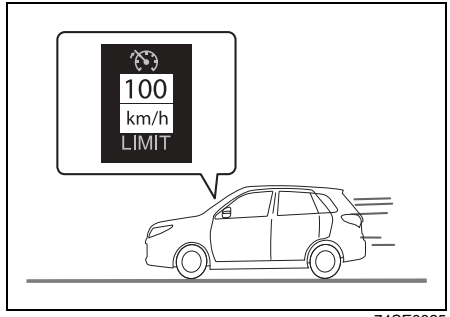


69T050020

Die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzer (c) wechselt von weiß auf grün. Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit (b) wird auf dem Informationsdisplay (a) grün angezeigt. Wenn die Einstellung der Fahrzeuggeschwindigkeit während der Fahrt mit weniger als 30 km/h (19 mph) erfolgt, wird die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit auf etwa 30 km/h (19 mph) eingestellt.

Überschreiten der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit

Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit kann kurzzeitig überschritten werden, indem Sie das Gaspedal rasch bis zum Anschlag durchtreten. Während die Fahrzeuggeschwindigkeit überschritten wird, wird die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit (b) wie folgt angezeigt.

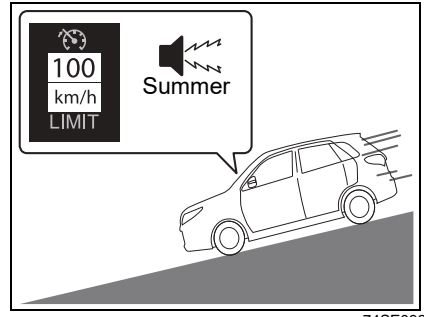


74SE0325

Wenn das Gaspedal losgelassen wird, um unter die Höchstgeschwindigkeit zurückzukehren, wird die Funktion wiederhergestellt.

ZUR BEACHTUNG:

- *Wenn das Gaspedal langsam betätigt wird, darf die Fahrzeuggeschwindigkeit die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit nicht überschreiten. Um die Höchstgeschwindigkeit zu überschreiten, treten Sie das Gaspedal schnell ganz durch oder drücken Sie den Fahrassistenzschalter (2) oder den Schalter „CANCEL“ (4), um den Geschwindigkeitsbegrenzer vorübergehend auszuschalten.*
- *Wenn der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern kann, dass die Höchstgeschwindigkeit überschritten wird, z. B. bei einem starken Gefälle oder bei extremer Beschleunigung, wird die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit (b) wie folgt angezeigt und der Summer ertönt.*

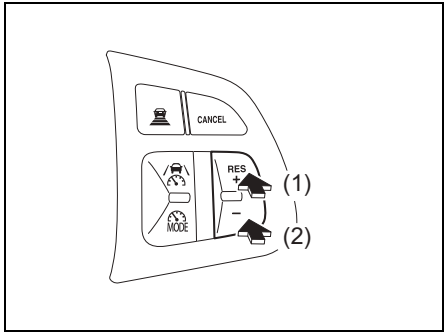


74SE0326

In diesem Fall treten Sie das Bremspedal, um unter der Höchstgeschwindigkeit zu bleiben.

Anpassen der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit

Anpassen der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit mithilfe der Schalter



74SE0324

(1) Eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit erhöhen
(2) Eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit verringern

Feinanpassung:
Drücken Sie den Schalter.
Grobanpassung:
Halten Sie den Schalter so lange gedrückt, bis die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit erreicht ist.

Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit wird wie folgt erhöht oder verringert:

- Feinanpassung:
  Die Geschwindigkeit erhöht bzw. verringert sich bei jedem Drücken des Schalters um 1 km/h (0,6 mph) bzw. 1 mph (1,6 km/h).
- Grobanpassung:
  Die Geschwindigkeit erhöht bzw. verringert sich in Schritten von 5 km/h (3,1 mph) bzw. 5 mph (8 km/h), solange Sie den Schalter gedrückt halten.

Die Abstufung der Anpassung der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit kann in den individuellen Einstellungen geändert werden. Siehe „Einstellmodus“ (S. 4-16).

Einstellen der momentanen Geschwindigkeit

1) Drücken Sie den Schalter „CANCEL“ (4).
2) Beschleunigen oder verlangsamen Sie, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
3) Drücken Sie den Fahrassistenzschalter (2), die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit (b) und die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzers (c) leuchten grün (aktiver Status). Die momentane Fahrzeuggeschwindigkeit wird als eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit eingestellt.

Abbrechen/Fortsetzen der Geschwindigkeitsregelung

- Drücken Sie zum Ausschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers den Fahrassistenzschalter (2) oder den Schalter „CANCEL“ (4). Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit (b) und die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzers (c) leuchten weiß auf (Standby-Zustand).
- Um die zuvor eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit wieder aufzunehmen, drücken Sie den Schalter „RES +“ (3). Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit (b) und die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzers (c) leuchten grün auf (aktiver Zustand).

Geschwindigkeitsbegrenzer mit Verkehrszeichenerkennung

Wenn die Funktion zur Verkehrszeichenerkennung gemeinsam mit dem Geschwindigkeitsbegrenzer aktiviert ist und ein Verkehrszeichen mit Geschwindigkeitsbegrenzung erkannt wird, wird die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung mit einem Pfeil nach oben/unten im Informationsdisplay angezeigt. Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit kann durch Drücken und Halten des Schalters „RES +“ (3) oder „–“ (4) auf die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung erhöht/verringert werden.

Wenn die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit niedriger als die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung ist

- Drücken und halten Sie den Schalter „RES +“ (3) gedrückt.

Wenn die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit höher als die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung ist

- Drücken und halten Sie den Schalter „–“ (4) gedrückt.

ZUR BEACHTUNG:
Der Geschwindigkeitsbegrenzer mit Verkehrszeichenerkennung funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß

Achten Sie sich stets auf die tatsächlich zulässige Höchstgeschwindigkeit, da der Geschwindigkeitsbegrenzer mit Verkehrszeichenerkennung unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenn die Verkehrszeichenerkennung nicht funktioniert oder Verkehrszeichen nicht richtig erkennt.

In den folgenden Situationen kann die eingestellte Geschwindigkeit möglicherweise nicht durch Drücken und Halten des Schalters „RES +“ (3) oder des Schalters „–“ (4) auf die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung geändert werden:

- *Wenn die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung der eingestellten Geschwindigkeit entspricht*
- *Wenn die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung außerhalb des Geschwindigkeitsbereichs liegt, in dem der Geschwindigkeitsbegrenzer arbeitet.*

SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ (falls vorhanden)

Die SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ besteht aus den Fahrassistenzsystemen und trägt zu einem sicheren und angenehmen Fahrerlebnis bei.

⚠ WARNUNG

SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ

Die SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ wurde unter der Annahme entwickelt, dass der Fahrer sicher fährt und ist darauf ausgelegt, die Auswirkungen einer Kollision auf die Insassen zu reduzieren und den Fahrer unter normalen Fahrbedingungen zu unterstützen.
Da dieses System hinsichtlich der Erkennungsgenauigkeit und der Leistungsfähigkeit der Regelung gewisse Grenzen hat, sollten Sie sich nicht zu sehr auf das System verlassen. Der Fahrer ist allein dafür verantwortlich, auf die Umgebung des Fahrzeugs zu achten und sicher zu fahren.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

Für die sichere Verwendung

- **Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System. Der Fahrer ist allein dafür verantwortlich, auf die Umgebung des Fahrzeugs zu achten und sicher zu fahren. Dieses System funktioniert möglicherweise nicht in allen Situationen und die bereitgestellte Unterstützung ist begrenzt. Wenn Sie zu sehr darauf vertrauen, dass das System das Fahrzeug sicher fährt, kann dies zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**
- **Versuchen Sie nicht, die Funktion des Systems zu testen, da es möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert und der Test zu einem Unfall führen kann.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Wenn die Aufmerksamkeit des Fahrers erforderlich ist oder das System eine Fehlfunktion aufweist, erscheint eine Warnmeldung oder ein Warnsummer ertönt, um Ihre Aufmerksamkeit auf das Fahren zu lenken. Wenn Sie eine Warnmeldung auf dem Display sehen, befolgen Sie die Meldung, um sicher zu fahren.**
- **Abhängig vom externen Geräuschpegel, der Lautstärke des Audiosystems usw. kann es schwierig sein, den Warnsummer zu hören. Je nach Straßenzustand kann es außerdem schwierig sein, Eingriffe durch das System zu erkennen.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

Wann das System deaktiviert werden muss

Stellen Sie in folgenden Situationen sicher, dass Sie das System deaktivieren.
Anderenfalls besteht die Gefahr, dass das System nicht ordnungsgemäß funktioniert, was zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

- **Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Überladung oder eines Reifenschadens geneigt ist**
- **Beim Abschleppen eines anderen Fahrzeugs**
- **Wenn das Fahrzeug per LKW, Schiff, Zug usw. transportiert wird**
- **Wenn das Fahrzeug mit einer Hebebühne angehoben wird und die Reifen frei drehen können**
- **Wenn das Fahrzeug auf einem Rollenprüfstand wie einem Fahrleistungs- oder einem Tachometerprüfstand überprüft wird, oder wenn Sie eine Radauswuchtmaschine für am Fahrzeug montierte Räder verwenden**
- **Wenn das Fahrzeug sportlich oder im Gelände gefahren wird**
- **Bei Benutzung einer automatischen Autowaschanlage**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)
- **Wenn ein Sensor aufgrund eines starken Aufpralls auf den Sensor oder den Bereich um den Sensor herum falsch ausgerichtet oder verformt ist**
- **Wenn Zubehörteile, die einen Sensor oder eine Leuchte abdecken, vorübergehend am Fahrzeug angebracht werden**
- **Wenn am Fahrzeug ein Kompakt-Ersatzrad oder Schneeketten angebracht wurden oder ein Notfall-Reifenreparaturset verwendet wurde**
- **Wenn die Reifen zu stark abgefahren sind oder der Reifendruck der Reifen niedrig ist**
- **Wenn Reifen einer anderen als der vom Hersteller angegebenen Größe montiert sind**
- **Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Kollision, einer Fehlfunktion usw. nicht stabil gefahren werden kann**

ZUR BEACHTUNG:
Die Erkennung von vorausfahrenden Fahrzeugen, Hindernissen, Parklinien und Straßenschildern durch das System, ist auf den Erfassungsbereich begrenzt.
Zudem dauert es einige Sekunden, bis das System auf ein Objekt, das in den Erfassungsbereich eindringt, reagiert und einen Alarm ausgibt.

Fahrassistenzsysteme

- Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II)
- Spurhalteassistent
- Schlingerwarnung
- Spurverfolgungsassistent
- Fernlichtassistent
- Verkehrszeichenerkennung
- Abstandsregeltempomat
- Abstandsregeltempomat (mit Folgefunktion für alle Geschwindigkeiten)
- Einparkhilfe
- Totwinkelmonitor
- Warnung bei Querverkehr hinten
- Fahrerüberwachungssystem

⚠ WARNUNG

Wenn die korrekte Rotationsgeschwindigkeit der Reifen nicht erkannt werden kann

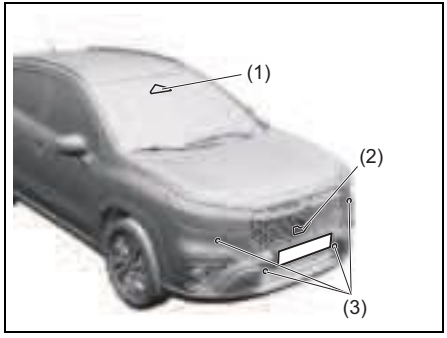
Wenn die korrekte Rotationsgeschwindigkeit der Reifen nicht erkannt werden kann, wenn beispielsweise der vorgeschriebene Reifendruck nicht eingehalten wird, funktionieren die folgenden Funktionen möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- **Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II)**
- **Spurhalteassistent**
- **Spurverfolgungsassistent**
- **Abstandsregeltempomat**
- **Abstandsregeltempomat (mit Folgefunktion für alle Geschwindigkeiten)**

Sensoren, die von der SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ verwendet werden

Verschiedene Sensoren werden verwendet, um die für den Betrieb des Systems erforderlichen Informationen zu erhalten.

Sensoren, die die Umgebungsbedingungen erkennen

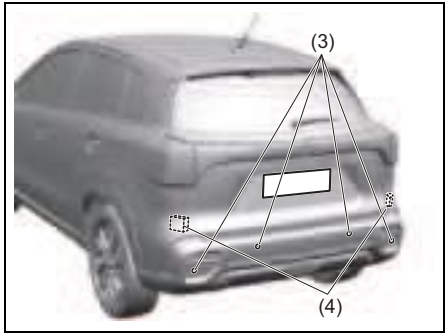
Vorn



65T50930

(1) Frontkamera (DSBS II)
(2) Frontradar (DSBS II)
(3) Ultraschallsensoren

Hinten



65T50940

(3) Ultraschallsensoren
(4) Radarsensor (Hinten)

⚠ WARNUNG

Um Fehlfunktionen der Frontkamera (DSBS II) zu vermeiden

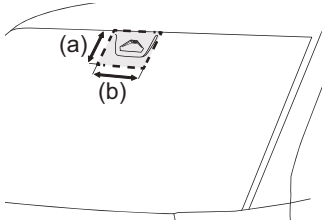
Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen. Anderenfalls besteht die Gefahr, dass die Frontkamera (DSBS II) nicht ordnungsgemäß funktioniert, was zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

- **Halten Sie die Windschutzscheibe immer sauber.**
  - **Wenn die Windschutzscheibe verschmutzt oder mit einem öligen Film, Wassertropfen, Schnee usw. bedeckt ist, reinigen Sie die Windschutzscheibe.**
  - **Selbst wenn ein Glasbeschichtungsmittel auf die Windschutzscheibe aufgetragen wird, müssen weiterhin die Scheibenwischer benutzt werden, um Wassertropfen usw. aus dem Bereich der Windschutzscheibe vor der Frontkamera (DSBS II) zu entfernen.**
  - **Wenn die Innenseite der Windschutzscheibe im Bereich der Frontkamera (DSBS II) verschmutzt ist, wenden Sie sich für weitere Einzelheiten an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)



69T051250

(a) Ungefähr 15 cm (5,9 in)
(b) Ungefähr 25 cm (9,8 in)

- **Bringen Sie keine Aufkleber (einschließlich transparenter Aufkleber) oder andere Gegenstände im Bereich der Windschutzscheibe vor der Frontkamera (DSBS II) (schattierter Bereich in der Abbildung) an.**
- **Platzieren Sie nichts, das die Sicht der Frontkamera (DSBS II) blockieren könnte, in der Nähe der Vorderseite der Windschutzscheibe.**
- **Wenn der Teil der Windschutzscheibe vor der Frontkamera (DSBS II) beschlagen oder mit Kondenswasser oder Eis überzogen ist, verwenden Sie die Scheibenheizung der Windschutzscheibe, um den Beschlag, das Kondenswasser oder das Eis zu entfernen.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Falls sich die Wassertropfen durch die Scheibenwischer nicht ordnungsgemäß vom Bereich der Windschutzscheibe vor der Frontkamera (DSBS II) entfernen lassen, tauschen Sie den Wischereinsatz oder das Wischerblatt aus.**
- **Ersetzen Sie die vorderen Wischerarme oder Wischerblätter nur durch zugelassene Wischerarme bzw. -blätter (für weitere Informationen wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt).**
- **Bringen Sie an der Windschutzscheibe keine Scheibentönungsfolie an.**
- **Tauschen Sie die Windschutzscheibe aus, wenn sie beschädigt oder gerissen ist.**
  Wenn die Windschutzscheibe ausgetauscht wurde, muss die Frontkamera (DSBS II) neu kalibriert werden.
  Wenden Sie sich für nähere Einzelheiten an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.
- **Achten Sie darauf, dass die Frontkamera (DSBS II) nicht mit Flüssigkeiten in Kontakt kommt.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Achten Sie darauf, dass keine hellen Lichter in die Frontkamera (DSBS II) scheinen.**
- **Beschädigen Sie die Linse der Frontkamera (DSBS II) nicht und achten Sie darauf, dass die Linse nicht verschmutzt.**
  Achten Sie beim Reinigen der Innenseite der Windschutzscheibe darauf, dass die Linse der Frontkamera (DSBS II) nicht mit Glasreiniger in Kontakt kommt. Berühren Sie nicht die Linse der Frontkamera (DSBS II).
  Wenn die Linse der Frontkamera (DSBS II) verschmutzt oder beschädigt ist, wenden Sie sich für weitere Einzelheiten an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt.
- **Setzen Sie die Frontkamera (DSBS II) keinen starken Stößen aus.**
- **Verändern Sie die Position oder Ausrichtung der Frontkamera (DSBS II) nicht und bauen Sie sie nicht aus.**
- **Zerlegen Sie die Frontkamera (DSBS II) nicht.**
- **Modifizieren Sie keine Teile im Bereich der Frontkamera (DSBS II), z. B. den Innenspiegel oder den Dachhimmel.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Bringen Sie an der Motorhaube, dem Kühlergrill oder dem vorderen Stoßfänger kein Zubehör an, das die Frontkamera (DSBS II) verdecken könnte.**
  Wenden Sie sich für nähere Einzelheiten an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt.
- **Wenn ein Surfbrett oder ein anderes langes Objekt auf dem Dach transportiert werden soll, achten Sie darauf, dass die Frontkamera (DSBS II) nicht verdeckt wird.**
- **Modifizieren Sie die Scheinwerfer und andere Leuchten nicht und tauschen Sie sie nicht aus.**

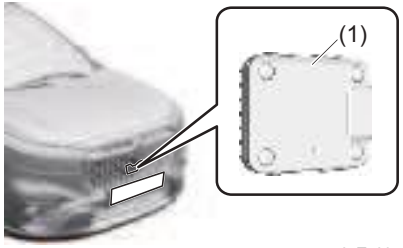
Montagebereich der Frontkamera (DSBS II) auf der Windschutzscheibe

Wenn das System feststellt, dass die Windschutzscheibe beschlägt, wird die Heizung automatisch eingeschaltet, um den Teil der Windschutzscheibe um die Frontkamera (DSBS II) von Beschlag zu befreien. Achten Sie beim Reinigen usw. darauf, den Bereich um die Frontkamera (DSBS II) nicht zu berühren, bis die Windschutzscheibe ausreichend abgekühlt ist, da Sie sich bei einer Berührung verbrennen können.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

Um Störungen am Frontradar (DSBS II) zu vermeiden



(1) Frontradar (DSBS II)

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen. Anderenfalls besteht die Gefahr, dass das Frontradar (DSBS II) nicht ordnungsgemäß funktioniert, was zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

- **Halten Sie das Frontradar (DSBS II) stets sauber.**
  Reinigen Sie die Vorderseite des Frontradars (DSBS II), wenn sie verschmutzt oder mit Wassertropfen, Schnee usw. bedeckt ist. Reinigen Sie das Frontradar (DSBS II) mit einem weichen Tuch, damit es nicht verkratzt oder beschädigt wird.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

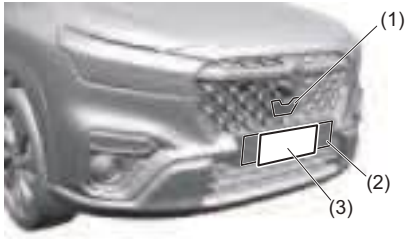
- **Befestigen Sie keine Zubehörteile, Aufkleber (einschließlich transparenter Aufkleber), Aluminiumfolie oder ähnliches am Frontradar (DSBS II) und deren Umgebung.**
- **Setzen Sie das Frontradar (DSBS II) oder seine Umgebung keinen Stößen aus. Falls das Frontradar (DSBS II), der Kühlergrill oder der vordere Stoßfänger einem Aufprall ausgesetzt war, lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.**
- **Zerlegen Sie das Frontradar (DSBS II) nicht.**
- **Modifizieren oder lackieren Sie das Frontradar (DSBS II) nicht, und ersetzen Sie es ausschließlich durch Originalteile von SUZUKI.**
- **In folgenden Situationen ist eine erneute Kalibrierung des Frontradars (DSBS II) erforderlich. Wenden Sie sich für nähere Einzelheiten an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.**
  - **Wenn das Frontradar (DSBS II) ersetzt wird**
  - **Wenn der vordere Stoßfänger oder der Kühlergrill ausgetauscht wurde**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

Anbringen des Kennzeichens an der vorderen Stoßfänger



65T50960

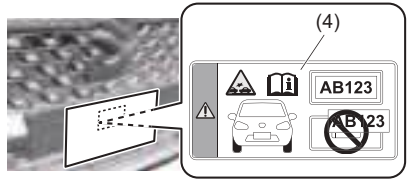
(1) Frontradar (DSBS II)
(2) Grundplatte
(3) Kennzeichen- und Kennzeichenrahmen (Größen variieren je nach Land und Region)

- **Das Kennzeichen und der Kennzeichenrahmen (3) müssen auf der Grundplatte (2) montiert werden.**
- **Das Frontradar (DSBS II) (1) ist wie in der Abbildung dargestellt positioniert. Wenn Sie das Kennzeichen nicht direkt auf der Grundplatte (2) montieren oder das Kennzeichen so anbringen, dass es nach oben über die Grundplatte (2) hinausragt, kann das Senden/Empfangen des Frontradars (DSBS II) beeinträchtigt werden und es möglicherweise zu einer Fehlfunktion des Systems kommen.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)



65T50970

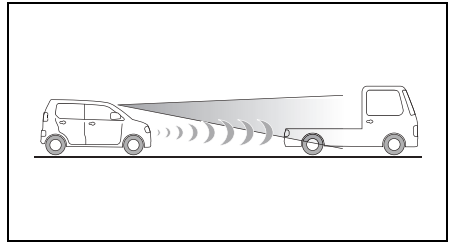
- **Bringen Sie das Kennzeichen und den Kennzeichenrahmen (3) nicht so an, dass der Warnaufkleber (4) sichtbar ist. Bringen Sie sie so an, dass der Warnaufkleber (4) verdeckt ist. Das Kennzeichen und der Kennzeichenrahmen (3) müssen mit selbstschneidenden Schrauben fest auf der Grundplatte (2) montiert werden.**
- **Unsere Empfehlung: Wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler, um das Kennzeichen anzubringen.**

ZUR BEACHTUNG:

Situationen, in denen die Frontkamera (DSBS II) und das Frontradar (DSBS II) möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren

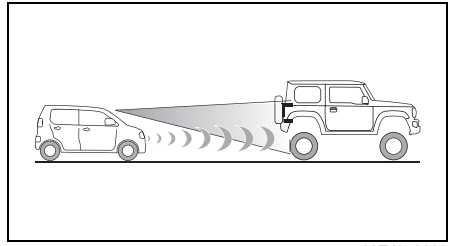
- *Wenn sich die Höhe oder Neigung des Fahrzeugs aufgrund von Modifikationen geändert hat*
- *Wenn die Windschutzscheibe verschmutzt, beschlagen, gerissen oder beschädigt ist*
- *Wenn ein Sensor extrem heiß oder kalt ist*
- *Wenn Schlamm, Wasser, Schnee, tote Insekten, Fremdkörper usw. auf der Vorderseite des Sensors anhaften*
- *Bei widrigen Witterungsbedingungen wie starkem Regen, Nebel, Schnee oder einem Sandsturm*
- *Wenn Wasser, Schnee, Staub usw. vor dem Fahrzeug aufgewirbelt wird oder durch Nebel oder Rauch gefahren wird*
- *Wenn die Scheinwerfer bei Dunkelheit nicht eingeschaltet sind, z. B. bei Nacht oder in einem Tunnel*
- *Wenn die Linse eines Scheinwerfers verschmutzt ist und die Beleuchtung schwach ist*
- *Wenn die Scheinwerfer nicht richtig ausgerichtet sind*
- *Wenn ein Scheinwerfer defekt ist*
- *Wenn die Scheinwerfer eines anderen Fahrzeugs, Sonnenlicht oder reflektiertes Licht direkt in die Frontkamera (DSBS II) scheinen*

- *Wenn sich die Helligkeit der Umgebung plötzlich ändert*
- *Wenn Sie in der Nähe eines Fernsehturms, Rundfunksenders, Stromkraftwerks, eines mit einem Radar ausgerüsteten Fahrzeugs usw. fahren, oder an anderen Orten, an denen starke Radiowellen oder elektrische Störungen auftreten können.*
- *Wenn ein Wischerblatt die Frontkamera (DSBS II) blockiert*
- *Wenn Sie sich an einem Ort oder in der Nähe von Objekten befinden, die Funkwellen stark reflektieren, wie zum Beispiel:*
  - *Tunnel*
  - *Fachwerkbrücken*
  - *Schotterstraßen*
  - *Ausgefahrene, verschneite Straßen*
  - *Mauern*
  - *Große Lastwagen*
  - *Kanaldeckel*
  - *Metallplatten*
  - *Leitplanken*
- *In der Nähe eines Absatzes oder Vorsprungs*
- *Wenn ein erkennbares Fahrzeug schmal ist, z. B. ein kleines Mobilitätsfahrzeug*
- *Wenn ein erkennbares Fahrzeug eine kleine Front- oder Heckpartie hat, z. B. ein unbeladener Lastwagen*



69TJ050010

- *Wenn ein erkennbares Fahrzeug eine tiefe Front- oder Heckpartie hat, z. B. ein Tiefladeanhänger*



69TJ050080

- *Wenn ein erkennbares Fahrzeug eine extrem hohe Bodenfreiheit hat*
- *Wenn ein erkennbares Fahrzeug eine Ladung transportiert, die aus dem Gepäckraum ragt*
- *Wenn ein erkennbares Fahrzeug wenig freiliegendes Metall hat, beispielsweise ein Fahrzeug, das teilweise mit Stoff bedeckt ist usw.*
- *Wenn ein erkennbares Fahrzeug unregelmäßig geformt ist, z. B. ein Traktor, ein Beiwagen usw.*
- *Wenn der Abstand zwischen dem Fahrzeug und einem erkennbaren Fahrzeug extrem gering ist*
- *Wenn sich ein erkennbares Fahrzeug in einem Winkel befindet*
- *Wenn eine große Menge Schnee, Schlamm usw. an einem erkennbaren Fahrzeug anhaftet*
- *Beim Fahren auf folgenden Arten von Straßen:*
  - *Straßen mit scharfen Kurven oder kurvenreiche Straßen*
  - *Straßen mit Höhenunterschieden, wie plötzliche Anstiege oder Abfahrten*
  - *Straßen, die nach links oder rechts geneigt sind*
  - *Straßen mit tiefen Spurrillen*
  - *Straßen, die uneben und ungepflegt sind*
  - *Straßen, die sehr wellig oder holprig sind*
- *Wenn das Lenkrad häufig oder plötzlich betätigt wird*
- *Wenn sich das Fahrzeug in der Fahrspur nicht in einer konstanten Position befindet*
- *Wenn Teile, die mit diesem System in Zusammenhang stehen, die Bremsen usw. extrem heiß oder kalt, nass usw. sind*
- *Wenn die Räder nicht richtig ausgerichtet sind*

- *Beim Fahren auf rutschigen Fahrbahnoberflächen, wie Straßen, die mit Eis, Schnee, Kies usw. bedeckt sind.*
- *Wenn der Fahrweg des Fahrzeugs vom Verlauf einer Kurve abweicht*
- *Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit beim Einfahren in eine Kurve zu hoch ist*
- *Bei der Ein-/Ausfahrt aus einem Parkplatz, einer Garage, einem PKW-Aufzug usw.*
- *Beim Fahren auf einem Parkplatz*
- *Beim Durchfahren von Gebieten, in denen Hindernisse vorhanden sind, die das Fahrzeug berühren könnten, wie hohes Gras, Baumzweige, ein Vorhang usw.*
- *Bei starkem Wind*

Situationen, in denen die Fahrspur möglicherweise nicht erkannt wird

- *Wenn die Fahrspur extrem breit oder schmal ist*
- *Unmittelbar nach einem Spurwechsel oder dem Durchfahren einer Kreuzung*
- *Beim Fahren in einer temporären Fahrspur oder einer Fahrspur in einer Baustelle*
- *Wenn es Bauten, Muster oder Schatten gibt, die den Fahrspurlinien in der Umgebung ähneln*
- *Wenn die Fahrspurlinien nicht deutlich erkennbar sind oder auf einer nassen Fahrbahnoberfläche gefahren wird*
- *Wenn eine Fahrspurlinie auf einem Randstein verläuft*
- *Beim Fahren auf hellen, reflektierenden Fahrbahnoberflächen wie Beton*

Situationen, in denen einige oder alle Funktionen des Systems nicht funktionieren

- *Wenn eine Fehlfunktion im System oder einem damit verbundenen System erkannt wird, z. B. Bremsen, Lenkung usw.*
- *Wenn das ESP® oder ein anderes sicherheitsrelevantes System in Betrieb ist*
- *Wenn das ESP® oder ein anderes sicherheitsrelevantes System ausgeschaltet ist*

Änderungen im Bremsgeräusch und Pedalansprechverhalten

- *Wenn die Bremsen betätigt wurden, sind eventuell Bremsgeräusche zu hören und das Ansprechverhalten des Bremspedals ändert sich möglicherweise, dies deutet jedoch nicht auf eine Fehlfunktion hin.*
- *Wenn das System in Betrieb ist, fühlt sich das Bremspedal eventuell fester oder weicher als erwartet an. In beiden Situationen kann das Bremspedal weiter betätigt werden. Drücken Sie das Bremspedal bei Bedarf weiter durch.*

Vorübergehender Stopp oder Ausfall des Dual-Sensors
Die folgende Tabelle zeigt den vorübergehenden Stopp oder Ausfall des Dual-Sensors.

	Kombi-instrument	Meldung des Informations-displays	Dual-Sensor	
			Vorübergehender Stopp	Ausfall
(1)	OFF	–	Ein	
(2)		–	Ein	
(3)		–	Ein	
(4)		–	Ein	
(5)	A	–	Ein	
(6)	OFF	–	Ein	
(7)	–	„DSBS II SYSTEM ANGEHAL-TEN“	Ein	Aus
(8)	–	„DSBS II SYSTEM DEAKTIV.“	Aus	Ein
(9)		–	Blinkt	

(1) „OFF“-Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II)
(2) Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten
(3) Anzeigeleuchte des Spurverfolgungsassistenten
(4) Anzeigeleuchte des Abstandsregeltempomaten
(5) Warnleuchte Fernlichtassistent (orange)
(6) „OFF“-Anzeigeleuchte der Verkehrszeichenerkennung
(7) Anzeige des Informationsdisplay
(8) Anzeige des Informationsdisplay
(9) Hauptwarnanzeige

Die Meldung kann in folgenden Situationen angezeigt werden:
- Beim Fahren des Fahrzeugs auf einer dunklen Straße ohne Straßenlaternen
- Beim Parken des Fahrzeugs an einem steilen Hang
- Beim Versuch, das Fahrzeug in einer Garage anzuhalten
- Beim langsamen vorwärts Heranfahren an eine einfarbige Wand
- Beim langsamen vorwärts Heranfahren an eine Schranke oder eine horizontal gestreifte Wand

ZUR BEACHTUNG:
Wenn die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend gestoppt wird oder eine Fehlfunktion vorliegt, werden die nachfolgend aufgeführten Funktionen deaktiviert.

- *Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II)*
- *Spurhalteassistent*
- *Spurverfolgungsassistent*
- *Schlingerwarnung*
- *Fernlichtassistent*
- *Abstandsregeltempomat*
- *Abstandsregeltempomat (mit Folgefunktion für alle Geschwindigkeiten)*
- *Verkehrszeichenerkennung*

Vorübergehender Stopp des Dual-Sensors
In folgenden Situationen wird die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend gestoppt.
Wenn sich die Situation verbessert hat, wird die Funktion wieder aktiviert.

Meldung	Ursache	Abhilfe
„DSBS II SYSTEM ANGEHALTEN“	In folgenden Situationen wird die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend gestoppt. • Wenn die Systeme mit Bezug zur SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ vorübergehend ausfallen • Wenn die Bleibatterie eine abnormale Spannung aufweist • Wenn die automatische Anpassung des Dual-Sensors ungenügend ist	Fahren Sie vorsichtig, bis die Ursache behoben ist. Sollte die Meldung auch nach einiger Zeit noch auf dem Informationsdisplay angezeigt werden, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt.
„F KAMERA ANGEHALTEN (TEMP)“	Da die Temperatur des Gehäuses der Frontkamera (DSBS II) niedrig oder hoch ist, wird die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend eingestellt.	• Fahren Sie vorsichtig, bis die Ursache behoben ist. • Sollte die Meldung auch nach einiger Zeit noch auf dem Informationsdisplay angezeigt werden, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt. • Wenn die Frontkamera (DSBS II) heiß ist, beispielsweise nachdem das Fahrzeug in der Sonne geparkt wurde, verwenden Sie die Klimaanlage, um die Temperatur um die Frontkamera (DSBS II) herum zu senken. • Wenn die Frontkamera (DSBS II) kalt ist, beispielsweise nachdem das Fahrzeug in einer extrem kalten Umgebung geparkt wurde, verwenden Sie die Klimaanlage, um die Temperatur um die Frontkamera (DSBS II) herum zu erhöhen.

Meldung	Ursache	Abhilfe
„F KAMERA ANGEHALTEN (SICHT)“	Die Funktionen des Dual-Sensors werden vorübergehend eingestellt, da die Sicht der Frontkamera (DSBS II) schlecht ist. Dies kann folgende Ursachen haben. • Bei schlechtem Wetter, wie starkem Regen, Nebel oder Schneesturm • Die Windschutzscheibe vor der Frontkamera (DSBS II) ist mit Schmutz oder Fremdpartikeln bedeckt • Auf der Windschutzscheibe hat sich vor der Frontkamera (DSBS II) Beschlag gebildet	Verwenden Sie den Scheibenwischer bei schlechtem Wetter. Wenn die vorübergehend eingestellte Funktion auch bei Verwendung des Scheibenwischers nicht wieder aktiviert wird, warten Sie, bis sich das Wetter bessert. • Entfernen Sie Schmutz oder Fremdkörper mit den Scheibenwischern von der Windschutzscheibe. • Befreien Sie die Windschutzscheibe mit der Klimaanlage von dem Beschlag. • Schließen Sie die Motorhaube, entfernen Sie alle Aufkleber usw., damit die Sicht der Frontkamera (DSBS II) nicht behindert wird.
„EXTERNEN RADAR REINIGEN“	Die Funktion des Systems wird aufgrund eines Ausfalls des Radars vorübergehend eingestellt. Das kann folgende Ursache haben. • Die umliegenden Bereiche des Radars sind von Schmutz, einem Ölfilm oder Regentropfen bedeckt	Entfernen Sie Schmutz, Ölfilm und Regentropfen mit einem weichen Tuch von den umliegenden Bereichen des Radars.
„F RADAR ANGEHALTEN (TEMP)“	Da die Temperatur des Gehäuses des Frontradars (DSBS II) niedrig oder hoch ist, wird die Funktion des Systems vorübergehend eingestellt.	Fahren Sie vorsichtig, bis die Ursache behoben ist. Sollte die Meldung auch nach einiger Zeit noch auf dem Informationsdisplay angezeigt werden, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt.
„F RADAR ANGEHALTEN (KALIB)“	Die Funktion des Systems wird aufgrund eines ungünstigen Winkels des Frontradars (DSBS II) vorübergehend eingestellt.	• Sollte die Meldung auch nach einiger Zeit noch auf dem Informationsdisplay angezeigt werden, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt. • Prüfen Sie, ob Fremdkörper am Frontradar (DSBS II) oder an der Frontradarabdeckung anhaften und reinigen Sie sie gegebenenfalls.

Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II)

Die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II) verwendet Sensoren, um Objekte im Fahrweg des Fahrzeugs zu erkennen. Wenn das System feststellt, dass die Möglichkeit einer Frontalkollision mit einem erkennbaren Objekt hoch ist, wird eine Warnung aktiviert, um den Fahrer zur Durchführung eines Ausweichmanövers aufzufordern. Stellt das System fest, dass die Gefahr einer Kollision extrem hoch ist, werden die Bremsen automatisch betätigt, um die Kollision zu vermeiden oder die Auswirkungen der Kollision zu verringern.
Die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II) kann deaktiviert/aktiviert und der Warnzeitpunkt geändert werden. Siehe „»OFF«-Schalter der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II)“ (S. 5-109).

⚠ WARNUNG

Für die sichere Verwendung

- **Das sichere Fahren liegt allein in der Verantwortung des Fahrers. Achten Sie sorgfältig auf die Umgebungsbedingungen, um sicheres Fahren zu gewährleisten. Verwenden Sie die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II) niemals anstelle normaler Bremsvorgänge. Dieses System kann nicht in jeder Situation dazu beitragen, eine Kollision zu vermeiden oder deren Auswirkungen zu verringern. Wenn Sie zu sehr darauf vertrauen, dass das System das Fahrzeug sicher fährt, kann dies zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**
- **Obwohl die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II) dazu konzipiert ist, Kollisionen zu vermeiden oder deren Auswirkungen zu verringern, kann ihre Wirksamkeit je nach den unterschiedlichen Bedingungen variieren. Daher ist sie möglicherweise nicht immer in der Lage, das gleiche Leistungsniveau zu erreichen. Bitte lesen Sie die folgenden Punkte sorgfältig durch. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System und fahren Sie immer vorsichtig.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)
– **Siehe „Für die sichere Verwendung“ (S. 5-89).**

Wann die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II) deaktiviert werden sollte

- **Siehe „Wann das System deaktiviert werden muss“ (S. 5-89).**

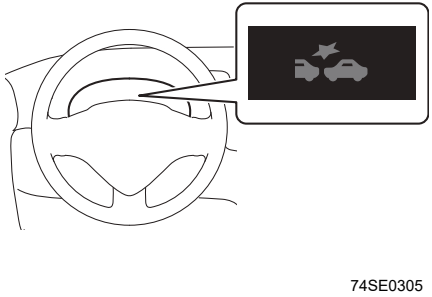
Erkennbare Objekte

Das System kann folgende Objekte als erkennbare Objekte erkennen. (Die erkennbaren Objekte unterscheiden sich je nach Funktion.)
- Fahrzeuge
- Fahrräder*1
- Fußgänger
- Motorräder*1

*1: Werden nur als erkennbares Objekt erkannt, wenn sie gefahren werden

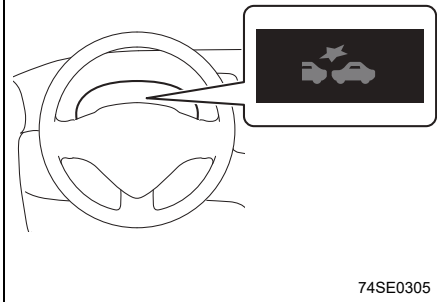
Systemfunktionen

• Auffahrwarnung



„DUAL SENSOR BREMSASSIST.“

Wenn das System feststellt, dass die Gefahr einer Kollision hoch ist, ertönt ein Summer und auf dem Informationsdisplay werden eine Abbildung und eine Warnmeldung angezeigt, um den Fahrer zur Durchführung eines Ausweichmanövers aufzufordern.



„GASPEDAL IST GEDRÜCKT“

Wenn es sich bei dem erkennbaren Objekt um ein Fahrzeug handelt, erfolgt zusammen mit der Warnung ein moderates Bremsen.
Wenn das System feststellt, dass das Gaspedal kräftig getreten wird, werden die oben angezeigte Abbildung und Meldung auf dem Informationsdisplay angezeigt.

• Bremsassistent

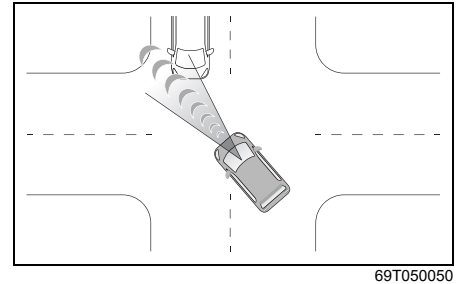
Stellt das System fest, dass die Gefahr einer Kollision hoch ist und die Bremsbetätigung durch den Fahrer unzureichend ist, wird die Bremskraft erhöht.

• Automatisches Bremssystem

Stellt das System fest, dass die Gefahr einer Kollision extrem hoch ist, werden die Bremsen automatisch betätigt, um die Kollision zu vermeiden oder die Auswirkungen der Kollision zu verringern.

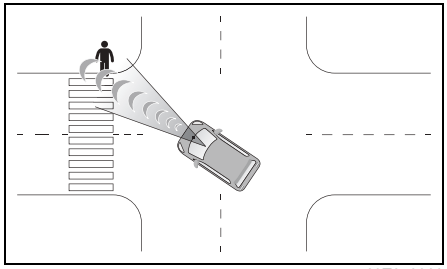
• Assistent zur Kollisionsvermeidung im Kreuzungsbereich (links/rechts abbiegen)

Wenn das System in Situationen wie den folgenden feststellt, dass die Gefahr einer Kollision hoch ist, werden die Auffahrwarnung und das automatische Bremssystem aktiviert. Je nach Kreuzung funktioniert der Assistent möglicherweise nicht ordnungsgemäß.



69T050050

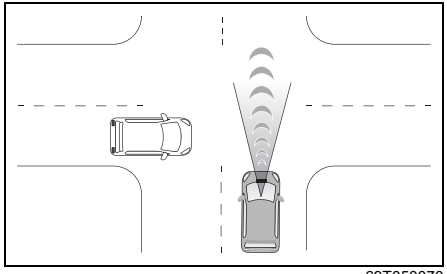
- Wenn Sie an einer Kreuzung nach links/rechts abbiegen und den Weg eines entgegenkommenden Fahrzeugs kreuzen



69T050060

- Wenn Sie an einer Kreuzung nach links/rechts abbiegen und den Weg eines entgegenkommenden Fußgängers oder Fahrradfahrers kreuzen.

• Assistent zur Kollisionsvermeidung im Kreuzungsbereich (kreuzende Fahrzeuge)



69T050070

Wenn das System an einer Kreuzung usw. feststellt, dass die Gefahr einer Kollision mit einem sich nähernden Fahrzeug hoch ist, werden die Auffahrwarnung und das automatische Bremssystem aktiviert. Je nach Kreuzung funktioniert der Assistent möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

⚠ WARNUNG

Automatisches Bremssystem

- **Wenn die Funktion des automatischen Bremssystems aktiv ist, wird eine große Bremskraft angewendet.**
- **Wenn das Fahrzeug durch die Funktion des automatischen Bremssystems gestoppt wird, sollte der Fahrer die Bremse nach Bedarf betätigen.**
- **In folgenden Situationen wird die Bremse nach Betätigung der Funktion des automatischen Bremssystems nicht gehalten. Je nach Situation sollte der Fahrer das Bremspedal sofort betätigen.**
  - **Wenn das Gaspedal getreten wird.**
  - **Wenn das Fahrzeug durch den Assistenten zur Kollisionsvermeidung im Kreuzungsbereich gestoppt wird**
  - **Wenn das Fahrzeug an einem steilen Hang angehalten wird**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Die Funktion des automatischen Bremssystems wird möglicherweise nicht aktiviert, wenn der Fahrer bestimmte Vorgänge ausführt. Wenn das Gaspedal kräftig getreten oder das Lenkrad gedreht wird, bewertet das System dies möglicherweise als ein vom Fahrer durchgeführtes Ausweichmanöver und die Funktion des automatischen Bremssystems spricht möglicherweise nicht an oder wird deaktiviert.**
- **Wenn das Bremspedal getreten wird, bewertet das System dies möglicherweise als ein vom Fahrer durchgeführtes Ausweichmanöver und verzögert möglicherweise den Zeitpunkt des Eingriffs des automatischen Bremssystems.**

ZUR BEACHTUNG:

Betriebsbedingungen der jeweiligen Funktionen der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II)

Wenn die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II) aktiviert ist und das System feststellt, dass die Gefahr einer Frontalkollision mit einem erkannten Gegenstand hoch ist, wird das System aktiviert.

Das System funktioniert jedoch in den folgenden Situationen nicht:

- *Wenn das Fahrzeug eine bestimmte Zeit lang nicht gefahren wurde, nachdem ein Anschluss der 12 V-Batterie abgeklemmt und wieder angeschlossen wurde*
- *Wenn der Wählhebel in Position „R“ steht*
- *Wenn die ESP® „OFF“-Anzeige aufleuchtet (nur die Auffahrwarnung ist betriebsbereit)*

Im Folgenden sind die Betriebsgeschwindigkeiten und die Bedingungen für die Deaktivierung der einzelnen Funktionen aufgeführt:

- *Auffahrwarnung*

Erkennbare Objekte	**Fahrzeuggeschwindigkeit**	**Relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und einem Objekt**
Vorausfahrende Fahrzeuge, stehende Fahrzeuge	Ca. 5 bis 180 km/h (3 bis 112 mph)	Ca. 5 bis 180 km/h (3 bis 112 mph)
Entgegenkommende Fahrzeuge	Ca. 30 bis 180 km/h (19 bis 112 mph)	Ca. 80 bis 220 km/h (50 bis 137 mph)
Fahrräder	Ca. 5 bis 80 km/h (3 bis 50 mph)	Ca. 5 bis 80 km/h (3 bis 50 mph)
Fußgänger	Ca. 5 bis 80 km/h (3 bis 50 mph)	Ca. 5 bis 80 km/h (3 bis 50 mph)
Vorausfahrende Motorräder, stehende Motorräder	Ca. 5 bis 180 km/h (3 bis 112 mph)	Ca. 5 bis 80 km/h (3 bis 50 mph)
Entgegenkommende Motorräder	Ca. 30 bis 180 km/h (19 bis 112 mph)	Ca. 30 bis 180 km/h (19 bis 112 mph)

Wenn das Lenkrad heftig oder plötzlich betätigt wird, während die Auffahrwarnung aktiv ist, wird die Auffahrwarnung möglicherweise deaktiviert.

- *Bremsassistent*

Erkennbare Objekte	*Fahrzeuggeschwindigkeit*	*Relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und einem Objekt*
Vorausfahrende Fahrzeuge, stehende Fahrzeuge	*Ca. 30 bis 180 km/h (19 bis 112 mph)*	*Ca. 10 bis 180 km/h (6 bis 112 mph)*
Fahrräder	*Ca. 30 bis 80 km/h (19 bis 50 mph)*	*Ca. 30 bis 80 km/h (19 bis 50 mph)*
Fußgänger	*Ca. 30 bis 80 km/h (19 bis 50 mph)*	*Ca. 30 bis 80 km/h (19 bis 50 mph)*
Vorausfahrende Motorräder, stehende Motorräder	*Ca. 30 bis 180 km/h (19 bis 112 mph)*	*Ca. 10 bis 80 km/h (6 bis 50 mph)*

- *Automatisches Bremssystem*

Erkennbare Objekte	*Fahrzeuggeschwindigkeit*	*Relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und einem Objekt*
Vorausfahrende Fahrzeuge, stehende Fahrzeuge	*Ca. 5 bis 180 km/h (3 bis 112 mph)*	*Ca. 5 bis 180 km/h (3 bis 112 mph)*
Entgegenkommende Fahrzeuge	*Ca. 30 bis 180 km/h (19 bis 112 mph)*	*Ca. 80 bis 220 km/h (50 bis 137 mph)*
Fahrräder	*Ca. 5 bis 80 km/h (3 bis 50 mph)*	*Ca. 5 bis 80 km/h (3 bis 50 mph)*
Fußgänger	*Ca. 5 bis 80 km/h (3 bis 50 mph)*	*Ca. 5 bis 80 km/h (3 bis 50 mph)*
Vorausfahrende Motorräder, stehende Motorräder	*Ca. 5 bis 180 km/h (3 bis 112 mph)*	*Ca. 5 bis 80 km/h (3 bis 50 mph)*
Entgegenkommende Motorräder	*Ca. 30 bis 180 km/h (19 bis 112 mph)*	*Ca. 30 bis 180 km/h (19 bis 112 mph)*

Wenn eine der folgenden Situationen auftritt, während die Funktion des automatischen Bremssystems in Betrieb ist, wird sie deaktiviert:
- *Das Gaspedal wird kräftig getreten.*
- *Das Lenkrad wird heftig oder plötzlich betätigt*

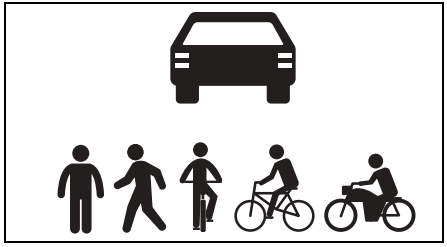
- *Assistent zur Kollisionsvermeidung im Kreuzungsbereich (links/rechts abbiegen)*
  Der Assistent zur Kollisionsvermeidung im Kreuzungsbereich (bei nach links/rechts abbiegenden Fahrzeugen) funktioniert nicht, wenn die Blinkleuchten nicht blinken.

Erkennbare Objekte	Fahrzeugge-schwindigkeit	Geschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs	Relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und einem Objekt
Entgegenkommende Fahrzeuge	Ca. 5 bis 40 km/h (3 bis 25 mph)	Ca. 5 bis 75 km/h (3 bis 47 mph)	Ca. 10 bis 115 km/h (6 bis 71 mph)
Fußgänger	Ca. 5 bis 30 km/h (3 bis 19 mph)	–	Ca. 5 bis 40 km/h (3 bis 25 mph)
Fahrräder	Ca. 5 bis 30 km/h (3 bis 19 mph)	–	Ca. 5 bis 50 km/h (3 bis 31 mph)
Entgegenkommende Motorräder	Ca. 5 bis 40 km/h (3 bis 25 mph)	Ca. 5 bis 75 km/h (3 bis 47 mph)	Ca. 10 bis 115 km/h (6 bis 71 mph)

- *Assistent zur Kollisionsvermeidung im Kreuzungsbereich (kreuzende Fahrzeuge)*

Erkennbare Objekte	Fahrzeugge-schwindigkeit	Geschwindigkeit des kreuzenden Fahrzeugs	Relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und einem Objekt
Fahrzeuge (seitlich)	Ca. 5 bis 60 km/h (3 bis 37 mph)	• Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit oder weniger • Ca. 40 km/h (25 mph) oder weniger	Ca. 5 bis 60 km/h (3 bis 37 mph)

ZUR BEACHTUNG:
Erkennung von erkennbaren Objekten

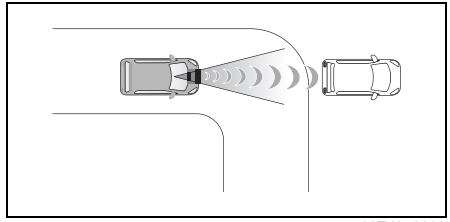


69TJ050080

Objekte werden anhand ihrer Größe, Form und Bewegung erkannt. Je nach Umgebungshelligkeit, Bewegung, Haltung und Richtung eines erkennbaren Objekts kann es sein, dass es nicht erkannt wird und das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert. Das System erkennt Formen, wie z. B. die folgenden, als erkennbare Objekte.

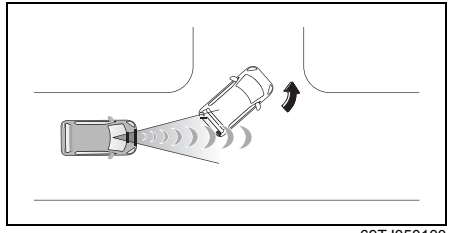
Situationen, in denen das System möglicherweise aktiviert wird, auch wenn die Gefahr einer Kollision nicht hoch ist

- *Bestimmte Situationen, wie die folgenden, werden vom System möglicherweise so bewertet, dass die Gefahr einer Kollision hoch ist und führen zu einem Eingreifen des Systems:*
  - *Beim Passieren eines erkennbaren Objekts.*
  - *Beim Spurwechsel während des Überholen eines erkennbaren Objekts.*
  - *Beim plötzlichen Annähern an ein erkennbares Objekt.*
  - *Beim Annähern an ein erkennbares Objekt oder andere Objekte am Straßenrand, wie Leitplanken, Strommasten, Bäume, Mauern usw.*



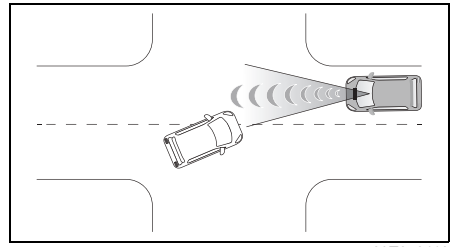
69TJ050090

  - *Wenn sich am Eingang zu einer Kurve ein erkennbares Objekt oder ein anderes Objekt am Straßenrand befindet.*
  - *Wenn sich Muster oder eine Bemalung vor dem Fahrzeug befinden, die mit einem erkennbaren Objekt verwechselt werden können.*



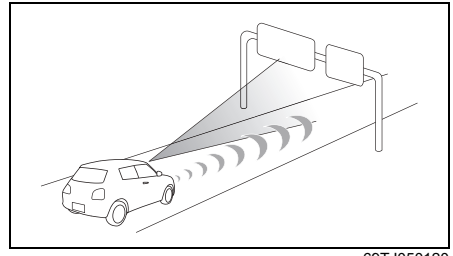
69TJ050100

  - *Beim Passieren eines erkennbares Objekts, das die Spur wechselt oder nach links/rechts abbiegt.*



69T050110

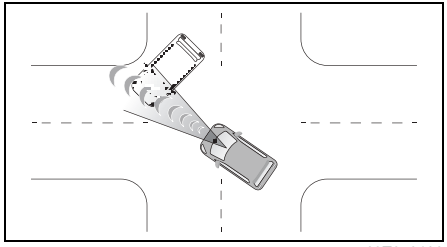
  - *Beim Passieren eines erkennbaren Objekts, das angehalten wurde, um nach links/rechts abzubiegen.*
  - *Wenn ein erkennbares Objekt unmittelbar vor dem Einfahren in den Fahrweg des Fahrzeugs stoppt.*



69TJ050120

  - *Beim Durchfahren einer Stelle mit einem Aufbau über der Straße (Verkehrsschild, Werbetafel usw.)*

– *Beim Annähern an eine elektrische Mautschranke, eine Parkplatzschranke oder eine andere Schranke, die sich öffnet und schließt.*
– *Wenn beim Abbiegen nach links/rechts ein entgegenkommendes Fahrzeug oder ein Fußgänger vor dem Fahrzeug kreuzt.*
– *Beim Versuch, vor einem entgegenkommenden Fahrzeug oder Fußgänger links/rechts abzubiegen.*
– *Wenn beim Abbiegen nach links/rechts ein entgegenkommendes Fahrzeug oder ein Fußgänger unmittelbar vor dem Einfahren/Eintreten in den Weg des Fahrzeugs anhält.*



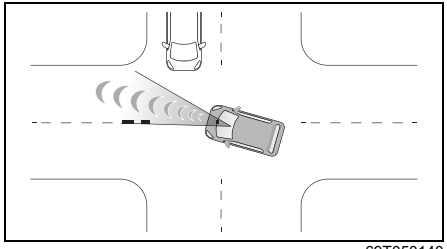
69T050130

– *Wenn beim Abbiegen nach links/rechts ein entgegenkommendes Fahrzeug vor dem Fahrzeug links/rechts abbiegt.*
– *Wenn das Lenkrad in Richtung des Fahrwegs eines entgegenkommenden Fahrzeugs bewegt wird.*

Situationen, in denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert

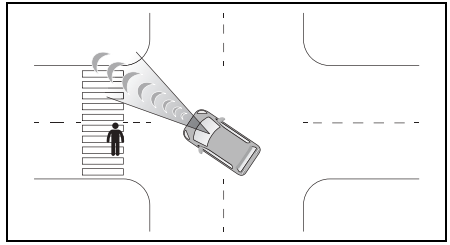
- *In bestimmten Situationen, wie den folgenden, kann es sein, dass die Frontsensoren ein erkennbares Objekt eventuell nicht erkennen und das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert:*
  – *Wenn sich ein erkennbares Objekt Ihrem Fahrzeug nähert*
  – *Wenn Ihr Fahrzeug oder ein erkennbares Objekt unvorhersehbare Bewegungen vollzieht*
  – *Wenn ein erkennbares Objekt ein abruptes Manöver ausführt (z. B. plötzliches Ausweichen, Beschleunigen oder Abbremsen)*
  – *Beim plötzlichen Annähern an ein erkennbares Objekt.*
  – *Wenn sich das erkennbare Objekt in der Nähe einer Mauer, eines Zauns, einer Leitplanke, eines Kanaldeckels, der Stahlplatte auf der Fahrbahnoberfläche oder eines anderen Fahrzeugs befindet.*
  – *Wenn sich über einem erkennbaren Objekt ein Aufbau befindet*
  – *Wenn ein Teil eines erkennbaren Objekts durch ein anderes Objekt verdeckt wird (größeres Gepäck, Schirm, Leitplanke usw.).*
  – *Wenn sich mehrere erkennbare Objekte überlappen.*
  – *Wenn ein helles Licht, wie die Sonne, von einem erkennbaren Objekt reflektiert wird.*
  – *Wenn ein erkennbares Objekt weiß ist und extrem hell aussieht.*
  – *Wenn die Farbe oder Helligkeit eines erkennbaren Objekts dazu führt, dass es sich in seine Umgebung einfügt.*
  – *Wenn ein erkennbares Objekt vor dem Fahrzeug einschert oder plötzlich auftaucht.*
  – *Bei der Annäherung an ein Fahrzeug, das diagonal steht*
  – *Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug ein Kinderfahrrad ist, eine große Ladung transportiert, einen zusätzlichen Fahrgast befördert oder eine ungewöhnliche Form hat (Fahrräder mit Kindersitz, Tandemfahrräder usw.)*
  – *Wenn ein Fußgänger oder Fahrradfahrer kleiner als ca. 1 m (3,3 ft) oder größer als ca. 2 m (6,6 ft.) ist.*
  – *Wenn die Silhouette eines Fußgängers oder Fahrradfahrers nicht klar erkennbar ist (z. B. wenn sie eine Regenjacke, einen langen Rock usw. tragen).*
  – *Wenn ein Fußgänger oder Fahrradfahrer sich nach vorne beugt oder in die Hocke geht.*
  – *Wenn sich ein Fußgänger oder Fahrrad mit hoher Geschwindigkeit bewegt.*
  – *Wenn ein Fußgänger einen Kinderwagen, einen Rollstuhl, ein Fahrrad oder ein anderes Fahrzeug schiebt.*

– *Wenn ein erkennbares Objekt mit der Umgebung verschmilzt, zum Beispiel bei schwachen Lichtverhältnissen (Morgen- oder Abenddämmerung) oder Dunkelheit (in der Nacht oder in einem Tunnel).*
– *Wenn das Fahrzeug eine bestimmte Zeit lang nach dem Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems nicht gefahren wurde.*
– *Beim Abbiegen nach links/rechts oder einige Sekunden nach dem Abbiegen nach links/rechts.*
– *Beim Durchfahren einer Kurve und einige Sekunden nach dem Durchfahren einer Kurve.*
– *Wenn beim Abbiegen nach links/rechts ein entgegenkommendes Fahrzeug in einer Fahrspur fährt, die 3 oder mehr Fahrspuren vom Fahrzeug entfernt ist.*



69T050140

– *Wenn die Fahrtrichtung des Fahrzeugs beim Abbiegen nach links/rechts stark von der Fahrtrichtung des Gegenverkehrs abweicht.*

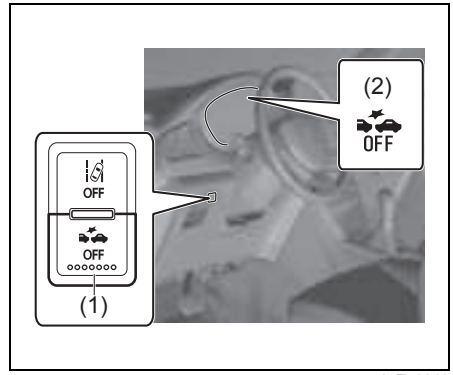


69T050150

– *Wenn Sie sich beim Abbiegen nach links/rechts einem Fußgänger nähern, der in dieselbe Richtung wie das Fahrzeug unterwegs ist und geradeaus weitergeht.*

„OFF“-Schalter der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II)

Sie können die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II) ausschalten.



65T50210

• Wenn Sie das System ausschalten wollen, halten Sie den „OFF“-Schalter der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) (1) gedrückt, bis der Innensummer ertönt und die „OFF“-Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) (2) aufleuchtet.

- Wenn Sie das System wieder einschalten wollen, drücken Sie den „OFF“-Schalter der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) (1), der Innensummer ertönt und die „OFF“-Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) (2) erlischt.
- Jedes Mal, wenn Sie den Motor abstellen bzw. das Vollhybridsystem ausschalten, schaltet sich das System wieder ein und die „OFF“-Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) (2) erlischt.
- Jedes Mal, wenn Sie den „OFF“-Schalter der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) (1) drücken, ertönt der Innensummer, um Sie über die Aktivierung oder Deaktivierung des Systems zu informieren.

Ändern der Einstellung der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II)

Die Einstellung der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) kann im Einstellmodus des Informationsdisplays*1 geändert werden. Näheres dazu siehe „Einstellmodus“ (S. 4-16). Das System wird jedes Mal aktiviert, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten.

- Wenn der Abstandsregeltempomat aktiviert ist, arbeitet die Auffahrwarnung unabhängig von der Benutzereinstellung mit dem Timing [Früher].

*1: Die einstellbaren Elemente hängen von den Spezifikationen des Fahrzeugs ab.

Spurhalteassistent

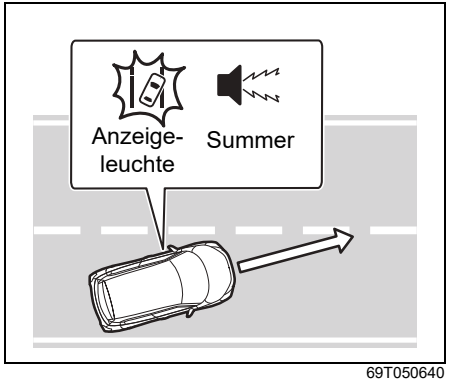
Grundfunktionen

Der Spurhalteassistent warnt den Fahrer, wenn das Fahrzeug von der aktuellen Fahrspur oder dem Straßenverlauf*1 abweichen könnte, und kann zudem leichte Korrekturen mit dem Lenkrad vornehmen, um ein Verlassen der Fahrspur oder Abweichen vom Straßenverlauf*1 zu vermeiden.
Die Frontkamera (DSBS II) dient zur Erkennung von Fahrspurlinien oder dem Straßenverlauf*1.

*1: Grenze zwischen Asphalt und Gras, Boden usw. oder Strukturen, wie Randsteine, Leitplanken usw.

Spurhaltewarnsystem

Wenn das System feststellt, dass das Fahrzeug möglicherweise von der Fahrspur oder dem Straßenverlauf*1 abweicht, blinkt die Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten und ein Warnsummer ertönt oder das Lenkrad vibriert, um den Fahrer zu warnen.



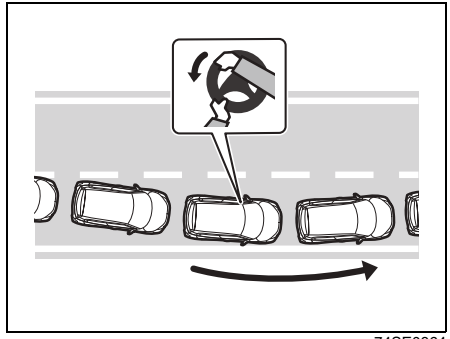
69T050640

Kontrollieren Sie den Bereich um Ihr Fahrzeug herum und betätigen Sie das Lenkrad vorsichtig, um das Fahrzeug wieder in die Mitte der Fahrspur oder des Straßenverlaufs*1 zu bringen.

*1: Grenze zwischen Asphalt und Gras, Boden usw. oder Strukturen, wie Randsteine, Leitplanken usw.

Spurhalteassistent

Wenn das System feststellt, dass das Fahrzeug wahrscheinlich von seiner Fahrspur oder dem Straßenverlauf*1 abweicht, nimmt es leichte Korrekturen mit dem Lenkrad vor, um ein Verlassen der Fahrspur oder ein Abweichen vom Straßenverlauf zu vermeiden.



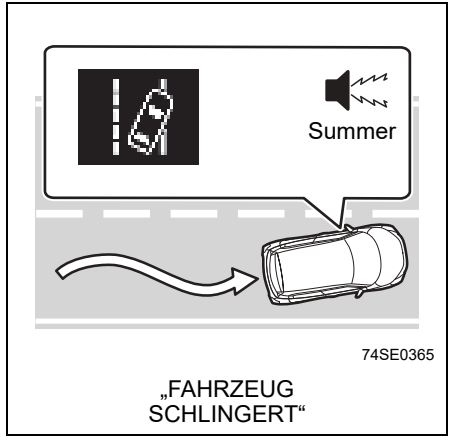
74SE0364

Wenn das System feststellt, dass das Lenkrad eine bestimmte Zeit lang nicht betätigt wurde oder das Lenkrad nicht festgehalten wird, kann eine Warnmeldung angezeigt werden und ein Warnsummer ertönen, um den Fahrer zu warnen.

*1: Grenze zwischen Asphalt und Gras, Boden usw. oder Strukturen, wie Randsteine, Leitplanken usw.

Schlingerwarnung

Wenn das Fahrzeug schlingert, blinkt die Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten und ein Warnsummer ertönt, um den Fahrer zum Einlegen einer Pause aufzufordern.



74SE0365

„FAHRZEUG SCHLINGERT“

⚠ WARNUNG

Vor der Verwendung des Spurhalteassistenten

- **Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf den Spurhalteassistenten. Der Spurhalteassistent ist ein System, das automatisierte Unterstützung beim Fahren bietet. Es ist jedoch kein System, durch das sich die für ein sicheres Fahren erforderliche Aufmerksamkeit reduziert. Der Fahrer ist allein dafür verantwortlich, auf seine Umgebung zu achten und das Lenkrad entsprechend zu bedienen, um die Sicherheit zu gewährleisten. Der Fahrer ist außerdem dafür verantwortlich, ausreichende Pausen einzulegen, wenn er müde ist, zum Beispiel bei langen Fahrten.**
- **Wenn entsprechende Handlungen beim Fahren unterbleiben und die Aufmerksamkeit leidet, kann dies zu einem Unfall führen.**

ZUR BEACHTUNG:

Betriebsbedingungen der einzelnen Funktionen

- *Spurhaltewarnsystem/Spurhalteassistent*
  Diese Funktion steht zur Verfügung, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  - *Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt rund 50 km/h (31 mph) oder mehr.*
    Die Funktion kann möglicherweise bereits bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von rund 40 km/h (25 mph) oder mehr zur Verfügung stehen, wenn Fahrzeuge, Motorräder, Fahrräder oder Fußgänger in der Nähe der Fahrspur erkannt werden.
  - *Das System erkennt eine Fahrspur oder den Straßenverlauf*2. (Wenn nur eine Seite*2 erkannt wird, arbeitet das System nur für die erkannte Seite.)*
  - *Die Fahrspurbreite beträgt ungefähr 3 m (9,8 ft.) oder mehr. Wenn die Fahrspurbreite schmal ist, funktionieren die Spurhaltewarnung und die Spurhaltefunktion möglicherweise nicht in dieser Fahrspur.*
  - *Der Blinkerhebel wird nicht betätigt.*
  - *Das Fahrzeug wird nicht durch eine scharfe Kurve gefahren.*
  - *Das Fahrzeug wird nicht um mehr als einen bestimmten Wert beschleunigt oder abgebremst.*
  - *Das Lenkrad wird nicht weit genug gedreht, um einen Spurwechsel vorzunehmen.*

**2: Grenze zwischen Asphalt und Gras, Boden usw. oder Strukturen, wie Randsteine, Leitplanken usw.*

- *Schlingerwarnung*
  Diese Funktion steht zur Verfügung, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  - *Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt rund 50 km/h (31 mph) oder mehr.*
  - *Die Fahrspurbreite beträgt ungefähr 3 m (9,8 ft.) oder mehr.*

Vorübergehende Deaktivierung von Funktionen

Wenn die Betriebsbedingungen nicht mehr erfüllt sind, kann eine Funktion vorübergehend deaktiviert werden. Wenn jedoch die Betriebsbedingungen wieder erfüllt werden, wird die Funktion automatisch wiederhergestellt.

Betrieb der Spurhaltewarnfunktion/ Spurhaltefunktion

- *Je nach Fahrzeuggeschwindigkeit, Straßenzustand, Winkel unter dem die Spur verlassen wird usw. wird ein Eingriff durch die Spurhaltefunktion möglicherweise nicht wahrgenommen oder die Funktion arbeitet möglicherweise nicht.*
- *Abhängig von den Bedingungen kann der Warnsummer auch dann aktiviert werden, wenn in einer individuellen Einstellung Vibration ausgewählt wurde.*
- *Wenn ein Straßenverlauf*2 nicht eindeutig oder gradlinig ist, funktioniert die Spurhaltewarnfunktion oder die Spurhaltefunktion möglicherweise nicht.*
- *Die Spurhaltewarnfunktion bzw. die Spurhaltefunktion funktionieren möglicherweise nicht, wenn das System annimmt, dass Lenkeingaben absichtlich erfolgen, um Fußgängern oder geparkten Fahrzeugen auszuweichen.*
- *Ein Eingriff durch den Lenkassistenten der Spurhaltefunktion kann durch Lenkeingaben des Fahrers übersteuert werden.*

**2: Grenze zwischen Asphalt und Gras, Boden usw. oder Strukturen, wie Randsteine, Leitplanken usw.*

Warnung bei losgelassenem Lenkrad

69T050810

„KONTROLLE DER LENKUNG ÜBERNEHMEN“

In folgenden Situationen werden eine Meldung, die den Fahrer auffordert, das Lenkrad zu betätigen, und eine entsprechende Abbildung angezeigt und ein Summer ertönt, um den Fahrer zu warnen. Achten Sie bei der Verwendung des Systems darauf, das Lenkrad festzuhalten, unabhängig davon, ob die Warnung in Betrieb ist oder nicht.

- *Wenn das System feststellt, dass das Lenkrad vom Fahrer nicht festgehalten oder wenn das Lenkrad nicht betätigt wird, wenn ein Eingriff durch den Lenkassistenten der Spurhaltefunktion erfolgt.*
  Die Zeitspanne, die der Warnsummer ertönt, nimmt zu, je häufiger der Lenkassistent eingreifen muss. Selbst wenn das System erkennt, dass das Lenkrad betätigt wurde, ertönt eine gewisse Zeit lang der Warnsummer.

Schlingerwarnung

69T040280

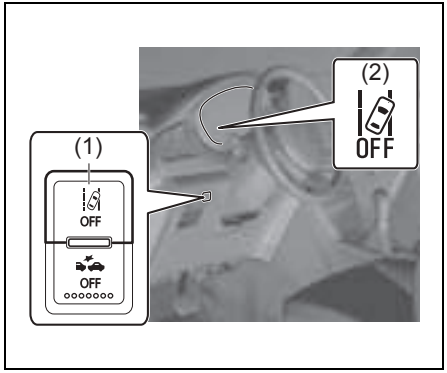
„FAHRZEUG SCHLINGERT“

Wenn das Fahrzeug schlingert, wird eine Meldung angezeigt und ein Warnsummer ertönt, um den Fahrer zum Einlegen einer Pause aufzufordern.

Abhängig vom Zustand des Fahrzeugs und der Straßenoberfläche funktioniert die Schlingerwarnung möglicherweise nicht.

Spurhalteassistent „OFF“-Schalter

Sie können den Spurhalteassistenten, das Spurhaltewarnsystem und die Schlingerwarnung ausschalten.



65T50220

- Wenn Sie das System ausschalten wollen, halten Sie den Spurhalteassistent „OFF“-Schalter (1) gedrückt, bis der Innensummer ertönt und die „OFF“-Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten (2) aufleuchtet.

Das System schalten Sie wie folgt wieder ein:

- Drücken Sie den Spurhalteassistent „OFF“-Schalter (1), der Innensummer ertönt und die „OFF“-Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten (2) erlischt.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie versuchen, den Spurhalteassistent „OFF“-Schalter während der Fahrt zu drücken, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
Drücken Sie den Spurhalteassistent „OFF“-Schalter nicht während der Fahrt.

Ändern der Einstellung des Spurhalteassistenten

Die Einstellungen des Spurhalteassistenten können über den Einstellmodus des Informationsdisplays geändert werden. Näheres dazu siehe „Einstellmodus“ (S. 4-16).

⚠ WARNUNG

Situationen, in denen der Spurhalteassistent nicht verwendet werden darf

Siehe „Wann das System deaktiviert werden muss“ (S. 5-89) und deaktivieren Sie das System. Wird dies nicht beachtet, könnte es zu einem Unfall kommen.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

Situationen, in denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert

In folgenden Situationen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß und das Fahrzeug kann von seiner Fahrspur abweichen. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf diese Funktionen. Der Fahrer ist allein dafür verantwortlich, auf seine Umgebung zu achten und das Lenkrad entsprechend zu bedienen, um die Sicherheit zu gewährleisten.

- **Wenn die Grenze zwischen Asphalt und Gras, Boden usw. oder Strukturen wie Randsteine, Leitplanken usw. nicht eindeutig oder gradlinig ist.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Wenn das Fahrzeug von Seitenwind oder Luftverwirbelungen vorbeifahrender Fahrzeuge erfasst wird.**
- **Situationen, in denen die Fahrspur möglicherweise nicht erkannt wird: Siehe „Situationen, in denen die Fahrspur möglicherweise nicht erkannt wird“ (S. 5-96).**
- **Situationen, in denen die Sensoren eventuell nicht ordnungsgemäß funktionieren: Siehe „Situationen, in denen die Fahrspur möglicherweise nicht erkannt wird“ (S. 5-96).**
- **Situationen, in denen einige oder alle Funktionen des Systems nicht funktionieren: Siehe „Situationen, in denen die Fahrspur möglicherweise nicht erkannt wird“ (S. 5-96).**

Anzeigen und Systembedienung

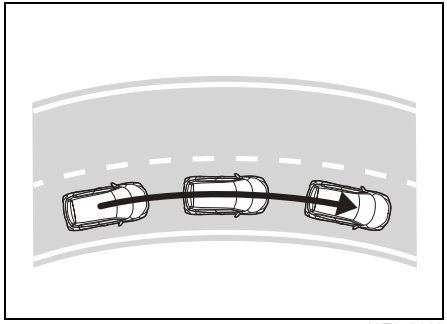
Der Betriebszustand der Spurhaltewarnfunktion und des Lenkassistenten der Spurhaltefunktion werden angezeigt.

Anzeige	Informationsdisplay		Situation
	Fahrspur	Lenkung	
OFF Ein (orange)	Aus	Aus	System deaktiviert
Ein (weiß)	Ein (weißer Umriss)	Aus	Fahrspurlinien werden vom System nicht erkannt
Ein (weiß)	Ein (weiß)	Aus	Fahrspurlinien werden vom System erkannt
Blinkt (orange)	Blinkt (orange)	Aus	Die Spurhaltewarnfunktion ist für die Seite aktiv, die in der Fahrspuranzeige blinkt.

Anzeige	Informationsdisplay		Situation
	Fahrspur	Lenkung	
Ein (grün)	Ein (grün)	Ein (grün)	Die Spurhaltefunktion ist für die Seite aktiv, die in der Fahrspuranzeige leuchtet.
Blinkt (orange)	Blinkt (orange)	Ein (grün)	Die Spurhaltewarnfunktion/Spurhaltefunktion ist für die Seite aktiv, die in der Fahrspuranzeige blinkt.
Ein (orange)	Aus	Aus	Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt. Wenn es bei aktivierter Zündung ein Problem mit dem Spurhalteassistenten gibt, leuchtet diese Leuchte orange auf. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt, um das Problem beheben zu lassen.

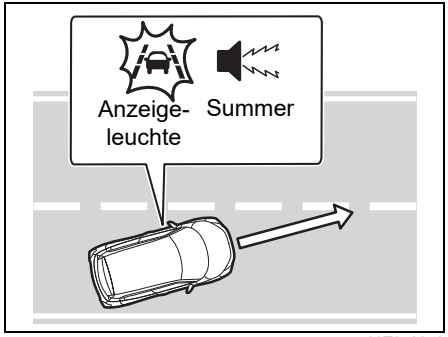
Spurverfolgungsassistent

Wenn Sie mit aktiviertem Abstandsregeltempomat auf einer Straße mit deutlich erkennbaren Fahrspurlinien fahren, werden Fahrspurlinien sowie vorausfahrende und umgebende Fahrzeuge mithilfe der Frontkamera (DSBS II) und des Radarsensors erkannt und das Lenkrad wird betätigt, um das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten.



69T050680

Verwenden Sie die Funktion nur auf Autobahnen und Schnellstraßen.
Wenn der Abstandsregeltempomat nicht aktiviert ist, funktioniert die Funktion nicht.
Siehe „Abstandsregeltempomat (falls vorhanden)“ (S. 5-130) oder „Abstandsregeltempomat (mit Folgefunktion für alle Geschwindigkeiten) (falls vorhanden)“ (S. 5-143).
In Situationen, in denen Fahrspurlinien nur schwer zu sehen oder nicht sichtbar sind, wie in einem Verkehrsstau, wird für die Unterstützung der Fahrweg vorausfahrender und umgebender Fahrzeuge verwendet.
Wenn das System feststellt, dass das Lenkrad eine bestimmte Zeit lang nicht betätigt wurde oder das Lenkrad nicht festgehalten wird, wird der Fahrer über ein Display gewarnt und diese Funktion wird vorübergehend deaktiviert.
Wenn die Funktion deaktiviert ist, verwenden Sie den Spurverfolgungsassistent EIN/AUS-Schalter, um das System einzuschalten.



69T050950

- Wenn die Funktion aktiv ist und das Fahrzeug seine Fahrspur zu verlassen droht, wird der Fahrer über ein Display und einen Summer gewarnt.
- Wenn der Summer ertönt, kontrollieren Sie den Bereich um das Fahrzeug herum und betätigen Sie vorsichtig das Lenkrad, um das Fahrzeug wieder zurück in die Mitte der Fahrspur zu lenken.

⚠ WARNUNG

Vor der Verwendung der Spurverfolgungsassistenten

- **Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf den Spurverfolgungsassistenten. Der Spurverfolgungsassistent ist ein System, das automatisierte Unterstützung beim Fahren bietet. Es ist jedoch kein System, durch das sich die für ein sicheres Fahren erforderliche Aufmerksamkeit reduziert. Der Fahrer ist allein dafür verantwortlich, auf seine Umgebung zu achten und das Lenkrad entsprechend zu bedienen, um die Sicherheit zu gewährleisten. Der Fahrer ist außerdem dafür verantwortlich, ausreichende Pausen einzulegen, wenn er müde ist, zum Beispiel bei langen Fahrten.**
- **Wenn entsprechende Handlungen beim Fahren unterbleiben und die Aufmerksamkeit leidet, kann dies zu einem Unfall führen.**
- **Wenn Sie den Spurverfolgungsassistenten nicht verwenden, schalten Sie ihn mit dem Spurverfolgungsassistent EIN/AUS-Schalter aus.**

ZUR BEACHTUNG:

Betriebsbedingungen der Funktion

- *Diese Funktion steht zur Verfügung, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:*
  - *Der Spurverfolgungsassistent erkennt Fahrspurlinien oder den Fahrweg der vorausfahrenden oder umgebenden Fahrzeuge (außer wenn das vorausfahrende Fahrzeug klein ist, z. B. ein Motorrad).*
  - *Der Abstandsregeltempomat ist aktiviert.*
  - *Die Fahrspurbreite beträgt etwa 3 bis 4 m (10 bis 13 ft).*
  - *Der Blinkerhebel wird nicht betätigt.*
  - *Das Fahrzeug wird nicht durch eine scharfe Kurve gefahren.*
  - *Das Fahrzeug wird nicht um mehr als einen bestimmten Wert beschleunigt oder abgebremst.*
  - *Das Lenkrad wird nicht mit großer Kraft gedreht.*
  - *Die Warnung bei losgelassenem Lenkrad ist nicht aktiv. Siehe „Warnung bei losgelassenem Lenkrad“ unter ZUR BEACHTUNG.*
  - *Das Fahrzeug wird in der Mitte der Fahrspur gefahren.*

Vorübergehende Deaktivierung von Funktionen

- *Wenn die Betriebsbedingungen nicht mehr erfüllt sind, kann eine Funktion vorübergehend deaktiviert werden. Wenn jedoch die Betriebsbedingungen wieder erfüllt werden, wird die Funktion automatisch wiederhergestellt. Siehe „Betriebsbedingungen der Funktion“ unter ZUR BEACHTUNG.*
- *Wenn die Betriebsbedingungen einer Funktion bei aktivierter Funktion nicht mehr erfüllt sind, kann ein Summer ertönen, um anzuzeigen, dass die Funktion vorübergehend deaktiviert wurde.*
- *Ein Eingriff durch den Lenkassistenten der Funktion kann durch Lenkeingaben des Fahrers übersteuert werden.*

Spurhaltewarnfunktion, wenn der Spurverfolgungsassistent aktiviert ist

- *Selbst wenn die Warnmethode des Spurhaltewarnsystems auf Vibration des Lenkrads geändert wurde, ertönt der Warnsummer, um den Fahrer zu warnen, wenn das Fahrzeug bei aktiviertem Spurverfolgungsassistenten von der Fahrspur abweicht.*
- *Wenn eine Lenkradbetätigung erkannt wird, die jener entspricht, die für einen Spurwechsel erforderlich ist, erkennt das System, dass das Fahrzeug nicht von der Fahrspur abweicht und die Warnung wird nicht aktiviert.*

Warnung bei losgelassenem Lenkrad

BEISPIEL

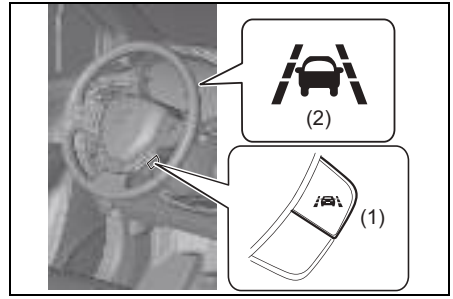
69TJ040700

„KONTROLLE DER LENKUNG ÜBERNEHMEN“

In folgenden Situationen wird im Informationsdisplay eine Meldung angezeigt, die den Fahrer auffordert, das Lenkrad festzuhalten, und das in der Abbildung gezeigte Bild wird auf dem Informationsdisplay angezeigt, um den Fahrer zu warnen. Wenn das System feststellt, dass das Lenkrad gehalten wird, wird die Warnung aufgehoben. Achten Sie bei der Verwendung des Systems darauf, das Lenkrad festzuhalten, unabhängig davon, ob die Warnung in Betrieb ist oder nicht.
Siehe „Warnungen und Anzeigen“ (S. 4-22).

- *Wenn das System feststellt, dass der Fahrer das Lenkrad bei aktivierter Funktion nicht festhält.*
  - *Wenn für eine bestimmte Zeit keine Eingriffe festgestellt werden, ertönt der Summer, die Warnung wird aktiviert und die Funktion wird deaktiviert. Diese Warnung kann auch aktiviert werden, wenn der Fahrer kontinuierlich nur sehr kleine Lenkeingaben macht.*
- *Abhängig vom Zustand des Fahrzeugs, Handhabung der Steuerung und der Straßenoberfläche funktioniert die Warnfunktion möglicherweise nicht.*

Spurverfolgungsassistent EIN/AUS-Schalter



65T50201

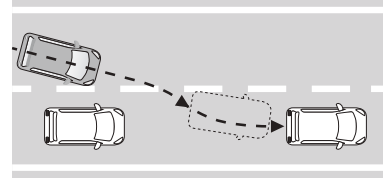
(1) Spurverfolgungsassistent EIN/AUS-Schalter
(2) Anzeigeleuchte des Spurverfolgungsassistenten

- Um den Spurverfolgungsassistenten einzuschalten, drücken Sie den Spurverfolgungsassistent EIN/AUS-Schalter (1) wie abgebildet in Pfeilrichtung, und schalten Sie die Anzeigeleuchte des Spurverfolgungsassistenten (2) ein.
- Um den Spurverfolgungsassistenten auszuschalten, drücken Sie den Spurverfolgungsassistent EIN/AUS-Schalter (1) erneut in Pfeilrichtung, und schalten Sie die Anzeigeleuchte des Spurverfolgungsassistenten (2) aus.

⚠ WARNUNG

Situationen, in denen die Funktionen möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren

In folgenden Situationen funktionieren die Funktionen möglicherweise nicht ordnungsgemäß und das Fahrzeug kann von seiner Fahrspur abweichen. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf diese Funktionen. Der Fahrer ist allein dafür verantwortlich, auf seine Umgebung zu achten und das Lenkrad entsprechend zu bedienen, um die Sicherheit zu gewährleisten.



69TJ050190

- **Wenn ein vorausfahrendes oder umgebendes Fahrzeug die Spur wechselt (Ihr Fahrzeug folgt möglicherweise dem vorausfahrenden oder umgebenden Fahrzeug und wechselt ebenfalls die Spur).**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Wenn ein vorausfahrendes oder umgebendes Fahrzeug schlingert (Ihr Fahrzeug schlingert möglicherweise entsprechend und weicht von der Fahrspur ab).**
- **Wenn ein vorausfahrendes oder umgebendes Fahrzeug von einer Fahrspur abweicht (Ihr Fahrzeug folgt möglicherweise dem vorausfahrenden oder umgebenden Fahrzeug und weicht ebenfalls von der Fahrspur ab).**
- **Wenn ein vorausfahrendes oder umgebendes Fahrzeug extrem nahe an der linken/rechte Fahrspurlinie gefahren wird (Ihr Fahrzeug folgt möglicherweise dem vorausfahrenden oder umgebenden Fahrzeug entsprechend und weicht von der Fahrspur ab).**
- **Wenn sich in der Umgebung Objekte, die sich bewegen, oder Bauten befinden (Je nach der relativen Position des sich bewegenden Objekts oder der Bauten zu Ihrem Fahrzeug, kann Ihr Fahrzeug schlingern).**
- **Wenn das Fahrzeug von Seitenwind oder Luftverwirbelungen vorbeifahrender Fahrzeuge erfasst wird.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Situationen, in denen die Sensoren eventuell nicht ordnungsgemäß funktionieren: Siehe „Situationen, in denen die Frontkamera (DSBS II) und das Frontradar (DSBS II) möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren“ (S. 5-94).**
- **Situationen, in denen die Fahrspur möglicherweise nicht erkannt wird: Siehe „Situationen, in denen die Fahrspur möglicherweise nicht erkannt wird“ (S. 5-96).**
- **Wann das System deaktiviert werden muss: Siehe „Wann das System deaktiviert werden muss“ (S. 5-89).**

Betriebsanzeige des Lenkassistenten

Der Betriebszustand des Spurverfolgungsassistenten wird angezeigt.

Anzeige	Informationsdisplay		Situation
	Fahrspur	Lenkung	
Ein (weiß)	Ein (weißer Umriss)	Ein (weiß)	Spurverfolgungsassistent ist im Standby-Modus
Ein (grün)	Ein (grün)	Ein (grün)	Spurverfolgungsassistent ist aktiviert
Blinkt (orange)	Blinkt (orange)	Ein (grün)	Das Fahrzeug verlässt die Fahrspur zu der Seite, die in der Fahrspuranzeige blinkt.
Ein (orange)	Aus	Aus	Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt. Wenn es bei aktivierter Zündung ein Problem mit dem Spurverfolgungsassistenten gibt, leuchtet diese Leuchte orange auf. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt, um das Problem beheben zu lassen.

Fernlichtassistent

Der Fernlichtassistent nutzt eine Frontkamera (DSBS II), die sich im oberen Teil der Windschutzscheibe befindet, um die Helligkeit der Lichter von vorausfahrenden/entgegenkommenden Fahrzeugen, Straßenlaternen usw. zu erkennen, und schaltet automatisch situationsbedingt zwischen Fernlicht und Abblendlicht hin und her.

⚠ WARNUNG

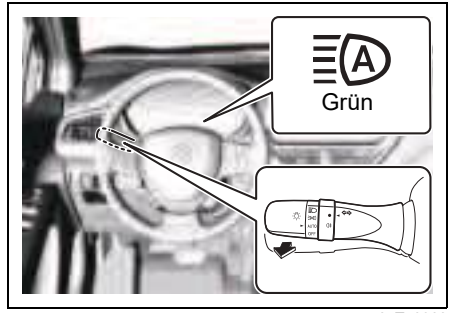
Für die sichere Verwendung

Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf den Fernlichtassistenten. Fahren Sie stets vorsichtig, achten Sie auf Ihre Umgebung und schalten Sie das Fernlicht bei Bedarf manuell ein oder aus.

Um eine unbeabsichtigte Aktivierung des Fernlichtassistenten zu vermeiden

Wann das System deaktiviert werden muss: Siehe „Wann das System deaktiviert werden muss“ (S. 5-89).

Verwendung des Fernlichtassistenten



65T50980

- Stellen Sie den Knopf des Licht-/Blinkerhebels auf Position „AUTO“. Wenn die Zündung eingeschaltet ist und die Scheinwerfer automatisch eingeschaltet sind, leuchtet die Anzeigeleuchte Fernlichtassistent (grün) auf.
- Um den Fernlichtassistenten zu deaktivieren, ziehen Sie den Hebel zu sich oder stellen Sie den Hebel oder den Knopf des Licht-/Blinkerhebels in eine andere Position als oben beschrieben. Die Anzeigeleuchte Fernlichtassistent (grün) erlischt.

ZUR BEACHTUNG:

Bedingungen für den automatischen Betrieb des Fernlichts

- *Wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird das Fernlicht automatisch eingeschaltet:*
  - *Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist höher als*
    -Typ A: ca. 30 km/h (19 mph)
    -Typ B: ca. 40 km/h (25 mph)
  - *Der Bereich vor dem Fahrzeug ist dunkel.*
  - *Voraus befinden sich keine Fahrzeuge mit eingeschalteter Fahrzeugbeleuchtung.*
  - *An der Straße befinden sich nur wenige Straßenlaternen oder andere Lichter.*
- *Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, werden die Scheinwerfer auf Abblendlicht umgeschaltet:*
  - *Die Fahrzeuggeschwindigkeit sinkt unter*
    -Typ A: ca. 25 km/h (16 mph)
    -Typ B: ca. 30 km/h (19 mph)
  - *Der Bereich vor dem Fahrzeug ist nicht dunkel.*
  - *Voraus befindet sich ein Fahrzeug mit eingeschalteter Fahrzeugbeleuchtung.*
  - *An der Straße befinden sich viele Straßenlaternen oder andere Lichter.*

Frontkamera (DSBS II) Erkennung

- *In den folgenden Situationen wird unter Umständen nicht automatisch von Fernlicht auf Abblendlicht umgeschaltet.*
  - *Wenn ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert.*
  - *Wenn ein anderes Fahrzeug vor dem Fahrzeug die Fahrbahn kreuzt.*
  - *Wenn vorausfahrende/entgegenkommende Fahrzeuge wiederholt erkannt und dann aufgrund wiederholter Kurven, Verkehrsinseln oder Bäumen am Straßenrand verdeckt werden.*
  - *Wenn sich ein vorausfahrendes Fahrzeug von einer Außenfahrspur nähert.*
  - *Wenn ein vorausfahrendes/entgegenkommendes Fahrzeug weit weg ist.*
  - *Wenn ein vorausfahrendes/entgegenkommendes Fahrzeug ohne Beleuchtung fährt.*
  - *Wenn die Beleuchtung eines vorausfahrenden/entgegenkommenden Fahrzeugs schwach ist.*
  - *Wenn ein vorausfahrendes/entgegenkommendes Fahrzeug starkes Licht reflektiert, z. B. eigene Scheinwerfer.*
  - *Situationen, in denen die Sensoren eventuell nicht ordnungsgemäß funktionieren: Siehe „Situationen, in denen die Frontkamera (DSBS II) und das Frontradar (DSBS II) möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren“ (S. 5-94).*
- *Die Scheinwerfer werden möglicherweise auf Abblendlicht umgeschaltet, wenn ein entgegenkommendes Fahrzeug erkannt wird, das Nebelscheinwerfer verwendet, ohne dass seine Scheinwerfer eingeschaltet sind.*
- *Hausbeleuchtung, Straßenbeleuchtung, Verkehrsampeln und die Beleuchtung von Plakaten oder Schildern können unter Umständen dazu führen, dass von Fernlicht auf Abblendlicht umgeschaltet wird oder das Abblendlicht eingeschaltet bleibt.*
- *Folgendes kann den Zeitpunkt ändern, zu dem die Scheinwerfer auf das Abblendlicht umschalten:*
  - *Die Helligkeit der Beleuchtung von vorausfahrenden/entgegenkommenden Fahrzeugen.*
  - *Die Bewegung und Richtung der vorausfahrenden/entgegenkommenden Fahrzeuge.*
  - *Der Abstand zwischen dem Fahrzeug und einem vorausfahrenden/entgegenkommenden Fahrzeug.*
  - *Ein vorausfahrendes/entgegenkommendes Fahrzeug, das nur auf einer Seite beleuchtet ist.*
  - *Ein Zweirad, das Ihnen vorausfährt/entgegenkommt.*
  - *Der Straßenzustand (Steigung/Gefälle, Kurve, Zustand der Straßenoberfläche usw.).*
  - *Die Anzahl der Insassen und die Menge an Gepäck.*
- *Die Scheinwerfer können unerwartet zwischen Fern- und Abblendlicht umschalten.*
- *Fahrräder und andere kleine Fahrzeuge werden möglicherweise nicht erkannt.*
- *In folgenden Situationen kann das System die Helligkeit der Umgebung möglicherweise nicht korrekt erkennen. Dies kann dazu führen, dass das Abblendlicht eingeschaltet bleibt oder das Fernlicht kurz aufleuchtet oder aufleuchtet und Fußgänger und entgegenkommende Fahrzeuge blendet. In einem solchen Fall muss manuell zwischen Fern- und Abblendlicht umgeschaltet werden.*
  - *Wenn in der Umgebung Lichter vorhanden sind, die Scheinwerfern oder Rückleuchten ähneln.*
  - *Wenn Scheinwerfer oder Rückleuchten vorausfahrender/entgegenkommender Fahrzeuge ausgeschaltet, schmutzig oder nicht richtig ausgerichtet sind oder die Farbe wechseln.*
  - *Wenn die Scheinwerfer wiederholt zwischen Fern- und Abblendlicht wechseln.*
  - *Wenn die Verwendung des Fernlichts unangebracht ist, oder wenn das Fernlicht kurz aufleuchtet oder aufleuchtet und Fußgänger und andere Fahrer blendet.*

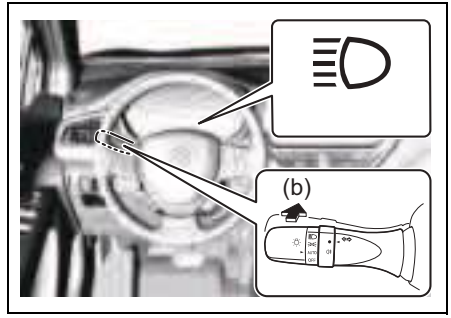
– *Wenn das Fahrzeug in einem Gebiet verwendet wird, in dem Fahrzeuge auf der entgegengesetzten Seite der Straße des Landes fahren, für das das Fahrzeug konzipiert wurde, zum Beispiel die Verwendung eines Fahrzeugs, das für Rechtsverkehr ausgelegt ist, in einem Gebiet mit Linksverkehr oder umgekehrt.*
– *Wann das System deaktiviert werden muss: Siehe „Wann das System deaktiviert werden muss“ (S. 5-89).*
– *Situationen, in denen die Sensoren eventuell nicht ordnungsgemäß funktionieren: Siehe „Situationen, in denen die Frontkamera (DSBS II) und das Frontradar (DSBS II) möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren“ (S. 5-94).*

Ändern der Einstellung des Fernlichtassistenten

Die Einstellungen des Fernlichtassistenten können über den Einstellmodus des Informationsdisplays geändert werden. Näheres dazu siehe „Einstellmodus“ (S. 4-16).

Manuelles Ein- und Ausschalten des Fernlichts

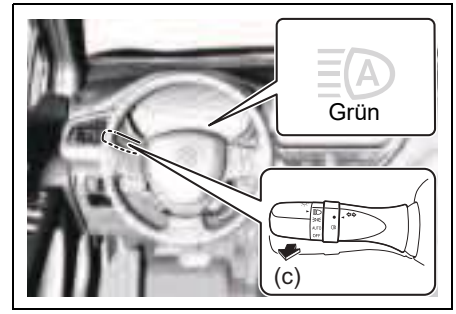
• Umschalten auf Fernlicht



65T50990

- Drücken Sie den Hebel gemäß Abbildung (b) nach vorn, um auf das Fernlicht umzuschalten.
- Um zum Fernlichtassistenten zurückzukehren, bringen Sie den Hebel wieder in seine Ausgangsstellung.

• Umschalten auf Abblendlicht



65T51000

- Stellen Sie den Knopf des Licht-/Blinkerhebels in die Position oder , oder ziehen Sie den Lichthebel gemäß Abbildung (c) zu sich hin. Die Anzeigeleuchte Fernlichtassistent (grün) erlischt.
- Um zum Fernlichtassistenten zurückzukehren, ziehen Sie den Hebel erneut zu sich oder stellen Sie den Licht-/Blinkerhebel auf Position „AUTO“.

Verkehrszeichenerkennung (falls vorhanden)

(Für europäische Länder)
Das System zur Verkehrszeichenerkennung erkennt während der Fahrt spezifische Verkehrszeichen mithilfe der Frontkamera (DSBS II) und/oder des Navigationssystems (wenn Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung verfügbar sind), und warnt den Fahrer über das Informationsdisplay und akustische Signale.

Um die Leistungsfähigkeit der Anzeigefunktion der Geschwindigkeitsbegrenzung zu erhalten, müssen die Kartendaten* regelmäßig aktualisiert werden.

*: Einzelheiten zu Aktualisierungen entnehmen Sie bitte der separaten Bedienungsanleitung „Infotainment-System“.

(Außer für europäische Länder)
Das System zur Verkehrszeichenerkennung erkennt während der Fahrt spezifische Verkehrszeichen mithilfe der Frontkamera (DSBS II) und warnt den Fahrer über Informationsanzeigen und akustische Signal.

⚠ WARNUNG

Für die sichere Verwendung

- **(Für europäische Länder) Unabhängig von der Verfügbarkeit der Anzeigen und akustischen Signale der Verkehrszeichenerkennung, einschließlich der Warnung vor bedingten Geschwindigkeitsbegrenzungen, ist der Fahrer allein für das sichere Fahren und die Einhaltung der Vorschriften verantwortlich. Verlassen Sie sich daher nicht zu sehr auf dieses System. Der Fahrer ist allein dafür verantwortlich, auf die Umgebung des Fahrzeugs zu achten und sicher zu fahren.**
- **Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Verkehrszeichenerkennung. Die Verkehrszeichenerkennung unterstützt den Fahrer, indem sie Verkehrszeicheninformationen bereitstellt, ersetzt jedoch nicht die eigene Sicht und Aufmerksamkeit des Fahrers. Das sichere Fahren liegt allein in der Verantwortung des Fahrers. Achten Sie sorgfältig auf die Umgebungsbedingungen, um sicheres Fahren zu gewährleisten.**

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

Situationen, in denen die Verkehrszeichenerkennung nicht verwendet werden darf

- **Siehe „Wann das System deaktiviert werden muss“ (S. 5-89).**

Situationen, in denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert

- **Siehe „Situationen, in denen die Frontkamera (DSBS II) und das Frontradar (DSBS II) möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren“ (S. 5-94).**

Anzeigefunktion

(Für europäische Länder)
Wenn die Frontkamera (DSBS II) ein Verkehrszeichen erkennt oder im Navigationssystem Informationen zu einem Schild vorliegen, wird das Zeichen auf dem Informationsdisplay angezeigt.

- Es können mehrere Verkehrszeichen angezeigt werden.
  Je nach Anzeigezustand des Informationsdisplays kann die Anzahl der angezeigten Zeichen begrenzt sein.

(Außer für europäische Länder)
Wenn die Frontkamera (DSBS II) ein Verkehrszeichen erkennt, wird es auf dem Informationsdisplay angezeigt.

ZUR BEACHTUNG:
Betriebsbedingungen der Anzeigefunktion

Wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind, werden Verkehrszeichen auf dem Informationsdisplay angezeigt:

- *Das System hat ein Verkehrszeichen erkannt.*

In folgenden Situationen wird ein angezeigtes Verkehrszeichen möglicherweise nicht weiter angezeigt:

- *Wenn über eine bestimmte Strecke kein neues Zeichen erkannt wurde.*
- *Wenn das System feststellt, dass sich die befahrene Straße geändert hat, zum Beispiel nach einem Abbiegen nach links oder rechts.*

Situationen, in denen die Anzeigefunktion möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert

In folgenden Situationen funktioniert das System zur Verkehrszeichenerkennung möglicherweise nicht ordnungsgemäß und es kann vorkommen, dass keine Verkehrszeichen erkannt werden oder das falsche Verkehrszeichen angezeigt wird. Dies ist jedoch kein Hinweis auf eine Fehlfunktion.

- *Wenn ein Verkehrszeichen verschmutzt, verblasst, schief oder verbogen ist.*
- *Wenn der Kontrast eines elektronischen Verkehrszeichens niedrig ist.*
- *Wenn ein Verkehrszeichen oder ein Teil eines Verkehrszeichens von einem Baum, einem Strommasten usw. verdeckt ist.*
- *Wenn ein Verkehrszeichen nur für kurze Zeit von der Frontkamera (DSBS II) erkannt wird.*
- *Wenn das Fahrmanöver (Abbiegen, Spurwechsel usw.) falsch erkannt wird.*
- *Wenn ein Verkehrszeichen direkt nach einem Autobahnkreuz oder auf einer benachbarten Fahrspur kurz vor der Zusammenführung steht.*
- *Wenn am Heck eines vorausfahrenden Fahrzeugs Aufkleber angebracht sind.*
- *Wenn ein Verkehrszeichen, das einem System-kompatiblen Verkehrszeichen ähnelt, als System-kompatibles Verkehrszeichen erkannt wird.*
- *Wenn sich ein Verkehrszeichen zur Geschwindigkeitsbegrenzung einer Zufahrtsstraße im Erkennungsbereich der Frontkamera (DSBS II) befindet.*
- *Wenn Sie einen Kreisverkehr befahren.*
- *Wenn ein Verkehrszeichen für Lastkraftwagen usw. erkannt wird.*

(Für europäische Länder)

- *Wenn das Fahrzeug in einem Land mit einer anderen Verkehrsrichtung gefahren wird.*
- *Wenn die Kartendaten des Navigationssystems nicht aktuell sind.*

Warnhinweisfunktion

In folgenden Situationen wird das System zur Verkehrszeichenerkennung eine Warnung ausgeben, um den Fahrer zu informieren.

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit den Schwellwert der Geschwindigkeitswarnung des Verkehrszeichens zur Geschwindigkeitsbegrenzung im Informationsdisplay überschreitet, wird die Anzeige des Zeichens hervorgehoben und ein Summer ertönt.

Auch wenn sich die Höchstgeschwindigkeit, die angezeigt werden soll, aufgrund von Änderungen der Fahrzonen usw. ändert, wird die Anzeige des Zeichens hervorgehoben und ein Summer ertönt*, um den Fahrer zu warnen. *
*: Die Verfügbarkeit der hervorgehobenen Anzeige und des akustischen Signals hängt vom Land ab, in dem das Fahrzeug erhältlich ist.

ZUR BEACHTUNG:
Betriebsbedingungen der Warnhinweisfunktion

- *Warnhinweisfunktion bei Überschreiten einer Geschwindigkeitsbegrenzung*
  Diese Funktion wird aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  – *Ein Verkehrszeichen zur Geschwindigkeitsbegrenzung wird vom System erkannt.*

Unterstützte Arten von Verkehrszeichen

Es können folgende Arten von Verkehrszeichen angezeigt werden.
Nicht-standardisierte oder erst kürzlich eingeführte Verkehrszeichen werden jedoch möglicherweise nicht angezeigt.

- **Verkehrszeichen zur Geschwindigkeitsbegrenzung*1**

		Beginn der Geschwindigkeitsbegrenzung /Beginn einer Tempolimitzone
	*2	Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung/Ende einer Tempolimitzone

*1: -- Es werden keine Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung angezeigt, wenn weder Verkehrszeichen zur Geschwindigkeitsbegrenzung noch Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung verfügbar sind.
*2: Wird angezeigt, wenn ein Verkehrszeichen erkannt wird, aber Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung für die Straße im Navigationssystem nicht verfügbar sind.

- **Information zur Geschwindigkeitsbegrenzung*1, *2**

	Autobahn
	Autobahnausfahrt
	Schnellstraße
	Schnellstraßenausfahrt
	Beginn des Stadtgebiets
	Ende des Stadtgebiets
	Beginn eines verkehrsberuhigten Bereichs

	Ende eines verkehrsberuhigten Bereichs
	Ende aller Streckenverbote

*1: Es werden keine Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung angezeigt, wenn weder Verkehrszeichen zur Geschwindigkeitsbegrenzung noch Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung verfügbar sind.

*2: Wird angezeigt, wenn ein Verkehrszeichen erkannt wird, aber Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung für die Straße im Navigationssystem nicht verfügbar sind.

• Überholverbotszeichen

	Beginn eines Überholverbots
	Ende eines Überholverbots

• Weitere Zeichen

STOP	Halt. Vorfahrt gewähren
	Straßenarbeiten
	Fußgängerüberweg

• Geschwindigkeitsbegrenzung mit Zusatzschild*1

	Schnee- und Eisglätte
	Zusatzschild vorhanden*2
	Ausfahrt auf der rechten Seite
	Ausfahrt auf der linken Seite
	Zeitliche Beschränkung

*1: Wird gleichzeitig mit einem Verkehrszeichen zur Geschwindigkeitsbegrenzung angezeigt.

*2: Inhalt nicht erkannt.

- Je nach Fahrzeugspezifikationen werden Verkehrszeichen möglicherweise überlappend angezeigt.

50	Beispiel einer Doppelanzeige

ZUR BEACHTUNG:
Vorstehende Verkehrszeichen sind nur Beispiele. Die Verkehrszeichen können von Land zu Land abweichen.

Ändern der Einstellungen der Verkehrszeichenerkennung

Die Einstellungen der Verkehrszeichenerkennung können über den Einstellmodus des Informationsdisplays geändert werden. Näheres dazu siehe „Einstellmodus“ (S. 4-16).

Abstandsregeltempomat (falls vorhanden)

Dieser Abstandsregeltempomat nutzt Frontradar (DSBS II) und Frontkamera (DSBS II), um vorausfahrende Fahrzeuge zu erkennen, ermittelt den aktuellen Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand und hält einen ausreichenden Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Der gewünschte Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand kann über den Schalter zur Einstellung des Folgeabstands eingestellt werden.
Verwenden Sie den Abstandsregeltempomaten nur auf Autobahnen und Schnellstraßen.

⚠ WARNUNG

Für die sichere Verwendung

- **Das sichere Fahren liegt allein in der Verantwortung des Fahrers. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System, und achten Sie auf die Umgebungsbedingungen, um ein sicheres Fahren zu gewährleisten.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Der Abstandsregeltempomat unterstützt den Fahrer während der Fahrt, um ihn zu entlasten. Diese Unterstützung unterliegt jedoch gewissen Einschränkungen.**
  Bitte lesen Sie die folgenden Punkte sorgfältig durch. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System und fahren Sie immer vorsichtig.
  - **Bedingungen, unter denen das System eventuell nicht ordnungsgemäß funktioniert: Siehe „Bedingungen, unter denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert“ (S. 5-139).**
- **Stellen Sie die Geschwindigkeit entsprechend der Geschwindigkeitsbegrenzung, dem Verkehrsfluss, den Straßenverhältnissen, den Witterungsbedingungen usw. ein. Der Fahrer ist für die Bestätigung der eingestellten Geschwindigkeit verantwortlich.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Selbst wenn das System ordnungsgemäß funktioniert, kann der Zustand eines vorausfahrenden Fahrzeugs, wie er vom Fahrer wahrgenommen und vom System erkannt wird, voneinander abweichen. Deshalb ist es notwendig, dass der Fahrer aufmerksam ist, Risiken beurteilt und Sicherheit gewährleistet. Wenn Sie zu sehr darauf vertrauen, dass das System das Fahrzeug sicher fährt, kann dies zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

Vorsichtsmaßnahmen bei der Nutzung der Fahrassistenzsysteme

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, da es Einschränkungen bei der Unterstützung durch das System gibt. Wenn Sie sich zu sehr auf das System verlassen, kann dies zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- **Unterstützung der visuellen Wahrnehmung des Fahrers:**
  Der Abstandsregeltempomat soll den Fahrer nur dabei unterstützen, den Abstand zwischen dem eigenen Fahrzeug des Fahrers und einem direkt vorausfahrenden Fahrzeug zu bestimmen. Das System kann eine fahrlässige oder unaufmerksame Fahrweise nicht ausgleichen und bietet keine Unterstützung bei schlechten Sichtbedingungen.
  Der Fahrer muss auf seine Umgebung achten.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Unterstützung der Einschätzung des Fahrers:**
  Der Abstandsregeltempomat ermittelt, ob der Abstand zwischen dem eigenen Fahrzeug des Fahrers und einem direkt vorausfahrenden Fahrzeug in einem eingestellten Bereich liegt. Er kann keine anderen Einschätzungen vornehmen. Deshalb muss der Fahrer unbedingt aufmerksam bleiben und selbst einschätzen, ob möglicherweise eine Gefahr besteht oder nicht.
- **Unterstützung des Fahrers durch Eingriffe beim Fahren:**
  Der Abstandsregeltempomat enthält keine Funktionen, die Kollisionen mit vorausfahrenden Fahrzeugen verhindern oder vermeiden. Daher muss der Fahrer bei einer möglicherweise gefährlichen Situation sofort und direkt die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen und entsprechend reagieren, um die Sicherheit zu gewährleisten.

(Fortsetzung)

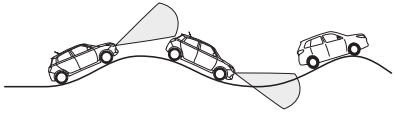
⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

Situationen, in denen der Abstandsregeltempomat nicht verwendet werden darf

Verwenden Sie den Abstandsregeltempomaten nicht in den folgenden Situationen. Da das System keine angemessene Kontrolle bieten kann, kann seine Verwendung möglicherweise zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- **Beim Fahren auf einer Straße mit unterschiedlichen anderen Verkehrsteilnehmern wie Fußgänger, Fahrräder usw.**
- **Beim Fahren auf einer Autobahn- oder Schnellstraßeneinfahrt oder -ausfahrt.**
- **Wenn die Abstandswarnung häufig ertönt.**
- **Wenn das Fahrzeug auf steilen Steigungen gefahren wird**



69T050980

- **Wenn das Fahrzeug auf einer Straße mit vielen steilen Steigungen oder Gefällen gefahren wird**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Situationen, in denen die Sensoren eventuell nicht ordnungsgemäß funktionieren:**
  - **Situationen, in denen die Fahrspur eventuell nicht erkannt wird: Siehe „Situationen, in denen die Frontkamera (DSBS II) und das Frontradar (DSBS II) möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren“ (S. 5-94).**
  - **Wann das System deaktiviert werden muss: Siehe „Wann das System deaktiviert werden muss“ (S. 5-89).**
- **Eine viel befahrene Straße oder eine, die häufiges Beschleunigen und Abbremsen erfordert. Das System könnte Probleme haben, Ihr Fahrzeug auf einer für die Verkehrsbedingungen angemessenen Geschwindigkeit zu halten.**
- **Auf einer glatten Straße, wie einer eis- oder schneebedeckten Straße. Die Reifen könnten durchdrehen und Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.**
- **Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt wird oder Ihr Fahrzeug ein anderes Fahrzeug abschleppt.**

(Fortsetzung)

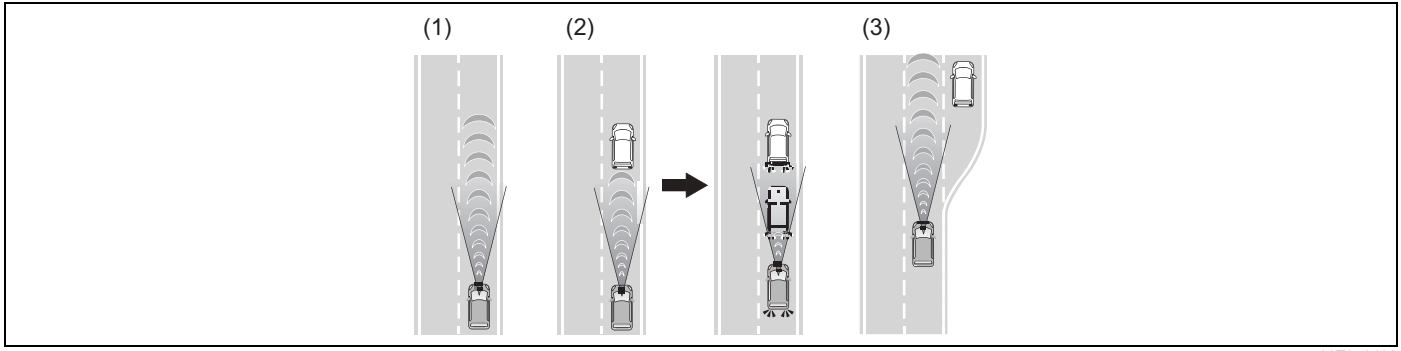
⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Wenn das Fahrzeug ständig gelenkt werden muss, damit es geradeaus fährt, wie nach einem Unfall oder einer Panne**

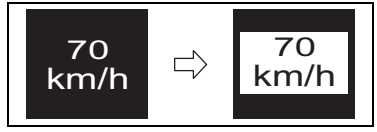
ZUR BEACHTUNG:
Wenn der Abstandsregeltempomat in Betrieb ist, kann ein Geräusch zu hören sein, das von der Betätigung der Bremsen herrührt, was nicht ungewöhnlich ist.

Grundfunktionen



69T050480

(1) Fahren mit konstanter Geschwindigkeit:
Wenn keine Fahrzeuge vor Ihnen fahren
Das Fahrzeug fährt mit der vom Fahrer eingestellten Geschwindigkeit.
Wenn die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit beim Bergabfahren überschritten wird, wird eine Meldung wie die folgende angezeigt.



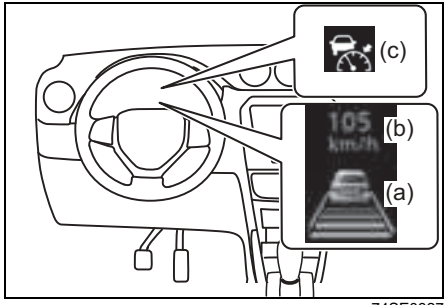
69T050960

(2) Abbremsen und Fahren im Folgemodus
Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erfasst wird, das langsamer als die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit fährt.
Wenn ein vor Ihrem Fahrzeug fahrendes Fahrzeug erkannt wird, reduziert Ihr Fahrzeug automatisch seine Geschwindigkeit. Falls eine deutlichere Verringerung der Fahrzeuggeschwindigkeit erforderlich ist, betätigt das System die Bremsen (in diesem Fall leuchten die Bremsleuchten auf). Das System reagiert auf Änderungen der Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs, um den vom Fahrer eingestellten Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand beizubehalten. Die Abstandswarnung ertönt, wenn die Verzögerung des Fahrzeugs nicht ausreicht und das Fahrzeug sich dem vorausfahrenden Fahrzeug annähert.

(3) Beschleunigen
Wenn keine vorausfahrenden Fahrzeuge mehr langsamer als die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit fahren
Das Fahrzeug beschleunigt, bis die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit erreicht ist, und kehrt dann wieder zum Fahren mit konstanter Geschwindigkeit zurück.

Systemkomponenten

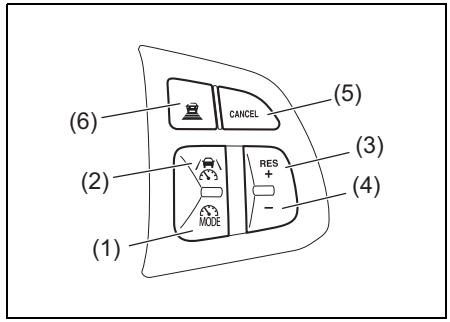
• Instrumentenanzeige



74SE0327

(a) Informationsdisplay
(b) Eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit
(c) Anzeige Abstandsregeltempomat

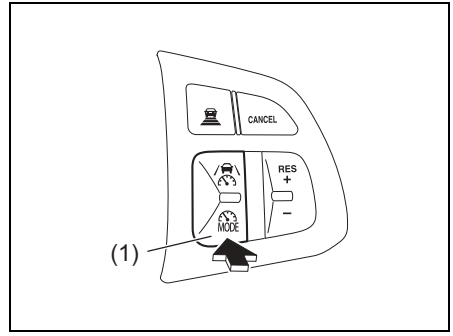
• Schalter



74SE0328

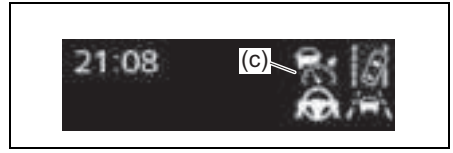
(1) Fahrassistenzmodus-Auswahltaste
(2) Fahrassistenzschalter
(3) Schalter „RES +“
(4) Schalter „–“
(5) Schalter „CANCEL“
(6) Schalter zur Einstellung des Folgeabstands

Verwendung des Abstandsregeltempomaten



74SE0322

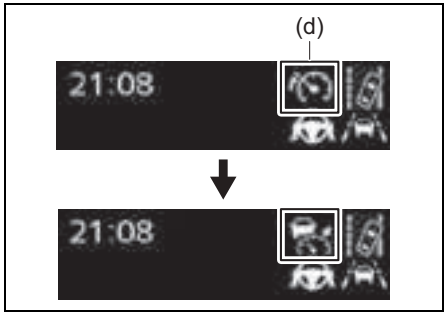
1) Drücken Sie die Fahrassistenzmodus-Auswahltaste (1), um den Abstandsregeltempomaten auszuwählen.



69T050580

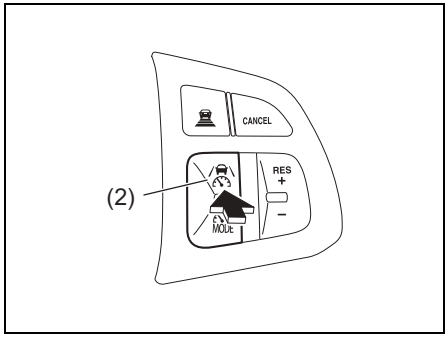
Die Anzeige des Abstandsregeltempomaten (c) leuchtet weiß auf.

ZUR BEACHTUNG:
(Bei Fahrzeugen mit Geschwindigkeitsbegrenzer)
Wenn sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Zustand befindet:



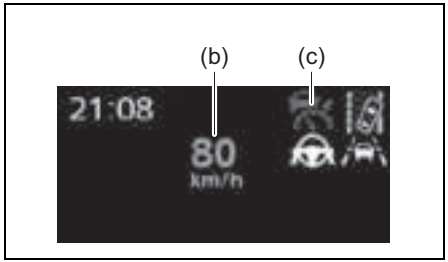
69T050100

- *Wenn sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Zustand befindet (die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzers (d) leuchtet weiß), drücken Sie die Fahrassistenzmodus-Auswahltaste (1), um vom Geschwindigkeitsbegrenzer zum Abstandsregeltempomaten zu wechseln.*
- *Wenn der Geschwindigkeitsbegrenzer aktiviert ist (die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzers (d) leuchtet grün auf), kann der Fahrassistenzmodus nicht vom Geschwindigkeitsbegrenzer zum Abstandsregeltempomaten umgeschaltet werden.*



74SE0323

2) Beschleunigen oder verlangsamen Sie mit dem Gaspedal auf die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit (ca. 30 km/h (19 mph) oder mehr) und drücken Sie den Fahrassistenzschalter (2), um die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit einzustellen.

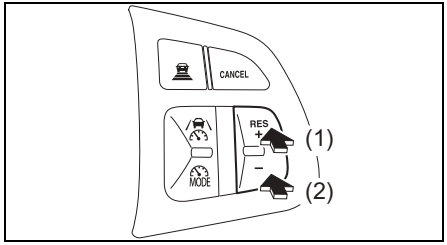


69T050590

Die Anzeige des Abstandsregeltempomaten (c) wechselt von weiß auf grün. Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit (b) wird auf dem Informationsdisplay (a) grün angezeigt. Wenn die Einstellung der Fahrzeuggeschwindigkeit während der Fahrt mit weniger als 30 km/h (19 mph) erfolgt, wird die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit auf etwa 30 km/h (19 mph) eingestellt.

Anpassen der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit

• Anpassen der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit mithilfe der Schalter



74SE0324

(1) Eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit erhöhen
(2) Eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit verringern

Feinanpassung:
Drücken Sie den Schalter.
Grobanpassung:
Halten Sie den Schalter so lange gedrückt, bis die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit erreicht ist.

Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit wird wie folgt erhöht oder verringert:

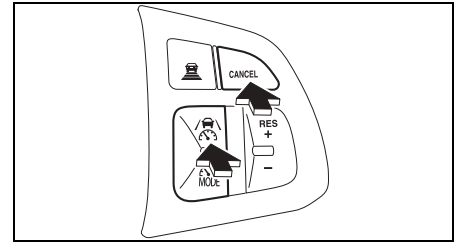
- Feinanpassung:
  Die Geschwindigkeit erhöht bzw. verringert sich bei jedem Drücken des Schalters um 1 km/h (0,6 mph) bzw. 1 mph (1,6 km/h).
- Grobanpassung:
  Die Geschwindigkeit erhöht bzw. verringert sich in Schritten von 5 km/h (3,1 mph) bzw. 5 mph (8 km/h), solange Sie den Schalter gedrückt halten.

Die Abstufung der Anpassung der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit kann in den individuellen Einstellungen geändert werden. Siehe „Einstellmodus“ (S. 4-16).

• Erhöhen der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit mithilfe des Gaspedals

1) Um die eingestellte Geschwindigkeit zu erhöhen, beschleunigen Sie mithilfe des Gaspedals auf die gewünschte Geschwindigkeit.
2) Drücken Sie den Schalter „RES +“.
   Die neue Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

Abbrechen/Fortsetzen der Geschwindigkeitsregelung

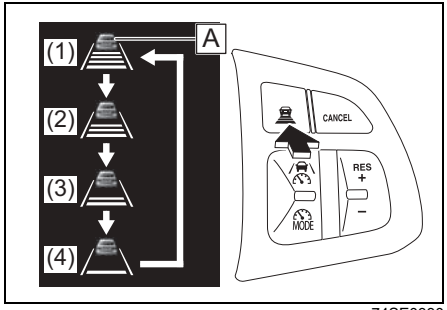


74SE0329

1) Drücken Sie den Schalter „CANCEL“ oder den Fahrassistenzschalter, um die Geschwindigkeitsregelung abzubrechen.
   Die Geschwindigkeitsregelung wird auch beim Treten des Bremspedals abgebrochen.
2) Drücken Sie den Schalter „RES +“ oder drücken Sie den Fahrassistenzschalter, um die Geschwindigkeitsregelung wieder aufzunehmen.

Ändern des Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstands

- Bei jedem Drücken des Schalters ändert sich die Einstellung des Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstands wie folgt:
  Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erfasst wird, wird das Symbol für ein vorausfahrendes Fahrzeug (A) angezeigt.



74SE0330

Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand		Ungefährer Abstand (Fahrzeuggeschwindigkeit: 100 km/h [62 mph])
(1)	Lang	Etwa 70 m (230 ft)
(2)	Mittel	Etwa 60 m (197 ft)
(3)	Kurz	Etwa 45 m (148 ft)
(4)	Kürzester	Etwa 30 m (98 ft)

ZUR BEACHTUNG:
Betriebsbedingungen

- *Die Schaltposition ist im 3., 4., 5. oder 6. Gang.*
- *Die gewünschte eingestellte Geschwindigkeit kann ab einer Fahrzeuggeschwindigkeit von ca. 30 km/h (19 mph) eingestellt werden.*

Beschleunigen nach dem Einstellen der Fahrzeuggeschwindigkeit

Wie beim normalen Fahren können Sie das Fahrzeug durch Treten des Gaspedals beschleunigen. Nach dem Beschleunigen kehrt das Fahrzeug zur eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit zurück. Wenn Ihr Fahrzeug jedoch einem anderen Fahrzeug folgt, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit möglicherweise unter die eingestellte Geschwindigkeit verringert, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beizubehalten.

Automatische Deaktivierung des Abstandsregeltempomaten

In folgenden Situationen wird der Abstandsregeltempomat automatisch deaktiviert:

- *Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter ca. 30 km/h (19 mph) beträgt.*
- *Wenn die Bremssteuerung oder die Steuerung der Leistungsbeschränkung der SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ eingreift (zum Beispiel: Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II)*
- *Wenn die Feststellbremse betätigt wurde.*
- *Situationen, in denen einige oder alle Funktionen des Systems nicht funktionieren: Siehe „Situationen, in denen einige oder alle Funktionen des Systems nicht funktionieren“ (S. 5-96).*

Warnmeldungen und Warnsummer des Abstandsregeltempomaten

– *Für die sichere Verwendung: Siehe „Für die sichere Verwendung“ (S. 5-89).*

Vorausfahrende Fahrzeuge, die der Sensor möglicherweise nicht korrekt erkennt

In folgenden Situationen müssen Sie unter Umständen das Bremspedal bzw. das Gaspedal betätigen, wenn das System das Fahrzeug nicht wie erforderlich abbremsen oder beschleunigen kann.
Da der Sensor möglicherweise nicht in der Lage ist, diese Fahrzeugtypen korrekt zu erkennen, wird die Abstandswarnung möglicherweise nicht aktiviert.
Siehe „Abstandswarnung“ (S. 5-139).

- *Wenn ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert oder extrem langsam oder schnell die Fahrspur von Ihrem Fahrzeug weg wechselt.*
- *Beim Spurwechsel.*
- *Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit fährt.*
- *Wenn ein Fahrzeug auf derselben Fahrspur wie das Fahrzeug angehalten wird.*
- *Wenn ein Motorrad auf derselben Spur fährt.*

Bedingungen, unter denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert

Betätigen Sie in folgenden Situationen gegebenenfalls das Bremspedal (oder das Gaspedal, je nach Situation).
Da der Sensor möglicherweise nicht in der Lage ist, ein Fahrzeug ordnungsgemäß zu erkennen, funktioniert das System eventuell nicht ordnungsgemäß.

- *Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug plötzlich bremst.*
- *Beim Spurwechsel bei niedrigen Geschwindigkeiten, zum Beispiel in einem Stau.*

Abstandswarnung

In Situationen, in denen das Fahrzeug zu dicht auf ein vorausfahrendes Fahrzeug auffährt und das System nicht ausreichend abbremsen kann, zum Beispiel wenn ein Fahrzeug vor dem Fahrzeug einschert, blinkt eine Warnanzeige auf und ein Summer ertönt, um den Fahrer zu warnen. Drücken Sie das Bremspedal, um einen angemessenen Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand zu gewährleisten.

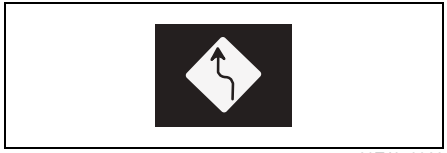
• Situationen, in denen möglicherweise keine Warnungen erfolgen

In folgenden Situationen erfolgt möglicherweise keine Warnung, obwohl der Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand gering ist.

- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug genauso schnell fährt wie Sie oder schneller fährt.
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug extrem langsam fährt.
- Unmittelbar nach dem Einstellen der gewünschten Fahrzeuggeschwindigkeit
- Wenn das Gaspedal getreten wird.

Funktion zur Geschwindigkeitsreduzierung in Kurven

Wenn eine Kurve erkannt wird, wird die Geschwindigkeit des Fahrzeugs allmählich verringert. Am Ende der Kurve wird die Reduzierung der Fahrzeuggeschwindigkeit beendet.
Je nach Situation wird dann wieder die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit eingenommen.
In Situationen, in denen die Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstandsregelung betätigt werden muss, zum Beispiel wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert, wird die Funktion zur Geschwindigkeitsreduzierung in Kurven deaktiviert.



69TJ050960

ZUR BEACHTUNG:
Situationen, in denen die Funktion zur Geschwindigkeitsreduzierung in Kurven möglicherweise nicht funktioniert

In folgenden Situationen funktioniert die Funktion zur Geschwindigkeitsreduzierung in Kurven möglicherweise nicht:
- *Wenn das Fahrzeug durch eine sanfte Kurve gefahren wird.*
- *Wenn das Gaspedal getreten wird.*
- *Wenn das Fahrzeug durch eine extrem kurze Kurve gefahren wird.*

Ändern der Einstellungen der Funktion zur Geschwindigkeitsreduzierung in Kurven

Verschiedene Einstellungen der Funktion zur Geschwindigkeitsreduzierung in Kurven können über die individuellen Einstellungen geändert werden. Siehe „Einstellmodus“ (S. 4-16).

Überholschutz (falls vorhanden)

Wenn ein erkanntes Fahrzeug auf der Überholspur langsamer fährt als Ihr Fahrzeug, wird das Überholen unterdrückt.
Der Überholschutz funktioniert nicht bei dichtem Verkehr auf der Überholspur oder wenn Fahrzeuge mit niedriger Geschwindigkeit fahren.

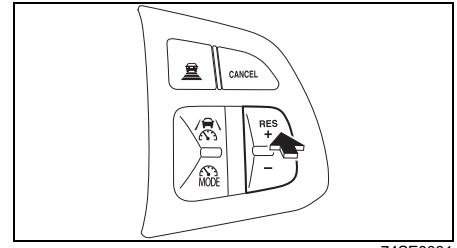
Unterstützung für Spurwechsel

Wenn Sie mit etwa 80 km/h (50 mph) oder mehr fahren und einen Spurwechsel auf die Überholspur durchführen, beschleunigt das Fahrzeug beim Betätigen des Blinkerhebels für den Spurwechsel auf die eingestellte Geschwindigkeit, um Sie beim Überholen zu unterstützen.
Wenn Sie mit etwa 80 km/h (50 mph) oder mehr fahren und auf eine Fahrspur wechseln, auf der ein langsameres Fahrzeug fährt, reduziert das Fahrzeug beim Betätigen des Blinkerhebels allmählich die Geschwindigkeit, um Sie beim Spurwechsel zu unterstützen.

Abstandsregeltempomat mit Verkehrszeichenerkennung (falls vorhanden)

Wenn die Verkehrszeichenerkennung aktiviert ist und der Abstandsregeltempomat in Betrieb ist, wird die auf einem Verkehrszeichen erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung mit einem Pfeil nach oben/unten angezeigt. Die eingestellte Geschwindigkeit kann durch Drücken und Halten des Schalters „RES +“ oder „–“ auf die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung erhöht/reduziert werden.

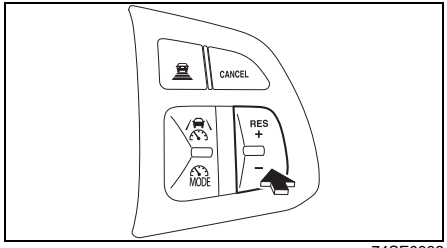
- **Wenn die eingestellte Geschwindigkeit niedriger als die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung ist**



74SE0331

Halten Sie den Schalter „RES +“ gedrückt, wenn der Pfeil NACH OBEN im Informationsdisplay angezeigt wird.

- **Wenn die eingestellte Geschwindigkeit höher als die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung ist**



74SE0332

Halten Sie den Schalter „–“ gedrückt, wenn der Pfeil NACH UNTEN im Informationsdisplay angezeigt wird.

- **Aktivieren/Deaktivieren des Abstandsregeltempomaten mit Verkehrszeichenerkennung**

Der Abstandsregeltempomat mit Verkehrszeichenerkennung kann über eine individuelle Einstellung aktiviert/deaktiviert werden.Siehe „Einstellmodus“ (S. 4-16).

ZUR BEACHTUNG:

Situationen, in denen der Abstandsregeltempomat mit Verkehrszeichenerkennung möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert

Achten Sie stets auf die tatsächlich zulässige Höchstgeschwindigkeit, da der Abstandsregeltempomat mit Verkehrszeichenerkennung unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenn die Verkehrszeichenerkennung nicht funktioniert oder Verkehrszeichen nicht richtig erkennt.
In folgenden Situationen kann die eingestellte Geschwindigkeit möglicherweise nicht durch Drücken und Halten des Schalters „RES +“ oder „–“ auf die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung geändert werden:

- *Wenn keine Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung verfügbar sind.*
- *Wenn die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung der eingestellten Geschwindigkeit entspricht*
- *Wenn die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung außerhalb des Geschwindigkeitsbereichs liegt, in dem der Abstandsregeltempomat arbeitet.*

Ändern der Einstellungen des Abstandsregeltempomaten

Die Einstellungen des Abstandsregeltempomaten können über die individuellen Einstellungen geändert werden. Siehe „Einstellmodus“ (S. 4-16).

Warnungen und Anzeigen

Das Informationsdisplay zeigt Warnungen und Anzeigen an, um Sie über gewisse Probleme des Abstandsregeltempomaten zu informieren.

Wenn der Abstandsregeltempomat nicht aktiviert werden kann

Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
69T050860	„ACC SYSTEM NICHT AKTIV ESP SYSTEM EINSCHALTEN“	Aus	Signaltöne in kurzen Abständen (vom Innensummer)	Der Abstandsregeltempomat kann nicht aktiviert werden, weil das ESP® ausgeschaltet ist. Schalten Sie das ESP® ein.
69T050860	„ACC SYSTEM NICHT VERFÜGBAR“	Aus	Signaltöne in kurzen Abständen (vom Innensummer)	Diese Meldung wird in Situationen angezeigt, in denen der Abstandsregeltempomat nicht aktiviert werden kann (mit Ausnahme der oben genannten Ursachen). Siehe „Abstandsregeltempomat (falls vorhanden)“ (S. 5-130).

Abstandsregeltempomat (mit Folgefunktion für alle Geschwindigkeiten) (falls vorhanden)

Dieser Abstandsregeltempomat nutzt Frontradar (DSBS II) und Frontkamera (DSBS II), um vorausfahrende Fahrzeuge zu erkennen, ermittelt den aktuellen Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand und hält einen ausreichenden Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Der gewünschte Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand kann über den Schalter zur Einstellung des Folgeabstands eingestellt werden.
Verwenden Sie den Abstandsregeltempomaten nur auf Autobahnen und Schnellstraßen.

⚠ WARNUNG

Für die sichere Verwendung

- **Das sichere Fahren liegt allein in der Verantwortung des Fahrers. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System, und achten Sie auf die Umgebungsbedingungen, um ein sicheres Fahren zu gewährleisten.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Der Abstandsregeltempomat unterstützt den Fahrer während der Fahrt, um ihn zu entlasten. Diese Unterstützung unterliegt jedoch gewissen Einschränkungen.**
  Bitte lesen Sie die folgenden Punkte sorgfältig durch. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System und fahren Sie immer vorsichtig.
  - **Bedingungen, unter denen das System eventuell nicht ordnungsgemäß funktioniert: Siehe „Bedingungen, unter denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert“ (S. 5-152).**
- **Stellen Sie die Geschwindigkeit entsprechend der Geschwindigkeitsbegrenzung, dem Verkehrsfluss, den Straßenverhältnissen, den Witterungsbedingungen usw. ein. Der Fahrer ist für die Bestätigung der eingestellten Geschwindigkeit verantwortlich.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Selbst wenn das System ordnungsgemäß funktioniert, kann der Zustand eines vorausfahrenden Fahrzeugs, wie er vom Fahrer wahrgenommen und vom System erkannt wird, voneinander abweichen. Deshalb ist es notwendig, dass der Fahrer aufmerksam ist, Risiken beurteilt und Sicherheit gewährleistet. Wenn Sie zu sehr darauf vertrauen, dass das System das Fahrzeug sicher fährt, kann dies zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

Vorsichtsmaßnahmen bei der Nutzung der Fahrassistenzsysteme

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, da es Einschränkungen bei der Unterstützung durch das System gibt. Wenn Sie sich zu sehr auf das System verlassen, kann dies zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- **Unterstützung der visuellen Wahrnehmung des Fahrers:**
  Der Abstandsregeltempomat soll den Fahrer nur dabei unterstützen, den Abstand zwischen dem eigenen Fahrzeug des Fahrers und einem direkt vorausfahrenden Fahrzeug zu bestimmen. Das System kann eine fahrlässige oder unaufmerksame Fahrweise nicht ausgleichen und bietet keine Unterstützung bei schlechten Sichtbedingungen.
  Der Fahrer muss auf seine Umgebung achten.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Unterstützung der Einschätzung des Fahrers:**
  Der Abstandsregeltempomat ermittelt, ob der Abstand zwischen dem eigenen Fahrzeug des Fahrers und einem direkt vorausfahrenden Fahrzeug in einem eingestellten Bereich liegt. Er kann keine anderen Einschätzungen vornehmen. Deshalb muss der Fahrer unbedingt aufmerksam bleiben und selbst einschätzen, ob möglicherweise eine Gefahr besteht oder nicht.
- **Unterstützung des Fahrers durch Eingriffe beim Fahren:**
  Der Abstandsregeltempomat enthält keine Funktionen, die Kollisionen mit vorausfahrenden Fahrzeugen verhindern oder vermeiden. Daher muss der Fahrer bei einer möglicherweise gefährlichen Situation sofort und direkt die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen und entsprechend reagieren, um die Sicherheit zu gewährleisten.

(Fortsetzung)

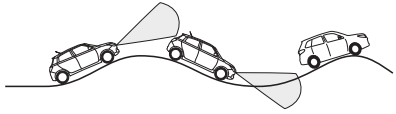
⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

Situationen, in denen der Abstandsregeltempomat nicht verwendet werden darf

Verwenden Sie den Abstandsregeltempomaten nicht in den folgenden Situationen. Da das System keine angemessene Kontrolle bieten kann, kann seine Verwendung möglicherweise zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- **Beim Fahren auf einer Straße mit unterschiedlichen anderen Verkehrsteilnehmern wie Fußgänger, Fahrräder usw.**
- **Beim Fahren auf einer Autobahn- oder Schnellstraßeneinfahrt oder -ausfahrt.**
- **Wenn die Abstandswarnung häufig ertönt.**
- **Wenn das Fahrzeug auf steilen Steigungen gefahren wird**



69T050980

- **Wenn das Fahrzeug auf einer Straße mit vielen steilen Steigungen oder Gefällen gefahren wird**

(Fortsetzung)

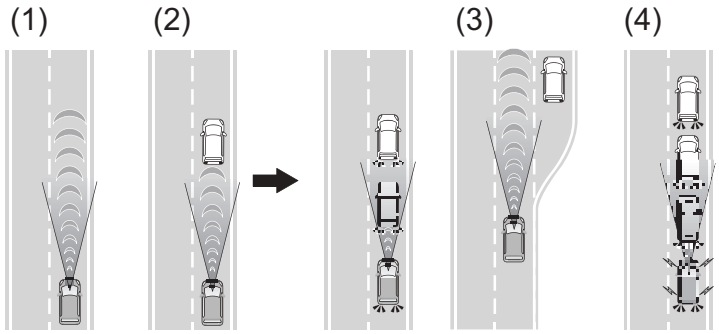
⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Situationen, in denen die Sensoren eventuell nicht ordnungsgemäß funktionieren:**
  - **Situationen, in denen die Fahrspur eventuell nicht erkannt wird: Siehe „Situationen, in denen die Frontkamera (DSBS II) und das Frontradar (DSBS II) möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren“ (S. 5-94).**
  - **Wann das System deaktiviert werden muss: Siehe „Wann das System deaktiviert werden muss“ (S. 5-89).**
- **Eine viel befahrene Straße oder eine, die häufiges Beschleunigen und Abbremsen erfordert. Das System könnte Probleme haben, Ihr Fahrzeug auf einer für die Verkehrsbedingungen angemessenen Geschwindigkeit zu halten.**
- **Auf einer glatten Straße, wie einer eis- oder schneebedeckten Straße. Die Reifen könnten durchdrehen und Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.**
- **Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt wird oder Ihr Fahrzeug ein anderes Fahrzeug abschleppt.**
- **Wenn sich das Fahrzeug aufgrund eines Unfalls oder einer Panne ohne konsequentes Lenken nicht geradeaus bewegen lässt.**

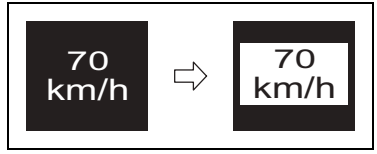
ZUR BEACHTUNG:
Wenn der Abstandsregeltempomat in Betrieb ist, kann ein Geräusch zu hören sein, das von der Betätigung der Bremsen herrührt, was nicht ungewöhnlich ist.

Grundfunktionen



69T050490

(1) Fahren mit konstanter Geschwindigkeit:
Wenn keine Fahrzeuge vor Ihnen fahren
Das Fahrzeug fährt mit der vom Fahrer eingestellten Geschwindigkeit.
Wenn die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit beim Bergabfahren überschritten wird, wird eine Meldung wie die folgende angezeigt.



69T050960

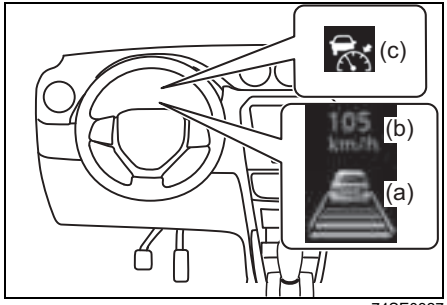
(2) Abbremsen und Fahren im Folgemodus
Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erfasst wird, das langsamer als die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit fährt.
Wenn ein vor Ihrem Fahrzeug fahrendes Fahrzeug erkannt wird, reduziert Ihr Fahrzeug automatisch seine Geschwindigkeit. Falls eine deutlichere Verringerung der Fahrzeuggeschwindigkeit erforderlich ist, betätigt das System die Bremsen (in diesem Fall leuchten die Bremsleuchten auf). Das System reagiert auf Änderungen der Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs, um den vom Fahrer eingestellten Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand beizubehalten. Die Abstandswarnung ertönt, wenn die Verzögerung des Fahrzeugs nicht ausreicht und das Fahrzeug sich dem vorausfahrenden Fahrzeug annähert.

(3) Beschleunigen
Wenn keine vorausfahrenden Fahrzeuge mehr langsamer als die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit fahren
Das Fahrzeug beschleunigt, bis die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit erreicht ist, und kehrt dann wieder zum Fahren mit konstanter Geschwindigkeit zurück.

(4) Fahrzeug anhalten, wenn es einem vorausfahrenden Fahrzeug folgt:
Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug anhält, hält das Fahrzeug auch an. Das System hat jedoch keine Funktion, die das Fahrzeug im angehaltenen Zustand hält, Sie müssen daher unmittelbar nach dem Anhalten des Fahrzeugs die Bremse betätigen.

Systemkomponenten

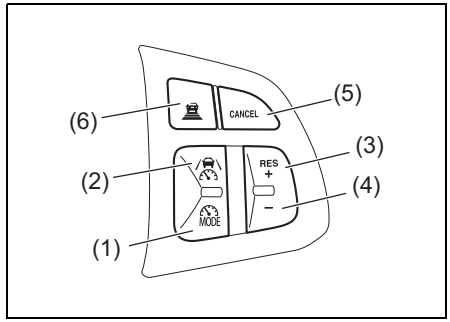
• Instrumentenanzeige



74SE0327

(a) Informationsdisplay
(b) Eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit
(c) Anzeige Abstandsregeltempomat

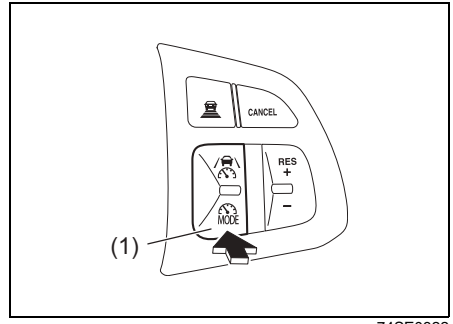
• Schalter



74SE0328

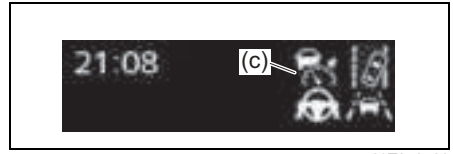
(1) Fahrassistenzmodus-Auswahltaste
(2) Fahrassistenzschalter
(3) Schalter „RES +“
(4) Schalter „–“
(5) Schalter „CANCEL“
(6) Schalter zur Einstellung des Folgeabstands

Verwendung des Abstandsregeltempomaten



74SE0322

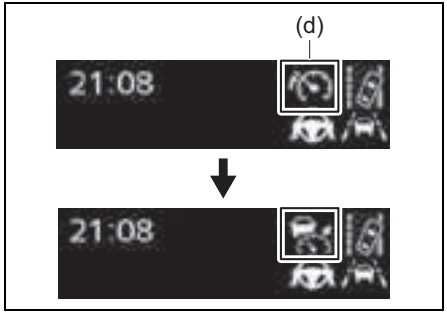
1) Drücken Sie die Fahrassistenzmodus-Auswahltaste (1), um den Abstandsregeltempomaten auszuwählen.



69T050580

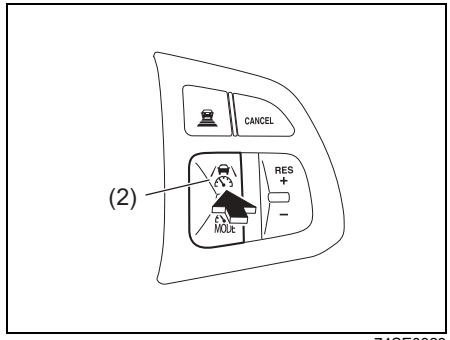
Die Anzeige des Abstandsregeltempomaten (c) leuchtet weiß auf.

ZUR BEACHTUNG:
(Bei Fahrzeugen mit Geschwindigkeitsbegrenzer)
Wenn sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Zustand befindet:



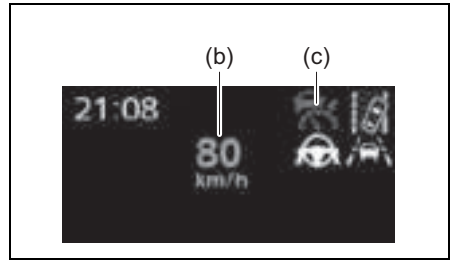
69T050100

- *Wenn sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Zustand befindet (die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzers (d) leuchtet weiß), drücken Sie die Fahrassistenzmodus-Auswahltaste (1), um vom Geschwindigkeitsbegrenzer zum Abstandsregeltempomaten zu wechseln.*
- *Wenn der Geschwindigkeitsbegrenzer aktiviert ist (die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzers (d) leuchtet grün auf), kann der Fahrassistenzmodus nicht vom Geschwindigkeitsbegrenzer zum Abstandsregeltempomaten umgeschaltet werden.*



74SE0323

2) Beschleunigen oder verlangsamen Sie mit dem Gaspedal auf die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit (ca. 30 km/h (19 mph) oder mehr) und drücken Sie den Fahrassistenzschalter (2), um die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit einzustellen.

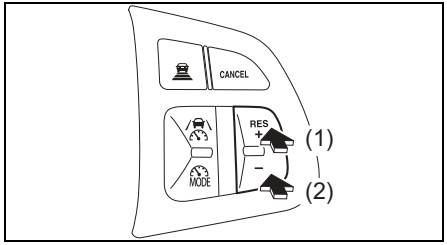


69T050590

Die Anzeige des Abstandsregeltempomaten (c) wechselt von weiß auf grün. Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit (b) wird auf dem Informationsdisplay (a) grün angezeigt. Wenn die Einstellung der Fahrzeuggeschwindigkeit während der Fahrt mit weniger als 30 km/h (19 mph) erfolgt, wird die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit auf etwa 30 km/h (19 mph) eingestellt.

Anpassen der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit

• Anpassen der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit mithilfe der Schalter



74SE0324

(1) Eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit erhöhen
(2) Eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit verringern

Feinanpassung:
Drücken Sie den Schalter.
Grobanpassung:
Halten Sie den Schalter so lange gedrückt, bis die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit erreicht ist.

Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit wird wie folgt erhöht oder verringert:

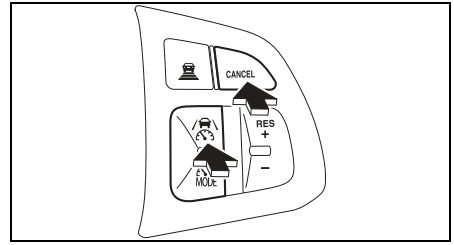
- Feinanpassung:
  Die Geschwindigkeit erhöht bzw. verringert sich bei jedem Drücken des Schalters um 1 km/h (0,6 mph) bzw. 1 mph (1,6 km/h).
- Grobanpassung: Die Geschwindigkeit erhöht bzw. verringert sich in Schritten von 5 km/h (3,1 mph) bzw. 5 mph (8 km/h), solange Sie den Schalter gedrückt halten.

Die Abstufung der Anpassung der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit kann in den individuellen Einstellungen geändert werden. Siehe „Einstellmodus“ (S. 4-16).

• Erhöhen der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit mithilfe des Gaspedals

1) Um die eingestellte Geschwindigkeit zu erhöhen, beschleunigen Sie mithilfe des Gaspedals auf die gewünschte Geschwindigkeit.
2) Drücken Sie den Schalter „RES +“.
   Die neue Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

Abbrechen/Fortsetzen der Geschwindigkeitsregelung

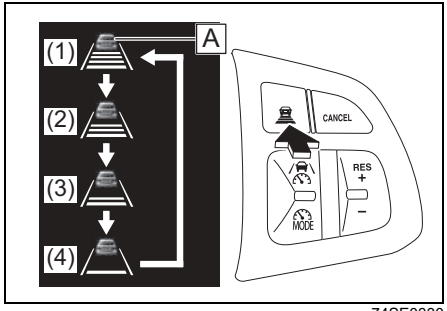


74SE0329

1) Drücken Sie den Schalter „CANCEL“ oder den Fahrassistenzschalter, um die Geschwindigkeitsregelung abzubrechen.
   Die Geschwindigkeitsregelung wird auch beim Treten des Bremspedals abgebrochen.
2) Drücken Sie den Schalter „RES +“ oder drücken Sie den Fahrassistenzschalter, um die Geschwindigkeitsregelung wieder aufzunehmen.

Ändern des Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstands

- Bei jedem Drücken des Schalters ändert sich die Einstellung des Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstands wie folgt:
  Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erfasst wird, wird das Symbol für ein vorausfahrendes Fahrzeug (A) angezeigt.



74SE0330

Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand		Ungefährer Abstand (Fahrzeuggeschwindigkeit: 100 km/h [62 mph])
(1)	Lang	Etwa 70 m (230 ft)
(2)	Mittel	Etwa 60 m (197 ft)
(3)	Kurz	Etwa 45 m (148 ft)
(4)	Kürzester	Etwa 30 m (98 ft)

ZUR BEACHTUNG:
Betriebsbedingungen

- *Der Wählhebel befindet sich in der Position „D“.*
- *Die gewünschte eingestellte Geschwindigkeit kann ab einer Fahrzeuggeschwindigkeit von ca. 30 km/h (19 mph) eingestellt werden.*
  Wenn die Einstellung der Fahrzeuggeschwindigkeit während der Fahrt mit weniger als 30 km/h (19 mph) erfolgt, wird die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit auf etwa 30 km/h (19 mph) eingestellt.

Beschleunigen nach dem Einstellen der Fahrzeuggeschwindigkeit

Wie beim normalen Fahren können Sie das Fahrzeug durch Treten des Gaspedals beschleunigen. Nach dem Beschleunigen kehrt das Fahrzeug zur eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit zurück. Wenn jedoch die Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstandsregelung aktiv ist, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit möglicherweise unter die eingestellte Geschwindigkeit verringert, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beizubehalten.

Automatische Deaktivierung des Abstandsregeltempomaten (mit Folgefunktion für alle Geschwindigkeiten)

In folgenden Situationen wird der Abstandsregeltempomat automatisch deaktiviert:

- *Wenn das Fahrzeug angehalten wird*
- *Wenn die Bremssteuerung oder die Steuerung der Leistungsbeschränkung der SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ eingreift (zum Beispiel: Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II)*
- *Wenn die Feststellbremse betätigt wurde.*
- *Situationen, in denen einige oder alle Funktionen des Systems nicht funktionieren: Siehe „Situationen, in denen einige oder alle Funktionen des Systems nicht funktionieren“ (S. 5-96).*

Warnmeldungen und Warnsummer des Abstandsregeltempomaten

– *Für die sichere Verwendung: Siehe „Für die sichere Verwendung“ (S. 5-89).*

Vorausfahrende Fahrzeuge, die der Sensor möglicherweise nicht korrekt erkennt

In folgenden Situationen müssen Sie unter Umständen das Bremspedal bzw. das Gaspedal betätigen, wenn das System das Fahrzeug nicht wie erforderlich abbremsen oder beschleunigen kann.
Da der Sensor möglicherweise nicht in der Lage ist, diese Fahrzeugtypen korrekt zu erkennen, wird die Abstandswarnung möglicherweise nicht aktiviert.
Siehe „Abstandswarnung“ (S. 5-152).

- *Wenn ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert oder extrem langsam oder schnell die Fahrspur von Ihrem Fahrzeug weg wechselt.*
- *Beim Spurwechsel.*
- *Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit fährt.*
- *Wenn ein Fahrzeug auf derselben Fahrspur wie das Fahrzeug angehalten wird.*
- *Wenn ein Motorrad auf derselben Spur fährt.*

Bedingungen, unter denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert

Betätigen Sie in folgenden Situationen gegebenenfalls das Bremspedal (oder das Gaspedal, je nach Situation).
Da der Sensor möglicherweise nicht in der Lage ist, ein Fahrzeug ordnungsgemäß zu erkennen, funktioniert das System eventuell nicht ordnungsgemäß.

- *Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug plötzlich bremst.*
- *Beim Spurwechsel bei niedrigen Geschwindigkeiten, zum Beispiel in einem Stau.*

Abstandswarnung

In Situationen, in denen das Fahrzeug zu dicht auf ein vorausfahrendes Fahrzeug auffährt und das System nicht ausreichend abbremsen kann, zum Beispiel wenn ein Fahrzeug vor dem Fahrzeug einschert, blinkt eine Warnanzeige auf und ein Summer ertönt, um den Fahrer zu warnen. Drücken Sie das Bremspedal, um einen angemessenen Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand zu gewährleisten.

• Situationen, in denen möglicherweise keine Warnungen erfolgen

In folgenden Situationen erfolgt möglicherweise keine Warnung, obwohl der Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand gering ist.

- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug genauso schnell fährt wie Sie oder schneller fährt.
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug extrem langsam fährt.
- Unmittelbar nach dem Einstellen der gewünschten Fahrzeuggeschwindigkeit
- Wenn das Gaspedal getreten wird.

Funktion zur Geschwindigkeitsreduzierung in Kurven

Wenn eine Kurve erkannt wird, wird die Geschwindigkeit des Fahrzeugs allmählich verringert. Am Ende der Kurve wird die Reduzierung der Fahrzeuggeschwindigkeit beendet.
Je nach Situation wird dann wieder die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit eingenommen.
In Situationen, in denen die Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstandsregelung betätigt werden muss, zum Beispiel wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert, wird die Funktion zur Geschwindigkeitsreduzierung in Kurven deaktiviert.

69TJ050960

ZUR BEACHTUNG:
Situationen, in denen die Funktion zur Geschwindigkeitsreduzierung in Kurven möglicherweise nicht funktioniert

In folgenden Situationen funktioniert die Funktion zur Geschwindigkeitsreduzierung in Kurven möglicherweise nicht:
- *Wenn das Fahrzeug durch eine sanfte Kurve gefahren wird.*
- *Wenn das Gaspedal getreten wird.*
- *Wenn das Fahrzeug durch eine extrem kurze Kurve gefahren wird.*

Ändern der Einstellungen der Funktion zur Geschwindigkeitsreduzierung in Kurven

Verschiedene Einstellungen der Funktion zur Geschwindigkeitsreduzierung in Kurven können über die individuellen Einstellungen geändert werden. Siehe „Einstellmodus“ (S. 4-16).

Überholschutz (falls vorhanden)

Wenn ein erkanntes Fahrzeug auf der Überholspur langsamer fährt als Ihr Fahrzeug, wird das Überholen unterdrückt.
Der Überholschutz funktioniert nicht bei dichtem Verkehr auf der Überholspur oder wenn Fahrzeuge mit niedriger Geschwindigkeit fahren.

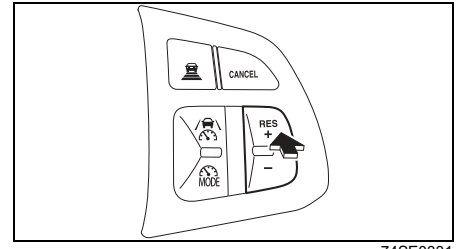
Unterstützung für Spurwechsel

Wenn Sie mit etwa 80 km/h (50 mph) oder mehr fahren und einen Spurwechsel auf die Überholspur durchführen, beschleunigt das Fahrzeug beim Betätigen des Blinkerhebels für den Spurwechsel auf die eingestellte Geschwindigkeit, um Sie beim Überholen zu unterstützen.
Wenn Sie mit etwa 80 km/h (50 mph) oder mehr fahren und auf eine Fahrspur wechseln, auf der ein langsameres Fahrzeug fährt, reduziert das Fahrzeug beim Betätigen des Blinkerhebels allmählich die Geschwindigkeit, um Sie beim Spurwechsel zu unterstützen.

Abstandsregeltempomat mit Verkehrszeichenerkennung (falls vorhanden)

Wenn die Verkehrszeichenerkennung aktiviert ist und der Abstandsregeltempomat in Betrieb ist, wird die auf einem Verkehrszeichen erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung mit einem Pfeil nach oben/unten angezeigt. Die eingestellte Geschwindigkeit kann durch Drücken und Halten des Schalters „RES +“ oder „–“ auf die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung erhöht/reduziert werden.

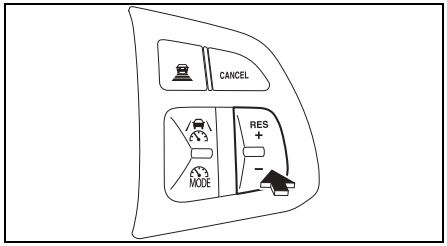
- **Wenn die eingestellte Geschwindigkeit niedriger als die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung ist**



74SE0331

Halten Sie den Schalter „RES +“ gedrückt, wenn der Pfeil NACH OBEN im Informationsdisplay angezeigt wird.

- **Wenn die eingestellte Geschwindigkeit höher als die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung ist**



74SE0332

Halten Sie den Schalter „–“ gedrückt, wenn der Pfeil NACH UNTEN im Informationsdisplay angezeigt wird.

- **Aktivieren/Deaktivieren des Abstandsregeltempomaten mit Verkehrszeichenerkennung**

Der Abstandsregeltempomat mit Verkehrszeichenerkennung kann über individuelle Einstellungen aktiviert/deaktiviert werden.Siehe „Einstellmodus“ (S. 4-16).

ZUR BEACHTUNG:

Situationen, in denen der Abstandsregeltempomat mit Verkehrszeichenerkennung möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert

Achten Sie stets auf die tatsächlich zulässige Höchstgeschwindigkeit, da der Abstandsregeltempomat mit Verkehrszeichenerkennung unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenn die Verkehrszeichenerkennung nicht funktioniert oder Verkehrszeichen nicht richtig erkennt.

In folgenden Situationen kann die eingestellte Geschwindigkeit möglicherweise nicht durch Drücken und Halten des Schalters „RES +“ oder „–“ auf die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung geändert werden:

- *Wenn keine Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung verfügbar sind.*
- *Wenn die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung der eingestellten Geschwindigkeit entspricht*
- *Wenn die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung außerhalb des Geschwindigkeitsbereichs liegt, in dem der Abstandsregeltempomat arbeitet.*

Ändern der Einstellungen des Abstandsregeltempomaten

Die Einstellungen des Abstandsregeltempomaten können über die individuellen Einstellungen geändert werden. Siehe „Einstellmodus“ (S. 4-16).

Warnungen und Anzeigen

Das Informationsdisplay zeigt Warnungen und Anzeigen an, um Sie über gewisse Probleme des Abstandsregeltempomaten zu informieren.

Wenn der Abstandsregeltempomat (mit Folgefunktion für alle Geschwindigkeiten) nicht aktiviert werden kann

Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
69T050860	„ACC SYSTEM NICHT AKTIV ESP SYSTEM EINSCHAL-TEN“	Aus	Signaltöne in kurzen Abständen (vom Innensummer)	Der Abstandsregeltempomat kann nicht aktiviert werden, weil das ESP® ausgeschaltet ist. Schal-ten Sie das ESP® ein.
69T050860	„ACC SYSTEM NICHT VER-FÜGBAR BITTE D-GANG“	Aus	Signaltöne in kurzen Abständen (vom Innensummer)	• Der Abstandsregeltempomat kann nicht akti-viert werden, da der Wählhebel nicht in der Position „D“ steht. Stellen Sie den Wählhebel auf „D“ und versuchen Sie es erneut. • Der Abstandsregeltempomat kann nicht aktiviert werden, da der temporäre manuelle Modus aktiv ist. Deaktivieren Sie den temporären manuellen Modus und versuchen Sie es erneut.
69T050860	„ACC SYSTEM NICHT VER-FÜGBAR“	Aus	Signaltöne in kurzen Abständen (vom Innensummer)	Diese Meldung wird in Situationen angezeigt, in denen der Abstandsregeltempomat nicht aktiviert werden kann (mit Ausnahme der oben genannten Ursachen). Siehe „Abstandsregeltempomat (mit Fol-gefunktion für alle Geschwindigkeiten)“ (S. 5-143) und versuchen Sie, die Reisegeschwindigkeit einzu-stellen.

Wenn der Abstandsregeltempomat (mit Folgefunktion für alle Geschwindigkeiten) automatisch deaktiviert wird

Anzeige	Meldung	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
Keine Anzeige	„BREMSPE-DAL BETÄTI-GEN“	Aus	Dauerhafter Signal-ton (vom Innen-summer)	Der Abstandsregeltempomat wurde deaktiviert, da das System nicht in der Lage war, das Fahr-zeug kontinuierlich zu bremsen.
		Aus	Dauerhafter Signal-ton (vom Innen-summer)	Wird angezeigt, wenn der Abstandsregeltempo-mat deaktiviert wird (mit den obigen Ausnahmen). Siehe „Abstandsregeltempomat (mit Folgefunk-tion für alle Geschwindigkeiten)“ (S. 5-143). Beheben Sie die Ursache und schalten Sie den Abstandsregeltempomaten wieder ein.

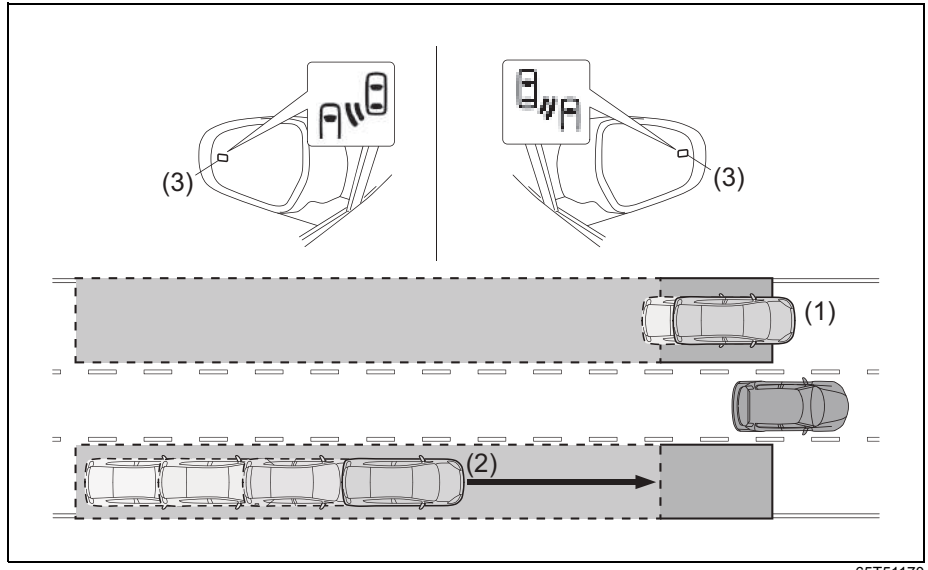
Totwinkelmonitor (TWM) (falls vorhanden)

Der Totwinkelmonitor (TWM) erkennt das Vorhandensein eines Fahrzeugs diagonal hinter Ihnen und informiert Sie über den Außenrückspiegel und einen Innensummer. Dieses System unterstützt den Fahrer beim Spurwechsel.

⚠ WARNUNG

- **Der TWM ist ein Zusatzgerät, das Sie darauf aufmerksam macht, wenn sich ein Fahrzeug diagonal von hinten nähert. Ihre Verantwortung für ein sicheres Fahren ist jedoch das Wichtigste. Überprüfen Sie die Fahrzeugumgebung mit einem Schulterblick oder den Spiegeln.**
- **Je nach Bedingungen funktioniert das System möglicherweise nicht. Verlassen Sie sich nicht auf das System und fahren Sie immer sicher und vorausschauend. Wenn Sie der Funktion übermäßig vertrauen, kann dies zu einem Unfall führen.**

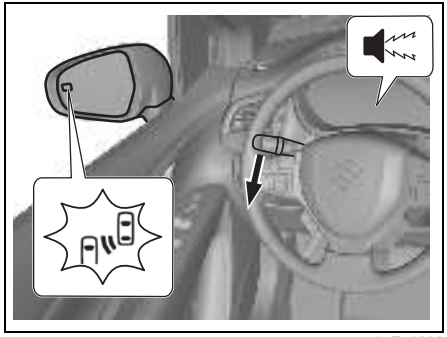
Der Sensor erkennt ein Fahrzeug, das auf der Nebenspur fährt oder sich von hinten auf der Nebenspur nähert, und meldet Ihnen dies. Auf der entsprechenden Seite leuchtet im Außenrückspiegel die Anzeige auf.



65T51170

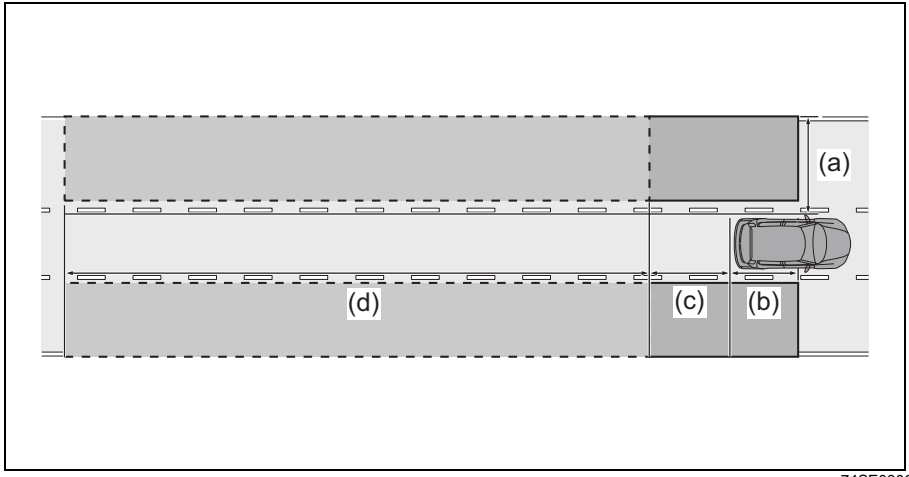
(1) Ein anderes Fahrzeug fährt in einem Bereich, den der Außenrückspiegel nicht erfasst.
(2) Ein Fahrzeug nähert sich schnell dem Bereich, den der Außenrückspiegel nicht erfasst.
(3) Anzeige

Wenn der Fahrer den Blinkerhebel zur erkannten Seite betätigt, ertönt ein Innensummer und die Anzeige im Außenspiegel blinkt.



65T50280

Erfassungsbereich
Fahrzeuge, die in die folgenden Bereiche einfahren, können erkannt werden.



74SE0306

(a) Ein Bereich von ca. 0,5 bis 4,0 m (1,6 bis 13,1 ft) zu beiden Seiten des Fahrzeugs
(b) Ein Bereich zwischen dem hinteren Stoßfänger und auf Höhe des Fahrersitzes
(c) Ein Bereich von etwa 4,0 m (13,1 ft) hinter dem hinteren Stoßfänger
(d) Ein Bereich zwischen ca. 4 und 50 m (13,1 und 164 ft) hinter dem hinteren Stoßfänger

ZUR BEACHTUNG:
Je größer der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem erkannten Fahrzeug ist, desto weiter entfernt wird das Fahrzeug erkannt und die Außenspiegelanzeige leuchtet oder blinkt.

Betriebsbedingungen
Wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird der TWM aktiviert.
- Wenn die „OFF“-Anzeigeleuchte des TWM nicht leuchtet.
- Wenn der Schalt-/Wählhebel in einer anderen Position als „R“ steht.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 15 km/h (9 mph) oder mehr beträgt.
- Wenn der Motor läuft bzw. das Vollhybridsystem eingeschaltet ist.

ZUR BEACHTUNG:
Mit dem Einstellmodus im Informationsdisplay kann der TWM deaktiviert werden. Weitere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie unter „Informationsdisplay“ (S. 4-3).

Situationen, in denen das System nicht aktiviert werden kann
Die nachfolgend dargestellten Fahrzeuge können nicht erkannt werden und der TWM wird nicht aktiviert.
- Kleines Motorrad, Fahrrad und Fußgänger*
- Entgegenkommendes Fahrzeug
- Fahrzeug, das auf der selben Spur hinter Ihnen fährt*
- Fahrzeuge, die zwei Spuren neben Ihrem Fahrzeug fahren*
- Leitplanken, Mauern, Schilder, geparkte Fahrzeuge und ähnliche feststehende Objekte*

* Je nach Bedingungen kann es zur Erkennung eines Fahrzeugs und/oder Objekts kommen.

Situationen, in denen sich das System eventuell nicht korrekt aktivieren lässt
In den folgenden Situationen kann es vorkommen, dass der TWM aufgrund einer unwirksamen Erkennung nicht korrekt aktiviert wird.
Wenn der Sensor oder die Umgebung des hinteren Stoßfängers mit Fremdkörpern wie Schmutz, Schnee, Eis usw. bedeckt ist (Fremdkörper entfernen.)
Wenn der Sensor zum Beispiel nach einem starken Schlag auf den Sensor oder den hinteren Stoßfänger verstellt ist.
- Wenn die Reifen rutschen oder durchdrehen.

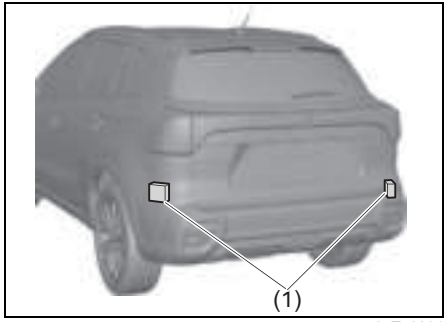
Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einer Leitplanke, Wand usw., die in den Erfassungsbereich gelangt, gering ist.
Wenn die Aufhängung modifiziert wurde (Änderung der Fahrzeughöhe usw.)
Wenn Ihr Fahrzeug durch schwere Gegenstände im Gepäckraum belastet ist.
- Wenn die Batterie eine abnormale Spannung aufweist

Wenn die Temperatur um den Sensor zu hoch/niedrig ist
- Die Ein- oder Ausfahrt eines Tunnels.

Bei schlechter Sicht nach hinten durch Abgase, Spritzwasser oder Schnee, Wassernebel, Sand oder Rauch.
Wenn sich zwei oder mehr Fahrzeuge nacheinander nähern.
- Wenn der Abstand zu einem nachfolgenden Fahrzeug zu gering ist.

Wenn der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und einem nachfolgenden Fahrzeug im Erfassungsbereich zu groß ist.
Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und einem anderen Fahrzeug im Erfassungsbereich fast gleich ist.
Wenn beim Anfahren aus dem Stillstand ein weiteres Fahrzeug im Erfassungsbereich verbleibt.
Bei der Fahrt auf steilen Steigungen oder Gefällen, langgezogenen scharfen Kurven oder Fugen im Straßenbelag.
Beim Fahren auf einer Straße mit rauer, holpriger oder unebener Oberfläche.
Wenn der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und einem anderen Fahrzeug variiert.
Wenn das Fahrzeug, das auf der Nachbarspur fährt, wegen der Breite der Fahrspur, der Nähe zur Fahrbahnkante usw. zu weit weg ist.
Wenn Ihr Fahrzeug mit Zubehör wie einem Gepäckträger am Heck ausgestattet ist.
Wenn der Höhenunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und einem anderen Fahrzeug im Erfassungsbereich zu groß ist (ein niedriges Fahrzeug, ein Sportwagen usw.)

Anordnung der Sensoren
Die Sensoren (1) sind im hinteren Stoßfänger jeweils rechts und links angebracht.



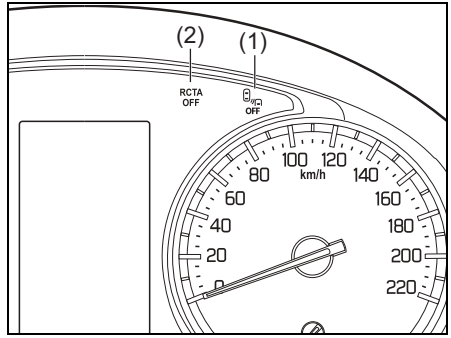
65T50301

⚠ WARNUNG

Zur korrekten Aktivierung des Sensors sind die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Mangelnde Pflege des Sensors kann zu Fehlfunktionen und zu Unfällen führen.

- **Halten Sie den hinteren Stoßfänger um die Sensoren herum stets sauber.**
- **Üben Sie keinen Druck auf den hinteren Stoßfänger. Verwenden Sie den Totwinkelmonitor nicht, wenn die Umgebung des Radarsensors, wie beispielsweise der Radarsensor oder der hintere Stoßfänger, durch einen Unfall verformt oder beschädigt ist, und konsultieren Sie einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt.**
- **Bringen Sie keine Aufkleber am hinteren Stoßfänger im Bereich der Sensoren herum an.**
- **Verändern Sie den Bereich um den hinteren Stoßfänger nicht. Wenn der hintere Stoßfänger beschädigt wird oder sich Lack ablöst, kann es zu einer Fehlfunktion des Systems kommen. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt.**
- **Entfernen oder zerlegen Sie die Radarsensoren und die umliegenden Komponenten nicht.**

Anhalten des TWM/der WQVH



65T50312

(1) „OFF“-Anzeigeleuchte des TWM
(2) „RCTA-OFF“-Anzeigeleuchte der WQVH

Mit dem Einstellmodus auf dem Informationsdisplay kann der TWM angehalten werden. Nähere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie unter „Einstellmodus“ (S. 4-16). Wenn der TWM angehalten wird, leuchten die „OFF“-Anzeigeleuchte des TWM (1) und die „RCTA-OFF“-Anzeigeleuchte der WQVH (2) auf.

In folgenden Situationen blinkt die „OFF“-Anzeigeleuchte des TWM oder die „RCTA-OFF“-Anzeigeleuchte der WQVH und das System wird deaktiviert.

- Wenn der Sensor oder der Stoßfänger mit Schnee, Wasser oder Schmutz bedeckt ist

- Wenn die Temperatur um den Sensor zu hoch/niedrig ist
- Wenn die Einbaulage oder der Winkel des Sensors verstellt ist
- Wenn die Batteriespannung nachlässt

Wenn die Anzeigeleuchte blinkt und eingeschaltet bleibt, kann eine Störung im System vorliegen. Lassen Sie die Systeme von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn der TWM angehalten wird, wird die WQVH ebenfalls angehalten. Wenn der TWM aktiviert ist, kann die WQVH separat angehalten werden. Einzelheiten zur WQVH finden Sie unter „Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) (falls vorhanden)“ (S. 5-163).

Warnungen und Anzeigen des TWM/der WQVH

Das Informationsdisplay zeigt Warnungen und Anzeigen, um Sie über bestimmte Probleme zu informieren.

Warnmeldung und Anzeige	Warnanzeige	Hauptwarn-leuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 69T050830 „BSM-SYSTEM DEAKTIVIERT“	Blinkt 69T050850	Blinkt 	Glockenton	TWM und WQVH werden ausgesetzt. Falls die Warnmeldung eine Weile nach dem Neustart des Motors bzw. des Vollhybridsystems nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen. TWM und WQVH werden aufgrund von Schmutz auf dem Sensor und dem hinteren Stoßfänger rund um den Sensor ausgesetzt. Entfernen Sie den Schmutz vom Sensor und dem hinteren Stoßfänger rund um den Sensor und starten Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem neu. Wenn die Warnmeldung nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.
 69T050830 „BSM-SYSTEM UEBERPRUE-FUNG ERFOR-DERLICH“	Blinkt 69T050850	Blinkt 	Glockenton	Es liegt unter Umständen ein Problem am TWM und WQVH vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerk-statt überprüfen.

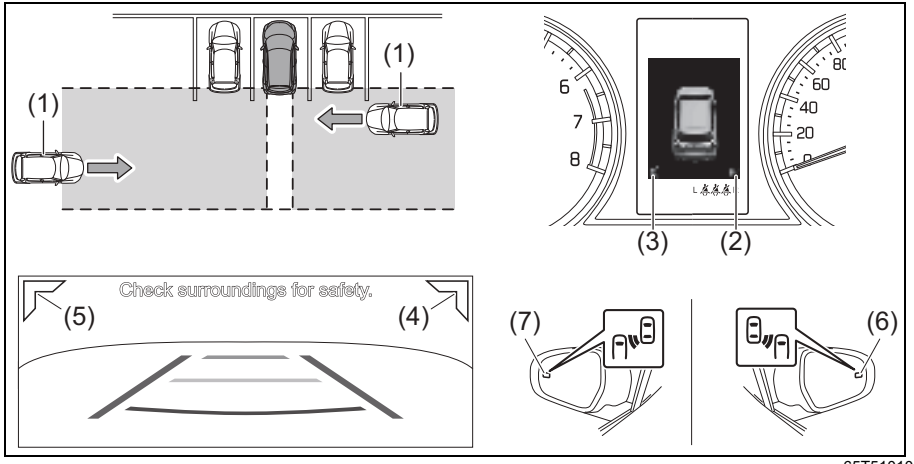
Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) (falls vorhanden)

Die Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) erkennt das Vorhandensein eines Fahrzeugs hinten rechts oder links und informiert Sie über ein Symbol im Informationsdisplay und einen Innensummer. Dieses System unterstützt den Fahrer beim Rückwärtsfahren.

⚠ WARNUNG

- **Die WQVH ist ein Hilfsgerät, das Ihnen beim Rückwärtsfahren anzeigt, wenn sich ein Fahrzeug von hinten links oder rechts nähert. Ihre Verantwortung für ein sicheres Fahren ist jedoch das Wichtigste. Überprüfen Sie die Fahrzeugumgebung mit einem Schulterblick oder den Spiegeln.**
- **Je nach Bedingungen funktioniert das System möglicherweise nicht. Verlassen Sie sich nicht auf das System und fahren Sie immer sicher und vorausschauend. Wenn Sie der Funktion übermäßig vertrauen, kann dies zu einem Unfall führen.**

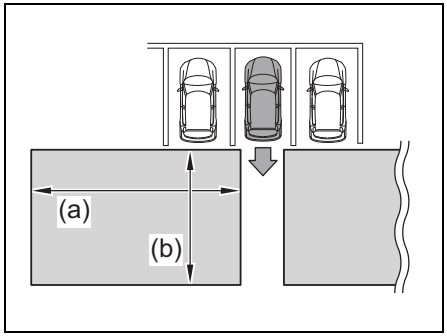
Wenn das von hinten rechts oder hinten links herannahende Fahrzeug vom Radarsensor erkannt wird, während Sie zurücksetzen, ertönt ein Innensummer und das Informationsdisplay zeigt eines der folgenden Symbole (2) und/oder (3) an. Zudem wird eines der folgenden Symbole (4) und/oder (5) auf dem Monitor der Rückfahrkamera (falls vorhanden) angezeigt. Zusätzlich blinken die Anzeigen (6) und (7) in den beiden Außenrückspiegeln.



65T51010

(1) Sich näherndes Fahrzeug
(2) Sich näherndes Fahrzeug von hinten rechts
(3) Sich näherndes Fahrzeug von hinten links
(4) Sich näherndes Fahrzeug von hinten rechts
(5) Sich näherndes Fahrzeug von hinten links
(6) Anzeige
(7) Anzeige

Erfassungsbereich
Fahrzeuge, die in die folgenden Bereiche einfahren, können erkannt werden.



74SE0309

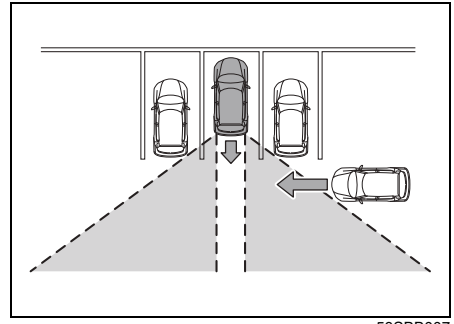
(a) Etwa 20 m (66 ft)
(b) Etwa 8 m (26 ft)

Betriebsbedingungen
Wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird die WQVH aktiviert.

- Wenn die „OFF“-Anzeigeleuchte des TWM nicht leuchtet.
- Wenn die „RCTA-OFF“-Anzeigeleuchte der WQVH nicht leuchtet.
- Wenn sich der Schalthebel in Position „R“ befindet.
- Wenn die Geschwindigkeit des sich entfernenden Fahrzeugs circa 8 km/h (5 mph) oder weniger beträgt.
- Wenn die Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs 3,6 bis 90 km/h (2 bis 56 mph) beträgt.

ZUR BEACHTUNG:
- *Mit dem Einstellmodus auf dem Informationsdisplay kann die WQVH angehalten werden. Nähere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie unter „Einstellmodus“ (S. 4-16).*
- *Wird der TWM über den Einstellmodus auf dem Informationsdisplay angehalten, wird auch die WQVH angehalten.*

Situationen, in denen das System nicht aktiviert werden kann
Das System erkennt die folgenden Fahrzeuge nicht und die WQVH wird nicht aktiviert.
- Ein sich direkt von hinten annäherndes Fahrzeug.
- Ein Fahrzeug, das rückwärts aus einem benachbarten Parkplatz ausfährt.



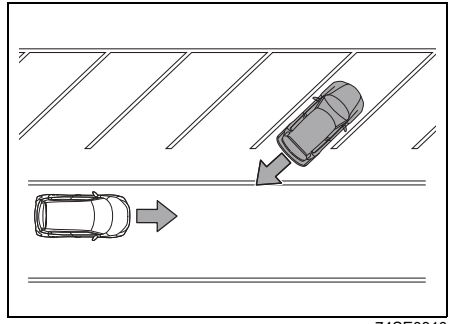
53SBB007

- Ein Fahrzeug kann aufgrund eines Hindernisses nicht erkannt werden.
- Geparkte Fahrzeuge und ähnliche feststehende Objekte.*
- Kleines Motorrad, Fahrrad und Fußgänger*
- Ein Fahrzeug, das sich von Ihrem Fahrzeug entfernt.

* Je nach Bedingungen kann es zur Erkennung eines Fahrzeugs und/oder Objekts kommen.

Situationen, in denen sich das System eventuell nicht korrekt aktivieren lässt
Unter den folgenden Bedingungen kann das System das Fahrzeug nicht effektiv erkennen und die WQVH wird möglicherweise nicht korrekt aktiviert.

- Wenn der Sensor oder die Umgebung des hinteren Stoßfängers mit Fremdkörpern wie Schmutz, Schnee, Eis usw. bedeckt ist. (Fremdkörper entfernen.)
- Bei schlechtem Wetter wie starkem Regen, dichtem Nebel oder einem Schneesturm.
- Bei schlechter Sicht nach hinten durch Abgase, Spritzwasser oder Schnee, Wassernebel, Sand oder Rauch.
- Wenn der Sensor zum Beispiel nach einem starken Schlag auf den Sensor oder den hinteren Stoßfänger verstellt ist.
- Wenn sich zwei oder mehr Fahrzeuge nacheinander nähern.
- Ein Fahrzeug nähert sich mit hoher Geschwindigkeit.
- Wenn die Batterie eine abnormale Spannung aufweist
- Wenn die Temperatur um den Sensor zu hoch/niedrig ist
- Ein Fahrzeug ist in einem flachen Winkel geparkt.
- In einer Umgebung mit Gittern und Rinnen.
- Extreme Änderungen der Fahrzeughöhe (Fahrzeugfront nach oben, Fahrzeugfront nach unten, usw.)
- Wenn Wasser aus Sprinklern usw. auf den Sensor spritzt.
- Wenn sich in geringem Abstand eine Leitplanke, Wand usw. befindet, die in den Erfassungsbereich reicht.



74SE0310

Anordnung der Sensoren
Näheres dazu siehe „Anordnung der Sensoren“ (S. 5-160).

WQVH anhalten
Näheres dazu siehe „Anhalten des TWM/der WQVH“ (S. 5-160).

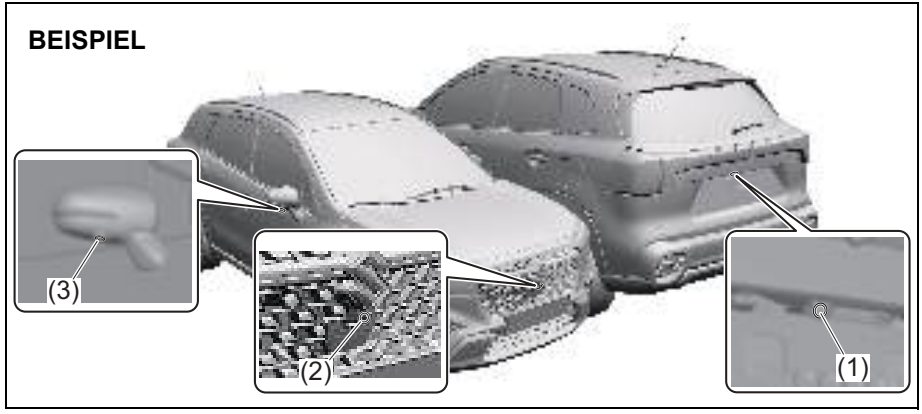
Warnungen und Anzeigen
Das Informationsdisplay zeigt Warnungen und Anzeigen an, um Sie über bestimmte Probleme im Zusammenhang mit Warnungen bei Querverkehr hinten zu informieren. Näheres dazu siehe „Warnungen und Anzeigen des TWM/der WQVH“ (S. 5-162).

360°-Kameraansicht (falls vorhanden)

Die 360°-Kameraansicht ist die Funktion, die mithilfe der Frontkamera, der Seitenkameras (links und rechts) und der Heckkamera ein visuelles Bild der Fahrzeugumgebung auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems anzeigt. Das hilft dem Fahrer mit verbesserter Sicht, wenn er versucht, das Fahrzeug einzuparken, auf einer engen Straße an einem entgegenkommenden Fahrzeug vorbeizufahren oder mit dem Fahrzeug bei schlechter Sicht an der linken und rechten Seite loszufahren.

- Nutzen Sie das Infotainment-System mit der 360°-Kameraansicht.

Lage der Kameras



65T50361

(1) Heckkamera
(2) Frontkamera
(3) Seitenkameras (unter dem linken und dem rechten Außenrückspiegel)

- Alle Kameras in der obigen Abbildung sind typische Beispiele. Die tatsächliche Ausstattung hängt vom Fahrzeugtyp ab.

⚠ WARNUNG

- **Die 360°-Kameraansicht kann die Pflicht des Fahrers zum vorsichtigen Fahren nicht verringern. Verwenden Sie die 360°-Kameraansicht nur als Unterstützung.**
- **Die 360°-Kameraansicht hat ihre Grenzen und zeigt eventuell eine Person oder ein Hindernis nicht an. Fahren Sie Ihr Fahrzeug langsam und achten Sie auf Sicherheit nach hinten sowie die Umgebungsbedingungen, indem Sie sie durch direktes Hinsehen und in den Spiegeln überprüfen. Wenn Sie Ihr Fahrzeug nur mithilfe der Beobachtung der 360°-Kameraansicht fahren, können Sie einen Unfall verursachen.**
- **Die Kameras sind Präzisionsgeräte. Üben Sie keinen starken Druck auf die Kameras aus, zerlegen und verändern Sie sie nicht. Gießen Sie kein heißes Wasser auf die Kameras und stochern Sie nicht mit einem Stab an ihnen herum, um Schmutz oder gefrorenen Schnee zu entfernen. Das kann die Kameras beschädigen und Feuer und Fehlfunktionen verursachen.**
- **Nutzen Sie die 360°-Kameraansicht nicht, wenn die Außenrückspiegel eingeklappt, eine oder beide Vordertüren oder die Heckklappe nicht geschlossen sind. Das Bild der Umgebung kann nicht entsprechend angezeigt werden und es kann zu einem Unfall kommen.**

HINWEIS

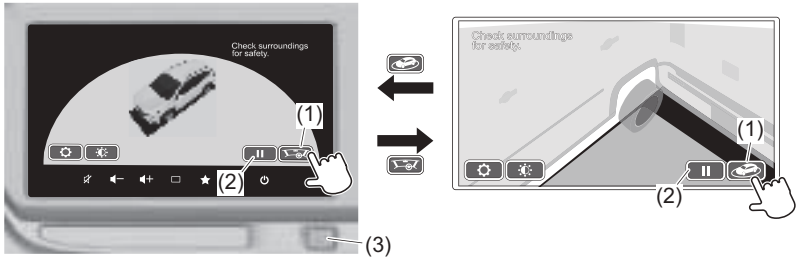
Wenn Sie die 360°-Kameraansicht lange Zeit bei ausgeschaltetem Motor oder Vollhybridsystem benutzen, kann sich die Bleibatterie entleeren. Benutzen Sie die 360°-Kameraansicht nicht über einen längeren Zeitraum bei ausgeschaltetem Motor oder Vollhybridsystem.

So verwenden Sie die 360°-Kameraansicht

3D-Ansichtsfunktion

Die 360°-Kameraansicht zeigt das Bild der Umgebung von außerhalb oder innerhalb des Fahrzeugs an.

1) Drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten.
2) Nachdem das Startbild angezeigt wurde, wird auf dem Bildschirm automatisch die 3D-Ansicht dargestellt.



Die 360°-Kameraansicht zeigt das Bild der Umgebung von außerhalb des Fahrzeugs an.

Die 360°-Kameraansicht zeigt das Bild der Umgebung von innerhalb des Fahrzeugs an.

65T50380

3) Zum Umschalten des aktuellen Bildes auf eine andere Ansicht, berühren Sie die Bildumschaltfläche (1) auf dem Bildschirm. Zum zeitweiligen Anhalten der Rotation der 3D-Ansichten berühren Sie die Schaltfläche für vorübergehenden Stopp oder Wiedergabe (2). Zum erneuten Starten der Rotation der 3D-Ansichten berühren Sie die Schaltfläche (2) noch einmal.

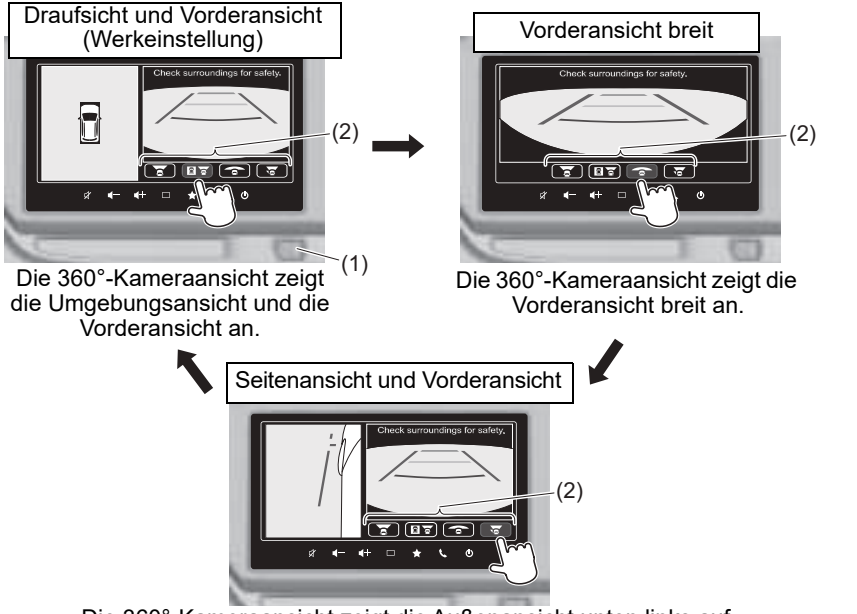
ZUR BEACHTUNG:

- Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:
  Wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind, wechseln Sie mit dem Kameraschalter (3) zwischen den 3D-Ansichten.
  – *Schalten Sie in eine andere Position als „R“.*
  – *Die Feststellbremse ist angezogen.*
  – *Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt rund 3 km/h (2 mph) oder weniger.*
- Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:
  Wenn Sie mit dem Wählhebel in Stellung „P“ den Kameraschalter (3) *drücken, können Sie die 3D-Ansichten anzeigen.*

- *Sie können die Anzeige der 3D-Ansichten auf dem Bildschirm ändern, indem Sie die Einstellungen ändern.*
- *Wenn Sie den Kameraschalter* (3) *drücken, werden die 3D-Ansichten auf dem Bildschirm angezeigt, auch wenn das Startbild angezeigt wird.*
- *Wenn über den Zündschalter die Stromzufuhr eingeschaltet ist, werden die 3D-Ansichten nicht auf dem Bildschirm angezeigt.*

Anzeige des Bereichs vor dem Fahrzeug

1) Drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten.
2) Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: *Schalten Sie in eine andere Position als „R“.*
   Automatikgetriebe: Stellen Sie den Wählhebel auf „N“, „D“ oder „L“.
3) Drücken Sie den Kameraschalter (1). Die Draufsicht und die Vorderansicht (Werkeinstellung) werden angezeigt.
4) Jedes Mal, wenn Sie die Bildumschaltfläche (2) berühren, ändert sich das Bild wie folgt:



65T50391

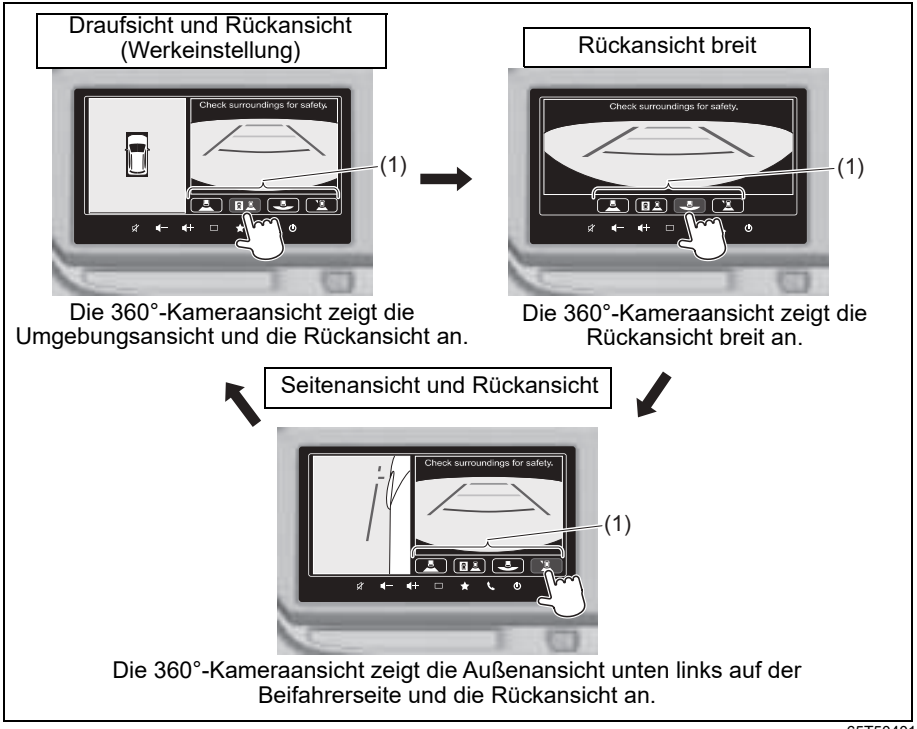
- Wenn Sie den Kameraschalter (1) drücken, wird das aktuelle Bild in das vorhergehende geändert.
- Das aktuelle Bild wird mit folgenden Methoden auch dann in das vorhergehende geändert, wenn Sie den Kameraschalter (1) nicht drücken:
  – Wenn nach dem Drücken des Kameraschalters (1) 3 Minuten vergangen sind
  – Wenn Sie das Infotainment-System nutzen
  – Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als rund 10 km/h (6 mph) beträgt.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als rund 10 km/h (6 mph) beträgt und Sie den Kameraschalter (1) drücken, können Sie die Seitenansicht nur im linken Teil des Bildschirms anzeigen. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit rund 10 km/h (6 mph) oder weniger beträgt, wird die Vorderansicht auf dem Bildschirm angezeigt.

ZUR BEACHTUNG:

- Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:
  Anzeige des Bereichs vor dem Fahrzeug, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind.
  – Schalten Sie in eine andere Position als „R“
  – Die Feststellbremse ist gelöst.
  – Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt mehr als rund 3 km/h (2 mph)
- *Einzelheiten zum Einstellen der Bildqualität und der Anzeige des Anfangsbildes siehe „Einstellen der Bildqualität“ (S. 5-181).*
- *Wenn über den Zündschalter die Stromzufuhr eingeschaltet ist, wird das Kamerabild nicht angezeigt.*

Anzeige des Bereichs hinter dem Fahrzeug

1) Drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten.
2) Stellen Sie den Schalt-/Wählhebel auf „R“. Die Draufsicht und die Rückansicht (Werkeinstellung) werden automatisch angezeigt.
3) Jedes Mal, wenn Sie die Bildumschaltfläche (1) berühren, ändert sich das Bild wie folgt:



65T50401

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:

- Wenn Sie den Schalthebel von „R“ in eine andere Position schalten, wird das Kamerabild automatisch angezeigt.
- Wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird der Bildschirm des Infotainment-Systems angezeigt.
  – Stellen Sie den Schalthebel von „R“ in eine andere Position.
  – Die Feststellbremse ist angezogen.
  – Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt rund 3 km/h (2 mph) oder weniger.

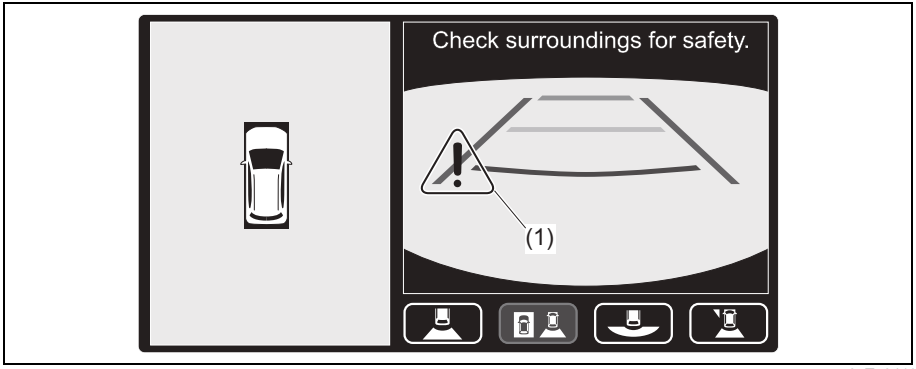
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:

- Wenn Sie den Wählhebel von „R“ in eine andere Position als „P“ schalten, wird das Kamerabild automatisch angezeigt.
- Wenn Sie den Wählhebel von „R“ auf „P“ schalten, wird der Bildschirm des Infotainment-Systems angezeigt.

ZUR BEACHTUNG:

- *Die 360°-Kameraansicht zeigt als oberste Priorität unter allen Bildern die Rückansicht an. Wenn jedoch das Infotainment-System selbst aktiviert ist, wird die Rückansicht nicht angezeigt.*
- *Einzelheiten zum Einstellen der Bildqualität und der Anzeige des Anfangsbildes siehe „Einstellen der Bildqualität“ (S. 5-181).*
- *Wenn über den Zündschalter die Stromzufuhr eingeschaltet ist, wird das Kamerabild nicht angezeigt.*

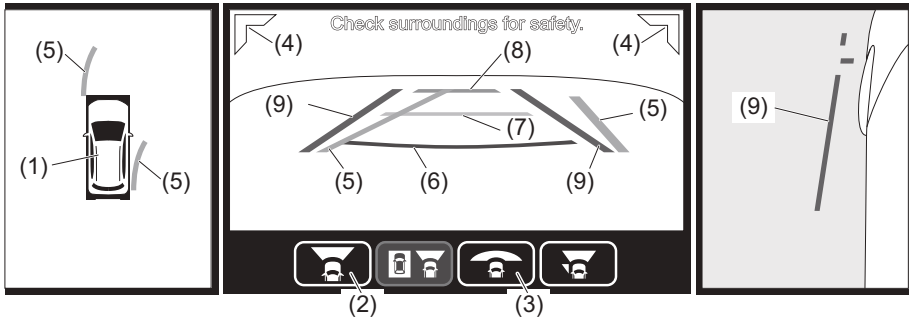
Fehleranzeige auf dem Bildschirm
Wenn im Kamerasystem eine Unregelmäßigkeit auftritt, wird folgendes Symbol auf dem Bildschirm angezeigt.
Wenden Sie sich zur Überprüfung des Kamerasystems an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.



65T50411

(1) Fehlersymbol für das Kamerasystem

So sind die auf dem Bildschirm angezeigten Elemente zu verstehen
Auf dem Bildschirm werden folgende Hilfslinien und Schaltflächen angezeigt.
Die Hilfslinien sollen grobe Anhaltspunkte für Ihre Handlungen beim Fahren bieten.



65T50421

- Jede in der obigen Abbildung dargestellte Ansicht ist ein typisches Beispiel, hängt aber vom Fahrzeugtyp ab.

Nr.	Angezeigtes Element	Beschreibung
(1)		Es zeigt die Position Ihres Fahrzeugs.

Nr.	Angezeigtes Element	Beschreibung
(2)		Dieses Symbol zeigt an, dass die Vorderansicht angezeigt wird.
		Dieses Symbol zeigt an, dass die Rückansicht angezeigt wird.

Nr.	Angezeigtes Element	Beschreibung
(3)		Dieses Symbol zeigt an, dass die Draufsicht und die Vorderansicht angezeigt werden.
		Dieses Symbol zeigt an, dass die Draufsicht und die Rückansicht angezeigt werden.
		Dieses Symbol zeigt an, dass die Vorderansicht im Weitwinkelformat angezeigt wird.
		Dieses Symbol zeigt an, dass die Rückansicht im Weitwinkelformat angezeigt wird.
		Dieses Symbol zeigt an, dass die Seitenansicht und die Vorderansicht angezeigt werden.
		Dieses Symbol zeigt an, dass die Seitenansicht und die Rückansicht angezeigt werden.

Nr.	Angezeigte Farbe	Bezeichnung des Elements	Beschreibung
(4)	Gelb	Anzeige der Unterstützung bei der Kontrolle nach links und rechts	Wenn sich ein Fahrzeug im Erkennungsbereich von außen zur Mitte hin bewegt, wird dieses Symbol angezeigt. Näheres dazu siehe „Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) (falls vorhanden)“ (S. 5-163).
(5)	Grün	Hilfslinie für den Fahrweg	Zeigt die Hilfslinien des voraussichtlichen Fahrwegs im Zusammenhang mit Ihren Lenkradbewegungen, wenn Ihr Fahrzeug vorwärts oder rückwärts fährt. *
(6)	Rot	Hilfslinie für den Abstand	Diese Hilfslinie zeigt die Position an, in der von der Mitte des Stoßfängers von vorne bzw. hinten 0,5 m (1,6 ft) Platz nach vorne bzw. hinten ist
(7)	Gelb		Diese Hilfslinie zeigt die Position an, in der von der Mitte des Stoßfängers von vorne bzw. hinten 1 m (3,3 ft) Platz nach vorne bzw. hinten ist.
(8)	Hellblau		Diese Hilfslinie zeigt die Position an, in der von der Mitte des Stoßfängers von vorne bzw. hinten 2 m (6,6 ft) Platz nach vorne bzw. hinten ist.

*: Wenn das Lenkrad gerade steht, werden Draufsicht und Hilfslinien für die Vorwärts-/Rückwärtsbewegung nicht angezeigt. In Vorwärtsrichtung wird die Hilfslinie für den Fahrweg innerhalb nicht angezeigt.

Nr.	Angezeigte Farbe	Bezeichnung des Elements	Beschreibung
(9)	Violett	Hilfslinie für die Fahrzeugbreite (vertikale Linie)	Diese Hilfslinie zeigt eine Position an, die leicht außerhalb der Fahrzeugbreite liegt (einschließlich der Breite der Außenrückspiegel).
		Hilfslinie für die Fahrzeugbreite (horizontale Linie)	Diese Hilfslinie zeigt die Position an, an der sich das Vorderende des Fahrzeugs befindet.

- Da alle Hilfslinien auf die Straßenoberfläche projiziert werden, wird der Abstand Ihres Fahrzeugs zu einem Hindernis, wie einem in der Nähe Ihres Fahrzeugs geparkten Fahrzeug, nicht exakt angezeigt. Da auch die Draufsicht als Projektion des Bildes auf eine ebene Straßenoberfläche angezeigt wird, wird die Lage eines Hindernisses (wie der Stoßfänger des anderen Fahrzeugs), das höher als die Straßenoberfläche ist, nicht exakt angezeigt.
- Trapezförmige Hilfslinien für den Abstand und die Fahrzeugbreite, werden auf dem Bildschirm als grober Anhalt angezeigt und hängen vom tatsächlichen Abstand und der Fahrzeugbreite ab.
- Wenn Sie die Aufhängung modifizieren oder die Reifen durch nicht spezifizierte Reifen ersetzen, werden Hilfslinien und Draufsicht nicht exakt angezeigt.

⚠ VORSICHT

- **Die Draufsicht ist ein angenähertes Bild, in dem verschiedene Bilder der Kameras an den Außenrückspiegeln sowie der Vorder- und Rückseite Ihres Fahrzeugs kombiniert und verarbeitet werden. Deshalb kann die Draufsicht wie folgt angezeigt werden:**
  - **Ein räumliches Objekt wird dargestellt, als wäre es heruntergefallen.**
  - **Wenn sich die Position eines räumlichen Objekts über der Straßenoberfläche befindet, wird das Objekt weiter weg angezeigt oder ist nicht sichtbar.**
  - **Ein Teil des räumlichen Objekts wird nicht innerhalb des Bildschirmrahmens angezeigt oder seine Position ist falsch ausgerichtet.**
- **Ein räumliches Objekt auf der Vorder- oder Rückansicht erscheint auf der Draufsicht eventuell nicht.**
- **In der Draufsicht können die Linien auf der Straße falsch am Bildschirmrahmen ausgerichtet sein oder gebogen erscheinen. Je größer der Abstand zu Ihrem Fahrzeug ist, umso stärker ist die Falschausrichtung der Linien.**
- **Wenn die Position einer Kamera falsch ausgerichtet ist, sind auch die Ansichten und die Hilfslinien falsch ausgerichtet. Wenden Sie sich zur Überprüfung der Kamera an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.**
- **Auf einer verschneiten oder glatten Straße können die Hilfslinien für den Fahrweg vom tatsächlichen Fahrweg abweichen.**
- **Da das Fahrzeugsymbol in der Draufsicht als Computergrafik angezeigt wird, unterscheidet es sich hinsichtlich Farbe, Form und Größe vom tatsächlichen Fahrzeug. Deshalb kann auch die Position zwischen Ihrem Fahrzeug und der Straßenoberfläche oder Hindernissen von der tatsächlichen Lage abweichen.**
- **In der Draufsicht kann die Helligkeit der Bilder der einzelnen Kameras je nach Lichtverhältnissen variieren.**
- **Wenn von einer Ansicht auf eine andere geschaltet wird, kann diese verzögert angezeigt werden. Bis die 360°-Kameraansicht vollständig angezeigt wird, kann das Bild zeitweise verzerrt sein.**
- **Die Kamera für die 360°-Kameraansicht verwendet spezielle Linsen. Deshalb könnten der dargestellte und der tatsächliche Abstand voneinander abweichen und das Zielobjekt kann als verzerrtes Bild wiedergegeben sein. Je größer der Abstand zu Ihrem Fahrzeug ist, umso ausgeprägter sind diese Situationen.**
- **Da die Weitwinkelansicht einen großen Bereich anzeigt, zeigt sie ein erheblich verzerrtes Bild. Außerdem unterscheidet sich der Abstand auf der Weitwinkelansicht vom tatsächlichen Abstand.**

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie das Infotainment-System aktivieren oder auf dem Touchpanel eine Unregelmäßigkeit auftritt, können Sie die Schaltflächen nicht bedienen. Warten Sie in dem Fall eine Weile. Oder drücken Sie den Kameraschalter, um zum ursprünglich angezeigten Bildschirm zurückzugehen. Drücken Sie dann den Kameraschalter erneut und bedienen Sie die Schaltflächen, während der Bildschirm angezeigt wird.
Wenn Sie die Schaltflächen auch nach der obigen Vorgehensweise nicht bedienen können, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.

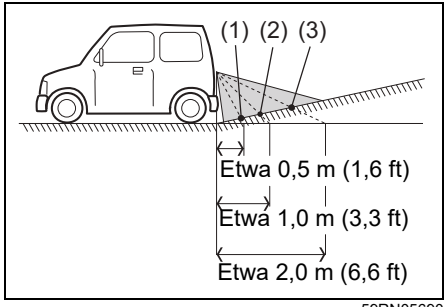
Abstand zwischen der Kameraansicht und der tatsächlichen Straßenoberfläche

Lage und Abstand der Hilfslinien auf dem Bildschirm variieren je nach Anzahl der Insassen, Nutzlast, Neigung und Lage auf der Straße. Prüfen Sie die Sicherheit der Umgebung durch direktes Hinsehen.

Wenn in Ihrer Bewegungsrichtung eine Steigung ist

Sie sehen die Hilfslinie für den Abstand vor dem tatsächlichen Abstand.

Rückansicht (Beispiel):



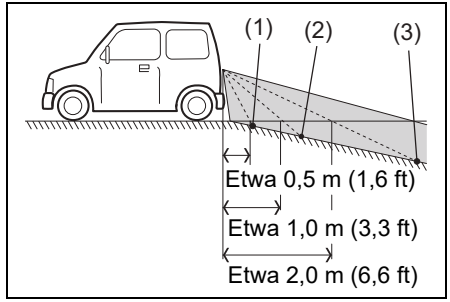
59RN05690

(1) Rot ist der Punkt, der die Hilfslinie für den Abstand (etwa 0,5 m [1,6 ft]) zeigt
(2) Gelb ist der Punkt, der die Hilfslinie für den Abstand (etwa 1,0 m [3,3 ft]) zeigt
(3) Hellblau ist der Punkt, der die Hilfslinie für den Abstand (etwa 2,0 m [6,6 ft]) zeigt

Wenn in Ihrer Bewegungsrichtung ein Gefälle ist

Sie sehen die Hilfslinie für den Abstand hinter dem tatsächlichen Abstand.

Rückansicht (Beispiel):



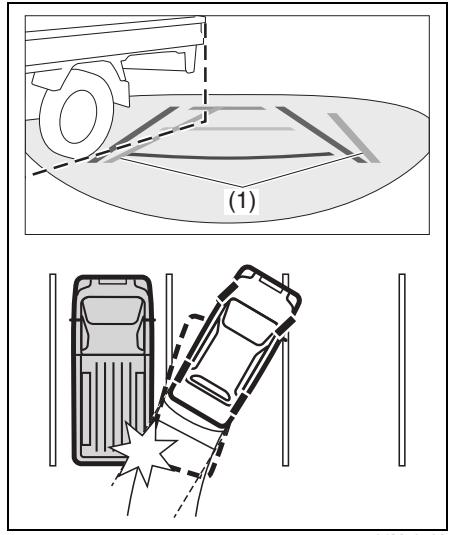
59RN05700

(1) Rot ist der Punkt, der die Hilfslinie für den Abstand (etwa 0,5 m [1,6 ft]) zeigt
(2) Gelb ist der Punkt, der die Hilfslinie für den Abstand (etwa 1,0 m [3,3 ft]) zeigt
(3) Hellblau ist der Punkt, der die Hilfslinie für den Abstand (etwa 2,0 m [6,6 ft]) zeigt

Wenn sich ein räumliches Objekt in der Nähe Ihres Fahrzeugs befindet

In dem Fall kann der Abstand Ihres Fahrzeugs zum räumlichen Objekt vom tatsächlichen Abstand abweichen.

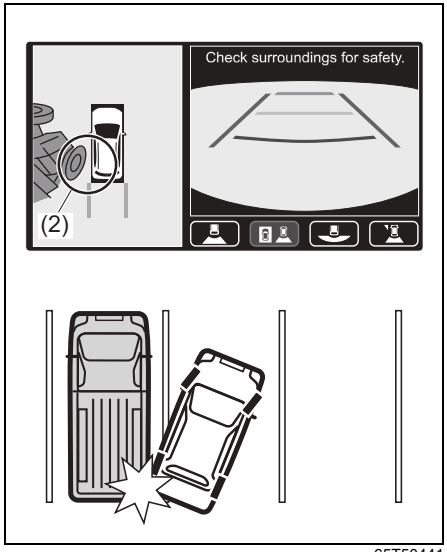
Beispiel 1:



81M50590

In dieser Abbildung berührt die Hilfslinie für den Fahrweg (1) den angezeigten LKW nicht. Trotzdem ragt die Karosserie des LKWs in den tatsächlichen Fahrweg Ihres Fahrzeugs hinein und es kann zu einem Zusammenstoß kommen.

Beispiel 2:



65T50441

In der Abbildung zeigt die Draufsicht (2), dass es einen kleinen Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und der Karosserie des angezeigten LKWs gibt. Trotzdem ist der tatsächliche Abstand kleiner als der angezeigte Abstand und es kann zum Zusammenstoß kommen.

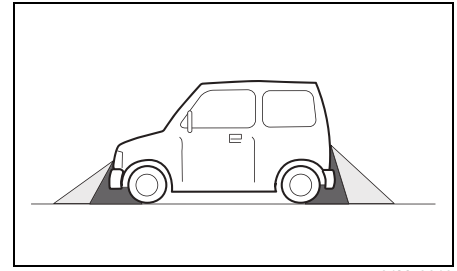
Auf dem Bildschirm angezeigte Bereiche

- Die auf dem Bildschirm angezeigten Bereiche entnehmen Sie bitte den Abbildungen unter „Das Bild des Blickfelds der 360°-Kameraansicht“ (S. 5-179). Aber die Bereiche um und unter dem vorderen und dem hinteren Stoßfänger werden nicht angezeigt.
- Die Bereiche über einer Kamera werden nicht angezeigt. Wenn ein Hindernis hoch ist oder der obere Teil des Hindernisses hervorsteht wie beispielsweise ein Schild, dann wird der obere Teil nicht auf dem Bildschirm angezeigt.
- Der gefühlte Abstand auf dem Bild der 360°-Kameraansicht weicht vom tatsächlichen Abstand ab.
- Wenn sich im tatsächlichen Fahrweg Ihres Fahrzeugs und dem auf dem Bildschirm angezeigten Bereich ein Hindernis befindet, wie beispielsweise ein geparktes Fahrzeug, kann der tatsächliche Abstand des Hindernisses vom dargestellten Abstand abweichen.
- Die Rückansicht kann auf dem Bildschirm umgekehrt sein, was der Ansicht entspricht, die Sie im Innenrückspiegel oder im Außenrückspiegel sehen.
- Da die Frontkamera und die Heckkamera ein bisschen außerhalb der Mitte Ihres Fahrzeugs installiert sind, werden die Vorder- und die Heckansicht in leicht verschobenen Positionen angezeigt.

Das Bild des Blickfelds der 360°-Kameraansicht

⚠ VORSICHT

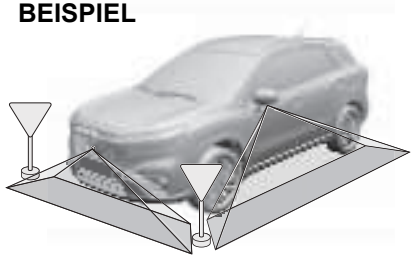
Die angegebenen Bereiche werden zu toten Winkeln, die nicht auf dem Bildschirm angezeigt sind. Prüfen Sie die Sicherheit unbedingt durch direktes Hinsehen.



81M50610

- Die Bereiche unter dem vorderen und dem hinteren Stoßfänger oder der Bodenfläche, die in der folgenden Abbildung gekennzeichnet sind, werden nicht auf dem Bildschirm angezeigt.

BEISPIEL



65T50451

- In der Draufsicht wird möglicherweise ein Objekt nicht angezeigt, das sich nahe am Rand des von der Kamera erfassten Bereichs befindet oder höher als die Straßenoberfläche ist.

ZUR BEACHTUNG:

- *Das Bild der 360°-Kameraansicht kann leicht von der tatsächlichen Farbe abweichen.*
- *Wenn ein Objekt, das sich bewegt, auf dem Bildschirm angezeigt wird, kann auch ein Restbild davon angezeigt werden.*
- *In folgenden Situationen kann es für den Fahrer schwierig sein, das Bild der 360°-Kameraansicht zu erkennen. Das ist aber keine Fehlfunktion.*
  - *In der Nacht, an einem regnerischen Tag oder an einem dunklen Ort*
  - *Wenn der Bereich um die Kamera in praller Sonne heiß oder bei Kälte kalt ist oder wenn an einem regnerischen Tag die Luftfeuchtigkeit hoch ist (die Kameralinse kann beschlagen sein)*
  - *Wenn starkes Licht direkt in die Kamera einfällt (auf dem Display werden eventuell vertikale, weiße Linien angezeigt)*
  - *Unter Leuchtkörpern wie fluoreszierenden Lampen (das Bild auf dem Bildschirm kann flackern)*
  - *Wenn die Temperatur der Außenluft niedrig ist (der Bildschirm kann dunkel werden)*
  - *Wenn Sie Ihr Fahrzeug lange mit laufendem Motor oder eingeschaltetem Vollhybridsystem parken (auf dem Bild kann Rauschen angezeigt werden)*
  - *Wenn die Linse verschmutzt ist oder sich Schnee oder Wassertropfen darauf gesammelt haben*

Ändern der Einstellungen

Sie können die Bildqualität anpassen oder die Einstellungen der 360°-Kameraansicht und der Warnung bei Verkehr vorne und hinten ändern.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie die Einstellungen nicht an einem sicheren Ort, an dem sich um Ihr Fahrzeug herum nichts befindet, ändern, kann es zu einem Unfall kommen.
Ändern Sie die Einstellungen an einem sicheren Ort, an dem sich nichts um Ihr Fahrzeug herum befindet.

HINWEIS

Wenn Sie die Einstellungen über längere Zeit bei abgeschaltetem Motor bzw. Vollhybridsystem ändern, kann sich die Bleibatterie entleeren.
Ändern Sie die Einstellungen bei laufendem Motor bzw. eingeschaltetem Vollhybridsystem.

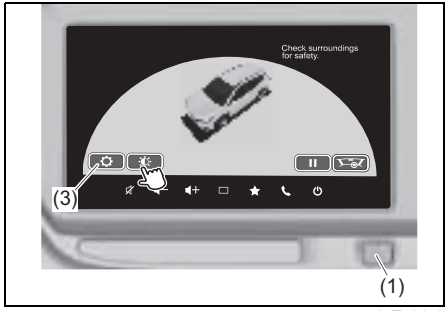
Anpassen der Bildqualität
Gehen Sie beim Anpassen der Bildqualität wie folgt vor:
1) Ziehen Sie die Feststellbremse fest an.
2) Drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten.

65T50460

3) Wenn das Startbild beendet ist, drücken Sie den Kameraschalter (1).
4) Das Bild der 3D-Ansicht wird angezeigt. Zum Anpassen der Bildqualität drücken Sie die Schaltfläche (2).
5) Passen Sie Helligkeit und Kontrast des Bildes an Ihre Wünsche an.

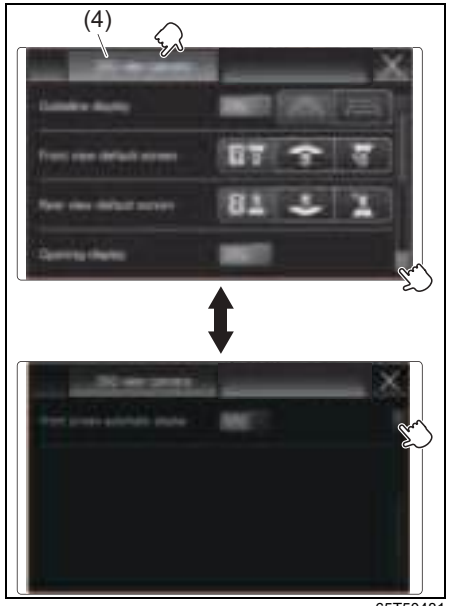
ZUR BEACHTUNG:
- *Die Darstellung der eingestellten Helligkeit variiert je nachdem, ob das Licht ein- oder ausgeschaltet ist.*
- *Einzelheiten dazu siehe Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems.*

Einstellen der 360°-Kameraansicht sowie der Warnung bei Verkehr vorne und hinten
Gehen Sie beim Ändern der Einstellungen wie folgt vor:
1) Ziehen Sie die Feststellbremse fest an.
2) Drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten.



65T50470

3) Wenn das Startbild beendet ist, drücken Sie den Kameraschalter (1).
4) Das Bild der 3D-Ansicht wird angezeigt. Drücken Sie die Schaltfläche (3) für die Einstellungen.



65T50481

5) Berühren Sie die Anzeige (4), um die Einstellungen der 360°-Kameraansicht vorzunehmen. Ändern Sie die Einstellungen gemäß Ihren Wünschen. Um zu einer anderen Seite zu gelangen, drücken Sie ⊻ oder ⊼.

- Die Ansicht in der obigen Abbildung ist ein typisches Beispiel und hängt vom Fahrzeugtyp ab.

Anzeige	Funktion
Führungslinienanzeige 65T51120	Sie können zwischen folgenden Linienarten wählen: • Führungslinien ausblenden • Dynamische Führungslinien anzeigen, die sich mit dem Lenkradeinschlag ändern • Fixierte Führungslinien anzeigen
Kamerabildschirm beim Vorwärtsfahren nach Start des Navig.-systems 65T51130	Als Ansicht zum Prüfen des Bereichs vor Ihrem Fahrzeug können Sie zwischen Folgendem wählen: • Draufsicht und Vorderansicht (Werkeinstellung) • Vorderansicht breit • Seitenansicht und Vorderansicht
Kamerabildschirm beim Rückwärtsfahren nach Start des Navig.-systems 65T51140	Als Ansicht zum Prüfen des Bereichs hinter Ihrem Fahrzeug können Sie zwischen Folgendem wählen: • Draufsicht und Rückansicht (Werkeinstellung) • Rückansicht breit • Seitenansicht und Rückansicht
Eröffnungsanzeige 65T51150	Sie können zwischen der Anzeige oder dem Verbergen der 3D-Ansichten wählen, die bei der Aktivierung automatisch angezeigt werden.
Frontkamerabild – autom. Anzeige 65T51160	Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Wenn Sie den Schalthebel von „R“ in eine andere Position stellen, können Sie wählen, ob die automatisch angezeigte Kameraansicht ein- oder ausgeblendet wird. Fahrzeug mit Automatikgetriebe: Wenn Sie den Wählhebel von „R“ in eine andere Position als „P“ stellen, können Sie wählen, ob die automatisch angezeigte Kameraansicht ein- oder ausgeblendet wird.

Bedienung der Kamera

⚠ VORSICHT

Wenn Sie gegen eine Kamera oder deren Umgebung stoßen, kann das Bild eventuell nicht richtig angezeigt werden. Wenden Sie sich zur Überprüfung der Kamera an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.

HINWEIS

Das Zerlegen der Kamera kann zu Beschädigungen wie dem Verlust der Wasserdichtigkeit führen. Entfernen, zerlegen oder modifizieren Sie die Kamera nicht.

ZUR BEACHTUNG:
- *Wenn Sie eine Kamera gegen eine neue austauschen, ist eine Ausrichtung notwendig. Wenden Sie sich zur Ausrichtung an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.*
- *Bringen Sie keine Objekte, die das Aktivieren der Kamera verhindern, an der Kamera und in deren Umgebung an. Sie können kein Kennzeichen mit Hintergrundbeleuchtung anbringen.*

Wenn Sie eine Fehlfunktion der Kamera vermuten

Wenn das Fehlersymbol für das Kamerasystem auf dem Bildschirm angezeigt wird

Wenn das Fehlersymbol ⚠ für das Kamerasystem auf dem Bildschirm angezeigt wird, besteht eine Unregelmäßigkeit im Kamerasystem.
- Wenn das Fehlersymbol nicht erlischt, bitten Sie einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt um eine Überprüfung des Kamerasystems.

Wenn die Bildqualität der 360°-Kameraansicht schlecht ist

- Wenn die Kameralinse verschmutzt ist, kann es schwierig sein, das Bild zu erkennen. Wenn sich ein Wassertropfen, Schnee oder Schmutz auf der Kameralinse befindet, spülen Sie sie mit Wasser ab und wischen Sie sie mit einem weichen Tuch ab. Wenn die Kameralinse stark verschmutzt ist oder Wachs an der Linse anhaftet, verwenden Sie ein mildes Reinigungsmittel.
- Wenn reflektiertes Licht aus starker Sonneneinstrahlung oder starken Scheinwerfern eines Fahrzeugs hinter Ihnen direkt in die Kamera strahlt, können auf dem Bild weiße Linien erscheinen und Sie könnten Schwierigkeiten haben, das Bild zu erkennen. Das ist aber keine Fehlfunktion.

Wenn das Bild und die Hilfslinien schlecht ausgerichtet sind

Im folgenden Fall sind das Bild und die Hilfslinien falsch ausgerichtet. Das ist aber keine Fehlfunktion.
- Ihr Fahrzeug ist aufgrund der Anzahl der Insassen und der Gepäckmenge geneigt.

Lizenzinformationen

In die Software der 360°-Kameraansicht ist offene Software eingebunden. Es gibt folgende Lizenzinformationen:

[T-Kernel]

This Product uses the Source Code of T-Kernel under T-License granted
by the T-Engine Forum (www.tron.org).

[OpenGL ES]

SGI FREE SOFTWARE LICENSE B (Version 2.0, Sept. 18, 2008)

Copyright (C) [dates of first publication] Silicon Graphics, Inc. All Rights Reserved.
Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the “Software”), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice including the dates of first publication and either this permission notice or a reference to http://oss.sgi.com/projects/FreeB/ shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONIN-FRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL SILICON GRAPHICS, INC. BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNEC-TION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFT-WARE.

Except as contained in this notice, the name of Silicon Graphics, Inc. shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization from Silicon Graphics, Inc.

79R40530

Ultraschallsensoren (falls vorhanden)

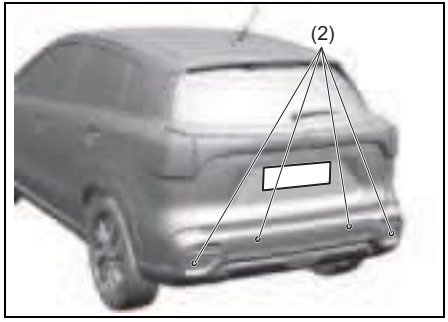
Die Ultraschallsensoren senden Ultraschallsignale aus, die, wenn sie auf ein Hindernis treffen, reflektiert und von den Sensoren wieder empfangen werden. Die Sensoren erkennen die Position des Hindernisses anhand der Zeit, die zwischen dem Senden und Empfangen des Ultraschallsignals verstreicht.

Am vorderen Stoßfänger

65T51020

(1) Ultraschallsensoren

Am hinteren Stoßfänger



65T51030

(2) Ultraschallsensoren

- Die obige Abbildung zeigt ein typisches Beispiel für die Anordnung der Ultraschallsensoren. Die tatsächliche Anordnung hängt vom Fahrzeugtyp ab.

⚠ WARNUNG

Um eine Fehlfunktion der Ultraschallsensoren zu vermeiden

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen. Anderenfalls besteht die Gefahr, dass die Ultraschallsensoren nicht ordnungsgemäß funktionieren, was zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

- **Halten Sie die Ultraschallsensoren stets sauber.**
- **Reinigen Sie die Ultraschallsensoren, falls sie verschmutzt oder mit Wassertropfen, Schnee, einer Plastiktüte usw. bedeckt sind. Reinigen Sie die Ultraschallsensoren mit einem weichen Tuch, damit sie nicht verkratzt oder beschädigt werden.**
- **Befestigen Sie keine Zubehörteile, Aufkleber (einschließlich transparenter Aufkleber), Aluminiumfolie oder ähnliches an den Ultraschallsensoren und deren Umgebung.**
- **Setzen Sie die Ultraschallsensoren oder deren Umgebung keinen Stößen aus.**
  Wenn die Ultraschallsensoren oder der hintere Stoßfänger einem Aufprall ausgesetzt waren, lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Verändern Sie die Position oder Ausrichtung der Ultraschallsensoren nicht und bauen Sie die Sensoren nicht aus.**
- **Zerlegen Sie die Ultraschallsensoren nicht.**
- **Modifizieren oder lackieren Sie die Ultraschallsensoren oder Ultraschallsensorabdeckungen nicht und ersetzen Sie sie ausschließlich durch Originalteile von SUZUKI.**
- **Richten Sie bei Verwendung eines Hochdruckreinigers die Düse nicht auf oder in die Nähe der Sensoren.**
- **Wenn Sie zum Reinigen des Fahrzeugs Dampf benutzen, richten Sie den Dampf nicht in die Nähe der Ultraschallsensoren.**
- **In folgenden Situationen ist eine Winkelvermessung/Initialisierung der Ultraschallsensoren erforderlich. Wenden Sie sich für nähere Einzelheiten an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.**
  - **Wenn Ultraschallsensoren ausgebaut und eingebaut oder ersetzt werden.**
  - **Wenn der hintere Stoßfänger gewechselt wurde**

Vorübergehende Deaktivierung oder Ausfall der Ultraschallsensoren

	Kombiinstrument	Meldung des Informations-displays	Ultraschallsensoren	
			Vorübergehender Stopp	Ausfall
(1)	59S010120	–	Ein	
(2)	80P0382	–	Aus	Blinkt
(3)	69T040310	„PARK-SENSOREN REINIGEN“	Angezeigt	Nicht angezeigt
(4)	69T040310	„PARK-SENSOREN PRÜFEN“	Nicht angezeigt	Angezeigt

(1) Anzeigeleuchte der Einparkhilfe
(2) Hauptwarnanzeige
(3) Anzeige, dass die Sensoren der Einparkhilfe gereinigt werden müssen
(4) Ausfall der Ultraschallsensoren

ZUR BEACHTUNG:
Bei einer vorübergehenden Deaktivierung oder einem Ausfall der Ultraschallsensoren wird die Einparkhilfe deaktiviert.

Vorübergehende Deaktivierung der Ultraschallsensoren

In folgenden Situationen werden die Ultraschallsensoren vorübergehend deaktiviert. Wenn sich die Situationen wieder verbessern, werden die Ultraschallsensoren wieder aktiviert.

- Wenn Fremdkörper wie Schmutz, Schnee oder Eis an den Ultraschallsensoren anhaften.
- Wenn die Batterie vorübergehend eine abnormale Spannung aufweist.
- Wenn die Temperatur um den Sensor zu hoch/niedrig ist

Ausfall der Ultraschallsensoren

Wenn die Ultraschallsensoren ausfallen, bleiben sie so lange deaktiviert, bis der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren.

Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, drücken Sie den Motorschalter, um das Lenkradschloss zu aktivieren und stellen Sie den Motor bzw. das Vollhybridsystem ab. Starten Sie anschließend den Motor neu und prüfen Sie, dass die Anzeigeleuchte der Einparkhilfe erlischt.

Wenn die Anzeigeleuchte der Einparkhilfe nach dem Neustart des Motors weiter leuchtet, kann ein Ausfall der Ultraschallsensoren vorliegen. Lassen Sie die Ultraschallsensoren von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn die Anzeigeleuchte der Einparkhilfe aufleuchtet und ein Ausfall der Ultraschallsensoren vorliegen könnte, wird das System deaktiviert. Das normale Fahren ist davon aber nicht betroffen.

Wenn die Ultraschallsensoren Fremdkörper erkennen

Wenn die Ultraschallsensoren ausfallen, bleiben die Ultraschallsensoren so lange deaktiviert, bis der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren. Wenn Sie den anhaftenden Fremdkörper entfernen, funktionieren die Ultraschallsensoren wieder ordnungsgemäß. Während Fremdkörper erkannt werden, stellen die Ultraschallsensoren vorübergehend die Funktion ein. Wenn die nachfolgende Anzeige angezeigt wird, obwohl an den Ultraschallsensoren keine Fremdkörper anhafteen, liegt möglicherweise eine Fehlfunktion der Sensoren vor. Lassen Sie die Ultraschallsensoren von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

Informationsdisplay

65T51040

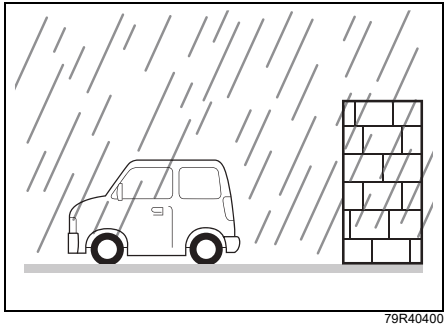
„PARKSENSOREN REINIGEN“

* Die Seite, die einen Fremdkörper erfasst, wird angezeigt.

Situationen, in denen sich die Ultraschallsensoren möglicherweise nicht korrekt aktivieren lassen

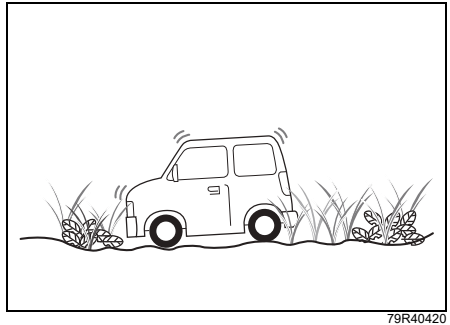
In folgenden Situationen lassen sich der Ultraschallsensoren möglicherweise nicht richtig aktivieren.

- Wenn Fremdkörper wie Schmutz, Schnee oder Eis an den Ultraschallsensoren anhaften (entfernen Sie in diesem Fall den Fremdkörper)



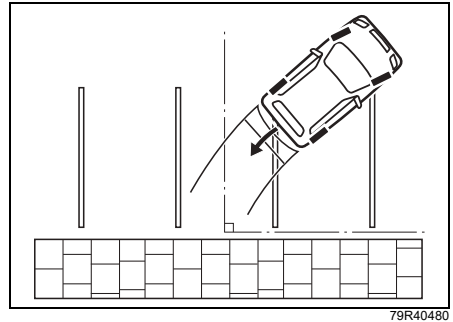
79R40400

- Bei schlechtem Wetter, wie starkem Regen, Nebel oder Schneesturm
- Bei starkem Wind
- Bei schlechter Sicht nach hinten durch Fahrzeugabgase, Wasser, Schnee, Wasserdampf, Sand oder Rauch
- Wenn der Ultraschallsensor durch einen Aufkleber oder Zubehör verdeckt ist.
- Wenn ein handelsübliches elektrisches Bauteil, wie eine Anhängerkupplung, ein Kennzeichen mit Hintergrundbeleuchtung, Nebelscheinwerfer, ein Begrenzungsstab oder eine Radioantenne montiert ist.
- Wenn sich die Bodenfreiheit des Fahrzeugs oder die Höhe des Stoßfängers aufgrund einer Modifikation der Aufhängung geändert hat.
- Wenn die Ausrichtung der vorderen und/oder hinteren Sensoren der Einparkhilfe aufgrund einer Kollision nicht mehr korrekt ist.
- Wenn Schneeketten oder Reifen einer nicht zugelassenen Größe montiert werden.
- Wenn sich das Fahrzeug beim Fahren über Unebenheiten in der Straße neigt.
- Wenn die Umgebung der Ultraschallsensoren in praller Sonne heiß oder bei extrem kalter Witterung kalt ist.
- Wenn die Luftfeuchtigkeit extrem hoch oder niedrig ist.



79R40420

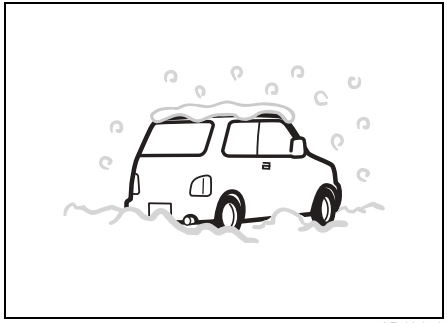
- Wenn Sie auf unebenen Straßen, Gefällstrecken, Schotter oder durch hohes Gras fahren.
- Wenn Ihr Fahrzeug stark geneigt ist.
- Wenn ein Objekt akustische Signale im Ultraschallbereich aussendet, wie die Hupe eines anderen Fahrzeugs, das Motorgeräusch eines Motorrads, das Geräusch einer Druckluftbremse eines großen Fahrzeugs, ein Bremsgeräusch, der Fahrzeugdetektor oder die Ultraschallsensoren eines anderen Fahrzeugs.
- Wenn sich die Ultraschallsensoren zu nahe an einem Hindernis befinden.
- Wenn sich das Fahrzeug diagonal auf ein Hindernis oder auf die Kante oder Ecke einer Wand zu bewegt (die Wellen werden nicht reflektiert).



79R40480

- Wenn ein Hindernis, zum Beispiel eine Wand, nicht vertikal zum Fahrzeug steht.

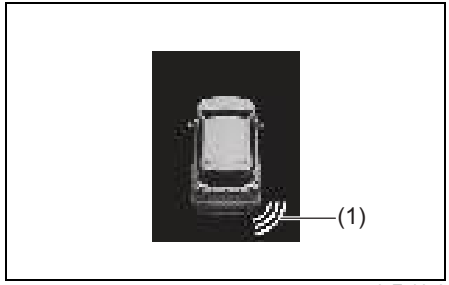
- Eine Wand, die nicht senkrecht zum Boden steht, eine raue Wand, eine Wand oder Blende mit einem wellenförmigen Muster.
- Eine Stange, die aus einer Wand oder einer Rohrkonstruktion hervorsteht.



79R40470

- Ein Objekt, das Ultraschallwellen leicht absorbiert, wie eine Person, ein schwammiges Objekt oder eine Wand aus Schnee.
- Ein Objekt, das sich bewegt, wie beispielsweise ein Fußgänger, Fahrrad oder Tier.
- Ein Objekt, das plötzlich in die Fahrtrichtung einfährt (während oder unmittelbar nachdem das Fahrzeug umdreht)
- Die Ultraschallsensoren erkennen unter Umständen folgende Hindernisse nicht:
  - Ein Hindernis in Form einer Stange, wie ein Verkehrszeichen oder eine Straßenlaterne
  - Ein niedriges Hindernis wie eine Leitplanke
  - Ein kleines Hindernis oder ein dünnes Hindernis, wie eine Kette oder ein Seil
  - Einen feinmaschiger Zaun

Einparkhilfe



65T50650

(1) Symbol für ein von der Einparkhilfe* erkanntes Hindernis

*Dieses Symbol zeigt an, dass sich ein Hindernis am rechten Heck des Fahrzeugs befindet.

- Die Einparkhilfe arbeitet mit Ultraschallsensoren, um Hindernisse in der Nähe des vorderen oder hinteren Stoßfängers zu erkennen. Wenn die Sensoren beim Einparken oder bei langsamer Fahrt Hindernisse erkennen, werden Sie vom System durch einen Summer gewarnt und die Symbole der Hindernisse werden im Informationsdisplay des Kombiinstruments angezeigt.
- Das System sendet Ultraschallwellen und die jeweiligen Sensoren erkennen die von einem Hindernis reflektierte Welle. Das System misst die Zeit, die die Ultraschall-

welle zum Hindernis und zurück braucht, und ermittelt so dessen Position.

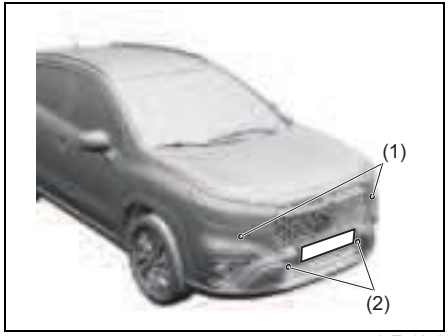
- Die Funktion der Einparkhilfe kann verwendet werden, wenn Sie den Motorschalter zum Einschalten der Zündung drücken, wenn sich der Wählhebel in einer anderen Position als „P“ (für Modelle mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik) befindet. Diese Funktion hilft in den folgenden Fällen: Einparken am Randstein; parallel parken; Einfahren in Garagen; Fahren in einer schmalen Gasse; langsames Fahren zwischen Hindernissen.

⚠ WARNUNG

- **Die Einparkhilfe warnt Sie vor Hindernissen mit einem Summer und der Anzeige der Lage der Hindernisse im Informationsdisplay. Aber Sie müssen trotzdem noch mit besonderer Vorsicht fahren.**
- **Die Sensoren können Hindernisse nur in einem begrenzten Bereich und nur innerhalb einer begrenzten Geschwindigkeit erkennen. In schwierigen Situationen müssen Sie daher das Fahrzeug langsam manövrieren und die Umgebung auch mithilfe der Rückspiegel kontrollieren. Wenn Sie sich nur auf die Einparkhilfe verlassen, besteht erhöhte Unfallgefahr.**

Anordnung der Sensoren

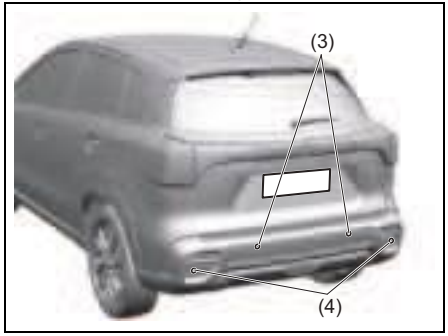
Am vorderen Stoßfänger



65T51050

(1) Sensoren vorn Mitte (2)
(2) Sensoren vorn Ecke (2)

Am hinteren Stoßfänger



65T51060

(3) Sensoren hinten Mitte (2)
(4) Sensoren hinten Ecke (2)

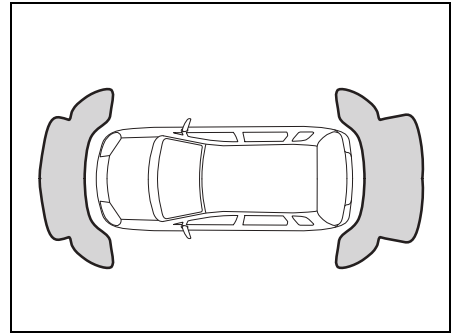
HINWEIS

- **Vermeiden Sie Schläge auf den Bereich der Sensoren und richten Sie Hochdruckreiniger nicht direkt auf die Sensoren. Andernfalls können die Sensoren beschädigt werden.**
- **Wenn der Stoßfänger auf einen harten Gegenstand aufprallt, können die Sensoren beschädigt werden und verlieren ihre Funktion. In einem solchen Fall lassen Sie die Sensoren von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.**

Aktive Sensoren
Die Sensoren funktionieren abhängig von der Schalt-/Wählhebelposition und der Position des Feststellbremshebels wie folgt:

Schalt-/ Wählhebelposition		Feststell-bremshe-bel	Frontsensor (falls vorhanden)		Hinterer Sensor	
			Mitte	Ecke	Mitte	Ecke
Schalt-getriebe	„R“	Unabhängig	Aus	Ein	Ein	Ein
	„N“, „1“ – „6“	Angezogen	Aus	Aus	Aus	Aus
		Gelöst	Ein	Ein	Aus	Aus
Automatik-getriebe oder Schalt-automatik	„P“	Unabhängig	Aus	Aus	Aus	Aus
	„R“		Aus	Ein	Ein	Ein
	„N“, „D“, „M“		Ein	Ein	Aus	Aus

Ungefährer Bereich, in dem Hindernisse erkannt werden können



54P000368

- Ein Hindernis innerhalb einer Entfernung von 20 cm (8 in) eines Sensors oder genau unter einem Sensor wird nicht erkannt.
- Die Sensoren erfassen ein Hindernis innerhalb einer Entfernung von bis zu ungefähr 100 cm (3,0 ft) vor der Front des Fahrzeugs bzw. ungefähr 150 cm (4,9 ft) vom Heck des Fahrzeugs.

⚠ WARNUNG

- **Unter folgenden Bedingungen funktioniert die Einparkhilfe eventuell nicht normal, weil die Sensoren das Hindernis nicht korrekt erkennen können.**
  - **Die Sensoren sind durch Schlamm, Eis oder Ähnliches verschmutzt. (Damit ein normaler Betrieb möglich ist, müssen diese Verschmutzungen beseitigt werden.)**
  - **Die Sensoren sind durch Spritzwasser oder starken Regen nass geworden.**
  - **Die Sensoren sind durch Körperteile, Aufkleber, Zubehörteile oder andere Gegenstände verdeckt.**
  - **Im Sensorbereich der Sensoren sind Zubehörteile oder andere Teile angebracht.**
  - **Am Stoßfänger sind Abschleppösen, im Handel erhältliche Begrenzungsstäbe, Radioantennen usw. angebracht.**
  - **Die Höhe des Stoßfängers hat sich wegen Veränderungen an der Aufhängung geändert.**
  - **Die Sensorbereiche sind infolge direkter Sonneneinstrahlung extrem heiß, infolge von Frost sehr kalt.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

  - **Das Fahrzeug steht auf einer unebenen Fläche, einem Hang, auf Schotter oder auf einer Wiese.**
  - **Das Fahrzeug steht in einem sehr steilen Winkel.**
  - **Die Sensoren empfangen Ultraschallwellen von einem anderen Fahrzeug, z. B. Hupe, Motor, Luftdruckbremse (LKWs) oder Einparkhilfe-Systemen.**
  - **Die Hindernisse sind zu nah an den Sensoren.**
  - **Die Sensoren befinden sich in einem Winkel zu einem stark reflektierenden Objekt, wie Glas. (Die Ultraschallwellen werden vom Hindernis nicht reflektiert.)**
- **Die Sensoren können folgende Hindernisse möglicherweise nicht korrekt erkennen:**
  - **Objekte aus dünnem Material wie Draht oder Seile.**
  - **Eckige Randsteine oder andere Objekte mit scharfen Kanten.**
  - **Hohe Objekte mit großen Teilen im oberen Bereich, wie Straßenschilder.**
  - **Niedrige Objekte wie Randsteine**
  - **Geräuschabsorbierende Objekte wie Baumwolle oder Schnee.**

ZUR BEACHTUNG:

- *Dünne Masten oder Hindernisse, die unter der Sensorhöhe liegen, werden bei Annäherung nicht mehr gesehen, auch wenn sie aus größerer Entfernung erkannt wurden.*
- *Das System errechnet zu einem Verkehrsschild oder einem ähnlichen Hindernis unter Umständen einen kürzeren Abstand als den tatsächlichen.*

Anzeige von Hindernissen durch die Sensoren der Einparkhilfe

65T50660

(1) Hindernis erkannt durch Sensoren vorn in der Mitte
(2) Hindernis erkannt durch Sensoren vorn an der Ecke
(3) Hindernis erkannt durch Sensoren hinten in der Mitte
(4) Hindernis erkannt durch Sensoren hinten an der Ecke

Wenn ein Hindernis erkannt wird, ertönt der Innensummer der Einparkhilfe und im Informationsdisplay des Kombiinstruments wird das Hindernis mit einem Symbol angezeigt.

- Je nach Richtung und Abstand des Hindernisses wird ein unterschiedliches Symbol angezeigt.
- Wenn ein Sensor vorn (falls vorhanden) ein Hindernis erkennt, ertönt ein Summer in der Instrumententafel.
- Wenn das Hindernis von einem Heck-Sensor erkannt wurde, ertönt der Summer hinter dem Rücksitz.
- Warnhinweise, wenn Hindernisse durch die Frontsensoren erkannt werden.

Abstand (ca.)		Summer	Symbol
Mittel-Sensoren	65 - 100 cm (26 - 39 in)	Kurze Signaltöne in langen Abständen	Drei Linien
50 - 65 cm (20 - 26 in)		Kurze Signaltöne in kurzen Abständen	
40 - 50 cm (16 - 20 in)		Kurze Signaltöne in sehr kurzen Abständen	Zwei Linien
Weniger als 40 cm (16 in)		Dauerhafter Signalton	Eine Linie

- Warnhinweise, wenn die hinteren Sensoren ein Hindernis erkennen

Abstand (ca.)		Summer	Symbol
Mittel-Sensoren	60 - 150 cm (24 - 59 in)	Kurze Signaltöne in langen Abständen	Drei Linien
Mittel-Sensoren	45 - 50 cm (18 - 20 in)	Kurze Signaltöne in kurzen Abständen	
Eck-Sensoren	45 - 60 cm (18 - 24 in)		
35 - 45 cm (14 - 16 in)		Kurze Signaltöne in sehr kurzen Abständen	Zwei Linien
Weniger als 35 cm (14 in)		Dauerhafter Signalton	Eine Linie

ZUR BEACHTUNG:
Die Symbole werden nach der Erfassung von Hindernissen mit einer kurzen Verzögerung angezeigt.
Wenn das System mehrere Hindernisse gleichzeitig erkennt, zeigt das Display die jeweiligen Positionen mit den dazugehörigen Symbolen. Der Summer ertönt jedoch nur für das am nächsten gelegene Hindernis.

HINWEIS

- **Sollte ein anderer Ton als der in der obigen Tabelle beschriebene Summer ertönen, könnte dies auf einen Defekt des Sensors hinweisen. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.**
- **Liegt eine Störung der Einparkhilfe vor, leuchtet die Anzeigeleuchte des „AUS“-Schalters des Summers der Einparkhilfe nicht auf. Wenn die Anzeigeleuchte des „AUS“-Schalters des Summers der Einparkhilfe nicht aufleuchtet, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt.**

ZUR BEACHTUNG:

- *Die Symbole werden nach der Erfassung von Hindernissen mit einer kurzen Verzögerung angezeigt.*
- *Wenn das System mehrere Hindernisse gleichzeitig erkennt, zeigt das Display die jeweiligen Positionen mit den dazugehörigen Symbolen. Der Summer ertönt jedoch nur für das am nächsten gelegene Hindernis.*
- *Selbst an Stellen, an denen der Summer immer ertönt, wenn ein Hindernis erkannt wird, kann es vorkommen, dass der Summer je nach Situation nicht ertönt.*
- *Wenn die Einparkhilfe ein Hindernis erkennt, während sie in Betrieb ist, blinkt die Anzeigeleuchte der Einparkhilfe.*

Warnungen und Anzeigen

Liegt eine Störung oder Warnmeldung der Einparkhilfe vor, wird eine Meldung im Informationsdisplay des Kombiinstruments angezeigt, ein Symbol blinkt. Folgen Sie den angezeigten Meldungen.

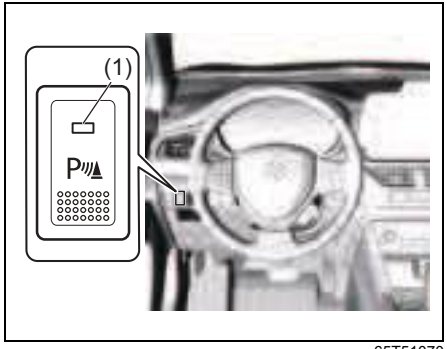
Anzeige	Meldung	Symbol	Mögliche Ursache und Abhilfe
	„PARK-SENSOREN PRÜFEN“	Nicht angezeigt	Es liegt unter Umständen ein Problem am Einparkhilfe-Sensor-System vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.
	„PARK-SENSOREN REINIGEN“	Eine blinkende Linie an einem Sensor.	Der angezeigte Sensor ist verschmutzt. Mit einem weichen Tuch reinigen.

Situationen, in denen das System nicht aktiviert wird

In folgenden Situationen lässt sich das System nicht ordnungsgemäß aktivieren.

- Einige Sekunden lang direkt nach dem Einschalten der Zündung.
- Automatikgetriebe oder Schaltautomatik:
  - Wenn der Wählhebel in der Position „P“, „N“, „D“ oder „M“ steht.
  - Wenn die Position des Wählhebels nicht der Wählhebelposition entspricht, die im Informationsdisplay angezeigt wird, oder wenn „–“ angezeigt wird.
- Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe:
  - Wenn der Schalthebel in einer anderen Position als „R“ steht.
  - Wenn die Anzeigeleuchte „R“ (Rückwärtsgang) nicht aufleuchtet, selbst wenn der Schalthebel auf „R“ gestellt wird.
- Wenn ein Hindernis nicht erkannt werden kann.
- Wenn die Einparkhilfe vorübergehend deaktiviert oder gestört ist.
  - Näheres dazu siehe „Vorübergehende Deaktivierung der Ultraschallsensoren“ (S. 5-187) und „Ausfall der Ultraschallsensoren“ (S. 5-187).

„AUS“-Schalter des Summers der Einparkhilfe



65T51070

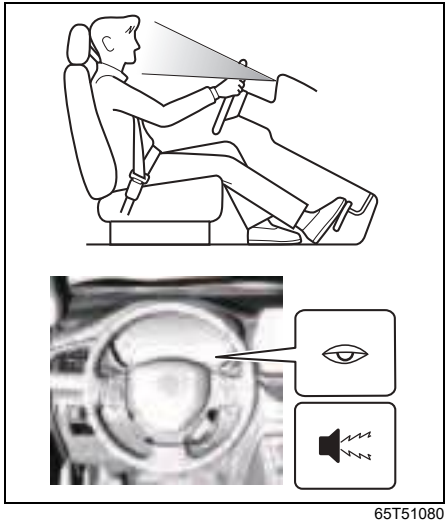
Wenn Sie den „AUS“-Schalter des Summers der Einparkhilfe drücken, wenn der Innensummer nach dem Erkennen eines Hindernisses ertönt, wird der Summer vorübergehend ausgeschaltet. Die Anzeigeleuchte des „AUS“-Schalters des Summers der Einparkhilfe (1) erlischt, wenn der Summer der Einparkhilfe ausgeschaltet wird.
Nachdem der Summer der Einparkhilfe ausgeschaltet wurde, ertönt er unter den folgenden Bedingungen wieder.

- Wenn der „AUS“-Schalter des Summers der Einparkhilfe erneut gedrückt wird.
- Fahrzeug mit Schaltgetriebe:
  Wenn Sie aus einer anderen Position als „R“ in die Position „R“ schalten.
- Fahrzeug mit Automatikgetriebe oder Schaltautomatik:
  Wenn Sie den Wählhebel aus einer anderen Position als „R“ in Position „R“ stellen.

ZUR BEACHTUNG:
Abhängig von den Umgebungsbedingungen ertönt der Summer der Einparkhilfe unter Umständen erneut, wenn ein Hindernis erkannt wird, während der Summer vorübergehend ausgeschaltet wurde.

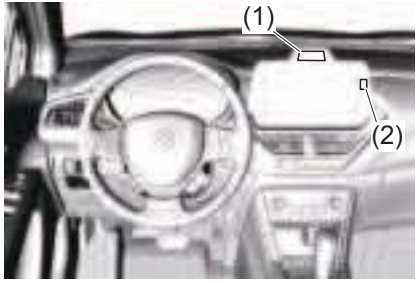
Fahrerüberwachungssystem (DMS) (falls vorhanden)

DMS steht für Driver Monitoring System (Fahrerüberwachungssystem). Die Kamera des Fahrerüberwachungssystems erkennt das Öffnen und Schließen der Augen des Fahrers und die Ausrichtung des Gesichts des Fahrers usw. Wenn das System feststellt, dass der Fahrer während der Fahrt schläfrig ist, einschläft oder zur Seite schaut, wird der Fahrer mit einer Warnleuchte, einer Meldung im Informationsdisplay und einem Warnsummer gewarnt.



65T51080

Sensoren zum Erkennen der Verfassung des Fahrers



65T51090

(1) Fahrerüberwachungskamera
(2) LED des Fahrerüberwachungssystems

⚠ WARNUNG

Da dieses System hinsichtlich der Erkennungsleistung gewisse Grenzen hat, sollten Sie sich nicht zu sehr auf das System verlassen.

- **Wenn Sie sich vor oder während der Fahrt müde fühlen, machen Sie eine Pause und schlafen Sie nach Bedarf, um ein sicheres Fahren zu gewährleisten.**
- **Das DMS kann die Müdigkeit des Fahrers nicht ausgleichen.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Das DMS kann Unachtsamkeit des Fahrers nicht verhindern.**
- **In manchen Situationen kann es vorkommen, dass das DMS die Verfassung des Fahrers möglicherweise nicht ordnungsgemäß erkennt.**

ZUR BEACHTUNG:
Das DMS erkennt mithilfe der Kamera Merkmale wie die Position der Augen, der Nase, des Munds und des Kopfs des Fahrers.
Es funktioniert eventuell nicht richtig, wenn Merkmale wie die Position der Augen, der Nase, des Munds und des Kopfs nicht erkannt werden können. Stellen Sie die Sitz- und die Lenkradposition ein, um die richtige Fahrhaltung einzunehmen.

Warnung vor Müdigkeit am Steuer

Wenn das DMS erkennt, dass bei Geschwindigkeiten von etwa 65 km/h (40 mph) oder mehr die Augen des Fahrers geschlossen sind, geblinzelt und zunehmend gegähnt wird, warnt das System den Fahrer mit einem Alarm, wenn das System feststellt, dass der Fahrer müde wird.

- Wenn die Warnung vor Müdigkeit am Steuer aktiviert ist, leuchtet die Müdigkeitswarnleuchte auf, erscheint im Informationsdisplay die Warnung vor Müdigkeit am Steuer und der Innensummer ertönt, um den Fahrer zu warnen.

ZUR BEACHTUNG:
Auch wenn sich der Fahrer wach fühlt, kann das Warnsignal alle paar Minuten betätigt werden, wenn weiterhin der Verdacht auf Müdigkeit besteht. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 65 km/h (40 mph) oder mehr überschreitet, während angenommen wird, dass der Fahrer müde ist, wird das Warnsignal möglicherweise jedes Mal betätigt. In solchen Fällen wird empfohlen, so bald wie möglich eine Pause einzulegen.
Nachdem die Warnung vor Müdigkeit am Steuer aktiviert ist, wird die DMS-Warnung etwa fünf Minuten lang nicht aktiviert.

Müdigkeitswarnung

Wenn das DMS erkennt, dass während der Fahrt mit etwa 65 km/h (40 mph) oder mehr die Augen des Fahrers geschlossen sind oder der Hals geneigt ist, warnt das System den Fahrer mit einem Warnsignal.

- Wenn die Müdigkeitswarnung aktiviert wird, leuchtet die Müdigkeitswarnleuchte auf, erscheint im Informationsdisplay die Müdigkeitswarnung und der Innensummer ertönt, um den Fahrer zu warnen.
- Die Müdigkeitswarnung warnt so lange, bis das DMS feststellt, dass der Fahrer aus einem kurzen Einnicken (Sekundenschlaf) erwacht ist.

ZUR BEACHTUNG:
Nachdem die Müdigkeitswarnung aktiviert wurde, wird die DMS-Warnung etwa fünf Minuten lang nicht aktiviert.

Unaufmerksamkeitswarnung

Wenn das DMS die Blickrichtung des Fahrers oder die Ausrichtung seines Gesichts bei Geschwindigkeiten von etwa 20 km/h (12 mph) oder mehr erkennt und feststellt, dass der Fahrer zur Seite schaut, warnt das DMS den Fahrer mit einem Warnsignal.

- Wenn die Unaufmerksamkeitswarnung aktiviert wird, erscheint im Informationsdisplay die Unaufmerksamkeitswarnung und der Innensummer ertönt, um den Fahrer zu warnen.

ZUR BEACHTUNG:

- *Die Unaufmerksamkeitswarnung funktioniert nicht, wenn der Blinker bzw. die Warnblinkleuchten aktiviert sind.*
- *Die Unaufmerksamkeitswarnung funktioniert nicht, wenn der Wählhebel in Position „R“ steht.*
- *Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, funktioniert die Unaufmerksamkeitswarnung möglicherweise nicht ordnungsgemäß:*
  - *Wenn die Fahrrichtung des Fahrzeugs und die Blickrichtung sehr unterschiedlich sind, zum Beispiel in einer Kurve mit geringer Krümmung oder einem Kreisverkehr.*
  - *Wenn der Blickrichtung und die Ausrichtung des Gesichtes sehr unterschiedlich sind.*
  - *Wenn der Fahrer häufig sein Gesicht abwendet oder den Blick nicht nach vorn richtet.*
  - *Wenn der Fahrer sein Gesicht weit nach unten neigt.*
  - *Wenn sich der Fahrer erheblich bewegt.*

Nach Aktivierung der Unaufmerksamkeitswarnung wird die DMS-Warnmeldung für etwa fünf Minuten nicht aktiviert.

EIN/AUS-Einstellung der Warnung

DMS-Warnungen können ausgeschaltet werden.
Sie können das Fahrerüberwachungssystem über den Einstellmodus des Informationsdisplays auswählen und die Warnung ein- oder ausschalten. Siehe „Einstellmodus“ (S. 4-16).
Wenn die Warnung auf „AUS“ eingestellt ist, leuchtet die „OFF“-Anzeigeleuchte des Fahrerüberwachungssystems (DMS) auf.

ZUR BEACHTUNG:
In folgenden Situationen werden die DMS-Warnungen automatisch aktiviert:

- *Wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten.*
- *Wenn der Fahrer-Sicherheitsgurt gelöst und die Fahrertür geöffnet wird.*
- *Wenn über den Einstellmodus im Informationsdisplay die Standardeinstellung ausgewählt wird.*

Situationen, in denen das Fahrerüberwachungssystem möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert

In folgenden Situationen kann die Fahrerüberwachungskamera das Gesicht des Fahrers möglicherweise nicht erkennen, und die Funktion funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

- Wenn Bedingungen vorliegen, die die Aufnahme von Bildern durch die Fahrerüberwachungskamera erschweren.
  - Wenn es im Fahrzeug heiß ist.
  - Wenn ein sehr helles Licht, wie die Sonne oder Scheinwerfer, in die Fahrerüberwachungskamera oder das Gesicht des Fahrers scheint.
  - Wenn sich die Helligkeit im Inneren des Fahrzeugs aufgrund der Schatten umliegender Bauten usw. häufig ändert.
- Wenn die Konturen der Augen, der Nase, des Munds oder des Gesichts des Fahrers von der Fahrerüberwachungskamera nur schwer zu erkennen sind.
  - Wenn die Gläser von Brillen oder Sonnenbrillen Licht reflektieren oder sich die Umgebung des Fahrzeugs in ihnen widerspiegelt.
  - Wenn die Fahrerüberwachungskamera, das Gesicht des Fahrers und die LED durch das Lenkrad, eine Hand, die das Lenkrad hält, einen Arm usw. blockiert werden.
  - Wenn sich Schmutz, Fingerabdrücke usw. auf der Fahrerüberwachungskamera oder der LED befinden.

- Wenn der Fahrer eine Mütze, ein Sonnenvisier usw. tief in die Augen gezogen trägt.
- Wenn eine Brille mit dicken Gläsern getragen wird, durch die die Augen des Fahrers verzerrt aussehen.
- Wenn der Fahrer eine Brille oder Sonnenbrille trägt, die für kurzwellige Infrarotstrahlen nicht einfach durchlässig ist.
- Wenn die Augen des Fahrers durch einen Brillenrahmen, Haare usw. verdeckt werden.
- Wenn der Fahrer einen Hut oder Helm usw. trägt.
- Wenn der Fahrer eine Augenklappe trägt.
- Wenn Ihr Pony über die Augen reicht.
- Wenn der Fahrer eine Gesichtsmaske trägt.
- Wenn der Fahrer Schminke, Farbe usw. trägt, wodurch es schwierig ist, Augen, Nase, Mund oder Form des Gesichtes zu erkennen.
- Wenn die Kontur des Munds durch Barthaare verdeckt wird.
- Wenn der Fahrer seinen Kopf weit nach unten neigt.
- Wenn der Fahrer nicht in der richtigen Fahrposition sitzt.
- Wenn der Fahrer lacht oder seine Augen nur leicht geöffnet sind.
- Wenn sich im Erfassungsbereich der Fahrerüberwachungskamera mehrere Gesichter befinden, z. B. wenn sich der Beifahrer oder ein Mitfahrer auf dem Rücksitz Richtung Fahrersitz lehnt.
- Wenn sich im Fahrzeug ein Gerät befindet, das kurzwellige Infrarotstrahlen ausstrahlt, beispielsweise ein Fahrerüberwachungssystem eines Drittanbieters.

Wenn das DMS eine Anomalie aufweist

Wenn das DMS vorübergehend deaktiviert wird, leuchtet die „OFF“-Anzeigeleuchte des Fahrerüberwachungssystems (DMS) auf.
Wenn das DMS eine Anomalie aufweist, blinken die „OFF“-Anzeigeleuchte des Fahrerüberwachungssystems (DMS) und die Hauptwarnleuchte. Auf dem Informationsdisplay erscheint die Meldung „FAHRERÜBERWACHUNGSYSTEM FEHLFUNKTION“ und der Innensummer ertönt.

ZUR BEACHTUNG:

- *In der folgenden Situation wird das DMS vorübergehend deaktiviert.*
  - *Wenn die Temperatur des DMS-Gehäuses hoch oder niedrig ist.*
  - *Wenn die Temperatur der Fahrerüberwachungskamera hoch oder niedrig ist.*
  - *Wenn die Position der Augen, der Nase, des Munds oder des Gesichts des Fahrers nicht richtig erkannt wird.*

Wenn sich die Situation verbessert hat, wird das DMS wieder aktiviert.

- *Wenn ein Problem mit dem DMS vorliegt, wenden Sie sich zur Überprüfung an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt.*

DMS-Kamera und -LED

ZUR BEACHTUNG:
Beachten Sie für die ordnungsgemäße Funktion des DMS folgendes:

- *Bringen Sie an der Fahrerüberwachungskamera und der LED oder deren Umgebung kein Zubehör, keine Aufkleber (einschließlich transparenter Aufkleber) usw. an.*
- *Halten Sie die Linse der Fahrerüberwachungskamera und die LED frei von Beschädigungen.*
- *Berühren Sie die Linse der Fahrerüberwachungskamera nicht und halten Sie sie sauber. Wenn Schmutz oder Fingerabdrücke daran anhaften, wischen Sie sie mit einem weichen, trockenen Tuch oder vorsichtig mit einem feuchten, kräftig ausgewrungenen Tuch ab.*
- *Setzen Sie die Fahrerüberwachungskamera und die LED oder deren Umgebung keinen starken Stößen aus.*

Open-Source-Software (OSS)

Das DMS enthält Software (OSS), die offene Quellen verwendet.
Einzelheiten zu den Lizenzinformationen finden Sie auf der folgenden Website.
http://www.embedded-carmultimedia.jp/RTOS/License/oss/DMS_0601/

Rückfahrkamera (falls vorhanden)

Wenn der Schalt-/Wählhebel in die Position „R“ geschaltet wird, während die Zündung eingeschaltet ist, zeigt die Heckkamera auf dem Display automatisch die Sicht hinter das Fahrzeug.

⚠ WARNUNG

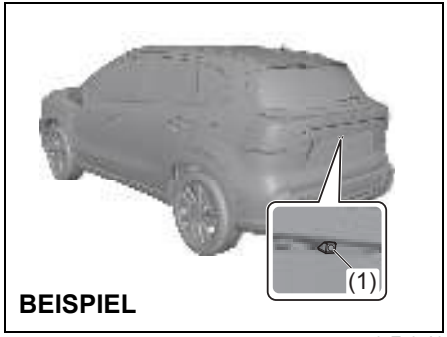
Je nach Beschaffenheit der Straße bzw. Beladung des Fahrzeugs kann der in der Rückfahrkamera zu sehende Abstand vom tatsächlichen Abstand abweichen. Da auch das Display der Kamera begrenzt ist, kann es zu einem Unfall oder einem Aufprall auf ein Hindernis kommen, wenn beim Zurücksetzen nur auf das Display geschaut wird.
Die Rückfahrkamera kann die Aufmerksamkeit des Fahrers nicht ersetzen. Der Fahrer trägt die alleinige Verantwortung beim Einparken und bei ähnlichen Fahrmanövern.

- **Verwenden Sie die Rückfahrkamera nur als Unterstützung.**
- **Fahren Sie stets vorsichtig und achten Sie direkt und über den Rückspiegel auf den Verkehr um Sie herum.**
- **Vergewissern Sie sich vor dem Rückwärtsfahren, dass die Heckklappe fest verschlossen ist.**

HINWEIS

Wenn Sie die Heckkamera längere Zeit nutzen, wenn die Zündung eingeschaltet ist, der Motor aber nicht läuft bzw. das Vollhybridsystem nicht in Betrieb ist, kann sich die Batterie entladen.
Lassen Sie die Zündung nicht längere Zeit eingeschaltet, wenn der Motor nicht läuft bzw. das Vollhybridsystem nicht in Betrieb ist.

Anordnung Rückfahrkamera



65T50520

(1) Rückfahrkamera

Die Rückfahrkamera befindet sich neben der Kennzeichenbeleuchtung.

HINWEIS

Die Rückfahrkamera ist ein Präzisionsgerät. Bei Schlägen auf die Kamera kann sie zerbrechen und in Brand geraten und Schäden oder Fehlfunktionen verursachen.
- **Nicht auf die Kamera schlagen.**
- **Schnee oder Schlamm auf dem Objektiv der Kamera dürfen nicht mit harten Gegenständen entfernt werden.**

HINWEIS

Wenn Wasser in die Rückfahrkamera eindringt, kann es zu Fehlfunktion kommen oder es kann ein Brand entstehen.
Waschen Sie die Kamera und ihre Umgebung nicht mit Hochdruckreinigern.

HINWEIS

Das Objektiv ist hartbeschichtet, um Schäden oder Verfärbungen zu verhindern. Schäden oder Verfärbungen des Objektivs können zu unscharfen Bildern führen.
- **Reinigen Sie das Objektiv nicht mit einer Bürste.**
- **Reinigen Sie das Objektiv nicht mit Alkohol, Benzol oder Verdünner.**
- **Achten Sie darauf, dass kein Wachs auf das Objektiv gelangt.**

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Karosseriewachs auf das Objektiv gelangt ist, wischen Sie das Wachs mit einem mit mildem, mit Wasser verdünnten Reiniger angefeuchteten, sauberen Lappen ab und trocknen anschließend das Objektiv mit einem trockenen Lappen.

Verwendung der Rückfahrkamera

1) Drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten.
2) Schalten Sie den Schalt-/Wählhebel in Position „R“.

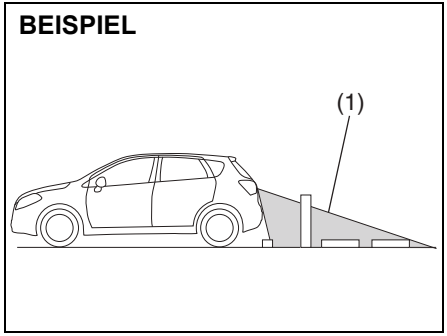
- Im Display wird automatisch der Bereich hinter dem Fahrzeug angezeigt.
- Wenn der Schalt-/Wählhebel von „R“ in eine andere Position bewegt wird, kehrt das Display zur vorherigen Anzeige zurück.

ZUR BEACHTUNG:
Die Anzeige der Rückfahrkamera hat in jedem Anzeigemodus oberste Priorität. Während der Initialisierung zeigt die Rückfahrkamera jedoch keine Heckansicht.

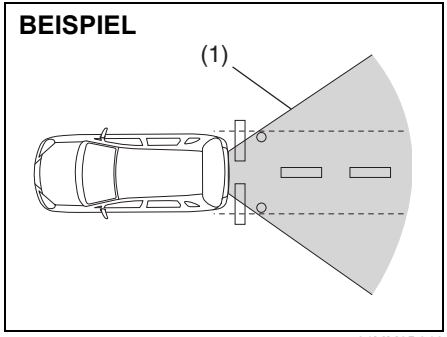
Anzeigebereich der Rückfahrkamera

Das Display der Rückfahrkamera zeigt den Bereich hinter der Heckklappe. Das Display kann keine Objekte zeigen, die sich nahe am oder unter dem Stoßfänger befinden.
Die Rückfahrkamera kann keine Hindernisse erkennen, die über dem Erfassungsbereich der Kamera liegen. Der obere Bereich von hohen Objekten, wie Straßenschilder, kann im Display nicht angezeigt werden.

Beispiel für den Anzeigebereich der Rückfahrkamera



61MM0A015



61MM0B012

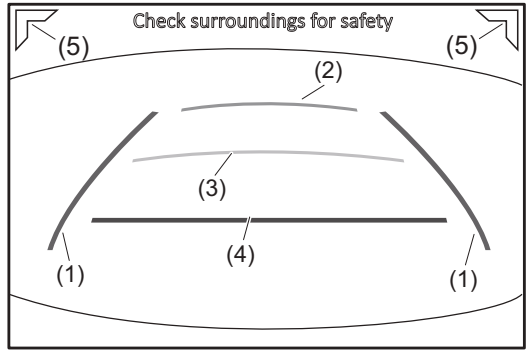
(1) Anzeigebereich

ZUR BEACHTUNG:

- *Die auf dem Display der Rückfahrkamera gezeigten Bilder sind seitenverkehrt (Spiegelbilder).*
- *Die Farbe von Objekten auf der Anzeige der Rückfahrkamera unterscheidet sich möglicherweise von den wirklichen Farben.*
- *Unter folgenden Bedingungen kann es schwierig sein, das Bild von der Rückfahrkamera zu erkennen; dies ist aber keine Fehlfunktion.*
  - *In dunklen Bereichen, an regnerischen Tagen oder bei Nacht.*
  - *Wenn die Temperatur am Objektiv zu hoch/niedrig ist, wenn die Kamera zum Beispiel an Regentagen oder in Zeiten hoher Luftfeuchtigkeit nass ist (auf dem Objektiv kann sich Kondenswasser bilden).*
  - *Wenn das Objektiv durch Schlamm, Regentropfen oder ähnliches verklebt ist.*
  - *Wenn starkes Licht direkt auf die Kamera einwirkt (auf dem Display sind eventuell vertikale Linien zu sehen).*
  - *Bei fluoreszierendem Licht (das Display kann flackern).*
  - *Bei niedriger Außentemperatur (das Bild auf dem Display ist unter Umständen dunkler).*

So sind die auf dem Bildschirm angezeigten Elemente zu verstehen

Auf dem Bildschirm werden das Bild der Rückfahrkamera und die folgenden Hilfslinien angezeigt.



65T51180

- Da alle Hilfslinien auf die Straßenoberfläche projiziert werden, wird der Abstand Ihres Fahrzeugs zu einem Hindernis, wie einem in der Nähe Ihres Fahrzeugs geparkten Fahrzeug, nicht exakt angezeigt.
- Trapezförmige Hilfslinien für den Abstand und die Fahrzeugbreite, werden auf dem Bildschirm als grober Anhalt angezeigt und hängen vom tatsächlichen Abstand und der Fahrzeugbreite ab.
- Wenn Sie die Aufhängung modifizieren oder die Reifen durch nicht spezifizierte Reifen ersetzen, werden die Hilfslinien nicht exakt angezeigt.

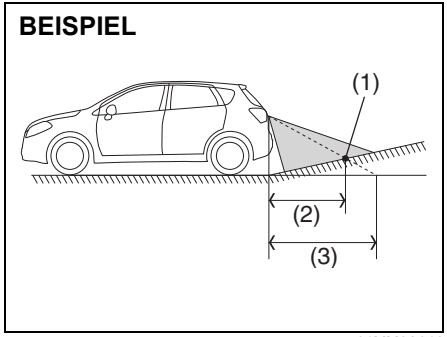
Nr.	Bezeichnung des Elements	Angezeigte Farbe	Beschreibung
(1)	Hilfslinie für die Fahrzeugbreite (vertikale Linie)	Violett	Diese Hilfslinie zeigt eine Position an, die leicht außerhalb der Fahrzeugbreite liegt (einschließlich der Breite der Außenrückspiegel).

Nr.	Bezeichnung des Elements	Angezeigte Farbe	Beschreibung
(2)	Hilfslinie für den Abstand	Hellblau	Diese Hilfslinie zeigt eine Position an, die sich etwa 2 m (6,6 ft) hinter der Mitte des hinteren Stoßfängers befindet.
(3)		Gelb	Diese Hilfslinie zeigt eine Position an, die sich etwa 1 m (3,3 ft) hinter der Mitte des hinteren Stoßfängers befindet.
(4)		Rot	Diese Hilfslinie zeigt die Position an, die sich etwa 0,5 m (1,6 ft) hinter der Mitte des hinteren Stoßfängers befindet.
(5)	Anzeige der Unterstützung bei der Kontrolle nach links und rechts	Gelb oder Rot	Wenn sich ein Fahrzeug im Erkennungsbereich von außen zur Mitte hin bewegt, wird dieses Symbol angezeigt. Näheres dazu siehe „Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) (falls vorhanden)“ (S. 5-163).

Beispiel Bildschirmanzeige der Rückfahrkamera

Je nach Beschaffenheit der Straße bzw. Beladung des Fahrzeugs kann der in der Rückfahrkamera zu sehende Abstand vom tatsächlichen Abstand abweichen.

Steigung hinter dem Fahrzeug

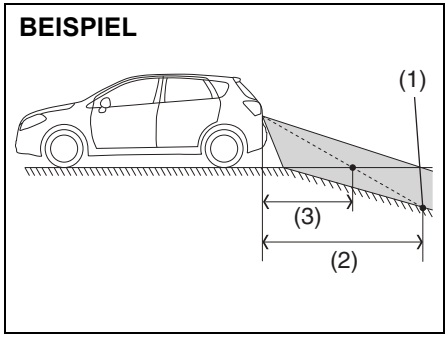


61MM0A016

(1) Objekt
(2) Tatsächlicher Abstand
(3) Abstand auf dem Display

Wenn sich hinter dem Fahrzeug eine Steigung befindet, erscheint das Objekt auf dem Display weiter entfernt, als es in Wirklichkeit ist.

Gefälle hinter dem Fahrzeug



61MM0A017

(1) Objekt
(2) Tatsächlicher Abstand
(3) Abstand auf dem Display

Wenn sich hinter dem Fahrzeug ein Gefälle befindet, erscheint der Abstand des Objekts im Display geringer, als er in Wirklichkeit ist.

Wenn die Heckansicht von der Rückfahrkamera nicht zu sehen ist oder bei schlechter Bildqualität

- Wenn die Heckansicht von der Rückfahrkamera nicht gezeigt wird.
  – Vergewissern Sie sich, dass die Zündung eingeschaltet ist.
  – Vergewissern Sie sich, dass sich der Schalt-/Wählhebel in Position „R“ befindet.

- Wenn das Bild der Rückfahrkamera schlechte Qualität aufweist.
  – Prüfen Sie, ob das Objektiv der Kamera verschmutzt ist.
  – Kontrollieren Sie, dass weder Sonnenlicht, noch der Strahl der Scheinwerfer vom Fahrzeug hinter Ihnen direkt in die Linse scheint.

Wenn Sie die obigen Punkte geprüft haben, die Rückfahrkamera aber immer noch nicht ordnungsgemäß funktioniert, lassen Sie das System so schnell wie möglich von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®)

ESP® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Mercedes-Benz Group AG.

Das elektronische Stabilitätsprogramm (ESP®) hilft, das Fahrzeug bei der Kurvenfahrt zu kontrollieren, wenn die Vorder- oder Hinterräder ausbrechen. Es sorgt außerdem für ununterbrochene Traktion beim Beschleunigen auf losen oder rutschigen Straßenbelägen. Dazu regelt es die Motorleistung und betätigt selektiv die Bremsen. Zusätzlich kontrolliert das ESP® den Bremsdruck und verhindert so, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät.

⚠ WARNUNG

Das ESP® kann die Fahrstabilität des Fahrzeugs nicht in allen Situationen verbessern und regelt nicht das gesamte Bremssystem Ihres Fahrzeugs. Das ESP® kann keine Unfälle verhüten. Auch nicht solche, die infolge zu großer Geschwindigkeit in Kurven oder durch Aquaplaning verursacht werden. Unfälle lassen sich nur durch eine sichere und umsichtige Fahrweise verhüten. Die Fähigkeiten eines Fahrzeugs mit ESP® dürfen niemals als Ersatz für sorgsames Fahren verwendet werden.

Das ESP® umfasst folgende drei Systeme:

Fahrstabilitätssystem

Das Fahrstabilitätssystem ist ein Fahrassistent mit der integrierten Steuerung von Systemen, wie Antiblockiersystem, Antriebsschlupfregelung, Motorsteuerung usw. Dieses System regelt automatisch die Bremsen und den Motor, um ein Ausbrechen des Fahrzeugs bei Kurvenfahrt auf glatter Fahrbahn oder bei einem abrupten Lenkradeinschlag zu verhindern.

Traktionskontrolle

Die Traktionskontrolle verhindert automatisch das Durchdrehen der Räder beim Anfahren auf rutschigen Fahrbahnbelägen oder beim Beschleunigen. Das System greift nur ein, wenn es erkennt, dass ein Rad durchdreht oder beginnt, Bodenhaftung zu verlieren. In diesem Fall betätigt das System die Vorder- oder Hinterradbremsen und reduziert die Motorleistung, um das Durchdrehen der Räder zu begrenzen.

Antiblockiersystem (ABS)

Das ABS kontrolliert den Bremsdruck elektronisch und verhindert so, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät. Außerdem behalten Sie damit die Kontrolle über Ihr Fahrzeug, wenn Sie auf rutschigem Straßenbelag oder besonders heftig bremsen müssen. Das ABS funktioniert automatisch. Sie brauchen also keine spezielle Bremstechnik anzuwenden. Betätigen Sie einfach das Bremspedal, ohne zu pumpen. Das ABS wird aktiviert, sobald beim Bremsen die Räder zu blockieren drohen. Bei aktiviertem ABS fühlen Sie eventuell ein leichtes Flattern im Bremspedal.
(Nähere Informationen zum ABS siehe „Bremsen“ in diesem Abschnitt.)

⚠ WARNUNG

- **Das ESP® funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn Räder oder Reifen montiert sind, die nicht den technischen Vorgaben der Bedienungsanleitung entsprechen. Achten Sie beim Wechseln von Rädern oder Reifen darauf, dass nur die in der Bedienungsanleitung genannten Größen und Typen verwendet werden.**
- **Das ESP® funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn die Reifen nicht den empfohlenen Reifendruck aufweisen.**
- **Das ESP® funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn Schneeketten angebracht sind.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)
- **Das ESP® funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn die Reifen übermäßig abgenutzt sind. Die Reifen müssen gewechselt werden, wenn in den Rillen auf der Reifenlauffläche die Reifenverschleißanzeiger erscheinen.**
- **Das ESP® ist kein Ersatz für Winterreifen oder Schneeketten auf schneebedeckten Straßen.**

⚠ WARNUNG

- **Das ESP® funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn antriebsrelevante Teile, z. B. der Schalldämpfer, nicht der Standardausstattung entsprechen oder verschlissen sind.**
- **Die Aufhängung des Fahrzeugs darf nicht verändert werden, da dadurch die Funktion des ESP® beeinträchtigt wird.**

ZUR BEACHTUNG:
- *Wenn das ESP®-System aktiviert ist, ist eventuell ein dumpfes Geräusch zu hören und/oder ein Flattern im Bremspedal zu spüren. Dies ist normal und zeigt an, dass der Bremsflüssigkeitsdruck korrekt geregelt wird.*
- *Wenn der Motor angelassen bzw. das Vollhybridsystem gestartet wird oder sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, ist eventuell ein Betriebsgeräusch zu hören. Dies bedeutet, dass die obigen Systeme einen Selbsttest durchführen. Dieses Geräusch bedeutet jedoch keine Fehlfunktion.*

Die ESP®-Anzeigeleuchten sind nachfolgend beschrieben:

ESP®-Warnleuchte

52KM133

Diese Leuchte blinkt fünfmal pro Sekunde, wenn eines der ESP®-Systeme (außer ABS) aktiviert ist. Fahren Sie vorsichtig, wenn diese Leuchte blinkt.
Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Leuchte angezeigt.

HINWEIS

Wenn die ESP®-Warnleuchte aufleuchtet oder während der Fahrt eingeschaltet bleibt, liegt eventuell eine Funktionsstörung der ESP®-Systeme (außer ABS) vor. Lassen Sie die Systeme von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn die ESP®-Warnleuchte aufleuchtet oder während der Fahrt eingeschaltet bleibt und damit eine Funktionsstörung der ESP®-Systeme (außer ABS) anzeigt, funktioniert das Bremssystem wie ein gewöhnliches ABS ohne zusätzliche ESP®-Funktionen.

ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte

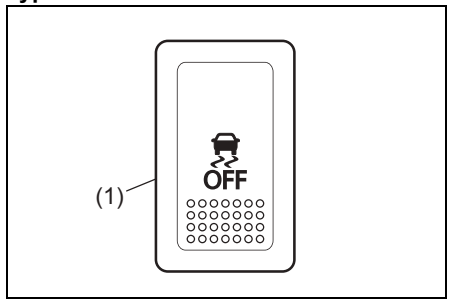
57L30045

Im normalen Fahrbetrieb sollten Sie das ESP® immer eingeschaltet haben, damit Sie die Vorzüge aller ESP®-Systeme nutzen können.

Wenn Ihr Fahrzeug in Sand, Schlamm oder Schnee stecken geblieben ist und zum Freifahren das Durchdrehen der Räder gebraucht wird, kann es erforderlich sein, die ESP®-Systeme (außer ABS) auszuschalten.

ESP® „OFF“-Schalter

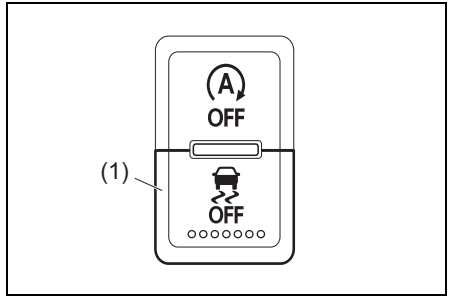
Typ A



61MM0A197

(1) ESP® „OFF“-Schalter

Typ B



65T50530

(1) ESP® „OFF“-Schalter

Wenn der ESP® „OFF“-Schalter auf der Instrumententafel gedrückt gehalten wird, um die ESP®-Systeme (außer ABS) auszuschalten, leuchtet die ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte auf dem Kombiinstrument auf.
Wenn Sie die ESP®-Systeme (außer ABS) ausgeschaltet haben, achten Sie darauf, dass Sie sie vor dem normalen Fahrbetrieb wieder einschalten.
Wenn Sie den ESP® „OFF“-Schalter erneut drücken, erlischt die ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte und alle ESP®-Systeme werden aktiviert.

65T50670

Wenn die oben abgebildete Meldung im Informationsdisplay erscheint, liegt unter Umständen ein Problem im ESP®-System vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn diese Meldung angezeigt wird, wird das ESP®-System nicht aktiviert.

ZUR BEACHTUNG:
Falls Ihr Fahrzeug mit der radargestützten aktiven Bremsunterstützung ausgestattet ist, wird diese bei Ausschalten des ESP®-Systems deaktiviert.

ABS-Warnleuchte/ Bremssystem-Warnleuchte

Siehe „Bremsen“ in diesem Abschnitt.

Berganfahrhilfe

Die Berganfahrhilfe unterstützt Sie beim Anfahren am Berg oder auf rutschigen Steigungen. Beim Anfahren am Berg verhindert die Anfahrhilfe ein Zurückrollen des Fahrzeugs (circa 2 Sekunden lang), wenn Sie mit dem Fuß vom Brems- zum Gaspedal wechseln.

⚠ WARNUNG

- **Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Berganfahrhilfe. Die Berganfahrhilfe verhindert vielleicht nicht in allen Situationen das Zurückrollen. Sie müssen immer bremsbereit sein, um ein Zurückrollen des Fahrzeugs verhindern zu können. Mangelnde Aufmerksamkeit und unterlassenes Bremsen, um das Fahrzeug gegebenenfalls am Berg zu halten, kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu Unfällen führen.**
- **Die Berganfahrhilfe ist nicht dazu bestimmt, das Fahrzeug am Berg anzuhalten.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Sobald Sie Ihren Fuß vom Bremspedal nehmen, müssen Sie unverzüglich anfahren. Wenn Sie Ihren Fuß länger als 2 Sekunden vom Bremspedal nehmen, wird die Berganfahrhilfe abgestellt. Je nach Grad des Gefälles kann der Wagen den Berg zurückrollen und Unfälle verursachen. Außerdem kann der Motor absterben und die Servounterstützung für Lenkung und Bremsen funktioniert nicht; Bremsen und Lenkung sind daher viel schwergängiger, was zu einem Unfall oder Schäden am Fahrzeug führen kann.**
- **Wenn Sie auf Steigungen, Kies, schneebedeckten oder schlammigen Wegen mit aktivierter Berganfahrhilfe fahren, kann es sein, dass die Räder blockiert werden und sich das Fahrzeug nicht kontrollieren lässt.**

Wenn jede der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird die Berganfahrhilfe maximal 2 Sekunden lang aktiviert, wenn Sie Ihren Fuß vom Bremspedal nehmen.

1) Der Schalt-/Wählhebel befindet sich im Vorwärts- oder Rückwärtsgang.
2) Die Feststellbremse ist gelöst.
3) Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe wird das Kupplungspedal durchgetreten.
4) Das Fahrzeug steht an einer Steigung.

Bei Modellen mit ENG A-STOP-System oder Vollhybridsystem wird die Berganfahrhilfe aktiviert, wenn der Motor nach dem automatischen Abstellen wieder neu gestartet wird, auch wenn die vorherigen Bedingungen nicht erfüllt sind.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn die Berganfahrhilfe aktiviert ist, können die folgenden Bedingungen auftreten. Es handelt sich dabei nicht um einen Defekt.

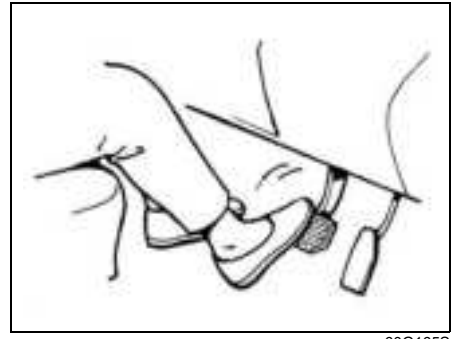
- *Sie hören einen Ton aus dem Motorraum.*
- *Wenn das Bremspedal schwergängig wird, lässt es sich möglicherweise schwerer treten.*

65T50680

Wenn oben dargestellte Meldung im Informationsdisplay erscheint, liegt unter Umständen ein Problem der Berganfahrhilfe vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn diese Meldung angezeigt wird, wird die Berganfahrhilfe nicht aktiviert.

Bremsen



60G165S

Mit zunehmender Geschwindigkeit verlängert sich der Anhalteweg des Fahrzeugs. Bei 60 km/h (37 mph) ist der Bremsweg beispielsweise etwa viermal so lang wie bei 30 km/h (19 mph). Beginnen Sie zu bremsen, wenn zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Anhaltepunkt noch ausreichend Abstand vorhanden ist und verringern Sie die Geschwindigkeit allmählich.

⚠ WARNUNG

Falls Wasser in die Bremsen gelangt, kann die Bremsleistung stark abnehmen und unvorhersehbar werden. Prüfen Sie nach dem Fahren durch Wasser oder nach einer Unterbodenwäsche die Bremsen beim Fahren mit geringer Geschwindigkeit auf ihre normale Wirkung hin. Falls die Bremsen schlechter greifen als normal, trocknen Sie die Bremsbeläge durch wiederholtes Betätigen der Bremsen bei geringer Geschwindigkeit, bis die normale Bremsleistung wiederhergestellt ist.

Bremsen mit Bremskraftverstärker

Ihr Fahrzeug ist mit einem Bremskraftverstärker ausgestattet. Fällt der Bremskraftverstärker aufgrund eines abgewürgten Motors oder einer Fehlfunktion aus, können Sie das Fahrzeug immer noch bis zum Stillstand abbremsen, indem Sie das Bremspedal ganz durchtreten und getreten halten. Die Reserve des Bremskraftverstärkers verringert sich mit jeder Betätigung des Bremspedals. Betätigen Sie das Pedal gleichmäßig und gefühlvoll. Betätigen Sie das Bremspedal nicht mehrfach hintereinander (nicht pumpen).

⚠ WARNUNG

Sie können das Fahrzeug auch ohne Bremskraftverstärker noch anhalten, müssen dann aber wesentlich mehr Kraft als normal aufwenden. Der Bremsweg kann dabei länger werden.

Bremsassistent

Wenn man abrupt und kräftig auf die Bremse tritt, erkennt der Bremsassistent dies als Vollbremsung und liefert Bremskraftunterstützung für Fahrer, die das Bremspedal nicht kräftig unten halten können.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie rasch und kräftig auf die Bremse treten, hören Sie eventuell ein Klicken im Bremspedal. Dies ist normal und zeigt an, dass der Bremsassistent ordnungsgemäß aktiviert wird.

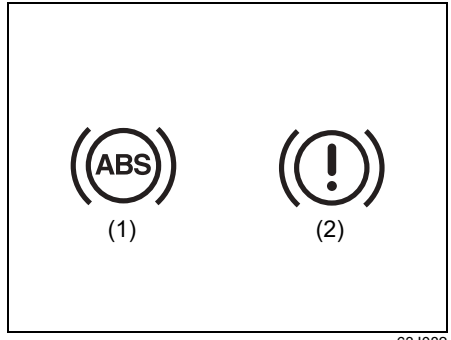
Antiblockiersystem (ABS)

Das ABS kontrolliert den Bremsdruck elektronisch und verhindert so, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät. Außerdem behalten Sie damit die Kontrolle über Ihr Fahrzeug, wenn Sie auf rutschigem Straßenbelag oder besonders heftig bremsen müssen.
Das ABS funktioniert automatisch. Sie brauchen also keine spezielle Bremstechnik anzuwenden. Betätigen Sie einfach das Bremspedal, ohne zu pumpen. Das ABS wird aktiviert, sobald beim Bremsen die Räder zu blockieren drohen. Bei aktiviertem ABS fühlen Sie eventuell ein leichtes Flattern im Bremspedal.

ZUR BEACHTUNG:
- *Das ABS funktioniert nicht bei Fahrgeschwindigkeiten unter 9 km/h (6 mph).*
- *Wenn das ABS-System aktiviert ist, ist eventuell ein dumpfes Geräusch zu hören und/oder ein Flattern im Bremspedal zu spüren. Dies ist normal und zeigt an, dass der Bremsflüssigkeitsdruck korrekt geregelt wird.*
- *Wenn der Motor angelassen bzw. das Vollhybridsystem gestartet wird oder sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, ist eventuell ein Betriebsgeräusch zu hören. Dies bedeutet, dass die obigen Systeme einen Selbsttest durchführen. Dieses Geräusch bedeutet jedoch keine Fehlfunktion.*

⚠ WARNUNG

- **Auf losem Untergrund (z. B. Schotter, schneebedeckten Straßen usw.) kann der Brems- und Anhalteweg bei einem Fahrzeug mit ABS geringfügig länger sein als bei einem vergleichbaren Fahrzeug ohne ABS. Bei einem herkömmlichen Bremssystem können blockierende Reifen Schotter oder Schnee vor sich auftürmen und dadurch den Bremsweg verkürzen. Das ABS minimiert diesen Widerstandseffekt. Kalkulieren Sie beim Fahren auf losem Untergrund einen zusätzlichen Bremsweg ein.**
- **Auf normal befestigten Straßen können manche Fahrer mit einem konventionellen Bremssystem geringfügig schneller zum Stehen kommen als mit ABS.**
- **In beiden oben genannten Fällen bietet das ABS jedoch immer den Vorteil, dass das Fahrzeug lenkbar bleibt. Sie sollten allerdings nicht vergessen, dass das ABS schlechten Straßenzustand, Witterungsbedingungen oder mangelndes Einschätzungsvermögen des Fahrers nicht kompensieren kann. Beurteilen Sie die Bedingungen also realistisch und fahren Sie nur so schnell, wie es aufgrund der vorhandenen Bedingungen sicher ist.**



63J082

(1) ABS-Warnleuchte
(2) Bremssystem-Warnleuchte

⚠ WARNUNG

- **Falls die ABS-Warnleuchte (1) während der Fahrt dauernd leuchtet, kann ein Problem am ABS-System vorliegen. Lassen Sie in diesem Fall das ABS-System unverzüglich von Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen. Falls das ABS-System ausfallen sollte, funktioniert die Bremsanlage wie ein normales Bremssystem ohne ABS weiter.**
- **Wenn die ABS-Warnleuchte (1) und die Bremssystem-Warnleuchte (2) auf der Instrumententafel gleichzeitig leuchten oder während der Fahrt aufleuchten, dann sind eventuell die Antiblockierfunktion und der Hinterrad-Bremskraftregler (Funktion des Bremskraftreglers) des ABS-Systems ausgefallen. In diesem Fall können die Hinterräder leicht rutschen oder das Fahrzeug kann sogar ins Schleudern geraten, wenn Sie auf glatter Fahrbahn bremsen oder auf trockener, befestigter Fahrbahn eine Vollbremsung vornehmen. Lassen Sie in diesem Fall das ABS-System unverzüglich von Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen. Fahren Sie bis dahin mit besonderer Vorsicht und vermeiden Sie möglichst abrupte Bremsmanöver.**

Funktionsweise des ABS

Die Raddrehzahl wird von einem Computer kontinuierlich überwacht. Beim Bremsen vergleicht der Computer die Veränderungen der jeweiligen Raddrehzahl. Falls sich die Räder plötzlich deutlich langsamer drehen, weil sie z. B. rutschen, verändert der Computer mehrmals pro Sekunde den Bremsdruck und verhindert damit, dass die Räder blockieren. Beim Starten Ihres Fahrzeugs oder beim Beschleunigen nach einer Vollbremsung kann ein kurzzeitiges Motor- oder Klickgeräusch zu hören sein, da sich das System neu einstellt bzw. selbst prüft.

⚠ WARNUNG

Das ABS funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn Räder oder Reifen montiert sind, die nicht den technischen Vorgaben der Bedienungsanleitung entsprechen. Der Grund dafür ist, dass das ABS-System die Veränderungen der Drehgeschwindigkeit der Räder vergleicht. Achten Sie beim Wechseln von Rädern oder Reifen darauf, dass nur die in der Bedienungsanleitung genannten Größen und Typen verwendet werden.

Antiblockiersystem (ABS)

Das ABS kontrolliert den Bremsdruck elektronisch und verhindert so, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät. Außerdem behalten Sie damit die Kontrolle über Ihr Fahrzeug, wenn Sie auf rutschigem Straßenbelag oder besonders heftig bremsen müssen.
Das ABS funktioniert automatisch. Sie brauchen also keine spezielle Bremstechnik anzuwenden. Betätigen Sie einfach das Bremspedal, ohne zu pumpen. Das ABS wird aktiviert, sobald beim Bremsen die Räder zu blockieren drohen. Bei aktiviertem ABS fühlen Sie eventuell ein leichtes Flattern im Bremspedal.

⚠ WARNUNG

- **Prüfen Sie immer die Umgebungsbedingungen und fahren Sie sicher und vorausschauend, denn die Steuerung des Fahrzeugs durch ABS hat ihre Grenzen und das System könnte je nach Umgebungsbedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren.**
- **Wenn der Grenzwert für die Bodenhaftung der Reifen überschritten wird oder Aquaplaning auftritt, funktioniert das ABS nicht mehr wie vorgesehen.**

ZUR BEACHTUNG:

- *Wenn das ABS-System aktiviert ist, ist eventuell ein dumpfes Geräusch zu hören und/oder ein Flattern im Bremspedal zu spüren. Dies ist normal und zeigt an, dass der Bremsflüssigkeitsdruck korrekt geregelt wird.*
- *Wenn der Motor angelassen bzw. das Vollhybridsystem gestartet wird oder sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, ist eventuell ein Betriebsgeräusch zu hören. Dies bedeutet, dass die obigen Systeme einen Selbsttest durchführen. Dieses Geräusch bedeutet jedoch keine Fehlfunktion.*

Bremsweg

ABS dient nicht der Verkürzung des Bremswegs.

⚠ WARNUNG

- **In folgenden Situationen kann der Bremsweg eines Fahrzeugs mit ABS etwas länger sein als der eines Fahrzeugs ohne ABS, was zu einem Unfall führen kann. Fahren Sie langsam und halten Sie reichlich Abstand zu dem vorausfahrenden Fahrzeug.**
  - **Beim Fahren auf unebenen Straßen wie unbefestigten oder gepflasterten Straßen**
  - **Beim Fahren auf Schotterstraßen oder frisch verschneiten Straßen**
  - **Beim Überfahren von Unebenheiten auf der Fahrbahn wie Asphaltnähten**
  - **Beim Überfahren von Metallplatten wie Kanaldeckeln**
  - **Wenn Schneeketten aufgezogen sind**

ZUR BEACHTUNG:

- *Beim abrupten Bremsen oder Bremsen auf glatten Straßen ist der Bremsweg eines Fahrzeugs mit ABS fast genauso lang wie der eines Fahrzeugs ohne ABS.*
- *Wenn Sie abrupt Bremsen wollen, treten Sie das Bremspedal ohne Pumpen kräftig durch. Ansonsten wird ein längerer Bremsweg benötigt.*
- *Das ABS funktioniert nicht bei Fahrgeschwindigkeiten unter 9 km/h (6 mph). Das hängt vom Straßenzustand ab.*

Vibrationen und Geräusche während des ABS-Betriebs

Wenn Sie das Bremspedal kräftig durchtreten, könnten Sie Vibrationen am Bremspedal, Lenkrad und der Karosserie des Fahrzeugs spüren. Das ist auf den ABS-Betrieb zurückzuführen und kein Hinweis auf eine Fehlfunktion. Treten Sie das Bremspedal weiterhin kräftig durch.

ZUR BEACHTUNG:
Unmittelbar nach dem Anlassen des Motors (Starten des Vollhybridsystems) oder beim Losfahren hören Sie vielleicht vorübergehend ein Motorgeräusch. Das bedeutet, dass die Systeme einen Selbsttest durchführen. Dieses Geräusch bedeutet jedoch keine Fehlfunktion.

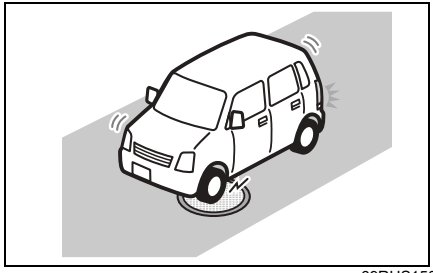
Reifen

⚠ WARNUNG

ABS erkennt die Rotationsgeschwindigkeit jedes Rades über einen Sensor. Wenn hinsichtlich Größe, Typ, Laufflächenprofil andere Reifen oder Räder als in der Bedienungsanleitung vorgeschrieben oder abgefahrene Reifen verwendet werden, kann die richtige Rotationsgeschwindigkeit nicht erkannt werden und das ABS funktioniert nicht ordnungsgemäß. Dies könnte zu einem Unfall führen.
Verwenden Sie beim Reifenwechsel nur Reifen, die den in dieser Bedienungsanleitung genannten Größen, Typen und Laufflächenprofilen entsprechen.
Verwenden Sie keine übermäßig abgefahrenen Reifen.

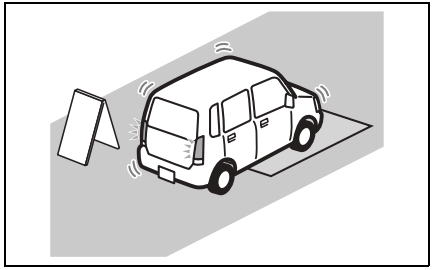
Situationen, in denen das ABS beim Betätigen der Bremse unbeabsichtigt aktiviert werden kann

- Beim Fahren auf glatten Straßen



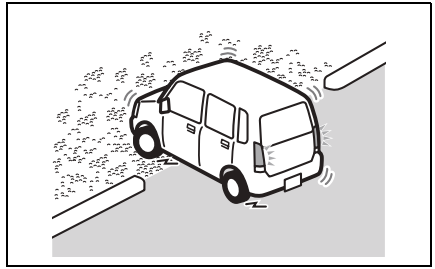
69RHS150

– Kanaldeckel



69RHS151

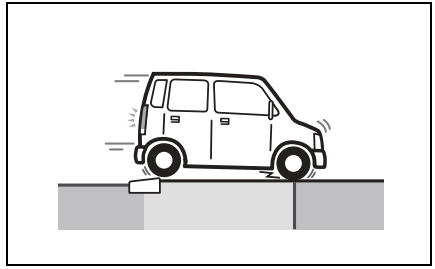
– Metallplatten im Bereich von Baustellen



69RHS152

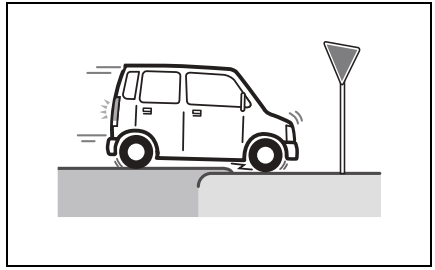
– Schotterstraßen

- Beim Fahren über Stöße in der Straßendecke oder andere Höhenunterschiede



69RHS153

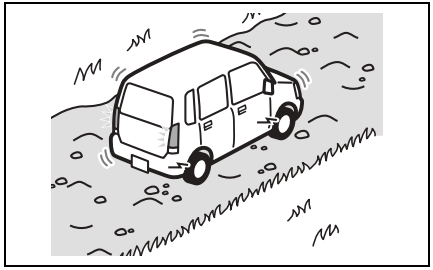
– Stöße in der Straßendecke



69RHS154

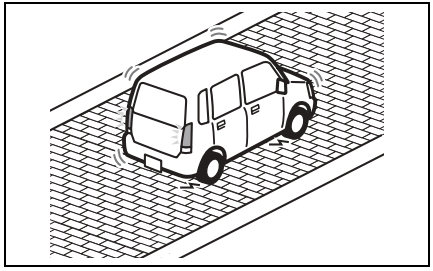
– Höhenunterschiede in der Straßendecke

- Beim Fahren auf unebenen Straßen



69RHS155

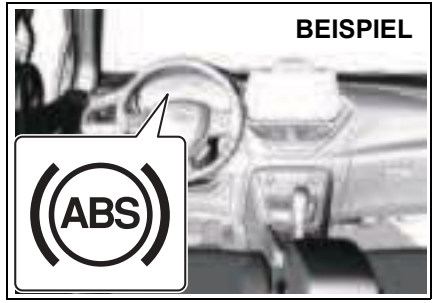
– Holprige Straßen



69RHS156

– Kopfsteinpflaster

ABS-Warnleuchte



65T50541

Wenn es bei aktivierter Zündung ein Problem mit dem ABS gibt, leuchtet diese Leuchte auf.

Bremsassistent

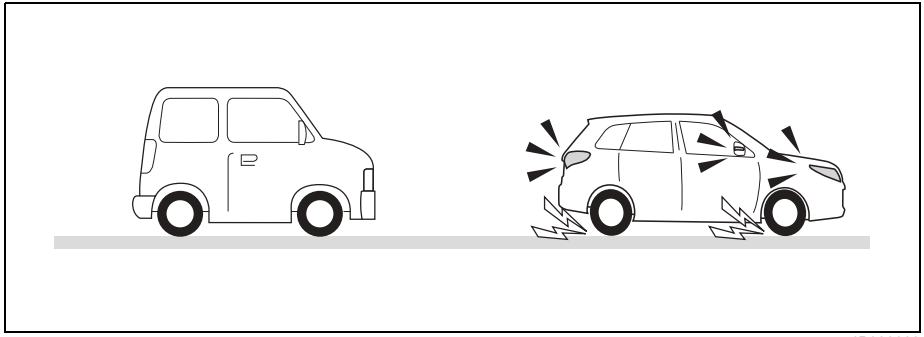
Diese Funktion hilft Ihnen, beim Betätigen der Bremse eine größere Kraft anzuwenden. Beim abrupten Bremsen ist die Zeit bis zur vollen Wirksamkeit des ABS verkürzt.

- Wenn Sie das Bremspedal nicht kräftig durchtreten, wird der Bremsassistent nicht aktiviert.
- Der Bremsassistent ist kein Gerät, das eine Kontrolle über die ursprüngliche Bremsleistung hinaus bietet.

Notbremssignal (ESS)

ESS ist eine Funktion, die eine Warnung an ein nachfolgendes Fahrzeug abgibt, indem alle Blinkleuchten schneller blinken als üblich, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind. Unter diesen Umständen blinkt es zusammen mit den Blinklichtsignalen auf dem Kombiinstrument.

- Wenn Sie bei Geschwindigkeiten von mindestens 55 km/h (34 mph) eine Vollbremsung machen.
- Bei Aktivierung des ABS oder bei plötzlichem Bremsen, was mit den Bedingungen für die Aktivierung des ABS vergleichbar ist.



54P000339

Die ESS-Funktion wird in folgenden Situationen deaktiviert:

- Wenn das Fahrzeug nicht mehr stark abbremst
- Beim Loslassen der Bremse
- Wenn das ABS nicht mehr aktiviert ist
- Wenn Sie den Schalter für die Warnblinkanlage einschalten

⚠ WARNUNG

Ziel des ESS ist es, die Zahl der Auffahrunfälle durch starkes Abbremsen zu verringern, indem nachfolgende Fahrzeuge gewarnt werden. Es kann jedoch nicht alle Kollisionen verhindern. Achten Sie stets auf eine sichere Fahrweise und vermeiden Sie beim Anhalten oder Verlangsamen plötzliches Bremsen.

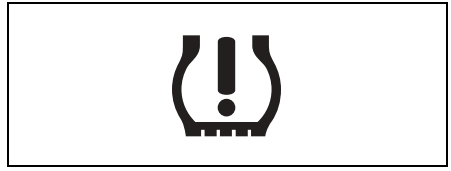
ZUR BEACHTUNG:

- *Die ESS-Funktionen können nicht deaktiviert werden.*
- *Die Verwendung des Schalters für die Warnblinkanlage ist dem ESS vorzuziehen.*
- *Falls das ABS beim Fahren auf folgenden Fahrbahnoberflächen kurzzeitig auslöst, spricht das ESS unter Umständen nicht an.*
  - *Fahren auf glatten Straßen*
  - *Beim Überfahren von Unebenheiten auf der Fahrbahn wie Asphaltnähten*

Reifendruckkontrollsystem (TPMS) (falls vorhanden)

Das Reifendruckkontrollsystem warnt Sie, wenn einer oder mehrere Reifen an Ihrem Fahrzeug erheblich zu wenig Luftdruck aufweisen. An jedem Rad befindet sich ein Sensor des Reifendruckkontrollsystems (TPMS) mit einem eindeutigen Identifikationscode. Die Sensoren des TPMS übertragen die Signale für den Reifendruck an den Empfänger des Steuergeräts des Reifendruckkontrollsystems. Wenn der Reifendruck in einem oder mehreren Reifen deutlich unter dem vorgeschriebenen Reifendruck liegt, leuchtet die nachfolgend abgebildete Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck auf.

Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck



52D305

Der Reifendruck aller Reifen, einschließlich des Ersatzrads (falls vorhanden), muss einmal monatlich im Kaltzustand geprüft und auf den vom Fahrzeughersteller empfohlenen Druck korrigiert werden. Der Reifendruck ist auf der Fahrzeugplakette oder auf dem Reifendruckaufkleber angegeben. (Wenn Ihr Fahrzeug mit Reifen ausgerüstet ist, deren Größe von den Angaben auf der Fahrzeugplakette oder dem Reifendruckaufkleber abweichen, müssen Sie für diese Reifen selbst den korrekten Reifendruck ermitteln.)
Ihr Fahrzeug wurde mit einem Reifendruckkontrollsystem (TPMS) ausgestattet, ein weiteres Feature zur Kraftstoffeinsparung, das Sie mit einer Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck informiert, falls einer oder mehrere Reifen einen deutlich zu niedrigen Reifendruck aufweisen.
Wenn die Anzeige für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, sollten Sie so bald wie möglich anhalten, die Reifen prüfen und den vorgeschriebenen Reifendruck herstellen.

Fahren mit einem zu geringen Reifendruck kann dazu führen, dass die Reifen überhitzen und ein Reifendefekt entsteht. Zu geringer Reifendruck erhöht außerdem den Kraftstoffverbrauch und reduziert die Laufleistung der Reifen. Außerdem können das Lenken und Anhalten des Fahrzeugs beeinträchtigt werden.
Bitte beachten Sie, dass das TPMS keinen Ersatz für die ordnungsgemäße Reifenwartung darstellt und der Fahrer für den korrekten Reifendruck verantwortlich ist, auch wenn dieser noch nicht so weit gesunken ist, dass die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck des TPMS aufleuchtet.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie sich beim Aufpumpen nur auf das Reifendruckkontrollsystem verlassen, kann dies zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen.
Prüfen Sie einmal monatlich bei kalten Reifen den Reifendruck und korrigieren Sie ihn gegebenenfalls auf den vorgeschriebenen Luftdruck, wie er auf der Fahrzeugplakette und in der Bedienungsanleitung angegeben ist. Siehe „Reifen“ (S. 9-51).

⚠ WARNUNG

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nicht funktioniert oder während der Fahrt aufleuchtet und blinkt und Sie keine Abhilfemaßnahmen ergreifen, kann ein Unfall verursacht werden.
Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nicht für 2 Sekunden aufleuchtet, nachdem der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, oder wenn sie während der Fahrt aufleuchtet oder blinkt, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Auch wenn die Leuchte nach dem Blinken wieder ausgeht und damit anzeigt, dass das Überwachungssystem wieder in Ordnung ist, sollten Sie trotzdem das System von Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

⚠ WARNUNG

Bei niedrigem Reifendruck nimmt die Tragfähigkeit der Reifen ab. Auch wenn der Reifendruck nur geringfügig unter dem vorgeschriebenen Druck liegt, kann die Last auf den Reifen deren Tragfähigkeit übersteigen, was zu einer Reifenpanne führen kann. Dieser Zustand wird Ihnen nicht durch die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck angezeigt, weil sie nur aufleuchtet, wenn Ihre Reifen erheblich zu wenig Druck aufweisen.
Sie sollten mindestens einmal monatlich den Reifendruck prüfen und korrigieren. Siehe „Reifen“ (S. 9-51).

⚠ WARNUNG

Wenn Sie bei Aufleuchten der Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck weiterfahren, kann dies zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, verringern Sie Ihre Geschwindigkeit und vermeiden Sie abruptes Lenken und Bremsen. Denken Sie daran, dass beim Fahren mit einem erheblich zu geringen Reifendruck die Reifen überhitzen können und eine Reifenpanne auftreten kann. Außerdem kann dadurch die Lenkfähigkeit und Bremswirkung beeinträchtigt werden. Halten Sie so schnell wie möglich an einer sicheren Stelle und prüfen Sie Ihre Reifen.

- **Montieren Sie bei einer Reifenpanne das Ersatzrad (falls vorhanden). Siehe „Anweisungen zum Aufbocken“ (S. 10-9) für die Methode zum Reifenwechsel. Außerdem finden Sie Anweisungen zur Wiederherstellung der normalen Funktion des TPMS nach einer Reifenpanne unter „Reifen- und/oder Radwechsel“ (S. 5-224).**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)
- **Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Reifenreparaturset anstelle eines Ersatzrads ausgerüstet ist, schlagen Sie unter „Reifenreparaturset“ (S. 10-14) die Anweisungen nach, wie eine Notreparatur eines Reifendefekts durchgeführt wird.**
- **Wenn ein oder mehrere Reifen zu wenig Druck haben, befüllen Sie alle Reifen so schnell wie möglich mit dem vorgeschriebenen Reifendruck.**

Das Aufleuchten der Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck kann normale Ursachen haben, wie natürliches Entweichen der Luft und temperatur- oder luftdruckbedingte Druckänderungen. Wenn die Reifen auf den vorgeschriebenen Reifendruck aufgepumpt werden, sollte die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck erlöschen.

Damit die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck erlischt, befüllen Sie die Reifen im kalten Zustand und fahren das Fahrzeug etwa 10 Minuten lang.
Wenn der geänderte Reifendruck erkannt wird, erlischt die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck und das Informationsdisplay zeigt den momentanen Reifendruck (falls Sie den TPMS-Monitor wählen).

HINWEIS

Wenn Sie den Reifendruck korrigiert haben und die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck auch nach 10 Minuten Fahrzeit nicht erlischt, liegt unter Umständen ein Problem im TPMS vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.

Wenn die Warnleuchte kurz nach der Korrektur des Reifendrucks wieder aufleuchtet, haben Sie unter Umständen eine Reifenpanne. Montieren Sie bei einer Reifenpanne das Ersatzrad (falls vorhanden). Siehe „Anweisungen zum Aufbocken“ (S. 10-9). Außerdem finden Sie Anweisungen zur Wiederherstellung der normalen Funktion des Reifendruckkontrollsystems nach einem Reifendefekt unter „Reifen- und/oder Radwechsel“ (S. 5-224).

53SB3040

ZUR BEACHTUNG:
- *Bei Aufleuchten dieser Warnleuchte erscheint im Informationsdisplay die oben stehende Warnmeldung und Anzeige.*
- *Wenn der Reifendruck in großen Höhenlagen korrigiert wird, erlischt unter Umständen die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nicht. In diesem Fall pumpen Sie die Reifen mit etwas mehr Druck auf, als auf der Reifenplakette angegeben ist.*
- *Die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck erlischt unter Umständen kurzzeitig, nachdem sie aufgeleuchtet hat. Die Ursache kann der Anstieg der Oberflächentemperatur nach einer langen Fahrt oder in einer heißen Gegend sein. Auch wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nach dem Aufleuchten wieder ausgeht, müssen Sie dafür sorgen, dass der Reifendruck an allen Reifen geprüft wird.*

- *Um zu vermeiden, dass die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufgrund von normalen temperatur- und luftdruckbedingten Änderungen aufleuchtet, müssen Sie den Reifendruck im kalten Zustand prüfen und korrigieren. Der Reifendruck warmer Reifen, der bei der Prüfung des Reifendrucks nach der Fahrt scheinbar korrekt ist, kann nach dem Abkühlen unter den vorgeschriebenen Druck absinken. Auch Reifen, die in einer warmen Garage mit dem vorgeschriebenen Luftdruck befüllt werden, können bei einer Fahrt in sehr kalter Temperatur zu wenig Luftdruck aufweisen. Wenn Sie den Reifendruck in einer Garage korrigieren, in der es wärmer als die Außentemperatur ist, sollten Sie 1 kPa pro 0,8 °C Temperaturunterschied zusätzlich zum vorgeschriebenen Luftdruck auffüllen.*

TPMS-Fehleranzeige

Das TPMS Ihres Fahrzeugs ist mit einer Fehleranzeige ausgestattet, die meldet, wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Die TPMS-Fehleranzeige ist mit der Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck verbunden. Wenn das System einen Fehler feststellt, blinkt die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck etwa 75 Sekunden lang und leuchtet dann dauerhaft. Solange der Fehlerzustand besteht, wird diese Abfolge bei späteren Motorstarts beibehalten.

Die TPMS-Fehleranzeige wird auch nach dem Abstellen des Motors bzw. des Vollhybridsystems nicht zurückgesetzt, sondern bleibt bis zur Herstellung des normalen Zustands an.

Wenn die Fehleranzeige aufleuchtet, ist das System eventuell nicht in der Lage, einen niedrigen Reifendruck wie beabsichtigt zu erkennen oder zu melden. Fehler am TPMS können aus vielerlei Gründen entstehen. Hierzu gehören unter anderem die Montage von Ersatzrädern oder anderen Reifen, mit denen das TPMS nicht ordnungsgemäß funktionieren kann. Prüfen Sie nach einem Reifen- oder Radwechsel immer die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck, um sicherzustellen, dass bei Verwendung dieser anderen Räder oder Reifen das TPMS ordnungsgemäß funktioniert.

HINWEIS

Die Reifendrucksensoren können beschädigt werden, wenn Sie keine geeigneten Vorsichtsmaßnahmen treffen.

- **Wir empfehlen ausdrücklich, Ihre Reifen durch einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt reparieren oder wechseln zu lassen. Die Reifendrucksensoren können durch den Ein- oder Ausbau der Reifen beschädigt werden.**
- **Verwenden Sie zur Reifenreparatur nur dann ein flüssiges Dichtungsmittel, wenn Ihr Fahrzeug anstelle eines Ersatzrads mit einem Reifenreparaturset ausgestattet ist.**

HINWEIS

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck häufig aufleuchtet, ist vielleicht mit einem oder mehreren Reifen, den Reifendrucksensoren oder dem Überwachungssystem etwas nicht in Ordnung.
Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck häufig aufleuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen

53SB3041

ZUR BEACHTUNG:
Bei Aufleuchten dieser Warnleuchte erscheint im Informationsdisplay die oben stehende Warnmeldung und Anzeige.

Einschränkungen der Funktion des TPMS

Das Reifendruckkontrollsystem funktioniert unter folgenden Umständen möglicherweise nicht ordnungsgemäß. In den folgenden Situationen kann die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchten, ständig leuchten oder blinken.

- Wenn Sie einen defekten Reifen durch das Ersatzrad ersetzen.
- Wenn Sie beim Rundumtausch der 4 Reifen Ersatzrad dazu genommen haben.
- Wenn der TPMS-Sensor beim Reifenwechsel beschädigt oder bei der Reparatur einer Reifenpanne flüssiges Dichtungsmittel verwendet wird.
- Wenn das elektronische Signal des TPMS-Sensors auf eine der nachstehend genannten Arten gestört wird:
  – In der Nähe befindliche Elektrogeräte oder Anlagen mit ähnlichen Funkfrequenzen;
  – Eine auf der Scheibe angebrachte Metallfolie stört die Funkwellen;
  – Viel Schnee oder Eis auf dem Fahrzeug, insbesondere im Bereich der Räder oder Radkästen;
  – Verwendung von Winterreifen ohne Original TPMS-Sensoren, oder Montage von Schneeketten.
- Wenn Sie keine originalen SUZUKI-Reifen oder Felgen verwenden.
- Wenn der Druck in einem der Reifen zu hoch ist.
- Wenn es ein Problem mit dem Empfänger des TPMS-Steuergeräts gibt.

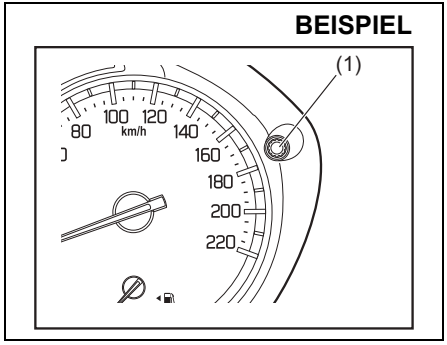
Einstellung des TPMS

- Sie können den momentanen Reifendruck am Informationsdisplay prüfen.
- Sie können einen der auf dem Reifeninformationsaufkleber angegebenen Anfangswerte für den Reifendruck einstellen.
  – „Komfortmodus“
  – „Eco-Modus“
  – „Beladungsmodus“

⚠ WARNUNG

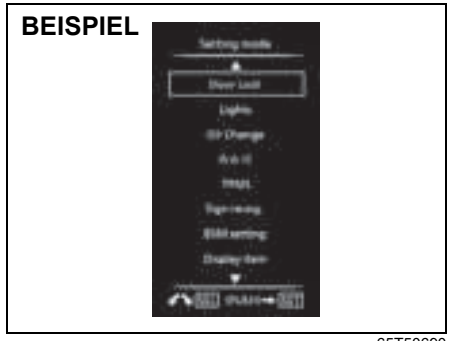
Wenn sich das Fahrzeuggewicht z. B. durch Zuladung ändert, korrigieren Sie den Reifendruck gemäß Reifeninformationsaufkleber und stellen Sie den Anfangswert auf dem Informationsdisplay ein. Wenn Beladung, Reifendruck und Anfangswert nicht übereinstimmen, funktioniert das Reifendruckkontrollsystem nicht ordnungsgemäß.

Prüfung des tatsächlichen Reifendrucks



65T04005

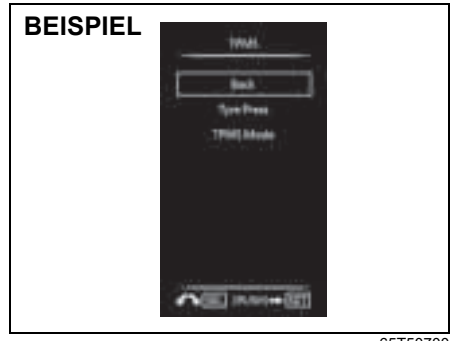
1) Wenn die Zündung eingeschaltet ist und das Fahrzeug steht, können Sie den Einstellmodus am Informationsdisplay ändern, indem Sie den Anzeigenwählknopf (1) am Kombiinstrument mehr als 3 Sekunden gedrückt halten.



65T50690

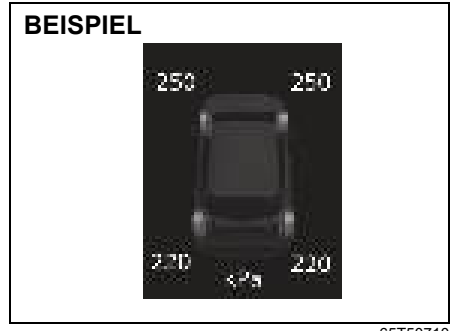
2) Drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) nach links oder rechts, um „TPMS“ auszuwählen, und drücken Sie den Anzeigenwählknopf.

ZUR BEACHTUNG:
Um den Einstellmodus zu verlassen, wählen Sie „Zurück“ und drücken Sie den Anzeigenwählknopf (1).



65T50700

3) Drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) nach links oder rechts, um „Reifendruck“ auszuwählen und drücken Sie den Anzeigenwählknopf.



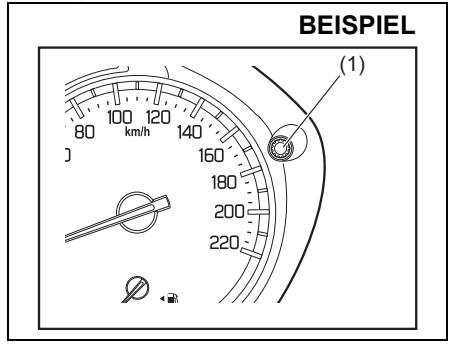
65T50710

4) Das Display zeigt den momentanen Reifendruck.

ZUR BEACHTUNG:

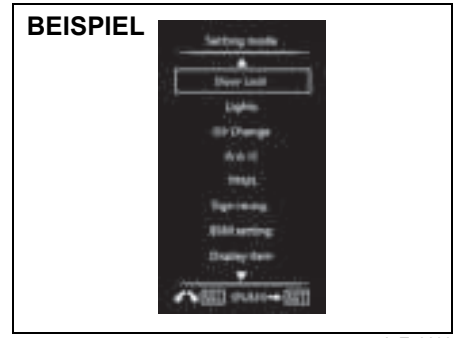
- *Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, wird das Informationsdisplay auf die Anzeige „Reifendruck“ umgeschaltet und die entsprechende Reifendruckanzeige blinkt, um Sie darauf aufmerksam zu machen, welche(r) Reifen einen zu niedrigen Druck aufweist/aufweisen.*
- *Das Display zeigt möglicherweise den Reifendruck 10 Minuten lang nicht an, nachdem sich das Fahrzeug in Bewegung gesetzt hat. Das kommt daher, dass das TPMS-System innerhalb dieser 10 Minuten den Reifendruck anlernt. Wenn die 10 Minuten vergangen sind, wird auf dem Display der Reifendruck angezeigt.*
- *Wenn Sie das Fahrzeug anhalten und das Lenkradschloss aktivieren und mindestens 20 Minuten lang aktiviert lassen, wird der Druck auf dem Informationsdisplay zurückgesetzt und mit 0 kPa angezeigt, wenn der Motor* bzw. das Vollhybridsystem *neu gestartet wird. In diesem Fall wird die Anzeige des aktuellen Reifendrucks nach kurzer Fahrt wiederhergestellt. Wenn aber vor dem Abstellen des Motors bzw. des Vollhybridsystems ein zu niedriger Reifendruck entdeckt wurde, kann es sein, dass die Reifendruckanzeige nicht wiederhergestellt wird und „---“ anzeigt.*

Anfangswert Reifendruck einstellen



65T04005

1) Wenn die Zündung eingeschaltet ist und das Fahrzeug steht, können Sie den Einstellmodus am Informationsdisplay ändern, indem Sie den Anzeigenwählknopf (1) am Kombiinstrument mehr als 3 Sekunden gedrückt halten.



65T50690

2) Drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) nach links oder rechts, um „TPMS“ auszuwählen, und drücken Sie den Anzeigenwählknopf.

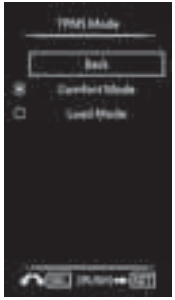
ZUR BEACHTUNG:
Um den Einstellmodus zu verlassen, wählen Sie „Zurück“ und drücken Sie den Anzeigenwählknopf (1).

BEISPIEL

65T50700

3) Drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) nach links oder rechts, um „TPMS-Modus“ auszuwählen und drücken Sie den Anzeigenwählknopf.

BEISPIEL



65T50721

4) Drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) nach links oder rechts, um den Ausgangswert auszuwählen und drücken Sie den Anzeigenwählknopf.

65T50730

5) Wenn das Display die Meldung gemäß obiger Abbildung anzeigt, ist die Einstellung abgeschlossen.

Reifen- und/oder Radwechsel

Wenn Sie einen defekten Reifen durch das Ersatzrad ersetzt haben, empfiehlt SUZUKI, dass Sie auf die Felge des defekten Reifens durch einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt einen neuen Reifen montieren lassen. Das TPMS ist schon so eingestellt, dass es den ID-Code des originalen Rads erkennt und die normale Funktion des TPMS wird wieder hergestellt.

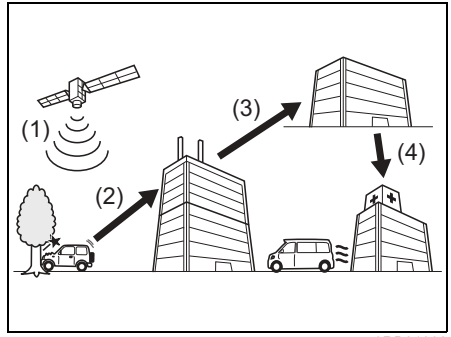
Wenn Sie Räder an Ihrem Fahrzeug wechseln müssen, muss Ihr Händler darauf achten, dass an den neuen Rädern TPMS-Sensoren montiert sind und das TPMS so eingestellt wird, dass es die neuen Sensoren erkennt.

ZUR BEACHTUNG:
Im Ersatzrad ist kein TPMS-Sensor montiert. Sie dürfen das Ersatzrad nur im Notfall montieren und müssen es so schnell wie möglich austauschen, um die normale Funktion des TPMS wieder herzustellen.

⚠ WARNUNG

Die Verwendung von Reifen bzw. Rädern, die nicht von SUZUKI empfohlen werden, kann zu einem Ausfall des TPMS führen.
Beim Wechsel von Reifen und Rädern verwenden Sie nur solche Reifen und Räder, die von SUZUKI als Standard- oder optionale Ausrüstung für Ihr Fahrzeug empfohlen sind. Zusätzliche Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Reifen“ (S. 9-51).

eCall (falls vorhanden)



78RB21002

(1) Fahrzeugposition wird empfangen.
(2) Fahrzeugdaten an Rettungsleitstelle gesendet.
(3) Die Rettungsleitstelle teilt der regionalen Notfallzentrale (Notrufdienst 112) die Unfallsituation mit.
(4) Rettungsfahrzeug wird entsendet.

Das eCall ist ein System, mit dem das Fahrzeug ausgerüstet ist. Dieses System sendet bei einem Unfall wichtige Informationen automatisch an die Rettungsleitstelle und ruft einen Disponenten von eCall wegen schneller Hilfe an.

ZUR BEACHTUNG:
- *Das eCall des Fahrzeugs funktioniert nur dann wie vorgesehen, wenn im entsprechenden Land ein eCall-Betreiber vorhanden ist und dessen Dienste verfügbar sind.*
- *Die Verantwortung für die Komponenten des eCall-Systems (mit Ausnahme der am Fahrzeug installierten Geräte) trägt der Betreiber des eCall-Systems.*

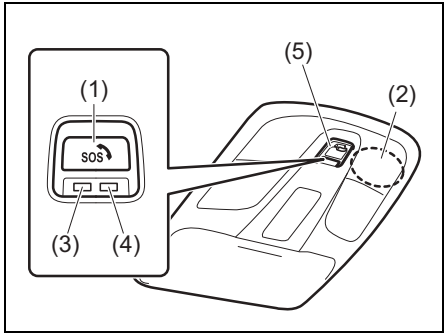
⚠ VORSICHT

- **eCall ist nur dort verfügbar, wo drahtlose Mobilkommunikation zur Verfügung steht. Dieses System kann nicht in Gegenden verwendet werden, wo atmosphärische Störungen vorliegen, oder in entlegenen Gegenden oder Gegenden, in denen kein Signal empfangen werden kann.**
- **Wenn das Mikrofon, der Lautsprecher oder die „SOS“-Taste nicht funktionieren, funktioniert auch eCall nicht richtig.**
  Lassen Sie die Funktion von einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.
- **Für den normalen Betrieb von eCall verwenden Sie die SUZUKI-Original-Audioanlage.**

So wird eCall benutzt

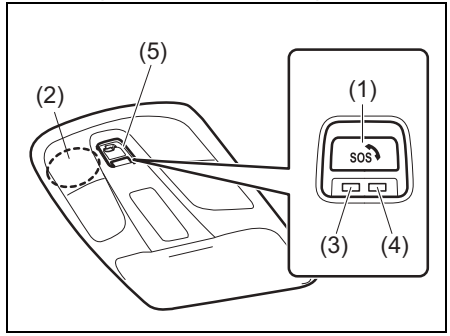
eCall hat 2 Betriebsarten, automatischer Betätigungsmodus und manueller Betätigungsmodus.

Fahrzeug mit Linkslenkung



65T50551

Fahrzeug mit Rechtslenkung



65T50840

(1) „SOS“-Taste
(2) eCall-Mikrofon
(3) Grüne Anzeigeleuchte
(4) Rote Anzeigeleuchte
(5) Abdeckung

Automatischer Betriebsmodus

Das eCall-System wird aktiviert, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten. Im Falle eines Unfalls, bei dem ein Airbag aktiviert wird, werden Signale mit unterschiedlichen Informationen über Ihr Fahrzeug, wie etwa der Standort des Fahrzeugs, an die Rettungsleitstelle gesendet.
Die grüne Anzeigeleuchte (3) wechselt von Blinken auf Dauerleuchten, und Sie können über das Mikrofon (2) einen Disponenten der Rettungsleitstelle kontaktieren.

Manueller Betriebsmodus

Zur manuellen Bedienung öffnen Sie die Abdeckung (5).
Wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, drücken und halten Sie die „SOS“-Taste (1) für mehr als 1 Sekunde und lassen diese dann los.
Die grüne Anzeigeleuchte (3) wechselt von Blinken auf Dauerleuchten, und Sie können über das Mikrofon (2) einen Disponenten der Rettungsleitstelle kontaktieren.

ZUR BEACHTUNG:
(Nur für manuellen Betriebsmodus)
Nehmen Sie im manuellen Modus keine Funktionsprüfung im Testbetrieb vor.
Brechen Sie den Vorgang ab, wenn das System versehentlich betätigt wurde. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Abbrechen von eCall“ (S. 5-230).

ZUR BEACHTUNG:
(Sowohl für den automatischen als auch den manuellen Betriebsmodus)

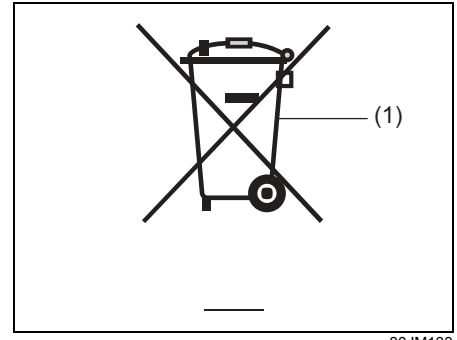
- *Ein Ton ist zu hören, wenn die Abbruchzeit des manuellen Betriebs und der Notruf beendet werden.*
- *Die Fahrzeugdaten (zum Beispiel Fahrzeugposition, Fahrtrichtung, FIN, Unfallzeitpunkt usw.) werden an die Rettungsleitstelle gesendet, wenn eCall in Betrieb ist. Die oben aufgeführten Daten werden nur dann gesendet, wenn ein Notruf abgesetzt wird.*

- *Während der Kommunikation geführte Gespräche werden nicht vom Fahrzeug, sondern durch die Rettungsleitstelle aufgezeichnet.*
- *Die Kommunikation mit dem Disponenten der Rettungsleitstelle ist aus dem Lautsprecher auf der rechten Seite der Instrumententafel zu hören. Wenn die Audioanlage verwendet wird, hat die Kommunikation mit dem Disponenten der Rettungsleitstelle Vorrang und alle anderen Audiogeräte werden automatisch stumm geschaltet.*
- *eCall verfügt über eine integrierte Batterie als Reserve-Stromquelle, falls bei einem Unfall die Fahrzeugbatterie beschädigt wird. Bei Temperaturen zwischen -40 °C und 85 °C (-40 °F und 185 °F) beträgt die Lebensdauer der integrierten Batterie circa 3 Jahre.*
- *Wenn für die Kommunikation mit der Rettungsleitstelle der automatische Betriebsmodus genutzt wird, ersetzen Sie sicherheitshalber die eingebaute Batterie. Wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt, wenn Sie die Batterie wechseln.*
- *Beim Einbau elektrischer Geräte wie einem Navigationsterminal wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder an eine Fachwerkstatt. Ansonsten besteht die Gefahr von Beeinträchtigungen der Funktion der eCall-Komponenten, Fehlfunktionen usw.*

ZUR BEACHTUNG:

- *Wenn die rote Anzeigeleuchte einmal pro Sekunde blinkt und gleichzeitig die eCall-Warnmeldung auf dem Informationsdisplay erscheint, ist der Ladezustand der integrierten Batterie zu gering oder es kann ein Systemfehler vorliegen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen. Wenn der Ladezustand der integrierten Batterie zu gering ist, tauschen Sie die Batterie umgehend aus, auch wenn davon auszugehen ist, dass die verbleibende Ladung noch für einen 10-minütigen Anruf mit dem Disponenten der Rettungsleitstelle ausreicht. Diese integrierte Batterie ist ausschließlich für die Verwendung mit dem eCall vorgesehen. Wenden Sie sich daher zum Austausch der Batterie an Ihren SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt*

ZUR BEACHTUNG:
Entsorgen Sie gebrauchte Batterien entsprechend den gesetzlichen Vorschriften; sie gehören auf keinen Fall in den normalen Hausmüll.



80JM133

(1) Durchgestrichenes Mülltonnen-Symbol

Das durchgestrichene Mülltonnen-Symbol (1) weist darauf hin, dass gebrauchte Batterien getrennt vom normalen Hausmüll entsorgt werden müssen.

Wenn Sie darauf achten, gebrauchte Batterien ordnungsgemäß zu entsorgen oder zu recyceln, helfen Sie, mögliche negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit zu vermeiden, die bei unsachgemäßer Entsorgung entstehen können. Das Recycling von Stoffen trägt zum Erhalt natürlicher Ressourcen bei. Nähere Einzelheiten zur Entsorgung oder zum Recycling gebrauchter Batterien erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt.

Anzeigeleuchte
Die Anzeigeleuchte der „SOS“-Taste funktioniert entsprechend dem Betriebs- und Kommunikationszustand von eCall wie folgt.

Grüne Anzeigeleuchte	Rote Anzeigeleuchte	Status
Aus	Aus	Normalbetrieb. (#1)
Ein	Ein	Für rund 5 Sekunden, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten. (#1)
Blinkt (ca. alle 3 Sekunden)	Aus	Keine Verbindung mit eCall, GPS, GALILEO oder Modem-Netzwerk. (#2) eCall-Gerät befindet sich außerhalb Kommunikationsreichweite.
Blinkt (ca. einmal pro Sekunde)	Aus	Die eCall-Kommunikation beginnt.
Ein	Aus	Die eCall-Kommunikation ist hergestellt.
Blinkt (ca. alle 0,6 Sekunden)	Aus	Die Mindestangaben (Fahrgestellnummer (VIN) oder der Standort Ihres Fahrzeugs) werden an die Rettungsleitstelle gesendet

(#1) Das „eCall“-System ist 30 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung mit dem Motorschalter sowohl für den automatischen als auch den manuellen Betrieb aktiviert. Wenn die „SOS“-Taste innerhalb von 30 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung mit dem Motorschalter gedrückt wird, wird das eCall-System 30 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung mit dem Motorschalter aktiviert.

(#2) Sie können das System anpassen, sodass die grüne Anzeigeleuchte nicht mehr blinkt. Wenden Sie sich für nähere Einzelheiten an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.

Grüne Anzeigeleuchte	Rote Anzeigeleuchte	Status
Blinkt (ca. alle 0,3 Sekunden)	Aus	eCall-Kommunikation endet normal. (#3)
Aus	Blinkt (ca. einmal pro Sekunde)	Die in eCall integrierte Batterie ist entladen oder es liegt ein Systemfehler vor.
Aus	Blinkt (ca. alle 0,3 Sekunden)	Die eCall-Kommunikation endet abnormal oder die Kommunikation ist fehlgeschlagen.

(#3) Wenn der Anruf beendet ist, kann je nach Verhalten der Rettungsleitstelle entweder die grüne oder die rote Anzeige blinken.

eCall-Warnmeldung

65T5075R

„CONNECTED SYSTEM PRÜFEN LASSEN“

Wenn die oben abgebildete Meldung im Informationsdisplay erscheint, liegt unter Umständen ein Problem mit eCall vor.
Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.

eCall-Steuerung und rote Anzeigeleuchte
Dieses System verfügt über die eCall-Steuerung. Diese Steuerung hat eine Ablauffrist. Nach der Ablauffrist muss die Steuerung erneuert werden.

Sechs Monate vor Erreichen der Ablauffrist der eCall-Steuerung blinkt die rote Anzeigeleuchte und die Meldung „CONNECTED SYSTEM PRÜFEN LASSEN“ erscheint im Informationsdisplay wie in der obigen Abbildung dargestellt. Wenn die rote Anzeigeleuchte blinkt und gleichzeitig diese Meldung erscheint, wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt, um das Ablaufdatum zu erneuern.

Abbrechen von eCall

Der Betrieb kann nur dann abgebrochen werden, wenn die Kommunikation im manuellen Betriebsmodus erfolgt. Der Vorgang kann abgebrochen werden, indem die „SOS“-Taste gedrückt wird, bevor die Kommunikation mit dem eCall-Disponenten hergestellt ist.

ZUR BEACHTUNG:
- *Im automatischen Betriebsmodus kann die Kommunikation nicht abgebrochen werden.*
- *Das Abbrechen der Kommunikation ist bis etwa 10 Sekunden nach dem Betätigen der „SOS“-Taste möglich.*
- *Die Kommunikation kann vom Fahrzeug aus nicht abgebrochen werden, nachdem die Kommunikation mit dem eCall-Disponenten hergestellt wurde. Bitten Sie die Rettungsleitstelle, die Kommunikation abzubrechen.*

Durchführungsverordnung 2017/78, Anhang 1, Teil 3

1. BESCHREIBUNG DES BORDEIGENEN ECALL-SYSTEMS		Konformität
1.1.	Übersicht über das auf dem 112-Notruf basierende, bordeigene eCall-System, seine Bedienung und seine Funktionen. Siehe „eCall (falls vorhanden)“.	O
1.2.	Der auf dem 112-Notruf basierende eCall-Service ist ein öffentlicher Dienst von allgemeinem Interesse und wird kostenlos zur Verfügung gestellt.	O
1.3.	Das auf dem 112-Notruf basierende, bordeigene eCall-System ist standardmäßig aktiviert. Bei einem schweren Unfall wird es mittels bordeigener Sensoren automatisch aktiviert. Siehe „Automatischer Betriebsmodus“.	O
	Darüber hinaus wird es automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgerüstet ist, das im Falle eines schweren Unfalls nicht funktioniert.	N/A
1.4.	Das auf dem 112-Notruf basierende, bordeigene eCall-System kann im Bedarfsfall auch manuell ausgelöst werden. Anleitungen für die manuelle Aktivierung des Systems: Siehe „Manueller Betriebsmodus“.	O
1.5.	Im Fall eines kritischen Systemversagens, durch das das auf dem 112-Notruf basierende, bordeigene eCall-System außer Betrieb gesetzt würde, erhalten die Fahrzeuginsassen folgende Warnung: Siehe „eCall-Warnmeldung“.	O

O = Diese Funktion entspricht der Durchführungsverordnung und der Ausstattung Ihres Fahrzeugs.
N/A = Diese Funktion entspricht nicht der Ausstattung Ihres Fahrzeugs.

2. INFORMAITIONEN ZUR DATENVERARBEITUNG		Konformität
2.1.	Jede Verarbeitung personenbezogener Daten über das auf dem 112-Notruf basierende, bordeigene eCall-System muss den Vorschriften über den Schutz der personenbezogenen Daten gemäß den Richtlinien 95/46/EG und 2002/58/EG des europäischen Parlaments und des Rates entsprechen und muss insbesondere auf der Notwendigkeit der Wahrung lebenswichtiger Interessen der betroffenen Personen nach Artikel 7(d) der Richtlinie 95/46/EG beruhen.	O
2.2.	Die Verarbeitung dieser Daten ist streng auf den Zweck begrenzt, die eCall-Notrufe an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 zu bedienen.	O
2.3.	Datentypen und ihre Empfänger	
2.3.1.	Das auf dem 112-Notruf basierende, bordeigene eCall-System darf folgende Daten erfassen und verarbeiten: Fahrzeug-Identifikationsnummer, Fahrzeugtyp (Personenkraftwagen oder leichtes Nutzfahrzeug), Art des Fahrzeugantriebs (Benzin/Diesel/Erdgas/Autogas/Elektrisch/Wasserstoff), letzte drei Standorte des Fahrzeugs und Fahrtrichtung, Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und deren Zeitstempel.	O
2.3.2.	Die Empfänger von Daten, die über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System verarbeitet werden, sind die einschlägigen Notrufabfragestellen, die von den betreffenden Behörden des Landes, auf dessen Hoheitsgebiet sie sich befinden, dazu bestimmt werden, eCalls an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 als Erste anzunehmen und zu bearbeiten.	O

O = Diese Funktion entspricht der Durchführungsverordnung und der Ausstattung Ihres Fahrzeugs.

2. INFORMAITIONEN ZUR DATENVERARBEITUNG		Konformität
2.4.	Ausgestaltung der Datenverarbeitung	
2.4.1.	Das auf dem 112-Notruf basierende, bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird dass die im Systemspeicher enthaltenen Daten außerhalb des Systems vor Auslösen eines eCalls nicht zugänglich sind.	O
2.4.2.	Das auf dem 112-Notruf basierende, bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass es nicht rückverfolgbar ist und im Normalbetrieb keine dauerhafte Verfolgung erfolgt.	O
2.4.3.	Das auf dem 112-Notruf basierende, bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass die Daten im internen Speicher des Systems automatisch und kontinuierlich gelöscht werden.	O
2.4.3.1.	Die Daten zum Standort des Fahrzeugs werden im internen Speicher des Systems kontinuierlich überschrieben, damit stets höchstens die letzten drei für die normale Funktionsweise des Systems erforderlichen aktuellen Standorte des Fahrzeugs zur Verfügung stehen.	O
2.4.3.2.	Das Protokoll der Tätigkeitsdaten des auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-Systems wird höchstens so lange aufbewahrt, wie es erforderlich ist, um den Zweck der Handhabung eCall-Notrufs zu erfüllen, und auf keinem Fall mehr als 13 Stunden nach dem Zeitpunkt, an dem ein eCall-Notruf ausgelöst wurde.	O

O = Diese Funktion entspricht der Durchführungsverordnung und der Ausstattung Ihres Fahrzeugs.

2. INFORMAITIONEN ZUR DATENVERARBEITUNG		Konformität
2.5.	Modalitäten hinsichtlich der Wahrnehmung der Rechte der durch die Datenverarbeitung betroffenen Personen	
2.5.1.	Die durch die Datenverarbeitung betroffene Person (der Fahrzeughalter) hat das Recht auf Zugang zu den Daten und kann gegebenenfalls die Berichtigung, Löschung oder Sperrung von Daten verlangen, die ihn oder sie betreffen und deren Verarbeitung nicht den Vorschriften der Richtlinie 95/46/EG entspricht. Jede gemäß dieser Richtlinie vorgenommene Berichtigung, Löschung oder Sperrung muss den Dritten, denen die Daten übermittelt wurden, mitgeteilt werden, sofern sich dies nicht als unmöglich erweist und kein unverhältnismäßiger Aufwand damit verbunden ist.	O
2.5.2.	Die durch die Datenverarbeitung betroffene Person hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, sollte sie der Auffassung sein, dass durch die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten gegen ihre Rechte verstoßen wurde.	O
2.5.3.	Zuständige Kontaktstelle für die Bearbeitung von Zugangsrechten (falls zutreffend):	N/A

O = Diese Funktion entspricht der Durchführungsverordnung und der Ausstattung Ihres Fahrzeugs.
N/A = Diese Funktion entspricht nicht der Ausstattung Ihres Fahrzeugs.

3. INFORMATIONEN ÜBER DRITTANBIETER-DIENSTE UND ANDERE DIENSTE MIT ZUSATZNUTZEN (FALLS EINGEBAUT)		Konformität
3.1.	Beschreibung des Betriebs und der Funktionen des TPS-Systems/der Dienste mit Zusatznutzen:	N/A
3.2.	Jede Verarbeitung personenbezogener Daten durch das TPS-System/durch andere Dienste mit Zusatznutzen muss den Vorschriften der Richtlinien 95/46/EG und 2002/58/EG über den Schutz personenbezogener Daten entsprechen.	N/A
3.2.1.	Rechtsgrundlage für die Verwendung des TPS-Systems und/oder anderer Dienste mit Zusatznutzen und für die Verarbeitung von Daten durch das System/die Dienste:	N/A
3.3.	Das TPS-System und/oder andere Dienste mit Zusatznutzen darf/dürfen personenbezogene Daten nur auf der Grundlage der ausdrücklichen Zustimmung der durch die Datenverarbeitung betroffenen Person (des Fahrzeughalters oder der Fahrzeughalter) verarbeiten.	N/A
3.4.	Modalitäten für die Datenverarbeitung durch TPS-Systeme und/oder andere Dienste mit Zusatznutzen, einschließlich aller erforderlichen zusätzlichen Informationen über die Rückverfolgbarkeit, Verfolgung und Verarbeitung personenbezogener Daten:	N/A
3.5.	Der Halter eines Fahrzeugs, das mit einem TPS eCall-System und/oder einem anderen Dienst mit Zusatznutzen neben dem auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-System ausgerüstet ist, hat das Recht, das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System anstelle des TPS-eCall-Systems und des anderen Dienstes mit Zusatznutzen zu verwenden.	N/A
3.5.1.	Kontaktadresse für die Bearbeitung von Deaktivierungsanträgen für TPS-eCall-Systeme:	N/A

N/A = Diese Funktion entspricht nicht der Ausstattung Ihres Fahrzeugs.

Verbundener Dienst (europäische Länder außer einige Länder)

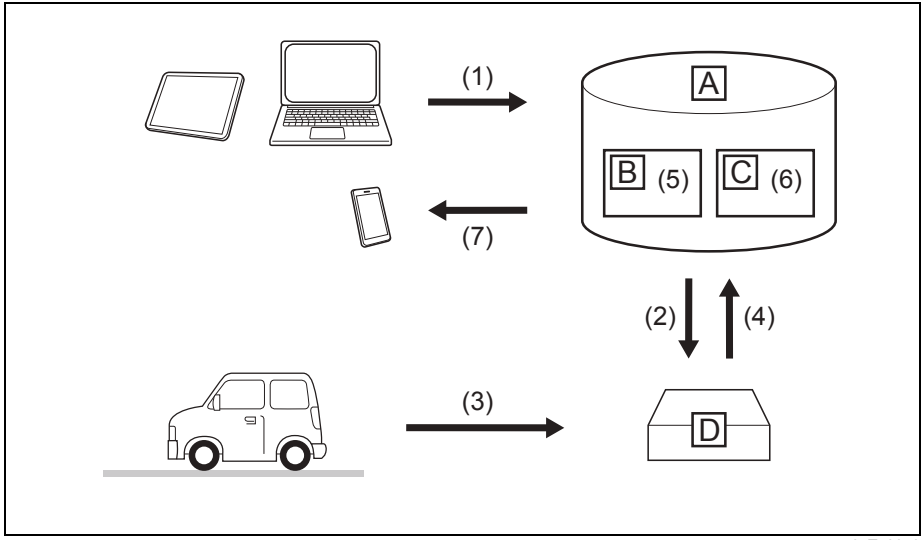
3. INFORMATIONEN ÜBER DRITTANBIETER-DIENSTE UND ANDERE DIENSTE MIT ZUSATZNUTZEN (FALLS EINGEBAUT)		Konformität (mit verbundenem Dienst)
3.1.	Beschreibung des Betriebs und der Funktionen des TPS-Systems/der Dienste mit Zusatznutzen:	siehe nächste Seite
3.2.	Jede Verarbeitung personenbezogener Daten durch das TPS-System/durch andere Dienste mit Zusatznutzen muss den Vorschriften der Richtlinien 95/46/EG und 2002/58/EG über den Schutz personenbezogener Daten entsprechen.	O
3.2.1.	Rechtsgrundlage für die Verwendung des TPS-Systems und/oder anderer Dienste mit Zusatznutzen und für die Verarbeitung von Daten durch das System/die Dienste:	DSGVO
3.3.	Das TPS-System und/oder andere Dienste mit Zusatznutzen darf/dürfen personenbezogene Daten nur auf der Grundlage der ausdrücklichen Zustimmung der durch die Datenverarbeitung betroffenen Person (des Fahrzeughalters oder der Fahrzeughalter) verarbeiten.	O
3.4.	Modalitäten für die Datenverarbeitung durch TPS-Systeme und/oder andere Dienste mit Zusatznutzen, einschließlich aller erforderlichen zusätzlichen Informationen über die Rückverfolgbarkeit, Verfolgung und Verarbeitung personenbezogener Daten:	siehe nächste Seite
3.5.	Der Halter eines Fahrzeugs, das mit einem TPS eCall-System und/oder einem anderen Dienst mit Zusatznutzen neben dem auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-System ausgerüstet ist, hat das Recht, das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System anstelle des TPS-eCall-Systems und des anderen Dienstes mit Zusatznutzen zu verwenden.	O
3.5.1.	Kontaktadresse für die Bearbeitung von Deaktivierungsanträgen für TPS-eCall-Systeme:	N/A

N/A = Diese Funktion entspricht nicht der Ausstattung Ihres Fahrzeugs.

Das zur Ausstattung Ihres Fahrzeug gehörige Kommunikationsgerät enthält freie/quelloffene Software.
Die Lizenzinformationen und/oder der Quellcode für freie/quelloffene Software ist unter nachfolgender URL verfügbar.
https://www.denso-ten.com/support/source/oem/sg1/

Systemübersicht der Dienste mit Zusatznutzen

- Ablauf der Datenverarbeitung



65T50850

A: Server
B: Speicher
C: Verarbeitung
D: DCM

(1) Der Kunde/die Kundin aktiviert den Dienst auf der Suzuki-Website und stimmt den Nutzungsbedingungen gemäß DSGVO zu.
(2) Der Server aktiviert den Dienst im DCM und legt fest, welche Fahrzeugdaten erfasst werden.
(3) Das DCM erfasst die festgelegten Fahrzeugdaten.
(4) Die Daten werden mit dem Server geteilt.
(5) Die Daten werden auf dem Server gespeichert.
(6) Die Daten werden im Server verarbeitet, um den Dienst zu erfüllen.
(7) Die verarbeiteten Daten werden dem Kunden/der Kundin angezeigt.

Besuchen Sie nach Einführung der Dienste mit Zusatznutzen die Suzuki-Website für eine Liste der auswählbaren Dienste.

HEISSE TEILE! EXPLOSION!

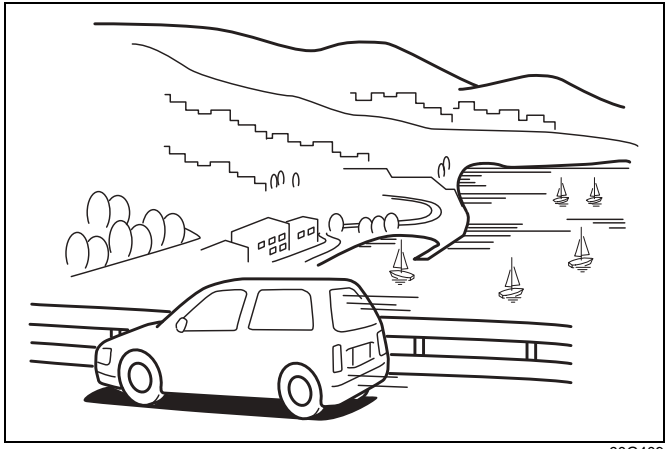
Der falsche Umgang mit der in die eCall-Anlage eingebauten Batterie kann möglicherweise zu Wärmeentwicklung, Explosion oder Feuer und dadurch zu Verbrennungen und körperlichen Schäden führen. Bitte beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zum Gewährleisten der Sicherheit und Vermeiden von möglichen Unfällen.

– Setzen Sie die Batterie bei extrem hohen Temperaturen während der Nutzung, Lagerung oder Transport nicht zusätzlicher Wärme aus. Das Erwärmen von Batterien bei extrem hohen Temperaturen schädigt Komponenten aus Harz wie Dichtungen, Stege usw. Die Schäden verursachen das Entzünden, Reißen oder Auslaufen brennbarer Flüssigkeiten oder Gase. Wenn die Batterien zur Entsorgung ins Feuer oder einen heißen Ofen geworfen werden, können sie bersten und heftig brennen.

– Zerlegen und Deformieren Sie sie nicht. Wenn Batterien zerlegt werden, können Reizgase freigesetzt und Reaktionen mit exponierten Lithiumlegierungen ablaufen, die zum Brand führen. Wenn Batterien durch Druck oder Schlag deformiert werden, kann die Dichtung beschädigt werden, was zu Leckagen oder zur Beschädigen der inneren Isolierung und dadurch zum internen Kurzschluss führen kann. Ein Kurzschluss im Inneren führt zur Wärmeentwicklung, die wiederum zu Rissen oder Feuer führen kann.

NOTIZEN

EMPFEHLUNGEN FÜR IHRE FAHRWEISE



60G409

Beim Fahren 6-1
Geländefahrt 6-7
Kraftstoffsparendes Fahren 6-7
Schneeketten 6-9
Stecken gebliebenes Fahrzeug 6-9
Vorsichtsmaßnahmen bei Arbeiten am Fahrzeug 6-10
Einfahren 6-12
Katalysator 6-12

Beim Fahren

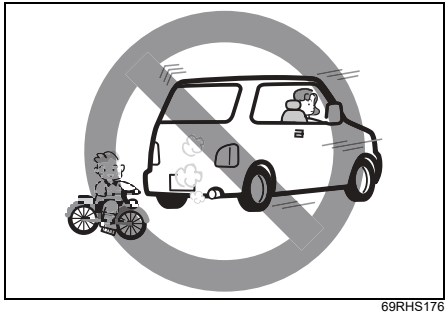
65D231

⚠ WARNUNG

- **Legen Sie grundsätzlich immer den Sicherheitsgurt an. Die vorderen Sitze sind zwar mit Airbags ausgestattet, aber der Fahrer und alle Insassen sollten jederzeit durch die installierten Sicherheitsgurte gesichert sein. Angaben für den korrekten Gebrauch der Sicherheitsgurte finden Sie in „Sicherheitsgurte“ (S. 2-21).**
- **Fahren Sie niemals nach Genuss von Alkohol oder anderen Drogen. Alkohol, Drogen und Medikamente können die Fahrtüchtigkeit erheblich beeinträchtigen und dadurch das Unfallrisiko erhöhen. Fahren Sie auch möglichst nicht, wenn Sie müde, krank, aufgeregt oder gestresst sind.**

Beginnen Sie die Fahrt, nachdem Sie die Umgebung sorgfältig geprüft haben

Prüfen Sie unbedingt immer die Umgebung hinsichtlich der Sicherheit, bevor Sie losfahren.



69RHS176

⚠ VORSICHT

Sie können die Sicherheit der Umgebung nicht ausschließlich mit der 360°-Kameraansicht, den Parksensoren und dem Innenspiegel ausreichend prüfen. Wenn Sie das Fahrzeug vorwärts oder rückwärts bewegen, prüfen Sie durch direktes Hinsehen, ob die Umgebungsbedingungen ein sicheres Manövrieren zulassen.

Jagen Sie den Motor nicht hoch und vermeiden Sie Kavalierstarts und starke Beschleunigung direkt nach dem Anlassen des Motors

Siehe „Vermeiden von Kavalierstarts, schneller Beschleunigung und scharfem Bremsen“ (S. 6-8) und „Jagen Sie den Motor nicht hoch“ (S. 6-8).

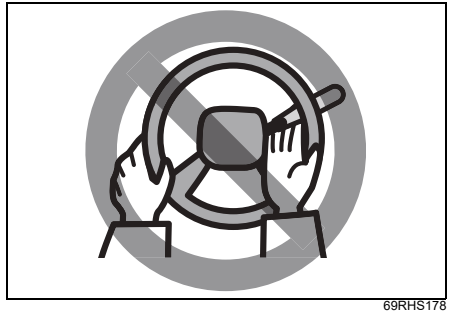
Konzentrieren Sie sich nicht auf ein Mobiltelefon oder Navigationssystem

83SH06030

⚠ WARNUNG

- **Benutzen Sie kein Mobiltelefon usw., während Sie fahren. Eine Ablenkung aufgrund der Bedienung eines Telefons kann zu Unfällen führen.**
- **Bedienen Sie kein Navigationsgerät/keine Audioanlage usw., während Sie fahren. Ansonsten besteht aufgrund der Ablenkung die Gefahr von Unfällen.**

Greifen Sie nicht durch das Lenkrad



69RHS178

⚠ WARNUNG

Durch das Lenkrad zu greifen, kann die Bedienung des Lenkrads behindern und zu einem Unfall führen.

Stellen Sie beim Fahren Ihren Fuß nicht auf das Bremspedal

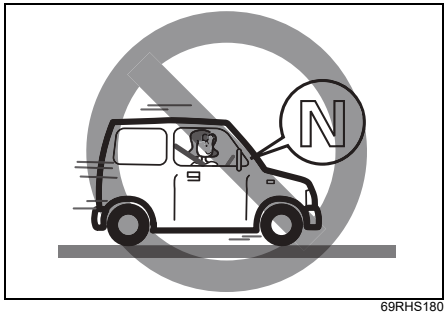
⚠ VORSICHT

Das Fahren mit dem Fuß auf dem Bremspedal kann den schnelleren Verschleiß von Bremsteilen verursachen als normalerweise oder zum Überhitzen der Bremskomponenten führen, wodurch diese weniger effektiv sind.

Wenn Gaspedal und Bremspedal gleichzeitig gedrückt werden

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie beim Fahren gleichzeitig auf das Gaspedal und das Bremspedal treten, hat die Bremse Vorrang und die Antriebsleistung des Motors wird unterdrückt.

Stellen Sie den Schalt-/Wählhebel beim Fahren nicht auf „N“



69RHS180

⚠ VORSICHT

Stellen Sie den Schalt-/Wählhebel beim Fahren außer im Notfall nicht auf die Position „N“, denn dadurch wird die Motorbremse außer Kraft gesetzt und das kann zu Unfällen führen.

Was ist bei einer Fehlfunktion oder im Notfall zu tun?

- **Warnleuchten gehen an**
  Halten Sie unverzüglich an einer sicheren Stelle an und treffen Sie Abhilfemaßnahmen.
  Zusätzliche Informationen entnehmen Sie bitte „Warnleuchten und Anzeigen“ (S. 1-8) oder „Warnungen und Anzeigen“ (S. 4-22).
- **Sie spüren einen kräftigen Stoß unter dem Boden**
  Halten Sie unverzüglich an einer sicheren Stelle an und prüfen Sie, ob Bremsflüssigkeit oder Kraftstoff austritt. Prüfen Sie außerdem, ob es Unregelmäßigkeiten am Auspuffrohr usw. gibt. Wenn Sie etwas Ungewöhnliches finden, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.
- **Plötzlicher Reifendefekt**
  Halten Sie das Lenkrad fest, betätigen Sie vorsichtig die Bremse, verringern Sie langsam die Geschwindigkeit und halten Sie an einer sicheren Stelle.
- **Sie spüren, dass sich das Bremspedal nur schwer drücken lässt**
  Das Fahrzeug nutzt Unterdruck als Bremskraftverstärker, um die zum Drücken des Bremspedals benötigte Kraft zu verringern. Wenn sich dieser Unterdruck abbaut, kann es sich anfühlen, als würden das Drücken der Bremsen mehr Kraft als normal benötigen, aber das ist nicht ungewöhnlich. Drücken Sie das Bremspedal so kräftig wie nötig.
- **Von den Bremsen ist ein metallisches Quietschen zu hören**
  Wenden Sie sich sofort an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt. Die Scheibenbremsbeläge (Originalteile von SUZUKI) sind so ausgelegt, dass sie einen quietschenden Ton abgeben, um zu warnen, wenn sie die Verschleißgrenze erreicht haben und ersetzt werden müssen.

⚠ WARNUNG

Die Bremsen könnten ihre normale Funktionsfähigkeit verloren haben, was einen Unfall verursachen kann. Wenn Sie ein metallisches Quietschen hören, fahren Sie nicht weiter.

Nutzen Sie bei langen Gefälle die Motorbremse

80J1003a

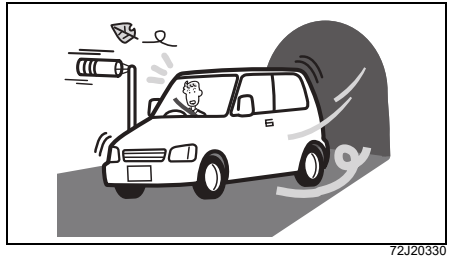
Setzen Sie beim Fahren auf langem Gefälle die Motorbremse(*) zusammen mit den regulären Bremsen ein. Gehen Sie vom Gaspedal und schalten Sie entsprechend der Geschwindigkeit des Fahrzeugs im manuellen Modus herunter. Schalten Sie den Wählhebel auf „L“ (Automatikgetriebe) oder schalten Sie in einen niedrigeren Gang (Schaltgetriebe).

*: Die Motorbremse ist die Bremswirkung, die eintritt, wenn Sie Ihren Fuß während der Fahrt vom Gaspedal nehmen. Je niedriger der Gang ist, umso größer ist die Wirkung der Motorbremse.

⚠ WARNUNG

Das dauerhafte Drücken des Bremspedals kann eine Überhitzung der Bremsen verursachen und sie damit unwirksam machen.

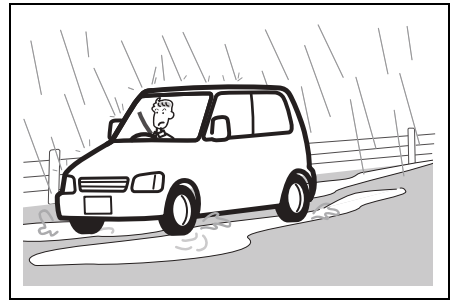
Bei starkem Seitenwind



72J20330

An einem Tunnelausgang, auf einer Brücke oder wenn ein großer LKW an Ihnen vorbeifährt, kann Ihr Fahrzeug vom Seitenwind etwas seitwärts abgedrängt werden. Verfallen Sie nicht in Panik. Halten Sie das Lenkrad gut fest, verringern Sie allmählich die Geschwindigkeit und kehren Sie auf den beabsichtigten Fahrweg zurück.

Fahren Sie auf einer glatten Straßenoberfläche langsam

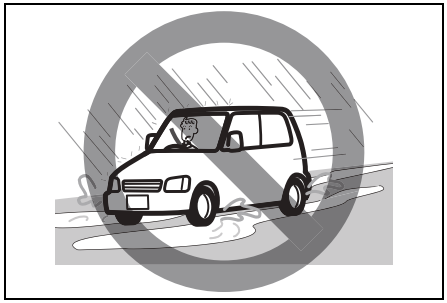


59RN06030

⚠ VORSICHT

Wenn Sie auf nassen, vereisten oder verschneiten Straßen usw. fahren, unterlassen Sie plötzliche Bewegungen wie ruckartiges Losfahren, Beschleunigen, Bremsen, Abbiegen oder abruptes Motorbremsen. Ansonsten besteht aufgrund des Traktionsverlusts die Gefahr von Unfällen.

Fahren Sie nicht mit hoher Geschwindigkeit durch Pfützen

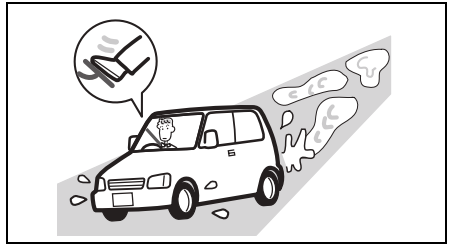


69RHS182

⚠ VORSICHT

Beim Fahren durch Pfützen oder auf nasser Straßenoberfläche mit hoher Geschwindigkeit bildet sich zwischen den Rädern und der Straßenoberfläche eine dünne Wasserschicht, die zum Aufschwimmen der Räder führen kann. Dieses als Aquaplaning bekannte Phänomen führt zum Verlust der Lenk- und Bremswirkung und möglicherweise zu einem Unfall.

Prüfen Sie nach dem Fahren durch Pfützen oder dem Waschen des Fahrzeugs die Bremswirkung



72J20360

- Nach dem Überprüfen der Sicherheit in der Umgebung drücken Sie bei niedriger Geschwindigkeit mehrmals das Bremspedal und prüfen Sie die Bremswirkung.
- Wenn die Bremswirkung noch gering ist, drücken Sie das Bremspedal bei geringer Geschwindigkeit wiederholt behutsam, um die Bremsen zu trocknen, bis die Bremswirkung wiederhergestellt ist.

Überflutetes Gelände

61M0075

Vermeiden Sie Fahren in überflutetem Gelände oder tiefen Pfützen. Wenn das Fahren in überflutetem Gelände unvermeidlich ist, fahren Sie langsam im niedrigsten Gang. Nachdem Sie in überflutetem Gelände gefahren sind, halten Sie an einer sicheren Stelle an und kontrollieren Sie die Wirksamkeit der Bremsen. Dann lassen Sie folgende Punkte von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen:

- Funktion der Bremse
- Funktion der elektrischen Komponenten
- Änderungen des Ölstands und der Qualität von Motor-, Getriebe- und Differenzialöl. Falls das Öl weißlich trüb ist, ist Wasser in das Öl gelangt und ein Ölwechsel ist erforderlich.
- Schmierzustand der Lager, Gelenke der Aufhängung usw.

HINWEIS

Vermeiden Sie Fahren in überflutetem Gelände oder tiefen Pfützen. Der Motor kann absterben, es kann ein Kurzschluss entstehen, der Motor und das Getriebe können beschädigt werden etc.

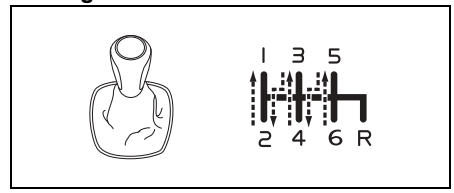
Autobahnfahrt

Achten Sie beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit besonders auf Folgendes:

- Der Bremsweg wird mit zunehmender Geschwindigkeit länger. Betätigen Sie daher die Bremsen entsprechend früh genug vor dem eigentlichen Haltepunkt.
- Bei Regenwetter kann es zu „Aquaplaning“ kommen. „Aquaplaning“ bezeichnet den Verlust der Bodenhaftung zwischen Straße und Reifen, wenn sich dazwischen ein Wasserfilm bildet. Lenken oder Bremsen bei „Aquaplaning“ kann äußerst schwierig sein, und Sie können leicht die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Fahren Sie auf nassen Straßen entsprechend langsamer.
- Bei hohen Geschwindigkeiten reagiert das Fahrzeug empfindlicher auf Seitenwind. Fahren Sie also langsamer und seien Sie, besonders am Ende von Tunneln, in Schneisen oder beim Überholen von Lastwagen u. ä., auf Böen gefasst.

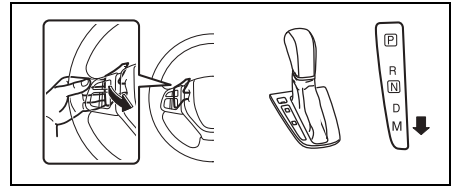
Fahren an Steigungen

Schaltgetriebe



65T06001

Automatikgetriebe oder Schaltautomatik



83RM015

- An extremen Steigungen kann das Fahrzeug Geschwindigkeit und Leistung verlieren. Schalten Sie in diesem Fall herunter, damit der Motor wieder in den normalen Drehzahlbereich kommt. Schalten Sie möglichst schnell, damit das Fahrzeug keinen Schwung verliert.
- An Gefällen sollten Sie die Bremswirkung des Motors durch Herunterschalten ausnutzen.

⚠ WARNUNG

Betätigen Sie das Bremspedal möglichst nicht zu lange oder zu oft, wenn Sie ein steiles oder langes Gefälle hinunterfahren. Die Bremsen können sich sonst überhitzen und an Wirkung verlieren. Nichtbeachtung kann im Extremfall zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

HINWEIS

Wenn Sie ein Gefälle hinunterfahren, drücken Sie NICHT den Motorschalter, um das Lenkradschloss zu aktivieren. Es kann zu Beschädigungen der Abgasreinigungsanlage und des Automatikgetriebes (falls vorhanden) kommen.

Geländefahrt

Fahren Sie nicht auf Wiesen mit hohem Gras

69RHS181

Beim Fahren auf Wiesen mit hohem Gras kann es beim Steckenbleiben im Gras zu Unfällen oder Fahrzeugschäden kommen.

⚠ WARNUNG

Wenn sich loses Gras usw. in Teilen des Antriebsstrangs oder den Auspuffrohren verfängt, können die Komponenten des Antriebsstrangs beschädigt werden oder ein Brand ausbrechen.

Kraftstoffsparendes Fahren

Die folgenden Hinweise sollen Ihnen helfen, Kraftstoff zu sparen.

Korrekten Reifendruck einhalten

Reifen mit unzureichendem Reifendruck bewirken einen größeren Laufwiderstand und damit einen erhöhten Kraftstoffverbrauch. Achten Sie immer auf korrekten Reifendruck gemäß dem Schild an der Fahrertür oder an der B-Säule auf der Fahrerseite.

Zuladegewicht gering halten

Je schwerer das Fahrzeug ist, desto höher der Kraftstoffverbrauch. Laden Sie überflüssiges Gepäck oder nicht benötigte Ladung aus.

Motor nicht zu lange im Leerlauf laufen lassen

Wenn Sie länger als eine Minute warten müssen, schalten Sie den Motor (das Vollhybridsystem) ab und starten ihn/es später wieder. Lassen Sie einen kalten Motor nicht im Stand warmlaufen und geben Sie kein Vollgas, bevor die Betriebstemperatur erreicht ist. Lassen Sie den Motor durch Fahren warmlaufen.

Vermeiden von Kavalierstarts, schneller Beschleunigung und scharfem Bremsen

Nicht mit „Kavalierstart“ anfahren
Kavalierstarts an Ampeln oder Stoppzeichen verbrauchen unnötig viel Kraftstoff und verkürzen die Lebensdauer des Motors. Fahren Sie langsam aber zügig an.

Nicht unnötig anhalten
Vermeiden Sie unnötiges Bremsen und Anhalten. Versuchen Sie, angemessen und gleichmäßig zu fahren. Bremsen und anschließendes erneutes Beschleunigen erhöht den Kraftstoffverbrauch.

Gleichmäßige Dauergeschwindigkeit
Fahren Sie so gleichmäßig, wie es Straße und Verkehr erlauben.

Jagen Sie den Motor nicht hoch.

69RHS060

Das Hochdrehen des Motors verbraucht nur zusätzlichen Kraftstoff und bringt keinen Nutzen.

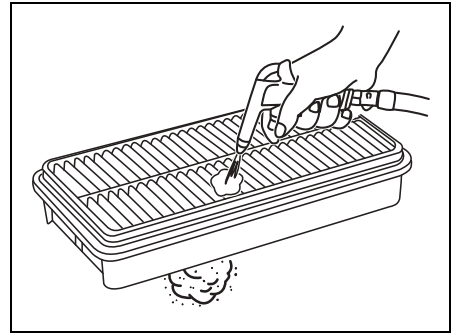
HINWEIS

Unmittelbar nach dem Anlassen ist der Motor häufig noch nicht richtig aufgewärmt. Deshalb können das Hochdrehen des Motors, das schnelle und plötzliche Anfahren oder eine schnelle Beschleunigung Motorschäden verursachen.

Fahren Sie in einem der Fahrzeuggeschwindigkeit entsprechenden Gang

Das Fahren des Fahrzeugs mit hoher Motordrehzahl in einem niedrigen Gang führt zu ungünstigem Kraftstoffverbrauch. Fahren Sie in dem der Geschwindigkeit des Fahrzeugs entsprechenden Gang.

Luftfilter sauber halten



59RN06050

Wenn der Luftfilter verschmutzt ist, erhöht sich der Ansaugwiderstand, wodurch die Motorleistung verringert und der Kraftstoffverbrauch erhöht wird.

Schneeketten

Schneeketten sollten nur dann angebracht werden, wenn sie zur Wahrung der Bodenhaftung unumgänglich oder gesetzlich vorgeschrieben sind. Achten Sie darauf, dass die verwendeten Schneeketten die korrekte Größe für Ihren Reifentyp haben. Vergewissern Sie sich, dass zwischen dem Kotflügel und den montierten Ketten genügend Platz bleibt.

Montieren Sie die Schneeketten gemäß den Anweisungen des Herstellers, sodass sie fest an den Vorderrädern anliegen. Ziehen Sie die Ketten nach 1,0 km (1/2 mi) Fahrt nach, falls erforderlich. Fahren Sie mit montierten Schneeketten stets langsam.

HINWEIS

- **Wenn während der Fahrt die Ketten hörbar an die Karosserie schlagen, müssen Sie anhalten und die Ketten festziehen.**
- **Falls das Fahrzeug mit Vollradkappen ausgerüstet ist, sollten Sie die Radkappen abmontieren, bevor Sie die Ketten anbringen, da die Radkappen sonst von den Kettenbändern beschädigt werden könnten.**

Stecken gebliebenes Fahrzeug

Falls Ihr Fahrzeug einmal in Schnee, Schlamm oder Sand stecken bleiben sollte, befolgen Sie bitte folgende Anweisungen:

1) Schalten Sie zwischen einer Vorwärtsfahrstufe (bzw. bei Schaltgetriebe dem 1. Gang) und dem Rückwärtsgang hin und her. Mithilfe dieser Schaukelbewegung können Sie eventuell genügend Schwung erzeugen, um das Fahrzeug freizubekommen. Betätigen Sie das Gaspedal nur leicht, damit die Räder möglichst wenig durchdrehen. Nehmen Sie den Fuß während des Schaltvorgangs vom Gaspedal.
   Jagen Sie den Motor nicht hoch. Bei übermäßigem Durchdrehen graben sich die Räder nur noch tiefer in den Boden und erschweren damit zusätzlich das Freikommen.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Ihr Fahrzeug mit ESP® ausgerüstet ist, müssen Sie unter Umständen das ESP® ausschalten, damit die Räder durchdrehen können.

2) Wenn das Fahrzeug nach einigen Minuten noch nicht frei geschaukelt werden konnte, wenden Sie sich bitte an einen SUZUKI-Händler, eine Fachwerkstatt oder einen Pannendienst. Falls im Notfall kein Abschleppdienst zur Verfügung steht, können Sie Ihr Fahrzeug kurzfristig mit einem Schleppkabel oder einer an der Abschleppöse vorn oder hinten am Fahrzeug befestigten Kette schleppen lassen. Siehe „Abschleppöse“ (S. 10-3).

⚠ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass niemand in der Nähe des Fahrzeugs steht, wenn Sie versuchen, es frei zu schaukeln und drehen Sie die Räder nicht über eine auf dem Tachometer angezeigte Geschwindigkeit von 40 km/h (25 mph) durch. Zu schnell durchdrehende Räder könnten einen Unfall und/oder eine Beschädigung des Fahrzeugs herbeiführen.

HINWEIS

Schaukeln Sie das Fahrzeug nur für wenige Minuten. Längeres Schaukeln könnte zum Überhitzen des Motors und zu einer Beschädigung des Getriebes führen.

Vorsichtsmaßnahmen bei Arbeiten am Fahrzeug

Üben Sie auf Außenteile keine übermäßige Kraft aus

HINWEIS

Üben Sie auf Spoiler, vorderen und hinteren Stoßfänger, Seitenschweller usw. keine übermäßige Kraft aus. Das kann Schäden an den Außenteilen verursachen.

Seien Sie auf unebenen Straßen vorsichtig

HINWEIS

In folgenden Fällen könnten die Stoßfänger oder die unteren Teile des Fahrzeugs beschädigt werden. Lassen Sie entsprechende Vorsicht walten.

- **Beim Befahren von Bereichen mit unebener Straßenoberfläche wie auf dem Seitenstreifen**
- **Fahren auf Straßen mit Rillen, Unebenheiten oder Schlaglöchern**

Modifizieren Sie Ihr Fahrzeug nicht illegal

69RHS184

⚠ WARNUNG

- **Wenn Sie Ihr Fahrzeug illegal modifizieren, besteht die Gefahr von Bränden und Unfällen. Illegale Modifizierungen können die Bedienung, Leistung und Haltbarkeit beeinträchtigen. Sie können außerdem gegen Gesetze und Verordnungen verstoßen.**
  Installieren Sie keine ungeeigneten Teile an Ihrem Fahrzeug und nehmen Sie keine eigenen Anpassungen oder Verkabelungen vor.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Verwenden Sie keine anderen Räder oder Radmuttern als die vorgeschriebenen Originalprodukte von SUZUKI. Andernfalls könnte es zu Unfällen wie dem Lösen der Muttern und Abfallen des Rades während der Fahrt kommen. Außerdem können sich der Kraftstoffverbrauch und die Fahrstabilität verschlechtern oder Fehlfunktionen auftreten.**

HINWEIS

- **Zum Installieren und Deinstallieren von Elektrik wie Funktechnik, Navigation, Audioanlage oder elektronischer Mautkontrolltechnik wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt. Des weiteren betreiben Sie keine elektrischen Geräte direkt an den Batteriepolen und verbinden Sie Masseleiter nicht direkt. Ansonsten besteht die Gefahr von Beeinträchtigungen der Funktion der elektronischen Komponenten, des Entstehens von Bränden, von Fehlfunktionen, Batterieentladung usw.**

(Fortsetzung)

HINWEIS

(Fortsetzung)

- **Es darf nur ein für die Inspektion und Wartung dieses Modells ausgelegtes Fehlersuchgerät an das bordeigene Diagnosesystem des Fahrzeugs angeschlossen werden. Das Anschließen eines anderen Gerätes als das spezifizierte kann die Funktion der elektronischen Komponenten beeinträchtigen und die Entladung der Batterie sowie weitere Probleme verursachen.**

Risiko der Installation elektrischer Geräte, die keine Originalprodukte von SUZUKI sind.

HINWEIS

Die Installation elektrischer Geräte, die keine Originalprodukte von SUZUKI sind, kann zu Fehlfunktionen anderer elektrischer Geräte, zu einem schwerwiegenden Ausfall oder zu einer Weitergabe personenbezogener Daten führen.
SUZUKI haftet nicht für Ausfälle oder Schäden, die durch die Installation elektrischer Geräte verursacht werden, die keine Originalprodukte von SUZUKI sind.

Einbau, Ausbau und Reparatur von Teilen

⚠ WARNUNG

Das SRS-Airbagsystem und das Gurtstraffersystem könnten unerwartet ausgelöst werden oder ihre Funktion verlieren, wenn die Bauteile, die ihre Funktionen beeinflussen, eingestellt oder angeordnet werden. Folgende Fälle wirken sich negativ auf diese Systeme aus: Wenden Sie sich zuvor an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.

- **Bei Ausbau des Lenkrads und Reparaturen im Bereich des Lenkrads;**
- **Bei Reparaturen an der Mittelkonsole, im Bereich des Kombiinstruments, unter den Vordersitzen oder an der elektrischen Verkabelung;**
- **Beim Einbau einer Audioanlage oder ähnlicher Geräte;**
- **Bei Lackierarbeiten oder Reparaturen an Blechteilen im Bereich des Armaturenbretts;**
- **Beim Austausch der Vordersitze oder bei Reparaturen im Bereich der Sitze;**
- **Reparaturen an der Frontsäule, Hecksäule oder Dachseite;**
- **Bei Reparaturen im Bereich der Mittelsäule.**

Seien Sie beim Anbringen von Zubehör vorsichtig

69RHS185

⚠ WARNUNG

Bringen Sie kein Zubehör an den Fensterscheiben an. Zubehör und Saugnäpfe können die Sicht behindern. Ein Saugnapf kann auch als Linse wirken und einen Brand verursachen. Außerdem kann solches Zubehör bei der Aktivierung eines Airbags im Fahrzeug weggeschleudert werden und möglicherweise Verletzungen verursachen.

Wenn Getränke oder Flüssigkeiten auslaufen

⚠ WARNUNG

Lassen Sie keine Flüssigkeiten im Innenraum des Fahrzeugs auslaufen oder versprühen. Nachfolgend aufgeführte Geräte oder Teile könnten ausfallen oder einen Brand auslösen. Wenn Getränke verschüttet wurden, wenden Sie sich unverzüglich an Ihren SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.

- **SRS-Airbagsystem;**
- **Audioanlage**
- **Elektrische Bauteile, wie Schalter und Kabel;**
- **Bewegbare Teile, wie Schalt-/Wählhebel oder Schlosszungen der Sicherheitsgurte.**

HINWEIS

Der Sensor des Gurtwarners ist im Sitzpolster des Beifahrersitzes installiert.
Wenn Sie Flüssigkeiten wie Erfrischungsgetränke oder Saft verschütten, kann der Sensor des Gurtwarners beschädigt werden.
Wenn Sie eine Flüssigkeit auf dem Sitzpolster verschütten, wischen Sie sie sofort mit einem weichen Tuch weg.

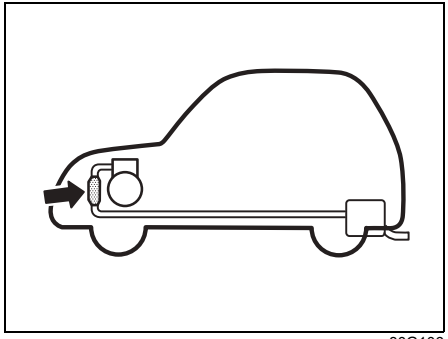
Einfahren

HINWEIS

Die zukünftige Leistung und Zuverlässigkeit des Motors hängt in besonderem Maße von seiner Behandlung und Schonung während der ersten Betriebszeit ab. Beachten Sie während der ersten 960 km (600 mi) also unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

- **Drehen Sie den Motor direkt nach dem Start nicht zu hoch. Bringen Sie ihn langsam auf Betriebstemperatur.**
- **Vermeiden Sie lange Fahrten bei gleichbleibender Geschwindigkeit. Bewegliche Komponenten werden besser eingefahren, wenn Sie mit verschiedenen Geschwindigkeiten fahren.**
- **Fahren Sie langsam an. Vermeiden Sie Anfahren mit Vollgas.**
- **Vermeiden Sie hartes Bremsen, vor allem während der ersten 320 km (200 mi).**
- **Fahren Sie nicht langsam in einem hohen Gang.**
- **Fahren Sie das Fahrzeug mit gemäßigter Motordrehzahl.**
- **Fahren Sie während der ersten 960 km (600 mi) nicht mit Anhänger.**

Katalysator



80G106

Der Katalysator hat die Aufgabe, den Anteil von Schadstoffen im Abgas zu verringern. Fahrzeuge mit Katalysator dürfen keinesfalls mit verbleitem Benzin betrieben werden, da durch das Blei die für die Schadstoffreinigung zuständigen Bauteile des Katalysators funktionsuntüchtig werden.

Bei normalem Fahrzeugbetrieb und Verwendung von bleifreiem Benzin bleibt der Katalysator über die gesamte Lebensdauer des Fahrzeugs funktionstüchtig. Er bedarf keinerlei gesonderter Wartung. Allerdings sollte der Motor immer korrekt eingestellt sein. Fehlzündungen, die auf einen schlecht eingestellten Motor zurückzuführen sind, können ein Überhitzen des Katalysators zur Folge haben. Das kann

im Extremfall zu permanenten Hitzeschäden am Katalysator und anderen Fahrzeugkomponenten führen.

HINWEIS

Um die Gefahr von Schäden am Katalysator und an anderen Bauteilen möglichst gering zu halten, sollten Sie Folgendes beachten:

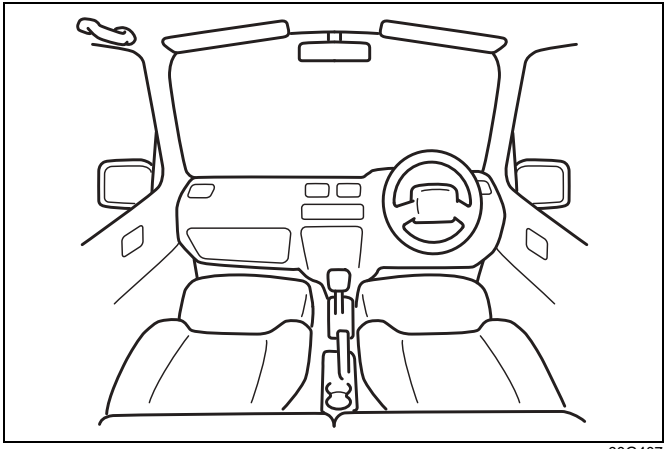
- **Halten Sie den Motor immer in ordnungsgemäßem Betriebszustand.**
- **Lassen Sie den Motor sofort überprüfen, wenn er Mängel aufweist, besonders im Falle von Fehlzündungen und anderen Leistungsmängeln.**
- **Schalten Sie den Motor nicht aus, solange ein Gang eingelegt ist und das Fahrzeug sich in Bewegung befindet.**
- **Versuchen Sie nicht, den Motor durch Anschleppen, Anschieben oder Rollen am Hang zu starten.**
- **Lassen Sie den Motor nicht im Leerlauf laufen, solange Zündkerzenkabel für Diagnosezwecke o. Ä. abgeklemmt oder entfernt sind.**
- **Lassen Sie den Motor nicht über längere Zeit im Leerlauf laufen, wenn der Leerlauf ungleichmäßig erscheint oder andere Betriebsmängel vorliegen.**
- **Lassen Sie den Kraftstofftank nicht völlig leer werden.**

54G584S

⚠ WARNUNG

Wählen Sie Ihren Parkplatz mit Bedacht, da der Katalysator und andere Teile der Abgasanlage sehr heiß werden können. Parken oder fahren Sie nicht an Orten, wo brennbares Material, z. B. trockenes Gras oder Laub, mit dem heißen Auspuff in Berührung kommen könnte.

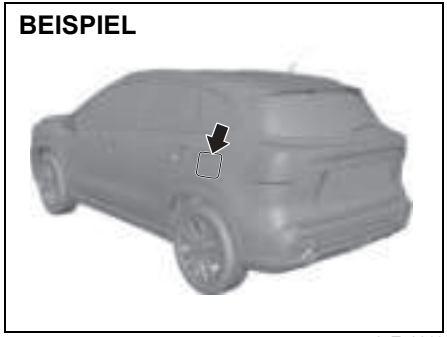
AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG



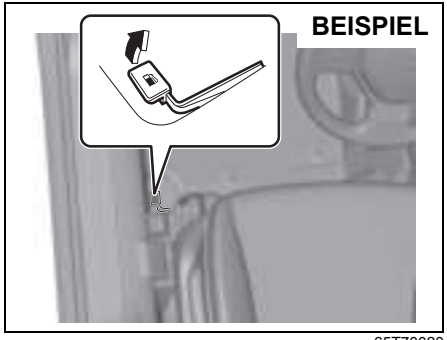
60G407

Tanköffnung 7-1
Auftanken 7-2
Motorhaube 7-4
Sonnenblende 7-6
Innenbeleuchtung 7-8
Zusatzsteckdose 7-11
USB-Anschluss 7-12
Schiebedach (falls vorhanden) 7-12
Getränkehalter und Ablagefach 7-14
Haltegriffe (falls vorhanden) 7-18
Handschuhfach 7-18
Dachkonsole (falls vorhanden) 7-19
Fußstütze 7-20
Gepäckraumhaken 7-20
Gepäckraumabdeckung (falls vorhanden) 7-21
Gepäckraumplatte (falls vorhanden) 7-21
Dachreling oder Verankerungen für Dachgepäckträger (falls vorhanden) 7-22
Heizung und Klimaanlage 7-24
Manuelle Heizungs- und Klimaanlage 7-26
Automatische Heizungs- und Klimaanlage (Klimaautomatik) 7-31
Radioantenne 7-37
Einbau von Hochfrequenzsendern 7-38
Audiofunktion 7-38
Audio-Fernbedienung 7-39

Tanköffnung

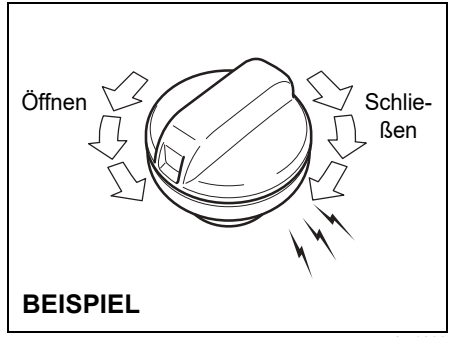


65T70010



65T70020

Der Tankverschluss befindet sich am Fahrzeug hinten links. Zum Entriegeln des Tankdeckels ziehen Sie den Öffnungshebel an der Außenseite des Fahrersitzes hoch. Zum Verriegeln schließen Sie einfach den Deckel.

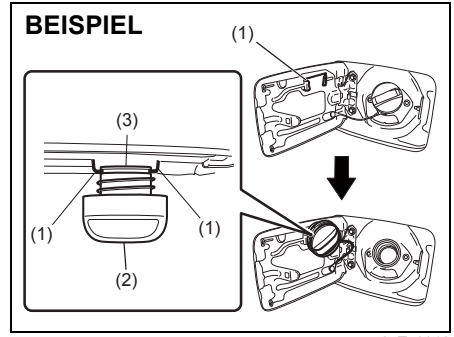


57L51093

Abnehmen des Tankverschlusses:
1) Zum Tanken den Motor abstellen und alle Fenster und Türen schließen.
2) Öffnen Sie den Tankdeckel.
3) Drehen Sie den Verschluss entgegen dem Uhrzeigersinn und nehmen ihn ab.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie den Tankverschluss plötzlich öffnen, kann unter Druck stehender Kraftstoff herausspritzen. Lösen Sie den Tankverschluss langsam. Öffnen Sie den Tankverschluss erst, nachdem das Geräusch austretender Luft nicht mehr zu hören ist.



65T70310

ZUR BEACHTUNG:
Der Deckelhalter (1) hält den Tankverschluss (2) beim Betanken, indem die Nut (3) eingehakt wird.

Wiederverschließen des Tankverschlusses:
1) Den Verschluss im Uhrzeigersinn drehen, bis mehrere Klicks zu hören sind.
2) Den Tankdeckel schließen.

⚠ WARNUNG

- **Wenn Kraftstoff herausspritzt, kann es zu einem Unfall wie beispielsweise einem Brand kommen. Wenn Sie herausgespritzten Kraftstoff lassen, wo er ist, kann er Farbflecken, Verfärbungen oder Risse verursachen. Seien Sie vorsichtig, damit kein Kraftstoff ausläuft. Wenn Kraftstoff ausgelaufen ist, wischen Sie ihn mit einem weichen Tuch ab.**
- **Wenn der Tankverschluss nicht sicher verschlossen ist, kann das ein Auslaufen von Kraftstoff oder einen Brand verursachen. Schließen Sie nach dem Auftanken den Tankverschluss, bis Sie mehr als 2 Klicks hören.**
- **Wenn Sie einen anderen Tankverschluss als den Originalverschluss von SUZUKI verwenden, kann Kraftstoff austreten. Verwenden Sie keinen anderen Tankverschluss als einen Originalverschluss von SUZUKI.**

Auftanken

Achten Sie auf Feuer

⚠ WARNUNG

69RHS186

Beachten Sie beim Tanken unbedingt nachfolgende Punkte. Andernfalls kann sich Benzin entzünden und einen Brand verursachen.

- **Stellen Sie immer zuerst den Motor bzw. das Vollhybridsystem ab.**
- **Schließen Sie beim Tanken alle Türen und Fenster.**
- **Da Benzin leicht entzündlich ist, sind Funken und offene Flammen, wie eine brennende Zigarette, strengstens verboten.**

Beim Auftanken an einer Selbstbedienungstankstelle

⚠ WARNUNG

Beachten Sie beim Auftanken an einer Selbstbedienungstankstelle unbedingt folgende Punkte.

- **Wenn Ihr Körper stark statisch aufgeladen ist, kann ein Funke Kraftstoffdämpfe entzünden und möglicherweise Brände verursachen. Entladen Sie vor dem Öffnen des Tankverschlusses jegliche statische Elektrizität*, mit der sich Ihr Körper aufgeladen haben könnte, indem Sie ein Metallteil der Karosserie oder der Zapfsäule berühren. Des Weiteren steigen Sie während des Tankens nicht wieder in das Fahrzeug ein, denn Ihr Körper könnte sich erneut statisch aufladen.**
- **Lassen Sie niemanden, der seine statische Elektrizität nicht entladen hat, in die Nähe der Tanköffnung kommen.**

***Seien Sie besonders vorsichtig, wenn die Luft trocken ist, denn dann lädt sich Ihr Körper leichter mit statischer Elektrizität auf. Außerdem kann das Tragen mehrerer Schichten Kleidung aufgrund der Reibung der Fasern statische Elektrizität erzeugen.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

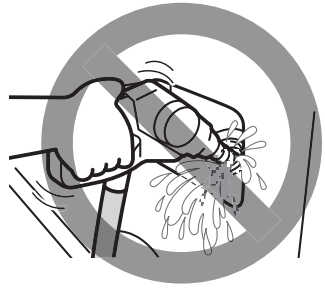
(Fortsetzung)

- **Wenn Sie den Tankverschluss plötzlich öffnen, kann unter Druck stehender Kraftstoff herausspritzen. Lösen Sie den Tankverschluss langsam. Öffnen Sie den Tankverschluss erst, nachdem das Geräusch austretender Luft nicht mehr zu hören ist.**
- **Wenn Sie die Zapfpistole nicht ordnungsgemäß in die Tanköffnung einführen, kann Kraftstoff herausspritzen. Führen Sie die Zapfpistole ordnungsgemäß bis zum Anschlag in die Tanköffnung ein.**
- **Ziehen Sie den Hebel an der Zapfpistole bis zum Anschlag.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)



69RHS070

- **Wenn Sie nach dem automatischen Stoppen weiterhin tanken, um den Tank zu füllen, könnte Kraftstoff überlaufen. Beenden Sie das Tanken, wenn die automatische Stoppfunktion der Zapfpistole aktiviert ist.**
  ***Je nach Art der Zapfsäule kann die automatische Stoppfunktion früh aktiviert werden und ein weiteres Tanken kann unmöglich sein. Befolgen Sie bitte die Anweisungen der Mitarbeiter der Tankstelle.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Wenn Kraftstoff herausspritzt, kann es zu einem Unfall wie beispielsweise einem Brand kommen. Wenn Sie herausgespritzten Kraftstoff lassen, wo er ist, kann er Farbflecken, Verfärbungen oder Risse verursachen. Seien Sie vorsichtig, damit kein Kraftstoff ausläuft. Wenn Kraftstoff ausgelaufen ist, wischen Sie ihn mit einem weichen Tuch ab.**
- **Wenn der Tankverschluss nicht sicher verschlossen ist, kann das ein Auslaufen von Kraftstoff oder einen Brand verursachen. Nach dem Auftanken bringen Sie die Zapfpistole wieder in ihre Ausgangsposition und schließen Sie den Tankverschluss, bis Sie mehr als 2 Klicks hören.**
- **Kraftstoff enthält Substanzen, die schädlich für den menschlichen Körper sind. Atmen Sie keinen verdunsteten Kraftstoff ein.**
- **Beachten Sie außerdem unbedingt alle an der Tankstelle angebrachten Warnungen.**

Motorhaube

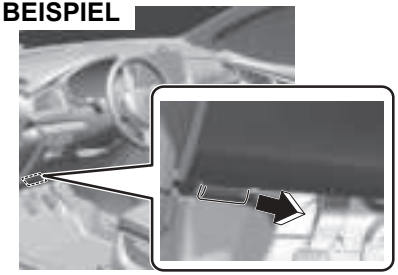
⚠ WARNUNG

- **Da die Motorhaube schwer ist, kann ein Kind bei dem Versuch, sie zu öffnen oder zu schließen, verletzt werden. Erlauben Sie Kindern nicht, die Motorhaube zu öffnen oder zu schließen.**
- **Da der Motorraum heiß wird, kann er Verbrennungen verursachen. Erlauben Sie beim Öffnen der Motorhaube Kindern nicht, in die Nähe der Motorhaube zu kommen.**
- **Wenn Sie Werkzeug oder Lappen im Motorraum lassen, kann das Fehlfunktionen verursachen. Da der Motorraum heiß wird, kann das zu einem Fahrzeugbrand führen. Lassen Sie keine Werkzeuge oder Lappen für die Inspektion oder Reinigung im Motorraum.**

⚠ VORSICHT

Wenn Sie in die Nähe eines laufenden Antriebsriemen oder des Kühlventilators (Kühlerlüfter) kommen, können Hände, Haare, Kleidung usw. erfasst und Sie verletzt werden. Wenn der Motor läuft oder das Vollhybridsystem in Betrieb ist, bleiben Sie vom Antriebsriemen oder Kühlventilator (Kühlerlüfter) fern.

BEISPIEL

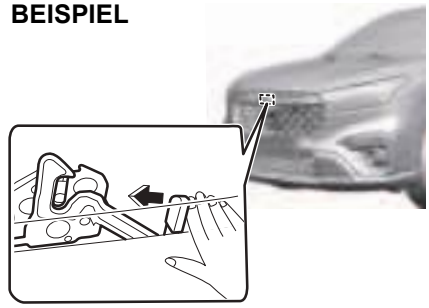


65T07005

Öffnen der Motorhaube:

1) Ziehen Sie den Hebel zum Öffnen der Motorhaube an der Außenseite der Instrumententafel auf der Fahrerseite. Die Motorhaube wird damit halb entriegelt.

BEISPIEL



65T07006

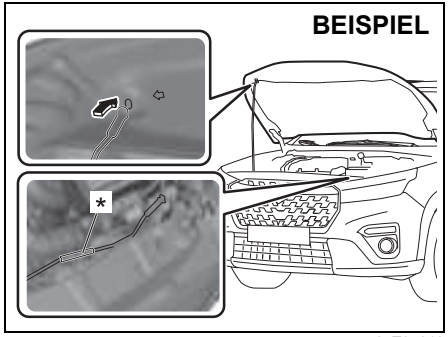
2) Drücken Sie den Entriegelungshebel unter der Motorhaube wie in der Abbildung dargestellt mit dem Finger zur Seite. Heben Sie die Motorhaube bei gedrücktem Hebel an.

⚠ VORSICHT

Der Entriegelungshebel unter der Motorhaube kann, wenn der Motor läuft (das Vollhybridsystem in Betrieb ist) oder direkt nach dem Abschalten des Motors (des Vollhybridsystems) so heiß sein, dass Sie sich daran die Finger verbrennen. Wenn Sie versuchen, die Motorhaube bei laufendem Motor (mit dem Vollhybridsystem in Betrieb) oder direkt nach dem Abschalten des Motors (des Vollhybridsystems) zu öffnen, berühren Sie den Entriegelungshebel unter der Haube erst, wenn er ausreichend abgekühlt ist.

HINWEIS

Wenn Sie die Motorhaube bei hochgestellten Scheibenwischerarmen anheben, können die Scheibenwischerarme und die Motorhaube beschädigt werden.
Heben Sie die Motorhaube nicht an, wenn die Scheibenwischerarme hochgestellt sind.



65T07010

3) Halten Sie die Motorhaube fest, ziehen Sie die Haltestange aus dem Halteclip und setzen Sie anschließend das Ende der Stange in die dafür vorgesehene Öffnung an der Haube ein.

⚠ VORSICHT

- **Die Haltestange unter der Motorhaube kann, wenn der Motor läuft (das Vollhybridsystem in Betrieb ist) oder direkt nach dem Abschalten des Motors (des Vollhybridsystems) so heiß sein, dass Sie sich daran die Finger verbrennen. Wenn Sie die Haltestange bei laufendem Motor (mit dem Vollhybridsystem in Betrieb) oder direkt nach dem Abschalten des Motors (des Vollhybridsystems) benutzen wollen, berühren Sie die Haltestange erst, wenn sie ausreichend abgekühlt ist.**
- **Wenn die Haltestange abrutscht, könnten Sie von der herunterfallenden Motorhaube getroffen werden. Setzen Sie das Ende der Haltestange fest in das dafür vorgesehene Halteloch.**
- **Das Abrutschen der Haltestange kann auch durch eine Windböe verursacht werden. Wenn das passiert, können Sie von der herunterfallenden Motorhaube getroffen werden. Seien Sie beim Öffnen der Motorhaube sehr vorsichtig, insbesondere an windigen Tagen.**

HINWEIS

Fassen Sie das mit * markierte Teil an, wenn Sie die Klammer aus der Halterung nehmen.

Schließen der Motorhaube:

1) Heben Sie die Haube leicht an, nehmen Sie die Haltestange aus der Öffnung. Setzen Sie die Haltestange wieder im Halteclip ein.

BEISPIEL

65T07007

2) Senken Sie die Haube bis auf etwa 20 cm (7,87 in) über der Motorhaubenverriegelung ab und lassen Sie sie dann nach unten fallen. Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube völlig geschlossen und verriegelt ist.

⚠ WARNUNG

Wenn die Motorhaube nicht vollständig geschlossen ist, kann sie während der Fahrt plötzlich hochfliegen, die Sicht versperren und einen Unfall verursachen. Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die Motorhaube vollständig geschlossen und sicher verriegelt ist.

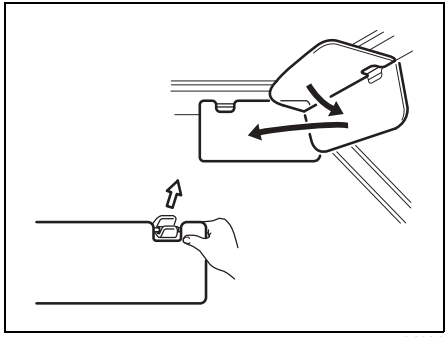
⚠ VORSICHT

Beim Schließen der Motorhaube können Körperteile wie Hände von der Motorhaube eingeklemmt und verletzt werden. Wenn Sie von oben auf die Haube drücken, kann diese beschädigt werden.
Vergewissern Sie sich beim Schließen der Motorhaube, dass sich keine Hände oder anderen Körperteile im Schließweg der Motorhaube befinden.

HINWEIS

Durch das Drücken auf die Haube von oben kann sie beschädigt werden.

Sonnenblende



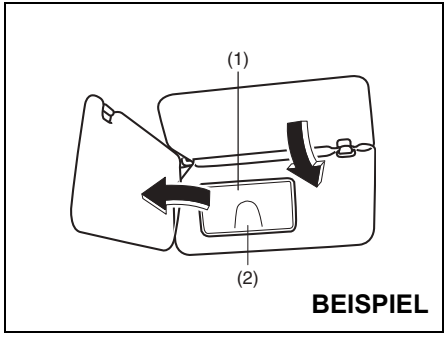
79J161

Die Sonnenblenden lassen sich herunterklappen, um die Augen vor frontal einfallendem Sonnenlicht zu schützen. Sie können aber auch ausgehakt und zur Seite gedreht werden, um von der Seite einfallendes Licht abzuhalten.

HINWEIS

Fassen Sie die Sonnenblende zum Aus- und Einhaken am harten Plastikteil an, da sie sonst beschädigt werden könnte.

Kartenhalter (falls vorhanden)



80JM152

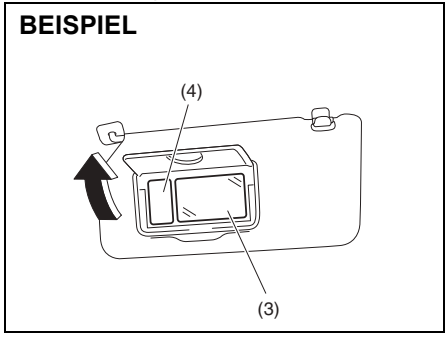
(1) Spiegelabdeckung
(2) Kartenhalter

Sie können eine Karte in den Kartenhalter (2) auf der Rückseite der Sonnenblende einlegen.

HINWEIS

Wenn Sie das Fahrzeug im Freien bei direkter Sonneneinstrahlung oder sehr heißem Wetter abstellen, kann es im Fahrzeug heiß werden.
Durch die Hitze können Karten reißen oder sich verformen.
Wenn Sie das Fahrzeug im Freien bei direkter Sonneneinstrahlung oder sehr heißem Wetter abstellen, keine Kunststoffkarten im Kartenhalter belassen.

Schminkspiegel (falls vorhanden)



61MM0B018

(3) Schminkspiegel
(4) Schminkspiegelbeleuchtung (falls vorhanden)

Um den Schminkspiegel (3) auf der Rückseite der Sonnenblende zu benutzen, muss die Spiegelabdeckung (1) nach oben gezogen werden.

Die Schminkspiegelbeleuchtung (4) geht an, wenn die Spiegelabdeckung (1) geöffnet wird.

⚠ WARNUNG

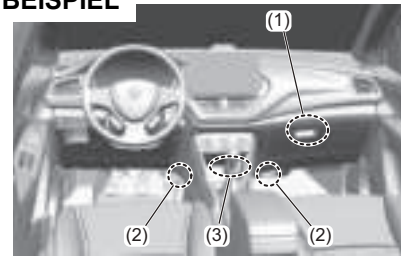
- **Wenn Sie den Schminkspiegel während der Fahrt verwenden, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall führen könnte. Verwenden Sie den Schminkspiegel nicht während der Fahrt.**
- **Falls der Frontairbag zufällig ausgelöst wird, während Sie sich in der Nähe des Frontairbags befinden, kann er Sie mit voller Wucht treffen und Sie können schwer verletzt werden. Wenn Sie den Schminkspiegel benutzen, kommen Sie nicht zu nahe an den Fahrerairbag und lehnen Sie sich nicht daran an.**

HINWEIS

Wenn der Schminkspiegel mit Beleuchtung ausgestattet ist, darf die Spiegelabdeckung nicht für längere Zeit geöffnet bleiben, da sich sonst die Batterie entlädt.

Innenbeleuchtung

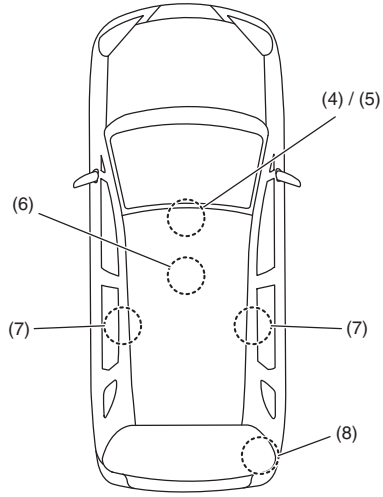
BEISPIEL



65T07008

(1) Handschuhfachbeleuchtung
(2) Fußraumbeleuchtung (falls vorhanden)
(3) Beleuchtung Instrumententafeltasche (falls vorhanden)

BEISPIEL



61MM0B020

(4) Beleuchtung vorne (ohne Dachkonsole)
(5) Beleuchtung vorne (mit Dachkonsole)
(6) Beleuchtung in der Mitte (ohne Schiebedach)
(7) Beleuchtung in der Mitte (mit Schiebedach)
(8) Gepäckraumbeleuchtung (falls vorhanden)

Handschuhfachbeleuchtung (1)

Siehe „Handschuhfach“ (S. 7-18).

Fußraumbeleuchtung (falls vorhanden) (2)

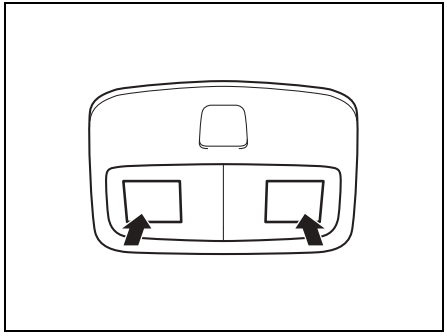
Im Fußraum vor jedem Vordersitz ist eine Fußraumbeleuchtung angebracht. Wenn eine Tür (einschließlich der Heckklappe) geöffnet ist, leuchtet die Fußraumbeleuchtung auf beiden Seiten automatisch auf.

ZUR BEACHTUNG:
Sie können die Funktion der Fußraumbeleuchtung über das Informationsdisplay ändern. Siehe „Informationsdisplay“ (S. 4-3).

Beleuchtung Instrumententafeltasche (falls vorhanden) (3)

Diese Leuchte leuchtet, wenn Standlicht, Rücklicht und/oder Scheinwerfer eingeschaltet sind.

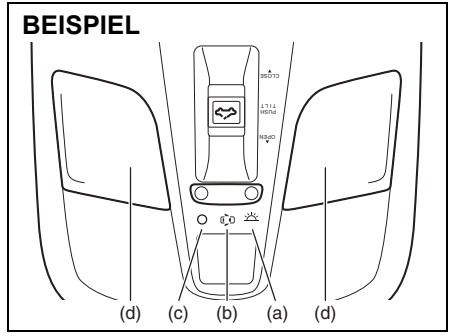
Beleuchtung vorne (ohne Dachkonsole) (4)



61MM0A205

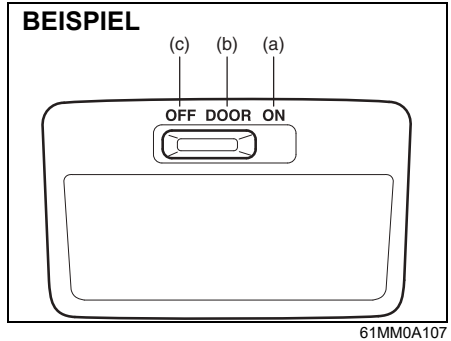
Drücken Sie den Schalter, um den Strahler einzuschalten und drücken Sie ihn erneut, um den Strahler auszuschalten.

Beleuchtung vorne (mit Dachkonsole) (5)



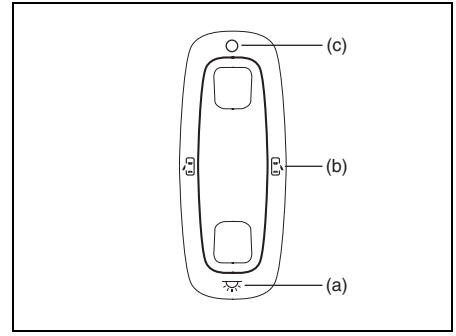
61MM0A106

Beleuchtung in der Mitte (ohne Schiebedach) (6)



61MM0A107

Beleuchtung in der Mitte (mit Schiebedach) (7)



61MM0B022

Diese Lichtschalter besitzen, wie nachfolgend beschrieben, drei oder vier Stellungen mit den folgenden Funktionen:

„ON“ (a)

- Die Innenbeleuchtung schaltet sich ein und bleibt unabhängig davon, ob die Tür geöffnet oder geschlossen ist, eingeschaltet.
- Um die Batterie zu schonen, schaltet sich die Leuchte 15 Minuten nach dem Einschalten selbsttätig aus, wenn keine anderen Tätigkeiten vorgenommen werden.

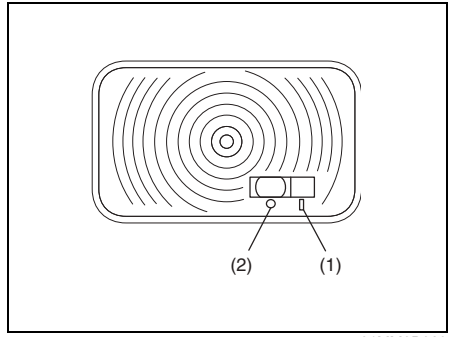
„DOOR“ (b)
Die Leuchte ist eingeschaltet, solange eine Tür geöffnet ist. Nach dem Schließen aller Türen bleibt die Innenbeleuchtung noch ca. 15 Sekunden lang eingeschaltet und dimmt dann langsam aus. Wenn Sie während dieser Zeit den Motorschalter drücken, um die Stromzufuhr oder die Zündung einzuschalten, erlischt die Leuchte sofort. Nach dem Drücken des Motorschalters zum Aktivieren des Lenkradschlosses geht die Leuchte für etwa 15 Sekunden lang an und dimmt dann langsam aus.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn das Lenkradschloss aktiviert ist und Sie eine Tür offen lassen, schaltet sich das Licht nach ca. 15 Minuten automatisch aus, um ein Entladen der Bleibatterie zu verhindern.

„OFF“ (c)
Die Leuchte bleibt auch bei geöffneter Tür aus.

LESELEUCHTE (d)
Wenn sich der Lichtschalter in Position „DOOR“ oder „OFF“ befindet, drücken Sie den Schalter, um die Leuchte einzuschalten und erneut, um sie wieder auszuschalten.

Gepäckraumbeleuchtung (8)



61MM0B023

Wenn sich der Schalter für die Gepäckraumbeleuchtung in Stellung EIN (1) befindet, wird die Beleuchtung eingeschaltet, so lange die Heckklappe geöffnet ist.

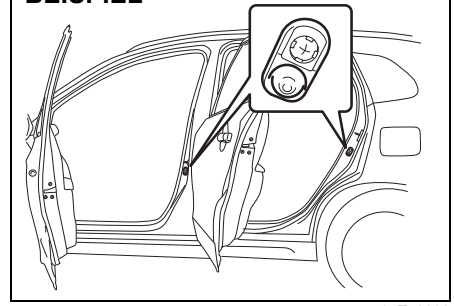
- Um die Batterie zu schonen, schaltet sich die Leuchte 15 Minuten nach dem Öffnen der Heckklappe selbsttätig aus, wenn keine anderen Tätigkeiten vorgenommen werden.

In Schalterstellung AUS (2) ist die Gepäckraumbeleuchtung ständig ausgeschaltet, unabhängig davon, ob die Heckklappe geöffnet oder geschlossen ist.

HINWEIS

Wenn der Schalter für die Gepäckraumbeleuchtung in Stellung EIN befindet, lassen Sie die Heckklappe nicht längere Zeit offen, damit die Batterie nicht entladen wird.

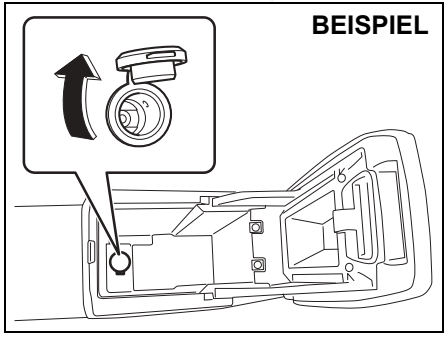
BEISPIEL


65T70080

ZUR BEACHTUNG:
Je nach Fahrzeugspezifikation hat das Öffnen und Schließen verschiedener Türen Einfluss auf die Innenbeleuchtung. Ist in der Türöffnung (wie abgebildet) ein Schalter (Gummipuffer) angebracht, wird durch diese Tür die Innenbeleuchtung ein- bzw. ausgeschaltet. Die Heckklappe ist auch Teil dieses Vorgangs (auch ohne Gummipuffer).

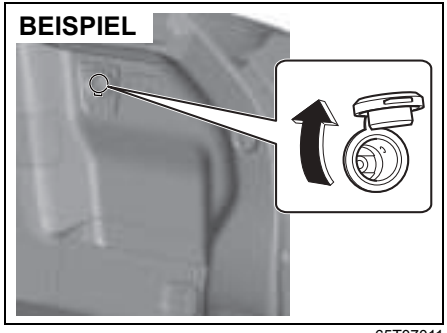
Zusatzsteckdose

Armlehne vorn mit Ablagefach



65T70300

Gepäckraum



65T07011

Die Zubehörsteckdose funktioniert, wenn die Stromzufuhr bzw. die Zündung eingeschaltet ist.
Jeder Anschluss kann bei Einzelnutzung für elektrisches Zubehör mit 12 Volt/120 Watt/10 Ampere genutzt werden. Achten Sie darauf, dass die Kappe auf der Buchse verbleibt, wenn die Buchse nicht in Gebrauch ist.

⚠ WARNUNG

Wenn die Zubehörsteckdose nicht verwendet wird, verschließen Sie sie mit der Gummikappe. Falls ein Fremdkörper in die Zubehörsteckdose gelangt, könnte er eine Fehlfunktion oder einen Kurzschluss verursachen.

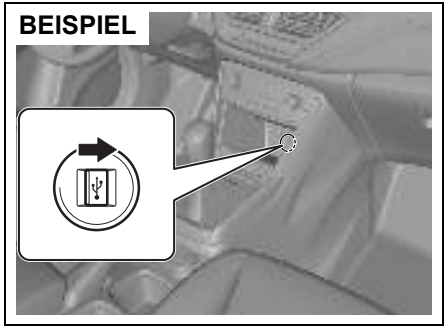
HINWEIS

- **Damit die Sicherung bei gleichzeitigem Gebrauch mehrerer Steckdosen nicht durchbrennt, darf eine Gesamtleistung von 12 Volt/120 Watt/10 Ampere nicht überschritten werden.**
- **Bei Verwendung von ungeeignetem elektrischen Zubehör kann die Elektrik Ihres Fahrzeugs beschädigt werden. Darauf achten, dass das Zubehör auch für diesen Anschluss geeignet ist.**
- **Wenn das Lenkradschloss während der Verwendung der Zubehörsteckdose aktiviert ist, können folgende Situationen auftreten:**
  - **Das Audio- oder Navigationssystem schaltet sich nicht aus.**
  - **Das schlüssellose Zugangssystem funktioniert nicht oder nicht korrekt.**

  Wenn diese Fälle auftreten, trennen Sie das Gerät von der Zubehörsteckdose und prüfen Sie, ob die elektrischen Geräte ordnungsgemäß funktionieren. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen, wenn das Problem weiterhin besteht.

USB-Anschluss

Mittelkonsole



65T70090

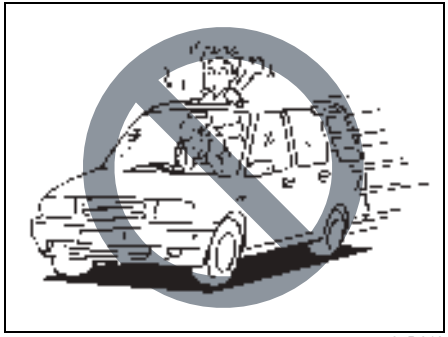
Schließen Sie Ihren tragbaren Digitalplayer oder andere Geräte an diese Buchse an, um über die Audioanlage des Fahrzeugs Musik hören zu können. Einzelheiten siehe zusätzliche Bedienungsanleitung.

⚠ WARNUNG

Wenn Fremdkörper in die USB-Buchse gelangen, kann es zu Fehlfunktionen oder Kurzschlüssen kommen.
Schließen Sie stets die Abdeckung der USB-Buchse, wenn diese nicht in Gebrauch ist.

Schiebedach (falls vorhanden)

Sie können das Schiebedach aufstellen oder schieben, nachdem Sie den Motorschalter gedrückt haben, um die Zündung einzuschalten.



65D612

⚠ WARNUNG

- **Strecken Sie niemals bei fahrendem Fahrzeug Körperteile wie Hände oder Kopf aus der Schiebedachöffnung.**
- **Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an und verwenden Sie stets ein Kinderrückhaltesystem. Im Falle eines Unfalls könnten Sie durch das geöffnete Schiebedach aus dem Fahrzeug geschleudert werden.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Beim Schließen des Schiebedachs darauf achten, dass sich keine Hände oder andere Gegenstände im Weg des Schiebedachs befinden.**
- **Schalten Sie den Startschalter immer aus und nehmen Sie die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem an sich, auch wenn Sie das Fahrzeug nur für kurze Zeit verlassen. Lassen Sie Kinder niemals allein in einem geparkten Fahrzeug. Unbeaufsichtigte Kinder könnten das Schiebedach betätigen und sich darin einklemmen.**

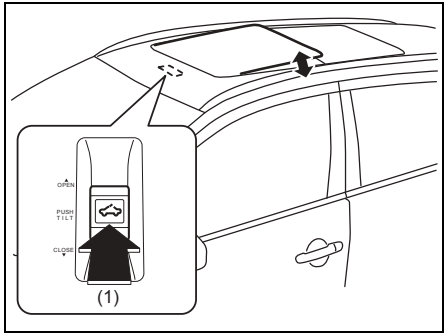
HINWEIS

- **Setzen Sie sich nicht in den Bereich des Schiebedachs.**
- **Entfernen Sie vor dem Öffnen des Schiebedachs Wassertropfen, Schnee, Eis oder Sand.**

ZUR BEACHTUNG:

- *Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, schließen Sie immer das Schiebedach.*
- *Überprüfen Sie von Zeit zu Zeit die Führungsschiene auf Schmutzablagerungen und reinigen Sie sie bei Bedarf.*

Schiebedach aufstellen



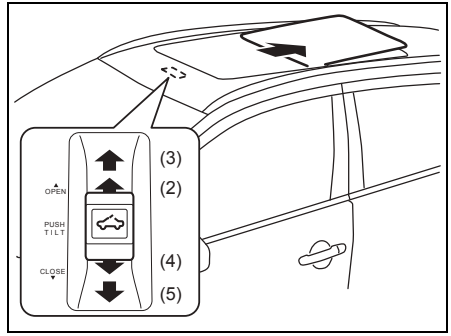
65T70110

Um das Schiebedach aus der geschlossenen Position aufzustellen, drücken Sie „PUSH TILT“ (1) am Schiebedachschalter. Das Schiebedach stellt sich ganz auf.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn der Sonnenschutz beim Aufstellen geschlossen ist, öffnet er sich automatisch.

Um das Schiebedach aus der aufgestellten Position abzusenken, drücken Sie erneut „PUSH TILT“ (1) am Schiebedachschalter. Das Schiebedach senkt sich ab. Wenn Sie „PUSH TILT“ (1) am Schiebedachschalter mehr als eine Sekunde gedrückt halten, schließen Schiebedach und Sonnenschutz komplett.

Schiebedach öffnen



65T70120

Sie können das Schiebedach durch Drücken von „OPEN“ (2) am Schiebedachschalter manuell öffnen. Der Sonnenschutz öffnet sich und anschließend das Schiebedach.

Wenn Sie am Schiebedachschalter auf VOLLSTÄNDIG ÖFFNEN (3) drücken, öffnet sich der Sonnenschutz komplett. Wenn Sie nochmals am Schiebedachschalter auf VOLLSTÄNDIG ÖFFNEN (3) drücken, öffnet sich das Schiebedach komplett.

Wenn Sie am Schiebedachschalter die Position VOLLSTÄNDIG ÖFFNEN (3) mehr als eine Sekunde lang gedrückt halten, öffnen sich Sonnenschutz und Schiebedach komplett.
Um den Betrieb von Sonnenschutz bzw. Schiebedach zu unterbrechen, drücken Sie kurz auf den Schalter.

Schiebedach schließen

Sie können das Schiebedach durch Drücken von „CLOSE“ (4) am Schiebedachschalter manuell schließen. Das Schiebedach schließt sich und anschließend der Sonnenschutz.

Wenn Sie am Schiebedachschalter auf VOLLSTÄNDIG SCHLIESSEN (5) drücken, schließt das Schiebedach komplett. Wenn Sie nochmals am Schiebedachschalter auf VOLLSTÄNDIG SCHLIESSEN (5) drücken, schließt der Sonnenschutz komplett.

Wenn Sie am Schiebedachschalter die Position VOLLSTÄNDIG SCHLIESSEN (5) mehr als eine Sekunde lang gedrückt halten, schließen Schiebedach und Sonnenschutz komplett.
Um den Betrieb von Schiebedach bzw. Sonnenschutz zu unterbrechen, drücken Sie kurz auf den Schalter.

Es gibt einen Einklemmschutz, der verhindert, dass man im Schiebedach eingeklemmt werden kann.
Wenn diese Vorrichtung erkennt, dass etwas beim Schieben des Daches nach vorn oder beim Absenken eingeklemmt ist, ändert das Schiebedach automatisch seine Richtung und bewegt sich nach hinten oder stellt sich auf. Diese Vorrichtung ist in Betrieb, wenn sich das Schiebedach automatisch schließt oder absenkt.

Achten Sie darauf, dass sich keine Hände oder andere Gegenstände im Weg des Schiebedachs befinden, wenn es geschlossen wird, auch wenn das Dach über einen Einklemmschutz verfügt, der verhindert, dass sich etwas im Schiebedach einklemmen kann.

⚠ WARNUNG

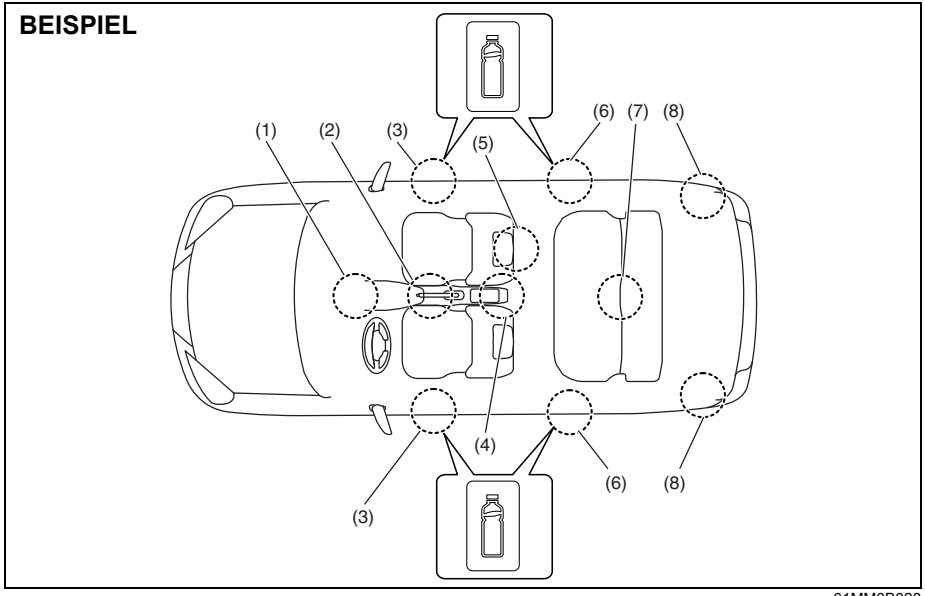
Der Einklemmschutz funktioniert unter Umständen nicht, wenn die Batterie nicht ausreichend geladen ist.

⚠ VORSICHT

Der Einklemmschutz des Schiebedachs funktioniert nicht, wenn sich das Dach bereits fast geschlossen hat.

Wenn dieser Einklemmschutz am Schiebedach nicht ordnungsgemäß funktioniert, schließen Sie das Schiebedach ganz mit dem Schiebedachschalter und lassen Sie das System von Ihrem Händler überprüfen.

Getränkehalter und Ablagefach



61MM0B028

(1) Instrumententafeltasche
(2) Getränkehalter vorn
(3) Flaschenhalter vorn
(4) Armlehne vorn mit Konsolenfach (falls vorhanden)
(5) Vordersitzlehnentasche (falls vorhanden)
(6) Flaschenhalter hinten
(7) Armlehne hinten mit Getränkehalter (falls vorhanden)
(8) Gepäckraumtaschen

⚠ WARNUNG

Wenn sich ein Gegenstand am oder unter dem Brems- oder Gaspedal verfängt, können Sie das Pedal nicht richtig betätigen, was zu einem Unfall führen kann. Wenn Sie eine Ablagefläche ohne Deckel verwenden, legen Sie dort keine Gegenstände ab, die während der Fahrt herausfallen könnten.

Instrumententafeltasche (1)

⚠ WARNUNG

Platzieren Sie Gegenstände nicht so, dass sie während der Fahrt aus der Tasche fallen können.
Wenn Sie diese Vorsichtsmaßnahme nicht beachten, könnten Gegenstände die Bedienung der Pedale behindern, wodurch die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen und ein Unfall verursacht werden kann.

Getränkehalter vorn (2)

⚠ WARNUNG

Eine Nichtbeachtung der nachfolgend aufgeführten Vorsichtsmaßnahmen kann zu Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug führen.

- **Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Getränkehalter für Becher mit Flüssigkeiten verwenden. Durch verschüttete heiße Getränke kann es zu Verbrennungen kommen.**
  Die Lithium-Ionen-Batterie (falls vorhanden) und der DC-DC-Wandler (falls vorhanden) befinden sich unter den Vordersitzen. Ausgelaufene Flüssigkeiten auf der Lithium-Ionen-Batterie und dem DC-DC-Wandler der Modelle mit ENG A-STOP-System, SHVS (Fahrzeug mit Smart Hybrid-System von Suzuki) oder Vollhybridsystem können einen Brand oder elektrischen Schlag verursachen oder die Batterie und den DC-DC-Wandler beschädigen.
  Zudem kann eine Fehlfunktion oder ein Brand verursacht bzw. die Funktion eines Airbagsystems beeinträchtigt werden, wenn Flüssigkeit auf folgende Teile gelangt:
  - **Navigationssystem, Audioanlage oder deren jeweilige Schalter;**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Verkabelung oder elektrische Komponenten unter dem Boden;**
- **Bewegliche Teile des Wählhebels oder der Gurtschlösser der Sicherheitsgurte**

- **Verwenden Sie die Getränkehalter nicht zur Unterbringung von scharfen, harten oder zerbrechlichen Gegenständen. Gegenstände im Becherhalter können bei einem Aufprall oder plötzlichen Anhalten herausgeschleudert werden und zu Verletzungen führen.**
- **Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten oder Fremdpartikel in die beweglichen Teile des Schalt-/Wählhebels oder jegliche elektrischen Bauteile gelangen können. Flüssigkeiten oder Fremdpartikel können diese Bauteile unter Umständen beschädigen.**
- **Wenn Sie versehentlich Flüssigkeiten verschütten, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.**

Flaschenhalter vorn (3) / Flaschenhalter hinten (6)

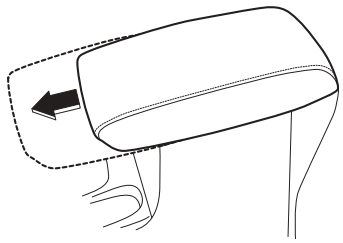
Stellen Sie nur mit Deckel verschlossene Flaschen in den Halter.

Armlehne vorn mit Konsolenfach (falls vorhanden) (4)

HINWEIS

Damit die Armlehne nicht beschädigt wird, stützen Sie sich nicht darauf und lassen Sie Kinder nicht darauf sitzen.

BEISPIEL



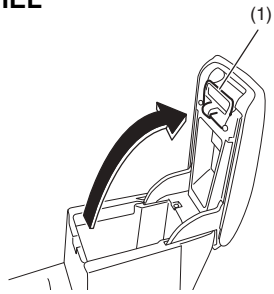
61MM0B029

Die Armlehne kann nach vorn geschoben werden.

Konsolenfach

Nutzen Sie diese Ablage für Kleinteile.
Ziehen Sie den Hebel (1) nach oben, heben Sie den oberen Deckel an und öffnen Sie das Fach.

BEISPIEL



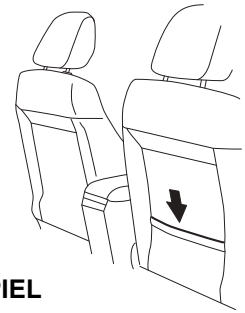
61MM0B029

ZUR BEACHTUNG:
Schließen Sie grundsätzlich das Fach, nachdem Sie etwas hineingelegt oder herausgenommen haben.

Zubehörsteckdose im Konsolenfach

Siehe „Zubehörsteckdose“ (S. 7-11).

Vordersitzlehnentasche (falls vorhanden) (5)



BEISPIEL

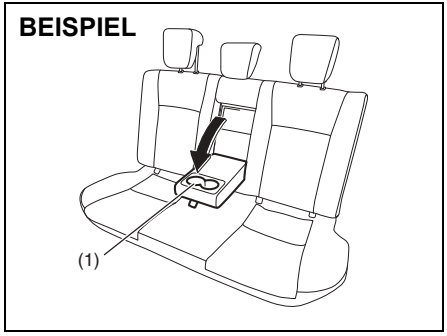
61MM0B032

Diese Tasche dient zur Aufbewahrung leichter und weicher Gegenstände, z. B. Handschuhe, Zeitungen oder Zeitschriften.

⚠ VORSICHT

Stecken Sie keine harten oder zerbrechlichen Gegenstände in diese Tasche. Bei einem Unfall können Flaschen, Dosen u. Ä. die Personen auf den Rücksitzen verletzen.

Armlehne hinten mit Getränkehalter (falls vorhanden) (7)



61MM0B033

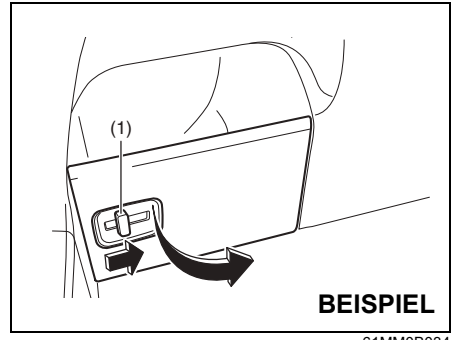
(1) Getränkehalter

Die Armlehne hinten ist in der Mitte der Sitzlehne verstaut. Klappen Sie sie bei Bedarf nach vorn.

⚠ WARNUNG

- **Wenn der Sicherheitsgurt beim Anlegen durch die Armlehne behindert wird, kann er nicht den vorgesehenen Schutz bieten. Prüfen Sie immer nach Anlegen des Sicherheitsgurts, ob die Armlehne den Gurt behindert.**
- **Bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen könnte die Rücksitzarmlehne nach vorn klappen. Befindet sich ein Kind in einem nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystem, könnte die fallende Armlehne das Kind verletzen. Niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem in der mittleren Sitzposition auf der Rücksitzbank befestigen.**

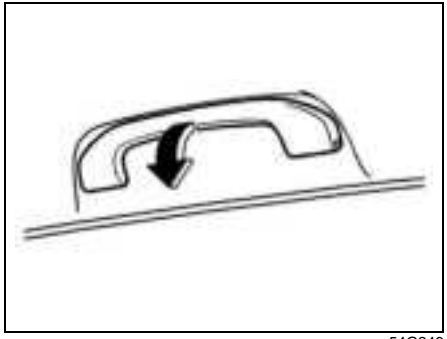
Gepäckraumtasche (8)



61MM0B034

Zum Öffnen der Klappe schieben Sie den Hebel (1) zur Seite und öffnen Sie die Klappe.

Haltegriffe (falls vorhanden)



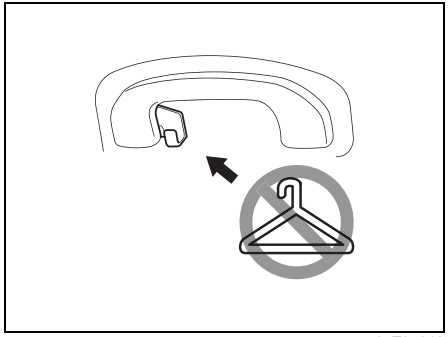
54G249

Haltegriffe bieten zusätzlichen Komfort.

HINWEIS

Ziehen Sie nicht mit dem gesamten Körpergewicht am Haltegriff, um eine Beschädigung des Haltegriffs und der Griffmulden im Dachhimmel zu vermeiden.

Kleiderhaken (falls vorhanden)



65T07012

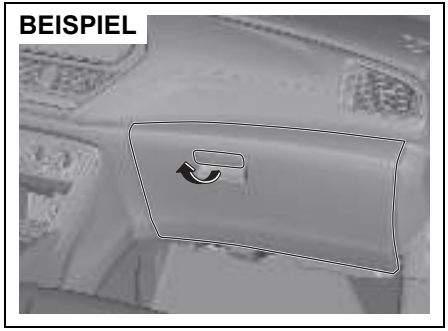
⚠ WARNUNG

Falls Ihr Fahrzeug mit Vorhangairbags ausgestattet ist, hängen Sie keine scharfkantigen Gegenstände (z. B. Kleiderbügel) an den Kleiderhaken. Hängen Sie die Kleidungsstücke stattdessen direkt auf.

HINWEIS

Die Kleiderhaken sind zum Aufhängen von Kleidungsstücken vorgesehen. Diese Haken sind nicht für große oder schwere Gegenstände geeignet.

Handschuhfach



65T70130

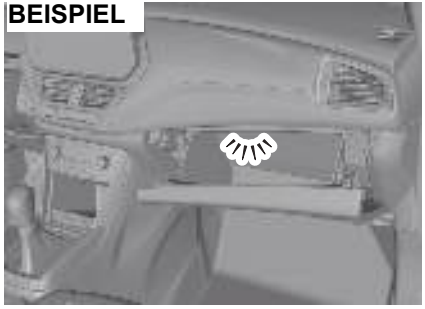
Das Handschuhfach wird durch Ziehen am Griff geöffnet. Zum Schließen die Handschuhfachklappe zudrücken, bis sie fest einrastet.

⚠ WARNUNG

Lassen Sie während der Fahrt die Klappe des Handschuhfachs geschlossen. Bei einem Unfall kann der Beifahrer sonst verletzt werden.

⚠ WARNUNG

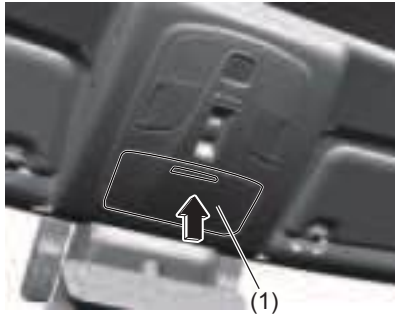
Lassen Sie keine Feuerzeuge oder Sprühdosen im Handschuhfach. Feuerzeuge oder Sprühdosen können sich an einem Ort wie dem Handschuhfach versehentlich entzünden, wenn etwas hineingelegt wird, wodurch ein Brand entstehen kann.



65T70140

Die Handschuhfachbeleuchtung bleibt eingeschaltet, solange die Klappe geöffnet ist.

Dachkonsole (falls vorhanden)



65T07001

Nutzen Sie diese Ablage für Kleinteile.
Sie können den Deckel (1) durch Drücken auf den vorstehenden Teil öffnen.

⚠ VORSICHT

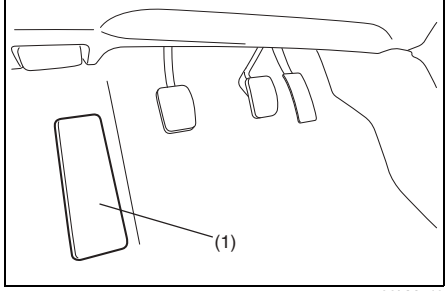
- **Fahren Sie nicht mit geöffneter Konsole. Die darin untergebrachten Gegenstände können beim Bremsen, Beschleunigen oder im Falle eines Aufpralls herunterfallen. Schließen Sie grundsätzlich das Dachkonsolenfach, nachdem Sie etwas hineingelegt oder herausgenommen haben.**
- **Um das Fach nicht zu beschädigen, verstauen Sie dort keine Gegenstände, die schwerer sind als nachfolgend aufgeführt.**
  Dachkonsolenfach: 300 g (0,7 lbs)

HINWEIS

- **Wenden Sie beim Öffnen der Konsole keine übermäßige Kraft auf. Das Dachkonsolenfach könnte beschädigt werden.**
- **Wenn Sie Ihr Fahrzeug im Freien in direktem Sonnenlicht oder bei heißem Wetter abstellen, kann das Dachkonsolenfach sehr heiß werden, da es sich nahe am Dach befindet.**
  Wenn Sie Ihr Fahrzeug unter solchen Bedingungen parken, beachten Sie die folgenden Punkte:
  - **Lassen Sie Brillen, Kunststoffkarten usw. nicht in der Dachkonsole liegen. Durch die Hitze können sich Kunststoffgläser oder -gestelle verformen.**
  - **Legen Sie keine brennbaren Gegenstände wie ein Feuerzeug in die Dachkonsole. Die Hitze kann einen Brand verursachen.**
- **Wenden Sie beim Schließen der Konsole keine übermäßige Kraft auf. Dadurch könnten der Deckel oder verstaute Artikel Schaden nehmen.**
- **Legen Sie Brillen in ein Etui, wenn Sie sie im Dachkonsolenfach verstauen. Andernfalls können die Brillen beschädigt werden.**

Fußstütze

BEISPIEL

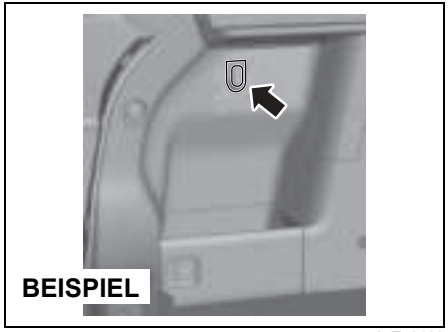


68LM543

Benutzen Sie die Fußstütze (1) als Stütze für Ihren linken Fuß.

Gepäckraumhaken

Taschenhaken



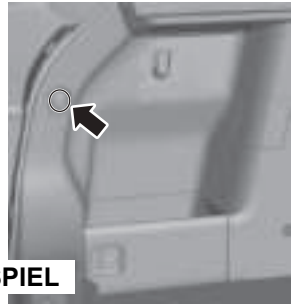
65T70160

An diesem Haken können Einkaufstaschen oder andere geeignete Dinge aufgehängt werden.
Er ist nicht für große oder schwere Gegenstände geeignet.

HINWEIS

Um den Haken nicht zu zerbrechen, hängen Sie keine Gegenstände, die schwerer sind, als nachfolgend aufgeführt.
Taschenhaken: 2 kg (4,4 lbs)

Gepäcknetzhaken (falls vorhanden)



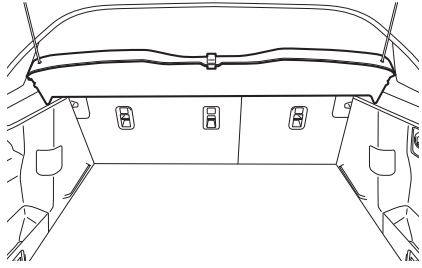
65T70170

Sie können an diese Haken ein zusätzliches Netz hängen.
Diese Haken sind nicht für große oder schwere Gegenstände geeignet.

HINWEIS

Um die Haken nicht zu zerbrechen, keine großen oder schweren Gegenstände daran aufhängen.

Gepäckraumabdeckung (falls vorhanden)



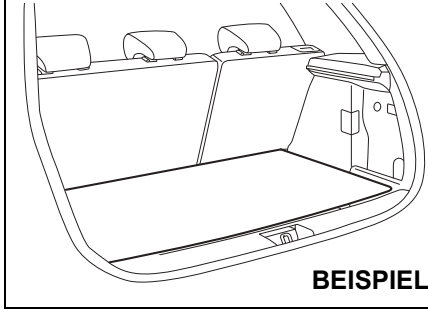
61MM0B109

Gepäck oder andere Gegenstände lassen sich mithilfe der Gepäckraumabdeckung vor neugierigen Blicken schützen.

⚠ WARNUNG

Legen Sie keinerlei Gegenstände (auch keine kleinen oder leichten) auf die Gepäckraumabdeckung. Dort liegende Gegenstände können bei einem Unfall nach vorn geschleudert werden, Insassen verletzen oder die Fahrersicht einschränken.

Gepäckraumplatte (falls vorhanden)



61MM0B035

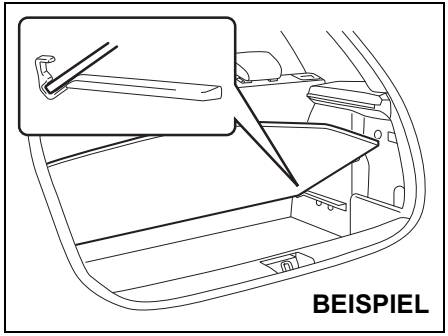
Ihr Fahrzeug ist mit einer festen Gepäckraumabdeckung im Gepäckraum ausgestattet. Sie können Gepäck oder andere Ladung auf oder unter der Platte platzieren. Wenn Sie die Platte aus dem Gepäckraum entfernen, können Sie auch größeres Gepäck verstauen.

⚠ WARNUNG

- **Gegenstände, die oben über die Gepäckraumabdeckung (sofern vorhanden) hinausragen, können die Sicht des Fahrers nach hinten behindern und einen Unfall verursachen. Diese Gegenstände können auch beschädigt werden bzw. die Heckklappe beschädigen.**
  Verstauen Sie keine Gegenstände, die höher sind als die Gepäckraumabdeckung.
- **Der Gepäckraum ist nicht zur Aufnahme von Personen ausgelegt. Lassen Sie in diesen Bereichen keine Kinder mitfahren. Andernfalls besteht beim plötzlichen Bremsen oder anderen Fahrzeugbewegungen Unfallgefahr. Lassen Sie Kinder auch nicht in einem stehenden Fahrzeug im Gepäckraum spielen.**

⚠ VORSICHT

Wenn Sie bei der Handhabung der Gepäckraumabdeckung nicht vorsichtig sind, können Sie sich verletzen.
Bei Aus- und Einbau der Gepäckraumabdeckung vorsichtig vorgehen.



61MM0B036

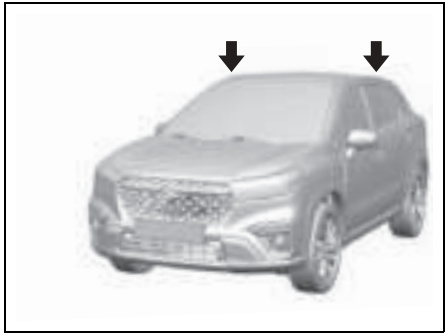
Die feste Gepäckraumabdeckung kann wie abgebildet offen gehalten werden.

HINWEIS

Wenn die Gepäckraumplatte während der Fahrt offen gehalten wird, kann sie beschädigt werden.
Halten Sie die Platte während der Fahrt nicht geöffnet.

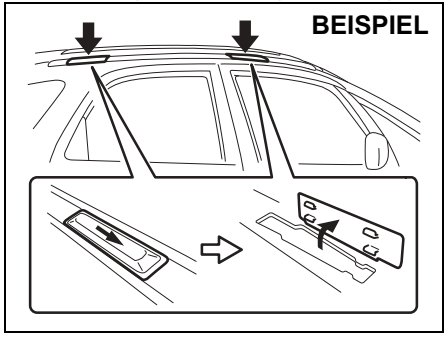
Dachreling oder Verankerungen für Dachgepäckträger (falls vorhanden)

Dachreling



65T07009

Verankerungen für Dachgepäckträger



65T70190

Sie können die Dachreling oder Verankerungen für den Dachgepäckträger zur Befestigung des optionalen Dachgepäckträgers verwenden, der bei Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt erhältlich ist. Wenn Sie einen Dachgepäckträger verwenden, beachten Sie die Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen in diesem Abschnitt und im Lieferumfang des Dachgepäckträgers.

- Vergewissern Sie sich, dass der Dachgepäckträger fest montiert ist.
- Verwenden Sie zur ordnungsgemäßen Befestigung verschiedener Arten von Transportgegenständen (wie Skier, Fahrräder usw.) entsprechend geeignete Befestigungsteile, die bei Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt erhältlich sind. Montieren Sie die Befestigungsteile ordnungsgemäß und sicher entsprechend den mitgelieferten Anweisungen. Befestigen Sie Ladestücke nicht direkt am Dachblech, da sie das Dachblech beschädigen können.
- Das Gesamtgewicht des Dachgepäckträgers und der Ladung darf die zulässige Höchstlast nicht überschreiten.
  – Dachreling: 75 kg (165 lbs)
  – Verankerungspunkte für den Dachgepäckträger: 50 kg (110 lbs)

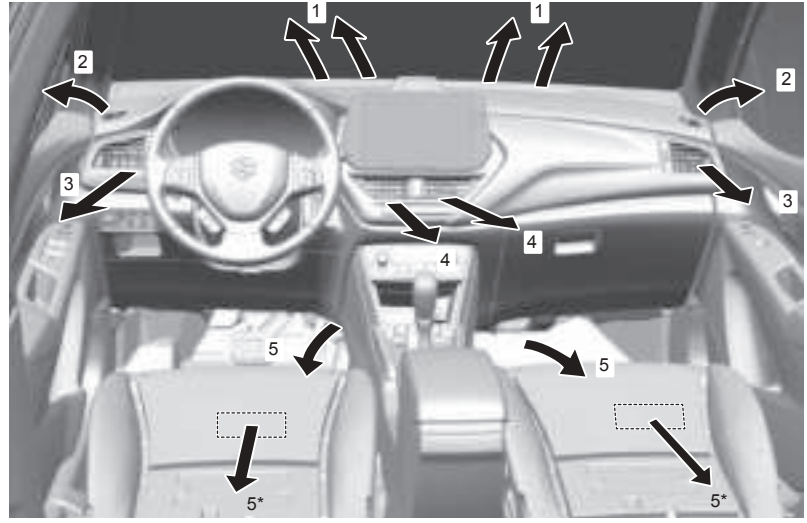
  Das Gesamtgewicht (voll beladenes Fahrzeug einschließlich aller Insassen, Gepäck, Dachlast und Anhängerstützlast) des Fahrzeugs darf niemals das zulässige Gesamtgewicht (zGG) überschreiten, das im Abschnitt TECHNISCHE DATEN dieser Bedienungsanleitung angegeben ist.
- Befestigen und sichern Sie die Last ordnungsgemäß entsprechend den mitgelieferten Anweisungen am Dachgepäckträger. Verstauen Sie die schwersten Gegenstände unten und verteilen Sie die Last so gleichmäßig wie möglich.
- Transportieren Sie keine Gegenstände, die so groß sind, dass sie über die Stoßfänger oder Seiten des Fahrzeugs hinausragen oder Ihre Sicht beschränken.
- Befestigen Sie die vorderen und hinteren Enden langer Gegenstände – wie Holzbretter, Surfbretter usw. – an der Vorder- und Rückseite des Fahrzeugs. Schützen Sie die lackierten Flächen des Fahrzeugs gegen Scheuerstellen durch Befestigungsgurte.
- Vergewissern Sie sich regelmäßig, dass der Dachgepäckträger fest montiert und frei von Beschädigung ist.
- Bei Fahrzeugen mit Verankerungen für Dachgepäckträger vergewissern Sie sich, dass die Verankerungen mit Abdeckblenden abgedeckt sind, wenn sie nicht in Gebrauch sind.

⚠ WARNUNG

- **Durch abrupte Manöver oder nicht ordnungsgemäßes Sichern der Last kann diese vom Fahrzeug fliegen, andere Personen treffen und Verletzungen oder Sachschäden verursachen.**
- **Befestigen Sie Lasten sicher und vermeiden Sie abrupte Manöver wie Kavalierstarts, scharfe Kurven, schnelles Kurvenfahren und plötzliches Bremsen. Kontrollieren Sie regelmäßig, um sicherzustellen, dass die Last sicher befestigt ist.**
- **Große, sperrige, lange oder flache Gegenstände können die Aerodynamik des Fahrzeugs beeinträchtigen oder vom Wind erfasst werden und damit die Kontrolle über das Fahrzeug reduzieren, was zu Unfällen und Verletzungen führen kann. Fahren Sie beim Transport dieser Arten von Lasten vorsichtig mit sicherer, reduzierter Geschwindigkeit.**

Heizung und Klimaanlage

Luftausströmer

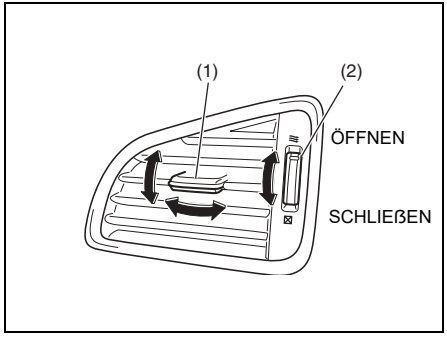


BEISPIEL

65T07002

1. Windschutzscheiben-Defrosterdüsen
2. Seiten-Defrosterdüse
3. Seitenausströmer
4. Mittelausströmer
5. Bodenausströmer
   * falls vorhanden

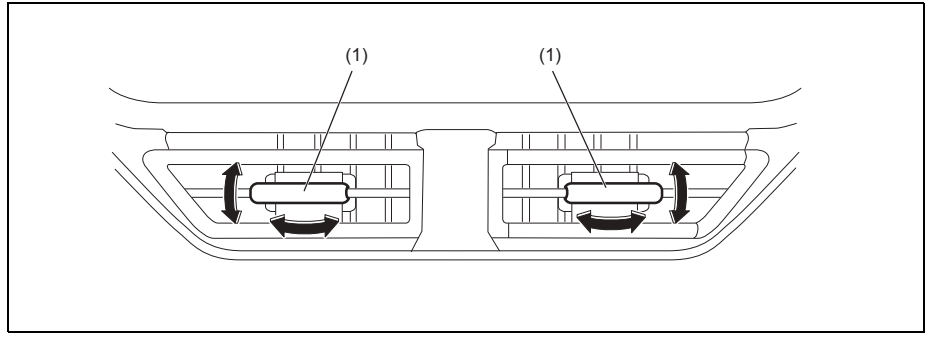
Seitenausströmer



61MM0B046

Um dem Luftstrom die gewünschte Richtung zu geben, bewegen Sie den Knopf (1) in vertikaler oder horizontaler Richtung. Bewegen Sie das Rad (2), um den Ausströmer zu öffnen bzw. zu schließen.

Mittelausströmer



65T70210

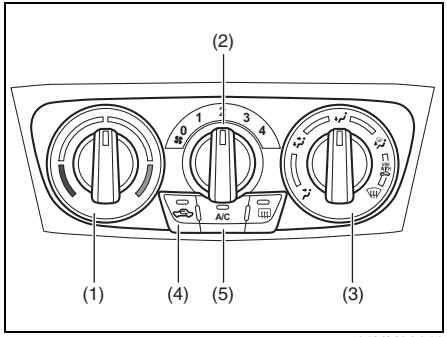
Um dem Luftstrom die gewünschte Richtung zu geben, bewegen Sie den Knopf (1) in vertikaler oder horizontaler Richtung.

⚠ VORSICHT

Längere Exposition gegenüber heißer Luft aus der Heizung oder der Klimaanlage könnte zu leichten Verbrennungen führen. Alle Fahrzeuginsassen, insbesondere Kinder oder ältere Personen, jene mit speziellen Bedürfnissen, Personen mit empfindlicher Haut und schlafende Personen, sollten genügend Abstand zu den Luftausströmern einhalten, um eine längere Exposition gegenüber heißen Luftströmen zu vermeiden.

Manuelle Heizungs- und Klimaanlage

Beschreibung der Steuerungselemente

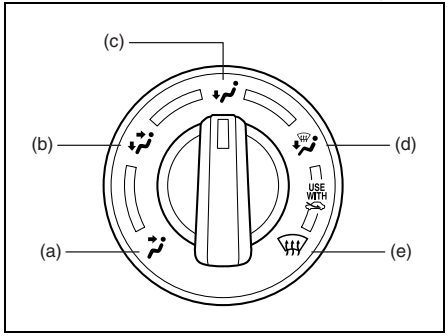


61MM0A018

Temperaturregler (1)
Durch Drehen des Temperaturreglers können Sie die gewünschte Temperatur einstellen.

Wählschalter für die Gebläsestufe (2)
Mit diesem Wählschalter können Sie das Gebläse einschalten und die Gebläsestufe einstellen.

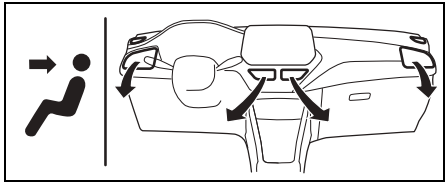
Wählschalter für die Luftverteilung (3)



61MM0A019

Sie können eine der nachstehend beschriebenen Funktionen wählen.

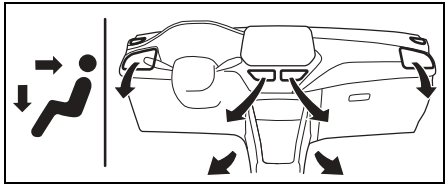
Lüftung (a)



65T70220

Aus den Mittel- und Seitenausströmern tritt temperierte Luft aus.

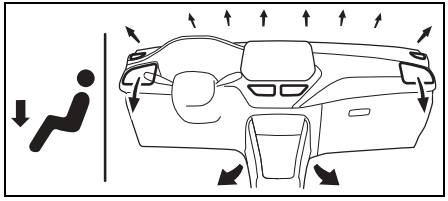
Bi-Level (b)



65T70230

Aus den Bodenausströmern tritt temperierte Luft, aus den mittleren und seitlichen Seitenausströmern kühlere Luft aus. Wenn der Temperaturregler (1) jedoch vollständig auf KALT oder WARM gestellt ist, hat die Luft aus den Bodenausströmern die gleiche Temperatur wie die Luft aus den Mittel- und Seitenausströmern.

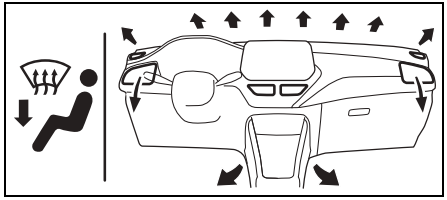
Heizen (c)



65T70240

Aus den Bodenausströmern, den Seitenausströmern und den Windschutzscheiben-Defrosterdüsen tritt temperierte Luft aus. Außerdem strömt sie schwach aus den Seiten-Defrosterdüsen aus.

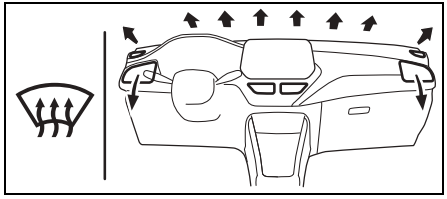
Heizen und Defrosten (d)



65T70250

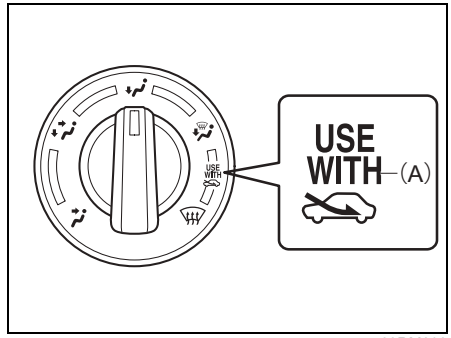
Aus den Bodenausströmern, den Windschutzscheiben-Defrosterdüsen, den Seiten-Defrosterdüsen und den Seitenausströmern tritt temperierte Luft aus.

Defrosten (e)



65T70260

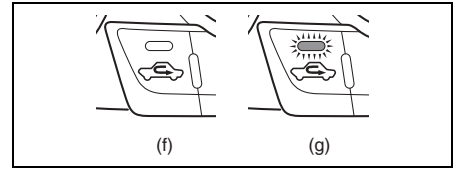
Aus den Windschutzscheiben-Defrosterdüsen, den Seiten-Defrosterdüsen und den Seitenausströmern tritt temperierte Luft aus.



83RM090

ZUR BEACHTUNG:
Die Markierung „USE WITH“ (A)
Zum schnellen Entfernen von Beschlag auf der Windschutzscheibe und/oder den Seitenfenstern den Wählschalter für die Luftverteilung (3) auf HEIZEN UND DEFROSTEN oder DEFROSTEN sowie den Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb (4) auf FRISCHLUFT stellen. Diese Einstellung befreit die beschlagene Windschutzscheibe und/oder die Seitenfenster schneller von Beschlag als UMLUFT.

Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb (4)



61MM0A020

An diesem Wählschalter können Sie folgende Betriebsarten wählen:

Frischluft (f)
In dieser Stellung erlischt die Anzeigeleuchte und es erfolgt Frischluftzufuhr von außen.

Umluft (g)
In dieser Stellung leuchtet die Anzeigeleuchte und es wird nur die Luft im Fahrgastraum umgewälzt. Der Umluftbetrieb eignet sich beim Fahren durch staubige oder verschmutzte Luft (z. B. in einem Tunnel) oder wenn Sie den Innenraum schnell abkühlen möchten.

Bei jedem Drücken des Wählschalters für Zuluft-/Umluftbetrieb wird zwischen FRISCHLUFT und UMLUFT umgeschaltet.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie über einen längeren Zeitraum UMLUFT eingestellt haben, kann sich die Luftqualität im Fahrzeug verschlechtern. Sie sollten daher gelegentlich wieder auf FRISCHLUFT schalten.

Schalter „A/C“ (5)
Drücken Sie den Schalter „A/C“, um die Klimaanlage einzuschalten, und stellen Sie den Wählschalter für die Gebläsestufe auf eine andere Stufe als AUS. Solange die Klimaanlage eingeschaltet ist, leuchtet eine grüne Anzeigeleuchte im Schalter „A/C“. Drücken Sie den Schalter „A/C“ erneut, wird die Klimaanlage ausgeschaltet.

Bei eingeschalteter Klimaanlage kann es zu geringfügigen Veränderungen der Motordrehzahl kommen. Dies ist durchaus normal, denn die Anlage ist so konstruiert, dass sich der Kompressor ein- und ausschaltet, um die gewünschte Temperatur zu halten.

Je seltener der Kompressor eingesetzt wird, desto weniger Kraftstoff wird verbraucht.

Anweisungen zur Systembedienung

Belüftung durch Frischluft
Wählen Sie LÜFTUNG und FRISCHLUFT, stellen Sie den Temperaturregler auf die gewünschte Temperatur und den Wählschalter für die Gebläsestufe auf AUS. Beim Fahren strömt Frischluft durch das Fahrzeug.

Zwangsbelüftung
Die Reglerstellungen sind die gleichen wie bei der Belüftung durch Frischluft, der Wählschalter für die Gebläsestufe ist aber statt auf AUS auf eine andere Stufe zu stellen.

Normales Heizen (im Frischluftbetrieb)
Wählen Sie HEIZEN und FRISCHLUFT und stellen Sie den Temperaturregler und den Wählschalter für die Gebläsestufe auf die gewünschte Stufe. Bei einer höheren Gebläsestufe ist die Heizwirkung stärker.

Schnelles Heizen (im Umluftbetrieb)
Abgesehen von der Wahl UMLUFT sind die Reglerstellungen die gleichen wie beim Heizen im Frischluftbetrieb. Bei längerem Heizen im Umluftbetrieb kann sich die Luftqualität im Innenraum verschlechtern und die Scheiben können beschlagen. Verwenden Sie diese Methode daher nur zum schnellen Erwärmen des Innenraums und wechseln Sie dann zur normalen Heizmethode.

Kopfraumbelüftung/Fußraumheizung
Wählen Sie BI-LEVEL und FRISCHLUFT und stellen Sie den Temperaturregler und den Wählschalter für die Gebläsestufe auf die gewünschte Stufe. Die Luft aus den Mittel- und Seitenausströmern ist nur dann kühler als die Luft aus den Bodenausströmern, wenn der Temperaturregler nicht vollständig auf KALT oder WARM steht.

Normales Kühlen
Betätigen Sie den Schalter „A/C“, stellen Sie den Luftverteilungsregler auf KOPFRAUM und den Temperaturregler sowie Wählschalter für die Gebläsestufe auf die gewünschte Stufe. Stellen Sie den Wählschalter für die Gebläsestufe auf eine stärkere Stufe, um eine stärkere Kühlwirkung zu erzielen.

Stellen Sie den Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb nach Belieben auf FRISCHLUFT oder UMLUFT. In der Stellung UMLUFT ist die Kühlwirkung stärker.

Schnelles Kühlen (mit Umluft)
Die Reglerstellungen sind die gleichen wie beim normalen Kühlen, nur dass jetzt UMLUFT und die höchste Gebläsestufe gewählt werden.

ZUR BEACHTUNG:
- *Wenn Sie über einen längeren Zeitraum UMLUFT eingestellt haben, kann sich die Luftqualität im Fahrzeug verschlechtern. Sie sollten daher gelegentlich wieder auf FRISCHLUFT schalten.*
- *Falls das Fahrzeug bei geschlossenen Fenstern in der Sonne gestanden hat, lässt es sich schneller abkühlen, wenn Sie die Fenster kurz offen lassen, während Sie die Klimaanlage mit dem Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb auf FRISCHLUFT und dem Gebläse auf höchster Stufe laufen lassen.*

Entfeuchten

Stellen Sie den Wählschalter für die Luftverteilung, den Temperaturregler und den Wählschalter für die Gebläsestufe jeweils auf die gewünschte Stufe. Wählen Sie außerdem FRISCHLUFT und schalten Sie den Schalter „A/C“ ein.

ZUR BEACHTUNG:
Da die Klimaanlage der Luft Feuchtigkeit entzieht, lässt sie sich bei beschlagenen Scheiben nutzen, auch im Heizbetrieb bei DEFROSTEN oder HEIZEN UND DEFROSTEN.

65T07003

ZUR BEACHTUNG:
Zur maximalen Defrosterwirkung:
- *wählen Sie DEFROSTEN und FRISCHLUFT,*
- *stellen Sie den Wählschalter für die Gebläsestufe auf Stufe HOCH,*
- *stellen Sie den Temperaturregler auf WARM,*
- *schalten Sie den Schalter „A/C“ ein und*
- *stellen Sie die Seitenausströmer so ein, dass die Luft auf die Seitenfenster geblasen wird.*

Modelle mit ENG A-STOP-System (falls vorhanden)

ZUR BEACHTUNG:
- *Falls die Heizleistung beim automatischen Motor-Stopp nicht mehr auf einem ausreichenden Niveau gehalten werden kann, drücken Sie den Schalter ENG A-STOP „OFF“, damit das ENG A-STOP-System abgeschaltet wird. (Der Motor startet automatisch erneut und die Klimaanlagenleistung wird wiederhergestellt.)*
- *Falls die Windschutzscheibe und/oder die Seitenscheiben beim automatischen Motor-Stopp beschlagen, deaktivieren Sie das ENG A-STOP-System und starten Sie den Motor. Drehen Sie dann den Wählschalter für die Luftverteilung (3) in die Position HEIZEN UND DEFROSTEN oder DEFROSTEN, um die Scheiben vom Beschlag zu befreien.*

Wartung

Falls Sie die Klimaanlage längere Zeit nicht benutzt haben, z. B. über den Winter, erreicht sie beim erneuten Betrieb möglicherweise zunächst nicht die volle Leistung. Für optimale Leistung und Lebensdauer sollte die Klimaanlage in regelmäßigen Abständen betrieben werden. Lassen Sie die Klimaanlage mindestens einmal monatlich eine Minute laufen, während der Motor im Leerlauf läuft. Dadurch zirkulieren Kältemittel und Öl durch die Anlage und schützen so die internen Komponenten.

Wenn Ihre Klimaanlage mit Luftfiltern ausgestattet ist, führen Sie die Reinigung oder den Austausch gemäß „Wartungsplan“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG durch.

(Für Modelle mit Klimaanlagen-Kältemittel R-1234yf)
ZUR BEACHTUNG:

- *Diese Klimaanlage enthält das Kältemittel HFO-1234yf, allgemein auch „R-1234yf“ genannt. R-1234yf ersetzt R-134a in Kraftfahrzeugen. Es stehen andere Kältemittel zur Verfügung, aber Sie sollten nur R-1234yf in Ihrem Fahrzeug verwenden.*

(Für Singapur)

- *Lassen Sie Reparaturen und den Austausch von Teilen bei einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt von nach SAE J2845 für Klimaanlagen mit Kältemittel R-1234yf qualifiziertem Fachpersonal durchführen.*

HINWEIS

Verwendung eines falschen Kältemittelтyps könnte zu einer Beschädigung der Klimaanlage führen. Verwenden Sie nur R-1234yf. Das Kältemittel R-1234yf darf nicht mit anderen Kältemitteln vermischt oder durch andere Kältemittel ersetzt werden.

(Für Modelle mit Kältemittel R-134a)
ZUR BEACHTUNG:
Diese Klimaanlage enthält das Kältemittel HFC-134a, allgemein auch R-134a genannt. R-134a wird in Kraftfahrzeugen seit 1993 statt des früher verwendeten R-12 eingesetzt. Es sind auch andere Kältemittel im Handel, darunter wiederaufbereitetes R-12; für Ihr Fahrzeug sollte allerdings nur R-134a verwendet werden.

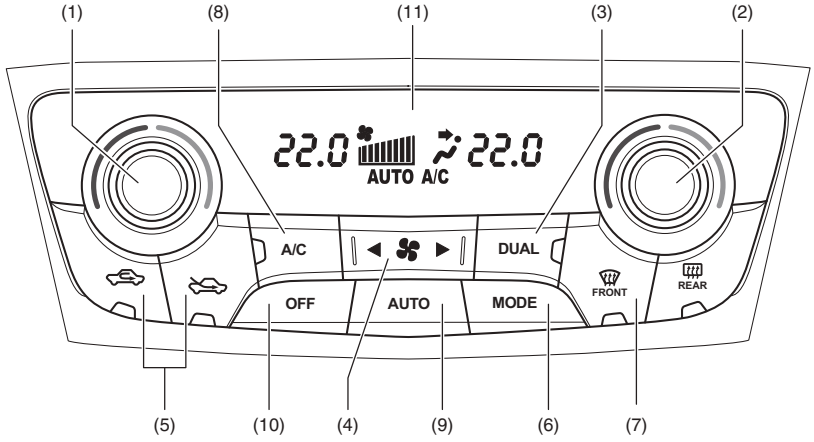
HINWEIS

Verwendung eines falschen Kältemittelтyps könnte zu einer Beschädigung der Klimaanlage führen. Verwenden Sie nur R-134a. Das Kältemittel R-134a darf nicht mit anderen Kältemitteln vermischt oder durch andere Kältemittel ersetzt werden.

Automatische Heizungs- und Klimaanlage (Klimaautomatik)

Beschreibung der Steuerungselemente

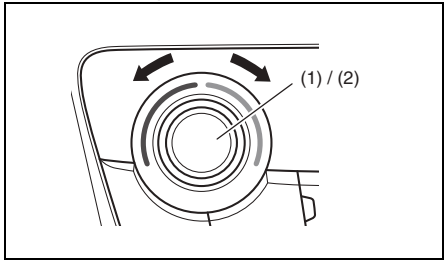
BEISPIEL



61MM0A021

(1) Fahrzeug mit Linkslenkung: Temperaturregler Fahrerseite
Fahrzeug mit Rechtslenkung: Temperaturregler Beifahrerseite
(2) Fahrzeug mit Linkslenkung: Temperaturregler Beifahrerseite
Fahrzeug mit Rechtslenkung: Temperaturregler Fahrerseite
(3) Schalter „DUAL“
(4) Wählschalter für die Gebläsestufe
(5) Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb
(6) Schalter „MODE“
(7) Defroster-Schalter
(8) Schalter „A/C“
(9) Schalter „AUTO“
(10) Schalter „OFF“
(11) Display

Temperaturregler (1) / (2)



61MM0A022

Den Temperaturregler (1) / (2) zur Einstellung der gewünschten Temperatur drehen. Die Anzeige (11) zeigt die gewählte Temperatur an.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie den Temperaturregler (1) / (2) auf „HI“ oder „LO“ auf dem Display einstellen, arbeitet die Klimaautomatik mit maximaler Heiz- oder Kühlwirkung. Die Lufttemperatur aus den Luftausströmern kann sich unter Umständen plötzlich ändern, während „HI“ oder „LO“ auf dem Display erscheint, das ist aber völlig normal.

Schalter „DUAL“ (3)

Bei jedem Drücken des Schalters „DUAL“ (3) wechselt der Temperaturregelmodus zwischen den folgenden Punkten:

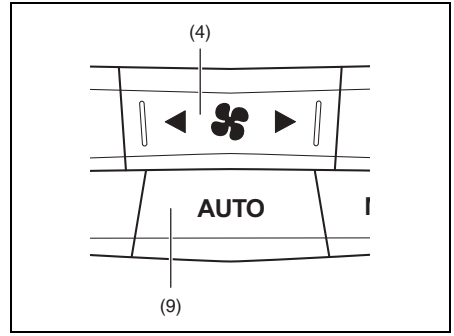
Individueller Regelmodus (Anzeige EIN):
Fahrer und Beifahrer können unabhängig voneinander individuelle Temperatureinstellungen vornehmen.

Kombinierter Regelmodus (Anzeige AUS):
Wird eine Temperatureinstellung am Temperaturregler (1) oder (2) auf der Fahrerseite vorgenommen, wird automatisch auf der Beifahrerseite die gleiche Einstellung durchgeführt.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn der Temperaturregler des Beifahrers (1) oder (2) im kombinierten Regelmodus gedreht wird, wird automatisch der individuelle Regelmodus eingestellt.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie die Temperatureinheit im Informationsdisplay ändern, wird die Temperaturanzeige der Klimaautomatik (falls vorhanden) automatisch an die Temperatureinheit angepasst. Siehe „Informationsdisplay“ (S. 4-3).

Wählschalter für die Gebläsestufe (4)

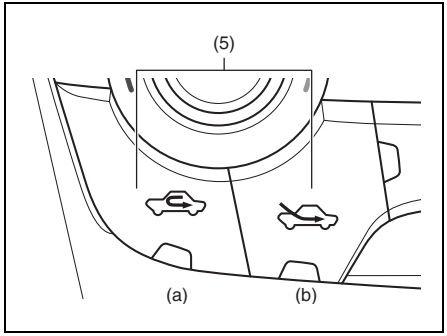


61MM0A023

Wenn Sie den rechten Schalter drücken, fließt mehr Luft, wenn Sie den linken Schalter drücken, weniger Luft.

Wird der Schalter „AUTO“ (9) gedrückt, ändert sich die Gebläsedrehzahl automatisch, wenn die Klimaautomatik die gewählte Temperatur aufrecht erhält.

Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb (5)



61MM0A024

Drücken Sie den Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb (5) zum Umschalten zwischen den folgenden Betriebsarten.

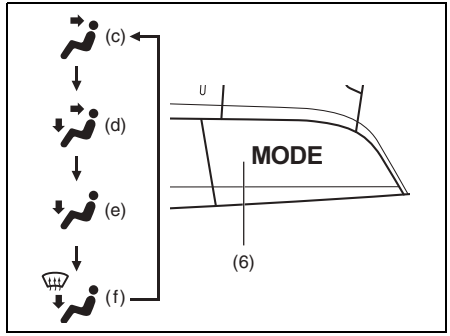
Wird der Schalter „AUTO“ (9) gedrückt, ändert sich die Luftzufuhr automatisch, damit die Klimaautomatik die gewählte Temperatur aufrecht erhält.

UMLUFT (a)
Bei diesem Modus wird die Luft im Fahrgastraum umgewälzt. Der Umluftmodus ist sinnvoll, wenn Sie durch verschmutzte Luft fahren, z. B. in einem Tunnel, oder wenn Sie den Innenraum schnell abkühlen möchten.

FRISCHLUFT (b)
Bei diesem Modus wird Außenluft eingeleitet.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie über einen längeren Zeitraum UMLUFT eingestellt haben, kann sich die Luftqualität im Fahrzeug verschlechtern. Sie sollten daher gelegentlich wieder auf FRISCHLUFT schalten.

Schalter „MODE“ (6)

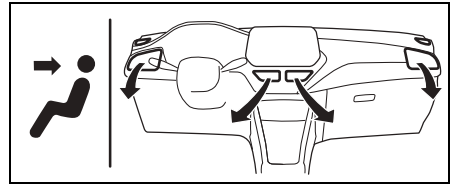


61MM0A025

Drücken Sie den Schalter „MODE“ (6), um zwischen den folgenden Funktionen zu wechseln. Der gewünschte Modus erscheint auf dem Display.

Wird der Schalter „AUTO“ (9) gedrückt, ändert sich die Luftströmung automatisch, wenn die Klimaautomatik die gewählte Temperatur aufrecht erhält.

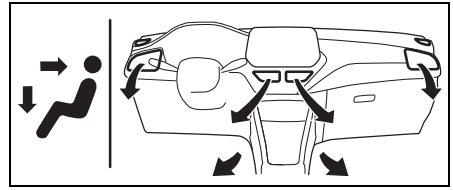
Kopfraum (c)



65T70220

Temperierte Luft strömt aus den mittleren, seitlichen und hinteren Ausströmern.

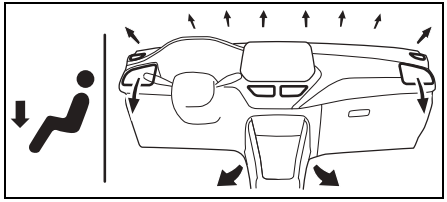
Kopfraum und Fußraum (d)



65T70230

Temperierte Luft strömt aus den Bodenausströmern, den mittleren, seitlichen und hinteren Ausströmern sowie den hinteren Bodenausströmern.

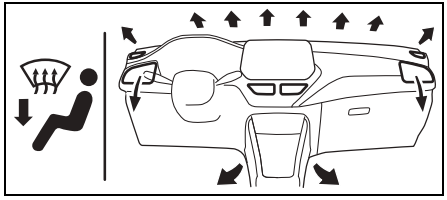
Heizen (e)



65T70240

Temperierte Luft tritt aus den Bodenausströmern und den hinteren Bodenausströmern aus. Zudem strömt sie aus den Windschutzscheiben-Defrosterdüsen und schwach aus den Seiten-Defrosterdüsen und Seitenausströmern.

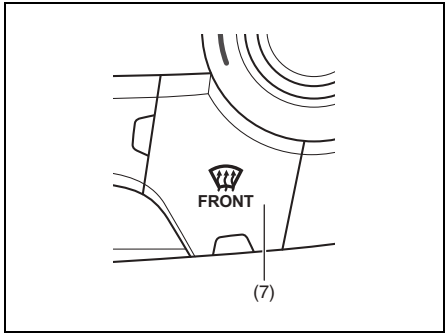
Heizen und Defrosten (f)



65T70250

Temperierte Luft tritt aus den Bodenausströmern und hinteren Bodenausströmern, Windschutzscheiben-Defrosterdüsen, den Seiten-Defrosterdüsen und den Seitenausströmern aus.

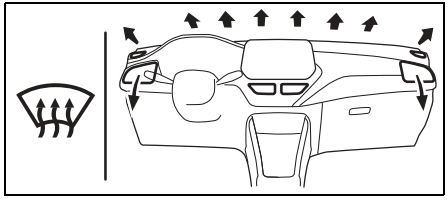
Defroster-Schalter (7)



61MM0A026

Drücken Sie den Defroster-Schalter (7), um den Defroster einzuschalten.

Defrosten

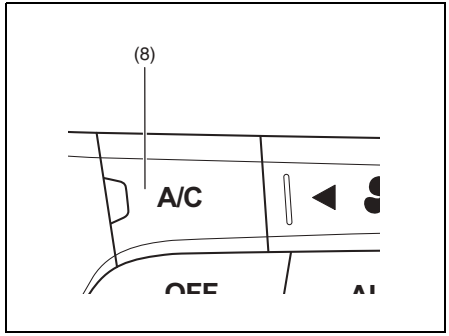


65T70260

Aus den Windschutzscheiben-Defrosterdüsen, den Seiten-Defrosterdüsen und den Seitenausströmern tritt temperierte Luft aus.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie den Defroster-Schalter (7) drücken, wird der Modus FRISCHLUFT automatisch gewählt und der Klimaanlagenschalter schaltet automatisch ein („A/C“ erscheint auf dem Display). Bei kaltem Wetter strömt Luft aus den Defrosterdüsen, aber die Klimaanlage schaltet nicht ein, obwohl die Klimaanlagenanzeige und die Defrosteranzeige aufleuchten.

Schalter „A/C“ (8)



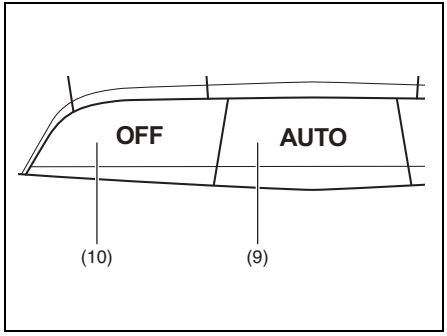
61MM0A027

Nur wenn das Gebläse eingeschaltet ist, kann mit dem Schalter „A/C“ (8) die Klimaanlage ein- und ausgeschaltet werden. Zum Einschalten der Klimaanlage drücken Sie den Schalter; „A/C“ erscheint auf dem Display und die Anzeige auf dem Schalter leuchtet auf. Zum Ausschalten der Klimaanlage drücken Sie den Schalter noch einmal; „A/C“ und die Anzeige erlöschen.

Mit dem Schalter „A/C“ (8) können Sie je nach Belieben die Klimaanlage ein- oder ausschalten. Wenn Sie den Klimaanlagenschalter ausschalten, kann die Klimaautomatik die Innenraumtemperatur nicht unter die Außentemperatur absenken.

Anweisungen zur Systembedienung

Automatischer Betrieb



61MM0A028

Sie können die Klimaanlage automatisch laufen lassen. So schalten Sie den vollautomatischen Betrieb der Klimaanlage ein.

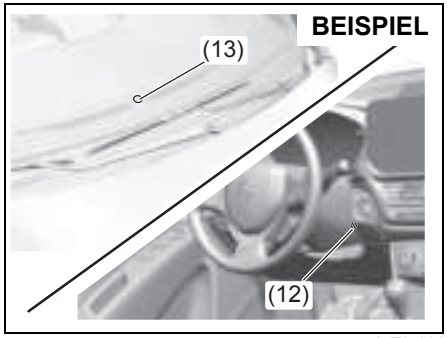
1) Lassen Sie den Motor an bzw. starten Sie das Vollhybridsystem.
2) Drücken Sie den Schalter „AUTO“ (9).
3) Stellen Sie die gewünschte Temperatur über den Temperaturregler Fahrerseite (1) oder (2) ein.

Gebläsestufe, Luftmenge und Luftverteilung werden automatisch geregelt, um die eingestellte Temperatur beizubehalten. Der Luftstrom wechselt jedoch nicht automatisch in die Position Defrosten.

Wenn der individuelle Regelmodus mit Schalter „DUAL“ (3) gewählt wurde, können Fahrer und Beifahrer unterschiedliche Temperatureinstellungen an ihren eigenen Temperaturreglern vornehmen. Der individuelle Regelmodus wird auch gewählt, wenn am Temperaturregler Beifahrerseite (1) oder (2) gedreht wird.
Drücken Sie zum Ausschalten der Klimaanlage den Schalter „OFF“ (10).

ZUR BEACHTUNG:
Blinkt „AUTO“ im Display, liegt eine Störung in der Heizung und/oder der Klimaanlage vor. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:
- *Um eine angenehme Temperatur zu finden, fangen Sie am besten zum Beispiel mit 22 °C (72 °F) an.*
- *Wenn Sie den Temperaturregler (1) / (2) auf „HI“ oder „LO“ auf dem Display einstellen, arbeitet die Klimaautomatik mit maximaler Heiz- oder Kühlwirkung.*
- *Damit bei kaltem Wetter keine kalte, bzw. bei heißem Wetter keine warme Luft in das Fahrzeug geblasen wird, schaltet das System das Gebläse mit Verzögerung ein, bis aufgewärmte oder gekühlte Luft zur Verfügung steht.*
- *Hat Ihr Fahrzeug längere Zeit bei geschlossenen Fenstern in der Sonne gestanden, kühlt es schneller ab, wenn Sie die Fenster kurz öffnen.*
- *Auch im Automatikbetrieb können Sie individuelle Wählschalter manuell einstellen. Die manuell gewählten Funktionen werden beibehalten und alle anderen Funktionen laufen automatisch weiter.*
- *Wenn die Windschutzscheibe und/oder die Scheiben der vorderen Türen beschlagen sind, drücken Sie den Defroster-Schalter (7), um den Defroster einzuschalten oder drücken Sie den Schalter „MODE“ (6), um den Luftstrom auf Position HEIZEN UND DEFROSTEN zu wechseln, um die Scheiben vom Beschlag zu befreien.*
- *Um Wählschalter für die Gebläsestufe (4), Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb (5) und Schalter „MODE“ (6) wieder automatisch arbeiten zu lassen, drücken Sie den Schalter „AUTO“ (9).*



65T07004

Achten Sie darauf, den Innentemperatursensor (12) zwischen Lenkrad und Bedienfeld der Klimaautomatik, oder den Sonnensensor (13) oben auf dem zentralen Teil des Armaturenbretts nicht abzudecken. Die Klimaautomatik nutzt diese Sensoren zur Regulierung der Temperatur.

Manuelle Betätigung

Sie können die Klimaanlage auch manuell bedienen. Stellen Sie die Wählschalter auf die gewünschten Positionen.

65T07003

ZUR BEACHTUNG:

Zur maximalen Defrosterwirkung:

- *den Defroster mit dem Schalter (7) einschalten (die Klimaanlage schaltet sich ein und die Betriebsart FRISCHLUFT wird automatisch gewählt),*
- *stellen Sie den Wählschalter für die Gebläsestufe auf Stufe HOCH,*
- *den Temperaturregler auf „HI“ im Display einstellen und*
- *stellen Sie die Seitenausströmer so ein, dass die Luft auf die Seitenfenster geblasen wird.*

Modelle mit ENG A-STOP-System (falls vorhanden)

ZUR BEACHTUNG:

- *Falls die Heizleistung beim automatischen Motor-Stopp nicht mehr auf einem ausreichenden Niveau gehalten werden kann, drücken Sie den Schalter ENG A-STOP „OFF“, damit das ENG A-STOP-System abgeschaltet wird. (Der Motor startet automatisch erneut und die Klimaanlagenleistung wird wiederhergestellt.)*
- *Falls die Windschutzscheibe und/oder die Seitenscheiben beim automatischen Motor-Stopp beschlagen, deaktivieren Sie das ENG A-STOP-System und starten Sie den Motor. Drücken Sie dann den Wählschalter für die Luftverteilung (6), um die Luftverteilung in die Stellung HEIZEN UND DEFROSTEN oder DEFROSTEN zu ändern und die Scheiben vom Beschlag zu befreien.*

Wartung

Falls Sie die Klimaanlage längere Zeit nicht benutzt haben, z. B. über den Winter, erreicht sie beim erneuten Betrieb möglicherweise zunächst nicht die volle Leistung. Für optimale Leistung und Lebensdauer sollte die Klimaanlage in regelmäßigen Abständen betrieben werden. Lassen Sie die Klimaanlage mindestens einmal monatlich eine Minute laufen, während der Motor im Leerlauf läuft. Dadurch zirkulieren Kältemittel und Öl durch die Anlage und schützen so die internen Komponenten.

Wenn Ihre Klimaanlage mit Luftfiltern ausgestattet ist, führen Sie die Reinigung oder den Austausch gemäß „Wartungsplan“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG durch.

(Für Modelle mit Klimaanlagen-Kältemittel R-1234yf)
ZUR BEACHTUNG:

- *Ihr Fahrzeug verwendet das Kältemittel HFO-1234yf, meist R-1234yf genannt. R-1234yf ersetzt R-134a in Kraftfahrzeugen. Es stehen andere Kältemittel zur Verfügung, aber Sie sollten nur R-1234yf in Ihrem Fahrzeug verwenden.*

(Für Singapur)
ZUR BEACHTUNG:

- *Lassen Sie Reparaturen und den Austausch von Teilen bei einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt von nach SAE J2845 für Klimaanlagen mit Kältemittel R-1234yf qualifiziertem Fachpersonal durchführen.*

HINWEIS

Verwendung eines falschen Kältemitteltyps könnte zu einer Beschädigung der Klimaanlage führen. Verwenden Sie nur R-1234yf. Das Kältemittel R-1234yf darf nicht mit anderen Kältemitteln vermischt oder durch andere Kältemittel ersetzt werden.

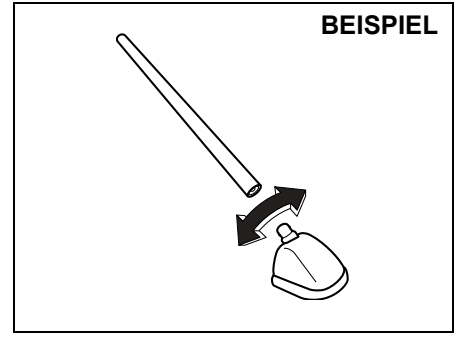
(Für Modelle mit Kältemittel R-134a)
ZUR BEACHTUNG:
Diese Klimaanlage enthält das Kältemittel HFC-134a, allgemein auch R-134a genannt. R-134a wird in Kraftfahrzeugen seit 1993 statt des früher verwendeten R-12 eingesetzt. Es sind auch andere Kältemittel im Handel, darunter wiederaufbereitetes R-12; für Ihr Fahrzeug sollte allerdings nur R-134a verwendet werden.

HINWEIS

Verwendung eines falschen Kältemitteltyps könnte zu einer Beschädigung der Klimaanlage führen. Verwenden Sie nur R-134a. Das Kältemittel R-134a darf nicht mit anderen Kältemitteln vermischt oder durch andere Kältemittel ersetzt werden.

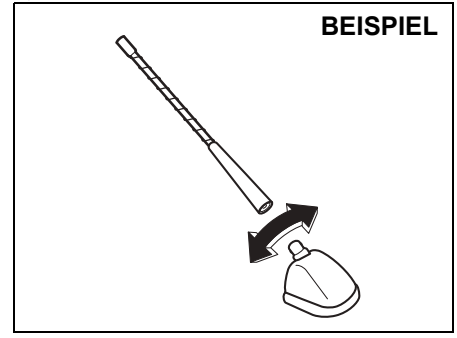
Radioantenne

Typ A



63J055

Typ B



61MM0A113

Die Radioantenne auf dem Dach kann abgenommen werden. Zum Abnehmen der Antenne drehen Sie sie entgegen dem Uhrzeigersinn. Zum Wiedereinsetzen drehen Sie die Antenne mit der Hand im Uhrzeigersinn fest ein.

HINWEIS

So vermeiden Sie eine Beschädigung der Radioantenne:
- **Nehmen Sie die Antenne vor der Benutzung einer Waschanlage ab.**
- **Nehmen Sie die Antenne ab, wenn sie beispielsweise in einer Garage mit niedriger Decke anstößt oder wenn Sie das Fahrzeug abdecken.**

Einbau von Hochfrequenzsendern

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie einen Hochfrequenz (RF)-Sender in Ihrem Fahrzeug einbauen wollen, lesen Sie den Abschnitt „Installation von Hochfrequenzsendern“.

HINWEIS

Eine falsche Installation von mobilen Kommunikationsgeräten, wie Mobilfunktelefonen, CB-Funkgeräten oder anderen drahtlosen Sendegeräten, kann elektronische Störungen im Zündsystem Ihres Fahrzeugs hervorrufen, die zu Problemen bei der Fahrzeugleistung führen können. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler oder einen qualifizierten Service-Techniker.

Audiofunktion

Nutzen der Audioanlage mit angemessener Lautstärke, die das sichere Fahren nicht beeinträchtigt

- Beim Abspielen von Musik oder sonstigem Audio, können aus den Lautsprechern Störgeräusche zu hören sein, wenn im Fahrzeug oder in dessen Nähe ein Mobiltelefon benutzt wird. Das bedeutet jedoch keine Fehlfunktion.
- Navigationssystem und Audioanlage funktionieren eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn sie von störenden Funkwellen überlagert werden.
- Weitere Informationen über die Funktionen des Navigationssystems und der Audioanlage finden Sie in den Bedienungsanleitungen.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie das Navigationssystem oder die Audioanlage bedienen, könnten Sie dadurch abgelenkt sein und einen Unfall verursachen.
Bedienen Sie das Navigationssystem oder die Audioanlage nicht, während Sie fahren.

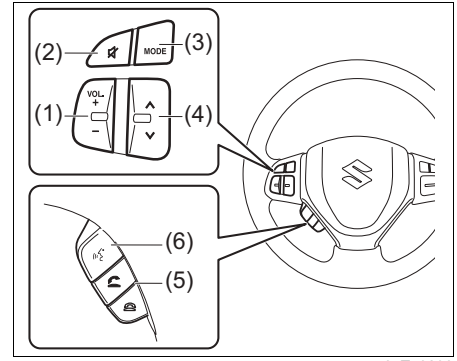
HINWEIS

Wenn das Navigationssystem oder die Audioanlage längere Zeit bei abgeschaltetem Motor oder Vollhybridsystem benutzt wird, kann das zur Entladung der Bleibatterie führen. Benutzen Sie das Navigationssystem oder die Audioanlage nicht für lange Zeit bei ausgeschaltetem Motor oder Vollhybridsystem.

Audio-Fernbedienung

Eine Bedienung der Grundfunktionen des Audiosystems ist über die Schalter am Lenkrad verfügbar.
Die Fernbedienung der Audioanlage steht zur Verfügung, wenn über den Motorschalter die Stromzufuhr oder die Zündung eingeschaltet ist.

- Hinweise zur Bedienung einer Audioanlage oder eines Navigationssystems entnehmen Sie bitte der jeweils mitgelieferten Bedienungsanleitung.
- Die Bedienungsweise kann je nach Audioanlage oder Navigationssystem unterschiedlich sein.



65T70290

(1) Lautstärketaste
(2) Stumm-Taste
(3) Schalter „MODE“
(4) Auswahltaste
(5) Taste für die Freisprechanlage
(6) Taste für die Spracherkennung

Lautstärketaste (1)

Mit dieser Taste können Sie die Lautstärke einstellen.

- Zum Erhöhen der Lautstärke drücken Sie auf die „+“-Seite.
- Zum Verringern der Lautstärke drücken Sie auf die „–“-Seite.
- Die Lautstärke wird erhöht oder verringert, bis die Taste losgelassen wird.

Stumm-Taste (2)

Zum Stummschalten drücken Sie die Taste (2).

Schalter „MODE“ (3)

Jedes Mal, wenn Sie diese Taste drücken, werden die Audiomodi wie Radio usw. der Reihe nach umgeschaltet.
Je nach Navigationssystem oder Audioanlage können Sie das System/die Anlage durch Drücken dieser Taste einschalten, auch wenn das System/die Anlage selbst ausgeschaltet ist.

Auswahltaste (4)

Jedes Mal, wenn Sie diese Taste drücken, können Sie im jeweils gewählten Modus einen beliebigen Radiosender oder Musik auswählen.

Taste für die Freisprechanlage (5)

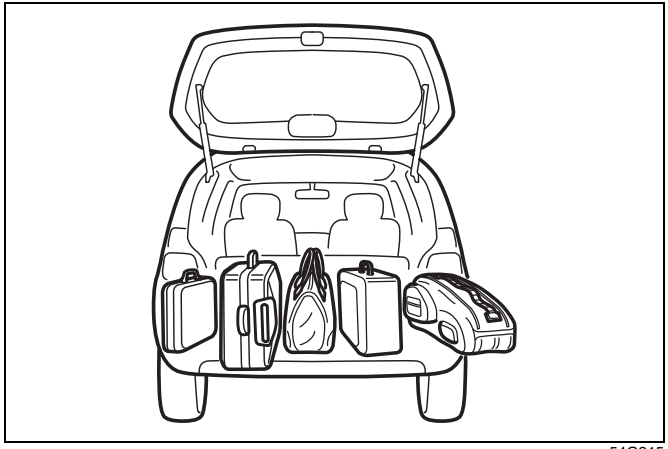
Diese Taste können Sie für die Geräte verwenden, die über eine Freisprechfunktion verfügt. Um diese Funktion nutzen zu können, müssen Sie sie für die Geräte einrichten. Einzelheiten siehe zusätzliche Bedienungsanleitung.

Taste für die Spracherkennung (6)

Diese Taste kann in Verbindung mit einem Gerät verwendet werden, das über Spracherkennung verfügt. Um diese Funktion zu verwenden, müssen Sie an Ihrem Gerät die entsprechenden Einstellungen vornehmen.
Wegen der Bedienung der Audioanlage oder des Navigationssystems sehen Sie bitte in der zusätzlichen, mitgelieferten Bedienungsanleitung nach.

NOTIZEN

BELADUNG UND ANHÄNGERBETRIEB



54G215

Beladung des Fahrzeugs (Fahrzeuge mit einer Original-Anhängerkupplung) 8-1
Fahren mit Anhänger 8-1

Beladung des Fahrzeugs (Fahrzeuge mit einer Original-Anhängerkupplung)

Ihr Fahrzeug wurde für ein bestimmtes Maximalgewicht konstruiert. Die Gewichtskapazitäten Ihres Fahrzeugs werden durch das zulässige Gesamtgewicht (zGG) und die zulässige Achslast (vorn und hinten) bestimmt. Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast (vorn und hinten) finden Sie im Abschnitt TECHNISCHE DATEN.

Zulässiges Gesamtgewicht (zGG) – zulässiges Höchstgewicht des voll beladenen Fahrzeugs (einschließlich aller Insassen, Zubehör und Ladung sowie Stützlast bei Anhängerbetrieb).
Achslast (vorn und hinten) – Maximales zulässiges Gewicht auf einer einzelnen Achse.

Das tatsächliche Gewicht des beladenen Fahrzeugs und die tatsächlichen Achslasten vorn und hinten können nur durch Wiegen des Fahrzeugs festgestellt werden. Vergleichen Sie diese Werte mit dem zulässigen Gesamtgewicht und der zulässigen Achslast (vorn und hinten). Falls die Werte für das Gesamtgewicht oder die Last auf einer der Achsen überschritten werden, müssen Sie das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs durch Entfernen einer entsprechenden Menge an Gewicht herstellen.

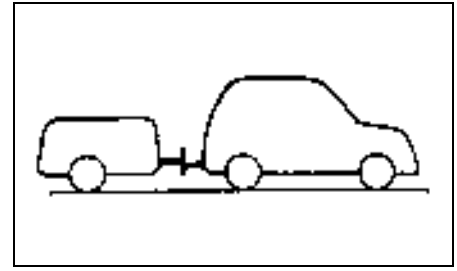
⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug darf niemals überladen werden. Das Bruttogewicht des Fahrzeugs (Summe aller Gewichte des Fahrzeugs einschließlich aller Insassen, Zubehör, Ladung sowie Stützlast bei Anhängerbetrieb) darf niemals das zulässige Gesamtgewicht (zGG) überschreiten. Außerdem darf die Ladung nie so verteilt werden, dass die maximal zulässige Achslast auf der vorderen oder hinteren Achse überschritten wird.

⚠ WARNUNG

Verteilen Sie die Ladung immer gleichmäßig. Sichern Sie die Ladung gegen Verrutschen, um Verletzungen oder Fahrzeugschäden bei abrupten Fahrzeugbewegungen zu vermeiden. Legen Sie schwerere Gegenstände auf den Boden und so weit wie möglich nach vorn. Stapeln Sie Gepäckstücke niemals über den oberen Rand der Sitzlehnen hinaus.

Fahren mit Anhänger



60A185

Das Fahren mit Anhänger kann die Bedienbarkeit, die Lebensdauer und den Kraftstoffverbrauch beeinträchtigen. Dennoch kann mit Ihrem Fahrzeug ein Anhänger gezogen werden, wenn die nachstehend beschriebene Anhängelast nicht überschritten wird:

Maximale Anhängelast (Anhänger, Ladung und Anhängerkupplung)

Gebremster Anhänger:
- 1500 kg (3307 lbs) (für Motormodell K14C / Motormodell K14D)
- 1200 kg (2646 lbs) (für Motormodell K15C)

Ungebremster Anhänger:
- 600 kg (1323 lbs) (für Motormodell K14C / Motormodell K14D)
- 400 kg (882 lbs) (für Motormodell K15C)

⚠ WARNUNG

Wenn Ihr Fahrzeug zum Ziehen eines Anhängers verwendet wird und mit einer Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) ausgerüstet ist, drücken Sie den „OFF“-Schalter der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) und schalten das System aus. Bei aktiviertem System kann es zu Unfällen kommen.

HINWEIS

- **Das Ziehen eines Anhängers belastet den Motor, den Antriebsstrang und auch die Bremsen. Während der ersten 960 km (600 mi) auf keinen Fall einen Anhänger ziehen.**
- **Bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe sollte im Anhängerbetrieb auf langen und steilen Steigungen zwischendurch eine Pause eingelegt werden, um Überhitzen oder Beschädigungen des Motors oder Getriebes zu vermeiden.**

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Ihr Fahrzeug über ein Einparkhilfesystem verfügt, stellen Sie es mittels des Informationsdisplays auf den Anhängermodus um. Ist dieser Modus eingestellt, sind die Sensoren an den Ecken und in der Mitte des Fahrzeughecks gesperrt. Siehe „Informationsdisplay“ (S. 4-3).

Anhängerkupplungen

Verwenden Sie ausschließlich eine für das Fahrgestell Ihres Fahrzeugs vorgesehene Anhängerkupplung und einen dafür passenden Kugelkopf.
Wir empfehlen die Verwendung einer Original-SUZUKI-Anhängerkupplung (Sonderausstattung) oder einer vergleichbaren AHK.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie niemals eine Anhängerkupplung, die am Stoßfänger oder an der Hinterachse Ihres Fahrzeugs befestigt wird.

Bei Fahrzeugen, deren Leuchten oder Kennzeichen von der Anhängevorrichtung verdeckt werden, sind folgende Punkte zu beachten:

- Verwenden Sie keine Anhängevorrichtung, die nicht problemlos abgenommen oder eingeklappt werden kann.
- Die Anhängevorrichtung muss abgenommen oder eingeklappt werden, wenn sie nicht verwendet wird.

Sicherheitsketten

Zwischen Zugfahrzeug und Anhänger sind immer Sicherheitsketten anzubringen. Führen Sie die Sicherheitsketten unter der Deichsel so über Kreuz, dass die Deichsel bei einer eventuellen Trennung von der Anhängerkupplung nicht auf die Straße fällt. Beim Anbringen der Sicherheitsketten die Anweisungen des Herstellers befolgen. Lassen Sie die Ketten nur so weit durchhängen, dass der Anhänger eine volle Kurve fahren kann. Sicherheitsketten niemals auf der Straße schleifen lassen.

⚠ WARNUNG

Sicherheitsketten nicht am Stoßfänger befestigen. Verbindungen so sichern, dass sie sich keinesfalls lösen können.

Anhängerbeleuchtung

Vergewissern Sie sich, dass Ihr Anhänger mit den gesetzlich vorgeschriebenen Leuchten ausgestattet ist. Vor der Fahrt immer die Anhängerbeleuchtung auf ordnungsgemäße Funktion überprüfen.

⚠ WARNUNG

Anhängerleuchten nicht direkt an das elektrische System Ihres Fahrzeugs anschließen, da dies zu Schäden führen kann.

Bremsen

⚠ WARNUNG

Bei Verwendung von gebremsten Anhängern sind alle Anweisungen des Herstellers zu befolgen. Schließen Sie die Spannungsversorgung der Bremsbeleuchtung des Anhängers grundsätzlich nie an die der Bremsbeleuchtung Ihres Fahrzeugs an.

Reifen

⚠ WARNUNG

Beim Ziehen eines Anhängers müssen die Reifen des Fahrzeugs und des Anhängers unbedingt den korrekten Reifendruck haben. Der korrekte Reifendruck wird auf dem Reifeninformationsaufkleber vorgegeben. Falls der Aufkleber auch Werte für den beladenen Zustand auflistet, sind die Reifen mit diesem Druck zu versehen. Pumpen Sie die Anhängerreifen entsprechend der Anweisung des Herstellers auf.

Spiegel

Vergewissern Sie sich, dass Ihre Spiegel den gesetzlichen Vorschriften für Spiegel in Fahrzeugen mit Anhänger entsprechen. Falls dies nicht der Fall ist, müssen Sie vor dem Ziehen des Anhängers die vorgeschriebenen Spiegel anbringen.

Beladen von Fahrzeug und Anhänger

Zum richtigen Beladen von Fahrzeug und Anhänger müssen Sie wissen, wie das Gesamtgewicht des Anhängers und die Stützlast ermittelt werden.

Das Gesamtgewicht ist das Gewicht des Anhängers plus das Gewicht der gesamten Ladung. Das Anhängergesamtgewicht lässt sich mit einer Fahrzeugwaage ermitteln.

Die Stützlast ist die Last, die der Anhänger bei Beladung in normaler Zughöhe auf die Deichsel ausübt. Dieses Gewicht lässt sich mit einer normalen Personenwaage ermitteln.

Das Gewicht des beladenen Anhängers (zulässiges Gesamtgewicht des Anhängers) darf den Wert, der unter „zulässige Anhängelast“ angegeben ist, niemals überschreiten.

Verteilen Sie die Ladung im Anhänger so, dass die Stützlast etwa 10 % des Anhängergesamtgewichts beträgt, die maximale Anhänger-Stützlast von 75 kg (165 lbs) aber nicht überschreitet und an der Anhängerkupplung nicht unter 25 kg (55 lbs) oder 4 % fällt, je nachdem, was schwerer ist. Für eine korrekte Ladungsverteilung ermitteln Sie vor dem Anhängerbetrieb das Gesamtgewicht des Anhängers und die Stützlast.

⚠ WARNUNG

Schlechte Ladungsverteilung in Ihrem Anhänger kann die Kontrolle über das Gespann erheblich erschweren und den Anhänger seitlich ausschwenken lassen. Überprüfen Sie immer, ob die Stützlast des Anhängers etwa 10 % des Anhängergesamtgewichts beträgt, aber nicht die maximale Anhänger-Stützlast von 75 kg (165 lbs) überschreitet und an der Anhängerkupplung nicht unter 25 kg (55 lbs) oder 4 % fällt, je nachdem, was schwerer ist. Sorgen Sie auch für eine ordnungsgemäße Sicherung der Ladung. Mangelnde Vorsicht kann hier zu Unfällen führen.

⚠ WARNUNG

Anhänger und Zugfahrzeug dürfen niemals überladen werden. Das Anhängergesamtgewicht darf niemals die „zulässige Anhängelast“ überschreiten. Das Gesamtgewicht des Fahrzeugs (Summe aller Gewichte des Fahrzeugs, einschließlich aller Insassen, Zuladung sowie Zubehör z. B. Anhängerkupplung mit Kugelkopf und Stützlast) darf niemals das im Abschnitt TECHNISCHE DATEN angegebene zulässige Gesamtgewicht (zGG) überschreiten.

ZUR BEACHTUNG:
Ausschließlich beim Ziehen eines Anhängers darf das zGG um maximal 60 kg (132 lbs) (für Motormodell K14C und Motormodell K14D) oder maximal 80 kg (176 lbs) (für Motormodell K15C) überschritten werden, wenn die Straßenverkehrsordnung dies zulässt.

Zusätzliche Warnhinweise zum Fahren mit Anhänger

⚠ WARNUNG

Bei jedem Zugvorgang sind die Anhängerbeleuchtung und die Sicherheitsketten anzuschließen.

HINWEIS

Da das Fahrzeug durch das Ziehen eines Anhängers zusätzlich belastet wird, ist eine häufigere Wartung als unter normalen Fahrbedingungen erforderlich. Befolgen Sie daher die Vorgaben unter „Empfohlene Wartungsarbeiten bei extremen Fahrbedingungen“.

⚠ WARNUNG

Ihr Fahrzeug reagiert anders, wenn ein Anhänger angekuppelt ist. Ihre Sicherheit und die der anderen Verkehrsteilnehmer hängt vom Einhalten folgender Vorsichtsmaßnahmen ab:

- **Vor der ersten Fahrt mit Anhänger sollten Sie das Wenden, Anhalten und Rückwärtsfahren auf einem verkehrsfreien Gelände üben. Fahren Sie erst dann im normalen Verkehr, wenn Sie mit den Eigenheiten eines Fahrzeugs mit Anhänger vertraut sind.**
- **Überschreiten Sie niemals die maximale Zuggeschwindigkeit oder 80 km/h (50 mph), je nachdem, welcher der Werte niedriger ist.**
- **Fahren Sie niemals so schnell, dass der Anhänger zu schlingern oder zu schleudern beginnt. Wenn Sie das geringste Anzeichen von Pendeln oder Schleudern bemerken, verlangsamen Sie die Geschwindigkeit.**
- **Auf nasser, glatter oder unebener Fahrbahn sollten Sie langsamer fahren als auf trockenen und ebenen Straßen. Bei zu schnellem Fahren bei schlechtem Straßenzustand können Sie leicht die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.**
- **Beim Zurücksetzen sollten Sie sich immer von einer anderen Person einweisen lassen.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

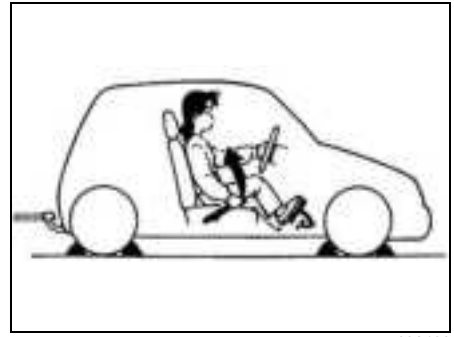
- **Kalkulieren Sie einen ausreichenden Bremsweg ein. Der Bremsweg eines Fahrzeugs mit Anhänger ist länger. Pro 16 km/h (10 mph) sollten Sie einen Mindestabstand von einer Fahrzeug- plus Anhängerlänge zwischen sich und dem vorausfahrenden Fahrzeug einhalten. Halten Sie größeren Abstand, wenn die Straßen nass oder glatt sind.**
- **Bremsen Sie bei einem Anhänger mit Auflaufbremsen dosiert, damit die Räder des Anhängers nicht blockieren und der Anhänger am Zugfahrzeug reißt.**
- **Verlangsamen Sie die Fahrt vor Kurven, um die Kurve dann mit gleichbleibender Geschwindigkeit zu durchfahren. Beim Verzögern oder Beschleunigen in der Kurve können Sie leicht die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren. Denken Sie daran, dass der notwendige Wendekreis größer als sonst ist, weil die Anhängerräder näher an der Kurveninnenseite liegen als die Zugfahrzeugräder.**
- **Abruptes Beschleunigen und Verlangsamen des Fahrzeugs vermeiden. Heftige Lenkbewegungen nur wenn unbedingt nötig ausführen.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Fahren Sie bei Seitenwind langsamer und seien Sie beim Vorbeifahren an großen Fahrzeugen auf Böen gefasst.**
- **Überholen Sie andere Fahrzeuge mit besonderer Vorsicht. Achten Sie darauf, dass ausreichend Platz für den Anhänger gegeben ist, bevor Sie die Spur wechseln und betätigen Sie frühzeitig den Blinker.**
- **Verlangsamen Sie das Fahrzeug vor langen oder steilen Gefällstrecken und schalten Sie herunter. Zu spätes Herunterschalten an Gefällstrecken ist gefährlich.**
- **Nicht auf den Bremsen „stehen“. Die Bremsen können überhitzen und damit an Wirkung verlieren. So weit wie möglich die Motorbremskraft nutzen.**
- **Wegen des zusätzlichen Anhängergewichts kann es an heißen Tagen vorkommen, dass der Motor an langen oder steilen Steigungen überhitzt. Behalten Sie die Motortemperaturanzeige im Auge. Falls sie Überhitzen anzeigt, sollten Sie rechts heranfahren und das Fahrzeug an einem sicheren Ort parken. Siehe „Motorproblem: Überhitzung“ (S. 10-21).**



60A186

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug mit angekuppeltem Anhänger immer wie folgt parken:

1) **Die Bremsen des Fahrzeugs fest betätigen.**
2) **Die Räder des Fahrzeugs und des Anhängers von einer anderen Person mit Unterlegkeilen sichern lassen, bevor die Bremsen gelöst werden.**
3) **Langsam die Bremsen lösen, bis die Unterlegkeile die Last aufnehmen.**
4) **Die Feststellbremse vollständig anziehen.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

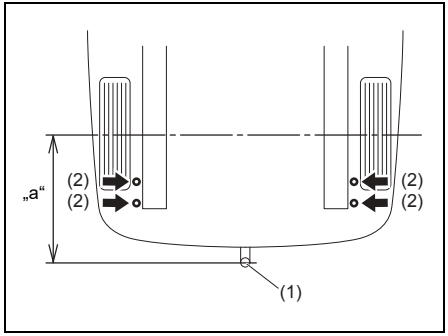
(Fortsetzung)

5) Schaltgetriebe – den Motor abstellen und in den Rückwärtsgang oder den ersten Gang schalten. Automatikgetriebe oder Schaltautomatik – in „P“ schalten und den Motor bzw. das Vollhybridsystem abstellen.

Beim Start nach dem Parken:

1) Treten Sie das Kupplungspedal ganz durch und lassen Sie den Motor an. (Schaltgetriebe)
2) Gang einlegen, die Feststellbremse lösen und langsam von den Unterlegkeilen wegfahren.
3) Stoppen, die Bremsen fest betätigen und so vollständig anhalten.
4) Die Unterlegkeile von einer anderen Person entfernen lassen.

Befestigungspunkte für Anhängerkupplung



61MM0B111

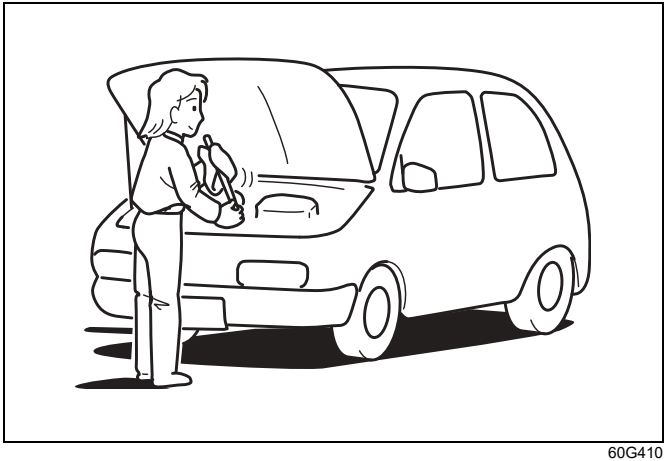
(1) Maximale Anhänger-Stützlast am Anhängerkugelkopf
(EU): 75 kg (165 lbs)

Maximal zulässiger Überhang „a“
895 mm (35,2 in)

(2) Befestigungspunkte an Anhängerkupplung

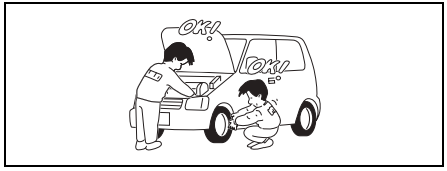
NOTIZEN

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG



60G410

Wartungsplan 9-2
Regelmäßiger Wartungsplan (für europäische Länder und Israel) – für Motormodell K14C, Motormodell K14D und Motormodell K15C 9-3
Wartungsempfehlungen bei extremen Fahrbedingungen (für europäische Länder und Israel) - für Motormodell K14C, Motormodell K14D und Motormodell K15C 9-8
Regelmäßiger Wartungsplan (außer europäische Länder und Israel) – für Motormodell K14C, Motormodell K14D und Motormodell K15C 9-13
Wartungsempfehlungen bei extremen Fahrbedingungen (außer europäische Länder und Israel) - für Motormodell K14C, Motormodell K14D und Motormodell K15C 9-21
Antriebsriemen 9-30
Motoröl und Ölfilter 9-31
Motorkühlmittel 9-37
Luftfilter 9-40
Zündkerzen 9-42
Getriebeöl 9-44
Kupplung 9-46
Bremsen 9-47
Lenkrad 9-50
Reifen 9-51
Batterie 9-54
Sicherungen 9-58
Scheinwerfereinstellung 9-63
Auswechseln von Glühlampen 9-63
Wischerblätter 9-74
Scheibenwaschflüssigkeit 9-77
Klimaanlage 9-78
Vorbereitungen für die Wintersaison 9-79



59RN05750

⚠ WARNUNG

Gehen Sie bei Wartungsarbeiten vorsichtig vor, damit Sie sich nicht verletzen. Beachten Sie besonders die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- **Um Schäden oder ein unbeabsichtigtes Auslösen des Airbagsystems oder des Gurtstraffersystems zu verhindern, sollten Sie darauf achten, dass die Batteriekabel abgeklemmt wurden und das Lenkradschloss mindestens 90 Sekunden lang aktiviert war, bevor Sie mit Wartungsarbeiten am elektrischen System Ihres SUZUKI beginnen. Berühren Sie nicht die Airbag-Komponenten, die Gurtstraffer oder deren Kabel.**
  Die Airbag-Kabel sind zur Kennzeichnung mit gelbem Band umwickelt oder mit gelben Tüllen versehen, und auch die Steckverbindungen sind gelb.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Lassen Sie den Motor nicht in Garagen oder anderen geschlossenen Räumen laufen.**
- **Halten Sie bei laufendem Motor unbedingt die Hände, Kleidung, Werkzeuge und andere Gegenstände vom Lüfter und vom Antriebsriemen fern. Auch ein nicht laufender Lüfter könnte sich plötzlich in Bewegung setzen.**
- **Wenn Sie nicht umhin können, Wartungsarbeiten bei laufendem Motor vorzunehmen, muss die Feststellbremse ordnungsgemäß angezogen und das Getriebe auf Neutral (bei Fahrzeug mit Schaltgetriebe) oder Parkstellung (bei Fahrzeug mit Automatikgetriebe) geschaltet sein.**
- **Berühren Sie beim Starten oder bei laufendem Motor nicht die Zündkabel oder Teile der Zündanlage, da Sie sonst leicht einen elektrischen Schlag erleiden könnten.**
- **Achten Sie darauf, nicht den Motor, Auspuffkrümmer und Auspuffrohre, Schalldämpfer, Kühler und Wasserschläuche zu berühren, solange diese Bauteile heiß sind.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Rauchen oder offene Flammen sind grundsätzlich zu vermeiden, wenn mit Kraftstoff oder in Batterienähe gearbeitet wird. Die ausströmenden Dämpfe sind entzündlich.**
- **Kriechen Sie nicht unter das Fahrzeug, wenn es nur von dem mitgelieferten tragbaren Wagenheber gestützt wird.**
- **Achten Sie darauf, dass Sie nicht versehentlich Kurzschlüsse zwischen dem Plus- und Minuspol der Batterie verursachen.**
- **Halten Sie verbrauchtes Öl, Kühlmittel und andere Flüssigkeiten von Kindern und Haustieren fern. Entsorgen Sie verbrauchte Flüssigkeiten umweltgerecht.**
- **Achten Sie beim Einfüllen von Motoröl, Bremsflüssigkeit oder Kühlflüssigkeit darauf, nichts zu verschütten. Wenn diese an benachbarten Teilen ankleben, können Brand oder Fehlfunktionen verursacht werden.**

Wartungsplan

Die folgende Tabelle zeigt die Intervalle, in denen bestimmte Wartungsarbeiten auszuführen sind. Die Meilen-, Kilometer- und Monatsangaben weisen auf Überprüfungs-, Einstell- und Schmierarbeiten hin. Diese Intervalle sollten verkürzt werden, falls das Fahrzeug meist unter extremen Bedingungen gefahren wird (siehe „Wartungsempfehlungen bei extremen Fahrbedingungen“ (S. 9-8)).

⚠ WARNUNG

SUZUKI empfiehlt, dass Wartungsarbeiten an Teilen, die mit einem Stern (*) gekennzeichnet sind, von einem SUZUKI-Händler oder qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden. Wenn Sie selbst über die entsprechenden Fachkenntnisse verfügen, können Sie die nicht markierten Wartungsarbeiten unter Berücksichtigung der Anweisungen in diesem Abschnitt selbst durchführen. Wenn Sie sich Ihrer Fähigkeiten nicht sicher sind, sollten alle Wartungsarbeiten von Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt durchgeführt werden.

HINWEIS

Wenn Teile des Fahrzeugs ausgewechselt werden müssen, empfehlen wir generell die Verwendung von SUZUKI-Originalersatzteilen oder zumindest gleichwertigen Ersatzteilen.

Regelmäßiger Wartungsplan (für europäische Länder und Israel) – für Motormodell K14C, Motormodell K14D und Motormodell K15C

„R“ : Austauschen oder Wechseln
„I“ : Gegebenenfalls überprüfen, reinigen, schmieren oder austauschen

ZUR BEACHTUNG:
Diese Tabelle zeigt den Wartungsplan bis zu 240 000 km (150 000 mi). Bei Überschreitung der 240 000 km (150 000 mi) führen Sie die Wartungen in den Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch.

ZUR BEACHTUNG:
- ***Klasse 1: Motor K14C***
- ***Klasse 2: Motor K14D***
- ***Klasse 3: Motor K15C***

ZUR BEACHTUNG:
Bezüglich des Regelmäßigen Wartungsplans für weitere Ländermodelle siehe „Regelmäßiger Wartungsplan (außer europäische Länder und Israel)“ (S. 9-13).

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x 1000)	20	40	60	80	100	120
		Meilen (x 1000)	12,5	25	37,5	50	62,5	75
		Monate	12	24	36	48	60	72
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	[Klasse 1] Überprüfung der Riemenspannung, *Einstellung, *Austausch		I	I	I	R	I	I
	[Klasse 2, 3] Überprüfung der Riemenspannung, Überprüfung des Riemens, *Austausch		I	I	I	R	I	I
1-2. Motoröl und Ölfilter	[Klasse 1, 2] ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1, 2)		Wechseln bei Aufleuchten der Ölwechsel-Warnleuchte oder Benachrichtigung im Kombiinstrument. Wenn weder Leuchte noch Nachricht erscheinen, alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ (S. 4-62) oder „Informationsdisplay“ (S. 4-3).					
	[Klasse 1, 2] Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1, 2)		Wechseln bei Aufleuchten der Ölwechsel-Warnleuchte oder Benachrichtigung im Kombiinstrument. Wenn weder Leuchte noch Nachricht erscheinen, alle 15 000 km (9375 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ (S. 4-62) oder „Informationsdisplay“ (S. 4-3).					
	[Klasse 3] ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1, 2)		R	R	R	R	R	R
			Siehe „Informationsdisplay“ (S. 4-3).					
	[Klasse 3] Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1, 2)		Alle 15 000 km (9375 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Informationsdisplay“ (S. 4-3).					
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#3)	Nur beim ersten Mal:	Bei 160 000 km (100 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.					
		Beim zweiten Mal und danach:	Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)			–	I	–	I	–	I
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen	[Klasse 1, 2] Iridium-Zündkerze		–	–	R	–	–	R
	[Klasse 3] Iridium-Zündkerze		Alle 100 000 km (62 500 mi) oder 84 Monate wechseln.					
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße		Alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate überprüfen. Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
	Staubige Umgebung		Siehe „Bei extremen Fahrbedingungen empfohlene Wartungsarbeiten“ (S. 9-8).					
*3-2. Kraftstoffleitungen			–	I	–	I	–	I
*3-3. Kraftstofftank			–	I	–	I	–	I

#1: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ (S. 9-31).
#2: Wenn Sie ein Motoröl der ACEA-Standards oder ein Original-Suzuki-Motoröl durch ein anderes Motoröl ersetzen wollen, müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Warnleuchte ändern. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ (S. 4-62).
#3: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß der „Liste täglicher Kontrollen“ (S. 5-1).
Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). (Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.)

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x 1000)	140	160	180	200	220	240
		Meilen (x 1000)	87,5	100	112,5	125	137,5	150
		Monate	84	96	108	120	132	144
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	[Klasse 1] Überprüfung der Riemenspannung, *Einstellung, *Austausch		I	R	I	I	I	R
	[Klasse 2, 3] Überprüfung der Riemenspannung, Überprüfung des Riemens, *Austausch		I	R	I	I	I	R
1-2. Motoröl und Ölfilter	[Klasse 1, 2] ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1, 2)		Wechseln bei Aufleuchten der Ölwechsel-Warnleuchte oder Benachrichtigung im Kombiinstrument. Wenn weder Leuchte noch Nachricht erscheinen, alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ (S. 4-62) oder „Informationsdisplay“ (S. 4-3).					
	[Klasse 1, 2] Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1, 2)		Wechseln bei Aufleuchten der Ölwechsel-Warnleuchte oder Benachrichtigung im Kombiinstrument. Wenn weder Leuchte noch Nachricht erscheinen, alle 15 000 km (9375 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ (S. 4-62) oder „Informationsdisplay“ (S. 4-3).					
	[Klasse 3] ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1, 2)		R	R	R	R	R	R
			Siehe „Informationsdisplay“ (S. 4-3).					
	[Klasse 3] Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1, 2)		Alle 15 000 km (9375 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Informationsdisplay“ (S. 4-3).					
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#3)	Nur beim ersten Mal:	Bei 160 000 km (100 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.					
		Beim zweiten Mal und danach:	Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)			–	I	–	I	–	I
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen	[Klasse 1, 2] Iridium-Zündkerze		–	–	R	–	–	R
	[Klasse 3] Iridium-Zündkerze		Alle 100 000 km (62 500 mi) oder 84 Monate wechseln.					
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße		Alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate überprüfen. Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
	Staubige Umgebung		Siehe „Bei extremen Fahrbedingungen empfohlene Wartungsarbeiten“ (S. 9-8).					
*3-2. Kraftstoffleitungen			–	I	–	I	–	I
*3-3. Kraftstofftank			–	I	–	I	–	I

#1: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ (S. 9-31).
#2: Wenn Sie ein Motoröl der ACEA-Standards oder ein Original-Suzuki-Motoröl durch ein anderes Motoröl ersetzen wollen, müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Warnleuchte ändern. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ (S. 4-62).
#3: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß der „Liste täglicher Kontrollen“ (S. 5-1). Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). (Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.)

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	20	40	60	80	100	120
	Meilen (x 1000)	12,5	25	37,5	50	62,5	75
	Monate	12	24	36	48	60	72
ABGASREINIGUNGSSYSTEM							
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		–	–	–	I	–	–
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe		–	–	–	–	–	I
BREMSEN							
*5-1. Bremsscheiben und -klötze		I	I	I	I	I	I
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		–	I	–	I	–	I
*5-3. Bremspedal		I	I	I	I	I	I
*5-4. Bremsflüssigkeit (#4)		I	R	I	R	I	R
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 20 000 km (12 000 mi))	I	–	–	–	–	–
FAHRGESTELL UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal		I	I	I	I	I	I
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#4)		I	R	I	R	I	R
6-3. Reifen/Räder		I	I	I	I	I	I
*6-4. Radlager		–	I	–	I	–	I
*6-5. Antriebsachsmanschetten/Gelenkwellen (4WD)		–	I	–	I	–	I
*6-6. Radaufhängung		–	I	–	I	–	I
*6-7. Lenkanlage		–	I	–	I	–	I
*6-8. Schaltgetriebeöl	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	I	–	I	–	I
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	R	–	R	–	R
*6-9. Öl für Schaltautomatik	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	I	–	I	–	I
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	R	–	R	–	R
*6-10. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	–	I	–	I	–	I
*6-11. Verteilergetriebeöl (4WD)		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 24 Monate überprüfen. Alle 160 000 km (100 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
*6-12. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 24 Monate überprüfen. Alle 160 000 km (100 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
6-13. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		–	I	–	I	–	I
*6-14. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)		–	I	R	–	I	R

#4: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

⚠ WARNUNG

Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Hinweise hierzu erhalten Sie bei Ihrem Suzuki-Händler.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	140	160	180	200	220	240
	Meilen (x 1000)	87,5	100	112,5	125	137,5	150
	Monate	84	96	108	120	132	144
ABGASREINIGUNGSSYSTEM							
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		–	I	–	–	–	I
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe		–	–	–	–	–	I
BREMSEN							
*5-1. Bremsscheiben und -klötze		I	I	I	I	I	I
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		–	I	–	I	–	I
*5-3. Bremspedal		I	I	I	I	I	I
*5-4. Bremsflüssigkeit (#4)		I	R	I	R	I	R
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 20 000 km (12 000 mi))	–	–	–	–	–	–
FAHRGESTELL UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal		I	I	I	I	I	I
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#4)		I	R	I	R	I	R
6-3. Reifen/Räder		I	I	I	I	I	I
*6-4. Radlager		–	I	–	I	–	I
*6-5. Antriebsachsmanschetten/Gelenkwellen (4WD)		–	I	–	I	–	I
*6-6. Radaufhängung		–	I	–	I	–	I
*6-7. Lenkanlage		–	I	–	I	–	I
*6-8. Schaltgetriebeöl	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	I	–	I	–	I
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	R	–	R	–	R
*6-9. Öl für Schaltautomatik	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	I	–	I	–	I
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	R	–	R	–	R
*6-10. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	–	I	–	I	–	I
*6-11. Verteilergetriebeöl (4WD)		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 24 Monate überprüfen. Alle 160 000 km (100 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
*6-12. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 24 Monate überprüfen. Alle 160 000 km (100 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
6-13. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		–	I	–	I	–	I
*6-14. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)		–	I	R	–	I	R

#4: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

ZUR BEACHTUNG:
4WD: Allradantrieb (4WD)

Wartungsempfehlungen bei extremen Fahrbedingungen (für europäische Länder und Israel) - für Motormodell K14C, Motormodell K14D und Motormodell K15C

Folgen Sie diesem Plan, wenn Sie Ihr Fahrzeug unter einer oder mehreren der folgenden Bedingungen fahren:
- Wenn die meisten Fahrten weniger als 6 km (4 mi) lang sind.
- Wenn die meisten Fahrten weniger als 16 km (10 mi) lang sind und die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt.
- Leerlauf und/oder Fahrten mit niedriger Geschwindigkeit im Stop-and-go-Verkehr.
- Fahrten bei extrem kalter Witterung und/oder auf salzbestreuten Straßen.
- Fahrten auf schlechten und/oder schlammigen Straßen.
- Fahrten in staubigem Umfeld.
- Wiederholte Vollgasfahrten oder Fahrten mit hohen Drehzahlen.
- Fahrten im Anhängerbetrieb, falls zulässig.

Der Wartungsplan ist außerdem zu befolgen, wenn das Fahrzeug im Lieferservice, im Polizeidienst, als Taxi oder anderweitig gewerblich genutzt wird.

ZUR BEACHTUNG:
- ***Klasse 1: Motor K14C***
- ***Klasse 2: Motor K14D***
- ***Klasse 3: Motor K15C***

ZUR BEACHTUNG:
Bezüglich der Wartungsempfehlungen bei extremen Fahrbedingungen für weitere Ländermodelle siehe „Regelmäßiger Wartungsplan (außer europäische Länder und Israel)“ (S. 9-13).

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x 1000)	10	20	30	40	50	60
		Meilen (x 1000)	6,25	12,5	18,75	25	31,25	37,5
		Monate	6	12	18	24	30	36
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	[Klasse 1] Überprüfung der Riemenspannung, *Einstellung, *Austausch		I	I	I	R	I	I
	[Klasse 2, 3] Überprüfung der Riemenspannung, Überprüfung des Riemens, *Austausch		I	I	I	R	I	I
1-2. Motoröl und Ölfilter (#1)	[Klasse 1, 2] (#1)		Alle 7500 km (4687 mi) oder 6 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ (S. 4-62) oder „Informationsdisplay“ (S. 4-3).					
	[Klasse 3] ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1, 2, 3)		R	R	R	R	R	R
			Siehe „Informationsdisplay“ (S. 4-3).					
	[Klasse 3] Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1, 2, 3)		Alle 7500 km (4687 mi) oder 6 Monate wechseln. Siehe „Informationsdisplay“ (S. 4-3).					
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#4)	Nur beim ersten Mal:	Bei 160 000 km (100 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.					
		Beim zweiten Mal und danach:	Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)			–	–	–	I	–	–
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen	Iridium-Zündkerze		Alle 30 000 km (18 750 mi) oder 24 Monate wechseln.					
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement*1			Alle 2500 km (1562 mi) überprüfen. Alle 30 000 km (18 750 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*3-2. Kraftstoffleitungen			–	–	–	I	–	–
*3-3. Kraftstofftank			–	–	–	I	–	–
ABGASREINIGUNGSSYSTEM								
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil			Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate überprüfen.					
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe			–	–	–	–	–	–

#1: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ (S. 9-31).
#2: Bei extremen Fahrbedingungen müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Warnleuchte ändern. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ (S. 4-62).
#3: Wenn Sie ein Motoröl der ACEA-Standards oder ein Original-Suzuki-Motoröl durch ein anderes Motoröl ersetzen wollen, müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Warnleuchte ändern. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ (S. 4-62).
#4: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß der „Liste täglicher Kontrollen“ (S. 5-1).
Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). (Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.)

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x 1000)	70	80	90	100	110	120
		Meilen (x 1000)	43,75	50	56,25	62,5	68,75	75
		Monate	42	48	54	60	66	72
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	[Klasse 1] Überprüfung der Riemenspannung, *Einstellung, *Austausch		I	R	I	I	I	R
	[Klasse 2, 3] Überprüfung der Riemenspannung, Überprüfung des Riemens, *Austausch		I	R	I	I	I	R
1-2. Motoröl und Ölfilter (#1)	[Klasse 1, 2] (#1)		Alle 7500 km (4687 mi) oder 6 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ (S. 4-62) oder „Informationsdisplay“ (S. 4-3).					
	[Klasse 3] ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1, 2, 3)		R	R	R	R	R	R
			Siehe „Informationsdisplay“ (S. 4-3).					
	[Klasse 3] Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1, 2, 3)		Alle 7500 km (4687 mi) oder 6 Monate wechseln. Siehe „Informationsdisplay“ (S. 4-3).					
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#4)	Nur beim ersten Mal:	Bei 160 000 km (100 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.					
		Beim zweiten Mal und danach:	Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)			–	I	–	–	–	I
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen	Iridium-Zündkerze		Alle 30 000 km (18 750 mi) oder 24 Monate wechseln.					
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement*1			Alle 2500 km (1562 mi) überprüfen. Alle 30 000 km (18 750 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*3-2. Kraftstoffleitungen			–	I	–	–	–	I
*3-3. Kraftstofftank			–	I	–	–	–	I
ABGASREINIGUNGSSYSTEM								
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil			Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate überprüfen.					
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe			–	–	–	–	–	I

#1: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ (S. 9-31).
#2: Bei extremen Fahrbedingungen müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Warnleuchte ändern. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ (S. 4-62).
#3: Wenn Sie ein Motoröl der ACEA-Standards oder ein Original-Suzuki-Motoröl durch ein anderes Motoröl ersetzen wollen, müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Warnleuchte ändern. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ (S. 4-62).
#4: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß der „Liste täglicher Kontrollen“ (S. 5-1).
Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). (Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.)

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	10	20	30	40	50	60
	Meilen (x 1000)	6,25	12,5	18,75	25	31,25	37,5
	Monate	6	12	18	24	30	36
BREMSEN							
*5-1. Bremsscheiben und -klötze		–	I	–	I	–	I
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		–	–	–	I	–	–
*5-3. Bremspedal		–	I	–	I	–	I
*5-4. Bremsflüssigkeit (#5)		–	I	–	R	–	I
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 20 000 km (12 000 mi))	–	I	–	–	–	–
FAHRGESTELL UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal		–	I	–	I	–	I
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#5)		–	I	–	R	–	I
6-3. Reifen/Räder		–	I	–	I	–	I
*6-4. Radlager		–	I	–	I	–	I
*6-5. Antriebsachsmanschetten		–	I	–	I	–	I
*6-6. Gelenkwellen (4WD)		–	I	–	I	–	I
*6-7. Radaufhängung		–	–	–	I	–	–
*6-8. Lenkanlage		–	–	–	I	–	–
*6-9. Schaltgetriebeöl	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	I	–	I	–	I
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	R	–	R	–	R
*6-10. Öl für Schaltautomatik	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	I	–	I	–	I
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	R	–	R	–	R
*6-11. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	–	–	–	I	–	–
*6-12. Verteilergetriebeöl (4WD)		–	I	–	I	–	I
*6-13. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)		–	I	–	I	–	I
6-14. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		–	–	–	I	–	–
*6-15. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)*2		–	I	–	I	–	R

#5: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

⚠ WARNUNG

Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Hinweise hierzu erhalten Sie bei Ihrem Suzuki-Händler.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	70	80	90	100	110	120
	Meilen (x 1000)	43,75	50	56,25	62,5	68,75	75
	Monate	42	48	54	60	66	72
BREMSEN							
*5-1. Bremsscheiben und -klötze		–	I	–	I	–	I
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		–	I	–	–	–	I
*5-3. Bremspedal		–	I	–	I	–	I
*5-4. Bremsflüssigkeit (#5)		–	R	–	I	–	R
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 20 000 km (12 000 mi))	–	–	–	–	–	–
FAHRGESTELL UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal		–	I	–	I	–	I
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#5)		–	R	–	I	–	R
6-3. Reifen/Räder		–	I	–	I	–	I
*6-4. Radlager		–	I	–	I	–	I
*6-5. Antriebsachsmanschetten		–	I	–	I	–	I
*6-6. Gelenkwellen (4WD)		–	I	–	I	–	I
*6-7. Radaufhängung		–	I	–	–	–	I
*6-8. Lenkanlage		–	I	–	–	–	I
*6-9. Schaltgetriebeöl	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	R	–	I	–	I
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	R	–	R	–	R
*6-10. Öl für Schaltautomatik	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	R	–	I	–	I
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	R	–	R	–	R
*6-11. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	–	I	–	–	–	I
*6-12. Verteilergetriebeöl (4WD)		–	R	–	I	–	I
*6-13. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)		–	R	–	I	–	I
6-14. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		–	I	–	–	–	I
*6-15. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)*2		–	I	–	I	–	R

#5: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

ZUR BEACHTUNG:
4WD: Allradantrieb (4WD)

ZUR BEACHTUNG:
Diese Tabelle enthält den Wartungsplan bis 120 000 km (75 000 mi).
Bei Überschreitung der 120 000 km (75 000 mi) führen Sie die Wartungen in den gleichen Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch.
**1 Häufiger überprüfen, wenn Sie das Fahrzeug in staubiger Umgebung fahren.*
**2 Häufiger reinigen, falls der Luftstrom aus der Klimaanlage schwächer wird.*

Regelmäßiger Wartungsplan (außer europäische Länder und Israel) – für Motormodell K14C, Motormodell K14D und Motormodell K15C

„R“ : Austauschen oder Wechseln
„I“ : Gegebenenfalls überprüfen, reinigen, schmieren oder austauschen

ZUR BEACHTUNG:
Diese Tabelle enthält den Wartungsplan bis 120 000 km (72 000 mi). Bei Überschreitung der 120 000 km (72 000 mi) führen Sie die Wartungen in den Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch.

ZUR BEACHTUNG:
- ***Klasse 1: Motor K14C***
- ***Klasse 2: Motor K14D***
- ***Klasse 3: Motor K15C***

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	10	20	30	40	50	60
	Meilen (x 1000)	6	12	18	24	30	36
	Monate	12	24	36	48	60	72
MOTOR							
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	[Klasse 1] Überprüfung der Riemenspannung, *Einstellung, *Austausch	–	–	–	I	–	–
	[Klasse 2] Überprüfung der Riemenspannung, Überprüfung des Riemens, *Austausch	I	I	I	I	I	I
1-2. Motoröl und Ölfilter	[Klasse 1, 2] Fahrzeuge ohne System zur Überwachung der Ölwechselintervalle (#1)	R	R	R	R	R	R
	[Klasse 1, 2] Fahrzeuge mit System zur Überwachung der Ölwechselintervalle, die mit Öl gemäß ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL gefahren werden (#1, 2)	Wechseln bei Aufleuchten der Ölwechsel-Warnleuchte oder Benachrichtigung im Kombiinstrument. Wenn weder Leuchte noch Nachricht erscheinen, alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ (S. 4-62) oder „Informationsdisplay“ (S. 4-3).					
	[Klasse 1, 2] Fahrzeuge mit System zur Überwachung der Ölwechselintervalle , die nicht mit Öl gemäß ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL gefahren werden (#1, 2)	Wechseln bei Aufleuchten der Ölwechsel-Warnleuchte oder Benachrichtigung im Kombiinstrument. Wenn weder Leuchte noch Nachricht erscheinen, alle 15 000 km (9375 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ (S. 4-62) oder „Informationsdisplay“ (S. 4-3).					
	[Klasse 3] ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1, 2)	Wechseln bei Aufleuchten der Ölwechsel-Warnleuchte oder Benachrichtigung im Kombiinstrument. Wenn weder Leuchte noch Nachricht erscheinen, alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ (S. 4-62) oder „Informationsdisplay“ (S. 4-3).					
	[Klasse 3] Anderes als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1, 2)	Alle 15 000 km (9375 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Informationsdisplay“ (S. 4-3).					
*1-3. Kraftstoffeinspritzung (#3)		–	–	I	–	–	I
1-4. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#4) Nur beim ersten Mal:	Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.					
	Beim zweiten Mal und danach:	Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)	Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)		–	–	I	–	–	I
ZÜNDUNG							
2-1. Zündkerzen bei Verwendung von **bleifreiem** Benzin	Iridium-Zündkerze	–	–	–	–	–	R
Zündkerzen bei Verwendung von **verbleitem** Benzin, siehe „Wartungsempfehlungen bei extremen Fahrbedingungen“ (S. 9-21).							

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x 1000)	10	20	30	40	50	60
		Meilen (x 1000)	6	12	18	24	30	36
		Monate	12	24	36	48	60	72
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße		I	I	I	R	I	I
	Staubige Umgebung		Siehe „Bei extremen Fahrbedingungen empfohlene Wartungsarbeiten“ (S. 9-21).					
*3-2. Kraftstoffleitungen			–	–	I	–	–	I
*3-3. Kraftstofffilter			Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.					
*3-4. Kraftstofftank			–	–	–	I	–	–
ABGASREINIGUNGSSYSTEM								
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil			Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe			Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					

#1: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ (S. 9-31).
#2: Wenn Sie ein Motoröl der ACEA-Standards oder ein Original-Suzuki-Motoröl durch ein anderes Motoröl ersetzen wollen, müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Warnleuchte ändern. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ (S. 4-62).
#3: Außer Europa, Israel, Türkei, Weißrussland, Kasachstan, Ukraine, Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Guadeloupe, Martinique, Französisch-Guayana, Australien, Neuseeland, Neukaledonien, Singapur, Hongkong und Macau.
#4: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß der „Liste täglicher Kontrollen“ (S. 5-1).
Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	70	80	90	100	110	120
	Meilen (x 1000)	42	48	54	60	66	72
	Monate	84	96	108	120	132	144
MOTOR							
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	[Klasse 1] Überprüfung der Riemenspannung, *Einstellung, *Austausch	–	R	–	–	–	I
	[Klasse 2] Überprüfung der Riemenspannung, Überprüfung des Riemens, *Austausch	I	R	I	I	I	I
1-2. Motoröl und Ölfilter	[Klasse 1, 2] Fahrzeuge ohne System zur Überwachung der Ölwechselintervalle (#1)	R	R	R	R	R	R
	[Klasse 1, 2] Fahrzeuge mit System zur Überwachung der Ölwechselintervalle, die mit Öl gemäß ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL gefahren werden (#1, 2)	Wechseln bei Aufleuchten der Ölwechsel-Warnleuchte oder Benachrichtigung im Kombiinstrument. Wenn weder Leuchte noch Nachricht erscheinen, alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ (S. 4-62) oder „Informationsdisplay“ (S. 4-3).					
	[Klasse 1, 2] Fahrzeuge mit System zur Überwachung der Ölwechselintervalle , die nicht mit Öl gemäß ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL gefahren werden (#1, 2)	Wechseln bei Aufleuchten der Ölwechsel-Warnleuchte oder Benachrichtigung im Kombiinstrument. Wenn weder Leuchte noch Nachricht erscheinen, alle 15 000 km (9375 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ (S. 4-62) oder „Informationsdisplay“ (S. 4-3).					
	[Klasse 3] ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1, 2)	Wechseln bei Aufleuchten der Ölwechsel-Warnleuchte oder Benachrichtigung im Kombiinstrument. Wenn weder Leuchte noch Nachricht erscheinen, alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ (S. 4-62) oder „Informationsdisplay“ (S. 4-3).					
	[Klasse 3] Anderes als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1, 2)	Alle 15 000 km (9375 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Informationsdisplay“ (S. 4-3).					
*1-3. Kraftstoffeinspritzung (#3)		–	–	I	–	–	I
1-4. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#4) Nur beim ersten Mal:	Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.					
	Beim zweiten Mal und danach:	Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)	Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)		–	–	I	–	–	I
ZÜNDUNG							
2-1. Zündkerzen bei Verwendung von **bleifreiem** Benzin	Iridium-Zündkerze	–	–	–	–	–	R
Zündkerzen bei Verwendung von **verbleitem** Benzin, siehe „Wartungsempfehlungen bei extremen Fahrbedingungen“ (S. 9-21).							

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x 1000)	70	80	90	100	110	120
		Meilen (x 1000)	42	48	54	60	66	72
		Monate	84	96	108	120	132	144
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße		I	R	I	I	I	R
	Staubige Umgebung		Siehe „Bei extremen Fahrbedingungen empfohlene Wartungsarbeiten“ (S. 9-21).					
*3-2. Kraftstoffleitungen			–	–	I	–	–	I
*3-3. Kraftstofffilter			Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.					
*3-4. Kraftstofftank			–	I	–	–	–	I
ABGASREINIGUNGSSYSTEM								
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil			Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe			Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					

#1: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ (S. 9-31).
#2: Wenn Sie ein Motoröl der ACEA-Standards oder ein Original-Suzuki-Motoröl durch ein anderes Motoröl ersetzen wollen, müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Warnleuchte ändern. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ (S. 4-62).
#3: Außer Europa, Israel, Türkei, Weißrussland, Kasachstan, Ukraine, Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Guadeloupe, Martinique, Französisch-Guayana, Australien, Neuseeland, Neukaledonien, Singapur, Hongkong und Macau.
#4: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß der „Liste täglicher Kontrollen“ (S. 5-1).
Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	10	20	30	40	50	60
	Meilen (x 1000)	6	12	18	24	30	36
	Monate	12	24	36	48	60	72
BREMSEN							
*5-1. Bremsscheiben und -klötze		I	I	I	I	I	I
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*5-3. Bremspedal		I	I	I	I	I	I
*5-4. Bremsflüssigkeit (#5)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 10 000 km (6000 mi))	I	–	–	–	–	–
FAHRGESTELL UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal		I	I	I	I	I	I
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#5)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
6-3. Reifen/Räder (#6)		I	I	I	I	I	I
*6-4. Radlager (#7)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-5. Antriebsachsmanschetten/Gelenkwellen (4WD) (#8)		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate überprüfen.					
*6-6. Radaufhängung (#9)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-7. Lenkanlage (#10)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-8. Schaltgetriebeöl	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Nur beim ersten Mal: Bei 10 000 km (6000 mi) oder nach 12 Monaten überprüfen. Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*6-9. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-10. Verteilergetriebeöl (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen. Alle 150 000 km (90 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
*6-11. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen. Alle 150 000 km (90 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		–	–	I	–	–	I
*6-13. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)	Erste festgelegte Wartung:	Bei 30 000 km (18 000 mi) oder nach 24 Monaten überprüfen. Bei 40 000 km (25 000 mi) oder nach 36 Monaten wechseln.					
	Beim zweiten Mal und danach:	Die „Erste festgelegte Wartung“ alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wiederholen.					

#5: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.
#6: Reifen/Räder (einschließlich Rundumtausch) bei Mexiko-Modellen : Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen.
#7: Radlager bei Mexiko-Modellen : Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen.
#8: Antriebsachsmanschetten/Gelenkwelle (4WD) bei Mexiko-Modellen : Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen.
#9: Fahrwerksystem bei Mexiko-Modellen : Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen.
#10: Lenkanlage bei Mexiko-Modellen : Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen.

⚠ WARNUNG

Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Hinweise hierzu erhalten Sie bei Ihrem Suzuki-Händler.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.								
		km (x 1000)	70	80	90	100	110	120
		Meilen (x 1000)	42	48	54	60	66	72
		Monate	84	96	108	120	132	144
BREMSEN								
*5-1. Bremsscheiben und -klötze			I	I	I	I	I	I
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche			Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*5-3. Bremspedal			I	I	I	I	I	I
*5-4. Bremsflüssigkeit (#5)			Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
5-5. Feststellbremshebel und -seil		Überprüfen, *Einstellen (nur erste 10 000 km (6000 mi))	–	–	–	–	–	–
FAHRGESTELL UND KAROSSERIE								
*6-1. Kupplungspedal			I	I	I	I	I	I
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#5)			Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
6-3. Reifen/Räder (#6)			I	I	I	I	I	I
*6-4. Radlager (#7)			Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-5. Antriebsachsmanschetten/Gelenkwellen (4WD) (#8)			Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate überprüfen.					
*6-6. Radaufhängung (#9)			Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-7. Lenkanlage (#10)			Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-8. Schaltgetriebeöl	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“		Nur beim ersten Mal: Bei 10 000 km (6000 mi) oder nach 12 Monaten überprüfen. Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*6-9. Automatikgetriebe		Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-10. Verteilergetriebeöl (4WD)			Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen. Alle 150 000 km (90 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
*6-11. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)			Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen. Alle 150 000 km (90 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser			–	–	I	–	–	I
*6-13. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)		Erste festgelegte Wartung:	Bei 30 000 km (18 000 mi) oder nach 24 Monaten überprüfen. Bei 40 000 km (25 000 mi) oder nach 36 Monaten wechseln.					
		Beim zweiten Mal und danach:	Die „Erste festgelegte Wartung“ alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wiederholen.					

#5: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.
#6: Reifen/Räder (einschließlich Rundumtausch) bei Mexiko-Modellen : Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen.
#7: Radlager bei Mexiko-Modellen : Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen.
#8: Antriebsachsmanschetten/Gelenkwelle (4WD) bei Mexiko-Modellen : Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen.
#9: Fahrwerksystem bei Mexiko-Modellen : Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen.
#10: Lenkanlage bei Mexiko-Modellen : Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:
4WD: Allradantrieb (4WD)

Wartungsempfehlungen bei extremen Fahrbedingungen (außer europäische Länder und Israel) - für Motormodell K14C, Motormodell K14D und Motormodell K15C

Folgen Sie diesem Plan, wenn Sie Ihr Fahrzeug unter einer oder mehreren der folgenden Bedingungen fahren:
- Wenn die meisten Fahrten weniger als 6 km (4 mi) lang sind.
- Wenn die meisten Fahrten weniger als 16 km (10 mi) lang sind und die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt.
- Leerlauf und/oder Fahrten mit niedriger Geschwindigkeit im Stop-and-go-Verkehr.
- Fahrten bei extrem kalter Witterung und/oder auf salzbestreuten Straßen.
- Fahrten auf schlechten und/oder schlammigen Straßen.
- Fahrten in staubigem Umfeld.
- Wiederholte Vollgasfahrten oder Fahrten mit hohen Drehzahlen.
- Fahrten im Anhängerbetrieb, falls zulässig.

Der Wartungsplan ist außerdem zu befolgen, wenn das Fahrzeug im Lieferservice, im Polizeidienst, als Taxi oder anderweitig gewerblich genutzt wird.

ZUR BEACHTUNG:
- ***Klasse 1: Motor K14C***
- ***Klasse 2: Motor K14D***
- ***Klasse 3: Motor K15C***

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x 1000)	5	10	15	20	25	30
		Meilen (x 1000)	3	6	9	12	15	18
		Monate	6	12	18	24	30	36
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	[Klasse 1] Überprüfung der Riemenspannung, *Einstellung, *Austausch		–	–	I	–	–	I
	[Klasse 2] Überprüfung der Riemenspannung, Überprüfung des Riemens, *Austausch		I	I	I	I	I	I
1-2. Motoröl und Ölfilter	[Klasse 1, 2] Fahrzeuge ohne System zur Überwachung der Ölwechselintervalle (#1)		R	R	R	R	R	R
	[Klasse 1, 2] Fahrzeuge mit System zur Überwachung der Ölwechselintervalle (#1, 2)		Alle 7500 km (4500 mi) oder 6 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ (S. 4-62) oder „Informationsdisplay“ (S. 4-3).					
	[Klasse 3] ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1, 2, 4)		Alle 10 000 km (6250 mi) oder 6 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ (S. 4-62) oder „Informationsdisplay“ (S. 4-3).					
	[Klasse 3] Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1, 2, 4)		Alle 7500 km (4687 mi) oder 6 Monate wechseln. Siehe „Informationsdisplay“ (S. 4-3).					
*1-3. Kraftstoffeinspritzung (#3)			–	–	–	–	–	I
1-4. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#5)	Nur beim ersten Mal:	Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.					
		Beim zweiten Mal und danach:	Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)			–	–	–	–	–	I
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen	Iridium-Zündkerze		–	–	–	–	–	R
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement*1			Alle 2500 km (1500 mi) überprüfen.					
			Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*3-2. Kraftstoffleitungen			–	–	–	–	–	I
*3-3. Kraftstofffilter			Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.					
*3-4. Kraftstofftank			Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 48 Monate überprüfen.					
ABGASREINIGUNGSSYSTEM								
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil			Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe			Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					

#1: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ (S. 9-31).
#2: Bei extremen Fahrbedingungen müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Warnleuchte ändern. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ (S. 4-62).
#3: Außer Europa, Israel, Türkei, Ukraine, Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Guadeloupe, Martinique, Französisch-Guayana, Australien, Neuseeland, Neukaledonien und Singapur.
#4: Wenn Sie ein Motoröl der ACEA-Standards oder ein Original-Suzuki-Motoröl durch ein anderes Motoröl ersetzen wollen, müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Warnleuchte ändern. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ (S. 4-62).
#5: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß der „Liste täglicher Kontrollen“ (S. 5-1).
Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x 1000)	35	40	45	50	55	60
		Meilen (x 1000)	21	24	27	30	33	36
		Monate	42	48	54	60	66	72
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	[Klasse 1] Überprüfung der Riemenspannung, *Einstellung, *Austausch		–	–	R	–	–	I
	[Klasse 2] Überprüfung der Riemenspannung, Überprüfung des Riemens, *Austausch		I	R	I	I	I	I
1-2. Motoröl und Ölfilter	[Klasse 1, 2] Fahrzeuge ohne System zur Überwachung der Ölwechselintervalle (#1)		R	R	R	R	R	R
	[Klasse 1, 2] Fahrzeuge mit System zur Überwachung der Ölwechselintervalle (#1, 2)		Alle 7500 km (4500 mi) oder 6 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ (S. 4-62) oder „Informationsdisplay“ (S. 4-3).					
	[Klasse 3] ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1, 2, 4)		R	R	R	R	R	R
			Siehe „Informationsdisplay“ (S. 4-3).					
	[Klasse 3] Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1, 2, 4)		Alle 7500 km (4687 mi) oder 6 Monate wechseln. Siehe „Informationsdisplay“ (S. 4-3).					
	[Klasse 3] Fahrzeuge ohne System zur Überwachung der Ölwechselintervalle (#1)		Bei 7500 km (4500 mi) oder nach 6 Monaten wechseln.					
*1-3. Kraftstoffeinspritzung (#3)			–	–	–	–	–	I
1-4. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#5)	Nur beim ersten Mal:	Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.					
		Beim zweiten Mal und danach:	Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)			–	–	–	–	–	I
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen	Iridium-Zündkerze		–	–	–	–	–	R
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement*[1]			Alle 2500 km (1500 mi) überprüfen.					
			Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*3-2. Kraftstoffleitungen			–	–	–	–	–	I
*3-3. Kraftstofffilter			Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.					
*3-4. Kraftstofftank			Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 48 Monate überprüfen.					
ABGASREINIGUNGSSYSTEM								
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil			Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe			Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					

#1: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ (S. 9-31).
#2: Bei extremen Fahrbedingungen müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Warnleuchte ändern. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ (S. 4-62).
#3: Außer Europa, Israel, Türkei, Ukraine, Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Guadeloupe, Martinique, Französisch-Guayana, Australien, Neuseeland, Neukaledonien und Singapur.
#4: Wenn Sie ein Motoröl der ACEA-Standards oder ein Original-Suzuki-Motoröl durch ein anderes Motoröl ersetzen wollen, müssen Sie die Einstellung der Ölwechsel-Warnleuchte ändern. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ (S. 4-62).
#5: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß der „Liste täglicher Kontrollen“ (S. 5-1).
Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	5	10	15	20	25	30
	Meilen (x 1000)	3	6	9	12	15	18
	Monate	6	12	18	24	30	36
BREMSEN							
*5-1. Bremsscheiben und -klötze		–	I	–	I	–	I
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*5-3. Bremspedal		–	I	–	I	–	I
*5-4. Bremsflüssigkeit (#6)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 10 000 km (6000 mi))	–	I	–	–	–	–
FAHRGESTELL UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal		–	I	–	I	–	I
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#6)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
6-3. Reifen/Räder (#7)		–	I	–	I	–	I
*6-4. Radlager (#8)		–	–	I	–	–	I
*6-5. Antriebsachsmanschetten/Gelenkwellen (4WD) (#9)		Alle 15 000 km (9000 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
*6-6. Radaufhängung (#10)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-7. Lenkanlage (#11)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-8. Schaltgetriebeöl	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
		Alle 60 000 km (36 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*6-9. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-10. Verteilergetriebeöl (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*6-11. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		–	–	–	–	–	I
*6-13. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)*2	Erste festgelegte Wartung:	Bei 15 000 km (9000 mi) oder nach 12 Monaten überprüfen.					
		Bei 30 000 km (18 000 mi) oder nach 24 Monaten überprüfen.					
		Bei 40 000 km (25 000 mi) oder nach 36 Monaten wechseln.					
	Beim zweiten Mal und danach:	Die „Erste festgelegte Wartung“ alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wiederholen.					

#6: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.
#7: Reifen/Räder (einschließlich Rundumtausch) bei Mexiko-Modellen : Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen.
#8: Radlager bei Mexiko-Modellen : Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen.
#9: Antriebsachsmanschetten/Gelenkwelle (4WD) bei Mexiko-Modellen : Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen.
#10: Fahrwerksystem bei Mexiko-Modellen : Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen.
#11: Lenkanlage bei Mexiko-Modellen : Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen.

⚠ WARNUNG

Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Hinweise hierzu erhalten Sie bei Ihrem Suzuki-Händler.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x 1000)	35	40	45	50	55	60
		Meilen (x 1000)	21	24	27	30	33	36
		Monate	42	48	54	60	66	72
BREMSEN								
*5-1. Bremsscheiben und -klötze			–	I	–	I	–	I
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche			Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*5-3. Bremspedal			–	I	–	I	–	I
*5-4. Bremsflüssigkeit (#6)			Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 10 000 km (6000 mi))		–	–	–	–	–	–
FAHRGESTELL UND KAROSSERIE								
*6-1. Kupplungspedal			–	I	–	I	–	I
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#6)			Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
6-3. Reifen/Räder (#7)			–	I	–	I	–	I
*6-4. Radlager (#8)			–	–	I	–	–	I
*6-5. Antriebsachsmanschetten/Gelenkwellen (4WD) (#9)			Alle 15 000 km (9000 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
*6-6. Radaufhängung (#10)			Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-7. Lenkanlage (#11)			Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-8. Schaltgetriebeöl	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
			Alle 60 000 km (36 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*6-9. Automatikgetriebe		Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-10. Verteilergetriebeöl (4WD)			Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*6-11. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)			Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser			–	–	–	–	–	I
*6-13. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)*2		Erste festgelegte Wartung:	Bei 15 000 km (9000 mi) oder nach 12 Monaten überprüfen.					
			Bei 30 000 km (18 000 mi) oder nach 24 Monaten überprüfen.					
			Bei 40 000 km (25 000 mi) oder nach 36 Monaten wechseln.					
		Beim zweiten Mal und danach:	Die „Erste festgelegte Wartung“ alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wiederholen.					

#6: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.
#7: Reifen/Räder (einschließlich Rundumtausch) bei Mexiko-Modellen : Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen.
#8: Radlager bei Mexiko-Modellen : Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen.
#9: Antriebsachsmanschetten/Gelenkwelle (4WD) bei Mexiko-Modellen : Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen.
#10: Fahrwerksystem bei Mexiko-Modellen : Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen.
#11: Lenkanlage bei Mexiko-Modellen : Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:
4WD: Allradantrieb (4WD)

ZUR BEACHTUNG:
Diese Tabelle enthält den Wartungsplan bis 90 000 km (54 000 mi).
Bei Überschreitung der 90 000 km (54 000 mi) führen Sie die Wartungen in den Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch.
**1 Häufiger überprüfen, wenn Sie das Fahrzeug in staubiger Umgebung fahren.*
**2 Häufiger reinigen, falls der Luftstrom aus der Klimaanlage schwächer wird.*

Antriebsriemen

⚠ WARNUNG

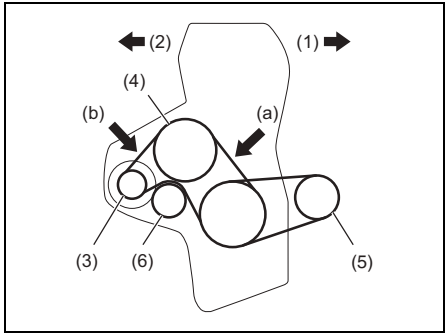
Halten Sie bei laufendem Motor die Hände, Haare, Kleidung, Werkzeuge und andere Gegenstände vom laufenden Lüfter und Antriebsriemen fern.

Prüfen Sie die richtige Riemenspannung. Falls der Riemen zu locker ist, kann es zu unzureichender Ladung der Batterie, Überhitzung des Motors, mangelnder Servolenkwirkung, schlechter Klimaanlagenwirkung oder übermäßigem Riemenverschleiß kommen. Wenn mit dem Daumen in der Mitte zwischen den Riemenscheiben auf den Riemen gedrückt wird, sollte sich dieser um den in der nachstehenden Tabelle angegebenen Wert eindrücken lassen.

Die Riemen sollten auch auf Beschädigung untersucht werden.

Zum Austauschen oder Einstellen des Riemens wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.

Für Motormodell K14C



54P020701

(1) Vorn (2) Hinten

(3) Generator (4) Wasserpumpe

(5) Kompressor der Klimaanlage

(6) Spannrolle

Durchhang Antriebsriemen (100 N (10 kg, 22 lbs) Druck)

(a) Neu:
5,4 - 6,8 mm (0,21 - 0,27 in)
Neueinstellung:
7,1 - 8,0 mm (0,28 - 0,31 in)

(b) Neu:
3,7 - 4,7 mm (0,15 - 0,19 in)
Neueinstellung:
4,9 - 5,6 mm (0,19 - 0,22 in)

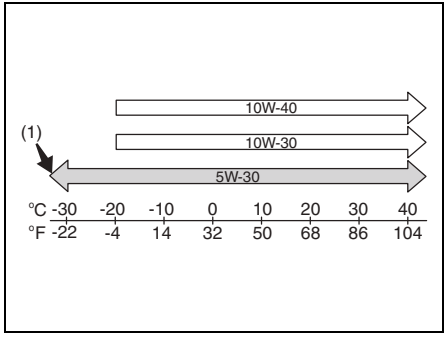
Für Motormodell K14D und Motormodell K15C

Da hierzu spezielle Verfahren, Materialien und Werkzeuge benötigt werden, sollten Sie diese Aufgabe einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt übertragen.

Motoröl und Ölfilter

Vorgeschriebenes Öl

Für Motormodell K14C



54P120705

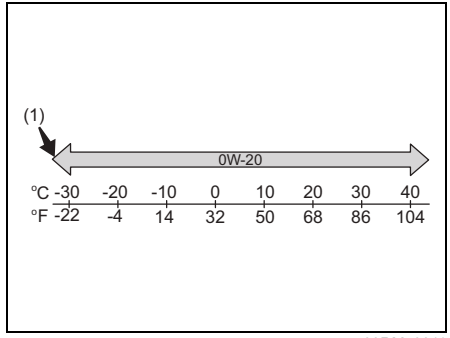
(1) Empfohlen

Verwenden Sie Motoröl der nachfolgend aufgeführten Qualitätsstufen:
- ACEA A1/B1, A3/B3, A3/B4, A5/B5
- API SL, SM, SN, SP
- ILSAC GF-6

Wählen Sie die geeignete Viskosität anhand des Diagramms.
SAE 5W-30 (1) ist die beste Wahl für geringen Kraftstoffverbrauch und gutes Kaltstartverhalten.

ZUR BEACHTUNG:
- *Der Zeitpunkt für den Ölwechsel richtet sich nach dem Typ des von Ihnen gewählten Motoröls. Siehe „Wartungsplan“ (S. 9-2).*
- *Für europäische Länder:*
  SUZUKI empfiehlt Motoröl der Marke ECSTAR. ECSTAR wurde speziell für SUZUKI-Modelle entwickelt und trägt zur gewünschten Leistung und idealen Fahrbedingungen bei.
  Außer europäische Länder:
  Wir empfehlen Ihnen, immer ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL zu verwenden. Sie erhalten dieses bei Ihrem SUZUKI-Händler.

Für Motormodell K14D



83RM70011

(1) Empfohlen

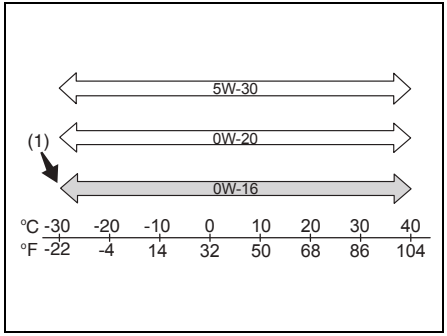
Verwenden Sie Motoröl der nachfolgend aufgeführten Qualitätsstufen:
- ACEA A1/B1
- API SL, SM, SN, SP
- ILSAC GF-6

Wählen Sie die geeignete Viskosität anhand des Diagramms.

SAE 0W-20 (1) ist die beste Wahl für geringen Kraftstoffverbrauch und gutes Kaltstartverhalten.

ZUR BEACHTUNG:
- *Der Zeitpunkt für den Ölwechsel richtet sich nach dem Typ des von Ihnen gewählten Motoröls. Siehe „Wartungsplan“ (S. 9-2).*
- *Für europäische Länder:*
  SUZUKI empfiehlt Motoröl der Marke ECSTAR. ECSTAR wurde speziell für SUZUKI-Modelle entwickelt und trägt zur gewünschten Leistung und idealen Fahrbedingungen bei.
  Außer europäische Länder:
  Wir empfehlen Ihnen, immer ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL zu verwenden. Sie erhalten dieses bei Ihrem SUZUKI-Händler.

Für Motormodell K15C



78RB07002

(1) Empfohlen

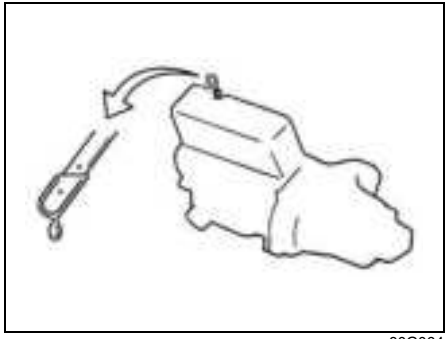
Verwenden Sie Motoröl der nachfolgend aufgeführten Qualitätsstufen:
- ACEA A1/B1, A3/B3, A3/B4, A5/B5
- API SL, SM, SN, SP
- ILSAC GF-6

Wählen Sie die geeignete Viskosität anhand des Diagramms.

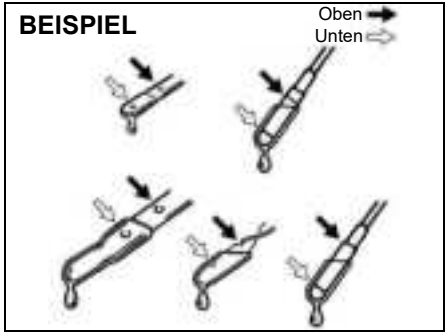
SAE 0W-16 (1) ist die beste Wahl für geringen Kraftstoffverbrauch und gutes Kaltstartverhalten.

ZUR BEACHTUNG:
- *Der Zeitpunkt für den Ölwechsel richtet sich nach dem Typ des von Ihnen gewählten Motoröls. Siehe „Wartungsplan“ (S. 9-2).*
- *SUZUKI empfiehlt Motoröl der Marke ECSTAR. ECSTAR wurde speziell für SUZUKI-Modelle entwickelt und trägt zur gewünschten Leistung und idealen Fahrbedingungen bei.*

Ölstandskontrolle



80G064



52D084

Das Motoröl muss jederzeit den vorgeschriebenen Pegel aufweisen, um eine ordnungsgemäße Schmierung des Motors gewährleisten zu können. Nehmen Sie die Ölstandskontrolle vor, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen und nicht geneigten Fläche steht. Am Hang ergibt sich eventuell ein falscher Pegelstand. Der Ölstand sollte entweder vor der Fahrt oder frühestens 5 Minuten nach Abstellen des Motors überprüft werden.

Ziehen Sie den Ölmessstab heraus, wischen Sie das Öl mit einem sauberen Lappen ab, stecken Sie den Ölmessstab bis zum Anschlag in den Motor, und ziehen Sie ihn wieder heraus. Der Ölstand sollte zwischen der oberen und der unteren Markierung des Messstabs liegen. Falls der Ölstand nahe der unteren Markierung liegt, sollten Sie genügend Öl nachfüllen, um den Pegel bis zur oberen Markierung anzuheben.

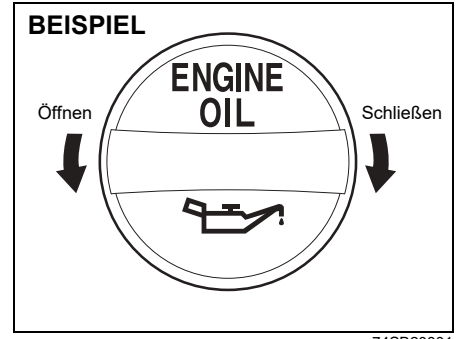
HINWEIS

Wenn die regelmäßige Kontrolle des Ölstands unterlassen wird, kann Ölmangel schwere Motorschäden verursachen.

1) Wenn die GPF-Warnleuchte aufleuchtet, fahren Sie mindestens 25 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mindestens 50 km/h (31 mph), um den GPF vollständig zu regenerieren. Näheres dazu siehe „Ottopartikelfilter“ (S. 5-19).
2) Wenn die Ölwechsel-Warnleuchte blinkt, wechseln Sie Motoröl und Ölfilter und setzen das Ölwechsel-Überwachungssystem zurück. Zum Zurücksetzen des Ölwechsel-Überwachungssystems wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.

Wenn der Ölstand den maximalen Füllstand am Messstab übersteigt, wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.

Nachfüllen



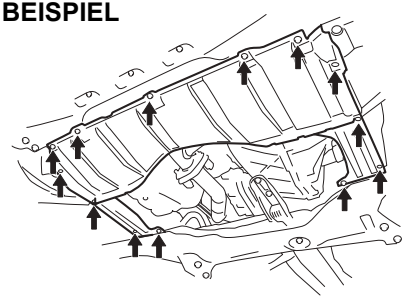
74SB20801

Nehmen Sie den Öleinfülldeckel ab und füllen Sie langsam Motoröl ein, bis der Ölpegel am Ölmessstab die obere Markierung erreicht. Achten Sie darauf, dass diese Markierung nicht überschritten wird. Zu viel Öl ist fast genauso schädlich wie zu wenig Öl. Nach dem Auffüllen starten Sie den Motor und lassen ihn etwa eine Minute lang im Leerlauf laufen. Stellen Sie ihn dann ab, warten Sie etwa 5 Minuten und prüfen Sie den Ölstand erneut.

Motoröl- und Filterwechsel

Lassen Sie das Motoröl ab, solange der Motor noch warm ist.

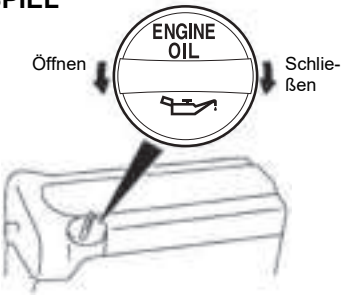
BEISPIEL



61MM0B061

1) Entfernen Sie Bolzen und Schrauben und bauen Sie die unter Motorabdeckung aus.

BEISPIEL



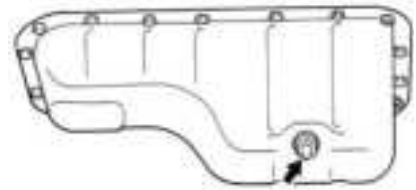
74SB20802

2) Nehmen Sie den Öleinfülldeckel ab.
3) Stellen Sie eine Auffangwanne unter die Ölablassschraube.
4) Entfernen Sie die Ölablassschraube mit einem Schlüssel und lassen Sie das Motoröl ab.

⚠ VORSICHT

Die Motoröltemperatur kann so hoch sein, dass Sie sich die Finger an der Ölablassschraube verbrennen können. Warten Sie also, bis die Ölablassschraube so weit abgekühlt ist, dass sie sich mit der bloßen Hand anfassen lässt.

BEISPIEL



60G306

Anzugsdrehmoment für Ölablassschraube
35 N·m (3,6 kg-m, 25,8 lb-ft)

⚠ WARNUNG

Frischöl oder Altöl kann gefährlich sein. Kinder und Tiere können durch Verschlucken von frischem Öl oder Altöl schwere Schäden erleiden. Frischöl, Altöl und gebrauchte Ölfilter sind grundsätzlich von Kindern und Tieren fernzuhalten.
Wiederholter längerer Kontakt mit verbrauchtem Motoröl kann Hautkrebs verursachen.
Kurzer Kontakt mit Altöl kann die Haut reizen.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

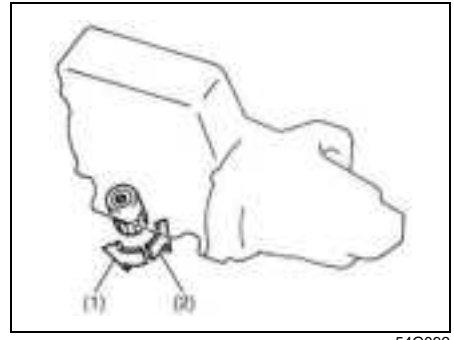
(Fortsetzung)
Um die Berührung mit Altöl so gering wie möglich zu halten, beim Ölwechsel langärmlige Kleidung und feuchtigkeitsdichte Handschuhe (wie Gummihandschuhe) tragen. Wenn die Haut mit Öl in Kontakt geraten ist, sollte sie gründlich mit Wasser und Seife abgewaschen werden.
Ölverschmierte Kleidung oder Lappen müssen gewaschen werden.
Altöl und gebrauchte Ölfilter sind zu recyclen oder vorschriftsgerecht zu entsorgen.

5) Setzen Sie die Ölablassschraube mit neuer Dichtung wieder ein. Ziehen Sie die Ablassschraube mit einem Drehmomentschlüssel auf das vorgeschriebene Anzugsmoment an.

ZUR BEACHTUNG:
(Für Modelle mit Ölwechsel-Warnleuchte)
- *Nach jedem Motorölwechsel muss die Überwachung der Ölwechselintervalle zurückgesetzt werden, damit der Zeitpunkt für den nächsten Wechsel ordnungsgemäß angezeigt wird. Dies gilt unabhängig davon, ob die Ölwechsel-Warnleuchte blinkt oder nicht. Zum Zurücksetzen der Ölwechsel-Warnleuchte wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt. Siehe „Einstellmodus“ (S. 4-16), falls Sie den Reset selbst vornehmen wollen.*
- *Weitere Informationen zur Ölwechsel-Warnleuchte siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ (S. 4-62).*

Austausch des Ölfilters

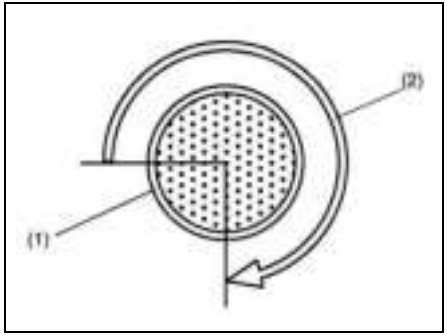
1) Schrauben Sie den Ölfilter mit einem Ölfilterschlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn ab.
2) Wischen Sie die Passfläche am Motor, an welcher der neue Ölfilter aufsitzen soll, mit einem sauberen Lappen ab.
3) Schmieren Sie etwas Motoröl um die Gummidichtung des neuen Ölfilters.
4) Schrauben Sie den neuen Filter mit der Hand auf, bis seine Dichtung die Passfläche berührt.



54G092

(1) Lösen
(2) Anziehen

Anziehen (von oben gesehen)



54G093

(1) Ölfilter
(2) 3/4-Umdrehung

HINWEIS
Um den Ölfilter korrekt festzuziehen, müssen Sie genau die Position ermitteln, an der die Ölfilterdichtung die Passfläche zuerst berührt.

5) Ziehen Sie den Filter mit einem Ölfilterschlüssel um eine 3/4-Umdrehung vom Punkt des Kontakts mit der Montagefläche an (oder auf das vorgeschriebene Anzugsmoment).

   Anzugsdrehmoment für Ölfilter 3/4-Drehung oder 14 N·m (1,4 kg-m, 10,3 lb-ft)

HINWEIS
Um Ölundichtigkeiten zu vermeiden, muss der Ölfilter dicht sein, darf aber nicht zu fest angezogen werden.

Mit Öl auffüllen und auf Öllecks prüfen

1) Gießen Sie Öl in die Einfüllöffnung und setzen Sie den Öleinfülldeckel wieder auf.
   Ungefähre Angaben zur Ölmenge finden Sie unter „OBJEKT: Empfohlene Kraftstoffe/Schmierstoffe und Füllmengen“ (S. 12-9).
2) Starten Sie den Motor und kontrollieren Sie sorgfältig auf Lecks an Ölfilter und Ablassschraube. Lassen Sie den Motor mindestens 5 Minuten lang bei verschiedenen Drehzahlen laufen.
3) Stellen Sie den Motor ab und warten Sie etwa 5 Minuten. Prüfen Sie den Ölstand erneut und füllen Sie nach Bedarf Öl nach. Überprüfen Sie wieder auf Dichtigkeit.

HINWEIS

- **Beim Auswechseln des Ölfilters empfehlen wir die Verwendung eines SUZUKI-Originalersatzfilters. Falls Sie ein anderes Fabrikat verwenden, sollten Sie sich vergewissern, dass es von gleichwertiger Qualität ist.**
- **Ölundichtigkeiten am Ölfilter oder an der Ölablassschraube weisen auf mangelhafte Montage oder beschädigte Dichtungen hin. Wenn Sie irgendwelche Lecks vorfinden oder nicht sicher sind, ob der Filter ordnungsgemäß angezogen wurde, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.**

Motorkühlmittel

Kühlmittelauswahl

HINWEIS

„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) Kühlmittel;
Dieses Kühlmittel ist bereits auf die korrekte Prozentzahl verdünnt. Nicht zusätzlich mit destilliertem Wasser verdünnen. Andernfalls könnte das Kühlmittel gefrieren und/oder der Motor überhitzen.

Für optimale Leistung und Betriebslebensdauer des Motors verwenden Sie nur Original-SUZUKI-Kühlmittel oder ein gleichwertiges Kühlmittel.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). Einzelheiten des Wartungsplans siehe „Regelmäßiger Wartungsplan (außer europäische Länder und Israel)“ (S. 9-13) in diesem Abschnitt.

Diese Art von Kühlmittel ist am besten für das Kühlsystem geeignet:
- Es unterstützt die Beibehaltung einer korrekten Motortemperatur.
- Es schützt vor Einfrieren und Überhitzung.
- Es schützt vor Korrosion und Rost.

Bei Verwendung eines ungeeigneten Kühlmittels kann das Kühlsystem beschädigt werden. Ihr SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne bei der Wahl des richtigen Kühlmittels.

HINWEIS

Vermeidung von Schäden am Kühlsystem:
- **Verwenden Sie immer ein silikatfreies Qualitätskühlmittel auf Ethylenglykolbasis im korrekten Mischungsverhältnis mit destilliertem Wasser.**
- **Achten Sie auf das korrekte Mischungsverhältnis von 50:50 von Kühlmittel und destilliertem Wasser. In keinem Fall darf dieses höher als 70:30 sein. Konzentrationen von mehr als 70:30 Kühlmittel zu destilliertem Wasser führen zu Überhitzung.**
- **Verwenden Sie kein unverdünntes Kühlmittel oder reines Wasser (außer „SUZUKI LLC: Super“ (Blau)).**

(Fortsetzung)

HINWEIS

(Fortsetzung)
- **Verwenden Sie keine weiteren Inhibitoren oder Zusätze. Solche Mittel sind eventuell nicht mit dem verwendeten Kühlsystem kompatibel.**
- **Unterschiedliche Kühlmittelarten dürfen nicht gemischt werden. Dies könnte zu schnellerem Dichtungsverschleiß oder zu schwerwiegender Überhitzung mit weitreichenden Schäden an Motor und Automatikgetriebe führen.**

Kontrolle des Kühlmittelstands

Überprüfen Sie den Kühlmittelstand am Ausgleichsbehälter, nicht am Kühler. Bei kaltem Motor muss der Kühlmittelstand zwischen den Markierungen „FULL“ und „LOW“ liegen.

Nachfüllen von Kühlmittel

⚠ WARNUNG

Verschlucken von Motorkühlmittel kann schwere Verletzungen und Tod verursachen. Die Inhalation von Kühlmitteldunst oder -dämpfen oder das Eindringen von Kühlmittel in Ihre Augen kann schwere Verletzungen verursachen.
- **Frostschutzmittel oder Kühlmittellösungen nicht trinken! Beim Verschlucken darf kein Erbrechen hervorgerufen werden. Wenden Sie sich unverzüglich an einen Giftnotruf oder an einen Arzt.**
- **Vermeiden Sie das Einatmen von Kühlmittelnebeln oder heißen Dämpfen. Beim Einatmen gehen Sie an die frische Luft.**
- **Wenn Kühlmittel in die Augen gelangt, mit Wasser ausspülen und medizinische Betreuung aufsuchen.**
- **Nach dem Umgang mit Kühlmitteln, gründlich mit Wasser waschen.**
- **Motorkühlmittel von Kindern und Haustieren fernhalten.**

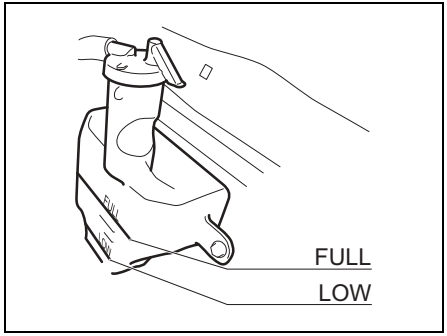
HINWEIS

„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) Kühlmittel;
Dieses Kühlmittel ist bereits auf die korrekte Prozentzahl verdünnt. Nicht zusätzlich mit destilliertem Wasser verdünnen. Andernfalls könnte das Kühlmittel gefrieren und/oder der Motor überhitzen.

HINWEIS

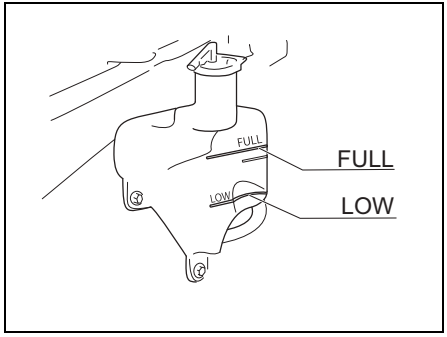
„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün) Kühlmittel;
- **Das verwendete Gemisch muss 50 % Frostschutzkonzentrat enthalten.**
- **Falls in Ihrer Region mit Tiefsttemperaturen von -35 °C (-31 °F) oder darunter zu rechnen ist, sollten Sie entsprechend den Anweisungen auf dem Frostschutzmittelbehälter höhere Konzentrationen von bis zu 60 % verwenden.**

Für Motormodell K14C



83RM031

Für Motormodell K15C



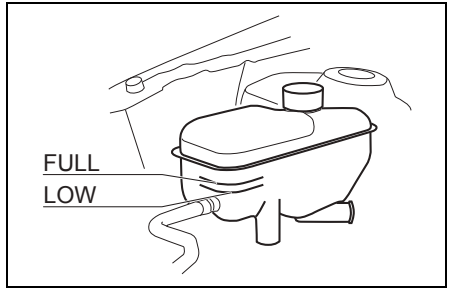
74SB20701

Füllen Sie Kühlmittel nach, wenn der Kühlmittelstand unter der Markierung „LOW“ liegt. Nehmen Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters ab, und füllen Sie so viel Kühlmittel nach, bis die Markierung „FULL“ erreicht ist. Füllen Sie den Ausgleichsbehälter nie über die Markierung „FULL“ auf.

HINWEIS

Zum Aufsetzen der Kappe auf den Ausgleichsbehälter ist die Markierung auf der Kappe mit der Markierung des Behälters auszurichten. Falsches Aufsetzen der Kappe kann zu Kühlmittelverlust führen.

Für Motormodell K14D



83RM70020

⚠ WARNUNG

Der Behälterdeckel (oder die Verschlusskappe des Entgasungsbehälters) darf bei hohen Wassertemperaturen nicht abgenommen werden, da Flüssigkeit und Dampf unter hohem Druck austreten können. Warten Sie in diesem Fall, bis die Kühlmitteltemperatur abgesunken ist.

Füllen Sie Kühlmittel nach, wenn der Kühlmittelstand unter der Markierung „LOW“ liegt. Nehmen Sie bei kaltem Motor den Deckel des Entgasungsbehälters ab, indem Sie ihn langsam entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um etwaigen Überdruck abzubauen. Füllen Sie so viel Kühlmittel nach, bis die „FULL“-Markierung erreicht ist. Füllen Sie den Entgasungsbehälter nie über die „FULL“-Markierung auf.

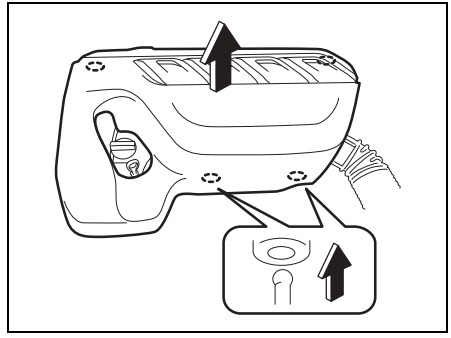
Kühlmittelwechsel

Da hierzu spezielle Verfahren erforderlich sind, lassen Sie diese Arbeiten von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt auszuführen.

Luftfilter

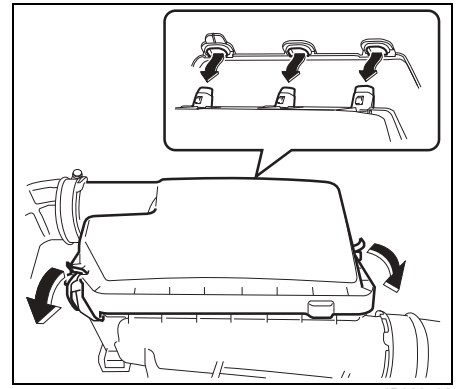
Wenn der Luftfilter verschmutzt ist, erhöht sich der Ansaugwiderstand, wodurch die Motorleistung verringert und der Kraftstoffverbrauch erhöht wird.

Für Motormodell K14C



83RM032

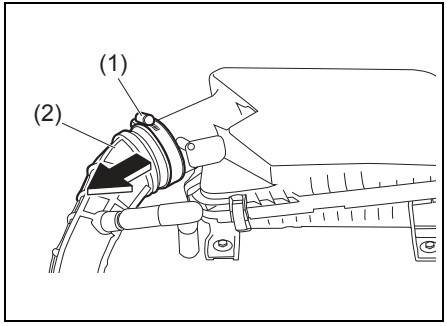
1) Heben Sie die Motorabdeckung nach oben ab.



54P020702

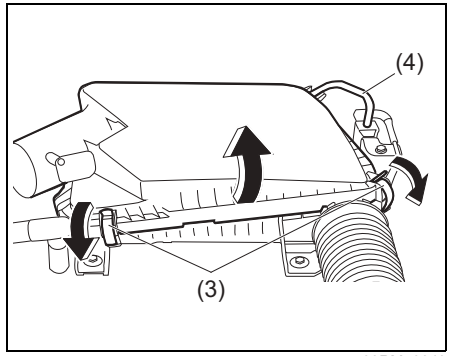
2) Lösen Sie die seitlichen Klammern und nehmen Sie das Filterelement aus dem Gehäuse. Falls es verschmutzt ist, wechseln Sie es gegen ein neues Element aus.
3) Schließen Sie die seitlichen Klammern.
4) Bringen Sie die Motorabdeckung wieder an.

Für Motormodell K14D



83RM70030

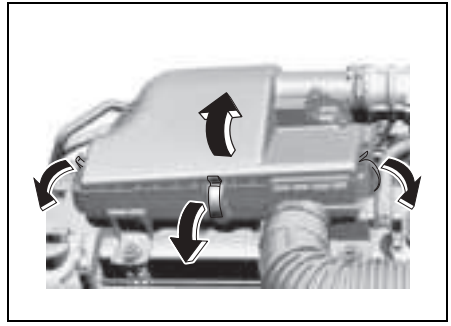
1) Lösen Sie die Schraube (1) und ziehen Sie den Leitungskanal (2) ab.



83RM70040

2) Lösen Sie die seitlichen Klammern (3) und nehmen Sie das Filterelement aus dem Gehäuse. Falls es verschmutzt ist, wechseln Sie es gegen ein neues Element aus. Achten Sie darauf, dass der Schlauch (4) nicht abgetrennt wird.
3) Setzen Sie das Luftfilter-Gehäuse wieder ein und schließen Sie die seitlichen Klammern.
4) Setzen Sie den Leitungskanal (2) ein. Ziehen Sie die Schraube (1) fest an.

Für Motormodell K15C



74SB20706

1) Lösen Sie die seitlichen und mittleren Klammern und nehmen Sie das Filterelement aus dem Gehäuse. Falls es verschmutzt ist, wechseln Sie es gegen ein neues Element aus.
2) Verriegeln Sie die seitlichen und mittleren Klammern fest

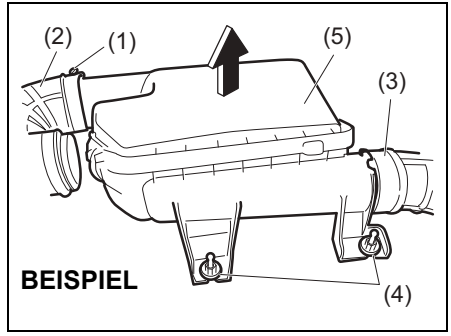
Zündkerzen

Austausch und Inspektion der Zündkerzen

Für Motormodell K14D
Da hierzu spezielle Verfahren, Materialien und Werkzeuge benötigt werden, sollten Sie diese Aufgabe Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt übertragen.

Für Motormodell K14C und Motormodell K15C:
Zugang zu den Zündkerzen:
1) Heben Sie das Luftfiltergehäuse nach oben ab.

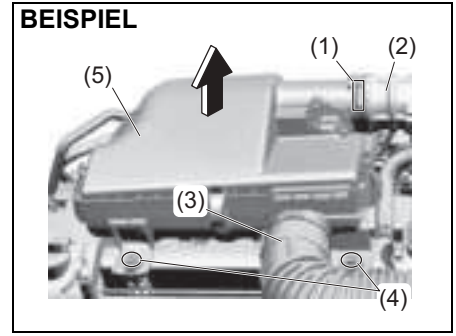
Für Motormodell K14C



83RM033

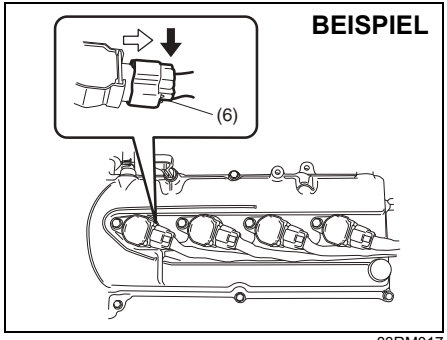
- Heben Sie die Motorabdeckung gerade nach oben ab, lösen Sie die Schraube (1), und ziehen Sie den Schlauch am Luftfilterauslass (2) ab. Ziehen Sie anschließend den Schlauch am Luftfiltereinlass (3) ab, drehen Sie die Schrauben (4) heraus und heben Sie dann das Luftfiltergehäuse (5) nach oben ab.

Für Motormodell K15C



65T90180

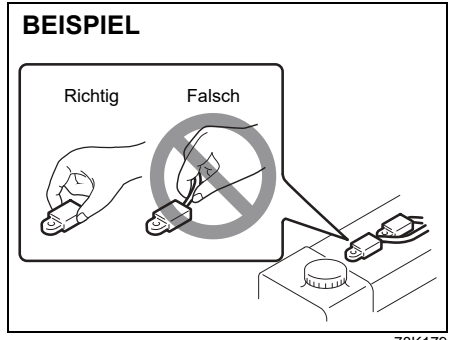
- Lösen Sie die Schraube (1), und ziehen Sie den Schlauch am Luftfilterauslass (2) ab. Ziehen Sie anschließend den Schlauch am Luftfiltereinlass (3) ab, drehen Sie die Schrauben (4) heraus und heben Sie dann das Luftfiltergehäuse (5) nach oben ab.



83RM017

2) Ziehen Sie, falls notwendig, den Stecker (6) ab, während Sie den Entriegelungshebel gedrückt halten.
3) Entfernen Sie die Schrauben der Zündeinheit.
4) Ziehen Sie die Zündspulen gerade ab.

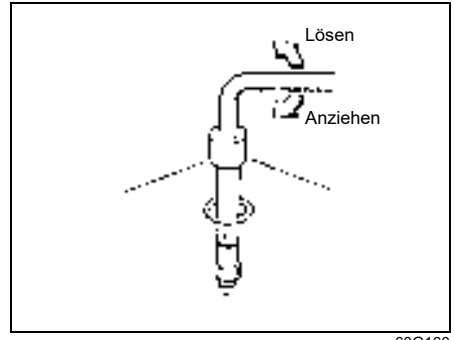
ZUR BEACHTUNG:
Bei der Installation ist darauf zu achten, dass die Leitungen, Stecker, Gummidichtung der Luftfilterbaugruppe und Unterlegscheiben wieder wie ursprünglich eingesetzt werden.



78K179

HINWEIS

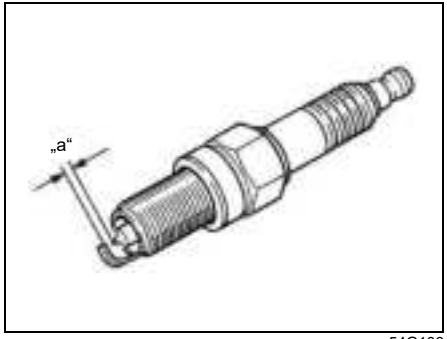
- **Ziehen Sie beim Herausnehmen der Zündspulen nicht am Kabel. Ziehen am Kabel könnte es beschädigen.**
- **Bei Arbeiten an den Iridium-/Platin-Zündkerzen (Kerzen mit schlanker Mittenelektrode) darf die Mittenelektrode nicht berührt werden, da sie leicht beschädigt werden könnte.**



60G160

HINWEIS

- **Schrauben Sie die Zündkerzen zuerst von Hand ein, um das Gewinde nicht zu beschädigen. Ziehen Sie sie mit einem Drehmomentschlüssel auf 18 N·m (1,8 kg-m, 13,5 lb-ft) nach. Achten Sie darauf, dass keine Verunreinigungen durch die Kerzenöffnungen in den Motor geraten, solange die Zündkerzen ausgebaut sind.**
- **Verwenden Sie niemals Zündkerzen der falschen Gewindegröße.**



54G106

Elektrodenabstand „a“

Motormodell K14C:
ILZKR7D8
0,7 - 0,8 mm (0,027 - 0,031 in)

Motormodell K15C:
ILZKR6Q11
1,0 - 1,1 mm (0,039 - 0,043 in)

HINWEIS

Ersatzzündkerzen sollten in Marke und Typ die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Spezifikationen haben. Angaben zu den vorgeschriebenen Zündkerzen finden Sie in „Technische Daten“ (S. 12-3). Falls Sie Zündkerzen einer anderen Marke als angegeben verwenden möchten, sollten Sie vorher Ihren SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt zu Rate ziehen.

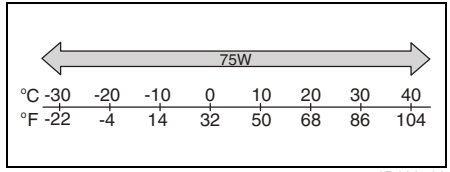
Getriebeöl

Schaltgetriebeöl / Öl für Schaltautomatik / Öl für Verteilergetriebe (4WD) / Öl für Hinterachsdiffenzial (4WD)

Beim Nachfüllen von Getriebeöl ist unbedingt Öl mit geeigneter Viskosität und Klasse wie im nachstehenden Diagramm zu verwenden.

Wir empfehlen die Verwendung der folgenden Öle:
Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“ für Schaltgetriebe oder Schaltautomatik.

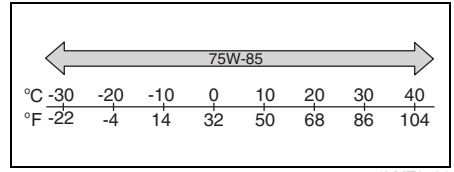
Schaltgetriebeöl / Öl für Schaltautomatik



54P120706

Wir empfehlen die Verwendung der folgenden Öle:
„SUZUKI GEAR OIL 75W-85“ für Verteilergetriebe (4WD) und Hinterachsdifferenzial (4WD)

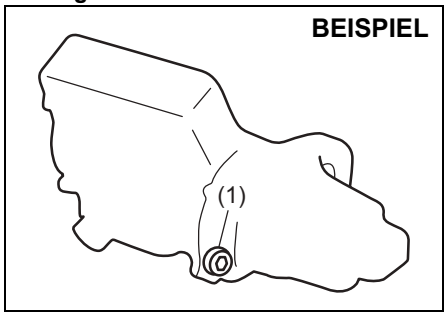
Verteilergetriebeöl (4WD)
Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)



71LMT0701

Getriebeölstandskontrolle

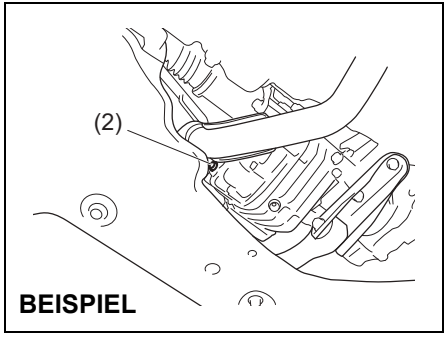
Schaltgetriebe/Schaltautomatik



54P120701a

(1) Öleinfüll-/Ölfüllstandschraube

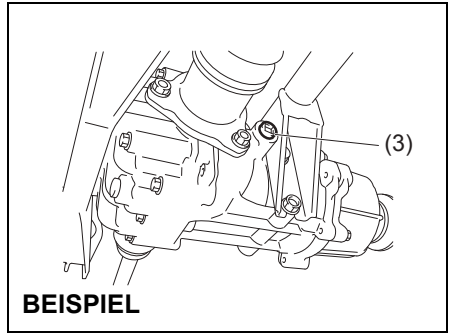
Verteilergetriebe (4WD)



83RM70051

(2) Öleinfüll-/Ölfüllstandschraube

Hinterachsdifferenzial (4WD)



83RM70061

(3) Öleinfüll-/Ölfüllstandschraube

Gehen Sie zur Überprüfung des Ölstands wie folgt vor:

1) Parken Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche (ohne Steigung oder Gefälle) und mit angezogener Feststellbremse. Stellen Sie danach den Motor ab.
2) Bauen Sie die Öleinfüll-/Ölfüllstandschraube aus.

Für Schaltgetriebe;

3) Wenn Getriebeöl aus der Öffnung fließt, ist der Ölstand in Ordnung. Setzen Sie die Schraube wieder ein. Wenn kein Getriebeöl aus der Öffnung fließt, füllen Sie Öl so lange durch die Einfüllöffnung nach, bis ein wenig Öl aus der Öffnung zu fließen beginnt.

Für Verteilergetriebe und Hinterachsdifferenzial:

3) Stecken Sie den Finger in die Einfüllöffnung. Wenn der Ölstand bis zum unteren Rand der Einfüllöffnung reicht, ist der Ölstand korrekt. Setzen Sie die Schraube dann wieder ein.
4) Falls der Ölstand zu niedrig ist, müssen Sie Getriebeöl durch die Öffnung des Öleinfüllstutzens nachfüllen, bis der Ölstand den unteren Rand der Öffnung erreicht; setzen Sie die Schraube dann wieder ein.

Anzugsdrehmoment für Öleinfüll-/Ölfüllstandschraube

Schaltgetriebe / Schaltautomatik (1):
27 N·m (2,7 kg-m, 19,9 lb-ft)

Verteilergetriebe (2):
27 N·m (2,7 kg-m, 19,9 lb-ft)

Hinterachsdifferenzial (3):
23 N·m (2,3 kg-m, 17,0 lb-ft)

⚠ VORSICHT

Nach der Fahrt ist das Getriebeöl sehr heiß, es besteht Verbrennungsgefahr. Warten Sie, bis die Öleinfüll- und Ölfüllstandschraube so weit abgekühlt ist, dass sie sich mit der bloßen Hand anfassen lässt.

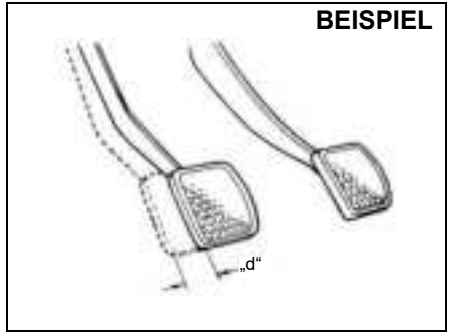
HINWEIS
Bringen Sie beim Festziehen der Schraube das folgende Dichtmittel oder vergleichbare Dichtmittel auf das Schraubengewinde auf, um Ölverlust zu verhindern. **SUZUKI Bond No. „1217G“**

Getriebeölwechsel

Da hierzu spezielle Verfahren, Materialien und Werkzeuge benötigt werden, sollten Sie diese Aufgabe Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt übertragen.

Kupplung

Kupplungspedal

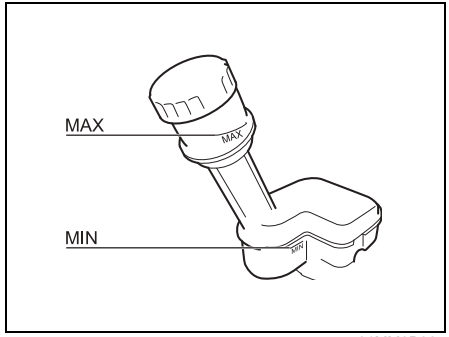


54G274

Kupplungspedalspiel „d“:
MAX. 10 mm (0,39 in)

Messen Sie das Kupplungspedalspiel, indem Sie das Kupplungspedal mit der Hand drücken und den Weg messen, den es zurücklegt, bis Sie etwas Widerstand spüren. Das Spiel am Kupplungspedal sollte im vorgeschriebenen Bereich liegen. Liegt das Spiel über oder unter dem oben genannten Wert oder schleift die Kupplung bei vollständig niedergedrücktem Pedal, lassen Sie sie von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

Kupplungsflüssigkeit



61MM0B067

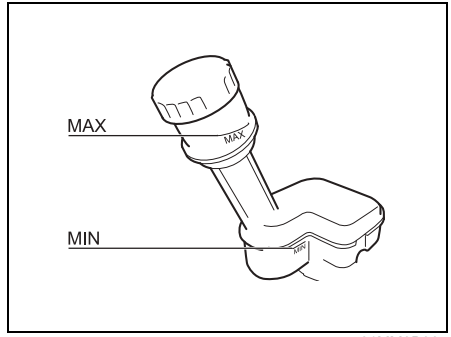
Der Kupplungsflüssigkeitsstand lässt sich am Behälter im Motorraum überprüfen.
Vergewissern Sie sich, dass der Flüssigkeitsstand zwischen der „MAX“- und „MIN“-Markierung liegt. Prüfen Sie von Zeit zu Zeit die Leichtgängigkeit des Kupplungspedals.
Als Kupplungsflüssigkeit wird Bremsflüssigkeit verwendet, die aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter zugeführt wird. Weitere Informationen zur Kupplungsflüssigkeit finden Sie unter „Bremsen“ (S. 9-47).

HINWEIS

Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen. Wenn der Füllstand der Kupplungsflüssigkeit zu hoch ist oder nahe an der „MIN“ Linie liegt, besteht die Möglichkeit, dass Kupplungs- oder Bremsflüssigkeit austritt oder die Kupplung übermäßig verschleißt. Lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.

Bremsen

Bremsflüssigkeit



61MM0B067

Der Bremsflüssigkeitsstand lässt sich am Behälter im Motorraum überprüfen. Vergewissern Sie sich, dass der Flüssigkeitsstand zwischen der „MAX“- und „MIN“-Markierung liegt.

⚠ WARNUNG

- **Die Nichtbeachtung der nachstehenden Richtlinien kann zu Verletzungen oder ernsthaften Problemen am Bremssystem führen.**
  - **Sinkt der Pegel der Bremsflüssigkeit im Behälter unter einen bestimmten Pegel ab, leuchtet die Bremssystem-Warnleuchte auf der Instrumententafel auf (der Motor muss laufen und die Feststellbremse völlig gelöst sein). Sollte die Leuchte aufleuchten, lassen Sie das Bremssystem sofort bei einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.**
  - **Ein rascher Verlust der Bremsflüssigkeit weist auf eine undichte Stelle im Bremssystem hin. In einem solchen Fall lassen Sie das Bremssystem sofort bei einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

– **Verwenden Sie keine andere Bremsflüssigkeit außer SAE J1704 oder DOT4. Verwenden Sie keine aufbereitete Bremsflüssigkeit bzw. Bremsflüssigkeit, die in alten oder offenen Behältern aufbewahrt wurde. Es ist von größter Bedeutung, dass keine Fremdkörper und andere Flüssigkeiten in den Bremsflüssigkeitsbehälter geraten können.**

- **Bremsflüssigkeit ist schädlich oder gar tödlich, falls sie verschluckt wird, und auch sehr schädlich, wenn sie auf die Haut oder in die Augen gerät. Beim Verschlucken darf kein Erbrechen hervorgerufen werden. Wenden Sie sich unverzüglich an einen Giftnotruf oder an einen Arzt. Falls Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, spülen Sie die Augen mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf. Nach Gebrauch gründlich waschen. Die Lösung kann für Tiere giftig sein. Bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren auf.**

HINWEIS

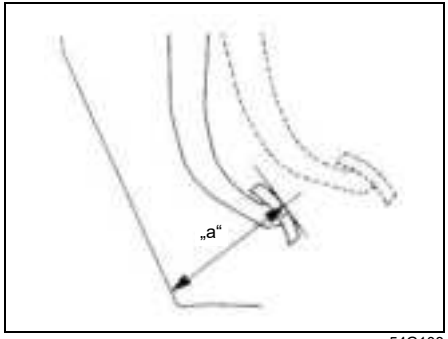
- **Wenn der Bremsflüssigkeitsstand in der Nähe der „MIN“-Markierung steht, kann das folgende Ursachen haben: die Bremsbeläge und/oder -backen sind abgenutzt bzw. Bremsflüssigkeit ist ausgetreten. In diesem Fall lassen Sie das Bremssystem bei einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.**
- **Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen beschädigen. Gehen Sie beim Auffüllen des Bremsflüssigkeitsbehälters also vorsichtig vor.**

ZUR BEACHTUNG:

- *Der Flüssigkeitsstand sinkt mit zunehmender Abnutzung der Bremsbeläge und/oder -backen allmählich ab.*
- *Die Bremsflüssigkeit absorbiert allmählich Wasser. Bremsflüssigkeit mit hohem Wassergehalt kann Dampfblasenbildung oder eine Störung des Bremssystems verursachen. Wechseln Sie die Bremsflüssigkeit gemäß dem Wartungsplan in Ihrer Bedienungsanleitung.*

Bremspedal

Vergewissern Sie sich, dass das Bremspedal beim Durchtreten ohne „schwammiges“ Gefühl in der normalen Höhe stoppt. Ist dies nicht der Fall, lassen Sie die Bremsanlage von Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen. Falls Ihnen die Höhe des Bremspedals nicht korrekt zu sein scheint, können Sie sie wie folgt kontrollieren:

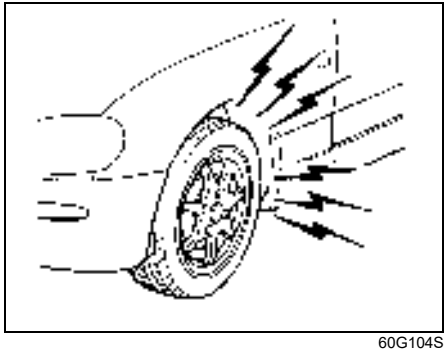


54G108

Mindestabstand „a“ des Pedals zum Fahrzeugteppich:
Linkslenker: 49 mm (1,9 in)
Rechtslenker: 59 mm (2,3 in)

Messen Sie bei laufendem Motor den Abstand zwischen Bremspedal und Bodenbelag, wenn das Pedal mit etwa 30 kg (66 lbs) Belastung durchgetreten wird. Der Mindestabstand ist wie oben vorgeschrieben. Da Ihr Fahrzeug mit selbst nachstellenden Bremsen ausgerüstet ist, braucht das Pedal nicht nachgestellt zu werden.
Falls der wie oben gemessene Pedal-Teppich-Abstand nicht den notwendigen Mindestabstand aufweist, lassen Sie das Fahrzeug bei Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:
Achten Sie darauf, dass Sie beim Messen des Abstands zwischen Bremspedal und Bodenwand nicht die Fußmatte oder den Gummibelag des Bodens mitmessen.



60G104S

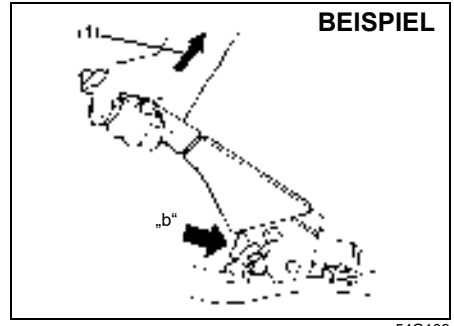
⚠ WARNUNG

Wenn der Bremsbelag bis auf die Mindestdicke verschlissen ist, tritt beim Bremsen ein quietschendes Geräusch auf.
Wenn Sie dieses Geräusch hören, lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.
Fortgesetztes Fahren in diesem Zustand kann zu einem Unfall führen.

⚠ VORSICHT

Falls in Ihrem Bremssystem eines der folgenden Probleme auftaucht, lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.
- **Schlechte Bremswirkung**
- **Ungleichmäßige Bremswirkung (Bremsen ziehen nicht an allen Rädern gleich gut)**
- **Übermäßiger Pedalweg**
- **Schleifende Bremsen**

Feststellbremse



54G109

Vorgeschriebene Ratschenposition „b“:
4. – 9.
Zugkraft (1):
200 N (20 kg, 45 lbs)

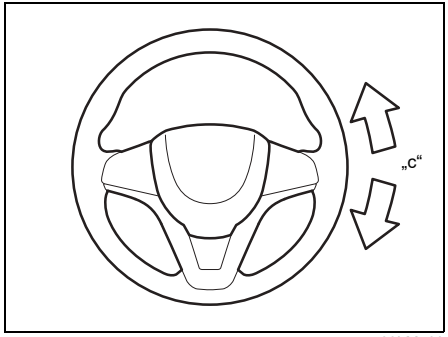
Überprüfen Sie die Feststellbremse auf korrekte Einstellung, indem Sie die Klickgeräusche der Ratsche zählen, wenn Sie den Feststellbremshebel langsam ganz nach oben ziehen. Der Feststellbremshebel sollte im vorgeschriebenen Klinkenbereich einrasten und die Hinterräder sollten völlig blockiert sein. Falls die Feststellbremse nicht korrekt eingestellt ist oder die Bremsen nach dem völligen Lösen der Feststellbremse schleifen, lassen Sie die Feststellbremse von Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen und/oder einstellen.

Bremsscheiben

Anordnung Bremse	Mindestdicke
Vorderräder	20,0 mm (0,8 in)
Hinterräder	8,0 mm (0,3 in)

Wenn die gemessene Dicke oder der Innendurchmesser des am meisten verschlissenen Teils den oben angegebenen Wert unterschreitet, müssen die Teile erneuert werden. Für die Messung muss die Bremse zerlegt und mit einer Messuhr gemessen werden. Dieser Vorgang muss gemäß der Anleitung des Werkstatthandbuchs oder der jeweiligen Informationsseite zur Reparatur durchgeführt werden.

Lenkrad



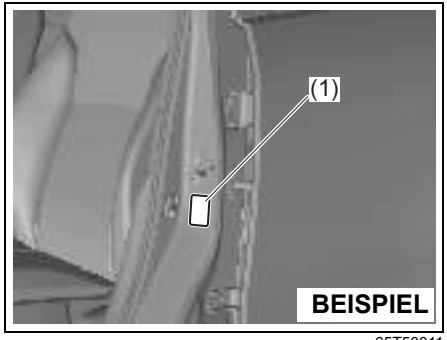
68LM708

Lenkungsspiel „c“:
0 - 30 mm (0,0 - 1,2 in)

Prüfen Sie das Lenkungsspiel, indem Sie das Lenkrad nach links und rechts drehen und die Länge der Bewegung messen, bevor Sie einen leichten Widerstand fühlen. Das Spiel sollte im vorgeschriebenen Bereich liegen.

Prüfen Sie nach, ob sich das Lenkrad leicht und gleichmäßig ohne Rütteln drehen lässt, indem Sie es ganz nach rechts und links einschlagen, während Sie langsam auf einer weitläufigen Fläche fahren. Falls das Spiel außerhalb des vorgeschriebenen Bereichs liegt oder sonst etwas mangelhaft erscheint, müssen Sie die Lenkung von Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Reifen



65T50011

Angaben zu den vorgeschriebenen Reifendrücken vorn und hinten finden Sie auf dem Reifeninformationsaufkleber (1). Sowohl die Vorder- als auch die Hinterreifen sollten den vorgeschriebenen Reifendruck aufweisen.
Bitte beachten Sie, dass der Wert nicht für das Kompakt-Ersatzrad gilt, falls vorhanden.

ZUR BEACHTUNG:
Der Reifendruck ändert sich je nach atmosphärischem Luftdruck, Temperatur oder Reifentemperatur während der Fahrt. Um zu vermeiden, dass die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck (falls vorhanden) aufgrund von normalen Änderungen der Temperatur und des atmosphärischen Luftdrucks aufleuchtet, ist es wichtig, dass Sie die kalten Reifen prüfen und den Luftdruck korrigieren. Der Reifendruck warmer Reifen, der bei der Prüfung des Reifendrucks nach der Fahrt scheinbar korrekt ist, kann nach dem Abkühlen unter den vorgeschriebenen Druck absinken. Auch Reifen, die in einer warmen Garage mit dem vorgeschriebenen Luftdruck befüllt werden, können bei einer Fahrt in sehr kalter Temperatur zu wenig Luftdruck aufweisen. Wenn Sie den Reifendruck in einer Garage korrigieren, in der es wärmer als die Außentemperatur ist, sollten Sie 1 kPa pro 0,8 °C Temperaturunterschied zusätzlich zum vorgeschriebenen Luftdruck auffüllen.

Reifenkontrolle

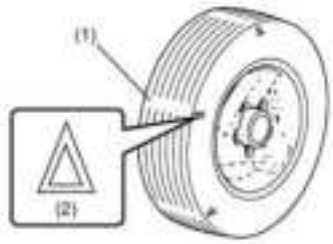
Überprüfen Sie mindestens einmal monatlich die Reifen auf Folgendes:

1) Messen Sie den Reifenluftdruck mit einem Reifendruckmesser. Erhöhen Sie den Reifendruck, falls erforderlich. Vergessen Sie nicht, auch den Ersatzreifen zu kontrollieren.

⚠ WARNUNG

- **Der Reifendruck sollte am kalten Reifen gemessen werden, da sich sonst falsche Werte ergeben.**
- **Prüfen Sie den Reifendruck während des Aufpumpens öfter nach, bis Sie den korrekten Wert erzielt haben.**
- **Achten Sie darauf, dass der Reifendruck niemals zu hoch oder zu niedrig ist.**
  Unzureichender Reifendruck kann sich in ungewöhnlichem Handling des Fahrzeugs auswirken oder den Reifen von der Felge rutschen lassen und damit einen Unfall oder Schäden an Felge und Reifen verursachen.
  Zu hoher Reifendruck kann den Reifen zum Platzen bringen und Personen verletzen. Zu hoher Druck kann zudem zu ungleichmäßigem Fahrverhalten und möglicherweise zu Unfällen führen.

BEISPIEL



54G136

(1) Reifenverschleißanzeiger
(2) Verschleißanzeiger-Positionsmarkierung

2) Prüfen Sie, ob die Profiltiefe mehr als 1,6 mm (0,06 in) beträgt. Um den Verschleiß zu überprüfen, sind in den Profilrillen Verschleißanzeiger eingearbeitet. Wenn die Verschleißanzeiger auf der Lauffläche sichtbar werden, beträgt die Profiltiefe 1,6 mm (0,06 in) oder weniger und der Reifen sollte erneuert werden.
3) Prüfen Sie auf ungewöhnlichen Verschleiß, Rissbildung und Schäden. Reifen mit Rissen oder anderen Schäden müssen ausgewechselt werden. Falls ein Reifen einen ungewöhnlichen Verschleiß aufweist, lassen Sie ihn von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

⚠ VORSICHT

Das Auffahren auf Randsteine und das Fahren über Steine kann Reifenschäden verursachen und die Radstellung beeinträchtigen. Lassen Sie deshalb Reifen und Radstellung regelmäßig von Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt kontrollieren.

4) Prüfen Sie auf lose Radbolzen.
5) Prüfen Sie nach, ob sich Nägel, Steine oder andere Fremdkörper in den Reifen befinden.

⚠ WARNUNG

- **Ihr SUZUKI-Fahrzeug ist mit Reifen gleichen Typs und gleicher Größe ausgerüstet. Diese Tatsache ist für korrektes Handling und einwandfreie Lenkung des Fahrzeugs von höchster Bedeutung. Kombinieren Sie niemals Reifen verschiedener Größe oder verschiedenen Typs. Verwendet werden dürfen nur Reifen der Größe und Ausführung, die von SUZUKI für Ihr Fahrzeug als Standard- oder Sonderausstattung zugelassen sind.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Austausch der Räder und Reifen Ihres Fahrzeugs gegen bestimmte Kombinationen von Rädern und Reifen im Handel können Lenk- und Fahrverhalten des Fahrzeugs erheblich beeinflussen.**
- **Verwenden Sie nur die Rad/Reifen-Kombinationen, die von SUZUKI als Standard- oder Sonderzubehör für Ihr Fahrzeug zugelassen sind.**

HINWEIS

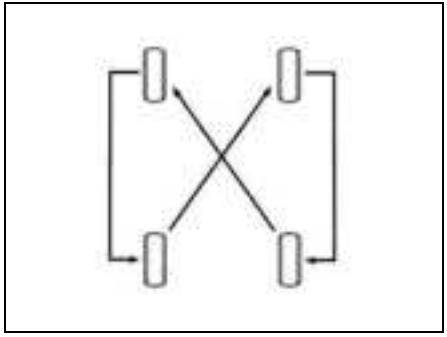
Austausch der Originalreifen gegen Reifen einer anderen Größe kann zu falschen Angaben am Tachometer oder am Kilometerzähler führen. Ziehen Sie Ihren SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt zu Rate, bevor Sie Ersatzreifen anderer Größe als die der Originalreifen kaufen.

HINWEIS

Bei Modellen mit Allradantrieb (4WD) kann der Austausch eines Reifens gegen einen Reifen anderer Größe oder die Verwendung unterschiedlicher Marken für die vier Reifen zur Beschädigung am Antriebsstrang führen.

Rundumtausch der Reifen

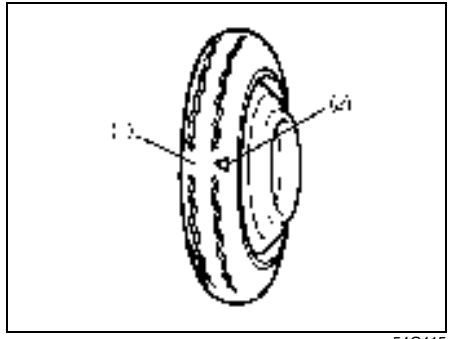
Rotieren der 4 Räder



54G114

Um ungleichmäßige Abnutzung der Reifen zu vermeiden und ihre Lebensdauer zu verlängern, sollten Sie die Räder wie abgebildet untereinander austauschen. Dies empfiehlt sich alle 10 000 km (6000 mi), wie auch dem regelmäßigen Wartungsplan zu entnehmen ist. Nach dem Tausch sind die Drücke der vorderen und hinteren Reifen gemäß den Vorgaben auf dem Reifeninformationsaufkleber zu korrigieren.

Kompakt-Ersatzrad (falls vorhanden)



54G115

(1) Verschleißanzeiger
(2) Verschleißanzeiger-Positionsmarkierung

Ihr Fahrzeug ist mit einem Kompakt-Ersatzrad ausgestattet. Das Kompakt-Ersatzrad spart Platz im Gepäckraum und lässt sich aufgrund seines geringeren Gewichtes im Pannenfall einfacher anbringen. Es ist nur für den zeitweiligen Einsatz bei einer Panne gedacht, bis der normale Reifen repariert oder ersetzt werden kann. Der Luftdruck des Kompakt-Ersatzrads sollte mindestens einmal im Monat kontrolliert werden. Verwenden Sie einen hochwertigen Taschendruckmesser und stellen Sie den Druck auf 420 kPa (60 psi) ein. Prüfen Sie auch, ob das Rad sicher in seiner Mulde befestigt ist. Ziehen Sie es gegebenenfalls fest.

Zwei oder mehr Kompakt-Ersatzräder dürfen nicht gleichzeitig an einem Fahrzeug verwendet werden.

⚠ WARNUNG

Das Kompakt-Ersatzrad ist nur für vorübergehende Nutzung im Notfall vorgesehen. Fortwährender Gebrauch dieses Ersatzrads kann eine Reifenpanne zur Folge haben oder dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Bitte beachten Sie grundsätzlich folgende Punkte, wenn Sie dieses Ersatzrad benutzen:

- **Ihr Fahrzeug wird mit diesem vorläufigen Ersatzrad anders reagieren.**
- **Überschreiten Sie nicht eine Geschwindigkeit von 80 km/h (50 mph).**
- **Ersetzen Sie dieses Ersatzrad so bald wie möglich durch ein Standardrad und einen Standardreifen.**
- **Die Verwendung des Ersatzrads verringert die Bodenfreiheit.**
- **Der empfohlene Reifendruck für diesen Ersatzreifen beträgt 420 kPa (60 psi).**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

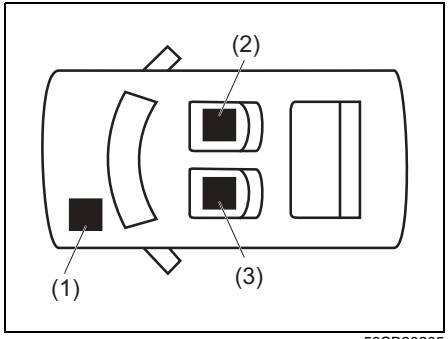
(Fortsetzung)

- **Benutzen Sie auf diesem Kompakt-Ersatzrad keine Schneeketten. Wenn Sie Schneeketten benutzen müssen, so ordnen Sie die Räder so an, dass sich an der Vorderachse Standardräder und -reifen befinden.**
- **Das Kompakt-Ersatzrad besitzt eine wesentlich kürzere Verschleißzeit als die Standardreifen Ihres Fahrzeugs. Ersetzen Sie den Reifen, sobald der Reifenverschleißanzeiger erscheint.**
- **Wenn Sie den Reifen des Kompakt-Ersatzrads wechseln, benutzen Sie bitte einen Wechselreifen von genau gleicher Größe und Konstruktion.**
- **Das Kompakt-Ersatzrad dürfen Sie nicht als Vorderrad verwenden. Bei einem Reifendefekt am Vorderrad tauschen Sie das Vorderrad gegen ein Hinterrad aus, und bringen Sie das Kompakt-Ersatzrad an Stelle des entfernten Hinterrads an.**

Batterie

Dieses Fahrzeug ist mit den folgenden Batterien ausgestattet.

- Bleibatterie (alle Modelle):
  Sie versorgt das Fahrzeug mit Strom.
- Lithium-Ionen-Batterie (nur Modelle mit ENG A-STOP-System):
  Sie versorgt die elektrischen Komponenten des Fahrzeugs mit Strom.



53SB20205

(1) Bleibatterie
(2) Lithium-Ionen-Batterie
(3) DC-DC-Wandler

Lesen Sie für den richtigen Umgang mit jeder Batterie sorgfältig die Anweisungen in den folgenden Abschnitten: „Bleibatterie“ und „Lithium-Ionen-Batterie“.

- Die Bleibatterie und die Lithium-Ionen-Batterie entladen sich mit der Zeit. Fahren Sie das Fahrzeug einmal im Monat für mindestens 30 Minuten, um die Batterie aufzuladen und eine leere Batterie zu vermeiden.

Bleibatterie

⚠ WARNUNG

- **Batterien erzeugen entzündliches Wasserstoffgas. Halten Sie wegen der Explosionsgefahr offenes Licht und Funken von der Batterie fern. Rauchen Sie niemals in der Nähe einer Batterie.**
- **Klemmen Sie vor der Wartung oder der Batteriekontrolle das Minuskabel ab. Achten Sie darauf, dass Sie keinen versehentlichen Kurzschluss verursachen, indem Sie Metallgegenstände gleichzeitig an die Batteriepole und die Karosserie geraten lassen.**
- **Falls Sie Ihr Fahrzeug mit Starthilfekabeln anlassen müssen, befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen zum Starten mit Starthilfekabeln (S. 10-18), um Verletzungen oder Fahrzeug- und Batterieschäden zu vermeiden.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Verdünnte Schwefelsäure aus der Batterie kann zu Erblindung und schweren Verätzungen führen. Tragen Sie stets Augenschutz und Handschuhe. Spülen Sie Augen oder Haut mit reichlich Wasser und suchen Sie im Bedarfsfall sofort ärztliche Hilfe auf. Batterien von Kindern fernhalten.**

HINWEIS

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem ENG A-STOP-System ausgestattet ist, verwendet es eine Bleibatterie speziell für das hocheffiziente ENG A-STOP-System. Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Die Nichtbeachtung dieser Hinweise kann zu einer Fehlfunktion des Systems oder einer verkürzten Lebensdauer der Batterie führen.

- **Verwenden Sie beim Wechsel der Batterie nur den angegebenen Typ. (Verwenden Sie keinen anderen Batterietyp.)**
- **Verwenden Sie die Batterie nicht zur Stromversorgung elektrischen Zubehörs.**

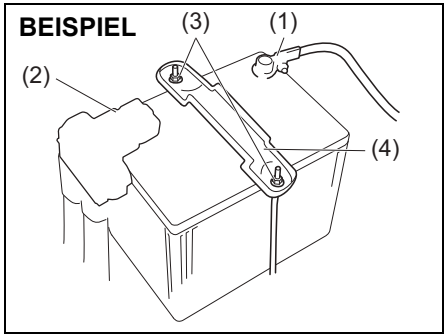
BEISPIEL

52KM160

Ihr Fahrzeug besitzt eine wartungsarme Batterie. Ein Nachfüllen von destilliertem Wasser ist nicht erforderlich. Prüfen Sie jedoch die Batterie, die Batteriepole und den Batteriehalter regelmäßig auf Korrosion. Entfernen Sie Korrosion mithilfe einer harten Bürste und einer Lösung aus Ammoniak und Wasser oder von Natriumbikarbonat und Wasser. Nach Entfernen der Korrosion spülen Sie die Oberfläche mit klarem Wasser ab.

Falls Sie das Fahrzeug einen Monat oder länger nicht fahren werden, sollten Sie das Massekabel von der Batterie abklemmen, um ihre Entladung zu verhindern.

Wechsel der Batterie



74SE0705

Ausbau der Batterie:
1) Lösen Sie das Minuskabel (1).
2) Lösen Sie das Pluskabel (2).
3) Nehmen Sie Halteschraube (3) und Halterung (4) ab.
4) Bauen Sie die Batterie aus.

Einbau der Batterie:
1) Bauen Sie die Batterie in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.
2) Ziehen Sie die Halteschraube und die Batteriekabel fest an.

ZUR BEACHTUNG:
- *Ist die Batterie abgeklemmt, werden einige Funktionen am Fahrzeug initialisiert und/oder deaktiviert.*
  Die Funktionen müssen zurückgesetzt werden, nachdem die Batterie wieder angeschlossen wurde.
- *Warten Sie nach dem Aktivieren des Lenkradschlosses durch den Motorschalter mindestens eine Minute, ehe die Batterieanschlüsse getrennt werden.*
- *Für Motormodell K14D:*
  Nachdem die Bleibatterie angeschlossen wurde, dürfen Sie 10 Sekunden lang nicht den Motorschalter drücken, um die Zündung einzuschalten. Wenn der Motorschalter innerhalb von 10 Sekunden gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, beginnt die ENG A-STOP „OFF“ Leuchte zu blinken, und das System kann nicht korrekt funktionieren. In diesem Fall drücken Sie den Motorschalter, um ihn in den Modus Lenkradschloss zu stellen, warten länger als 90 Sekunden und drücken den Motorschalter dann erneut zum Einschalten der Zündung. Wenn die ENG A-STOP „OFF“ Leuchte auch danach nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

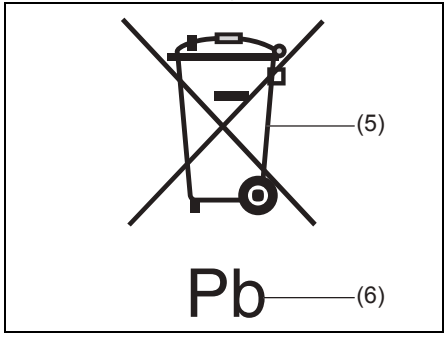
⚠ WARNUNG

Batterien enthalten giftige Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie können unter Umständen schädlich für die Umwelt und die Gesundheit sein. Gebrauchte Batterien müssen gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt oder recycelt werden und dürfen keinesfalls in den normalen Hausmüll geraten. Achten Sie darauf, die Batterie beim Ausbau nicht zu stürzen. Schwefelsäure kann dadurch austreten und Sie verletzen.

HINWEIS

- **Nach Anhalten des Motors laufen Steuerung und System noch eine Weile. Daher müssen Sie vor dem Ausbau der Batterie mindestens eine Minute warten, nachdem Sie das Lenkradschloss aktiviert haben.**
- **Für Motormodell K14D:**
  Warten Sie nach dem Ausschalten der Zündung durch Drücken des Motorschalter mindestens drei Minuten, bevor Sie die Batterie abklemmen. Wenn die Batterie innerhalb von drei Minuten abgeklemmt wird, kann das SHVS-System beschädigt werden.

(Batteriebeschriftung)



51KM042

(5) Durchgestrichenes Mülltonnen-Symbol
(6) Chemisches Symbol „Pb“

Das durchgestrichenes Mülltonnen-Symbol (5) auf dem Batterieaufkleber zeigt an, dass gebrauchte Batterien getrennt vom normalen Hausmüll entsorgt werden müssen.
Das chemische Symbol „Pb“ (6) zeigt an, dass die Batterie mehr als 0,004 % Blei enthält.

Wenn Sie darauf achten, gebrauchte Batterien ordnungsgemäß zu entsorgen oder zu recyceln, helfen Sie, mögliche negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit zu vermeiden, die bei unsachgemäßer Entsorgung entstehen können. Das Recycling von Stoffen trägt zum Erhalt natürlicher Ressourcen bei. Nähere Einzelheiten zur Entsorgung oder zum Recycling gebrauchter Batterien erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt.

Lithium-Ionen-Batterie (falls vorhanden)

Diese Batterie ist nur in Modellen mit ENG A-STOP-System eingebaut und befindet sich unter dem rechten Vordersitz.

- Die Lithium-Ionen-Batterie ist wartungsfrei. Fahren Sie das Fahrzeug jedoch einmal im Monat für mindestens 30 Minuten, um die Batterie aufzuladen und eine leere Batterie zu vermeiden.
- Informationen zum Ersetzen oder Entsorgen der Lithium-Ionen-Batterie erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt.

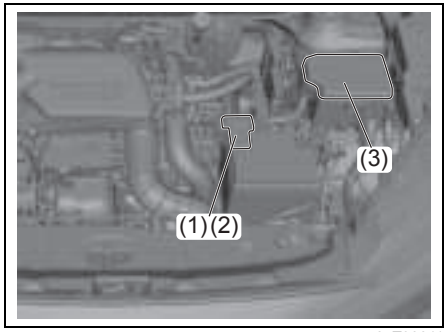
⚠ WARNUNG

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen, da eine falsche Handhabung der Lithium-Ionen-Batterie zu einem Feuer oder elektrischen Schlag führen oder die Batterie beschädigen kann.

- **Entfernen oder zerlegen Sie die Batterie nicht.**
- **Lassen Sie die Batterie nicht nass werden.**
- **Setzen Sie die Batterie keinem harten Schlag aus.**
- **Lehnen Sie sich nicht auf die Batterie und stellen Sie keine Gegenstände darauf ab.**
- **Entfernen Sie Batteriepole nicht und versorgen Sie kein elektrisches Zubehör über die Pole mit Strom.**

Sicherungen

Das Fahrzeug ist mit den folgenden drei Arten von Sicherungen ausgerüstet:



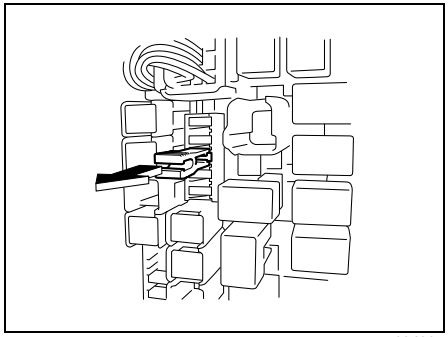
65T90011

Hauptsicherung (1)
Die Hauptsicherung nimmt Strom direkt von der Batterie auf.

Primärsicherungen (2)
Diese Sicherungen liegen zwischen der Hauptsicherung und den Einzelsicherungen; sie schützen jeweils einen Lastkreis.

Einzelsicherungen (3)
Diese Sicherungen schützen die einzelnen elektrischen Schaltkreise.

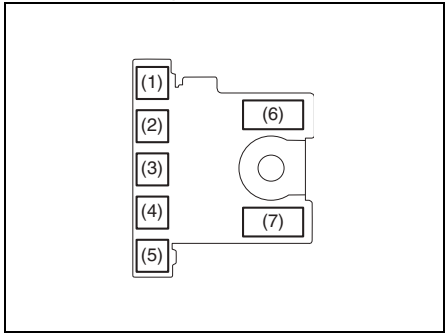
Zum Abnehmen einer Sicherung ist der im Sicherungskasten eingesetzte Sicherungszieher zu verwenden.



63J095

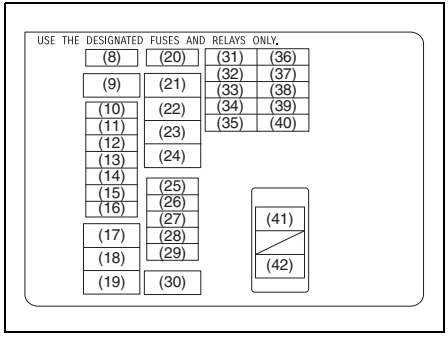
Sicherungen im Motorraum

Hauptsicherungskasten



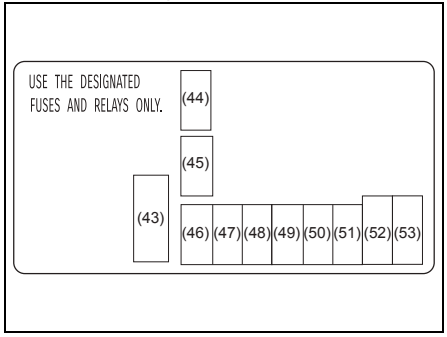
61MM0B068

Relaiskasten



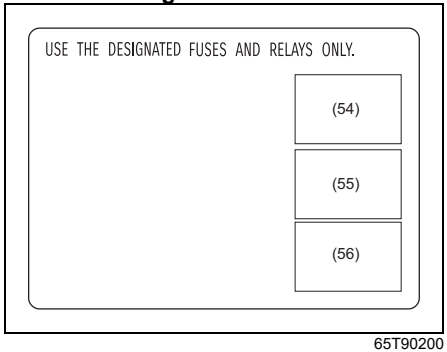
54P000706

Untersicherungskasten Nr. 1



65T90190

Untersicherungskasten Nr. 2



65T90200

HAUPTSICHERUNG/ PRIMÄRSICHERUNG		
(1)	50 A	FL7*1, *2
	100 A	FL7
(2)	50 A	FL6*1, *2
	60 A	FL6
(3)	100 A	FL5
(4)	80 A	FL4
(5)	100 A	FL3
(6)	60 A	FL2*1
	120 A	FL2
(7)	100 A	FL1*1
	175 A	FL1*3, *4
	–	Leer
(8)	30 A	Reservesicherung*2, *3, *4
	–	Leer
(9)	30 A	Kühlerlüfter 2*1
	50 A	Zündung 2*2
	–	Leer
(10)	20 A	Nebelscheinwerfer
(11)	10 A	Scheinwerfer (links)*1, *2
	10 A	Kompressor
(12)	10 A	Scheinwerfer (rechts)*1, *2
	10 A	Wasserpumpe
(13)	15 A	Getriebe*1, *2
	–	Leer
(14)	20 A	Scheinwerfer/Fernlicht*1, *2
	15 A	Batterielüfter*3, *4
(15)	30 A	Reservesicherung
(16)	10 A	Nebenbatterie*1, *2
	–	Leer
(17)	40 A	Zündung 11
(18)	40 A	ESP®-Motor*1, *2
	–	Leer
(19)	30 A	Anlasser
(20)	10 A	DMS 2
(21)	40 A	FI*1, *2
	30 A	DMS
(22)	30 A	Kühlerlüfter*1, *3, *4
	30 A	DMS
(23)	40 A	Vakuumpumpe*3, *4
	–	Leer
(24)	30 A	T/M-Pumpe*3, *4
	–	Leer

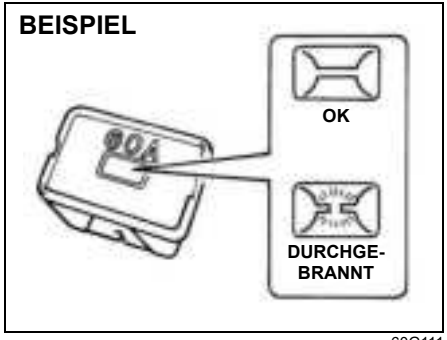
(25)	20 A	FI*3, *4
	15 A	4WD
(26)	30 A	FL4*1
	20 A	VVT*2
	10 A	HEV
(27)	20 A	Kraftstoffpumpe*1, *2
	15 A	4WD
(28)	10 A	Kompressor *1, *2
	10 A	Getriebe
(29)	25 A	ESP®-Steuermodul*1, *2
	10 A	Getriebe 2
(30)	30 A	Gebläse
(31)	–	Leer*1, *2
	10 A	Zündung 1 Signal 4
(32)	–	Leer*1, *2
	10 A	MTR 2
(33)	5 A	Anlassersignal
(34)	–	Leer
(35)	10 A	Scheinwerfer/Fernlicht (links)
(36)	10 A	FI 2*1, *2
	–	Leer

(37)	20 A	INJ DRV*1, *2
	–	Leer
(38)	10 A	FI 3*1, *2
	–	Leer
(39)	–	Leer
(40)	10 A	Scheinwerfer/Fernlicht (rechts)
(41)	50 A	Anschlusskasten*3, *4
	–	Leer*1, *2
(42)	50 A	Zündung 2*3, *4
	–	Leer*1, *2
(43)	80 A	P/S*3, *4
(44)	5 A	Vakuumsignal 2*3, *4
(45)	5 A	Vakuumsignal*3, *4
(46)	10 A	HEV 2*3, *4
(47)	20 A	Zündung 12*3, *4
(48)	20 A	Scheinwerfer*3, *4
(49)	10 A	Scheinwerfer (links)*3, *4
(50)	10 A	Scheinwerfer (rechts)*3, *4
(51)	25 A	ABS 2*3, *4
(52)	40 A	ABS*3, *4
(53)	40 A	Reservesicherung 3*3, *4
(54)	30 A	Nebenheizung 2*4

(55)	30 A	Nebenheizung 3*4
(56)	30 A	Nebenheizung*4

*1: Motormodell K14C
*2: Motormodell K14D
*3: Motormodell K15C (Fahrzeug mit Rechtslenkung)
*4: Motormodell K15C (Fahrzeug mit Linkslenkung)

Die Hauptsicherung, die Primärsicherungen und einige Einzelsicherungen befinden sich im Motorraum. Wenn die Hauptsicherung durchbrennt, funktioniert kein elektrisches Bauteil. Falls eine Primärsicherung durchbrennt, funktioniert kein elektrisches Bauteil des betreffenden Lastkreises. Beim Auswechseln einer Hauptsicherung, Primärsicherung oder Einzelsicherung sollten Sie ein Original-SUZUKI-Ersatzteil verwenden.
Zum Abnehmen einer Sicherung ist der im Sicherungskasten eingesetzte Sicherungszieher zu verwenden. Die Stromstärke jeder Sicherung ist auf der Rückseite des Sicherungskastens angegeben.



60G111

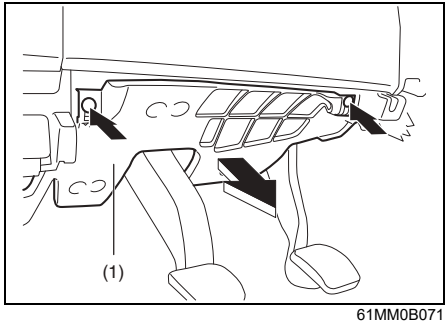
⚠ WARNUNG

Falls die Hauptsicherung oder eine andere Sicherung durchbrennt, lassen Sie Ihr Fahrzeug unbedingt von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen. Verwenden Sie grundsätzlich nur Original-SUZUKI-Ersatzteile. Verwenden Sie niemals Behelfsteile, z. B. ein Stück Draht, auch nicht für provisorische Zwecke, da dies sonst zu größeren Schäden und sogar Brand führen kann.

ZUR BEACHTUNG:
Vergewissern Sie sich, dass der Sicherungskasten immer Ersatzsicherungen enthält.

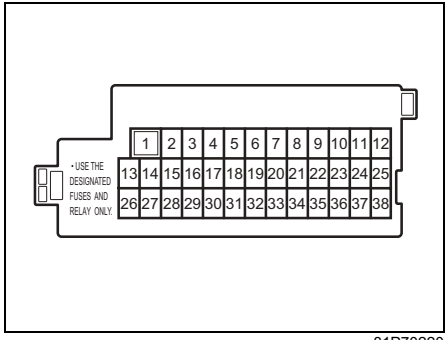
Sicherungen unter dem Armaturenbrett

65T90020



61MM0B071

ZUR BEACHTUNG:
Um an die Sicherungen zu gelangen, entfernen Sie die Schrauben und nehmen Sie den Deckel (1) ab.

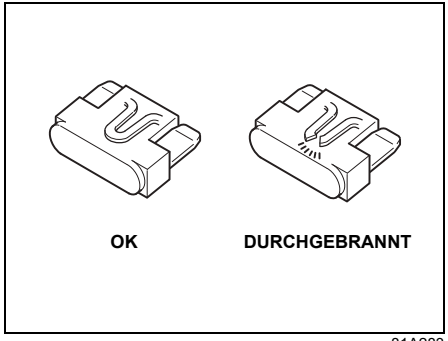


81P70220

PRIMÄRSICHERUNG		
(1)	30 A	Elektrische Fensterheber
(2)	10 A	Instrumente
(3)	15 A	Zündspule
(4)	5 A	Signal 2 Zündung - 1
(5)	20 A	Schalt-/Wählhebel
(6)	20 A	Schiebedach
(7)	10 A	Lenkradschloss 2
(8)	20 A	Türschloss
(9)	15 A	Lenkradschloss
(10)	10 A	Warnblinker
(11)	5 A	A-STOP-Regler

(12)	10 A	Nebelschlussleuchte
(13)	5 A	ABS/ESP®-Steuermodul
(14)	15 A	Sitzheizung
(15)	5 A	Signal 3 Zündung - 1
(16)	10 A	Dachhimmelleuchte-2
(17)	5 A	Dachhimmelleuchte
(18)	15 A	Radio
(19)	5 A	CONT
(20)	5 A	Schlüssel 2
(21)	20 A	Timer elektrischer Fensterheber
(22)	5 A	Schlüssel
(23)	15 A	Hupe
(24)	5 A	Schlussleuchte (links)
(25)	10 A	Schlussleuchte
(26)	10 A	Airbag
(27)	10 A	Signal Zündung - 1
(28)	10 A	Rückleuchte
(29)	5 A	ACC-3
(30)	20 A	Heckscheibenheizung
(31)	10 A	Beheizter Außenrückspiegel
(32)	15 A	ACC-2
(33)	5 A	ACC
(34)	10 A	Heckscheibenwischer
(35)	5 A	Signal Zündung - 2
(36)	15 A	Scheibenwaschanlage
(37)	25 A	Scheibenwischer vorn
(38)	10 A	Bremsleuchte

*1: Motormodell K14C
*2: Motormodell K14D
*3: Motormodell K15C



81A283

⚠ WARNUNG

- **Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung nur durch eine Ersatzsicherung gleicher Stromstärke und Größe wie ursprünglich in Ihrem Fahrzeug verwendet. Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung niemals durch andere Objekte als oben angegeben. Andernfalls kann die Verkabelung durchbrennen und einen Brand verursachen.**
- **Falls die Ersatzsicherung beim Einsetzen wieder durchbrennen sollte, liegt vermutlich ein größerer elektrischer Fehler vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.**

Scheinwerfereinstellung

Da die Einstellung der Scheinwerfer eine besondere Vorgehensweise erfordert, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeit von Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen.

Auswechseln von Glühlampen

⚠ VORSICHT

- **Glühlampen können unmittelbar nach dem Ausschalten noch so heiß sein, dass man sich daran die Finger verbrennt. Das gilt besonders für Halogenscheinwerferlampen. Lassen Sie die Lampen vor dem Auswechseln zuerst etwas abkühlen.**
- **Die Scheinwerferlampen sind mit Halogengas gefüllt, das unter hohem Druck steht. Sie können leicht zerbersten und Verletzungen verursachen. Beim Umgang mit den Scheinwerferlampen ist äußerste Vorsicht geboten.**
- **Um Verletzungen an scharfkantigen Stellen der Karosserie zu vermeiden, tragen Sie beim Auswechseln von Glühlampen Handschuhe und langärmlige Kleidung.**

HINWEIS

- **Fettrückstände auf Halogenlampen könnten beim Einschalten der Beleuchtung zu Überhitzung führen und folglich zum Ausfall oder Zerbersten der Halogenlampen. Fassen Sie eine neue Halogenlampe deshalb nur mit einem sauberen Lappen an.**
- **Häufiger Austausch einer Glühlampe weist darauf hin, dass das elektrische System überprüft werden muss. Dies sollte von Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt durchgeführt werden**

ZUR BEACHTUNG:
Die Innenfläche der Streuscheibe, beispielsweise bei den Scheinwerfern oder den Heck-Kombileuchten, kann beschlagen oder es kann sich Kondenswasser bei Regenfahrten oder in der Autowäsche bilden. Dies ist eine vorübergehende Erscheinung, die durch den Temperaturunterschied zwischen der Innen- und Außenseite der Leuchten verursacht wird. (Genauso wie beschlagene Fensterscheiben an einem Regentag.)
Manchmal sieht es so aus, als würde Wasser in die Leuchten gelangen, weil sich am Rand der Streuscheibe Wassertropfen befinden. Dies ist eine vorübergehende Erscheinung, die durch das an der Außenseite der Leuchten anhaftende Wasser verursacht ist. Bei diesen vorgenannten Erscheinungen handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion des Fahrzeugs.
Sollte sich aber Wasser in den Leuchten ansammeln oder große Wassertropfen auf der Innenseite der Streuscheibe entstehen, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

Nicht zerlegbare Fahrzeugleuchten

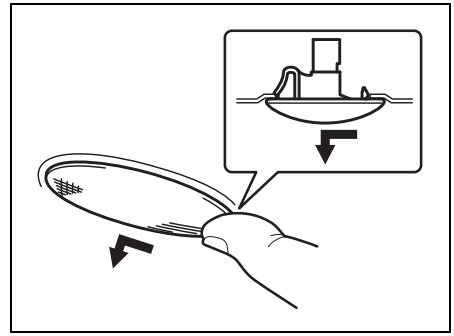
Da sich die nachstehend genannten Leuchten nicht zerlegen lassen, können Sie das Leuchtmittel nicht austauschen. Wenn ein Leuchtmittel ausfällt, tauschen Sie das komplette Bauteil aus. Wenden Sie sich zum Austausch der Baugruppe an Ihren SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.

- Scheinwerfer
- Schlussleuchte/Bremsleuchte
- Seitenblinkleuchte/Warnblinkleuchte im Kotflügel (falls vorhanden) oder im Außenrückspiegel (falls vorhanden)
- Standlicht
- Tagfahrlicht
- Kennzeichenbeleuchtung (LED) (falls vorhanden)
- Zusatzbremsleuchte
- Nebelscheinwerfer (LED) (falls vorhanden)

LED-Scheinwerfer

Da ein Leuchtmittelwechsel eine besondere Vorgehensweise erfordert, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeit von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen.

Seitliche Blinkleuchte (falls vorhanden)



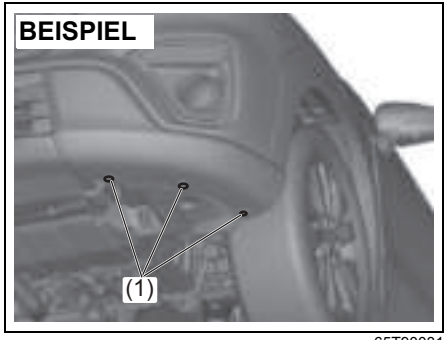
64J195

Da die Glühlampe integriert ist, muss die Leuchtenbaugruppe komplett ersetzt werden. Nehmen Sie die Leuchtenbaugruppe heraus, indem Sie das Leuchtengehäuse mit Ihrem Finger nach links schieben.

Vordere Blinkleuchte / vorderer Nebelscheinwerfer (falls vorhanden)

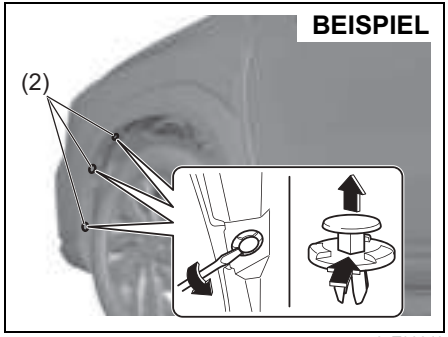
Da ein Wechsel der LED-Nebelscheinwerfer (falls vorhanden) eine besondere Vorgehensweise erfordert, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeit von einem SUZUKI-Händler durchführen zu lassen.

1) Lassen Sie den Motor an. Um die Glühlampe leicht entfernen zu können, drehen Sie das Lenkrad in die gegenüberliegende Seite des auszutauschenden Nebelscheinwerfers. Stellen Sie dann den Motor ab oder schalten Sie das Vollhybridsystem aus.



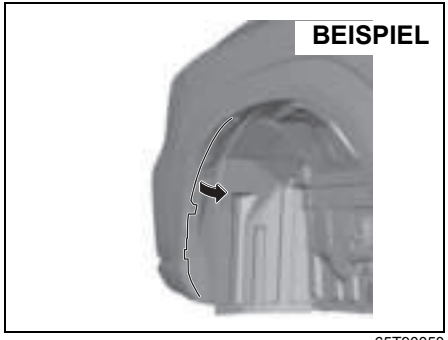
65T90031

2) Entfernen Sie die Clips (1).



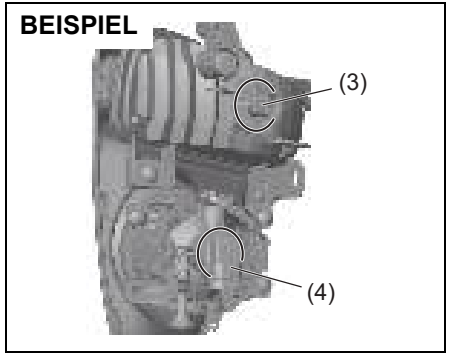
65T90040

3) Hebeln Sie die Clips (2) gemäß Abbildung mit einem flachen Schraubendreher ab.



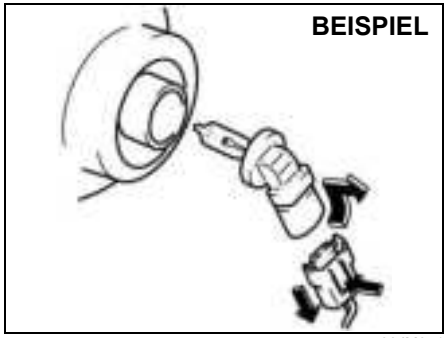
65T90050

4) Öffnen Sie das Ende der Abdeckung im Kotflügel.



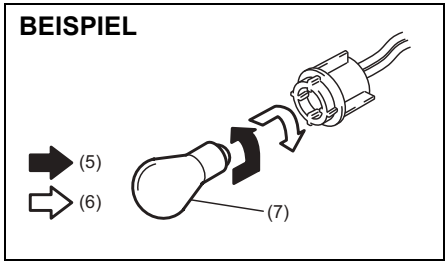
65T90061

(3) Vordere Blinkleuchte
(4) Nebelscheinwerfer



80JM071

5) Trennen Sie den Steckverbinder durch Drücken der Verriegelung.
6) Drehen Sie die Glühlampenfassung entgegen dem Uhrzeigersinn und ziehen Sie sie heraus.

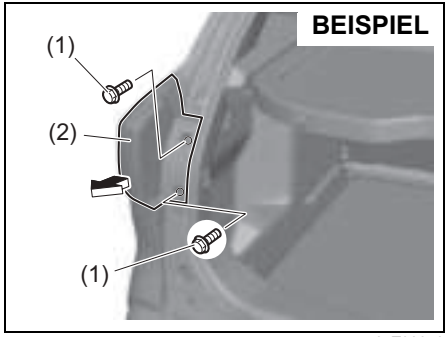


65T90160

(5) Ausbau
(6) Einbau

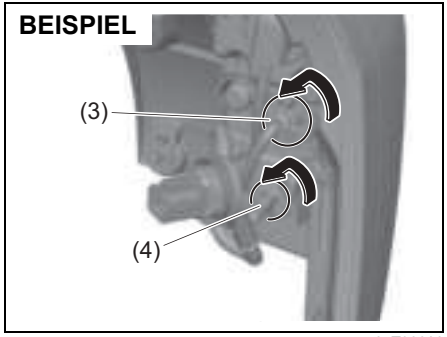
7) Zum Ausbau der Glühlampe der vorderen Blinkleuchte (7) aus der Glühlampenfassung, drücken Sie die Glühlampe hinein und drehen Sie sie entgegen dem Uhrzeigersinn. Drücken Sie eine neue Lampe ein und drehen Sie sie dann im Uhrzeigersinn.

Heck-Kombileuchte



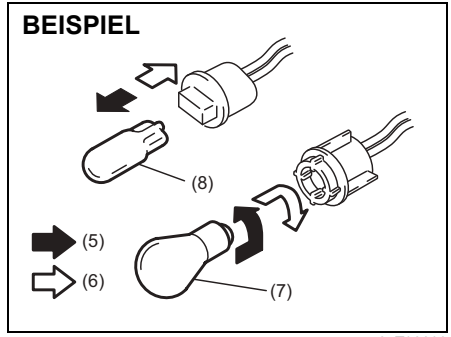
65T90070

1) Entfernen Sie die Schrauben (1) und ziehen Sie das Leuchtengehäuse (2) gerade heraus.



65T90080

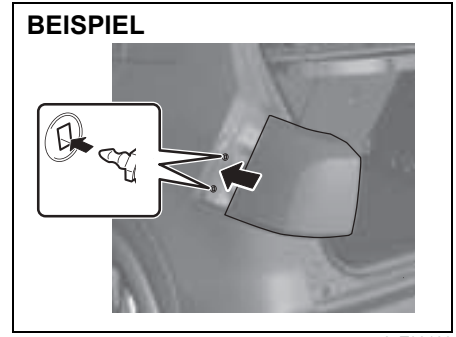
2) Zum Ausbau der Glühlampenfassung der hinteren Blinkleuchte (3) oder der Rückfahrscheinwerfer (4) aus dem Lampengehäuse, drehen Sie die Fassung entgegen dem Uhrzeigersinn und ziehen Sie sie heraus.



65T90090

(5) Ausbau
(6) Einbau

3) Zum Ausbau der Glühlampe der hinteren Blinkleuchte (7) oder der Rückfahrscheinwerfer (8) aus der Glühlampenfassung, drücken Sie die Glühlampe hinein und drehen Sie sie entgegen dem Uhrzeigersinn. Drücken Sie eine neue Lampe ein und drehen Sie sie dann im Uhrzeigersinn.

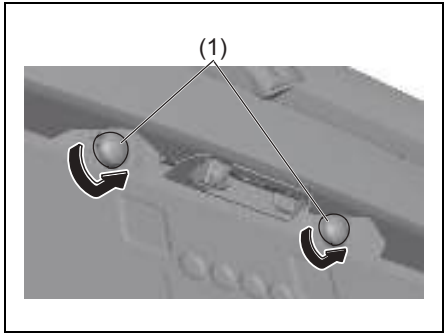


65T90100

ZUR BEACHTUNG:
Achten Sie beim Einbau des Leuchtengehäuses darauf, dass die Clips ordnungsgemäß befestigt sind.

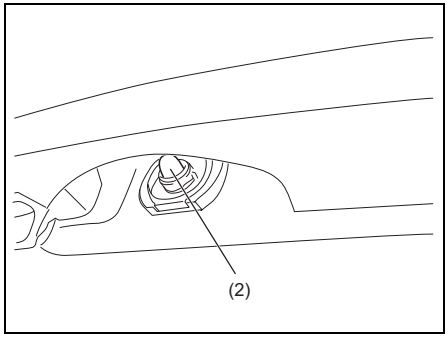
Kennzeichenbeleuchtung

Modelle in Glühlampen-Ausführung (falls vorhanden)



65T90110

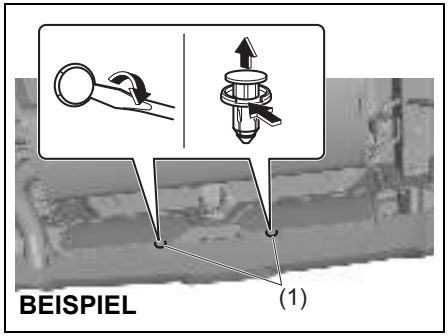
1) Drehen Sie zum Ausbau die Abdeckung (1) entgegen dem Uhrzeigersinn.



61MM0B087

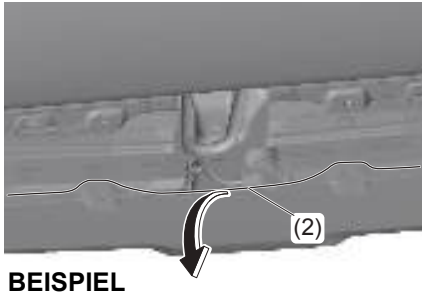
2) Zum Aus- und Einbau der Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung (2) diese einfach herausziehen bzw. hineindrücken.

Nebelschlussleuchte (falls vorhanden)



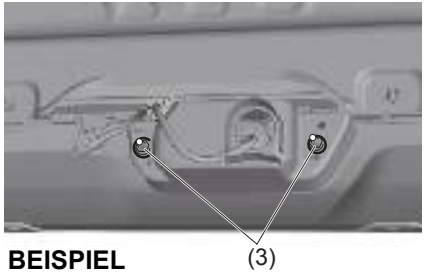
65T90120

1) Entfernen Sie die Clips (1) in der hinteren Stoßfänger mit einem Schlitzschraubendreher, wie in der Abbildung dargestellt.



65T90130

2) Drehen Sie den hinteren Stoßfänger (2) mit der Hand wie abgebildet.

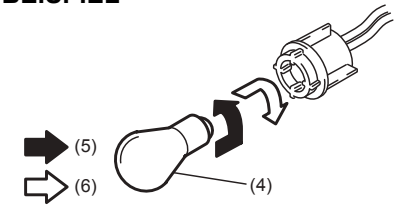


65T90140

3) Entfernen Sie die Muttern (3) und drücken Sie das Nebelschlussleuchtengehäuse nach hinten.

65T90150

4) Drehen Sie die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie sie heraus.



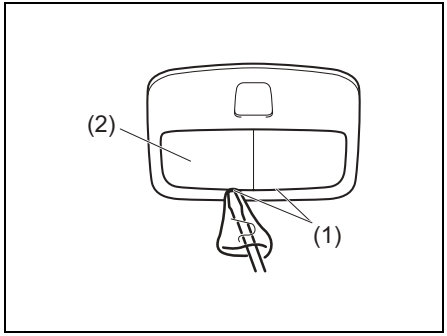
65T90170

(5) Ausbau
(6) Einbau

5) Zum Ausbau der Glühlampe der Nebelschlussleuchte (4) aus der Glühlampenfassung drücken Sie die Glühlampe hinein und drehen Sie sie entgegen dem Uhrzeigersinn. Drücken Sie eine neue Lampe ein und drehen Sie sie dann im Uhrzeigersinn.

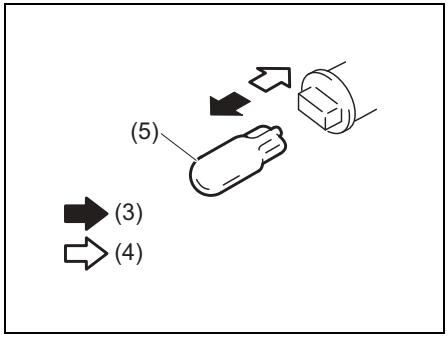
Innenbeleuchtung

Vorn (ohne Dachkonsole)



65T90210

1) Um Kratzer zu vermeiden, stecken Sie einen mit einem Lappen umwickelten Schlitzschraubendreher wie abgebildet in die Nut (1) und entfernen Sie dann die Streuscheibe (2).

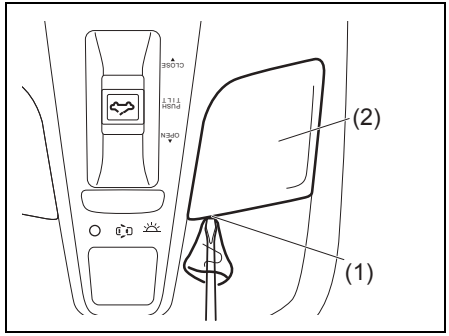


69T090340

(3) Ausbau
(4) Einbau

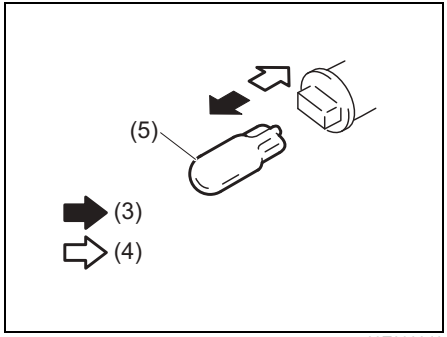
2) Ziehen Sie die Glühlampe (5) heraus und setzen Sie eine neue ein.
3) Bringen Sie die Streuscheibe der vorderen Innenbeleuchtung nach dem Austausch der Glühlampe in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus wieder an.

Vorn (mit Dachkonsole)



65T90220

1) Um Kratzer zu vermeiden, stecken Sie einen mit einem Lappen umwickelten Schlitzschraubendreher wie abgebildet in die Nut (1) und entfernen Sie dann die Streuscheibe (2).

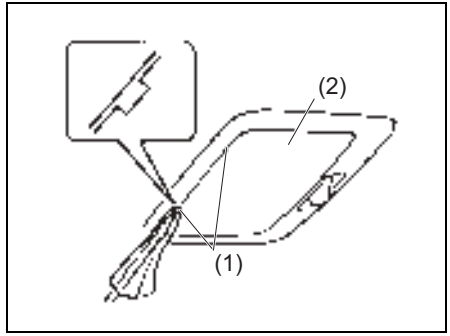


69T090340

(3) Ausbau
(4) Einbau

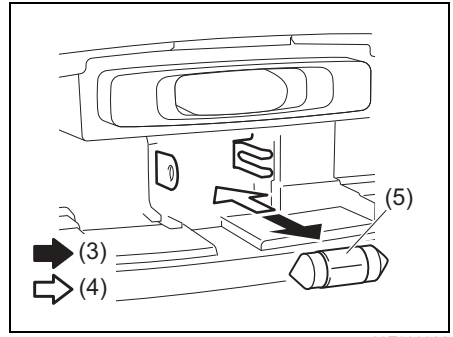
2) Ziehen Sie die Glühlampe (5) heraus und setzen Sie eine neue ein.
3) Bringen Sie die Streuscheibe der Gepäckraumbeleuchtung nach dem Austausch der Glühlampe in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus wieder an.

Mitte (ohne Schiebedach)



65T90230

1) Um Kratzer zu vermeiden, stecken Sie einen mit einem Lappen umwickelten Schlitzschraubendreher wie abgebildet in die Nut (1) und entfernen Sie dann die Streuscheibe (2).

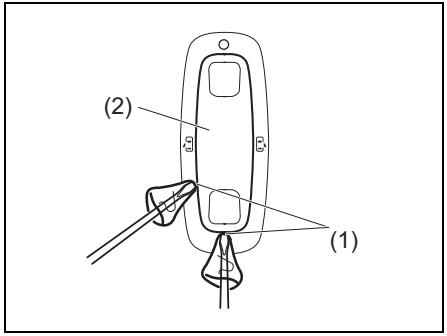


69T090320

(3) Ausbau
(4) Einbau

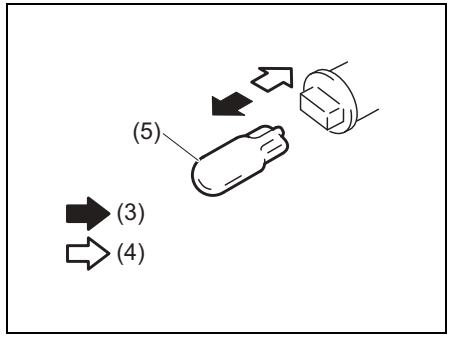
2) Ziehen Sie die Glühlampe (5) heraus und setzen Sie eine neue ein.
3) Bringen Sie die Streuscheibe der vorderen Innenbeleuchtung nach dem Austausch der Glühlampe in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus wieder an.

Mitte (mit Schiebedach)



65T90240

1) Um Kratzer zu vermeiden, stecken Sie einen mit einem Lappen umwickelten Schlitzschraubendreher wie abgebildet in die Nut (1) und entfernen Sie dann die Streuscheibe (2).

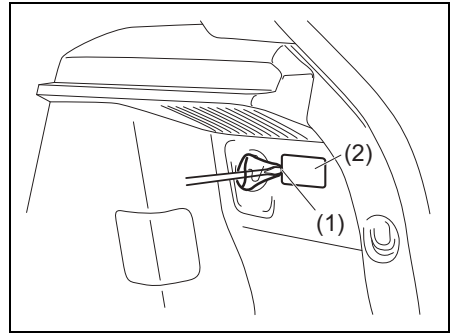


69T090340

(3) Ausbau
(4) Einbau

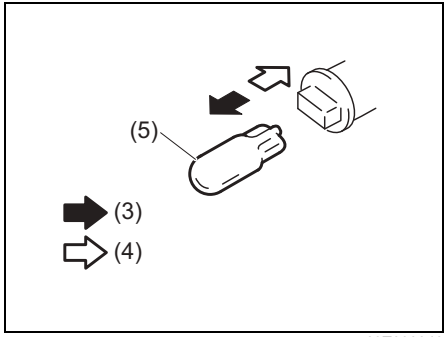
2) Ziehen Sie die Glühlampe (5) heraus und setzen Sie eine neue ein.
3) Bringen Sie die Streuscheibe der Gepäckraumbeleuchtung nach dem Austausch der Glühlampe in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus wieder an.

Gepäckraum



65T90250

1) Um Kratzer zu vermeiden, stecken Sie einen mit einem Lappen umwickelten Schlitzschraubendreher wie abgebildet in die Nut (1) und entfernen Sie dann die Streuscheibe (2).



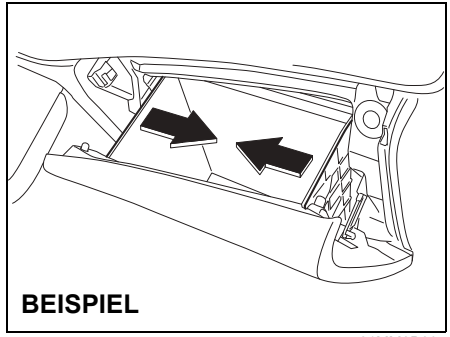
69T090340

(3) Ausbau
(4) Einbau

2) Ziehen Sie die Glühlampe (5) heraus und setzen Sie eine neue ein.
3) Bringen Sie die Streuscheibe der Gepäckraumbeleuchtung nach dem Austausch der Glühlampe in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus wieder an.

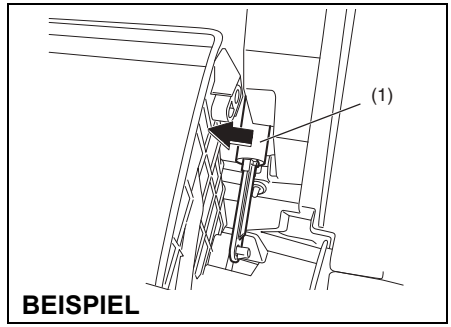
Handschuhfachbeleuchtung

Da das Auswechseln der Leuchtmittel eine besondere Vorgehensweise erfordert, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeit von Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen.



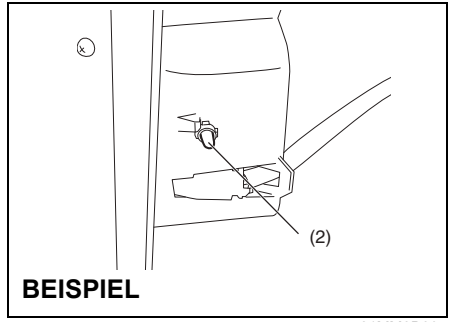
61MM0B095

1) Drücken Sie auf beiden Seiten des Handschuhfachs nach innen, um es zu lösen.



61MM0B096

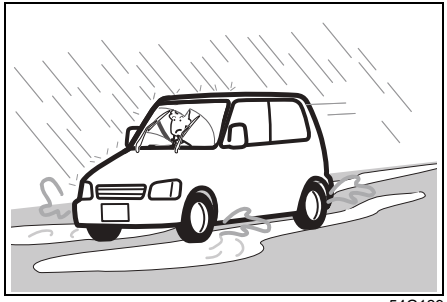
2) Drücken Sie den Dämpfer (1) nach links, um das Handschuhfach ausbauen zu können.



61MM0B097

3) Zum Aus- und Einbau der Glühlampe der Handschuhfachbeleuchtung (2) diese einfach herausziehen bzw. hineindrücken.

Wischerblätter



54G129

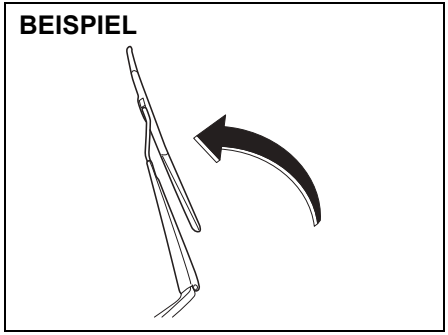
Falls die Wischerblätter brüchig oder beschädigt sind oder sich beim Wischen Schlieren bilden, sollten sie ausgewechselt werden.

Gehen Sie beim Auswechseln der Wischerblätter bitte wie folgt vor.

HINWEIS
Achten Sie darauf, dass der Wischerarm beim Auswechseln des Wischerblatts nicht auf die Windschutzscheibe aufschlägt, um Kratzer oder Beschädigungen zu vermeiden.

ZUR BEACHTUNG:
Je nach Fahrzeugspezifikation sehen die Wischerblätter Ihres Fahrzeugs eventuell etwas anders aus als die hier beschriebenen. In einem solchen Fall sollten Sie sich bei Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt nach dem richtigen Verfahren zum Auswechseln erkundigen.

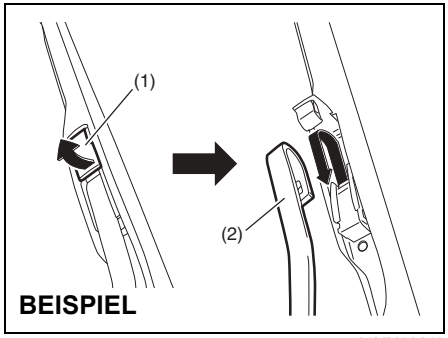
Für Scheibenwischer:



61MM0A208

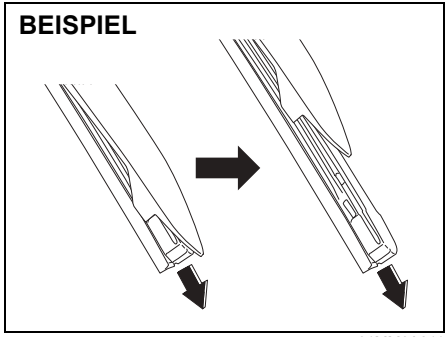
1) Klappen Sie den Wischerarm von der Scheibe ab.

ZUR BEACHTUNG:
Beim Anheben der Scheibenwischerarme vorn zuerst den Wischerarm Fahrerseite hochheben.
Beim Absenken der Wischerarme zuerst den Wischerarm Beifahrerseite absenken.
Ansonsten behindern sich die Wischerarme gegenseitig.



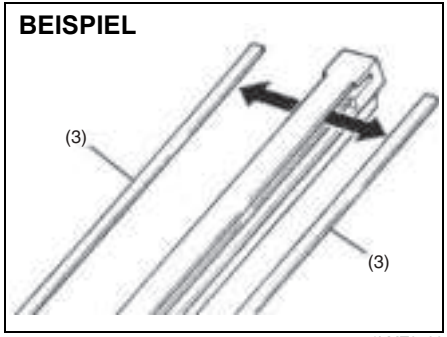
61MM0A210

2) Öffnen Sie die Verriegelung (1), verschieben Sie den Wischerrahmen und nehmen Sie ihn wie abgebildet vom Arm (2).



61MM0A211

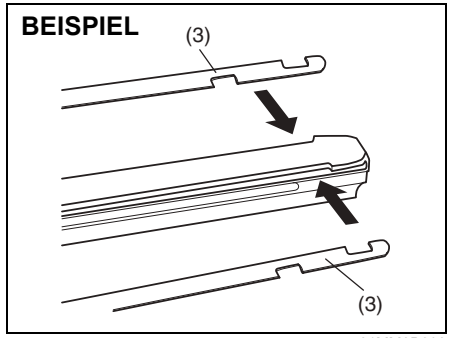
3) Ziehen Sie fest am verriegelten Ende des Wischerblatts, um es zu entriegeln, und ziehen Sie das Blatt wie abgebildet heraus.



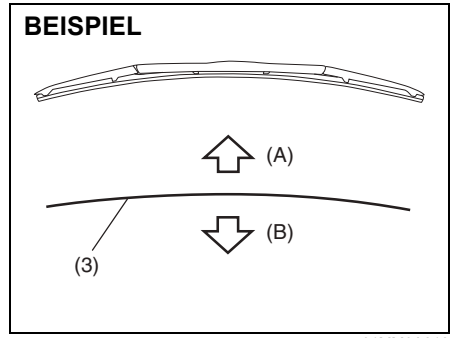
71LMT0708

(3) Halter

4) Falls das neue Wischerblatt ohne die beiden Metallhalter (3) geliefert wurde, müssen Sie die Halter vom alten Wischerblatt wiederverwenden.



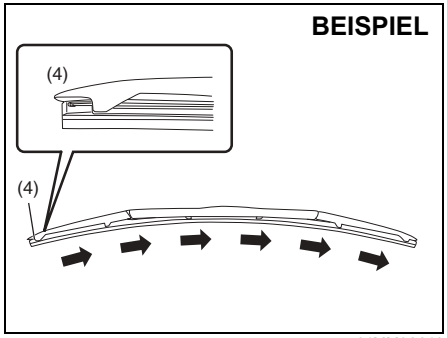
61MM0B098



61MM0A212

(A) Nach oben
(B) Nach unten

ZUR BEACHTUNG:
Beim Einbau der Metallhalter (3) darauf achten, dass sie in die Richtung wie oben abgebildet weisen.



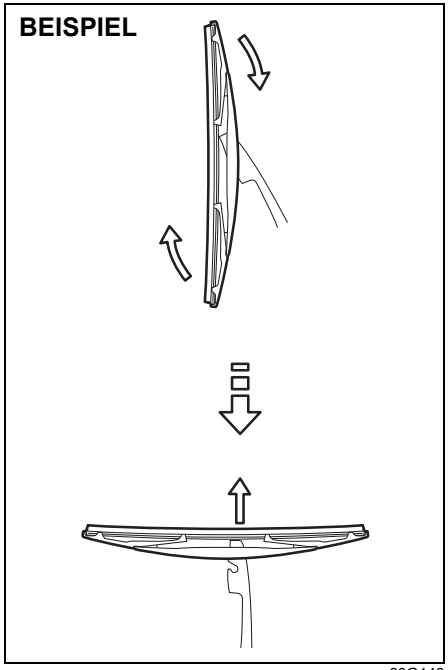
61MM0A213

(4) Adapter

5) Montieren Sie das neue Wischerblatt in umgekehrter Reihenfolge, wobei das verriegelte Ende (4) zum Wischerarm weist.
   Achten Sie darauf, dass das Blatt ordnungsgemäß durch sämtliche Haken festgehalten wird. Lassen Sie das Blattende fest einrasten.
6) Befestigen Sie den Wischerrahmen wieder am Wischerarm und achten Sie dabei darauf, dass der Verriegelungshebel ordnungsgemäß im Wischerarm eingerastet ist.

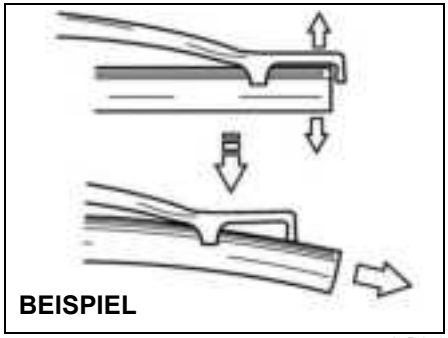
ZUR BEACHTUNG:
Installieren Sie das Wischerblatt, sodass die Seite mit dem verriegelten Ende zur Fahrerseite weist. Das Blatt kann sich verschieben, wenn der Scheibenwischer in Betrieb ist.

Für Heckscheibenwischer:



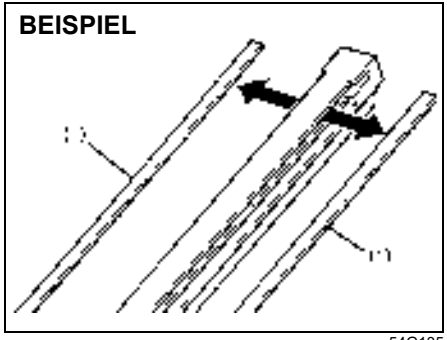
80G146

1) Klappen Sie den Wischerarm von der Scheibe ab.
2) Ziehen Sie den Wischerrahmen wie gezeigt vom Wischerarm ab.
3) Ziehen Sie das Wischerblatt wie gezeigt heraus.



65D151

ZUR BEACHTUNG:
Biegen Sie den Rahmen des Wischerblatts nicht mehr als notwendig. Andernfalls könnte er brechen.

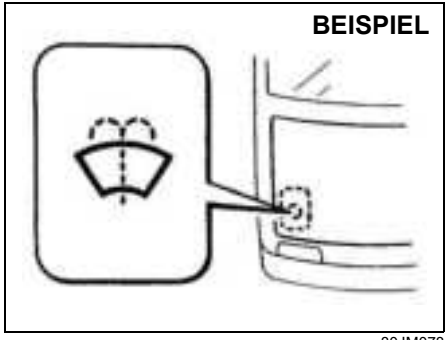


54G135

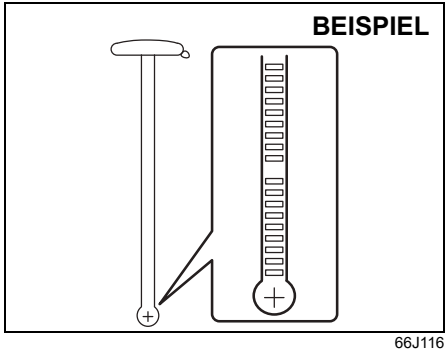
(1) Halter

4) Falls das neue Wischerblatt ohne die beiden Metallhalter geliefert wurde, müssen Sie die Halter vom alten Wischerblatt wiederverwenden.
5) Setzen Sie das neue Wischerblatt in umgekehrter Reihenfolge wie beim Ausbau ein.
   Achten Sie darauf, dass das Blatt ordnungsgemäß durch sämtliche Haken festgehalten wird.
6) Bringen Sie den Wischerrahmen in umgekehrter Reihenfolge wie beim Ausbau an.

Scheibenwaschflüssigkeit



80JM078



66J116

Inhalt Scheibenwaschflüssigkeit: 2,5 l (4,4 Imp pt)

Prüfen Sie, ob sich ausreichend Scheibenwaschflüssigkeit im Behälter befindet, indem Sie die Anzeige für den Flüssigkeitsstand am Deckel des Waschflüssigkeitsbehälters kontrollieren. Wenn der Stand annähernd bei leer steht, füllen Sie Flüssigkeit auf. Verwenden Sie eine hochwertige Scheibenreinigungsflüssigkeit, die bei Bedarf mit Wasser verdünnt wird.

⚠ WARNUNG

- **Füllen Sie kein Kühlerfrostschutzmittel in den Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit. Dies kann beim Besprühen der Windschutzscheibe die Sicht extrem beeinträchtigen und sogar den Fahrzeuglack angreifen.**
- **Füllen Sie keine Waschflüssigkeit ein, wenn der Motor heiß ist oder läuft, da Waschflüssigkeit Alkohol enthält und Feuer fangen kann, wenn sie auf den Motor oder andere heiße Teile gelangt.**

⚠ VORSICHT

Die Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit Waschflüssigkeit sind auf dem Behälter angegeben.
Lesen Sie die Anweisungen sorgfältig durch.

HINWEIS
Betätigen Sie den Waschanlagenmotor nicht ohne Scheibenwaschflüssigkeit im Behälter, da er sonst beschädigt wird.

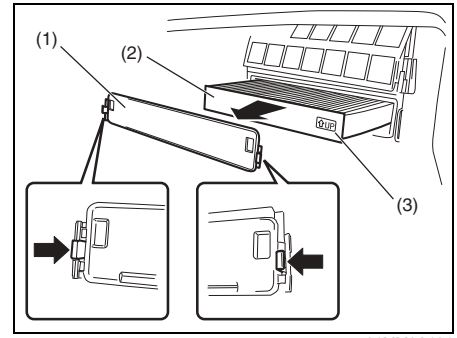
Klimaanlage

Falls Sie die Klimaanlage längere Zeit nicht benutzt haben, z. B. über den Winter, erreicht sie beim erneuten Betrieb möglicherweise zunächst nicht die volle Leistung. Für optimale Leistung und Lebensdauer sollte die Klimaanlage in regelmäßigen Abständen betrieben werden. Lassen Sie die Klimaanlage mindestens einmal monatlich eine Minute laufen, während der Motor im Leerlauf läuft. Dadurch zirkulieren Kältemittel und Öl durch die Anlage und schützen so die internen Komponenten.

Wechsel des Filters der Klimaanlage

Da der Wechsel des Klimaanlagenfilters eine besondere Vorgehensweise erfordert, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeit von Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen.

1) Um an den Klimaanlagenfilter gelangen zu können, entnehmen Sie das Handschuhfach. Informationen zum Ausbau des Handschuhfachs entnehmen Sie bitte dem Verfahren zum Auswechseln der „Handschuhfachbeleuchtung“ (S. 9-73).



61MM0A131

2) Bauen Sie die Abdeckung (1) ab und ziehen Sie den Klimaanlagenfilter (2) heraus.

ZUR BEACHTUNG:
Beim Einbau eines neuen Filters darauf achten, dass die Markierung „UP“ (3) (nach oben) nach oben weist.

Vorbereitungen für die Wintersaison

Scheibenwaschflüssigkeit

Damit die Scheibenwaschflüssigkeit nicht einfriert, verdünnen Sie sie auf ein Verhältnis entsprechend der Außentemperatur.

Bleibatterie

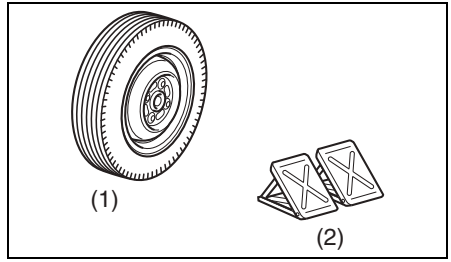
Prüfen Sie den Flüssigkeitsstand und die Dichte der Batteriesäure in der Bleibatterie. Bei niedrigen Temperaturen lässt die Leistung der Batterie nach. Außerdem wird es durch die schwache Batterie schwierig, den Motor anzulassen. Siehe „Batterie“ (S. 9-54).

Motorkühlmittel

Verwenden Sie das vorgesehene Motorkühlmittel, um das Innere des Motors vor Korrosion und Einfrieren zu schützen. Siehe „Technische Daten“ (S. 12-3).

ZUR BEACHTUNG:
Um die Konzentration des Motorkühlmittels zu prüfen oder es zu wechseln, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder eine Fachwerkstatt.

Winterreifen und Unterlegkeile



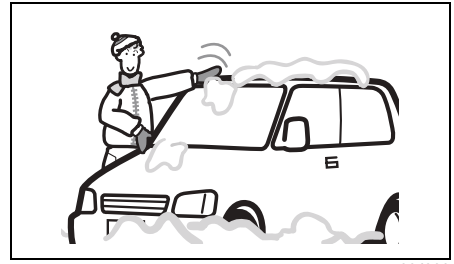
55T090670

(1) Winterreifen
(2) Unterlegkeil

Zum Fahren auf schneebedeckten Straßen oder vereisten Straßen sind Winterreifen und Unterlegkeile erforderlich.

Vor der Fahrt

Schnee auf dem Dach

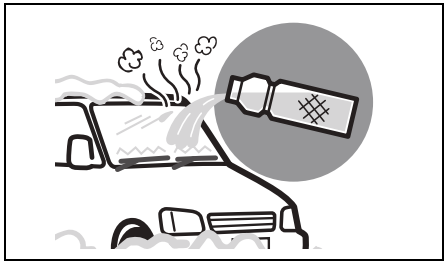


80J308

Entfernen Sie vor der Fahrt Schnee vom Dach. Wenn Sie den Schnee nicht entfernen, kann er während der Fahrt herunterrutschen und Ihre Sicht behindern.

- Bei Fahrzeugen, die mit der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) ausgestattet sind, funktioniert diese möglicherweise nicht wie vorgesehen, wenn die Windschutzscheibe mit Schnee oder Frost bedeckt ist.

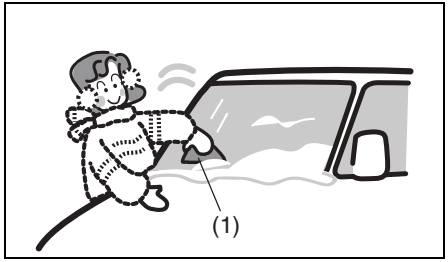
Eingefrorene Wischerblätter



65P60060

Schmelzen Sie das Eis, indem Sie es mit lauwarmem Wasser übergießen. Wischen Sie das Wasser nach dem Schmelzen ab, um ein erneutes Einfrieren zu verhindern. Wenn Sie die angefrorenen Wischerblätter gewaltsam betätigen, können die Wischergummis beschädigt werden und die Wischerblätter können brechen.

Schnee und Eis auf den Fensterscheiben

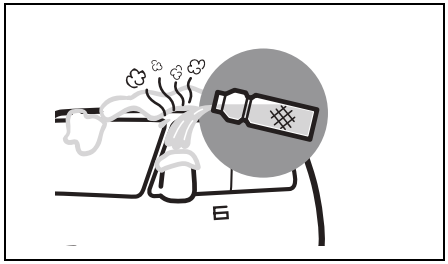


82K261

Verwenden Sie einen Eiskratzer aus Kunststoff (1). Damit können Sie Schnee und Frost entfernen, ohne die Scheiben zu beschädigen.

- Bei Fahrzeugen, die mit der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) ausgestattet sind, funktioniert diese möglicherweise nicht wie vorgesehen, wenn die Windschutzscheibe mit Schnee oder Frost bedeckt ist.

Eingefrorene Außenrückspiegel



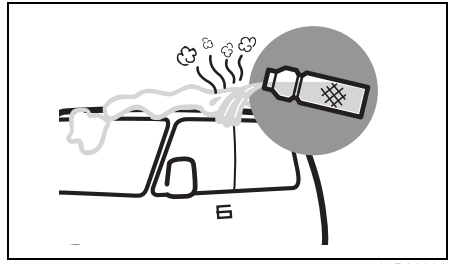
65P60070

Schmelzen Sie das Eis, indem Sie es mit lauwarmem Wasser übergießen. Wischen Sie das Wasser nach dem Schmelzen ab, um ein erneutes Einfrieren zu verhindern. Wenn Sie eingefrorene Außenspiegel gewaltsam betätigen, können die Außenspiegel beschädigt werden.

HINWEIS

- **Bevor Sie den Schalter für die einklappbaren Außenrückspiegel betätigen, überprüfen Sie zunächst von Hand, ob Sie die Spiegel bewegen können. Betätigen Sie dann den Schalter. Wenn Sie den Schalter bei eingefrorenen Spiegeln mehrmals betätigen, können die Spiegel beschädigt werden.**
- **Deaktivieren Sie die Funktion der elektrisch klappbaren Spiegel bei Kälte, wenn die Außenspiegel eingefroren sind. Wenn Sie diese bei eingefrorenen Spiegeln mehrmals betätigen, können die Spiegel beschädigt werden.**

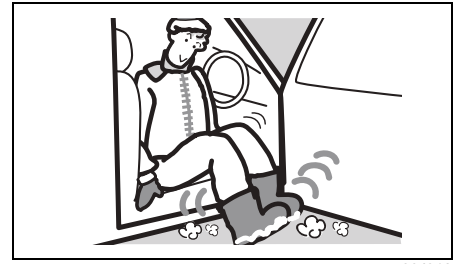
Eingefrorene Türen



65P60080

Gießen Sie lauwarmes Wasser auf die Tür, jedoch nicht auf das Schlüsselloch. Wischen Sie nach dem Öffnen der Tür das Wasser ab. Wenn Sie die eingefrorene Tür gewaltsam öffnen, lösen sich möglicherweise die Türgummis und werden beschädigt.

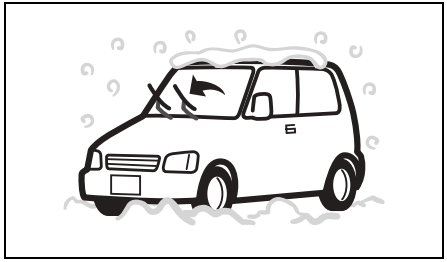
Schnee an den Schuhen



80J312

Entfernen Sie vor dem Einsteigen Schnee, der an den Schuhen haftet. Wenn Sie ihn nicht entfernen, können Sie beim Betätigen der Pedale abrutschen und die Fensterscheiben beschlagen durch die hohe Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginnenraum schneller.

Parken des Fahrzeugs im Freien



80J315

Bei Fahrzeugen, die mit der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) ausgestattet sind, funktioniert diese möglicherweise nicht wie vorgesehen, wenn die Windschutzscheibe mit Schnee oder Frost bedeckt ist.

HINWEIS

- **Wenn Sie Ihr Fahrzeug unter einer Dachtraufe oder Bäumen parken, kann sich herabfallender Schnee auf dem Fahrzeugdach ansammeln und es eindrücken.**
  Parken Sie das Fahrzeug nicht unter Dachtraufen oder Bäumen, wenn es schneit.
- **Wenn Sie an einem verschneiten Tag draußen parken, können die Scheibenwischerarme durch das Gewicht des Schnees verformt werden und die Wischerblätter an der Windschutzscheibe anfrieren. Heben Sie die Scheibenwischer von der Windschutzscheibe ab, wenn Sie das Fahrzeug abstellen.**
- **Beim Anheben der Scheibenwischerarme vorn zuerst den Wischerarm der Fahrerseite hochheben.**
  Beim Absenken der Wischerarme zuerst den Wischerarm der Beifahrerseite absenken. Ansonsten behindern sich die Wischerarme gegenseitig.

Schneeketten

Schneeketten sollten nur dann angebracht werden, wenn sie zur Wahrung der Bodenhaftung unumgänglich oder gesetzlich vorgeschrieben sind. Achten Sie darauf, dass die verwendeten Schneeketten die korrekte Größe für Ihren Reifentyp haben. Vergewissern Sie sich, dass zwischen dem Kotflügel und den montierten Ketten genügend Platz bleibt.

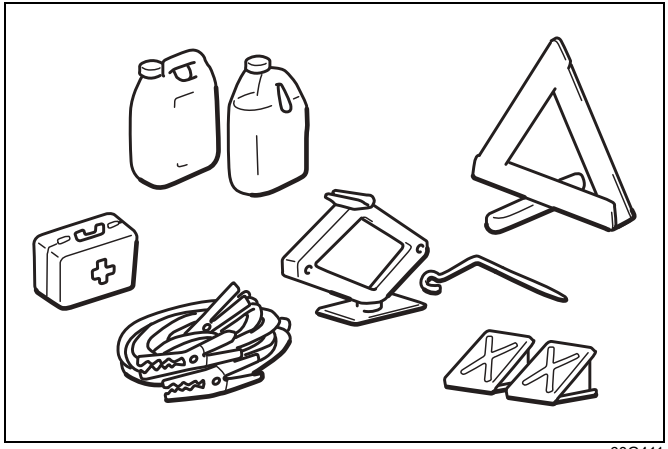
Montieren Sie die Schneeketten gemäß den Anweisungen des Herstellers, sodass sie fest an den Vorderrädern anliegen. Ziehen Sie die Ketten nach 1,0 km (1/2 mi) Fahrt nach, falls erforderlich. Fahren Sie mit montierten Schneeketten stets langsam.

HINWEIS

- **Wenn während der Fahrt die Ketten hörbar an die Karosserie schlagen, müssen Sie anhalten und die Ketten festziehen.**
- **Falls das Fahrzeug mit Vollradkappen ausgerüstet ist, sollten Sie die Radkappen abmontieren, bevor Sie die Ketten anbringen, da die Radkappen sonst von den Kettenbändern beschädigt werden könnten.**

NOTIZEN

PANNENHILFE



60G411

Schleppen mit einem Abschleppwagen 10-1
Abschleppösen 10-3
Werkzeug für Reifenwechsel (falls vorhanden) 10-8
Anweisungen zum Aufbocken 10-9
Reifenreparaturset (falls vorhanden) 10-14
Anweisungen zum Anlassen mit Starthilfekabeln 10-18
Entladen der Batterie 10-20
Wenn Sie während der Fahrt einen platten
Reifen bekommen 10-20
Motorproblem: Anlasser geht nicht 10-20
Motorproblem: Springt nicht an 10-21
Motorproblem: Überhitzung 10-21

Schleppen mit einem Abschleppwagen

Lassen Sie das Fahrzeug möglichst von einem professionellen Abschleppdienst abschleppen. Genaue Anweisungen zum Abschleppen erfahren Sie bei Ihrem Händler.

⚠ WARNUNG

Wenn Ihr Fahrzeug bei laufendem Motor abgeschleppt wird und mit einer Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) ausgerüstet ist, drücken Sie den „OFF“-Schalter der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) und schalten Sie das System aus. Andernfalls kann es im Zusammenhang mit dem eingeschalteten System zu Unfällen kommen.

HINWEIS

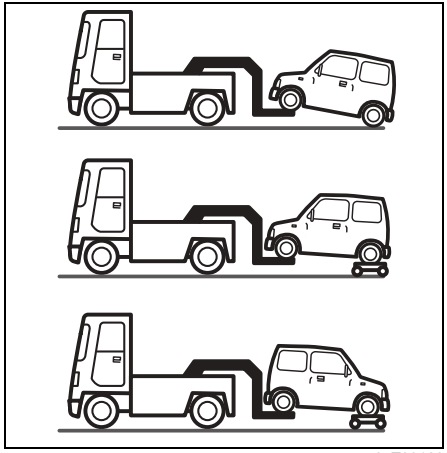
Beachten Sie die folgenden Anweisungen, wenn Sie Ihr Fahrzeug abschleppen.

- **Um während des Schleppens eine Beschädigung des Fahrzeugs zu vermeiden, sind unbedingt die richtigen Werkzeuge und Abschleppverfahren zu verwenden.**
- **Mithilfe der Abschleppöse schleppen Sie Ihr Fahrzeug auf befestigten Straßen über kurze Entfernungen bei niedriger Geschwindigkeit ab.**

Zweiradantrieb (2WD) mit Automatikgetriebe und Schaltautomatik

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe und Schaltautomatik können mit einer von zwei Methoden abgeschleppt werden.

- Abschleppen von vorn:
  Heben Sie die Vorderräder an und lassen Sie die Hinterräder auf dem Boden rollen. Bevor das Fahrzeug abgeschleppt wird, müssen Sie sich vergewissern, dass die Feststellbremse gelöst ist.
- Abschleppen von hinten:
  Heben Sie die Hinterräder an und platzieren Sie eine Abschleppachse unter den Vorderrädern.



67T00160

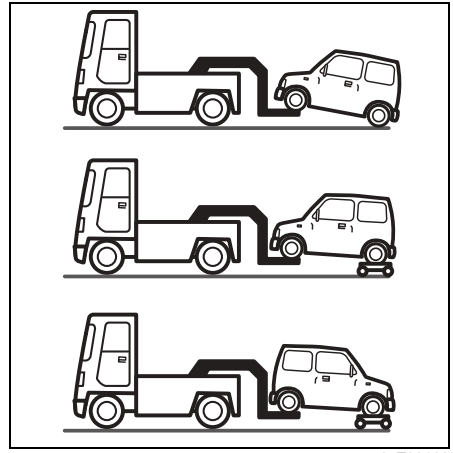
HINWEIS

Wenn die Vorderräder Ihres Fahrzeugs beim Abschleppen Bodenkontakt haben, kann dies zu einer Beschädigung des Automatikgetriebes und der Schaltautomatik führen.

Zweiradantrieb (2WD) mit Schaltgetriebe

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe können mit einer von zwei Methoden abgeschleppt werden.

- Abschleppen von vorn:
  Heben Sie die Vorderräder an und lassen Sie die Hinterräder auf dem Boden rollen. Bevor das Fahrzeug abgeschleppt wird, müssen Sie sich vergewissern, dass die Feststellbremse gelöst ist.
- Abschleppen von hinten:
  Heben Sie die Hinterräder an und lassen Sie die Vorderräder auf der Straße rollen, vorausgesetzt, Lenksystem und Antriebsstrang funktionieren ordnungsgemäß. Vor dem Abschleppen sollten Sie sich vergewissern, dass sich das Getriebe im Leerlauf befindet, die Stromzufuhr eingeschaltet ist und das Lenkrad mit einer Arretiervorrichtung für Abschleppzwecke gesichert ist.



67T00160

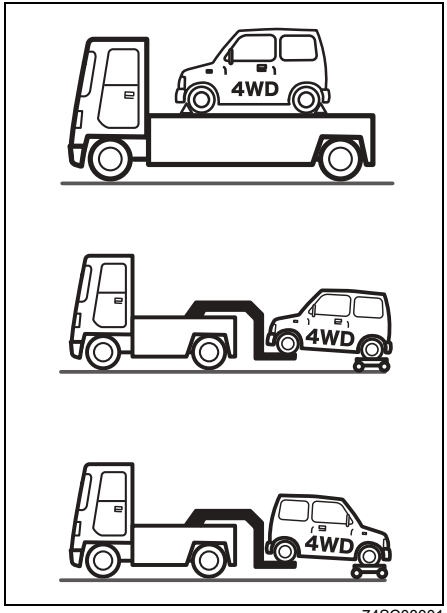
HINWEIS

Die Lenksäule kann die beim Abschleppen von den Vorderrädern übertragenen Stöße nicht aufnehmen. Vor dem Schleppen muss das Lenkradschloss immer entriegelt werden.

Allradantrieb (4WD)

Ihr Fahrzeug sollte unter einer der folgenden Bedingungen abgeschleppt werden:

- Mit allen vier Rädern auf einem Auflieger.
- Mit angehobenen Vorder- oder Hinterrädern und einer Abschleppachse unter den anderen Rädern.



74SC08001

HINWEIS

Das Schleppen eines 4WD-Fahrzeugs mit Automatikgetriebe mit 4 Rädern auf dem Boden kann zu einer Beschädigung des Automatikgetriebes bzw. des 4WD-Systems führen.

Abschleppösen

Die Abschleppösen an Ihrem SUZUKI sind nicht zum Abschleppen eines anderen Fahrzeugs empfohlen. Die Abschleppösen an Ihrem SUZUKI sind ursprünglich dafür vorgesehen, dass Ihr Fahrzeug im Notfall auf der Straße abgeschleppt werden kann.
Wenn Ihr Fahrzeug in einem Notfall geschleppt werden muss.

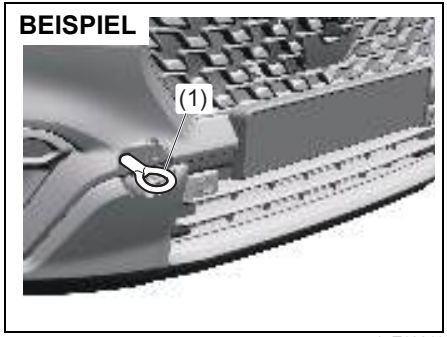
⚠ WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Anweisungen, wenn Sie die Abschleppösen verwenden. Abschleppöse bzw. Karosserie können brechen und ernste Verletzungen oder schwere Schäden verursachen:

- **Verwenden Sie die Abschleppösen nicht zum Abschleppen eines anderen Fahrzeugs.**
- **Verwenden Sie zum Befreien des Fahrzeugs aus tiefem Schnee, Schlamm oder Sand möglichst nicht die Abschleppöse; vermeiden Sie außerdem plötzliche Starts oder abrupte Fahrmanöver, die die Abschleppöse extrem belasten würden.**

In einem derartigen Fall empfehlen wir Ihnen, sich an einen Abschleppdienst zu wenden.

Vorn



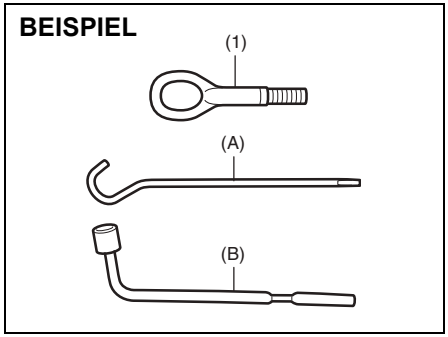
65T10011

An der Front des Fahrzeugs ist eine Abschleppöse (1) zur Verwendung ausschließlich in Notfallsituationen vorgesehen.

HINWEIS
Wenden Sie keine übermäßige Kraft an, da dadurch die Abdeckung beschädigt werden könnte.

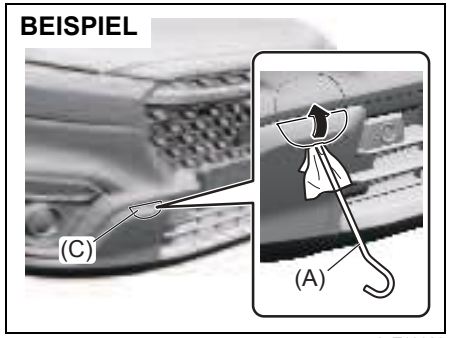
ZUR BEACHTUNG:
Wir empfehlen Ihnen, die Abdeckung mit Klebeband zu befestigen, damit sie beim Abschleppen nicht beschädigt wird.

Abschleppöse (1) wie folgt einbauen.



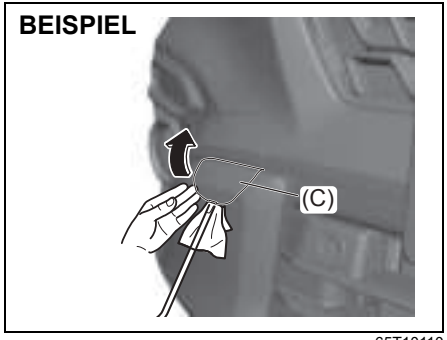
61MM0B039

1) Nehmen Sie die Abschleppöse (1), die Wagenheberkurbel (A) (falls vorhanden) und den Radmutternschlüssel (B) (falls vorhanden) aus dem Gepäckraum.



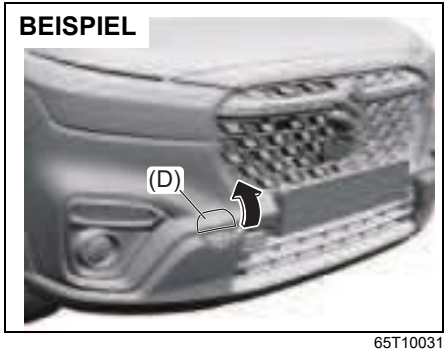
65T10023

2) Hebeln Sie die untere Abdeckung (C) mit der mit einem weichen Tuch bedeckten Spitze der Wagenheberkurbel (A) (wenn vorhanden) oder mit einem mit einem weichen Tuch bedeckten Schlitzschraubendreher auf, um einen Spalt zu schaffen, wie in der Abbildung gezeigt.



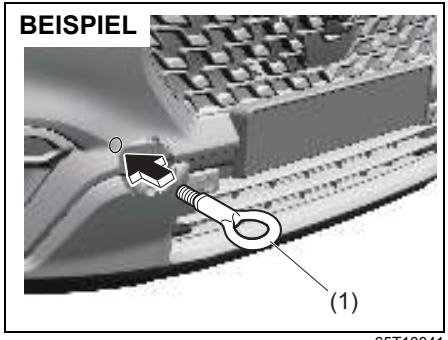
65T10110

3) Fassen Sie mit den Fingern in den Spalt an der unteren Abdeckung (C) und heben Sie die Abdeckung nach oben ab.



65T10031

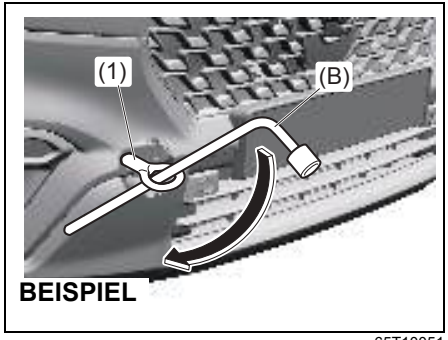
4) Nehmen Sie die obere Abdeckung (D) ab, wie in der Abbildung dargestellt.



65T10041

5) Bringen Sie die Abschleppöse (1) von Hand an.

ZUR BEACHTUNG:
Wir empfehlen Ihnen, die Abdeckung mit einem Klebeband zu befestigen, damit sie beim Abschleppen nicht beschädigt wird.



65T10051

6) Zum Festziehen drehen Sie die Abschleppöse (1) mit dem Radmutternschlüssel (B) (falls vorhanden) oder einer stabilen Metallstange im Uhrzeigersinn, bis die Abschleppöse (1) fest sitzt.

Die Abschleppöse (1) wird in umgekehrter Reihenfolge des Einbaus ausgebaut.

HINWEIS

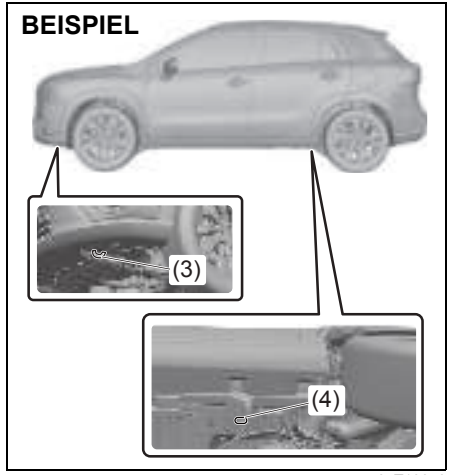
Um Schäden am Fahrzeug zu verhüten, darf die Abschleppöse (1) niemals für Transportzwecke oder zum Ziehen eines Anhängers bzw. für Zug- oder Schiffsverladungszwecke benutzt werden.

Hinten

65T10061

Am Heck des Fahrzeugs ist eine Abschleppöse (2) ausschließlich zur Verwendung in Notfallsituationen und für den Transport des Fahrzeugs auf Fährschiffen vorgesehen.

Andere Ösen

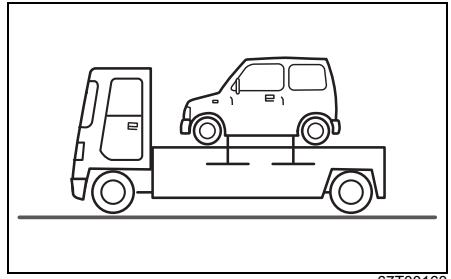


65T10070

Die Rahmenbohrungen (4) sind nur für den Transport des Fahrzeugs auf einem Anhänger oder Autozug vorgesehen. Die Haken (3) sind nur für die Verschiffung vorgesehen.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie die Ösen (3) und die Rahmenbohrungen (4) nicht zum Ziehen. Diese Ösen und Bohrungen können brechen und ernste Verletzungen bzw. Schäden verursachen.



67T00163

Wenn Sie Seile zur Sicherung des Fahrzeugs verwenden, beachten Sie die obige Abbildung.

⚠ VORSICHT

Ziehen Sie das Seil nicht zu fest an. Andernfalls könnte das Fahrzeug beschädigt werden.

Schleppen mit einem Seil

⚠ WARNUNG

- **Wenn Sie ein Fahrzeug mit Vollhybridsystem mit einem Seil abschleppen, während die Hybridsystem-Warnleuchte leuchtet und die „READY“-Anzeige aus ist, und Sie versuchen, den Motor zu starten, kann das einen Brand, elektrischen Schlag oder Systemausfall verursachen. Schleppen Sie das Fahrzeug nicht ab und wenden Sie sich zur Überprüfung des Systems an einen SUZUKI-Händler.**
- **Wenn Ihr Fahrzeug bei laufendem Motor abgeschleppt wird und mit einer Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) ausgerüstet ist, drücken Sie den „OFF“-Schalter der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) und schalten Sie das System aus. Andernfalls kann es im Zusammenhang mit dem eingeschalteten System zu einem Unfall kommen.**

1) Hängen Sie ein Abschleppseil horizontal in die Abschleppöse, sodass die eingehängte Seite am Abschleppfahrzeug möglichst dieselbe ist wie am abgeschleppten Fahrzeug.
2) Lassen Sie den Motor laufen bzw. das Vollhybridsystem eingeschaltet.
   - Wenn Sie den Motor nicht anlassen oder das Vollhybridsystem nicht starten können, drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung in eine andere Stellung als Lenkradschloss zu bringen.
   - Drehen Sie das Lenkrad nach links und nach rechts und prüfen Sie, dass das Lenkradschloss entriegelt ist.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie das Fahrzeug ohne laufenden Motor oder laufendes Vollhybridsystem fahren, kann dies zu einem Unfall führen.
Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Seil abgeschleppt wird, beachten Sie die folgenden Anweisungen.

- **Drücken Sie den Motorschalter nicht, um das Lenkradschloss zu aktivieren. Ansonsten wird das Lenkrad blockiert und kann nicht gedreht werden.**
- **Drücken Sie das Bremspedal fester als normal, denn der Bremskraftverstärker funktioniert nicht.**
- **Bedienen Sie das Lenkrad mit mehr Kraft, denn die Servolenkung funktioniert nicht.**

HINWEIS

Wenn Sie das Lenkradschloss nicht entriegeln können, können Sie das Lenkrad nicht drehen, was einen Unfall verursachen kann.
Wenn Sie das Lenkradschloss aufgrund einer Fehlfunktion und der Entladung der Bleibatterie nicht entriegeln können, schleppen Sie nicht mit einem Seil ab.

3) Stellen Sie den Schalt-/Wählhebel auf „N“.

ZUR BEACHTUNG:

- *Wenn Sie den Schalt-/Wählhebel nicht auf „N“ stellen können, ist das Schleppen mit einem Abschleppseil nicht möglich. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder einen professionellen Abschleppdienst.*
- *Wenn Sie den Wählhebel bei laufendem Motor (mit laufendem Vollhybridsystem) und gedrücktem Bremspedal wegen einer Fehlfunktion und einer entladenen Bleibatterie nicht von „P“ in die andere Position stellen können, deaktivieren Sie die Schaltsperre und sehen Sie bei „Wenn sich der Wählhebel des Automatikgetriebes oder der Schaltautomatik nicht aus der Stellung „P“ bewegen lässt“ (S. 5-61) nach.*

4) Achten Sie beim Schleppen darauf, dass das Abschleppseil nicht durchhängt. Um einen Zusammenstoß zu vermeiden, fahren Sie Ihr Fahrzeug vorsichtig und achten Sie auf die Bremsleuchten des ziehenden Fahrzeugs.
   - Schalten Sie die Warnblinkanlage des geschleppten Fahrzeugs ein, um Fahrer in nachfolgenden Fahrzeugen zu warnen.

⚠ WARNUNG

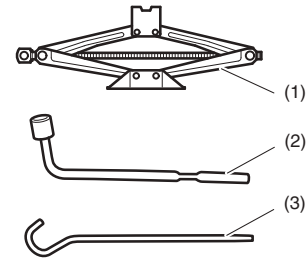
Wenn Sie auf einem langen oder steilen Gefälle das Bremspedal dauerhaft drücken, könnten die Bremsen überhitzen und ihre Wirkung verlieren.
Schleppen Sie auf einem langen oder steilen Gefälle nicht mit einem Abschleppseil. Rufen Sie einen Abschleppwagen.

HINWEIS

- **Wenn auf die Abschleppöse oder das Abschleppseil durch ruckartiges Anfahren usw. eine starke Krafteinwirkung ausgeübt wird, kann die Abschleppöse oder die Karosserie des Fahrzeugs beschädigt werden.**
  Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, üben Sie keine starke Krafteinwirkung durch ruckartiges Anfahren usw. auf die Abschleppöse oder das Abschleppseil aus.
  Beschleunigen Sie nicht abrupt.
- **Wenn das Fahrzeug unbedingt mit einem Seil abgeschleppt werden muss, schleppen Sie Ihr Fahrzeug auf befestigten Straßen. Fahren Sie das Fahrzeug zum Schutz des Getriebes nicht schneller als 30 km/h (19 mph) und nicht weiter als 30 km (18 mi).**

Werkzeug für Reifenwechsel (falls vorhanden)

BEISPIEL



61MM0B100

(1) Wagenheber
(2) Radmutternschlüssel
(3) Wagenheberkurbel

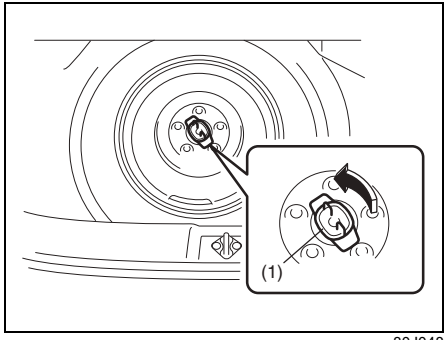
Das Werkzeug zum Radwechsel befindet sich im Gepäckraum.
Siehe „Gepäckraum“ (S. 1-6).

⚠ WARNUNG

Verstauen Sie die Werkzeuge nach erfolgtem Radwechsel wieder ordnungsgemäß, damit diese bei einem Unfall keine Verletzungen verursachen können.

⚠ VORSICHT

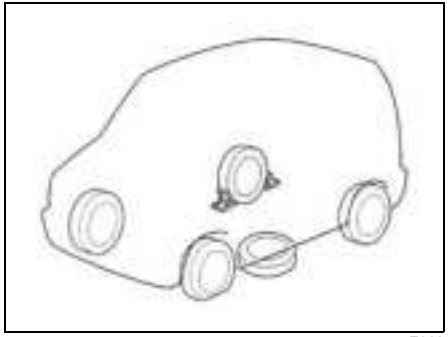
Den Wagenheber nur zum Radwechsel verwenden. Es ist wichtig, vor dem Gebrauch des Wagenhebers die Anweisungen zum Aufbocken in diesem Abschnitt zu lesen.



80J048

Zum Herausnehmen des Ersatzrades (falls vorhanden) drehen Sie die Flügelschraube (1) entgegen dem Uhrzeigersinn heraus.

Anweisungen zum Aufbocken



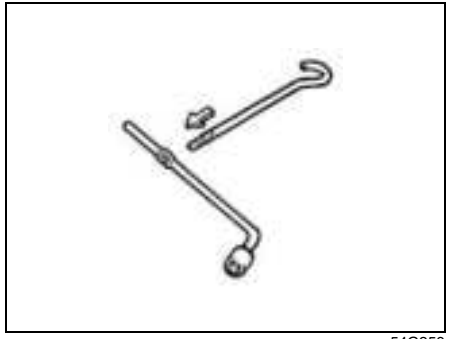
75F062

1) Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem, hartem Untergrund ab.
2) Ziehen Sie die Feststellbremse fest an und schalten Sie im Falle eines Automatikgetriebes auf „P“ bzw. im Falle eines Schaltgetriebes auf „R“.

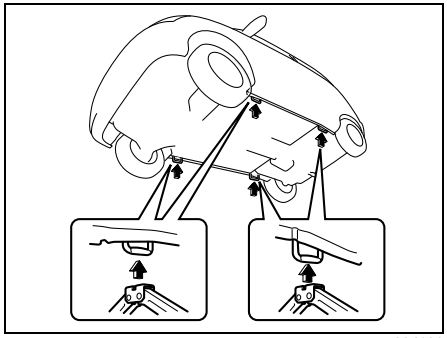
⚠ WARNUNG

- **Schalten Sie beim Aufbocken des Fahrzeugs das Automatikgetriebe auf „P“ oder das Schaltgetriebe auf „R“.**
- **Heben Sie das Fahrzeug niemals mit dem Schalt-/Wählhebel in „N“ an. Andernfalls kann ein instabiler Wagenheber zu einem Unfall führen.**

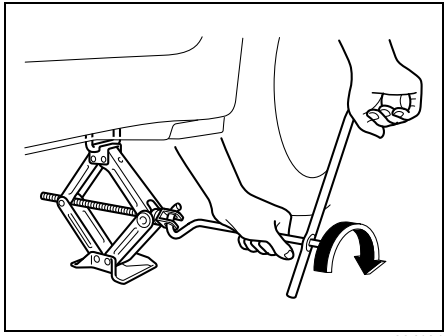
3) Schalten Sie die Warnblinkanlage ein, falls Sie sich auf einer befahrenen Straße befinden.
4) Blockieren Sie das Rad, das dem anzuhebenden Rad diagonal gegenüber liegt, vorn und auch hinten.
5) Legen Sie das Reserverad (falls vorhanden) wie in der Abbildung gezeigt in die Nähe des angehobenen Rads, falls der Wagenheber (falls vorhanden) abrutschen sollte.



54G253



63J100



63J101

6) Positionieren Sie den Wagenheber (falls vorhanden) unter dem Fahrzeug an dem Aufnahmepunkt, der dem zu wechselnden Rad am nächsten ist (siehe Abbildung). Drehen Sie die Wagenheberkurbel (falls vorhanden) im Uhrzeigersinn, bis die Aussparung im Wagenheberkopf den entsprechenden Bügel an der Fahrzeugkarosserie umschließt.
7) Kurbeln Sie den Wagenheber (falls vorhanden) weiter hoch, bis der Reifen keinen Bodenkontakt mehr hat. Heben Sie das Fahrzeug nicht höher als notwendig an.

⚠ WARNUNG

Wenn der Wagenheber wegrutscht, kann Ihr Körper unter dem Fahrzeug eingeklemmt und schwer verletzt werden. Außerdem kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen und einen Unfall verursachen. Beachten Sie beim Anheben des Fahrzeugs folgende Punkte.

- **Bocken Sie das Fahrzeug auf einem harten, ebenen Untergrund auf.**
- **Benutzen Sie den Wagenheber nur zum Radwechsel oder zum Reparieren platter Reifen.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Verwenden Sie nur den Wagenheber dieses Fahrzeugs und nicht den eines anderen Fahrzeugs. Benutzen Sie den Wagenheber dieses Fahrzeugs auch nicht für andere Fahrzeuge.**
- **Platzieren Sie den Wagenheber an der angegebenen Stelle. Wenn Sie den Wagenheber an einer anderen Stelle als der angegebenen platzieren, kann sich der Wagenheber lösen und das Fahrzeug kann beschädigt werden.**
- **Heben Sie das Fahrzeug mit dem Wagenheber nicht höher als notwendig.**
- **Geraten Sie beim Anheben des Fahrzeugs mit dem Wagenheber nicht unter das Fahrzeug, lassen Sie den Motor nicht an (starten Sie das Vollhybridsystem nicht) und rütteln Sie nicht am Fahrzeug.**
- **Bringen Sie beim Anheben des Fahrzeugs keine Gegenstände an oder unter dem Wagenheber an.**
- **Heben Sie nicht mehrere Reifen mit mehreren Wagenhebern gleichzeitig an.**

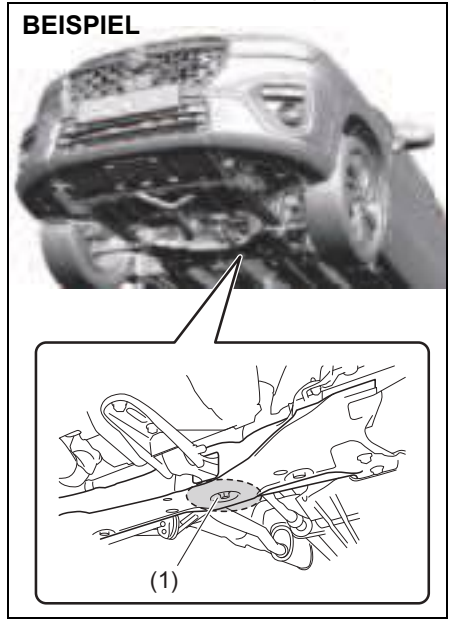
Anheben des Fahrzeugs mit einem Werkstatt-Wagenheber

- Bringen Sie den Wagenheber an einem der nachstehend abgebildeten Punkte an.
- Stützen Sie das angehobene Fahrzeug immer mit (handelsüblichen) Stützböcken an den nachstehend abgebildeten Punkten ab.

⚠ WARNUNG

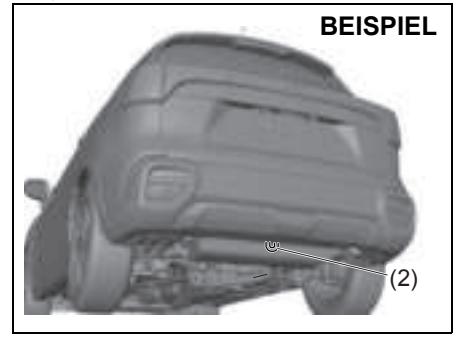
Da das Fahrzeug beschädigt werden oder ein Unfall passieren kann, beachten Sie die folgenden Punkte.
- **Beachten Sie die vorgeschriebenen, in den Abbildungen dargestellten Aufnahmepunkte für den Wagenheber.**
- **Verwenden Sie einen stabilen Unterstellbock zum Halten des angehobenen Fahrzeugs.**
- **Wenn Sie das Fahrzeug nur vorne oder hinten anheben, legen Sie einen Unterlegkeil (handelsübliches Produkt) vor und hinter den Reifen am Boden.**

Aufnahmepunkt vorn für Wagenheber (1)



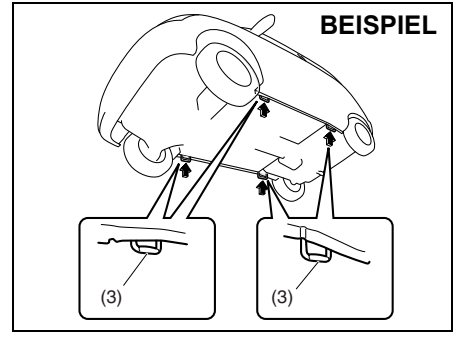
65T10082

Aufnahmepunkt hinten für Wagenheber (2)



65T10061

Aufnahmepunkt für Stützbock (3) oder Zweisäulenbühne



61MM0B103

HINWEIS

Bringen Sie einen Wagenheber niemals an Auspuff, Seitenspoiler (falls vorhanden), unterer Motorabdeckung oder hinterer Verbundlenkerachse an.

ZUR BEACHTUNG:
Für weitere Einzelheiten, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.

Radwechsel

Gehen Sie beim Radwechsel wie folgt vor:

1) Nehmen Sie Wagenheber (falls vorhanden), Werkzeug und Reserverad (falls vorhanden) aus dem Fahrzeug.
2) Lösen Sie die Radbolzen, ohne sie ganz zu entfernen.
3) Heben Sie das Fahrzeug an (gemäß den Anweisungen zum Aufbocken in diesem Abschnitt).

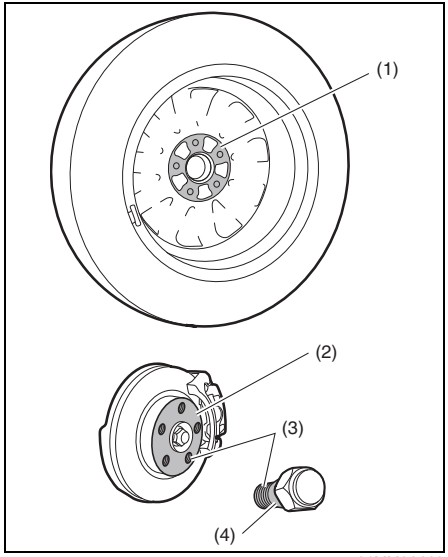
⚠ WARNUNG

- **Schalten Sie beim Aufbocken des Fahrzeugs das Automatikgetriebe auf „P“ oder das Schaltgetriebe auf „R“.**
- **Heben Sie das Fahrzeug niemals mit dem Schalt-/Wählhebel in „N“ an. Andernfalls kann ein instabiler Wagenheber zu einem Unfall führen.**

⚠ VORSICHT

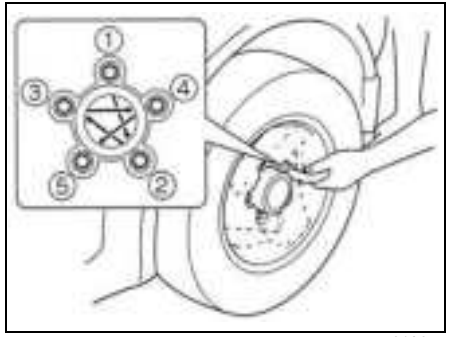
Unmittelbar nach einer Fahrt könnten die Räder, Radmuttern und der Bereich an den Bremsen extrem heiß sein. Bei Berühren dieser Bereiche können Sie sich verbrennen. Berühren Sie diese Bereiche nicht unmittelbar nachdem das Fahrzeug gefahren wurde.

4) Drehen Sie die Radbolzen heraus, und nehmen Sie das Rad ab.



61MM0A209

5) Vor dem Einbau des neuen Rades entfernen Sie jeglichen Schlamm oder Schmutz von der Oberfläche des Rads (1), der Nabe (2), dem Gewinde (3) und der Oberfläche der Radbolzen (4) mit einem Tuch. Vorsicht beim Reinigen der Nabe, weil sie vom Fahren noch heiß sein kann.
6) Bringen Sie das neue Rad an und schrauben Sie die Radbolzen mit dem kegelförmigen Ende zum Rad hin ein. Ziehen Sie alle Bolzen zunächst von Hand fest an, bis das Rad sicher auf der Nabe sitzt.



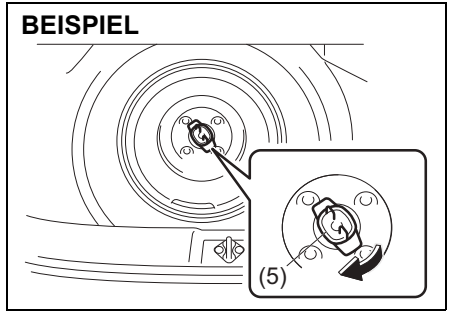
81A057

Anzugsdrehmoment für Radbolzen
100 N·m (10,2 kg-m, 74,0 lb-ft)

7) Senken Sie den Wagenheber etwas ab und ziehen Sie die Bolzen mit einem Schlüssel (falls vorhanden) über Kreuz wie abgebildet vollständig fest.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie originale Radbolzen und ziehen Sie sie nach einem Radwechsel so schnell wie möglich mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment fest. Falsche oder ungenügend festgezogene Radbolzen können sich lösen oder abdrehen, was zu einem Unfall führen kann. Wenn Sie keinen Drehmomentschlüssel zur Hand haben, lassen Sie das Anzugsdrehmoment der Radbolzen von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt kontrollieren.



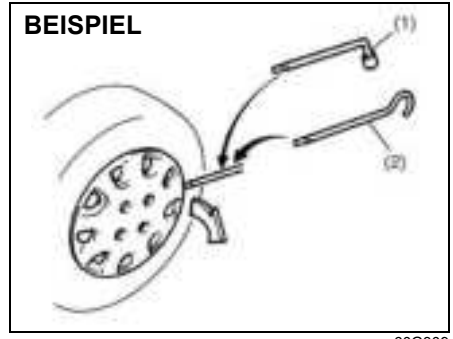
52RM603

8) Verstauen Sie das Ersatzrad (falls vorhanden) in umgekehrter Reihenfolge wieder im Gepäckraum und befestigen Sie es, indem Sie die Schraube (5) gemäß Abbildung im Uhrzeigersinn festziehen.

HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass das Ersatzrad fest am Boden angeschraubt ist. Ein nur locker befestigtes Rad kann während der Fahrt Geräusche verursachen und den Lack der Fahrzeugkarosserie beschädigen.

Vollradkappe (falls vorhanden)



60G309

(1) oder (2) Werkzeug mit flachem Ende

In Ihrem Fahrzeug befinden sich zwei Werkzeuge, ein Radmutternschlüssel (falls vorhanden) und eine Wagenheberkurbel (falls vorhanden), von denen eines ein flaches Ende hat.
Entfernen Sie die Vollradkappe wie oben gezeigt mit dem Werkzeug, das über ein flaches Ende verfügt, oder mit einem Schlitzschraubendreher.

BEISPIEL

54G117

Stellen Sie bei Befestigung der Radkappe sicher, dass sie so angebracht ist, dass sie das Luftventil nicht bedeckt oder dagegen stößt.

Reifenreparaturset (falls vorhanden)

Das Reifenreparaturset befindet sich im Gepäckraum.
Siehe „Gepäckraum“ (S. 1-6).

⚠ WARNUNG

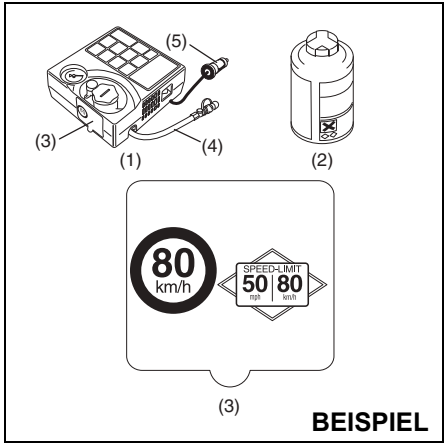
Die Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung für das Reifenreparaturset in diesem Abschnitt kann zu einem erhöhten Risiko des Kontrollverlusts und zu einem Unfall führen.
Lesen und befolgen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt sorgfältig.

WICHTIG
Das Reifenreparaturset kann unter den folgenden Umständen nicht eingesetzt werden. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler, eine Fachwerkstatt oder einen Pannendienst.

- **Einschnitte oder Löcher in der Lauffläche, die größer als 4 mm sind.**
- **Einschnitte in der Seitenwand.**
- **Beschädigungen aufgrund von zu wenig bzw. keinem Luftdruck im Reifen.**
- **Reifenbett komplett aus der Felge.**
- **Felge beschädigt.**

Kleine Löcher in der Lauffläche durch Nägel oder Schrauben können mit dem Reifenreparaturset abgedichtet werden. Nägel oder Schrauben dabei nicht entfernen.

Inhalt Reifenreparaturset



61MM0A090

(1) Kompressor
(2) Dichtmittelflasche
(3) Geschwindigkeitsbegrenzungsaufkleber (mit Luftkompressor)
(4) Luftschlauch
(5) Stecker

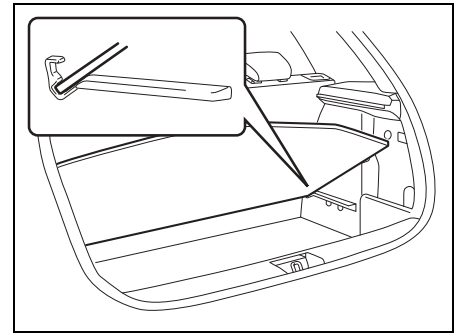
⚠ WARNUNG

Das Dichtmittel im Reifenreparaturset nicht verschlucken oder mit der Haut oder den Augen in Berührung kommen lassen. Beim Verschlucken darf kein Erbrechen hervorgerufen werden. Viel Wasser trinken (wenn möglich Aufschlämmung von Aktivkohle) und sofort einen Arzt aufsuchen. Wenn Dichtmittel in die Augen gelangt, spülen Sie die Augen mit Wasser aus und suchen ärztliche Hilfe auf. Nach Gebrauch gründlich waschen. Die Lösung kann für Tiere giftig sein. Von Kindern und Tieren fern halten.

HINWEIS

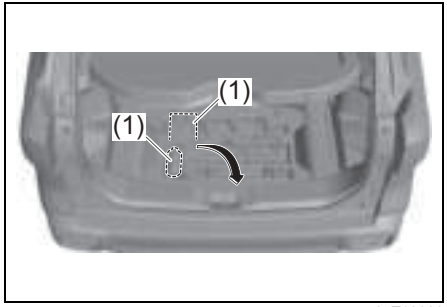
Das Dichtmittel vor dem Ablaufdatum auf dem Aufkleber austauschen. Neues Dichtmittel erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt.

So wird das Reifenreparaturset herausgenommen



83SH10040

1) Die feste Gepäckraumabdeckung kann wie abgebildet offen gehalten werden.

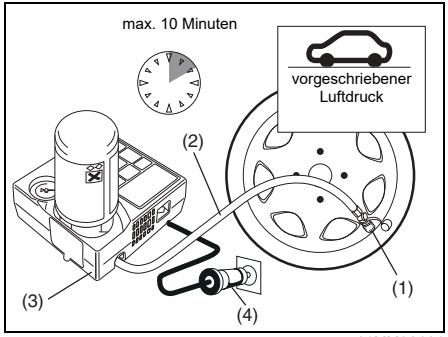


65T10090

2) Nehmen Sie das Reifenreparaturset (1) aus dem Gepäckraum.

Durchführung einer Reparatur

1) Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem, hartem Untergrund ab. Ziehen Sie die Feststellbremse fest an und schalten Sie im Falle eines Automatikgetriebes auf „P“ bzw. im Falle eines Schaltgetriebes auf „R“.
   Schalten Sie die Warnblinkanlage ein, falls Sie sich auf einer befahrenen Straße befinden.
   Blockieren Sie das Rad, das dem zu reparierenden Rad diagonal gegenüber liegt, vorn und auch hinten.
2) Entnehmen Sie Dichtmittelflasche und Kompressor.
3) Öffnen Sie den Deckel oben am Kompressor, der den Sockel für die Dichtmittelflasche bedeckt und schrauben Sie die Flasche in den Sockel.
4) Schrauben Sie die Ventilkappe vom Ventil ab.
5) Schrauben Sie den Luftschlauch des Kompressors auf das Ventil.
6) Verbinden Sie den Stecker des Kompressors mit der Zubehörsteckdose. Schalten Sie bei einem Schaltgetriebe von „R“ in „N“. Lassen Sie den Motor an bzw. starten Sie das Vollhybridsystem. Schalten Sie den Kompressor an. Befüllen Sie den Reifen mit dem vorgeschriebenen Luftdruck.



61MM0A091

(1) Ventil
(2) Luftschlauch
(3) Kompressor
(4) Stecker

HINWEIS

Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen. Er kann unter Umständen überhitzen.

Wird der vorgeschriebene Luftdruck nicht innerhalb von 5 Minuten erreicht, bewegen Sie das Fahrzeug einige Meter vor und zurück, damit sich das Dichtmittel im Reifen verteilen kann. Anschließend pumpen Sie den Reifen erneut auf.

Wird der vorgeschriebene Luftdruck wieder nicht erreicht, ist der Reifen möglicherweise stark beschädigt. Ist dies der Fall, kann der Reifen mit dem Kit nicht abgedichtet werden. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler, eine Fachwerkstatt oder einen Pannendienst.

ZUR BEACHTUNG:
Ist zu viel Luft im Reifen, kann diese mittels der Schraube am Einfüllschlauch abgelassen werden.

7) Befestigen Sie den Geschwindigkeitsaufkleber vom Kompressor im Sichtfeld des Fahrers.
8) Führen Sie sofort nach dem Befüllen eine Probefahrt durch. Fahren Sie dabei vorsichtig mit max. 80 km/h (50 mph).
9) Fahren Sie vorsichtig zum nächstgelegenen SUZUKI-Händler, zu einer Fachwerkstatt oder zu einem Reifendienst.

⚠ WARNUNG

Bringen Sie den Geschwindigkeitsaufkleber nicht am Airbag an. Auch nicht an der Warnleuchtenanzeige oder am Tachometer befestigen.

10) Prüfen Sie nach 10 km (6 mi) Fahrt den Reifendruck mit der Druckanzeige am Kompressor. Liegt der angezeigte Druck über 220 kPa (2,2 bar), ist die Reparatur abgeschlossen. Liegt der angezeigte Druck allerdings unter diesem Druck, korrigieren Sie den Reifendruck. Ist der Reifendruck unter 130 kPa (1,3 bar) gefallen, kann der Reifen mit dem Reifenreparaturset nicht abgedichtet werden. Fahren Sie nicht weiter und wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler, eine Fachwerkstatt oder einen Pannendienst.

⚠ WARNUNG

Vergewissern Sie sich nach 10 km (6 mi) Fahrt, dass der Reifendruck korrekt ist und die Reparatur abgeschlossen ist.

HINWEIS

Lassen Sie den Reifen beim nächstgelegenen SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt wechseln. Lassen Sie den abgedichteten Reifen bei einem Reifendienst reparieren.
Nachdem das Dichtmittel vollständig mit einem Tuch abgewischt wurde, damit kein Rost entsteht, kann das Rad wieder verwendet werden. Das Ventil und der Sensor des Reifendruckkontrollsystems (TPMS) müssen allerdings erneuert werden.
Entsorgen Sie die Dichtmittelflasche bei einem SUZUKI-Händler, einer Fachwerkstatt oder gemäß Ihren örtlichen Vorschriften.
Ersetzen Sie die Dichtmittelflasche nach dem Gebrauch durch eine neue, die Sie bei Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt erhalten.

Gebrauch des Kompressors zur Befüllung eines Reifens

1) Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem, hartem Untergrund ab. Ziehen Sie die Feststellbremse fest an und schalten Sie im Falle eines Automatikgetriebes auf „P“ bzw. im Falle eines Schaltgetriebes auf „R“.
2) Nehmen Sie den Kompressor heraus.
3) Schrauben Sie die Ventilkappe vom Ventil ab.
4) Schrauben Sie den Luftschlauch des Kompressors auf das Ventil.
5) Verbinden Sie den Stecker des Kompressors mit der Zubehörsteckdose. Lassen Sie den Motor an bzw. starten Sie das Vollhybridsystem. Schalten Sie den Kompressor an. Befüllen Sie den Reifen mit dem vorgeschriebenen Luftdruck.

HINWEIS

Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen. Er kann unter Umständen überhitzen.

Anweisungen zum Anlassen mit Starthilfekabeln

⚠ WARNUNG

- **Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug mittels Starthilfekabel zu starten, wenn die Batterie eingefroren zu sein scheint. Batterien können in einem solchen Zustand explodieren oder platzen, wenn Sie den Startversuch unternehmen.**
- **Achten Sie beim Anschließen der Starthilfekabel darauf, dass Hände und Kabel nicht mit Riemenscheiben, Antriebsriemen oder Lüftern in Berührung kommen.**
- **Batterien erzeugen entzündliches Wasserstoffgas. Halten Sie wegen der Explosionsgefahr offenes Licht und Funken von der Batterie fern. Rauchen Sie niemals in der Nähe einer Batterie.**
- **Falls die zum Überbrücken verwendete Starthilfebatterie in einem anderen Fahrzeug montiert ist, ist darauf zu achten, dass die beiden Fahrzeuge sich nicht berühren.**
- **Falls sich die Batterie scheinbar grundlos entlädt, lassen Sie die elektrische Anlage von Ihrem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

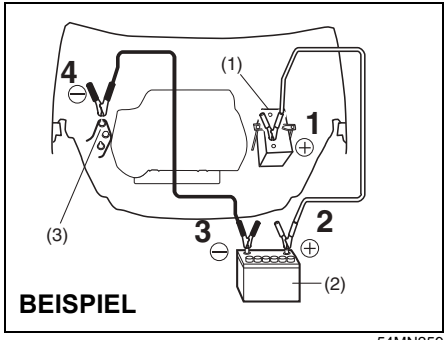
- **Um Verletzungen oder Fahrzeug- und Batterieschäden auszuschließen, sollten Sie die Anweisungen zum Starten mit Starthilfekabeln genau befolgen und die richtige Reihenfolge beachten.**
  Andernfalls wenden Sie sich an einen qualifizierten Pannendienst.

HINWEIS

Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug durch Abschleppen oder Anschieben zu starten. Das könnte zu permanenten Schäden am Katalysator führen. Verwenden Sie zum Starten eines Fahrzeugs mit schwacher oder entladener Batterie immer Starthilfekabel.

Zum Starten mit Starthilfekabeln gehen Sie bitte wie folgt vor:

1) Verwenden Sie zum Überbrücken nur eine 12 V-Batterie. Stellen Sie die funktionstüchtige 12 V-Batterie in der Nähe Ihres Fahrzeugs auf, damit Sie mit den Starthilfekabeln beide Batterien erreichen können. Befindet sich die Batterie in einem anderen Fahrzeug, DÜRFEN SICH DIE BEIDEN FAHRZEUGE NICHT BERÜHREN. Ziehen Sie bei beiden Fahrzeugen die Feststellbremsen an.
2) Schalten Sie alles aus, was nicht zur Verkehrssicherheit notwendig ist (z. B. Scheinwerfer oder Warnblinkleuchten).



54MN259

3) Schließen Sie die Starthilfekabel wie folgt an:
   1. Verbinden Sie ein Ende des ersten Starthilfekabels mit der Klemme am Pluspol (+) der entladenen Batterie (1).
   2. Verbinden Sie das andere Ende mit der Klemme am Pluspol (+) der Starthilfebatterie (2).
   3. Verbinden Sie ein Ende des zweiten Starthilfekabels mit der Klemme am Minuspol (–) der Starthilfebatterie (2).
   4. Zuletzt stellen Sie eine Verbindung mit einem blanken Metallteil (z. B. Motoraufhängung (3)) im Fahrzeug mit der entladenen Batterie (1) her.

⚠ WARNUNG

Schließen Sie das Starthilfekabel niemals direkt an den Minuspol (–) der entladenen Batterie an, da es sonst zu einer Explosion kommen kann.

⚠ VORSICHT

Verbinden Sie das Starthilfekabel fest an der Motorhalterung. Wenn sich das Starthilfekabel wegen der beim Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems entstehenden Vibrationen von der Motorhalterung löst, könnte es sich in den Antriebsriemen verfangen.

4) Falls die Starthilfebatterie in einem anderen Fahrzeug installiert ist, starten Sie nun den Motor bzw. das Vollhybridsystem des Fahrzeugs mit der Starthilfebatterie. Lassen Sie den Motor mit normaler Drehzahl laufen.
5) Starten Sie den Motor oder das Vollhybridsystem des Fahrzeugs mit der entladenen Batterie.
6) Nehmen Sie die Starthilfekabel in der umgekehrten Reihenfolge wieder ab.

Entladen der Batterie

In den folgenden Fällen ist die Bleibatterie entladen.

- Der Anlasser dreht bei dem Versuch, den Motor anzulassen oder das Vollhybridsystem zu starten, nicht. Oder die Rotation des Anlassers ist zu schwach, um den Motor oder das Vollhybridsystem anzulassen.
- Die Leuchtkraft der Scheinwerfer oder die Lautstärke der Hupe ist extrem gering.

Wenn Sie während der Fahrt einen platten Reifen bekommen

Halten Sie das Lenkrad gut fest und betätigen Sie die Bremsen vorsichtig, um das Fahrzeug zu verlangsamen und an einer sicheren Stelle anzuhalten.

Motorproblem: Anlasser geht nicht

1) Prüfen Sie den Zustand der Batterie, indem Sie bei eingeschalteten Scheinwerfern versuchen, den Motor durch Drücken des Motorschalters anzulassen. Falls die Scheinwerfer sehr schwach werden oder ganz erlöschen, weist dies normalerweise auf eine leere Batterie oder mangelhaften Batterieklemmenkontakt hin. Laden Sie die Batterie auf oder reparieren Sie den Batteriekontakt, falls erforderlich.
2) Falls die Scheinwerfer hell bleiben, prüfen Sie die Sicherungen. Falls die Ursache für den Ausfall des Anlassers nicht offenkundig ist, liegt eventuell ein größeres elektrisches Problem vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen.

Motorproblem: Springt nicht an

(Fahrzeug ohne schlüsselloses Startsystem)
Wenn sich unverbranntes Benzin in den Zylindern befindet, lässt sich der Motor vielleicht nur schwer starten. Treten Sie in einem solchen Fall das Gaspedal ganz durch und halten es durchgetreten, während Sie den Motor anlassen.

- Betätigen Sie den Anlasser nicht länger als 12 Sekunden.

(Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem)
Wenn sich unverbranntes Benzin in den Zylindern befindet, lässt sich der Motor vielleicht nur schwer starten. Treten Sie in einem solchen Fall das Gaspedal ganz durch und halten es durchgetreten, während Sie den Motor anlassen.

- Betätigen Sie den Anlasser nicht länger als 12 Sekunden.

ZUR BEACHTUNG:
Lässt sich der Motor nicht starten, stoppt der Anlassermotor nach einer gewissen Zeitspanne automatisch. Nachdem der Anlassermotor automatisch angehalten hat oder etwas abnormales im Startersystem vorliegt, läuft der Anlassermotor nur bei gedrücktem Motorschalter.

Motorproblem: Überhitzung

Der Motor kann sich unter extremen Fahrbedingungen kurzzeitig überhitzen. Wenn das Instrument für die Motorkühlmitteltemperatur während der Fahrt eine Überhitzung anzeigt:

1) Schalten Sie die Klimaanlage (falls vorhanden) ab.
2) Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort.
3) Lassen Sie den Motor mit normaler Leerlaufdrehzahl ein paar Minuten lang laufen, bis die Temperaturanzeige wieder in den normalen zulässigen Temperaturbereich zwischen „H“ und „C“ zurückgekehrt ist.

⚠ WARNUNG

Falls Dampf aus dem Motorraum oder anderen Stellen entweichen sollte, müssen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anhalten und dann den Motor sofort abstellen, damit er abkühlen kann. Öffnen Sie die Motorhaube nicht, solange noch Dampf entweicht. Wenn kein Dampf mehr zu hören oder zu sehen ist, öffnen Sie die Motorhaube und sehen nach, ob das Kühlmittel noch kocht. Kochendes Kühlmittel muss unbedingt abkühlen, bevor Sie weitere Schritte unternehmen.

Falls die Temperaturanzeige nicht in den normalen, zulässigen Bereich zurückgeht:

1) Stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie, ob Wasserpumpenriemen und Riemenscheibe beschädigt sind oder rutschen. Beheben Sie etwaige Fehler.
2) Kontrollieren Sie den Motorkühlmittelstand im Ausgleichsbehälter. Liegt er unterhalb der Markierung „LOW“, sollten Sie den Kühler, die Wasserpumpe, sowie die Kühler- und Heizungsschläuche auf Dichtheit prüfen. Wenn Sie Lecks finden, die möglicherweise zum Überhitzen des Motors beigetragen haben, sollten Sie den Motor erst nach Beheben der Mängel wieder starten.
3) Wenn Sie kein Leck finden, füllen Sie vorsichtig Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter und dann in den Kühler, falls notwendig. (Siehe „Motorkühlmittel“ (S. 9-37)).

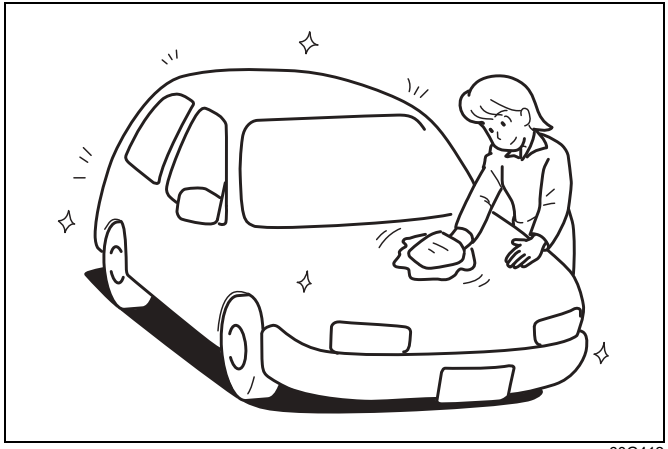
ZUR BEACHTUNG:
Wenn Ihr Fahrzeug überhitzt und Sie sich nicht sicher sind, was Sie tun sollen, wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.

79J007

⚠ WARNUNG

- **Der Kühlerdeckel (oder die Verschlusskappe des Entgasungsbehälters) darf bei hohen Kühlmitteltemperaturen nicht abgenommen werden, da Flüssigkeit und Dampf unter hohem Druck austreten können. Die Verschlusskappe darf erst nach Rückgang der Kühlmitteltemperatur abgenommen werden.**
- **Um Verletzungen zu vermeiden, halten Sie Hände, Kleidung und Werkzeug fern von Kühllüfter- und Klimaanlagenriemen (falls vorhanden). Diese elektrischen Lüfter können sich automatisch ohne Vorankündigung in Bewegung setzen.**

NOTIZEN



60G412

FAHRZEUGPFLEGE

Korrosionsschutz **11-1**
Außenreinigung **11-2**
Innenreinigung **11-6**

Korrosionsschutz

Sorgfältige Pflege des Fahrzeugs ist für den Korrosionsschutz besonders wichtig. Die folgenden Pflegehinweise sollen Ihnen helfen, Korrosion zu vermeiden. Bitte befolgen Sie diese genau.

Wichtige Informationen zum Thema Korrosion

Typische Ursachen für Korrosion

1) Ansammlungen von Streusalz, Schmutz, Feuchtigkeit oder Chemikalien an schwer erreichbaren Stellen des Unterbodens oder des Fahrgestells.
2) Absplitterungen, Kratzer und jegliche Beschädigung von behandelten oder lackierten Metalloberflächen, wie sie durch geringfügige Unfälle oder Steinschlag verursacht werden.

Korrosion fördernde Umweltbedingungen

1) Streusalz, Staub bindende Chemikalien, Seeluft oder industrielle Luftverschmutzung beschleunigen die Korrosion von Metall.
2) Hohe Luftfeuchtigkeit erhöht die Korrosionsbildung besonders dann, wenn die Temperatur nur wenig über dem Gefrierpunkt liegt.
3) Andauernde Feuchtigkeit an bestimmten Stellen des Fahrzeugs kann Korrosion auch dann begünstigen, wenn andere Fahrzeugbereiche völlig trocken sind.
4) Hohe Temperaturen beschleunigen die Korrosionsbildung an Stellen des Fahrzeugs, die schlecht belüftet sind und deshalb nicht leicht trocknen.

Halten Sie daher Ihr Fahrzeug so trocken und sauber wie möglich (besonders den Unterboden). Gleichermaßen wichtig ist es, Lackschäden oder beschädigte Schutzschichten umgehend auszubessern.

So verhindern Sie Korrosion

Waschen Sie das Fahrzeug häufig

Die sicherste Methode, den Lack in gutem Zustand zu halten und Korrosion zu vermeiden, besteht in häufigem Reinigen und Waschen.
Waschen Sie das Fahrzeug im Winter mindestens einmal und noch einmal unmittelbar nach Winterende. Halten Sie den Wagen, besonders den Unterboden, so sauber und trocken wie möglich.
Wenn Sie oft auf gestreuten Straßen fahren, sollte das Fahrzeug im Winter mindestens einmal monatlich gewaschen werden.
Wenn Sie am Meer wohnen, sollte das Fahrzeug das ganze Jahr über mindestens einmal monatlich gewaschen werden.

Anweisungen zum Waschen finden Sie im Abschnitt „Waschen“ (S. 11-3).

Entfernen Sie Ablagerungen

Ablagerungen von Fremdstoffen z. B. Salzen, Chemikalien, Teer oder Öl, Baumharz, Vogelkot und industrielle Verschmutzungen können auf Dauer den Lack angreifen. Entfernen Sie solche Ablagerungen möglichst schnell. Falls sie sich nicht leicht lösen lassen, verwenden Sie ein zusätzliches Reinigungsmittel. Achten Sie darauf, dass das verwendete Reinigungsmittel den Lack nicht angreift und speziell für diesen Zweck vorgesehen ist. Beachten Sie die Anweisungen des Herstellers bei der Verwendung solcher speziellen Reinigungsmittel.

Bessern Sie Lackschäden aus

Untersuchen Sie das Fahrzeug genau auf Lackschäden. Abgesplitterter Lack oder Kratzer sollten sofort ausgebessert werden, damit der Korrosionsprozess gar nicht erst beginnen kann. Geht der Schaden bis auf das blanke Metall, sollten die Reparaturen von einer Karosserie-Fachwerkstatt vorgenommen werden.

Halten Sie den Fahrgastraum und Gepäckraum sauber

Feuchtigkeit, Schmutz oder Schlamm können sich unter den Fußmatten ansammeln und Korrosion verursachen. Kontrollieren Sie die Bereiche unter den Matten also gelegentlich auf Sauberkeit und Trockenheit. Kontrollieren Sie dies öfter, wenn das Fahrzeug häufig im Gelände oder bei nasser Witterung eingesetzt wird.

Manche Ladungen, z. B. Chemikalien, Dünger, Reinigungsmittel, Salze usw. sind von Natur aus extrem korrosionsfördernd. Sie sollten daher in geschlossenen Behältern transportiert werden. Wenn solche Materialien verschüttet werden oder auslaufen, sollten Sie den Bereich sofort reinigen und trocknen.

Stellen Sie das Fahrzeug an einem trockenen, gut belüfteten Platz ab
Parken Sie das Fahrzeug nicht an feuchten, schlecht belüfteten Orten. Wenn Sie das Fahrzeug oft in der Garage waschen oder oft bei nasser Witterung fahren, ist Ihre Garage möglicherweise feucht. Die hohe Luftfeuchtigkeit in der Garage kann Korrosion verursachen oder beschleunigen. Ein nasses Fahrzeug kann auch in einer geheizten Garage rosten, wenn die Belüftung schlecht ist.

⚠ WARNUNG

Abgasanlage, Katalysator und angrenzende Bauteile dürfen nicht mit Unterbodenschutz oder Rostschutzmittel behandelt werden. Überhitzung des Unterbodenschutzes könnte zu einem Brand führen.

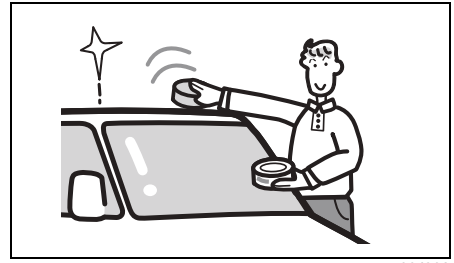
Außenreinigung

Um die Lackierung schön zu erhalten

Um das schöne Erscheinungsbild Ihres Fahrzeugs lange Zeit zu erhalten, ist tägliche Pflege wichtig.

- Zum Parken und Aufbewahren des Fahrzeugs empfehlen wir Garagen mit guter Belüftung und überdachte Standorte.
- Folgendes kann Rostbildung und Ausbleichen des Lacks verursachen. Waschen Sie das Fahrzeug zeitnah.
  - Fahren in Küstengebieten oder auf Straßen, die mit Taumitteln besprüht sind (Waschen Sie den Unterboden des Fahrzeugs und den Bereich der Radachsen besonders gründlich.)
  - Wenn Vogelkot, tote Insekten, Harz, Eisenstaub, Ruß- oder Rauchrückstände, Kohlenteer usw. am Lack haften oder das Fahrzeug saurem Regen ausgesetzt ist
  - Wenn das Fahrzeug mit Staub oder Schlamm verschmutzt ist
- Wachsen Sie das Fahrzeug etwa einmal im Monat oder wenn das Wasser nicht mehr gut von der Lackoberfläche abperlt. Befolgen Sie alle Anweisungen auf der Wachspackung (separat erhältlich).

ZUR BEACHTUNG:
Tragen Sie kein Wachs auf unbeschichtete Kunststoffteile auf. Das Wachsen dieser Oberflächen kann zu einem bleichen oder ungleichmäßigen Erscheinungsbild führen.



80J302

- Steinschläge, Kratzer usw. können Rost verursachen. Bessern Sie diese Oberflächen so schnell wie möglich aus.

HINWEIS

- **Wenden Sie sich zum Ausbessern von Kratzern auf lackierten Oberflächen an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt. Die Verwendung ungeeigneten Materials für die Reparatur kann Schäden am Lack verursachen.**
- **Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug möglichst sauber gehalten wird. Mangelnde Pflege kann die Lackoberfläche stumpf erscheinen lassen und es kann sich Korrosion bilden.**

Waschen

⚠ WARNUNG

- **Waschen oder wachsen Sie das Fahrzeug niemals bei laufendem Motor bzw. mit dem Vollhybridsystem in Betrieb.**
- **Beim Reinigen des Unterbodens und der Kotflügelinnenseiten könnten Sie sich eventuell an scharfen Kanten verletzen. Um Schnittverletzungen an Händen und Armen zu vermeiden, sollten Sie Handschuhe tragen und darauf achten, dass Ihre Arme durch entsprechende Kleidung geschützt sind.**
- **Nach der Fahrzeugwäsche sind die Bremsen vor der Fahrt sorgfältig zu testen, um sicherzustellen, dass die normale Bremswirkung gewährleistet ist.**

⚠ VORSICHT

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Wischersystem mit Regensensor ausgestattet ist, stellen Sie den Wischerhebel in die Position „OFF“. Wenn der Hebel in der Position „AUTO“ belassen wird, können die Scheibenwischer unerwartet zu wischen beginnen und es zu einer Verletzung und einer Beschädigung der Wischer kommen.

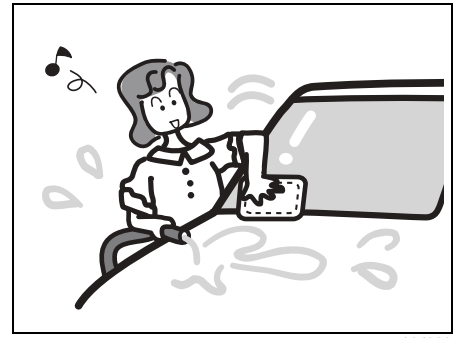
HINWEIS

- **Wenn Wasser in den Motorraum gelangt, kann es zu Fehlfunktionen des Motors oder zu einem Ausfall der elektrischen Komponenten kommen.**
  Achten Sie beim Waschen des Fahrzeugs darauf, dass kein Wasser in den Motorraum gelangt.

84S09240

- **Lehnen Sie sich beim Waschen oder Wachsen des Fahrzeugs nicht an die Karosserie und drücken Sie nicht fest auf die Karosserie.**
  Das kann dazu führen, dass sie sich verformt.

Handwäsche



80J303

Bei der Autowäsche sollte das Fahrzeug nicht direkt in der Sonne stehen; außerdem sollten die nachstehenden Anweisungen beachtet werden:

1) Spritzen Sie den Unterboden und die Radkästen mit einem Hochdruckreiniger ab, um Schlamm und Ablagerungen zu entfernen. Verwenden Sie hierzu reichlich Wasser.

HINWEIS

Beim Waschen des Fahrzeugs:

- **Vermeiden Sie beim Reinigen von Kunststoffteilen direkten Dampf oder heißes Wasser über 80 °C (176 °F).**
- **Verwenden Sie im Motorraum keinen Hochdruck-Wasserstrahl, um Schäden an Motorkomponenten zu verhindern.**

2) Spritzen Sie die Karosserie ab, um Verschmutzungen zu lösen. Entfernen Sie Schlamm und Staub mit laufendem Wasser von der Karosserieaußenseite. Verwenden Sie dazu einen weichen Schwamm oder eine weiche Bürste. Benutzen Sie keine harten Gegenstände, die Lackflächen oder Kunststoffteile zerkratzen könnten. Beachten Sie, dass die Scheinwerferabdeckungen oder Streuscheiben in vielen Fällen aus Kunststoff sind.

HINWEIS

Um Beschädigungen der Lack- oder Kunststoffflächen zu vermeiden, sollten Verschmutzungen immer mit reichlich Wasser abgespült werden. Befolgen Sie obiges Verfahren.

3) Waschen Sie die gesamte Außenoberfläche mit mildem Reinigungs- oder Fahrzeugwaschmittel und einem Schwamm oder weichen Lappen. Der Schwamm bzw. Lappen sollte möglichst oft in die Seifenlösung getaucht werden.

HINWEIS

Beachten Sie bei Verwendung eines handelsüblichen Fahrzeug-Reinigungsmittels die Anweisungen und Ratschläge des Herstellers. Verwenden Sie niemals starke Haushaltsreiniger oder Seifen.

4) Wenn der Schmutz völlig entfernt ist, spülen Sie die Seifenlösung mit laufendem Wasser ab.
5) Wischen Sie die Karosserie danach mit einem Fensterleder oder einem Lappen ab und lassen Sie das Fahrzeug im Schatten trocknen.
6) Untersuchen Sie die Oberfläche sorgfältig auf Lackschäden. Bessern Sie schadhafte Stellen wie folgt aus:
   1. Reinigen Sie alle schadhaften Stellen und lassen Sie sie trocknen.
   2. Rühren Sie die Farbe an und bessern Sie die Schadstellen leicht mit einem kleinen Pinsel aus.
   3. Lassen Sie die Lackfarbe völlig trocknen.

Autowaschstraße

HINWEIS

- **Wenn Sie eine automatische Autowaschanlage nutzen, achten Sie darauf, dass Karosserieteile des Kraftfahrzeugs wie z. B. Antennen nicht beschädigt werden können. Im Zweifelsfall ist der Rat des Betreibers der Waschanlage einzuholen.**
- **Waschen Sie ein Fahrzeug mit Dachkantenspoiler nicht in einer automatischen Autowaschanlage. Es kann sich in der Autowaschanlage verfangen und den Spoiler beschädigen.**

Waschen mit Hochdruckreiniger

HINWEIS

Achten Sie bei der Verwendung eines Hochdruckreinigers auf einen ausreichenden Abstand der Waschdüsen zum Fahrzeug.

- **Bei einem zu geringen Abstand der Waschdüsen zum Fahrzeug, in der Nähe des Kühlergrills oder Stoßfängers, kann es zu Schäden und Fehlfunktionen an der Karosserie und anderen Teilen kommen.**
- **Wenn die Waschdüsen auf die Türverglasung, die Türrahmen oder die Ränder des Schiebedachs (falls vorhanden) gerichtet werden, kann Wasser in den Innenraum gelangen.**
- **Wenn die Düse des Hochdruckreinigers direkt auf die Kamera oder deren Umgebung gerichtet ist, kann Wasser in die Kamera eindringen und Feuer, Fehlfunktionen oder Kondensation verursachen.**

Pflege der Windschutzscheibe

Wenn ein Ölfilm oder ähnliches an der Windschutzscheibe haftet, den Sie mit den Scheibenwischern nicht beseitigen können, verwenden Sie einen Glasreiniger (separat erhältlich), um die Windschutzscheibe von Hand zu reinigen.

Pflege der Beleuchtung

Waschen Sie die Streuscheiben der Leuchten und wischen Sie sie mit einem weichen Tuch ab.

HINWEIS

- **Verwenden Sie keine Reinigungsmittel einschließlich organischer Lösungsmittel auf den Streuscheiben der Leuchten. Die Streuscheibe könnte reißen.**
  Wenn Sie Reinigungsmittel einschließlich organischer Lösungsmittel verwenden, spülen Sie sie mit reichlich Wasser ab.
- **Wischen Sie die Streuscheiben nicht mit Wachs oder einer harten Bürste ab. Das kann die Streuscheibe beschädigen oder ihren Verschleiß beschleunigen.**

Pflege der Kameras

Waschen Sie die Linsen der Kamera und wischen Sie sie mit einem weichen Tuch ab. Wenn die Linse sehr schmutzig ist, verwenden Sie ein mildes Reinigungsmittel.

HINWEIS

- **Die Verwendung von Alkohol, Benzin, Verdünnung usw. zum Abwischen der Kamera kann zur Ausbleichung führen.**
  Wenn Sie die Kamera abwischen, verwenden Sie keinen Alkohol, Benzin, Verdünnung usw.
- **Auf der Linse der Kamera ist eine Hartbeschichtung aufgetragen, um sie vor Zerkratzen zu schützen. Wenn Sie aber eine Bürste für das Reinigen des Fahrzeugs verwenden, kann es danach schwierig sein, das Bild der 360°-Kameraansicht zu erkennen.**
  Seien Sie vorsichtig, um die Linse nicht zu zerkratzen.
- **Wenn ein organisches Lösungsmittel an der Kamera haftet, kann die Harzbeschichtung der Kamera beschädigt werden.**
  Lassen Sie kein organisches Lösungsmittel, Karosseriewachs, Ölfilmentferner oder Glasbeschichtungsmittel am Produkt anhaften.

(Fortsetzung)

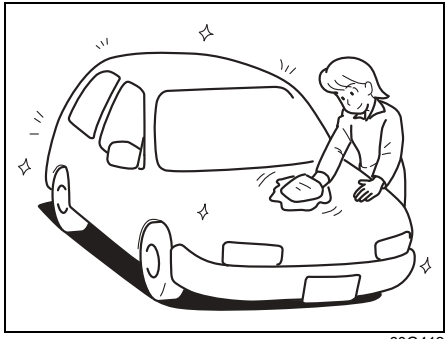
HINWEIS

(Fortsetzung)
- **Wenn die Kamera einem plötzlichen Temperaturwechsel ausgesetzt ist, kann sie beschädigt werden.**
  Setzen Sie die Kamera keinen plötzlichen Temperaturwechseln aus, wie dem Schmelzen von Eis mit heißem Wasser.

Pflege von Leichtmetallrädern

ZUR BEACHTUNG:
- *Zum Reinigen von Leichtmetallrädern keine Reinigungsmittel verwenden, die säure- oder alkalihaltig sind oder Lösungspetroleum enthalten. Diese Reiniger führen zu permanenten Flecken, Ausbleichungen und Rissen auf den polierten Flächen und beschädigen die Felgendeckel.*
- *Keine Bürste mit harten Borsten und Reinigungsmittel mit abrasiven Stoffen verwenden. Dadurch werden polierte Oberflächen beschädigt.*

Wachsen



60G412

Nach dem Waschen empfiehlt es sich, das Fahrzeug zum erhöhten Schutz und zum besseren Aussehen zu wachsen und zu polieren.

- Verwenden Sie nur Wachs- und Politurmittel guter Qualität.
- Beachten Sie bei Wachs- und Politurmitteln die Anweisungen und Einschränkungen des Herstellers.

Innenreinigung

- Entfernen Sie allen Schmutz, Sand usw. mit einem Staubsauger oder wischen Sie die Oberflächen mit einem weichen Tuch mit kaltem oder lauwarmem Wasser ab. Wenn der Innenraum schmutzig bleibt, kann das zu Kratzern führen.
- Entfernen Sie schnell alle Flüssigkeiten beispielsweise aus Lufterfrischern oder verschüttete Getränke, indem Sie sie mit Küchenpapier oder einem weichen Tuch aufnehmen. Das Verbleiben verschütteter Flüssigkeiten kann Verschmutzungen, Ausbleichen oder Einreißen verursachen.

⚠ WARNUNG

- **Versprühen Sie im Fahrzeuginnenraum kein Wasser oder andere Flüssigkeiten. Wenn die Navigationsanlage, die Komponenten der Audioanlage, Schalter, Verkabelungen unter dem Boden oder andere elektrische Bauteile nass werden, besteht Brandgefahr und die Gefahr von Fehlfunktionen, und auch die ordnungsgemäße Funktion des SRS-Airbagsystems könnte beeinträchtigt werden.**
  Wenn Sie klares Wasser oder ein Getränk im Fahrzeug verschütten, wenden Sie sich zur Überprüfung umgehend an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.
- **Modelle, die mit SHVS (Fahrzeug mit Smart Hybrid-System von SUZUKI) ausgerüstet sind, haben eine Lithium-Ionen-Batterie (falls vorhanden) und einen DC-DC-Wandler (falls vorhanden) unter dem Vordersitz. Achten Sie darauf, dass auf die Lithium-Ionen-Batterie und den DC-DC-Wandler keine Feuchtigkeit gelangt. Andernfalls kann es zu einem Feuer oder einem elektrischen Schlag kommen oder die Batterie kann beschädigt werden.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Bei Modellen mit Vollhybridsystem befindet sich unter dem linken Vordersitz eine Lithium-Ionen-Batterie und unter dem Gepäckraum ein Powerpack (Hochvolt-Batterie und Umrichter). Die Lithium-Ionen-Batterie und das Powerpack (Hochvolt-Batterie und Umrichter) dürfen nicht nass werden. Andernfalls kann es zu Brand, Stromschlag oder anderen Schäden kommen.**

HINWEIS

- **Verwenden Sie keine chemischen Produkte, die folgende Inhaltsstoffe enthalten. Sie können Verschmutzungen, Ausbleichen, Verformungen oder Beeinträchtigungen der Festigkeit usw. verursachen.**
  - **Lösungsmittel wie Waschbenzin, Benzin, Verdünnung oder Etikettenentferner**
  - **Saure oder basische Reinigungsmittel**
  - **Bleichmittel oder Farben**
- **Verwenden Sie keine silikonhaltigen chemischen Produkte zum Reinigen der Bereiche um die Klimaanlage, die elektronischen Geräte wie die Audioanlage oder das Navigationssystem oder Schalter. Der Kontakt mit Silikon kann zu Fehlfunktionen führen.**
- **Lassen Sie keine gefärbten Lederprodukte, Pelze oder Artikel aus Vinyl usw. für längere Zeit im Fahrzeug. Das kann Ausbleichungen oder Verformungen der Innenausstattung verursachen.**

ZUR BEACHTUNG:
Um das Verschütten von flüssigen Lufterfrischern zu vermeiden, ist es empfehlenswert, deren Behälter zu befestigen oder stattdessen feste Lufterfrischer zu verwenden.

Kunststoffpolster

Stellen Sie eine Lösung aus Seife oder mildem Reinigungsmittel und warmem Wasser her. Tragen Sie diese Lösung mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch auf die Kunststoffpolster auf und lassen Sie diese einige Minuten lang einwirken, um den Schmutz zu lösen.
Reiben Sie die Oberfläche mit einem sauberen, feuchten Lappen ab, um den Schmutz und die Seifenlösung zu entfernen. Wenn noch Verschmutzungen auf der Oberfläche zurückbleiben, wiederholen Sie den Vorgang.

Stoffpolster

Entfernen Sie losen Schmutz mit einem Staubsauger. Reiben Sie verschmutzte Stellen mit einer milden Seifenlösung und einem sauberen, feuchten Lappen ab. Zum Entfernen der Seife reiben Sie die Flächen erneut mit einem nur in Wasser angefeuchteten Lappen ab. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die Verschmutzung verschwunden ist, oder verwenden Sie bei hartnäckigeren Flecken einen handelsüblichen Fleckentferner. Beachten Sie bei der Verwendung eines Fleckentferners die Anweisungen und Hinweise des Herstellers.

Lederpolster

Entfernen Sie losen Schmutz mit einem Staubsauger. Wischen Sie den Schmutz mit einem sauberen, weichen Tuch und einer milden Seife bzw. einer Lösung aus Sattelseife ab. Zum Entfernen der Seife reiben Sie die Flächen erneut mit einem nur in Wasser angefeuchteten Lappen ab. Wischen Sie die Bereiche mit einem weichen, trockenen Tuch ab. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die Verschmutzung verschwunden ist, oder verwenden Sie bei hartnäckigeren Flecken einen handelsüblichen Lederreiniger. Beachten Sie bei Verwendung eines Lederreinigers die Anweisungen und Hinweise des Herstellers. Verwenden Sie keine Lösungsmittel oder Reiniger mit Schleifwirkung.

ZUR BEACHTUNG:

- *Damit Lederpolster lange schön aussehen, sollten sie mindestens zweimal im Jahr gereinigt werden.*
- *Wenn Lederpolster nass werden, wischen Sie diese sofort mit einem Papiertuch oder einem weichen Tuch trocken. Wenn das Wasser nicht abgewischt wird, wird das Leder dadurch hart und kann schrumpfen.*
- *Wenn Sie an sonnigen Tagen Ihr Fahrzeug abstellen, suchen Sie sich einen schattigen Platz oder verwenden einen Sonnenschutz. Wenn Lederpolster längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden, können sie ausbleichen und schrumpfen.*
- *Wie bei Naturprodukten üblich, hat Leder von Natur aus eine unregelmäßige Maserung, und Rindsleder hat im natürlichen Zustand Flecken. Das mindert in keiner Weise die Qualität des Leders.*

Sicherheitsgurte

Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit milder Seife und Wasser. Verwenden Sie an den Sicherheitsgurten weder Bleichmittel noch Färbemittel. Sie könnten die Festigkeit des Gurtbands beeinträchtigen.

Kunststoff-Fußmatten

Normale Verschmutzungen lassen sich mit Wasser und milder Seife von den Kunststoffflächen entfernen. Verwenden Sie zusätzlich eine Bürste, um den Schmutz zu lösen. Nachdem der Schmutz gelöst ist, spülen Sie die Matten gründlich mit Wasser ab und lassen sie im Schatten trocknen.

Teppiche

Entfernen Sie so viel Staub und Erde wie möglich mit einem Staubsauger. Reiben Sie verschmutzte Stellen mit einer milden Seifenlösung und einem sauberen, feuchten Lappen ab. Zum Entfernen der Seife reiben Sie die Flächen erneut mit einem nur in Wasser angefeuchteten Lappen ab. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die Stelle sauber ist, oder verwenden Sie bei hartnäckigeren Flecken einen handelsüblichen Teppichreiniger. Beachten Sie bei Verwendung eines Teppichreinigers die Anweisungen und Hinweise des Herstellers.

Instrumententafel und Konsole

Entfernen Sie losen Schmutz mit einem Staubsauger.
Wischen Sie den Schmutz vorsichtig mit einem gut ausgewrungenen feuchten und sauberen Tuch ab. Wiederholen Sie den Vorgang, bis der Schmutz vollständig entfernt ist.

HINWEIS

- **Verwenden Sie zum Abwischen der elektrischen Komponenten, wie Klimaanlage, Audio- und Navigationssystem sowie anderer Schalter keine silikonhaltigen Produkte. Diese können Schäden an den Komponenten verursachen.**
- **Flüssigkeiten wie Luftverbesserer, Softdrinks oder Fruchtsaft können Verfärbungen, Falten und Risse an Teilen und Textilien auf Harzbasis verursachen. Wischen Sie diese sofort mit einem Papiertuch oder einem weichen Tuch trocken.**
- **Lassen Sie Lederprodukte nicht längere Zeit mit gefärbten, Fell- oder Vinylprodukten in Ihrem Fahrzeug. Dies kann Verfärbungen oder eine vorzeitige Alterung des Fahrzeuginnenraums verursachen.**

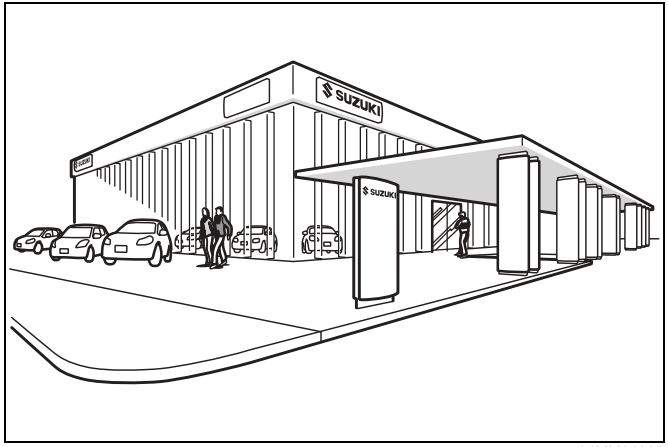
Innenseite der Windschutzscheibe

Schützen Sie die Linse des Dual-Sensors beim Reinigen der Innenseite der Windschutzscheibe vor Staub und Glasreiniger.

Innenseite des Heckfensters

Wischen Sie das Fenster entlang der Antennen- oder Heizdrähte mit einem weichen, mit Wasser getränkten Tuch ab, um Schäden an diesen Drähten zu vermeiden.

TECHNISCHE DATEN

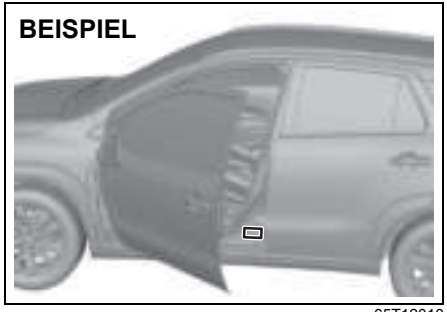


84MM01001

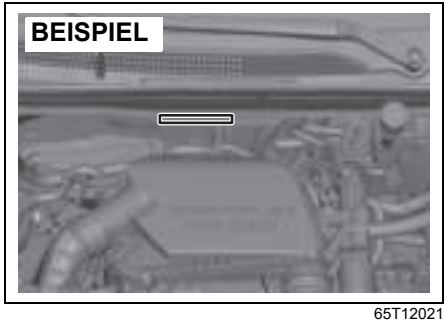
Fahrzeug-Identifikationsschild 12-1
Empfohlener Kraftstoff 12-2
Technische Daten 12-3

Fahrzeug-Identifikationsschild

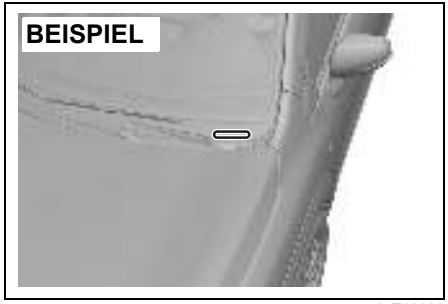
Fahrgestellnummer



65T12010



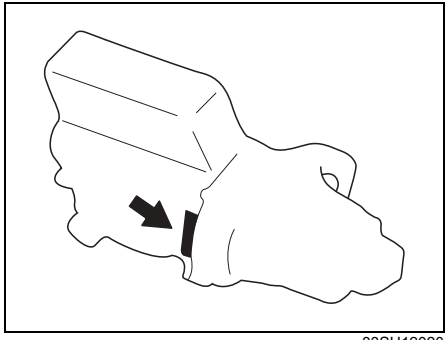
65T12021



65T12030

Die Fahrgestell- und die Motornummer dienen zur Registrierung des Fahrzeugs. Sie helfen außerdem Ihrem SUZUKI-Händler oder der Fachwerkstatt bei Bestellungen oder beim Hinweis auf bestimmte Kundendienstinformationen. Bei Fragen an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt geben Sie immer diese Nummer an. Falls die Nummer schwer lesbar ist, finden Sie sie auch auf dem Typenschild.

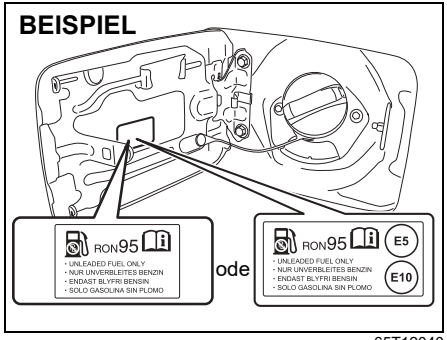
Motorseriennummer



83SH12020

Die Motorseriennummer ist wie abgebildet auf dem Zylinderblock eingestanzt.

Empfohlener Kraftstoff

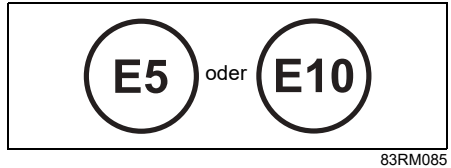


65T12040

Um Schäden am Katalysator zu vermeiden, **müssen** Sie unverbleites Benzin mit einer Oktanzahl (RON) von mindestens 91 tanken (oder einer Oktanzahl von mindestens 95, wenn auf dem Tankdeckel ein Etikett „RON 95“ angebracht ist), was dem europäischen Standard EN228 entspricht. Verwenden Sie kein Benzin mit Additiven, die Metall enthalten. Dies ist ersichtlich auf einem am Tankdeckel angebrachten Aufkleber mit der Aufschrift: „UNLEADED FUEL ONLY“, „NUR UNVERBLEITES BENZIN“, „ENDAST BLYFRI BENSIN“ oder „SOLO GASOLINA SIN PLOMO“.

Benzin-Ethanol-Gemische
In bestimmten Regionen sind Gemische aus bleifreiem Benzin und Ethanol (Bioalkohol), auch als Gasohol bekannt, im Handel erhältlich. Solche Gemische können für Ihr Fahrzeug verwendet werden, wenn sie nicht mehr als 10 % Ethanol enthalten. Überprüfen Sie, dass die Oktanzahl des Benzin-Ethanol-Gemisches nicht niedriger als die empfohlene Benzin-Oktanzahl ist.

Verwenden Sie das empfohlene Benzin, das den folgenden Etiketten entspricht.



83RM085

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie bei Verwendung eines Benzin-Alkohol-Gemisches mit dem Fahrverhalten oder dem Kraftstoffverbrauch nicht zufrieden sind, sollten Sie wieder bleifreies Benzin ohne Ethanol verwenden.

MTBE-haltiges Benzin (wo gesetzlich zugelassen)
Bleifreies Benzin, das MTBE (Methyltertiärbutylether) enthält, kann in Ihrem Fahrzeug verwendet werden, wenn der MTBE-Gehalt nicht mehr als 15 % beträgt. Dieser sauerstoffhaltige Kraftstoff enthält keinen Alkohol.

HINWEIS

Der Kraftstofftank enthält einen Luftraum, damit sich der Kraftstoff bei heißem Wetter ausdehnen kann. Wenn nach dem automatischen Abschalten der Zapfpistole oder nach einem ersten Rückschlag weiter Kraftstoff eingefüllt wird, füllt sich dieser Luftraum. Wurde der Tank zu voll gefüllt, kann bei starker Erwärmung Kraftstoff austreten. Füllen Sie daher den Tank nur bis zum automatischen Abschalten der Zapfpistole oder bis zum ersten Rückschlag.

HINWEIS

Achten Sie darauf, beim Auftanken keinen alkoholhaltigen Kraftstoff zu verschütten. Wischen Sie auf der Karosserie verschütteten Kraftstoff sofort ab. Alkoholhaltiger Kraftstoff kann Lackschäden verursachen, welche von der eingeschränkten Neufahrzeuggarantie nicht abgedeckt werden.

ZUR BEACHTUNG:
- *Einzelheiten zum empfohlenen Kraftstoff für taiwanische Modelle finden Sie unter „Für Taiwan“ (S. 13-1).*

Technische Daten

ZUR BEACHTUNG:
Änderungen an technischen Daten ohne Vorankündigung sind vorbehalten.

M/T: Schaltgetriebe
A/T: Automatikgetriebe
AGS: Schaltautomatik

2WD: Zweiradantrieb
4WD: Allradantrieb (4WD)

OBJEKT: Abmessungen	**EINHEIT: mm (in)**	
Gesamtlänge		4305 (169,5)
Gesamtbreite		1785 (70,3)
Gesamthöhe		1590 - 1595 (62,6 - 62,8)
Radstand		2600 (102,4)
Spur	Vorn	1535 (60,4)
	Hinten	1505 (59,3)
Bodenfreiheit		185 (7,3)

OBJEKT: Leergewicht (Masse)	EINHEIT: kg (lbs)		Motormodell K14C	Motormodell K14D mit Schalt-getriebe	Motormodell K14D mit Auto-matikgetriebe	Motormodell K15C
Leergewicht (Masse)	M/T	2WD	1165 - 1170 (2568 - 2579)	1205 - 1245 (2657 - 2745)	–	–
		4WD	–	1285 - 1303 (2833 - 2873)	–	–
	A/T	2WD	1185 - 1205 (2612 - 2657)	–	1240 - 1270 (2734 - 2800)	–
		4WD	1250 - 1290 (2756 - 2844)	–	1310 - 1340 (2888 - 2954)	–
	AS	2WD	–	–	–	1290 - 1308 (2844 - 2884)
		4WD	–	–	–	1360 - 1378 (2998 - 3038)
Zulässiges Gesamtgewicht		2WD	1640 - 1650 (3616 - 3638)	1685 (3715)	1710 (3770)	1740 (3836)
		4WD	1730 (3814)	1755 (3869)	1780 (3924)	1810 (3990)
Maximal zulässige Achslast		Vorn	1040 (2293)	1040 (2293)	1040 (2293)	1040 (2293)
		Hinten	920 (2028)	920 (2028)	920 (2028)	920 (2028)

OBJEKT: Motor			
Typ	K14C	K14D	K15C
Zylinderzahl	4	←	←
Bohrung	73,0 mm (2,87 in)	73,0 mm (2,87 in)	74,0 mm (2,91 in)
Hub	82,0 mm (3,23 in)	82,0 mm (3,23 in)	85,0 mm (3,35 in)
Hubraum	1373 cm^3 (1373 cc, 83,8 cu.in)	1373 cm^3 (1373 cc, 83,8 cu.in)	1462 cm^3 (1462 cc, 89,2 cu.in)
Verdichtungsverhältnis	9,9 : 1	10,9 : 1	13,0 : 1

OBJEKT: Fahrzeugelektrik		
Standard-Zündkerze	Motormodell K14C	NGK ILZKR7D8
	Motormodell K14D	NGK ILZKR7N8S
	Motormodell K15C	NGK ILZKR6Q11
Bleibatterie	Motormodell K14C und Motormodell K14D	Außer bei kalten Umgebungsbedingungen: LB1 12V 20 HR 36 Ah 300 A (EN)
		Bei kalten Umgebungsbedingungen: LB1 12 V 20 HR 44 Ah 350 A (EN)
	Motormodell K15C	LN1 12 V 20 HR 55 Ah 500 A (EN)*1
Lithium-Ionen-Batterie	mit SHVS (Fahrzeug mit Smart Hybrid-System von Suzuki) und Motormodell K15C	Wartungsfrei*2
Hochvolt-Batterie	Motormodell K15C	Wartungsfrei*2
Sicherungen	Siehe Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.	

*1Ihr Fahrzeug ist mit einer Bleibatterie ausgestattet, die zur ausschließlichen Verwendung durch das ENG A-STOP-System vorgesehen ist. Bei einem Austausch der Bleibatterie achten Sie darauf, dass Sie den für das ENG A-STOP-System vorgeschriebenen Batterietyp verwenden. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt, wenn die Bleibatterie ausgetauscht werden soll.

*2 Eine vollständig entladene Lithium-Ionen-Batterie kann nicht wieder aufgeladen werden. Informationen zum Ersetzen oder Entsorgen der Lithium-Ionen-Batterie erhalten Sie bei einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt.

OBJEKT: Leuchten		WATTLEISTUNG	GLÜHLAMPE Nr.
Scheinwerfer	LED-Scheinwerfer*1	LED	–
Nebelschein-werfer (falls vorhanden)	Außer für Motormodell K15C	12 V, 19 W	H16
	Für Motormodell K15C*1	LED	–
Standlicht*1		LED	–
Tagfahrlicht*1		LED	–
Blinkleuchte	Vorn	12 V, 21 W	PY21W
	Hinten	12 V, 21 W	PY21W
Seitenblinkleuchte*1	(am Kotflügel)	12 V, 5 W	–
	(am Außenrückspiegel)	LED	–
Schlussleuchte/Bremsleuchte*1		LED	–
Zusatzbremsleuchte*1		LED	–
Rückfahrscheinwerfer		12 V, 16 W	W16W
Kennzeichenbeleuchtung		12 V, 5 W	W5W
		LED*1	–
Nebelschlussleuchte (falls vorhanden)		12 V, 21 W	P21W

- Wenn Sie eine der folgenden in vorstehender Tabelle genannten Leuchtmittel austauschen müssen, wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.

*1 Da sich die Leuchten nicht zerlegen lassen, können Sie das Leuchtmittel nicht austauschen. Wenn ein Leuchtmittel ausfällt, tauschen Sie das komplette Bauteil aus.

OBJEKT: Leuchten		WATTLEISTUNG	GLÜHLAMPE Nr.
Innenbeleuchtung	Handschuhfachbeleuchtung	12 V, 1,4 W	–
	Fußraumbeleuchtung (falls vorhanden) / Beleuchtung Instrumententafeltasche (falls vorhanden)*1	LED	–
	Mitte (ohne Schiebedach)	12 V, 10 W	–
	Andere Beleuchtung	12 V, 5 W	W5W
Schminkspiegelbeleuchtung (falls vorhanden)		12 V, 3 W	–

- Wenn Sie eine der folgenden in vorstehender Tabelle genannten Leuchtmittel austauschen müssen, wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.

*1 Da sich die Leuchten nicht zerlegen lassen, können Sie das Leuchtmittel nicht austauschen. Wenn ein Leuchtmittel ausfällt, tauschen Sie das komplette Bauteil aus.

OBJEKT: Räder und Reifen	Modell mit 17-Zoll-Felgen
Reifengrößen vorn und hinten	215/55R17 94V*1, *2
Felgengröße	17X6 1/2J
Reifendruck	Angaben zum vorgeschriebenen Reifendruck finden Sie auf dem Reifeninformationsaufkleber an der fahrerseitigen B-Säule.
Empfohlene Schneeketten (für Europa)	Gliedhöhe: 10 mm, Gliedstärke: 10 mm

*1 Bei mehr als 4 Personen wählen Sie den Reifendruck gemäß Reifeninformationsaufkleber.
*2 Wenn Sie Winterreifen vorbereiten:
- Suzuki empfiehlt, dass Sie die an Ihrem Fahrzeug montierten Reifen durch solche mit der gleichen Größe, dem gleichem Aufbau und der gleichen Tragfähigkeit ersetzen. Für weitere Einzelheiten zur Montage von Reifen wenden Sie sich bitte an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.
- Montieren Sie Winterreifen auf allen vier Felgen.
- Bitte beachten Sie, dass die maximale Höchstgeschwindigkeit der Winterreifen in der Regel geringer ist als die der original montierten Reifen.

OBJEKT: Empfohlene Kraftstoffe/Schmierstoffe und Füllmengen (ca.)				
Kraftstoff			Siehe Abschnitt „Empfohlener Kraftstoff“.	47 l (10,3 Imp gal)
Motoröl	Motormodell K14C		Klasse: ACEA A1/B1, A3/B3, A3/B4, A5/B5 API SL, SM, SN oder SP ILSAC GF-6 Viskosität: SAE 5W-30	3,3 l (5,8 Imp pt) (Ölwechsel mit Ölfilter)
	Motormodell K14D		Klasse: ACEA A1/B1 API SL, SM, SN oder SP ILSAC GF-6 Viskosität: SAE 0W-20	3,6 l (6,3 Imp pt) (Ölwechsel mit Ölfilter)
	Motormodell K15C		Klasse: API SN oder SP ILSAC GF-6 Viskosität: SAE 0W-16	3,3 l (5,8 Imp pt) (Ölwechsel mit Ölfilter)
Motorkühlmittel	Motormodell K14C	M/T	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) Kühlmittel	5,5 l (9,7 Imp pt) Kühlmittel (einschließlich Ausgleichsbehälter)
		A/T		5,7 l (10,0 Imp pt) Kühlmittel (einschließlich Ausgleichsbehälter)
	Motormodell K14D	M/T		6,7 l (11,8 Imp pt) Kühlmittel (einschließlich Ausgleichsbehälter)
		A/T		6,9 l (12,1 Imp pt) Kühlmittel (einschließlich Ausgleichsbehälter)
	Motormodell K15C			4,5 l (7,9 Imp pt) Kühlmittel (einschließlich Ausgleichsbehälter)

OBJEKT: Empfohlene Kraftstoffe/Schmierstoffe und Füllmengen (ca.)				
Schaltgetriebeöl	Motormodell K14C		„SUZUKI GEAR OIL 75W“	2,6 l (4,6 Imp pt)
	Motormodell K14D			2,6 l (4,6 Imp pt)
Öl für Schaltautomatik	Motormodell K15C			1,76 l (3,1 Imp pt)
Automatikgetriebeöl	Motormodelle K14C und K14D		„SUZUKI AT OIL AW-1“	6,2 l (10,9 Imp pt)
Verteilergetriebeöl	4WD	M/T / AGS	„SUZUKI GEAR OIL 75W-85“	0,82 l (1,4 Imp pt)
		A/T		0,85 l (1,5 Imp pt)
Öl für das Hinterachs-differenzial	4WD		„SUZUKI GEAR OIL 75W-85“	0,73 l (1,3 Imp pt)
Bremsflüssigkeit/Kupplungsflüssigkeit			SAE J1704 oder DOT4	–

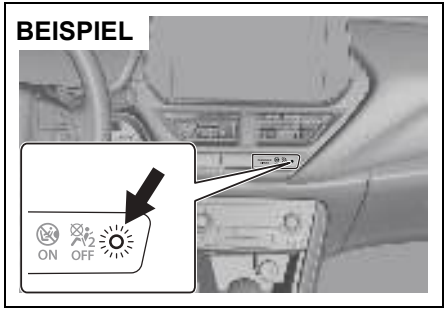
NOTIZEN

ERGÄNZUNG

Für Israel und Australien 13-1
Für Taiwan 13-1
Für Australien 13-7
Für Mexiko 13-10
Für Chile und Panama 13-14
Für Ukraine 13-15

Für Israel und Australien

Diebstahlsicherungsleuchte

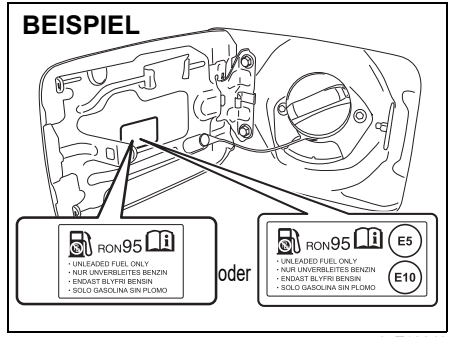


65T30081

Diese Leuchte blinkt, wenn das Lenkradschloss aktiviert oder die Stromzufuhr eingeschaltet ist. Das Blinken der Leuchte dient zur Abschreckung von Autodieben, die meinen, dass das Fahrzeug mit einem Sicherheitssystem ausgerüstet ist.

Für Taiwan

Empfohlener Kraftstoff



65T12040

Um Schäden am Katalysator zu vermeiden, **müssen** Sie unverbleites Benzin mit einer Oktanzahl (RON) von mindestens 91 tanken (oder einer Oktanzahl von mindestens 95, wenn auf dem Tankdeckel ein Etikett „RON 95“ angebracht ist), was dem europäischen Standard EN228 entspricht. Verwenden Sie kein Benzin mit metallhaltigen Zusätzen. Dies ist ersichtlich auf einem am Tankdeckel angebrachten Aufkleber mit der Aufschrift: „UNLEADED FUEL ONLY“, „NUR UNVERBLEITES BENZIN“, „ENDAST BLYFRI BENSIN“ oder „SOLO GASOLINA SIN PLOMO“.

Benzin-Ethanol-Gemische
In manchen Regionen sind Gemische aus bleifreiem Benzin und Ethanol (Bioalkohol), auch als Gasohol bekannt, im Handel erhältlich. Solche Gemische können für Ihr Fahrzeug verwendet werden, wenn sie nicht mehr als 10 % Ethanol enthalten. Überprüfen Sie, dass die Oktanzahl des Benzin/Ethanol-Gemisches nicht niedriger als die empfohlene Benzin-Oktanzahl ist.

MTBE-haltiges Benzin
(wo gesetzlich zugelassen)
Bleifreies Benzin, das MTBE (Methyltertiärbutylether) enthält, kann in Ihrem Fahrzeug verwendet werden, wenn der MTBE-Gehalt nicht mehr als 15 % beträgt. Dieser sauerstoffhaltige Kraftstoff enthält keinen Alkohol.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit einem Benzin/Alkohol-Gemisch betreiben und mit dem Fahrverhalten oder dem Kraftstoffverbrauch nicht zufrieden sind, sollten Sie wieder bleifreies, alkoholfreies Benzin verwenden.

HINWEIS

Der Kraftstofftank enthält einen Luftraum, damit sich der Kraftstoff bei heißem Wetter ausdehnen kann. Wenn nach dem automatischen Abschalten der Zapfpistole oder nach einem ersten Rückschlag weiter Kraftstoff eingefüllt wird, füllt sich dieser Luftraum. Wurde der Tank zu voll gefüllt, kann bei starker Erwärmung Kraftstoff austreten. Füllen Sie daher den Tank nur bis zum automatischen Abschalten der Zapfpistole oder bis zum ersten Rückschlag.

HINWEIS

Achten Sie darauf, beim Auftanken keinen alkoholhaltigen Kraftstoff zu verschütten. Wischen Sie auf der Karosserie verschütteten Kraftstoff sofort ab. Alkoholhaltiger Kraftstoff kann Lackschäden verursachen, welche von der eingeschränkten Neufahrzeuggarantie nicht abgedeckt werden.

Warnaufkleber für den Beifahrerairbag

61MS503

Dieser Aufkleber ist auf der Sonnenblende angebracht.

WARNUNG

Säuglinge, Kleinkinder und Kinder dürfen NICHT auf dem Beifahrersitz befördert werden. Ansonsten begehen Sie einen Gesetzesverstoß.

Kinderrückhaltesysteme

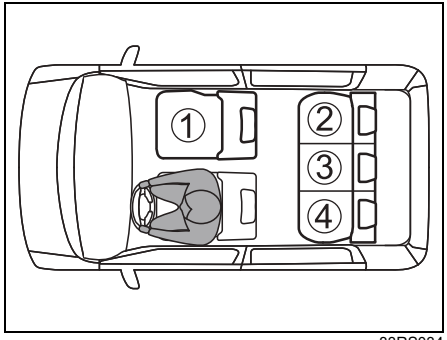
VORSICHT

Falls für den Einbau des Kinderrückhaltesystems erforderlich, passen Sie die Höhe der Kopfstütze an oder nehmen Sie sie ab. Wenn jedoch eine Sitzerhöhung ohne Rückenlehne oder Kopfstütze verwendet wird, darf die Kopfstütze des Sitzes nicht abgenommen werden. Wenn die Kopfstütze zur Montage des Kinderrückhaltesystems entfernt wurde, müssen Sie sie nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems wieder anbringen.
Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß eingebaut wird, könnte ein darin sitzendes Kind bei einem Unfall verletzt werden. (Siehe „Montage mit Dreipunktgurten“ (S. 2-44) und „Montage des Kinderrückhaltesystems mit oberem Haltegurt“ (S. 2-47)).

Kinderrückhaltesystem

Die Eignung der verschiedenen Sitze des Fahrzeugs für Kinder und zur Befestigung von Kinderrückhaltesystemen wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Eignung von Kinderrückhaltesystemen für die einzelnen Sitzpositionen



83RS034

ZUR BEACHTUNG:
Die Abbildung oben zeigt ein Fahrzeug mit Linkslenkung.
Die Nummern der Sitzposition ①, ②, ③ und ④ sind bei Fahrzeugen mit Linkslenkung und Rechtslenkung gleich.
① Beifahrersitz
② Rücksitz rechte Seite
③ Rücksitz Mitte
④ Rücksitz linke Seite

①	✕
② (#1, #2)	U, i-Size, ISOFIX
③	U
④ (#1, #2)	U, i-Size, ISOFIX

U — Geeignet für ein Kinderrückhaltesystem der Kategorie Universal, das mit dem Fahrzeug-Sicherheitsgurt befestigt wird.

i-Size — Geeignet für ein Kinderrückhaltesystem der Kategorie i-Size und ISOFIX.

ISOFIX — Dieser Sitz ist mit einem Ankerpunkt für obere Haltegurte ausgestattet.

✕ — Nicht geeignet für ein Kinderrückhaltesystem.

#1: Wenn Sie ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem anbringen, und zwischen dem Kinderrückhaltesystem und der Sitzlehne ein Spalt vorhanden ist, stellen Sie die Neigung der Sitzlehne so ein, dass das Kinderrückhaltesystem korrekt anliegt.

#2: Falls die Kopfstütze das Kinderrückhaltesystem beeinträchtigt, stellen Sie die Höhe der Kopfstütze ein oder nehmen Sie sie gegebenenfalls ab.

Detaillierte Informationen zum Kinderrückhaltesystem

Nummer der Sitzposition	Sitzposition			
	①	②	③	④
Sitzposition geeignet für Universal, angegurtet (JA/NEIN)	NEIN	JA	JA	JA
i-Size Sitzposition (JA/NEIN)	NEIN	JA	NEIN	JA
Sitzposition geeignet für Querbefestigung (L1/L2)	NEIN	X	NEIN	X
Geeignet für nach hinten gerichtete Befestigung (R1/R2X/R2/R3)	NEIN	R1, R2X, R2, R3	NEIN	R1, R2X, R2, R3
Geeignet für nach vorn gerichtete Befestigung (F2X/F2/F3)	NEIN	F2X, F2, F3	NEIN	F2X, F2, F3
Geeignet für Befestigung einer Sitzerhöhung (B2/B3)	NEIN	B2, B3	B2, B3	B2, B3

Legende der Buchstaben in obiger Tabelle
JA = geeignet für diese Sitzposition
NEIN = nicht geeignet für diese Sitzposition
X = ISOFIX-Position ist nicht geeignet für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme in dieser Befestigung.

Das Kinderrückhaltesystem kann in den Sitzpositionen für die in obiger Tabelle genannten Befestigungen verwendet werden. Die Befestigungen für Kinderrückhaltesysteme entnehmen Sie bitte der Tabelle auf der nächsten Seite.

Falls auf Ihrem Kinderrückhaltesystem keine Größenklasse angegeben ist (oder falls Sie in der nachstehenden Tabelle dazu keine Angaben finden), sehen Sie in den Informationen des Fahrzeugs zur Eignung des Kinderrückhaltesystems nach oder fragen Sie den Verkäufer Ihres Kindersitzes.

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme werden wie folgt dargestellt:

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme sind in verschiedene Gewichtsklassen, Größenklassen und Befestigungen eingeteilt.

Gewichtsklasse	Größenklasse	Befestigung	Beschreibung
0 (bis zu 10 kg)	F	L1	Nach links gerichtete Kinderrückhaltesysteme (Babytragetasche)
	G	L2	Nach rechts gerichtete Kinderrückhaltesysteme (Babytragetasche)
	E	R1	Nach hinten gerichteter Sitz
0+ (bis zu 13 kg)	E	R1	Nach hinten gerichteter Sitz
	D	R2	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Größe)
	–	R2X	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Größe)
	C	R3	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (volle Größe)
I (9 kg bis 18 kg)	D	R2	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Größe)
	C	R3	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (volle Größe)
	–	R2X	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Größe)
	B	F2	Nach vorn gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Höhe)
	B1	F2X	Nach vorn gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Höhe)
	A	F3	Nach vorn gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (volle Höhe)

Gewichtsklasse	Größenklasse	Befestigung	Beschreibung
II (15 kg bis 25 kg)	X	X	–
III (22 kg bis 36 kg)	X	X	–

Legende der Buchstaben in obiger Tabelle
X = keine Befestigung für diese Gewichtsklasse

Befestigungen für Sitzerhöhungen werden wie folgt dargestellt:

Befestigung	Beschreibung
B2	Sitzerhöhung, reduzierte Breite von 440 mm
B3	Sitzerhöhung, volle Breite von 520 mm

Für Australien

Herstellungsdatum

Das Herstellungsdatum befindet sich auf dem Fahrzeug-Identifikationsschild.
„Herstellungsdatum“ bedeutet – den Kalendermonat und das Jahr, in dem die Karosserie und die Unterbaugruppen der Kraftübertragung zusammengeführt wurden und das Fahrzeug von der Produktionslinie gefahren oder geschoben wurde.

Ersatzrad für temporäre Verwendung (Kompakt-Ersatzrad)

REIFENGRÖSSE	T135/90R16 102M
FELGENGRÖßE	16 x 4T
KALTREIFEN-DRUCK	420 kPa (60 psi)

Das vorübergehend verwendete Ersatzrad, das zu diesem Fahrzeug passt, muss eine maximale Tragfähigkeit von nicht weniger als 850 kg oder einen Tragfähigkeitsindex von „102“ und eine Geschwindigkeitskategorie von nicht weniger als „M“ (130 km/h) aufweisen.
Fahren Sie vorsichtig, wenn das vorübergehend verwendete Ersatzrad angebracht ist. Installieren Sie das Standardrad so bald wie möglich.

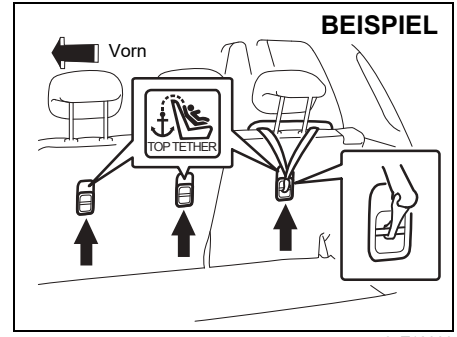
Kinderrückhaltesystem

⚠ WARNUNG

Verankerungen für Kinderrückhaltesysteme sind nur für die Lasten konstruiert, die von korrekt montierten Kinderrückhaltesystemen ausgehen. Unter keinen Umständen dürfen sie als Sicherheitsgurte für Erwachsene, sonstige Gurte oder zum Befestigen anderer Gegenstände am Fahrzeug verwendet werden.

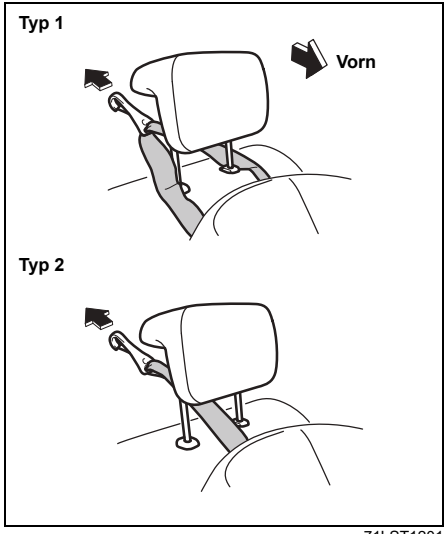
ZUR BEACHTUNG:
Die Original SUZUKI Kinderrückhaltesysteme erfüllen nicht die AS 1754 (australische Norm).
Verwenden Sie diese Kinderrückhaltesysteme nicht in Australien.

Ankerbügel für den oberen Gurt des Kinderrückhaltesystems



65T12080

Bei manchen Kinderrückhaltesystemen ist ein oberer Gurt erforderlich. Ankerbügel für den oberen Gurt befinden sich in Ihrem Fahrzeug an den abgebildeten Stellen. Die Anzahl der Ankerbügel für den oberen Gurt in Ihrem Fahrzeug hängt von der jeweiligen Fahrzeugspezifikation ab.



71LST1201

Entfernen Sie die Kopfstütze, bevor Sie den oberen Gurt verankern. Installieren Sie nach dem Verankern des oberen Gurts die Kopfstütze wieder an ihrer Position und stellen Sie sicher, dass der Gurt darunter verläuft, wie in der Abbildung gezeigt.
Befolgen Sie das obige Verfahren in umgekehrter Weise, wenn Sie den oberen Gurt abnehmen.
Anweisungen zur Sicherung von Kindern finden Sie unter „Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme“ (S. 2-3).

Nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem

58MS030

⚠ WARNUNG

Bringen Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem nicht auf einem Sitz an, der durch einen Frontairbag gesichert wird.

⚠ WARNUNG

Befestigen Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz. Falls der beifahrerseitige Frontairbag auslöst, könnte ein Kind in einem nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystem schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden. Die Rückenlehne eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems würde sich zu nah am aktivierten Airbag befinden und das Leben des Kindes gefährden.

Wenn Sie dennoch ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz benutzen wollen, muss dieser so weit wie möglich nach hinten geschoben werden. Anweisungen zur Sicherung von Kindern finden Sie unter „Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme“ (S. 2-3).

Bedeutung des Airbag-Symbols

BEISPIEL

72M00150

Dieser Aufkleber ist auf der Sonnenblende angebracht.

⚠ WARNUNG

Bringen Sie NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz an, der durch einen AKTIVEN FRONTAIRBAG gesichert wird. Das KIND kann GETÖTET oder SCHWER VERLETZT werden.

Gurtwarner

Befolgen Sie zusätzlich zur Anweisung SICHERHEITSGURT in diesem Handbuch auch diese WARNUNG.

⚠ WARNUNG

Die Sicherheitsgurte sind so konstruiert, dass sie auf der Knochenstruktur des Körpers anliegen, und sollten vor bzw. über der Hüfte, der Brust und der Schulter getragen werden. Achten Sie darauf, dass der Gurt nicht über den Bauch verläuft.

- **Stellen Sie Sicherheitsgurte bequem, aber so fest wie möglich ein, damit sie den vorgesehenen Schutz bieten können. Ein lockerer Gurt verringert den Schutz für den Träger des Gurts erheblich.**
- **Achten Sie darauf, dass das Gurtband nicht durch Autopolitur, Öl, Chemikalien und insbesondere nicht durch Batteriesäure verschmutzt wird. Reinigen Sie die Gurte am besten mit Wasser und milder Seife. Sicherheitsgurte sind auszuwechseln, wenn das Gurtband durchgescheuert, verschmutzt oder auf andere Weise beschädigt ist.**

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Es ist wichtig, die gesamte Vorrichtung auszuwechseln, wenn der Gurt bei einem schweren Aufprall belastet wurde, auch wenn kein Schaden erkennbar ist.**
- **Tragen Sie Gurte nicht mit verdrehten Bändern.**
- **Jede Gurtbaugruppe darf nur von einem Passagier verwendet werden; es ist gefährlich, einen Gurt um ein Kind zu legen, das auf dem Schoß eines Passagiers sitzt.**

Für den Fall, dass eine „Gurtbaugruppe“ mit einer „automatischen Längenanpassung und einem Gurtstraffer“ oder einem „automatischen Gurtstraffer“ ausgestattet ist.

⚠ WARNUNG

- **Vom Benutzer dürfen keine Veränderungen oder Ergänzungen vorgenommen werden, welche die Sicherheitsgurteinsteller an ihrer Funktion oder den Sicherheitsgurt am selbsttätigen Rücklauf am Träger hindern.**
- **Gemäß den Anweisungen zu den SICHERHEITSGURTEN in dieser Anleitung muss die Einstellung der Sicherheitsgurte so vorgenommen werden, dass die Hüft- und Schulterabschnitte der *„Gurtbaugruppe“* so fest wie möglich unter Beachtung des erforderlichen Komforts eingestellt sind.**

Lithiumbatterie

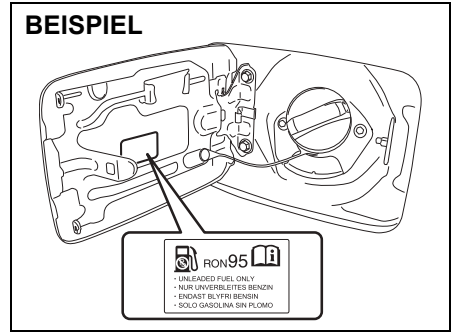
78RM10010

⚠ WARNUNG

Die Batterie nicht verschlucken, Verätzungsgefahr!
Dieses Produkt (die mitgelieferte Fernbedienung) enthält eine Knopfzellen-Batterie. Wenn die Knopfzellenbatterie verschluckt wird, kann sie innerhalb von nur 2 Stunden schwere innere Verbrennungen verursachen und zum Tod führen.
Halten Sie neue und gebrauchte Batterien von Kindern fern. Wenn sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, verwenden Sie das Produkt nicht mehr und halten Sie es von Kindern fern. Wenn Sie glauben, dass die Batterien verschluckt wurden oder anderweitig in den Körper gelangt sind, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Für Mexiko

Empfohlener Kraftstoff



65T12050

Ihr Fahrzeug benötigt reguläres bleifreies Benzin mit einem Mindestnennwert von 87 Oktan ((R + M)/2-Methode). In einigen Gegenden sind lediglich sauerstoffhaltige Kraftstoffe erhältlich.

Sauerstoffhaltige Kraftstoffe, die die Mindestoktananforderungen und die nachfolgenden Anforderungen erfüllen, können in Ihrem Fahrzeug verwendet werden, ohne dass die Neufahrzeuggarantie gefährdet wird.

ZUR BEACHTUNG:
Sauerstoffhaltige Kraftstoffe sind Kraftstoffe, die Sauerstoffadditive wie MTBE oder Alkohol enthalten.
Wenn das Schild „RON 95“ angebracht ist, müssen Sie bleifreies Benzin mit einem Mindestnennwert von 91 Oktan ((R + M)/2-Methode) verwenden.

MTBE-haltiges Benzin

Bleifreies Benzin, das MTBE (Methyltertiärbutylether) enthält, kann in Ihrem Fahrzeug verwendet werden, wenn der MTBE-Gehalt nicht mehr als 15 % beträgt. Dieser sauerstoffhaltige Kraftstoff enthält keinen Alkohol.

Benzin/Ethanol-Gemische
Gemische von bleifreiem Benzin und Alkohol (Ethanol), auch Gasohol genannt, können in Ihrem Fahrzeug verwendet werden, wenn der Ethanolgehalt nicht höher als 10 % ist.

Beschriftung der Zapfsäule

In einigen Staaten müssen Zapfsäulen, die sauerstoffhaltige Kraftstoffe zugeben, mit dem Typ und dem Gehalt des sauerstoffhaltigen Stoffs sowie den enthaltenen wichtigen Additiven gekennzeichnet werden. Diese Schilder geben ausreichende Informationen, um zu bestimmen, ob eine bestimmte Mischung an Kraftstoffen die oben angegebenen Anforderungen erfüllt. In anderen Gegenden kann es sein, dass die Zapfsäulen nicht deutlich in Bezug auf den Typ des sauerstoffhaltigen Stoffs und der Additive beschriftet sind. Wenn Sie nicht sicher sind, dass der Kraftstoff, den Sie verwenden wollen, diese Anforderungen erfüllt, prüfen Sie dies mit dem Betreiber der Tankstelle oder dem Kraftstofflieferanten.

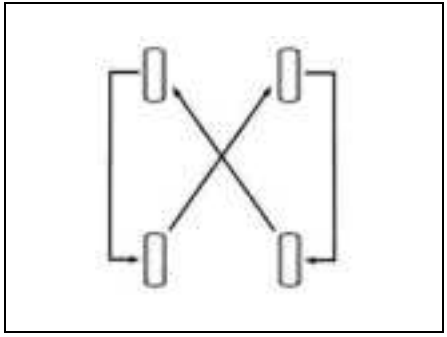
ZUR BEACHTUNG:
Um die Luft sauber zu halten, empfiehlt SUZUKI die Verwendung von sauerstoffhaltigen Kraftstoffen. Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit einem sauerstoffhaltigen Kraftstoff betreiben und mit dem Fahrverhalten oder dem Kraftstoffverbrauch nicht zufrieden sind, sollten Sie wieder normales bleifreies Benzin verwenden.

HINWEIS

Achten Sie darauf, beim Auftanken keinen alkoholhaltigen Kraftstoff zu verschütten. Wischen Sie auf der Karosserie verschütteten Kraftstoff sofort ab. Alkoholhaltiger Kraftstoff kann Lackschäden verursachen, welche von der eingeschränkten Neufahrzeuggarantie nicht abgedeckt werden.

Rundumtausch der Reifen

Rotieren der 4 Räder



54G114

Um ungleichmäßige Abnutzung der Reifen zu vermeiden und ihre Lebensdauer zu verlängern, sollten Sie die Räder wie abgebildet untereinander austauschen. Reifen sollten im Rahmen des Wartungsplans rundum gewechselt werden. Nach dem Tausch sind die Drücke der vorderen und hinteren Reifen gemäß den Vorgaben auf dem Reifeninformationsaufkleber zu korrigieren.

Diebstahlsicherungs-Alarmanlage

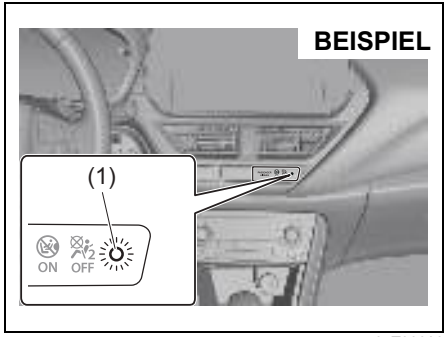
Die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage wird 20 Sekunden nach dem Schließen der Türen scharfgeschaltet.
Schlüsselloses Startsystem – Verwenden Sie die Fernbedienung oder drücken Sie den Anforderungsschalter am Fahrertürgriff, dem Beifahrertürgriff oder der Heckklappe.
Schlüsselloses Zugangssystem – Verwenden Sie den Sender.
Wenn das System scharfgeschaltet ist, wird der Alarm ausgelöst, sobald versucht wird, eine Tür mit einem anderen Mittel (*) als der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem, dem Anforderungsschalter oder dem Sender für das schlüssellose Zugangssystem zu öffnen.
* Zu diesen Mitteln gehören:
  – Schlüssel
  – Verriegelungsknopf an einer Tür
  – Zentralverriegelungsschalter

HINWEIS

Ändern oder entfernen Sie die Diebstahl-Alarmanlage nicht. Wenn sie geändert oder entfernt wird, kann das System nicht ordnungsgemäß betrieben werden.

ZUR BEACHTUNG:
- *Die Diebstahl-Alarmanlage löst bei Vorliegen einer der im Voraus festgelegten Bedingungen einen Alarm aus. Das System verfügt aber über keine Funktion, welche den unbefugten Zugang zu Ihrem Fahrzeug blockiert.*
- *Zum Öffnen der Türen bei aktivierter Diebstahlsicherungs-Alarmanlage verwenden Sie immer die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem, den Anforderungsschalter oder den Sender für das schlüssellose Zugangssystem. Beim Entriegeln mit einem Schlüssel wird der Alarm ausgelöst.*
- *Wenn das Fahrzeug von einer mit der Diebstahlsicherungs-Alarmanlage nicht vertrauten Person gefahren wird, sollten Sie ihr zuvor die Alarmanlage und deren Funktionen erklären oder die Alarmanlage deaktivieren. Fehlalarme können andere Personen stören.*
- *Auch wenn die Diebstahl-Alarmanlage scharfgeschaltet ist, sollten Sie achtsam sein, um sich vor Diebstahl zu schützen. Lassen Sie Geld oder Wertsachen nicht im Fahrzeug.*
- *Die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage ist wartungsfrei.*

Scharfschaltung der Diebstahl-Alarmanlage (wenn aktiviert)



65T30080

Verriegeln Sie alle Türen (einschließlich der Heckklappe) mit der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem, dem Anforderungsschalter oder dem Sender für das schlüssellose Zugangssystem. Die Diebstahlsicherungs-Warnleuchte (1) beginnt zu blinken, und die Diebstahl-Alarmanlage wird nach etwa 20 Sekunden scharfgeschaltet.
Während die Anlage scharfgeschaltet wird, blinkt die Anzeige in 2-Sekunden-Intervallen.

ZUR BEACHTUNG:
- *Um Fehlalarme zu vermeiden, schalten Sie den Alarm nicht scharf, während sich jemand im Inneren des Fahrzeugs befindet. Der Alarm wird ausgelöst, wenn eine Person von innen die Verriegelung einer Tür öffnet, indem sie den Verriegelungsknopf oder den Zentralverriegelungsschalter von innen betätigt.*
- *Die Diebstahl-Alarmanlage wird nicht scharfgeschaltet, wenn alle Türen von außen mit dem Schlüssel, beziehungsweise von innen mit den Türverriegelungsknöpfen oder mit dem Zentralverriegelungsschalter verriegelt werden.*
- *Wenn eine Tür nicht innerhalb von 30 Sekunden betätigt wird, nachdem die Türen mit der Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems, dem Anforderungsschalter oder dem Sender des schlüssellosen Zugangssystems entriegelt wurden, werden die Türen erneut automatisch verriegelt. Gleichzeitig wird die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage scharfgeschaltet, wenn das System zuvor aktiviert war.*

Deaktivierung der Diebstahl-Alarmanlage
Entriegeln Sie die Türen einfach mit der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem, mit dem Anforderungsschalter oder dem Sender für das schlüssellose Zugangssystem. Die Diebstahlsicherungs-Warnleuchte erlischt und zeigt damit an, dass die Diebstahl-Alarmanlage deaktiviert wurde.

Abstellen des Alarms
Sollte der Alarm versehentlich betätigt werden, entriegeln Sie die Türen mit der Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems, dem Anforderungsschalter oder dem Sender des schlüssellosen Zugangssystems oder drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten. Der Alarm wird abgestellt.

ZUR BEACHTUNG:
- *Auch nach dem Abstellen des Alarms wird die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage mit einer Verzögerung von 20 Sekunden wieder scharfgeschaltet, wenn die Türen mit der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem, mit dem Anforderungsschalter oder dem Sender für das schlüssellose Zugangssystem verriegelt werden.*
- *Wenn Sie die Batterie abklemmen, während die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage aktiviert oder der Alarm in Betrieb ist, wird der Alarm ausgelöst oder erneut ausgelöst, wenn die Batterie wieder angeschlossen wird. Im letzteren Fall bleibt jedoch der Alarm im Zeitraum zwischen dem Abklemmen und dem erneuten Anschluss der Batterie abgestellt.*
- *Auch nach Ablauf des Alarms am Ende der voreingestellten Betriebsdauer wird beim Öffnen einer Tür erneut der Alarm ausgelöst, sofern die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage nicht deaktiviert wurde.*

Kontrolle, ob der Alarm während des Parkens ausgelöst wurde
Wenn der Alarm wegen eines unbefugten Eindringens in das Fahrzeug ausgelöst wurde und Sie dann mit dem Motorschalter die Zündung einschalten, blinkt die Diebstahlsicherungs-Warnleuchte etwa 8 Sekunden lang in raschen Intervallen und der Summer ertönt in dieser Zeit 4 Mal. Prüfen Sie in einem solchen Fall, ob während Ihrer Abwesenheit in das Fahrzeug eingebrochen wurde.

Aktivierung und Deaktivierung der Diebstahlsicherungs-Alarmanlage
Die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage kann entweder aktiviert oder deaktiviert sein.

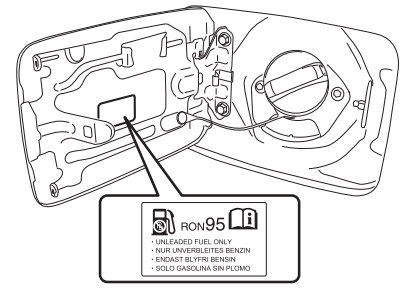
Aktivierter Zustand (Werkseinstellung)
Bei aktivierter Alarmanlage blinkt die Warnblinkanlage etwa 40 Sekunden lang, wenn eine der Auslösebedingungen erfüllt ist. Ferner löst die Anlage ein 10 Sekunden langes Piepen des Summers im Innenraum aus, gefolgt von einem etwa 30 Sekunden lang andauernden Hup-Intervall.
In diesem Zeitraum blinkt die Diebstahlsicherungs-Warnleuchte.

Deaktivierter Zustand
Bei deaktivierter Alarmanlage bleibt sie entschärft, selbst wenn Sie die Anlage scharfschalten wollen.

Für Chile und Panama

Empfohlener Kraftstoff

BEISPIEL



65T12050

Motormodell K14C
Sie müssen unverbleites Benzin mit einer Oktanzahl (RON) von mindestens 95 verwenden.
Diese Fahrzeuge sind neben dem Einfüllrohr durch einen Aufkleber mit folgender Aufschrift gekennzeichnet: „UNLEADED FUEL ONLY“, „NUR UNVERBLEITES BENZIN“, „ENDAST BLYFRI BENSIN“ oder „SOLO GASOLINA SIN PLOMO“.

Benzin-Ethanol-Gemische
In manchen Regionen sind Gemische aus bleifreiem Benzin und Ethanol (Bioalkohol), auch als Gasohol bekannt, im Handel erhältlich.
Solche Gemische können für Ihr Fahrzeug verwendet werden, wenn sie nicht mehr als 10 % Ethanol enthalten.
Überprüfen Sie, dass die Oktanzahl des Benzin/Ethanol-Gemisches nicht niedriger als die empfohlene Benzin-Oktanzahl ist.

Benzin-Methanol-Gemische
In manchen Regionen sind Gemische aus bleifreiem Benzin und Methanol (Holzalkohol) im Handel erhältlich. Verwenden Sie UNTER KEINEN UMSTÄNDEN Kraftstoff, der mehr als 5 % Methanol enthält. SUZUKI haftet nicht für eine verminderte Motorleistung oder Schäden an der Kraftstoffanlage, die sich auf die Verwendung von solchen Kraftstoffen zurückführen lassen. Diese sind daher auch nicht durch die Neuwagengarantie gedeckt.
Kraftstoff mit 5 % oder weniger Methanol kann für Ihr Fahrzeug geeignet sein, falls er zusätzliche Hilfslösungsmittel und Korrosionsschutzmittel enthält.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie bei Verwendung eines Benzin-Alkohol-Gemisches mit dem Fahrverhalten oder dem Kraftstoffverbrauch nicht zufrieden sind, sollten Sie wieder bleifreies Benzin ohne Ethanol verwenden.

HINWEIS

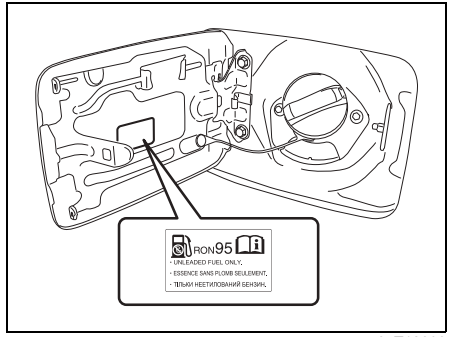
Der Kraftstofftank enthält einen Luftraum, damit sich der Kraftstoff bei heißem Wetter ausdehnen kann. Wenn nach dem automatischen Abschalten der Zapfpistole oder nach einem ersten Rückschlag weiter Kraftstoff eingefüllt wird, füllt sich dieser Luftraum. Wurde der Tank zu voll gefüllt, kann bei starker Erwärmung Kraftstoff austreten. Um derartiges Auslaufen von Kraftstoff zu vermeiden, füllen Sie daher den Tank nur bis zum automatischen Abschalten der Zapfpistole oder bis zum ersten Rückschlag.

HINWEIS

Achten Sie darauf, beim Auftanken keinen alkoholhaltigen Kraftstoff zu verschütten. Wischen Sie auf der Karosserie verschütteten Kraftstoff sofort ab. Alkoholhaltiger Kraftstoff kann Lackschäden verursachen, welche von der eingeschränkten Neufahrzeuggarantie nicht abgedeckt werden.

Für Ukraine

Empfohlener Kraftstoff



65T12090

Um Schäden am Katalysator zu vermeiden, müssen Sie bleifreies Benzin gemäß dem europäischen Standard EN228 mit einer Oktanzahl (RON) von mindestens 91 tanken (oder mindestens 95, wenn es auf dem Tankverschlussdeckel vermerkt ist).
Diese Fahrzeuge sind neben dem Einfüllrohr durch einen Aufkleber mit folgender Aufschrift gekennzeichnet: „UNLEADED FUEL ONLY“, „ESSENCE SANS PLOMB SEULEMENT“ oder „ТІЛЬКИ НЕЕТИЛОВАНИЙ БЕНЗИН“.

Benzin-Ethanol-Gemische
In bestimmten Regionen sind Gemische aus bleifreiem Benzin und Ethanol (Bioalkohol), auch als Gasohol bekannt, im Handel erhältlich. Solche Gemische können für Ihr Fahrzeug verwendet werden, wenn sie nicht mehr als 10 % Ethanol enthalten. Überprüfen Sie, dass die Oktanzahl des Benzin-Ethanol-Gemisches nicht niedriger als die empfohlene Benzin-Oktanzahl ist.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie bei Verwendung eines Benzin-Alkohol-Gemisches mit dem Fahrverhalten oder dem Kraftstoffverbrauch nicht zufrieden sind, sollten Sie wieder bleifreies Benzin ohne Ethanol verwenden.

MTBE-haltiges Benzin (wo gesetzlich erhältlich)
Bleifreies Benzin, das MTBE (Methyltertiärbutylether) enthält, kann in Ihrem Fahrzeug verwendet werden, wenn der MTBE-Gehalt nicht mehr als 15 % beträgt. Dieser sauerstoffhaltige Kraftstoff enthält keinen Alkohol.

HINWEIS

- **Der Kraftstofftank enthält einen Luftraum, damit sich der Kraftstoff bei heißem Wetter ausdehnen kann. Wenn nach dem automatischen Abschalten der Zapfpistole oder nach einem ersten Rückschlag weiter Kraftstoff eingefüllt wird, füllt sich dieser Luftraum. Wurde der Tank zu voll gefüllt, kann bei starker Erwärmung Kraftstoff austreten. Füllen Sie daher den Tank nur bis zum automatischen Abschalten der Zapfpistole oder bis zum ersten Rückschlag.**
- **Achten Sie darauf, beim Auftanken keinen alkoholhaltigen Kraftstoff zu verschütten. Wischen Sie auf der Karosserie verschütteten Kraftstoff sofort ab. Alkoholhaltiger Kraftstoff kann Lackschäden verursachen, welche von der eingeschränkten Neufahrzeuggarantie nicht abgedeckt werden.**

NOTIZEN

STICHWORTVERZEICHNIS

Symbole

„ECO MODE“-Schalter 3-38
„ECO“-Anzeige 4-65
„EV“-Anzeige 4-65
„OFF“-Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) 4-56
„OFF“-Anzeigeleuchte des Fahrerüberwachungssystems 4-60
„OFF“-Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten 4-58
„OFF“-Anzeigeleuchte des Totwinkelmonitors (TWM) 4-60
„OFF“-Schalter der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung II (DSBS II) 5-109
„R“ (Rückwärtsgang) Anzeigeleuchte 4-65
„RCTA OFF“-Anzeigeleuchte der Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) 4-60
„READY“-Anzeige 4-66

Ziffern

360°-Kameraansicht 5-166
4-stufiges 4WD-System (Allradantrieb) 5-72
4WD-Warnleuchte 4-62

A

Abschleppösen 10-3
Abstandsregeltempomat 5-130, 5-141
Abstandsregeltempomat (mit Folgefunktion für alle Geschwindigkeiten) 5-143
ABS-Warnleuchte 5-215
Airbag-Warnleuchte 4-52
Antiblockiersystem (ABS) 5-205, 5-210, 5-212
Antiblockiersystem (ABS)-Warnleuchte 4-49
Antriebsriemen 9-30
Anweisungen zum Anlassen mit Starthilfekabeln 10-18
Anweisungen zum Aufbocken 10-9
Anzeigeleuchte Bremspedal treten 4-66
Anzeigeleuchte der Bremsenergierückgewinnung 4-64
Anzeigeleuchte der Einparkhilfe 4-59
Anzeigeleuchte der elektrischen Servolenkung 4-55
Anzeigeleuchte des Abstandsregeltempomaten 4-59
Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten 4-57
Anzeigeleuchte des Spurverfolgungsassistenten 4-58
Anzeigeleuchte Fernlichtassistent (grün) 4-59
Armlehne hinten mit Getränkehalter 7-17
Armlehne vorn mit Ablagefach 7-16
Audio-Fernbedienung 7-39
Austausch des Ölfilters 9-35
Auswahl des Zündmodus 5-10
Auswahl eines geeigneten Kinderrückhaltesystems 2-36
Auswechseln von Glühlampen 9-63
Außenrückspiegel 2-12
Autobahnfahrt 6-6
Automatikgetriebe oder Schaltautomatik 5-55
Automatische Heizungs- und Klimaanlage (Klimaautomatik) 7-31
Automatischer Gurtstraffer (ELR) 2-22
Automatisches Ein- und Abschalten der Beleuchtung 3-19

B

Batterie 9-54, 9-79
Befestigungspunkte für Anhängerkupplung 8-6
Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem 2-51
Beim Anlassen des Motors 2-68

Beim Fahren eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe (AT) 5-65
Beladung des Fahrzeugs 8-1
Benzin/Ethanol-Gemische 12-2, 13-1, 13-11, 13-14, 13-15
Berganfahrhilfe 5-208
Bewegung 4-6
Blinkeranzeigen 4-61
Blinkerbetätigung 3-30
Blinkerhebel 3-29
Bremsassistent 5-210
Bremsen 5-209, 9-47
Bremsen mit Bremskraftverstärker 5-210
Bremsflüssigkeit 9-47
Bremspedal 5-9, 9-48
Bremssystem-Warnleuchte 4-48, 4-49

D

Dachkonsole 7-19
Dachreling oder Verankerungen für Dachgepäckträger 7-22
DC-DC-Wandler 5-24
Diebstahlsicherungs-Alarmanlage 3-13, 13-12
Diebstahlsicherungsleuchte 13-1
Drehmoment und Leistung 4-6
Drehzahlmesser 4-1
Dreipunktgurt 2-22
Dreipunktgurt mit lösbarem Beckengurtschloss 2-24
Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung II (DSBS II) 5-101
Durchschnittliche Geschwindigkeit 4-6
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 4-6

E

eCall-Warnmeldung 5-230
Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp 4-6, 4-11
Einbau von Hochfrequenzsendern 7-38
Einfahren 6-12
Einklemmschutz 3-18
Einparkhilfe 5-189
Einstellen der Rückenlehnen 2-14
Einstellung Scheinwerfermuster 3-23
Einstellungen der Klimaanlage durch das ENG A-STOP-System 4-21
Elektrische Fensterheber 3-15
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®) 5-205
Empfohlener Kraftstoff 12-2, 13-10, 13-14, 13-15
Energiefluss 4-6
ENG A-STOP-Anzeigeleuchte 4-63
ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) 5-23
Ergänzendes Rückhaltesystem (Airbags) 2-49
Ersatzrad für temporäre Verwendung (Kompakt-Ersatzrad) 13-7
ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte 4-50, 5-207
ESP® „OFF“-Schalter 5-207
ESP®-Warnleuchte 4-50, 5-206

F

Fahren an Steigungen 6-6
Fahren mit Anhänger 8-1
Fahrerüberwachungssystem (DMS) 5-195
Fahrgestellnummer 12-1
Fahrstabilitätssystem 5-205

Fahrzeit 4-6
Fahrzeugbeleuchtung-Anzeigeleuchte 4-61
Fahrzeug-Identifikationsschild 12-1
Fenster 3-15
Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems 3-8
Fernlicht-Anzeigeleuchte 4-61
Fernlichtassistent 5-123
Feststellbremse 9-49
Feststellbremshebel 5-48
Feststellhebel der Lenkrad-Höhen-/Längsverstellung 2-10
Flaschenhalter hinten 7-16
Flaschenhalter vorn 7-16
Frontairbags 2-50
Funktion der Airbags 2-60
Funktionsweise des ABS 5-212
Fußmatten 2-1
Fußraumbeleuchtung 7-8
Fußstütze 7-20
Für Australien 13-7
Für Chile und Panama 13-14
Für Israel und Australien 13-1
Für Mexiko 13-10
Für Taiwan 13-1
Für Ukraine 13-15

G

Gaspedal 5-9
Gaspedal und Bremse 4-6
Geländefahrt 6-7
Gepäcknetzhaken 7-21
Gepäckraumabdeckung 7-21
Gepäckraumbeleuchtung 7-10
Gepäckraumhaken 7-20
Gepäckraumplatte 7-21
Gepäckraumtasche 7-17
Geschwindigkeitsbegrenzer 5-82
Geschwindigkeitsbegrenzer mit Verkehrszeichenerkennung 5-87
Getränkehalter und Ablagefach 7-14
Getränkehalter vorn 7-15
Getriebeöl 9-44
Getriebeölstandskontrolle 9-45
Getriebeölwechsel 9-46
Getriebewarnleuchte 4-52, 5-65
Gurtkraftbegrenzer 2-33
Gurtstraffersystem 2-31
Gurtwarner 2-28
Gurtwarnleuchte für den Fahrersitz / Gurtwarnleuchte für den Beifahrersitz 4-51

H

Haltegriffe 7-18
Handhabung der Sicherheitsgurte 2-30
Handhabung des Getriebes 5-53
Handhabung des Vollhybridsystems 5-43
Handschuhfach 7-18
Handschuhfachbeleuchtung 7-8, 9-73
Hauptwarnleuchte 4-67
Hebel für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage 3-31
Heckklappe 3-6
Heck-Kombileuchte 9-66
Heizung und Klimaanlage 7-24
Helligkeitsregelung 4-3

Herstellungsdatum 13-7
Höhenverstellung der Schultergurtverankerung 2-26
Hupe 3-36
Hybridsystem-Warnleuchte 4-65
I
Informationsdisplay 4-3
Innenbeleuchtung 7-8, 9-70
Innen-Funktionsbereich zum Anlassen des Motors bzw. Starten des Vollhybridsystems, Wahl des Zündmodus und Warnung „Fernbedienung außerhalb“ 5-13
Innenrückspiegel 2-11
Innenrückspiegel mit Abblendautomatik 2-12
Instrumententafeltasche 7-15
K
Katalysator 6-12
Kennzeichenbeleuchtung 9-68
Kickdown 5-67
Kilometerzähler 4-15
Kinderrückhaltesystem 2-38, 13-3, 13-7
Kinderrückhaltesysteme 2-34
Kindersicherungen (Fondtür) 3-5
Kleiderhaken 7-18
Kombiinstrument 4-1
Kompakt-Ersatzrad 9-53
Kontrolle des Kühlmittelstands 9-38
Kopfstützen 2-8, 2-14
Korrekte Sitzhaltung 2-54
Korrosionsschutz 11-1
Kraftstoffreserve-Warnleuchte 4-55
Kraftstoffsparendes Fahren 6-7
Kraftstoffverbrauch 4-6
Kupplungsflüssigkeit 9-46
Kupplungspedal 5-9, 9-46
Kühlmittelauswahl 9-37
Kühlmittelwechsel 9-40
L
Ladekontrollleuchte 4-51
LED-Scheinwerfer 9-64
Leistungsmesser 4-6
Lenkrad 9-50
Leuchte ENG A-STOP „OFF“ 4-63
Leuchtweitenregler 3-29
Lichthebel 3-19
Liste täglicher Kontrollen 5-1
Lithium-Ionen-Batterie 5-24
Luftfilter 9-40
M
Manuelle Heizungs- und Klimaanlage 7-26
Manueller Modus 5-59
Merkmale eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe (AT) 5-66
Mit Öl auffüllen und auf Öllecks prüfen 9-36
Momentaner Kraftstoffverbrauch 4-6
Montage des Kinderrückhaltesystems mit oberem Haltegurt 2-47
Montage mit Dreipunktgurten 2-44
Montage mit ISOFIX-Verankerungen 2-45
Motor anlassen / abstellen (Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem) 5-14
Motorhaube 7-4
Motorkontrollleuchte 4-52

Motorkühlmittel 9-37, 9-79
Motoröl- und Filterwechsel 9-34
Motoröl und Ölfilter 9-31
Motoröldruck-Warnleuchte 4-50
Motorölverbrauch 5-4
Motorproblem: Anlasser geht nicht 10-20
Motorproblem: Springt nicht an 10-21
Motorproblem: Überhitzung 10-21
Motorschalter 5-5
Motorseriennummer 12-1
Müdigkeitswarnung 5-196

N

Nachfüllen 9-33
Nachfüllen von Kühlmittel 9-38
Nebelscheinwerfer 9-65
Nebelscheinwerfer-Anzeigeleuchte 4-61
Nebelscheinwerferschalter 3-23, 3-29
Nebelschlussleuchte 9-68
Nebelschlussleuchte-Anzeigeleuchte 4-61
Notbremssignal (ESS) 5-216

O

Ottopartikelfilter (GPF) 5-19

Ö

Öl für das Hinterachsdifferenzial 9-44
Ölstandskontrolle 9-32
Ölwechsel-Warnleuchte 4-62

P

Pedal 5-9
Pflege der Sicherheitsgurte 2-31

R

Radioantenne 7-37
Radwechsel 10-12
Regelmäßiger Wartungsplan
(außer europäische Länder und Israel)
– für Motormodell K14C, Motormodell K14D und
Motormodell K15C 9-13
Regelmäßiger Wartungsplan
(für europäische Länder und Israel)
– für Motormodell K14C, Motormodell K14D und
Motormodell K15C 9-3
Reichweite 4-6
Reifen 9-51
Reifen- und/oder Radwechsel 5-224
Reifendruck 5-2
Reifendruckkontrollsystem (TPMS) 5-217
Reifenkontrolle 9-51
Reifenreparaturset 10-14
Rundumtausch der Reifen 9-53, 13-12
Rückfahrkamera 5-199
Rücksitze 2-14
Rücksitz-Gurtwarnleuchte 4-51

S

Schaltanzeige 5-62
Schalter für Heckscheibenwischer und
-waschanlage 3-36
Schalter für klappbare Außenrückspiegel 2-13
Schalter für Warnblinkanlage 3-31
Schaltgetriebe 5-53
Schaltgetriebeöl 9-44
Scheibenwaschanlage 3-35

Scheibenwaschflüssigkeit 9-77
Scheibenwischer mit Regensensor 3-33
Scheinwerfereinstellung 9-63
Schiebedach 7-12
Schleppen mit einem Abschleppwagen 10-1
Schlingerwarnung 5-111
Schlüssel 3-1
Schlüsselloses Startsystem 5-10
Schneeketten 6-9, 9-82
Seitenairbags und Vorhangairbags 2-51
Seitliche Blinkleuchte 9-64
Sicherheit für Kinder 2-17
Sicherheitsgurt 2-21
Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme 2-3
Sicherungen 9-58
Sicherungen im Motorraum 9-58
Sicherungen unter dem Armaturenbrett 9-61
Signalton für eingeschaltete Beleuchtung 3-22
Sitzverstellung 2-7, 2-14
So fahren Sie das Fahrzeug mit
Automatikgetriebe (AT) 5-67
Sonnenblende 7-6
Spiegel 2-11
Spurhalteassistent 5-110, 5-111
Spurhaltewarnsystem 5-111
Spurverfolgungsassistent 5-118
Stecken gebliebenes Fahrzeug 6-9

T

Tachometer 4-1, 4-6
Tagfahrlicht-System (D.R.L.) 3-22
Tankanzeige 4-2
Taschenhaken 7-20
Temperaturanzeige 4-2
Tempomat 5-79
Thermometer 4-5
Totwinkelmonitor (TWM) 5-157
Traktionskontrolle 5-205
Türen 3-2
Türschlösser 3-3

U

Uhr 4-5
Uhrzeit und Datum 4-6
Ultraschallsensoren 5-185
Umgang mit Airbags 2-57
Umklappbare Rücksitze 2-15
USB-Anschluss 7-12

V

Ver- und Entriegeln des lösbaren
Beckengurtschlosses 2-25
Verkehrszeichenerkennung 5-126
Verstauen des Dreipunktgurtes am
mittleren Rücksitz 2-26
Verstellhebel Höhenverstellung 2-8
Verstellhebel Lehnenverstellung 2-7
Verstellhebel Sitzposition 2-7

Verteilergetriebeöl 9-44
Vollhybridsystem 5-38
Vollradkappe 10-13
Vorbereitungen für die Wintersaison 9-79
Vordere Blinkleuchte 9-65
Vordere Sitzheizung 2-9
Vordersitze 2-7
Vordersitzlehnentasche 7-16
W
Wachsen 11-6
Warn- und Anzeigeleuchten 4-46
Warnaufkleber des SRS-Airbags für den Beifahrersitz 2-55
Warnleuchte des akustischen Fahrzeug-Warnsystems 4-66
Warnleuchte Fernlichtassistent (orange) 4-54
Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck 4-46, 5-217
Warnleuchte Tür offen 4-54
Warnleuchte Wegfahrsperre/schlüsselloses Startsystem 4-53
Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) 5-163
Warnung vor Müdigkeit am Steuer 5-196
Warnungen und Anzeigen 4-22, 5-74, 5-142, 5-165, 5-194
Wartungsempfehlungen bei extremen Fahrbedingungen (außer europäische Länder und Israel)
- für Motormodell K14C, Motormodell K14D und Motormodell K15C 9-21
Wartungsempfehlungen bei extremen Fahrbedingungen (für europäische Länder und Israel)
- für Motormodell K14C, Motormodell K14D und Motormodell K15C 9-8
Wartungsplan 9-2
Waschen 11-3
Wählhebelstellung / Schaltanzeige 4-15
Wechsel des Filters der Klimaanlage 9-78
Wegfahrsperre 5-7
Wenn Sie während der Fahrt einen platten Reifen bekommen 10-20
Werkzeug für Radwechsel 10-8
Winterreifen 9-79
Wischerblätter 9-74
Z
Zentralverriegelung 3-4
Zusatzsteckdose 7-11
Zündkerzen 9-42

NOTIZEN

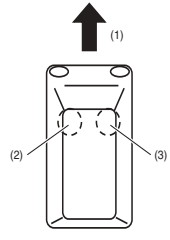
Für Länder, die die überarbeitete Ausgabe seit der 3. Ausgabe der UN-Bestimmung Nr. 10 anwenden.

Installation eines Funkfrequenz (RF)-Übertragungsgeräts

Ihr Fahrzeug ist konform mit der überarbeiteten Ausgabe seit der 3. Ausgabe der UN-Bestimmung Nr. 10.

Wenn Sie beabsichtigen, ein RF-Übertragungsgerät in Ihrem Fahrzeug zu verwenden, empfehlen wir Ihnen dringend die Wahl eines Geräts, das den geltenden Regeln und Bestimmungen in Ihrem Land entspricht, und lassen Sie sich von einem SUZUKI-Händler oder qualifiziertem Fachpersonal beraten.

Tabelle: Installation und Verwendung des integrierten RF-Übertragungsgeräts

Frequenzbereiche (MHz)		Antennenposition am Fahrzeug*	Maximale Ausgangsleistung (W)
144 - 146	Amateurfunkband	 84MM01201	50
430 - 440	Amateurfunkband		50
1200 - 1300	Amateurfunkband		10

(1) Vorn
(2) Position der Antenneninstallation: Links vorn am Dach
(3) Position der Antenneninstallation: Rechts vorn am Dach

*Die Abbildung zeigt ein Beispiel eines Fließheckfahrzeugs.

Spezielle Bedingungen für die Installation

ZUR BEACHTUNG:

1) *Das Antennenkabel sollte soweit wie möglich von den elektrischen und elektronischen Fahrzeugsystemen und der Verkabelung des Fahrzeugs entfernt verlegt werden.*
2) *Das Stromversorgungskabel muss ordnungsgemäß an der Bleibatterie im Fahrzeug angeschlossen werden.*

HINWEIS
Bevor Sie Ihr Fahrzeug verwenden, prüfen Sie, dass weder im Standby-Modus noch im Übertragungsmodus des RF-Übertragungsgeräts Störungen anderer elektrischer Geräte in Ihrem Fahrzeug auftreten.

EU-Konformitätserklärung

EC-Declaration of Conformity
Déclaration de Conformité de la CE
Dichiarazione di conformità CE

Hersteller / Verantwortliche Person: **Robert Bosch GmbH , Frank Ernst**
Manufacturer / responsible person
Constructeur / personne en charge
Costruttore / parte notificante

Adresse / *Address / Adresse / Indirizzo*: **Daimlerstrasse 6**
71229 Leonberg
Germany

Erklärt, dass das Produkt / *Declares that the product / Déclare que le produit / si dichiara che il prodotto*

Typ / *type / tipo*: **MRRevo14F**

Modell / *model / modèle / modello*: **see above**

Verwendungszweck: **motion detector for RTTT application**
Intended use / Utilisation prévue / uso previsto

bei bestimmungsgemäßer Verwendung den grundlegenden Anforderungen gemäß Artikel 3 der R&TTE Richtlinie 1999/5/EG entspricht und dass die folgenden Normen angewandt wurden:
complies with the essential requirements of Article 3 of the R&TTE 1999/5/EC Directive, if used for its intended use and that the following standards has been applied: / est conforme aux exigences essentielles de l'Article 3 de la directive R&TTE 1999/5/EC, prévu qu'il soit utilisé selon sa destination et qu'il répond aux standards suivants: / soddisfa tutti i requisiti secondo l'art. 3 della direttiva R&TTE 1999/5/EC qualora venga utilizzato per l'uso previsto e che le seguenti norme sono applicate:

1 Gesundheit (Artikel 3.1.a der R&TTE-Richtlinie)
Health (Article 3.1.a of the R&TTE Directive)
Santé (Article 3.1.a de la Directive R&TTE)
Salute (Articolo 3.1.a della Direttiva R&TTE)

angewendete Norm(en) / *applied standard(s) / standard(s) appliqué(s) / norma(e) applicata(e)*: **IEC 62479** — Ausgabe / *issue / édition / pubblicato*: **2007**

2 Sicherheit (Artikel 3.1.a der R&TTE-Richtlinie)
Safety (Article 3.1.a of the R&TTE Directive)
Sécurité électrique (Article 3.1.a de la Directive R&TTE)
Sicurezza elettrica (Articolo 3.1.a della Direttiva R&TTE)

angewendete Norm(en) / *applied standard(s) / standard(s) appliqué(s) / norma(e) applicata(e)*: **IEC 60950-1; Am1** — Ausgabe / *issue / édition / pubblicato*: **2005**

3 Elektromagnetische Verträglichkeit (Artikel 3.1.b der R&TTE-Richtlinie)
Electromagnetic compatibility (Article 3.1.b of the R&TTE Directive)
Compatibilité Electromagnétique (Article 3.1.b de la Directive R&TTE)
Compatibilità Elettromagnetica (Articolo 3.1.b della Direttiva R&TTE)

angewendete Norm(en) / *applied standard(s) / standard(s) appliqué(s) / norma(e) applicata(e)*: **EN 301 489 -1 , EN 301 489-3** — Ausgabe / *issue / édition / pubblicato*: **2011 and 2012**

4 Effiziente Nutzung des Funkfrequenzspektrums (Artikel 3.2 der R&TTE-Richtlinie)
Efficient use of the radio frequency spectrum (Article 3.2 of the R&TTE Directive)
Efficacité du spectre radio (Article 3.2 de la Directive R&TTE)
Efficienza dello spettro radio (Articolo 3.2 della Direttiva R&TTE)

angewendete Norm(en) / *applied standard(s) / standard(s) appliqué(s) / norma(e) applicata(e)*: **EN 301 091-1 V1.3.3, EN 301 091-2 V1.3.2** — Ausgabe / *issue / édition / pubblicato*: **2006-11**

Leonberg 26.02.2014
Ort und Datum der Konformitätserklärung
Place and date of the declaration of conformity
Lieu et date de la déclaration de conformité
Luogo e data della dichiarazione di conformità

Name und Unterschrift
Name and signature
Nom et signature
Nome, cognome e firma

ROBERT BOSCH GMBH
Postfach 10 61 - D-71226 Leonberg
Daimlerstraße 6 - D-71229 Leonberg

ALPS ALPINE CO., LTD. Engineering Headquarters
6-3-36, Nakazato, Furukawa, Osaki-city, Miyagi-pref, 989-6181, Japan
Phone +81 229-23-5111 Fax +81 229-23-5129

frequency band(s) in which the radio equipment operates; 433.92MHz
maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates; 70dBuV/m@3m

[English]	Hereby, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., declares that the radio equipment type 37182-A7/37190-A7 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.alps.com/products/e/re_list02.html
[Dutch]	Hierbij verklaar ik, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., dat het type radioapparatuur 37182-A7/37190-A7 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden gerraadpleegd op het volgende internetadres: http://www.alps.com/products/e/re_list02.html
[German]	Hiermit erklärt ALPS ELECTRIC CO.,LTD., dass der Funkanlagentyp 37182-A7/37190-A7 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.alps.com/products/e/re_list02.html
[French]	Le soussigné, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type 37182-A7/37190-A7 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.alps.com/products/e/re_list02.html
[Spanish]	Por la presente, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., declara que el tipo de equipo radioeléctrico 37182-A7/37190-A7 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.alps.com/products/e/re_list02.html
[Bulgarian]	С настоящото ALPS ELECTRIC CO.,LTD., декларира, че този тип радиосъоръжение 37182-A7/37190-A7 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://www.alps.com/products/e/re_list02.html
[Greek]	Με την παρούσα ο/η ALPS ELECTRIC CO.,LTD., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός 37182-A7/37190-A7 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://www.alps.com/products/e/re_list02.html
[Czech]	Tímto ALPS ELECTRIC CO.,LTD., prohlašuje, že typ rádiového zařízení 37182-A7/37190-A7 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://www.alps.com/products/e/re_list02.html
[Danish]	Hermed erklærer ALPS ELECTRIC CO.,LTD., at radioudstyrstypen 37182-A7/37190-A7 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://www.alps.com/products/e/re_list02.html
[Italian]	Il fabbricante, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio 37182-A7/37190-A7 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.alps.com/products/e/re_list02.html
[Portuguese]	O(a) abaixo assinado(a) ALPS ELECTRIC CO.,LTD., declara que o presente tipo de equipamento de rádio 37182-A7/37190-A7 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.alps.com/products/e/re_list02.html
[Finnish]	ALPS ELECTRIC CO.,LTD., vakuuttaa, että radiolaitetyyppi 37182-A7/37190-A7 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://www.alps.com/products/e/re_list02.html
[Swedish]	Härmed försäkrar ALPS ELECTRIC CO.,LTD., att denna typ av radioutrustning 37182-A7/37190-A7 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://www.alps.com/products/e/re_list02.html
[Polish]	ALPS ELECTRIC CO.,LTD., niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego 37182-A7/37190-A7 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.alps.com/products/e/re_list02.html
[Hungarian]	ALPS ELECTRIC CO.,LTD., igazolja, hogy a 37182-A7/37190-A7 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://www.alps.com/products/e/re_list02.html
[Slovak]	ALPS ELECTRIC CO.,LTD., týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu 37182-A7/37190-A7 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://www.alps.com/products/e/re_list02.html
[Slovenian]	ALPS ELECTRIC CO.,LTD., potrjuje, da je tip radijske opreme 37182-A7/37190-A7 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.alps.com/products/e/re_list02.html
[Estonian]	Käesolevaga deklareerib ALPS ELECTRIC CO.,LTD., et käesolev raadioseadme tüüp 37182-A7/37190-A7 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. Koopia vastavusdeklaratsioon on saadaval järgmistes kohtades. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://www.alps.com/products/e/re_list02.html
[Latvian]	Ar šo ALPS ELECTRIC CO.,LTD., deklarē, ka radioiekārta 37182-A7/37190-A7 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://www.alps.com/products/e/re_list02.html
[Lithuanian]	Aš, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas 37182-A7/37190-A7 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://www.alps.com/products/e/re_list02.html
[Romanian]	Prin prezenta, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., declară că tipul de echipamente radio 37182-A7/37190-A7 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://www.alps.com/products/e/re_list02.html
[Croatian]	ALPS ELECTRIC CO.,LTD., ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa 37182-A7/37190-A7 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://www.alps.com/products/e/re_list02.html
[Icelandic]	Hér, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., lýsir yfir að radíobúnaður tegund 37182-A7/37190-A7 er í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB. The fullur texti af ESB-samræmisyfirlýsing er í boði á eftirfarandi veffangi: http://www.alps.com/products/e/re_list02.html
[Norwegian]	Herved ALPS ELECTRIC CO.,LTD., erklærer at radioutstyr type 37182-A7/37190-A7 er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten i EU-erklæring er tilgjengelig på følgende internettadresse: http://www.alps.com/products/e/re_list02.html
[Macedonian]	Со ова, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., изјавува дека типот на радио опрема 37182-A7/37190-A7 е во согласност со Директивата 2014/53/ЕУ. Целосниот текст на декларацијата на ЕУ за сообразност е достапна на следниот Постојано интернет адреса: http://www.alps.com/products/e/re_list02.html
[Turkish]	Bu vesile ile, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., radyo cihazları tipi 37182-A7/37190-A7 Direktifi 2014/53/AB ile uyumlu olduğunu beyan eder. AB uyumu beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinden elinilebilir: http://www.alps.com/products/e/re_list02.html
[Crnogorski jezik]	Ovime, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., izjavljuje da je taj tip radio oprema 37182-A7/37190-A7 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Tekst deklaracije EU o sukladnosti dostupne su na sljedećoj internet adresi: http://www.alps.com/products/e/re_list02.html

CAUTION - Danger of explosion if battery is incorrectly replaced. Replace only with the same or equivalent type.
CAUTION - Do not exposed to excessive heat such as sunshine, fire or the like.

WARNING
Do not ingest the battery, Chemical Burn Hazard
(The remote control supplied with) This product contains a coin/button cell battery.
If the coin/button cell battery is swallowed, it can cause severe internal burns in just 2 hours and can lead to death.
Keep new and used batteries away from children.
If the battery compartment does not close securely, stop using the product and keep it away from children.
If you think batteries might have been swallowed or placed inside any part of the body, seek immediate medical attention.

This symbol is intended to alert the user to the presence of important operating and maintenance (servicing) instructions in the literature accompanying the appliance.

Country	Fiscal year	Publication date or release date of data	FIPS code	Publication
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

S180052024

TIS-15

40398036

Continental TIS-i400 Serbia RATEL Approval

S180052024

Complies with
IMDA Standards
DA107093

TIS-15

Complies with
IMDA Standards
DA107093

Model ID : I61M0 / I76M0 / S57L0 / T61M0 / TS008
/ TS011 / TWK1A001 / K63T0 / K67T0 / P55T0 / R55T0

Complies with
IMDA Standards
DA107093

CAUTION - Danger of explosion if battery is incorrectly replaced. Replace only with the same or equivalent type.

CAUTION - Do not exposed to excessive heat such as sunshine, fire or the like, as there is a risk of explosion or leak of flammable liquid or gas, include use, storage and transportation.

CAUTION - Do not use in / store in / bring into environment of extremely high temperature or extremely low pressure due to the very high altitude. Dispose of used batteries according to the instructions. Do not attempt to burn, crush, or cut used . It can cause an explosion or leak of flammable liquid or gas.

Marelli Corporation.
2-19-4, Miyahara-cho, Kita-ku, Saitama-shi, Saitama-ken, 331-0812, Japan
Phone : +81-48-660-2111

[English]	Hereby, Marelli Corporation., declares that the radio equipment type K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/P55T0/R55T0 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
	Hereby,Marelli Corporation., declares that the radio equipment type K68P2/S57L0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K63T0/K67T0/P55T0/R55T0 is in compliance with the relevant statutory requirements. The full text of the declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Dutch]	Hierbij verklaar ik, Marelli Corporation., dat het type radioapparatuur K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[German]	Hiermit erklärt Marelli Corporation., dass der Funkanlagentyp K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[French]	Le soussigné, Marelli Corporation., déclare que l'équipement radioélectrique du type K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Spanish]	Por la presente, Marelli Corporation., declara que el tipo de equipo radioeléctrico K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Bulgarian]	С настоящото Marelli Corporation., декларира, че този тип радиосъоръжение K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Greek]	Με την παρούσα οἡ Marelli Corporation., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Czech]	Tímto Marelli Corporation., prohlašuje, že typ rádiového zařízení K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Danish]	Hermed erklærer Marelli Corporation., at radioudstyrstypen K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Italian]	Pilli fabbricante, Marelli Corporation., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Portuguese]	O(a) abaixo assinado(a) Marelli Corporation., declara que o presente tipo de equipamento de rádio K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Finnish]	Marelli Corporation., vakuutaa, että radiolaitetyppi K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Swedish]	Härmed försäkrar Marelli Corporation., att denna typ av radioutrustning K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Polish]	Marelli Corporation., niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Hungarian]	Marelli Corporation., igazolja, hogy a K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Slovak]	Marelli Corporation., týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Slovenian]	Marelli Corporation., potrjuje, da je tip radijske opreme K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Estonian]	Käesolevaga deklareerib Marelli Corporation., et käesolev raadioseadme tüüp K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. Koopia vastavusdeklaratsioon on saadaval järgmistes kohtades. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Latvian]	Ar šo Marelli Corporation., deklarē, ka radiokārta K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Lithuanian]	Aš, Marelli Corporation., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Romanian]	Prin prezenta, Marelli Corporation., declară că tipul de echipamente radio K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Croatian]	Marelli Corporation., ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Icelandic]	Hér, Marelli Corporation., lýsir yfir að radíóbúnaður tegund K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 er í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB. The fullur texti af ESB-samræmisyfirlýsing er í boði á eftirfarandi veffangi: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Norwegian]	Herved Marelli Corporation., erklærer at radioutstyr type K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten i EU-erklæring er tilgjengelig på følgende internettadresse: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Macedonian]	Со ова, Marelli Corporation., изјавува дека типот на радио опрема K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 е во согласност со Директивата 2014/53/EУ. Целосниот текст на декларацијата на ЕУ за сообразност е достапна на следниот Постојано интернет адреса: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Turkish]	Bu vesile ile, Marelli Corporation., radyo cihazları tipi K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 Direktifi 2014/53/AB ile uyumlu olduğunu beyan eder. AB uyumu beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinden edinilebilir: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers
[Crnogorski jezik]	Ovime, Marelli Corporation., izjavljuje da je tip fiju radio oprema K68P2/B76MC/S57L0/I76M0/I68P0/R57L1/TS008/T61M0/K62S0/K68P4/K81RA/K63T0/K67T0/K67TA/P55T0/R55T0 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Tekst deklaracije EU o usklađenosti dostupne su na sljedećoj internet adresi: https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers

This symbol is intended to alert the user to the presence of important operating and maintenance (servicing) instructions in the literature accompanying the appliance.

Type	Frequency Band	Maximum radio-frequency power	Type	Frequency Band	Maximum radio-frequency power
S57L0	125 kHz	55.3 dBuV/m@10m	T8M0	433.92 MHz	80.0 dBuV/m@3m
I76M0	125 kHz	55.2 dBuV/m@10m	T61M0	433.92 MHz	90.0 dBuV/m@3m
I68P0	125 kHz	44.1 dBuV/m@10m	K63T0	125 kHz	42.9 dBuV/m@10m
K67T0	125 kHz	63.5 dBuV/m@10m	R55T0	433.92 MHz	83.0 dBuV/m@3m
P55T0	125 kHz	66.0 dBuV/m@10m			

WARNING
Do not ingest the battery, Chemical Burn Hazard
(The remote control supplied with) This product contains a coin/button cell battery. If the coin/button cell battery is swalloed, it can cause severe internal burns in just 2 hours and can lead to death.
Keep new and used batteries away from children.
If the battery compartment does not close securely, stop using the product and keep it away from children.
If you think batteries might have been swallowed or placed inside any part of the body, seek immediate medical attention

ALPS ALPS ELECTRIC CO., LTD.

CE

[English]	Hereby, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., declares that the radio equipment type TWK1A001/I61M0 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Dutch]	Hierbij verklaar ik, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., dat het type radioapparatuur TWK1A001/I61M0 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[German]	Hiermit erklärt ALPS ELECTRIC CO.,LTD., dass der Funkanlagentyp TWK1A001/I61M0 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[French]	Le soussigné, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type TWK1A001/I61M0 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Spanish]	Por la presente, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., declara que el tipo de equipo radioeléctrico TWK1A001/I61M0 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Bulgarian]	С настоящото ALPS ELECTRIC CO.,LTD., декларира, че този тип радиосъоръжение TWK1A001/I61M0 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Greek]	Με την παρούσα ο/η ALPS ELECTRIC CO.,LTD., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TWK1A001/I61M0 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Czech]	Tímto ALPS ELECTRIC CO.,LTD., prohlašuje, že typ rádiového zařízení TWK1A001/I61M0 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Danish]	Hermed erklærer ALPS ELECTRIC CO.,LTD., at radioudstyrstypen TWK1A001/I61M0 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Italian]	Il fabbricante, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TWK1A001/I61M0 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Portuguese]	O(a) abaixo assinado(a) ALPS ELECTRIC CO.,LTD., declara que o presente tipo de equipamento de rádio TWK1A001/I61M0 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Finnish]	ALPS ELECTRIC CO.,LTD., vakuuttaa, että radiolaitetyyppi TWK1A001/I61M0 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Swedish]	Härmed försäkrar ALPS ELECTRIC CO.,LTD., att denna typ av radioutrustning TWK1A001/I61M0 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Polish]	ALPS ELECTRIC CO.,LTD., niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego TWK1A001/I61M0 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Hungarian]	ALPS ELECTRIC CO.,LTD., igazolja, hogy a TWK1A001/I61M0 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Slovak]	ALPS ELECTRIC CO.,LTD., týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TWK1A001/I61M0 je v súlade so smernicou 2014/53/EU. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Slovenian]	ALPS ELECTRIC CO.,LTD., podtjuje, da je tip radijske opreme TWK1A001/I61M0 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Estonian]	Käesolevaga deklareerib ALPS ELECTRIC CO.,LTD., et käesolev raadioseadme tüüp TWK1A001/I61M0 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. Koopia vastavusdeklaratsioon on saadaval järgmistes kohtades. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Latvian]	Ar šo ALPS ELECTRIC CO.,LTD., deklarē, ka radiokārta TWK1A001/I61M0 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Lithuanian]	Aš, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas TWK1A001/I61M0 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Romanian]	Prin prezenta, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., declară că tipul de echipamente radio TWK1A001/I61M0 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Croatian]	ALPS ELECTRIC CO.,LTD., ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TWK1A001/I61M0 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Icelandic]	Hér, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., lýsir yfir að radíóbúnaður tegund TWK1A001/I61M0 er í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB. The fullur texti af ESB-samræmisyfirlýsing er í boði á eftirfarandi veffangi: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Norwegian]	Herved ALPS ELECTRIC CO.,LTD., erklærer at radioutstyr type TWK1A001/I61M0 er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten i EU-erklæring er tilgjengelig på følgende internettadresse: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Macedonian]	Со ова, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., изјавува дека типот на радио опрема TWK1A001/I61M0 е во согласност со Директивата 2014/53/ЕУ. Целосниот текст на декларацијата на ЕУ за сообразност е достапна на следниот Постојано интернет адреса: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Turkish]	Bu vesile ile, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., radyo cihazları tipi TWK1A001/I61M0 Direktifi 2014/53/AB ile uyumlu olduğunu beyan eder. AB uyumu beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinden edinilebilir: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html
[Crnogorski jezik]	Ovime, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., izjavljuje da je taj tip radio oprema TWK1A001/I61M0 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Tekst deklaracije EU o usklađenosti dostupne su na sljedećoj internet adresi: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html

UK CA

Hereby, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., declares that the radio equipment type TWK1A001/I61M0 is in compliance with the relevant statutory requirements.
The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.alps.com/products/e/re_list01.html

Type	Frequency Band	Maximum radio-frequency power
TWK1A001	125 kHz	60.4 dBuV/m@10m
I61M0	125 kHz	61.2 dBuV/m@10m

CE

Radio Transmitter: *S180052024, TIS-15* and Radio Receiver: *40398036*

Manufacturer: Continental Automotive GmbH
Address: Seimensstrasse12 D-93055 Regensburg Germany
TEL : :49 941 790 8942 FAX : :49 941 790 998942

[Czech]	Tímto Continental prohlašuje, že typ rádiového zařízení S180052024/TIS-15/40398036 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://continental-homologation.com/suzuki
[Danish]	Hermed erklærer Continental, at radioudstyrstypen S180052024/TIS-15/40398036 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://continental-homologation.com/suzuki
[German]	Hiermit erklärt Continental, dass der Funkanlagentyp S180052024/TIS-15/40398036 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://continental-homologation.com/suzuki
[Estonian]	Käesolevaga deklareerib Continental, et käesolev raadioseadme tüüp S180052024/TIS-15/40398036 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://continental-homologation.com/suzuki
[English]	Hereby, Continental declares that the radio equipment type S180052024/TIS-15/40398036 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://continental-homologation.com/suzuki
[Spanish]	Por la presente, Continental declara que el tipo de equipo radioeléctrico S180052024/TIS-15/40398036 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad est á disponible en la dirección Internet siguiente: http://continental-homologation.com/suzuki
[Greek]	Με την παρούσα ο/η Continental, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός S180052024/TIS-15/40398036 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλο υθη ιντοτπέλίδα στο διαδίκτυο: http://continental-homologation.com/suzuki
[French]	Le soussigné, Continental, déclare que l'équipement radioélectrique du type S180052024/TIS-15/40398036 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://continental-homologation.com/suzuki
[Italian]	Il fabbricante, Continental, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio S180052024/TIS-15/40398036 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://continental-homologation.com/suzuki
[Latvian]	Ar šo Continental deklarē, ka radioiekārta S180052024/TIS-15/40398036 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://continental-homologation.com/suzuki
[Lithuanian]	Aš, Continental, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas S180052024/TIS-15/40398036 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://continental-homologation.com/suzuki
[Dutch]	Hierbij verklaar ik, Continental, dat het type radioapparatuur S180052024/TIS-15/40398036 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://continental-homologation.com/suzuki
[Maltese]	B'dan, Continental, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju S180052024/TIS-15/40398036 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://continental-homologation.com/suzuki
[Hungarian]	Continental igazolja, hogy a S180052024/TIS-15/40398036 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes cí men: http://continental-homologation.com/suzuki
[Polish]	Continental niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego S180052024/TIS-15/40398036 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://continental-homologation.com/suzuki
[Portuguese]	O(a) abaixo assinado(a) Continental declara que o presente tipo de equipamento de rádio S180052024/TIS-15/40398036 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://continental-homologation.com/suzuki
[Slovenian]	Continental potrjuje, da je tip radijske opreme S180052024/TIS-15/40398036 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://continental-homologation.com/suzuki
[Slovak]	Continental týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu S180052024/TIS-15/40398036 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://continental-homologation.com/suzuki
[Finish]	Continental vakuuttaa, että radiolaitetyyppi S180052024/TIS-15/40398036 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://continental-homologation.com/suzuki
[Swedish]	Härmed försäkrar Continental att denna typ av radioutrustning S180052024/TIS-15/40398036 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://continental-homologation.com/suzuki
[Icelandic]	Hér með lýsir Continental því að S180052024/TIS-15/40398036 er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EC. The fullur texti af ESB-samræmisyfirlýsing er í boði á eftirfarandi veffangi: http://continental-homologation.com/suzuki
[Norwegian]	Continental erklærer herved at utstyret S180052024/TIS-15/40398036 er i samsvar med de grunnleggende krav og øvrige relevante krav i direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten i EU-deklarasjon finnes på følgende internettadresse: http://continental-homologation.com/suzuki
[Turkish]	İşburadа Continental, S180052024/TIS-15/40398036 ile Direktif 2014/53/AB'nin uyumlu olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni, aşağıdaki internet adresinde mevcuttur: http://continental-homologation.com/suzuki
[Romanian]	Prin prezenta, Continental declară că tipul de echipamente radio S180052024/TIS-15/40398036 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://continental-homologation.com/suzuki
[Bulgarian]	С настоящото Continental декларира, че този тип радиосъоръжение S180052024/TIS-15/40398036 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответств ие може да се намери на следния интернет адрес: http://continental-homologation.com/suzuki
[Croatian]	Continental ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa S180052024/TIS-15/40398036 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://continental-homologation.com/suzuki
[Crnogorski jezik]	Ovim, Continental, izjavljuje da je tip radio opreme S180052024/TIS-15/40398036 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU. Kompletan tekst EU izjave o usklađenosti nalazi se na sljedećoj Internet adresi: http://continental-homologation.com/suzuki
[Macedonian]	Prin prezenta, Continental declară că tipul de echipamente radio S180052024/TIS-15/40398036 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://continental-homologation.com/suzuki

CAUTION - Do not exposed to excessive heat such as sunshine, fire or the like.

S180052024 / TIS-15 : Frequency band : 433.92MHz
Maximum radio-frequency power : <10mW e.r.p

CE

Radio Receiver: *TIS-i400*

Manufacturer: Continental Automotive GmbH
Address: Seimensstrasse12 D-93055 Regensburg Germany
TEL : :49 941 790 8942 FAX : :49 941 790 998942

[Czech]	Tímto Continental prohlašuje, že typ rádiového zařízení TIS-i400 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://continental-homologation.com/suzuki
[Danish]	Hermed erklærer Continental, at radioudstyrstypen TIS-i400 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://continental-homologation.com/suzuki
[German]	Hiermit erklärt Continental, dass der Funkanlagentyp TIS-i400 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://continental-homologation.com/suzuki
[Estonian]	Käesolevaga deklareerib Continental, et käesolev raadioseadme tüüp TIS-i400 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://continental-homologation.com/suzuki
[English]	Hereby, Continental declares that the radio equipment type TIS-i400 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://continental-homologation.com/suzuki
[Spanish]	Por la presente, Continental declara que el tipo de equipo radioeléctrico TIS-i400 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://continental-homologation.com/suzuki
[Greek]	Με την παρούσα ο/η Continental, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TIS-i400 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://continental-homologation.com/suzuki
[French]	Le soussigné, Continental, déclare que l'équipement radioélectrique du type TIS-i400 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://continental-homologation.com/suzuki
[Italian]	Il fabbricante, Continental, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TIS-i400 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://continental-homologation.com/suzuki
[Latvian]	Ar šo Continental deklarē, ka radioiekārta TIS-i400 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://continental-homologation.com/suzuki
[Lithuanian]	Aš, Continental, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas TIS-i400 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://continental-homologation.com/suzuki
[Dutch]	Hierbij verklaar ik, Continental, dat het type radioapparatuur TIS-i400 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://continental-homologation.com/suzuki
[Maltese]	B'dan, Continental, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju TIS-i400 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://continental-homologation.com/suzuki
[Hungarian]	Continental igazolja, hogy a TIS-i400 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://continental-homologation.com/suzuki
[Polish]	Continental niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego TIS-i400 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://continental-homologation.com/suzuki
[Portuguese]	O(a) abaixo assinado(a) Continental declara que o presente tipo de equipamento de rádio TIS-i400 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://continental-homologation.com/suzuki
[Slovenian]	Continental potrjuje, da je tip radijske opreme TIS-i400 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://continental-homologation.com/suzuki
[Slovak]	Continental týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TIS-i400 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://continental-homologation.com/suzuki
[Finish]	Continental vakuuttaa, että radiolaitetyyppi TIS-i400 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://continental-homologation.com/suzuki
[Swedish]	Härmed försäkrar Continental att denna typ av radioutrustning TIS-i400 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://continental-homologation.com/suzuki
[Icelandic]	Hér með lýsir Continental yfir því að TIS-i400 er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EC. The fullur texti af ESB-samræmisyfirlýsing er í boði á eftirfarandi veffangi: http://continental-homologation.com/suzuki
[Norwegian]	Continental erklærer herved at utstyret TIS-i400 er i samsvar med de grunnleggende krav og øvrige relevante krav i direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten i EU-deklarasjon finnes på følgende internettadresse: http://continental-homologation.com/suzuki
[Turkish]	Işburada Continental, TIS-i400 ile Direktif 2014/53/AB'nin uyumlu olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni, aşağıdaki internet adresinde mevcuttur: http://continental-homologation.com/suzuki
[Romanian]	Prin prezenta, Continental declară că tipul de echipamente radio TIS-i400 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://continental-homologation.com/suzuki
[Bulgarian]	С настоящото Continental декларира, че този тип радиосъоръжение TIS-i400 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://continental-homologation.com/suzuki
[Croatian]	Continental ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TIS-i400 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://continental-homologation.com/suzuki
[Crnogorski jezik]	Ovim, Continental, izjavljuje da je tip radio opreme TIS-i400 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU. Kompletan tekst EU izjave o usklađenosti nalazi se na sljedećoj Internet adresi: http://continental-homologation.com/suzuki
[Macedonian]	Prin prezenta, Continental declară că tipul de echipamente radio TIS-i400 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://continental-homologation.com/suzuki

CAUTION - Do not exposed to excessive heat such as sunshine, fire or the like.

Internal

UK CA

Radio Transmitter: *S180052024, TIS-15* and Radio Receiver: *P61M0*

Manufacturer: Continental Automotive GmbH
Address: Seimensstrasse12 D-93055 Regensburg Germany
TEL : :49 941 790 8942 FAX : :49 941 790 998942

[English]	Hereby, Continental declares that the radio equipment type S180052024/TIS-15/P61M0 is in compliance with Directive 2017 No. 1206. The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address: http://continental-homologation.com/suzuki

CAUTION - Do not exposed to excessive heat such as sunshine, fire or the like.

S180052024 / TIS-15 : Frequency band : 433.92MHz
Maximum radio-frequency power : <10mW e.r.p

UK CA

Radio Receiver: *TIS-i400*

Manufacturer: Continental Automotive GmbH
Address: Seimensstrasse12 D-93055 Regensburg Germany
TEL : :49 941 790 8942 FAX : :49 941 790 998942

[English]	Hereby, Continental declares that the radio equipment type TIS-i400 is in compliance with radio regulation 2017. The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address: http://continental-homologation.com/suzuki

CAUTION - Do not exposed to excessive heat such as sunshine, fire or the like.

This device complies with part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

FCC CAUTION
Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Модель №.: **TS008/ T61M0 / S57L0 / R57L1 / K63T0 / I68P0 / K68P2 / K81RA / K67T0 / P55T0 / R55T0**

Назва виробника / зареєстрований товарний знак : Marelli Corp.
Адреса виробника : 2-19-4 Miyahara-cho, Kita-ku, Saitama-city, Saitama 331-0812,Japan
Ім'я імпортера / адреса : Auto International
22-A Stepana Bandery Avenue, 04073 Kiev, Ukraine

Діапазон радіочастот, в якому працює устаткування

TS008 модель : 433,92 МГц T61M0 модель : 433,92 МГц, S57L0 модель : 125 кГц, R57L1 : 433,92 МГ
K63T0 модель : 125 кГц, I68P0 модель : 125 кГц, K68P2 модель : 433,92 МГц, K81RA модель : 433,92 МГц
K67T0 модель : 125 кГц, P55T0 модель : 125 кГц, R55T0 : 433,92 МГ

Максимальна потужність сигналу, що передається у діапазоні радіочастот, в якому працює устаткування

TS008 модель : 80.0дБмкВ/м на відстані 3м. T61M0 модель : 90.0дБмкВ/м на відстані 3м.
S57L0 модель : 55.3дБмкВ/м на відстані 10м. K63T0 модель : 42.9дБмкВ/м на відстані 10м.
I68P0 модель : 44.1дБмкВ/м на відстані 10м. K67T0 модель : 63.5дБмкВ/м на відстані 10м.

Проста декларація про відповідність

Цією декларацією Calsonic Kansei Corp.. заявляє, що тип радіообладнання TS008,T61M0,S57L0,R57L1,K63T0,I68P0, K68P2,K81RA,K67T0,P55T0,R55T0 відповідає Технічномурегламенту радіообладнання;
повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
https://www.marelli.com/homologation/japanese-car-makers

Модель №.: **I61M0 / TWK1A001**

Назва виробника / зареєстрований товарний знак : ALPS ALPINE CO., LTD
Адреса виробника : 6-3-36, Nakazato, Furukawa, Osaki-city, Miyagi-pref,989-6181,JAPAN
Ім'я імпортера / адреса : Auto International
22-A Stepana Bandery Avenue, 04073 Kiev, Ukraine

Діапазон радіочастот, в якому працює устаткування

I61M0 модель	: 125 кГц
TWK1A001 модель	: 125 кГц

Максимальна потужність сигналу, що передається у діапазоні радіочастот, в якому працює устаткування

I61M0 модель	: 61.2дБмкВ/м на відстані 10м
TWK1A001 модель	: 60.4дБмкВ/м на відстані 10м

Проста декларація про відповідність

Цією декларацією ALPS ALPINE CO., LTD.. заявляє, що тип радіообладнання I61M0,TWK1A001 відповідає Технічномурегламенту радіообладнання;

повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
https://www.alps.com/products/e/ukrain_list01.html

ЦСМВ
CCMaG

СЕРТИФІКАТ ЕКСПЕРТИЗИ ТИПУ

TYPE EXAMINATION CERTIFICATE

№ у реєстрі № in the register	Кількість додатків number of applications	Чинний від Valid from
UA.032.CT.0103-23	1	від 17 Березня 2023 р.

Сертифікат видано
Certificate is issued to

Товариству з обмеженою відповідальністю «ЛЕОТА УКРАЇНА», Україна, 04050, м. Київ, Шевченківський район, вул. Юрія Іллєнка, будинок 12, код ЄДРПОУ 36391469
(за Декларацією № 20230324-04 від 24.03.2023 р. «Continental Automotive Technologies GmbH», Німеччина)

Продукція
Product

модуль приймача TPMS ECU (Receiver) торговельної марки «Continental» моделі TIS-i400.

Відповідає вимогам
Complies with the requirements

Технічного регламенту радіообладнання, затвердженого постановою Кабінету міністрів України від 24 травня 2017 р. № 355, п.8 – безпека, електромагнітна сумісність, п.7 - ефективне використання радіочастотного ресурсу.

Виробник
Producer

«Continental Automotive Technologies GmbH» (Siemensstrasse 12, 93055 Regensburg, Germany) / **«Континентал Аутомотив Технологиз ГмбХ»** (Сименсштрасе 12, 93055 Регенсбург, Німеччина)

Місце виробництва
Place of production

«Continental Automotive France SAS» (1 Avenue Paul Ourliac, 31100 Toulouse 1, France) / **«Континентал Аутомотив Франс САС»** (1 Авеню Паул Оурліак, 31100 Тулуз 1, Франція)

Сертифікат видано органом з оцінки відповідності
Certificate is issued by the conformity assessment body

ОСВ «Орган сертифікації «Центр сертифікації матеріалів та виробів», № UA.TR.032
Атестат про акредитацію НААУ № 10175
(юридична адреса: 03142, м. Київ, вул. Малишка, 20-А;
поштова адреса: 03067, м. Київ, вул. Олекси Тихого, 103;
тел. (044) 457-69-22; e-mail: cert@certmaterials.kiev.ua

Додаткова інформація
Additional information

Номінальна напруга живлення: 12 В.

Технічні характеристики та умови використання наведені в Додатку

На підставі
On the grounds of

Рішення за результатами звіту про оцінювання № TR0101-23 від 17.03.2023 р.

Примітка: **Дія цього сертифіката поширюється у разі: заміни виробником технічних характеристик обладнання, яке охоплене в звіт, змін технічних характеристик у супровідних документах, що містяться у Додатку до сертифіката, змін суттєвих вимог (п.п. 6, 7, 8) Технічного регламенту.**

Керівник органу з оцінки відповідності
Head of the conformity assessment body

О.С. Іванко
Surname, initials, signature
Surname, initials, first or sole name

Перевірити дійсність сертифіката можна перейшовши у Реєстр органів з оцінки відповідності за тел.: (044) 457-69-22. Дійсність сертифіката можна перевірити також надіславши e-mail: cert@certmaterials.kiev.ua
Verify the validity of the Certificate at our Registry (go to Registry) or by phone: (044) 457-69-22, sending an e-mail: cert@certmaterials.kiev.ua

ДОДАТОК

до сертифіката експертизи типу
ANNEX TO TYPE EXAMINATION CERTIFICATE

№ UA.032.CT.0103-23 від 17 березня 2023 р.

1. Протоколи та нормативні документи з переліку національних стандартів, що були застосовані, та інші стандарти і технічні специфікації, щодо яких проводилося відмовлення

Суттєві вимоги ТР	Вимоги, що перевірялися	Протоколи	Дата	Стандарти, що застосовувалися
п. 6 абз. 1	Безпека	TBSN221200030LX	18.01.2023 р.	ДСТУ EN 60366-1:2017 (EN 60366-1:2011, AC:2013-09, AC:2014-02, AC:2016-11, AC:2017, A11:2017, IDT, IEC 60366-1:2014, MOD, Cor 1:2014, Cor 2:2016, IDT)
п. 6 абз. 2	ЕМС	TMWK221100485ЖЕ	04.02.2023 р.	ETSI EN 301 489-1 V2.2.0, ДСТУ ETSI EN 301 489-2:2009 (ETSI EN 301 489-2:2002, IDT), ДСТУ EN 60022-2017 (EN 60022:2010, IDT)
п. 7	Радіопристрій короткого радіусу дії (SRD 433 МГц, прийнято)	TMWK221100485ЖЯ	10.02.2023 р.	ДСТУ ETSI EN 300 220-1:2016 (ETSI EN 300 220-1:2017, IDT), ДСТУ ETSI EN 300 220-2:2017 (ETSI EN 300 220-2:2017, IDT)
п. 8	Радіообладнання, стосовно якого здійснюється експертиза, не має складання цього сертифікату, у нормативно-правових актах ЦСМВ не визначено як така, до якого стосується вимоги підпунктів 1-8 пункту 6 ТР РО.			

2. Технічні характеристики радіообладнання:

2.1 Пристрій короткого радіусу дії (SRD 433 МГц, прийнято)

2.1.1 Радіотехнологія: телеметрія та радіодистанційне керування.
2.1.2 Діапазон частот, МГц: 433,05 - 434,79.
2.1.3 Робоча частота прийому, МГц: 433,92.
2.1.5 Тип модуляції: FSK.
2.1.6 Тип антени / інтегрована / коефіцієнт підсилення, не більше, дБі: (мінус) 0,06.

3. Програмна версія / апаратна версія: 02.00 /41953583_AC.

4. Перелік документації на продукцію, що розглядалася: технічна специфікація, посібник користувача, фотографії (зовнішній вигляд та внутрішнє конструювання), маркування, блок-діаграми, технологічні креслення та схеми, оцінка ризиків (Risk Assessment according 2014/53/REC) від 14.02.2023 р., Декларація «Continental Automotive Technologies GmbH» (EU Declaration of Conformity in accordance with Directive 2014/53/EU 02.02.2023 No TIS-432).

5. Умови застосування

Продукція зазначена в сертифікаті відповідає узагальненим умовам: РІ 42-2, які схвалені Рішенням НКРЗІ від 12.01.2012 № 18.

Експлуатація зазначеного в цьому сертифікаті радіообладнання у зазначеному складі та технічними характеристиками здійснюється на бездозвільній основі (Рішення НКРЗІ № 844 від 23.12.2014 р. зареєстровано у Міністерстві юстиції України 19.02.2015 р. за № 201/26846) з урахуванням Положення про реєстр радіообладнання та випромінювальних пристроїв затверджених постановою Національної комісії, що [illegible] державне регулювання у сферах електронних комунікацій, радіочастотного спектра та надання послуг поштового зв'язку від 29 червня 2022 року № 87, зареєстровано в Міністерстві юстиції України 15 липня 2022 року за № 7883812.

Керівник органу з оцінки відповідності _____ О.С. Іщенко

ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ

1. **Модуль приймача з радіообладнанням: радіосигнал короткого радіусу дії (SRD 433 МГц, приймач).**

2. **ТОВ «ЛЕЙТА УКРАЇНА» (Україна, 04050, м. Київ, Шевченківський район, вул. Юрія Іллєнка, будинок 12, код ЄДРПОУ 36351469).**

3. **На декларацію відповідності видана лише особисту відповідальність виробника.**

4. Об'єкт декларації:
Назва обладнання: **модуль приймача TPMS ECU (Receiver).**
Торговельна марка: **«Continental».**
Модель: **TB-600.**
Номінальна напруга живлення: **12,0 В.**
Виробник: **«Continental Automotive Technologies GmbH»** (Шоссештрасе 12, 93055 Регенсбург, Німеччина) і **«Континенталь Аутомотив Технологиз ГмбХ»** (Шоссештрасе 12, 93055 Регенсбург, Німеччина).
Місце виробництва: **«Continental Automotive France SAS»** (1 Авенюе Рене Ондетен, 31100 Тулуза 1, Франція) і **«Континенталь Аутомотив Франс САС»** (1 Авенюе Рене Ондетен, 31100 Тулуза 1, Франція).
Номер партії або серійний номер: **продукція виготовляється серійно.**

5. Об'єкт декларації відповідає вимогам **«Технічного регламенту радіообладнання», затвердженого постановою Кабінету Міністрів України від 24.05.2017 р. № 355.**

6. Стандарти з переліку національних стандартів, що були застосовані, та інші стандарти і технічні специфікації, якими вміст декларується відповідність:
з Переліку (додаток 8 технічного регламенту):
ДСТУ EN 62368-1:2017 (EN 62368-1:2014; AC:2015-05; AC:2015-03; AC:2015-11; AC:2017; A11:2017; IDT; IEC 62368-1:2014; MOD; Cor 1:2014; Cor 2:2015; IDT);
з гармонізованими стандартами (додаток 8 технічного регламенту):
ETSI EN 301 489-1 V2.2.3 (2019-11);
ДСТУ ETSI EN 301 489-3:2000 (ETSI EN 301 489-3:2002; IDT);
ДСТУ EN 50652:2017 (EN 50652:2015; IDT);
іншими використаними радіочастотними ресурсами (додаток 7 технічного регламенту):
ДСТУ ETSI EN 300 220-1:2018 (ETSI EN 300 220-1:2017; IDT);
ДСТУ ETSI EN 300 220-2:2017 (ETSI EN 300 220-2:2017; IDT).

7. Призначений орган з оцінки відповідності: ***ООО «Орган сертификации «Центр сертификации материалов на европейском» (№ U.6.TK.032)***

Виконано роботи з оцінки відповідності за процедурою експертизи типу *(Модуль В)*

та видано сертифікат експертизи типу **№ UA.032.CT.0102-23 від 17 березня 2023 р.**

8. Додаткова інформація:
Написано від імені та за **Довіреністю № 20230224-04 від 24.02.2023 р. «Continental Automotive Technologies GmbH» (Німеччина)**, уповноваженим представником в Україні - **ТОВ «ЛЕЙТА УКРАЇНА» (Україна).**

м. Київ, Україна 17 **березня** **2023 р.**

Директор ТОВ «ЛЕЙТА УКРАЇНА» **Кретов Сергій Сергійович**

М.П.

Копія на обліку
ТОВ «ОС «ЦСМ»
UA.032.D. 00000-23
дата 00.00.00

Brand name : Marelli Corporation
Importer name : CENSU S.A.
Importer's address : AVDA. RCA. ARGENTINA NRO.900 ESQ LOPEZ MOREIRA
Manufacture name : Marelli Corporation

Model name : K67T0

NR: 2021-10-I-0639

Model name : P55T0

NR: 201-05-I-0236

Model name : R55T0

NR: 2021-06-I-0344

Brand name : SUZUKI MOTOR Corporation
Importer name : CENSU S.A.
Importer's address : AVDA. RCA. ARGENTINA NRO.900 ESQ LOPEZ MOREIRA
Manufacture name : Marelli Corporation

Model name : TS008

CONATEL

NR: 2018-06-I-000249

Model name : S57L0

CONATEL

NR: 2018-06-I-000248

Model name : I76M0

CONATEL

NR: 2018-11-I-000578

Model name : T61M0

CONATEL

NR: 2018-11-I-000579

Model name : I68P0

CONATEL

NR: 2018-11-I-000580

Model name : K63T0

CONATEL

NR: 2020-11-I-0780

Brand name : SUZUKI MOTOR Corporation
Importer name : CENSU S.A.
Importer's address : AVDA. RCA. ARGENTINA NRO.900 ESQ LOPEZ MOREIRA
Manufacture name : ALPS ALPINE CO., LTD

Model name : TWK1A001

CONATEL

NR: 2018-07-I-000310

Model name : I61M0

CONATEL

NR: 2018-08-I-000413

Information of the radio device. Type TN0027A

1. Name and postal address of the manufacturer

   Name: DENSO TEN Limited
   Address: 2-28, Gosho dori 1 chome, Hyogo-ku, Kobe, 652-8510 Japan

2. Simplified EU declaration of conformity

С настоящото DENSO TEN Limited декларира, че този тип радиосъоръжение TN0027A е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.
Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Функция	Работна честотна лента	Максимална радиочестотна мощност
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

Ovim putem, DENSO TEN Limited izjavljuje da je vrsta radio opreme TN0027A u saglasnosti s Direktivom 2014/53/EU.
Cijeli tekst EC deklaracije o usaglašenosti je dostupan na sljedećoj internetskoj adresi.
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Radni frekvencijski pojas	Maksimalna radiofrekvencijska snaga
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

Tímto DENSO TEN Limited prohlašuje, že typ rádiového zařízení TN0027A je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.
Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkce	Provozní frekvenční pásmo	Maximální radiofrekvenční výkon
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

Hermed erklærer DENSO TEN Limited, at radioudstyrstypen TN002/A er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.
EU overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktion	Driftsfrekvensbandet	Maksimal radio-frekvens effekt
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

Hiermit erklärt DENSO TEN Limited, dass der Funkanlagentyp TN002/A der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktion	Betriebsfrequenzband	Maximale Hochfrequenzleistung
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

Με την παρούσα η/η DENSO TEN Limited, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TN0027A πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.
Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο.
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Λειτουργία	Ζώνη συχνοτήτων λειτουργίας	Μέγιστη ισχύς ραδιοσυχνότητας
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

Hereby, DENSO TEN Limited declares that the radio equipment type TN0027A is in compliance with Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Function	Operating frequency band	Maximum radio-frequency power
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

Por la presente, DENSO TEN Limited declara que el tipo de equipo radioeléctrico TN0027A es conforme con la Directiva 2014/53/UE.
El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Función	Banda de frecuencia operativa	Potencia máxima de la radiofrecuencia
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

Käesolevaga deklareerib DENSO TEN Limited, et käesolev raadioseadme tüüp TN0027A vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.
ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktsioon	Töösageduse laiuseala	Maksimaalne raadiosageduslik võimsus
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited vakuuttaa, että radiolaitetyyppi TN0027A on direktiivin 2014/53/EU mukainen.
EU vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa.
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Toiminto	Toimintataajuuskaista	Maksimi radiotaajuusteho
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

Le soussigné, DENSO TEN Limited, déclare que l'équipement radioélectrique du type TN0027A est conforme à la directive 2014/53/UE
Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Fonction	Bande de fréquence de fonctionnement	Puissance maximale de la radiofréquence
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

Leis seo, dearbhaíonn DENSO TEN Limited go gcomhlíonann an cineál Ireálairnh raidió TN0027A Treoir 2014/53/EU.
Tá an téacs iomlán den dearbhú comhréireachta AE ar fáil ag an seoladh Idirlín seo a leanas.
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Feidhm	Banda miniciochta oibriúcháin	Uaschumhacht radairnhiniciochta
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TN0027A u skladu s Direktivom 2014/53/EU.
Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Radni frekvencijski pojas	Maksimalna radiofrekvencijska snaga
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited igazolja, hogy a TN002/A típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.
Az EU megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen.
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkció	Üzemi frekvencia-tartomány	Maximális rádiófrekvenciás teljesítmény
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

Hér með, lýsir DENSO TEN Limited því yfir að gerð útvarpsbúnaðarins TN002/A samræmist tilskipun 2014/53/EU.
Allur texti ESB-samræmisyfirlýsingarinnar er aðgengilegur á eftirfarandi veffangi:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Aðgerð	Notkunartíðni hljómsveit	Hámarks útvarp-tíðni vald
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

Il fabbricante, DENSO TEN Limited, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TN0027A è conforme alla direttiva 2014/53/UE.
Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funzione	Frequenza operativa	Massima potenza a radiofrequenza
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

Aš, DENSO TEN Limited, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas TN0027A atitinka Direktyvą 2014/53/ES.
Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Veikimo dažnių juosta	Maksimalus radijo dažnių galingumas
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

Ar šo DENSO TEN Limited deklarē, ka radiolekārta TN0027A atbilst Direktīvai 2014/53/ES.
Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā internета vietnē:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Darba frekvences josla	Maksimala radiofrekvences jauda
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

Со ова, DENSO TEN Limited изјавува дека радио опремата од типот TN0027A е во согласност со Директивата 2014/53/ЕУ.
Целиот текст на ЕУ изјавата за сообразност е достапен на следната интернет адреса:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Функција	Работен фреквенциски опсег	Максимална радио-фреквенциска моќ
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

Ovim, DENSO TEN Limited izjavljuje da je tip radio opreme TN002/A u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.
Cjelokupan tekst EU deklaracije o usklađenosti dostupan je na sljedećoj internet adresi.
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Operativni frekvencijski opseg	Maksimalna jačina radio frekvencije
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

B'dan, DENSO TEN Limited, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju TN002/A huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.
It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funzjoni	Band tal-frekwenza operattiva	L-enerġija massima bi frekwenza tar-radju
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

Hierbij verklaar ik DENSO TEN Limited, dat het type radioapparatuur TN0027A conform is met Richtlijn 2014/53/EU.
De volledige tekst van de EU conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres.
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Functie	Actieve frequentieband	Maximale radiofrequentie
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited erklærer herved at radioudstyrstypen TN0027A er i samsvar med direktiv 2014/53/EU
Den fullstendige teksten i EU-erklæringen er tilgjengelig på følgende internetteadresse:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funksjon	Driftsfrekvensband	Maksimal radiofrekvent strøm
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego TN0027A jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.
Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym.
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcja	Pasmo częstotliwości pracy	Maksymalna moc częstotliwości radiowej
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

O(a) abaixo assinado(a) DENSO TEN Limited declara que o presente tipo de equipamento de rádio TN0027A está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.
O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet.
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Função	Faixa de frequência operacional	Potência máxima de radiofrequência
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

Prin prezenta, DENSO TEN Limited declară că tipul de echipamente radio TN0027A este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.
Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet.
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funcție	Bandă de frecvență activă	Puterea maximă a radio-frecvenței
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TN0027A je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.
Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcia	Prevádzkové frekvenčné pásmo	Maximálny rádiofrekvenčný výkon
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited potrjuje, da je tip radijske opreme TN0027A skladen z Direktivo 2014/53/EU.
Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem splošnem naslovu.
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Delovni frekvenčni pas	Maksimalna radiofrekvenčna moč
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

Nëpërmjet kësaj, DENSO TEN Limited deklaron se lloji i aparatit të radios TN0027A është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU.
Teksti i plotë i deklaratës se BE-se mbi perputhshmerine eshte i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funksion	Banda e frekuencës se punës	Fuqia maksimale e frekuencave radio
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

Ovim, DENSO TEN Limited izjavljuje da je ovaj tip radijske opreme TN0027A u skladu sa odredbama Direktive 2014/53/EU.
Kompletan tekst EU deklaracije o konformitetu je dostupan na sledećoj internet adresi.
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Radni frekvencijski pojas	Maksimalna radiofrekvencijska snaga
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

Härmed försäkrar DENSO TEN Limited att denna typ av radioutrustning TN0027A överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.
Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktion	Operationsfrekvensbandet	Maximal radiofrekvenseffekt
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited, TN002/A türü telsiz ekipmanının 2014/53/EU Direktifine uygun olduğunu beyan etmektedir.
AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşılabilir.
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

İşlev	Çalışma frekans bandı	Maksimum radyo-frekans gücü
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

Information of the radio device: Type TN002/A

1. Name and postal address of the manufacturer

   Name: DENSO TEN Limited
   Address: 2-28, Gosho-dori 1-chome, Hyogo-ku, Kobe, 652-8510 Japan

2. Simplified UK declaration of conformity

Hereby, DENSO TEN Limited declares that the radio equipment type TN002/A is in compliance with Regulations 2017.
The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/uk_doc/

Function	Operating frequency band	Maximum radio-frequency power
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

справжнім DENSO TEN Limited заявляє, що тип радіообладнання відповідає Технічному регламенту радіообладнання;

моделі: TN002/A

повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:

https://www.denso-ten.com/support/regulation/ua_doc/

типу радіообладнання	смуги радіочастот	максимальну потужність випромінювання
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz 880~915 MHz 1710~1785 MHz 1920~1980 MHz 2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p. 24dBm e.i.r.p.

Mind Sport Monitor Sustainability

Company: [illegible]

Country: [illegible]

Location: [illegible]

Country: Germany

	Language	Tool for manual DGS (To be confirmed on Sunday)	Frequency range	Terminals/employees
1	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
2	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
3	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
4	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
5	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
6	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
7	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
8	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
9	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
10	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
11	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
12	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
13	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

15	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
16	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
17	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
18	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
19	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
20	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
21	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
22	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
23	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
24	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
25	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Hereby, Hella GmbH & Co. KGaA declares that the radio equipment type LCA 3.5 is in compliance with Radio Equipment Regulations of the United Kingdom.
The full text of the United Kingdom declaration of conformity is available at the following internet address:
www.hella.com/suzuki

Technical information:
Frequency band: 24.05 ... 24.25 GHz
Transmission power: 20 dBm (max.) EIRP

Manufacturer and Address:
Hella GmbH & Co. KGaA
Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Germany

Компанія: Hella KGaA Hueck & Co
Вулиця: вулиця Ріксбекера, 75
Місцезнаходження: 59552 Lippstadt
Країна: Німеччина

Цим HELLA GmbH & Co. KGaA заявляє, що радіотехнічне обладнання типу LCA 3.5 - M відповідає Технічному регламенту радіотехнічного обладнання та Директиві 2014/53/ЄС.
Повний текст декларації про відповідність доступний за адресою:
www.hella.com/suzuki

Частотний діапазон: 24,05 – 24,25 ГГц
Потужність передачі: 20 дБм (макс.) EIRP

Prin prezenta, Hella KGaA Hueck & Co. declară că tipul de echipamente radio LCA 3.5 este în conformitate cu Reglementarea tehnică „Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio". Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
www.hella.com/suzuki

低功率電波輻射性電機管理辦法

第十二條　經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。

第十四條　低功率射頻電機之使用不得影響航空安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。

前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。

低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

EU Declaration of Conformity (DoC)

1. Name and address of the manufacturer or his authorised representative:

Company name:	[illegible]
Postal address:	[illegible]
Postal address:	[illegible]
Telephone number:	[illegible]
E-Mail address:	[illegible]

2. Radio equipment (product, type, batch or serial number):

Apparatus mode / Product:	[illegible] automotive radar sensor
Type:	Motion Detection for TTT application
Batch:	N/A
Serial number:	[illegible]

3. This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer:

[illegible]

4. Object of the declaration (identification of apparatus allowing traceability, it may include a colour image of sufficient clarity where necessary for the identification of the radio equipment):

Product Model name:	[illegible]
Product description:	Mid-range radar sensor
Hardware version:	[illegible]
Software version:	[illegible]

5. The object of the declaration described above is in conformity with the relevant Union harmonisation legislation:

[illegible]	...
Other Union harmonisation legislation where applicable...	...

6. References to the relevant harmonised standards used or references to the other technical specifications in relation to which conformity is declared. References must be listed with their identification number and version and, where applicable, date of issue:

Art 3.1 a: Health or persons and animals	[illegible]
Art 3.1 a: Safety	[illegible]
	[illegible]
Art 3.1 b: EMC	[illegible]
	[illegible]
Art 3.2: Radio Efficient use of spectrum	[illegible]
	[illegible]

7. Where applicable, the notified body ... (name, number) performed ... (description of intervention) ... and issued the EU-type examination certificate: ...

Name of the advanced Notified Body:	4 digit notified body number: [illegible]
Reference number of the certificate of notified body:	[illegible]

8. Additional information:

Signed for and on behalf of: Lemberg, Germany	2023-05-23	Katrina Vallan, CC-BY/PCT Engineering Components Radar
Place of issue	Date of issue	Name, function, signature

Annex (EN/DE/BG/HR/EL/CS/DA/ET/FI/FR/HU/IT/LV/LT/MT/NL/PL/PT/RO/SK/SL/ES/SV)

(EN) [illegible]

1. (EN) [illegible]

2. (EN) [illegible]

3. (EN) [illegible]

4. [illegible] Object of the declaration [illegible] identification of the radio equipment allowing traceability: it may include a colour image of sufficient clarity where necessary for the identification of the radio equipment [illegible]

5. [illegible] the object of the declaration described above is in conformity with the relevant Union harmonisation legislation: Directive 2014/53/EU. Other Union harmonisation legislation where applicable [illegible]

[illegible]

G. [illegible] Reference to the relevant harmonised standards used or reference to the other technical specifications in relation to which conformity is declared. Reference must be made with their identification number and version and, where applicable, date of issue. [illegible]

[illegible]

7. [illegible] Where applicable, the notified body [name, number] performed [description of intervention] and issued the EU-type examination certificate: [illegible]

8. [illegible]

Robert Bosch GmbH
Vehicle Systems Control
PO Box 1651
71505, Leonberg
Tel +49 7111/811 0
www.bosch.de

Addendum

Technical data

Product model name:	MRRevo14F
Frequency Band:	76-77 GHz
Maximum Transmit Power: Nominal radiated power e.i.r.p. (peak detector):	32 dBm
Maximum Transmit Power: Nominal radiated power e.i.r.p. (RMS detector):	27 dBm

EU Declaration of Conformity (DoC)

1. Name and address of the manufacturer or his authorised representative:

Company name:	[illegible]
Postal address:	[illegible]
Postal address:	[illegible]
Telephone number:	[illegible]
E-Mail address:	[illegible]

2. Radio equipment (product, type, batch or serial number):

Apparatus mode / Product:	[illegible]
Type:	Motion Detector for TTT application
Batch:	N/A
Serial number:	[illegible]

3. This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer:

[illegible]

4. Object of the declaration (identification of apparatus allowing traceability; it may include a colour image of sufficient clarity where necessary for the identification of the radio equipment):

Product Model name:	[illegible]
Product description:	Mid-range radar sensor
Hardware version:	[illegible]
Software version:	[illegible]

5. The object of the declaration described above is in conformity with the relevant Union harmonisation legislation:

[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]

6. References to the relevant harmonised standards used or references to the other technical specifications in relation to which conformity is declared. References must be listed with their identification number and version and, where applicable, date of issue:

Art 3.1a: Health of persons and animals	[illegible]
Art 3.1a: Safety	[illegible]
Art 3.1b: EMC	[illegible]
	[illegible]
Art 3.2: Radio: Efficient use of spectrum	[illegible]
	[illegible]

7. Where applicable, the notified body (name, number) performed (description of intervention) and issued the EU-type examination certificate:

Name of the advanced Sector	4 digit notified body number: [illegible]

Reference number of the certificate of notified body: [illegible]

8. Additional information:

Signed for and on behalf of		Andreas Muller
Leonberg, Germany	[illegible]	[illegible] Engineering Components Radar
Place of issue	Date of issue	Name, function, signature

Annex (EN/DE/BG/HR/EL/CS/DA/ET/FI/FR/HU/IT/LV/LT/MT/NL/PL/PT/RO/SK/SL/ES/SV)

(EN) [illegible]

1. (EN) [illegible]

2. (EN) [illegible]

3. (EN) [illegible]

4. [illegible] Object of the declaration [illegible] identification of the radio equipment allowing traceability: it may include a colour image of sufficient clarity where necessary for the identification of the radio equipment [illegible]

5. [illegible] the object of the declaration described above is in conformity with the relevant Union harmonisation legislation: Directive 2014/53/EU. Other Union harmonisation legislation where applicable [illegible]

[illegible]

G. [illegible] Reference to the relevant harmonised standards used or reference to the other technical specifications in relation to which conformity is declared. Reference must be made with their identification number and version and, where applicable, date of issue. [illegible]

[illegible]

7. [illegible] Where applicable, the notified body [name, number] performed [description of intervention] and issued the EU-type examination certificate: [illegible]

8. [illegible]

Robert Bosch GmbH
Chassis Systems Control
PO Box 1621
21226 Lemberg
Tel +45 711/511 0

Addendum

Technical data

Product model name:	MRR² Plus
Frequency Band:	76-77 GHz
Maximum Transmit Power: Nominal radiated power e.i.r.p. (peak detector):	29,0 dBm
Maximum Transmit Power: Nominal radiated power e.i.r.p. (RMS detector):	23,5 dBm

Prin prezenta, Robert Bosch GmbH declară că tipul de echipamente radio MRRevo14F este în conformitate cu Reglementarea tehnică „Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio". Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet: http://ita.bosch.com

MRRevo14F

Complies with
IMDA Standards
DA 103773

Robert Bosch GmbH
Daimlerstrasse 6, Leonberg, Baden-Wuerttemberg 71229 Germany

SIMPLIFIED UK DECLARATION OF CONFORMITY

Mid Range Radar
MRRevo14F

Hereby, Robert Bosch GmbH declares that the radio equipment type **MRRevo14F** is in compliance with The Radio Equipment Regulations 2017 (S.I. 2017/1206).
The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:

https://doc-ita.bosch.com

Note) Frequency band(s) in which the radio equipment operates : 76 - 77 GHz
Maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) : 32 dBm (Peak detector)

MODEL No. **: T61M0 / I68P0 / K68P2 / K68P4 / K63T0/ TS009 / TWK1A001 / I61M0 / I76M0 / B76MC / K67T0 / K67TA / R55T0 / P55T0**

This device complies with part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

FCC CAUTION
Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

MODEL No. :
S57L0 / TS008 / R57L1 / TWK1A001 / T61M0 / I61M0 / B76MC
/ I76M0 / K68P2 / K68P4 / I68P0 / K81RA / P55T0 / R55T0 / K67T0

מספר אישור התאמה מטעם משרד התקשורת: 513619601

"חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינויי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות."

TIS-15

מספר זיהוי היבואן: 513619601

חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינוי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.

“This product has been Type Approved by Jamaica: SMA – “TS008”.
“This product has been Type Approved by Jamaica: SMA – “TWK1A001”.
“This product has been Type Approved by Jamaica: SMA – “S57L0”.
“This product has been Type Approved by Jamaica: SMA – “R57L1”.
“This product has been Type Approved by Jamaica: SMA – “B76MC”.
“This product has been Type Approved by Jamaica: SMA – “I61M0”.
“This product has been Type Approved by Jamaica: SMA – “I76M0”.
“This product has been Type Approved by Jamaica: SMA – “I68P0”.
“This product has been Type Approved by Jamaica: SMA – “T61M0”.
“This product has been Type Approved by Jamaica: SMA – “K81RA”.
“This product has been Type Approved by Jamaica: SMA – “K68P2”.
“This product has been Type Approved by Jamaica: SMA – “K68P4”.
“This product has been Type Approved by Jamaica: SMA – “K63T0”.
“This product has been Type Approved by Jamaica: SMA – “K67T0”.
“This product has been Type Approved by Jamaica: SMA – “K67TA”.
“This product has been Type Approved by Jamaica: SMA – “P55T0”.
“This product has been Type Approved by Jamaica: SMA – “R55T0”.

Model No. S57L0

CCAB09LP1750T0

Model No. TS012 / R57L2

CCAB09LP1660T9

Model No. TWK1A001

CCAB08LP4540T6

Model No. I61M0

CCAK13LP0270T3

Model No. K63T0

CCAQ21LP0180T3

Model No. K67T0

CCAB23LP0290T6

Model No. P55T0

CCAB23LP0270T0

Model No. R55T0

CCAB23LP0280T3

取得審驗證明之低功率射頻器材，非經核准，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。

低功率射頻器材之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信;經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。

前述合法通信，指依電信管理法規定作業之無線電通信。

低功率射頻器材須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

СЕРТИФІКАТ ЕКСПЕРТИЗИ ТИПУ

TYPE EXAMINATION CERTIFICATE

Зареєстровано в реєстрі органу з оцінки відповідності за № 889.14-СЕТ

Registered in the Record of conformity assessment body under №

Чинний від/ *The date certificate is granted*	15.11.2018
Продукція / *Production*	Радіолокаційні системи контролю тиску в шині автомобіля
Тип / *Type*	810005214
Модель (І) / *Model (s)*	810005214
Торгова назва або марка / *Trademark or trademark*	торговельна марка Continental
Виробник продукції / *Producer*	"Continental Automotive GmbH", Heerstrasse, Siemenswerke 12, D-93055 Regensburg, Germany
Сертифікат видано / *Certificate is issued by the conformity assessment body*	Призначеним органом з оцінки відповідності ДЕРЖАВНОГО ПІДПРИЄМСТВА "УКРАЇНСЬКИЙ НАУКОВО-ДОСЛІДНИЙ ІНСТИТУТ РАДІО І ТЕЛЕБАЧЕННЯ" (ДП УНДІРТ). Реєстраційний номер: UA.TR.010. 03028, м. Київ, вул. Бочарова, 21, тел.: (44) 740 71 27, 740 71 28, факс (44) 722 42 30, e-mail: info@undirt.com.ua, www.undirt.com.ua

Висновки експертизи[1]:

за результатами експертизи технічної документації та відповідних документів стосовно відповідності вищезазначеного зразка радіообладнання суттєвим вимогам "Технічного регламенту радіообладнання" (затвердженого ПКМУ від 24 вересня 2017 р. № 1223) встановлено:

п.6 – якщо забезпечення безпеки здоров'я, безпеки людей і домашніх тварин, захисту власності (п.6, абзац 1)	відповідає
п.6 – якщо відповідного рівня електромагнітної сумісності (п.6, абзац 2)	відповідає
п.7 – якщо забезпечення ефективного використовування і недопущення ефективне використання радіочастотного ресурсу України у відповідній радіообмінній та уникати шкідливих завад (п.7)	відповідає
п.8 – якщо основних вимог	не розглядалися, оскільки якого відповідальне посадовець, на час оголошення цього сертифіката, у нормативно-правових актах центрального органу виконавчої влади в галузі ст"ажу на наявність відповідні вимоги

Керівник органу з оцінки відповідності

Director of the conformity assessment body

017727

ДОДАТОК 1

до сертифіката експертизи типу

Annex 1 to type examination certificate

№ 889.14-СЕТ

1	Технічні документальні та експертні матеріали
1.1	Назва групи і технічних документацій: 889.14-СЕТ, арк. 1
1.2	Виробник і заявник: ТОВ "Радіо Тест Сервіс", Україна, м.м.С.ЗРТЕЛЕ 99200101
1.3	Адреса: 80115, м.Київ, вул. Лаврська, 22-а, оф 100
2	Технічні документальні матеріали, які розглянуті: технічний опис радіообладнання, технічний проект, результати проектних розрахунків, принципові схеми, та необхідні креслення для розуміння технічного проекту, протоколи випробувань, обмежні вимоги, нормативні і результати вимірювань каналу та інших даних
3	Ідентифікаційні характеристики
3.1	Марка ПЕЛ-250-0*6 (назва), яка належить до розуміння сучасних вимог: Y11
3.2	Марка виробника пристрою (МВП (назва), яка належить до розуміння сучасних вимог: Y11
3.3	Пристрій, що виконує функції формування радіочастотних каналів: EA7/DS/7/889.6
3.4	Випуск виробник: сучасні випуск виробника серії: 3,9 Б
4	Відповідна обов'язковим радіочастотам, що належить Україні, виробництвом радіочастотного ресурсу України
4.1	Технічні характеристики радіообладнання радіочастотного ресурсу з Україною використання радіочастотного ресурсу України: технічні параметри та радіочастотні вимоги:
	- основна частота, МГц: 883,08...454,75
	- максимальна вихідна потужність передавача, кВт (дБм): 0,2 (1)
	- клас випромінювання: 0100F1D
	- ширина смуги частот випромінювання передавача на рівні мінус 20 дБ: контрольне на більше, кГц: ні
	- дані вимоги / специфічні вимоги, на Б.в.вт, дБ: [illegible]
5	Умови експлуатації радіообладнання: Радіообладнання, що належить у якості периферії, відповідає технічним вимогам застосування у сфері використання радіочастотного ресурсу України, яке визначені РР 42-2 додатком 19 до рішення НКРЗЗ від 12.01.2012 № 10) та експлуатації його забезпечення без інформаційних мережей ЕЗЕТ рішенням НКРЗЗ від 23.11.2010 № 644, зареєстрованого в МЮ України 07.02.2010 за № 184 (0844).
6	Вимоги, встановлені стандартом чинної серії технічної специфікації

Пункти "Технічних регламентів радіообладнання"	Стандарти	Номер протокола випробувань	Випробувальна лабораторія (назва) (реєстраційні дані)
Застосовані стандарти з "Переліку національних стандартів, відповідність яким надає презумпцію відповідності радіообладнання сучасним вимогам"			
п.7	-		
Застосовані стандарти, що не включені до "Переліку національних стандартів, відповідність яким надає презумпцію відповідності радіообладнання сучасним вимогам"			
п.6, абзац 1	ДСТУ EN 60950-1:2015 (VI/6400 to ст. 1.2.1, 1.2.4, 1.7), ДСТУ EN 60300:2007	7009 від 09.02.2018	ВЕЛРУТ ТЕЛЕРУТ (20217)
п.6, абзац 2	ДСТУ EN 301 489-1:2014 (п.6, 9.2, 9.3) з урахуванням ДСТУ ETSI EN 301 489-3:2009)	7009 від 09.02.2018	ВЕЛРУТ ТЕЛЕРУТ (20217)
п.7	ДСТУ EN EN 300 220-1:2015, ETSI EN 300 220-1 V2.1.1	7009 від 09.02.2018	ВЕЛРУТ ТЕЛЕРУТ (20217)

Керівник органу з оцінки відповідності
(Director of the conformity assessment body)

017728

ДОДАТОК 2

до сертифіката експертизи типу

Annex 2 to type examination certificate

№ 009.14-СЕТ

ДОДАТОК

Інформація щодо обов'язків Виробника відповідно до Технічного регламенту радіообладнання (затверджено постановою Кабінету Міністрів України від 24 травня 2017 р. № 353) **та відповідної вимоги Directive 2014/53/EU.**

Information on the Manufacturer's obligations, imposed by the provisions of Technical Regulation of Radio Equipment *(approved by the Decree of the Cabinet of Ministers of Ukraine №.353 of May 24, 2017)* ***and Radio Equipment Directive 2014/53/EU, Article (Annex, Module) which comply the appropriate articles of the Technical Regulation of Radio Equipment***

Пункти Технічного регламенту радіообладнання	***Radio Equipment Directive 2014/53/EU, Article (Annex, Module) which comply the appropriate articles of the Technical Regulation of Radio Equipment***
22. Виробник повинен зберігати технічну документацію та декларацію про відповідність протягом 10 років після виготовлення в обсі встановлений країною радіообладнання.	***Article 10.4:*** *Manufacturers shall keep the technical documentation and the EU declaration of conformity for 10 years after the radio equipment has been placed on the market.*
24. Виробник повинен гарантувати, що радіообладнання, що може мовити на ринку, має ідентифікацію типу, моделі, серії або серійному номеру тощо, що дасть змогу його ідентифікувати, або у разі неможливості або нецелесообразності такого варіанту радіообладнання на ньому, супровідній документації, інформації на упаковці або супровідних документах.	***Article 10.5:*** *Manufacturers shall ensure that radio equipment which they have placed on the market bears a type, batch or serial number or other element allowing its identification, or, where the size or nature of the radio equipment does not allow it, that the required information is provided on the packaging, or in a document accompanying the radio equipment.*
25. Виробник повинен зазначити на радіообладнанні своє ім'я, зареєстрований торговий знак або зареєстрований торговий знак, та поштову адресу, за якою з ним можна зв'язатися, або, якщо розмір або характер радіообладнання не дає змоги це зробити, – на упаковці радіообладнання або в супровідному документі. Зазначена адреса має вказувати єдину адресу, за якою можна зв'язатися з виробником. Контактні дані повинні відповідати на мовах, що вказані для споживачів відповідно до вимог цих нормативно-правових актів.	***Article 10.5:*** *Manufacturers shall indicate on the radio equipment their name, registered trade name or registered trade mark and the postal address at which they can be contacted or, where the size or nature of radio equipment does not allow it, on the packaging, or in a document accompanying the radio equipment. The address shall indicate a single point at which the manufacturer can be contacted. The contact details shall be in a language easily understood by consumers and market surveillance authorities.*
26. Виробник повинен забезпечити супроводження радіообладнання інструкціями та інформацією про безпечне користування на мовах цих нормативно-правових актів.	***Article 10.6:*** *Manufacturers shall ensure that the radio equipment is accompanied by instructions and safety information in a language which can be easily understood by consumers and other end-users, as determined by the Member State concerned. Instructions shall include the information required in any radio equipment in accordance with its intended use. Such information shall include, where applicable, a description of accessories and components, including software, which allow the radio equipment to operate as intended. Such instructions and safety information, as well as any labelling, shall be clear, understandable and intelligible.*
Інструкції повинні включати інформацію, необхідну для використання радіообладнання відповідно до його призначення. Такі інформація містить за наявності опис аксесуарів та компонентів, у тому числі програмного забезпечення, які дають змогу радіообладнанню працювати за призначенням. Такі інструкції та маркування повинні бути чіткими, зрозумілими і розбірливими.	*The following information shall also be included to the extent of radio equipment intentionally emitting radio frequency energy:*
Інструкції до радіообладнання, що призначене для використання споживачами, зазначають наведені нижче вимоги:	*By* [illegible] *power transmitted in the* [illegible] *radio equipment operates:*
– якщо сімейні радіостанції, а мова їх якої країни радіообладнання;	
– максимальну потужність випромінювання в якій країні радіостанції, а мова їх якої країни радіообладнання.	

Керівник органу з оцінки відповідності
Director of the conformity assessment body

М. Міндра

ДОДАТОК 2

до сертифіката експертизи типу

Annex 2 to type examination certificate

№ 889.14-СЕТ

ЗАБЕЗПЕЧЕННЯ

Пункти Технічного регламенту радіообладнання	***Radio Equipment Directive 2014/53/EU, article (name), Module: which comply the appropriate articles of the Technical Regulations of Radio Equipment***
27. Виробник повинен забезпечити супроводження кожного зразка радіообладнання копією декларації про відповідність або спрощеної декларації про відповідність. Спрощена декларація про відповідність, форма якої наведена в додатку 9, повинна містити точну інтернет-адресу, за якою можна отримати повний текст декларації про відповідність.	*Article (XX): Manufacturers shall ensure that each item of radio equipment is accompanied by a copy of the EU declaration of conformity or by a simplified EU declaration of conformity.* *Where a simplified EU declaration of conformity is provided it shall contain the exact internet address where the full text of the EU declaration of conformity can be obtained.*
28. У разі можливості нанесення маркування пункту на експлуатацію радіообладнання виробник, якщо інший спосіб у товаросупровідній документації або на упаковці надається інформація, зазначену (НЕРТ), або можна надати такої інформації у інструкції про відповідність. *(НЕРТ) якщо дозволяють відповідні нормативно-правові акти такої інформації при умові нерозмитнення, дозволу на експлуатацію радіообладнання (якщо ця умова передбачена нормативно-правовими актами України)*	*Article (XX): In cases of restrictions on putting into service or of requirements for authorisation of use, information available on the packaging shall allow the identification of the Member State or the geographical area within a Member State where restrictions on putting into service or requirements for authorisation of the use, such information shall be contained in the instructions accompanying the radio equipment.*
29. Ідентифікаційні позначення радіообладнання, якщо такі відповідають вимогам регламентів може бути менше за 5 міліметрів за умови, що вони залишаються видимими та розбірливими.	*Article (XX): On account of the nature of radio equipment, the height of the CE marking affixed to radio equipment may be lower than 5 mm, provided that it remains visible and legible.*
30. Знак відповідності технічним регламентам наносять на радіообладнання таким чином, щоб він був видимим, розбірливим і незмивним, або, якщо це не є можливим, на його інформаційну табличку і на упаковку. Знак відповідності технічним регламентам також наносять на супровідну і сервісну його технічні та розбірливі.	*Article (XX): The CE marking shall be affixed visibly, legibly and indelibly to the radio equipment or to its data plate, where that is not possible or not warranted on account of the nature of radio equipment. The CE marking shall also be affixed visibly and legibly to the packaging.*
Додаток 2 до Технічного регламенту, Модуль В (експертиза типу) 7. Виробник повинен інформувати призначений орган, який зберігає технічну документацію, що стосується сертифіката експертизи типу, про всі модифікації затвердженого типу, що можуть вплинути на відповідність радіообладнання суттєвим вимогам Технічного регламенту або на умови чинності зазначеного сертифіката. Такі модифікації потребують додаткового затвердження типу радіообладнання та його оформлення у формі доповнення до первинного сертифіката експертизи типу.	**Annex III, Module B 7.** *The manufacturer shall inform the notified body that holds the technical documentation relating to the EU-type examination certificate of all modifications to the approved type that may affect the conformity of the radio equipment with the essential requirements of this Directive or the conditions for validity of this certificate. Such modifications shall require additional approval in the form of an addition to the original EU-type examination certificate.*

Підпис органу з оцінки відповідності

Signature of the conformity assessment body

(посада, прізвище, ініціали, підпис керівника органу з оцінки відповідності)

М.П. (Місце)

ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ № RTS.UKR.355-90/18

1. Радіообладнання (серії, тип, номер партії чи серійний номер):
Радіопередавач торговельної марки **Continental** моделі **5180052024** системи контролю тиску в шині автомобіля.

2. Найменування та адреса виробника або його уповноваженого представника:
Уповноважений представник – ТОВ "Радіо Тест Стандарт", Україна, 03115, м.Київ, вул. Львівська, 22-а, к. 135, код ЄДРПОУ 39205151 (Довіреність "Континенталь Аутомотів ГмбХ" ("Continental Automotive GmbH"), Німеччина, від 18.09.2018).

3. На декларацію відповідності видана під особисту відповідальність виробника:
"Континенталь Аутомотів ГмбХ", Зіменсштрасе 12, Д-93055 Регенсбург, Німеччина ("Continental Automotive GmbH", Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany).

4. Об'єкт декларації (ідентифікація радіообладнання, яка дає змогу забезпечити його простежуваність; може включати кольорове чітке зображення у разі потреби для ідентифікації технічного радіообладнання):
Радіопередавач торговельної марки Continental моделі 5180052024 системи контролю тиску в шині автомобіля.

5. Об'єкт декларації відповідає вимогам таких технічних регламентів:
Технічного регламенту радіообладнання;

6. Посилання на відповідні стандарти з переліку національних стандартів, що були застосовані, або посилання на інші технічні специфікації, щодо яких декларується відповідність (з зазначенням ідентифікаційного номера, серії та дати видання):

Пункти "Технічного регламенту радіообладнання"	Стандарти	Номер протоколу випробувань	Випробувальна лабораторія (атестат акредитації/ реєстрація інформація)
Затверджені стандарти, що включені до "Переліку національних стандартів, відповідність яким надає презумпцію відповідності радіообладнання суттєвим вимогам"			
п.7	–	-	–
Затверджені стандарти, що не включені до "Переліку національних стандартів, відповідність яким надає презумпцію відповідності радіообладнання суттєвим вимогам"			
п.6, абзац 1	ДСТУ EN 60950-1:2010 (тільки за пп. 1.2.3, 1.2.4, 1.7), ДСТУ EN 50385:2007	7860 від 06.02.2018	ВД РУТ УНДІРТ (240217)
п.6, абзац 2	ДСТУ EN 301 489-1:2014 (пп. 8.2, 9.2, 9.3) (з урахуванням ДСТУ ETSI EN 301 489-3:2009)	7860 від 06.02.2018	ВД РУТ УНДІРТ (240217)
п.7	ДСТУ ETSI EN 300 220-2:2012, ETSI EN 300 220-2 V3.1.1	7860 від 06.02.2018	ВД РУТ УНДІРТ (240217)

7. Призначений орган з оцінки відповідності ДЕРЖАВНОГО ПІДПРИЄМСТВА "УКРАЇНСЬКИЙ НАУКОВО-ДОСЛІДНИЙ ІНСТИТУТ РАДІО І ТЕЛЕБАЧЕННЯ". Реєстраційний номер: UA.TR.028
(найменування, ідентифікаційний номер згідно з реєстром призначених органів)

ПІДТВЕРДИВ
ЕКВІВАЛЕНТНУ ТИПУ
(назва висновків чим ,ЕВ)

та видав сертифікат експертизи типу **№ 809.14-СЕТ від 15.11.2018.**

8. У відповідних випадках опис компонентів та аксесуарів, у тому числі програмного забезпечення, завдяки якому радіообладнання функціонує за призначенням і на яке поширюється дія декларації про відповідність:

Версія ПЗ (SW/FW version), яка впливає на дотримання суттєвих вимог:	V1;
Версія виконання виробу (HW version), яка впливає на дотримання суттєвих вимог:	V1;
Процесор(и), що виконує(ють) функції формування радіочастотних сигналів:	ZA72905TM0B;

9. Додаткова інформація:

Підприємство-виробники:

- "Континенталь Аутомоутів Франс С.А.С.", 1 Ав. Поль Орлик, 31036 Тулуза, Седекс 1, Франція

("Continental Automotive France S.A.S.", 1 Av. Paul Ourliac, 31036 Toulouse CEDEX 1, France, Франція);

Підписано від імені та за дорученням:

"Континенталь Аутомоутів ГмбХ" ("Continental Automotive GmbH"), Німеччина, уповноваженим представником - ТОВ "Радіо Тест Стандарт", Україна.

м.Київ, "15" листопада 2018 р.

(місце та дата видачі)

Директор (посада) (підпис) Д. В. Шумяк (підпис або прізвище)

М.П.

ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ

1. Радіообладнання: **Wheel Unit (TPMS) - 433 МГц (колесотріи та радіовимикальне керування).**
(назва, тип, колір, марка та серійний номер)

2. **ТОВ «Нормаколь-Україна»** (офіс 314, вул. Кірова 139, м. Мелітополь, Запорізька обл., 72319, Україна, код ЄДРПОУ 37463168).
(найменування та адреса виробника або його уповноваженого представника)

3. **Ця декларація відповідності видана під особисту відповідальність виробника.**

4. Об'єкт декларації:
Назва обладнання: **Модуль радіопередавача (Wheel Unit (TPMS));**
Модель: **TIS-15;**
Торговельна марка: **«Continental»;**
Виробник: **«Continental Automotive GmbH»** (Siemenstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany) / **«Континенталь Аутомотив ГмбХ»** (Сименсстрасе 12, Д-93055 Регенсбург, Німеччина);
Місце виробництва: **«Continental Automotive France S.A.S.»** (1 Avenue Paul Ourliac 31100 Toulouse, France) / **«Континенталь Аутомотив Франс САС»** (1 Авеню Пауль Ургліак, 31100 Тулуза, Франція);
Номер партії або серійний номер: **продукція масового/серійного виробництва.**
(ідентифікація радіообладнання, яке має змогу забезпечити його прослідковуваність, якщо застосовна/доцільна; тому відповідно у разі потреби для ідентифікації залежного радіообладнання)

5. Об'єкт декларації відповідає вимогам **«Технічного регламенту радіообладнання», затвердженого постановою Кабінету Міністрів України від 24.05.2017р. № 355.**

6. Стандарти і перелік національних стандартів, що були застосовані, та інші стандарти і технічні специфікації, якими вона декларується відповідність:
з безпеки згідно з технічним регламентом:
ДСТУ EN 60950-1:2015 (EN 60950-1:2006 A11:2009 A1:2010 A12:2011 AC:2011 A2:2013, IDT);
з електромагнітної сумісності згідно з технічним регламентом:
ДСТУ EN 301 489-1:2014 (EN 301 489-1 V1.9.2, IDT);
ДСТУ ETSI EN 301 489-3:2009 (ETSI EN 301 489-3:2002, IDT);
ефективне використання радіочастотного ресурсу згідно з технічним регламентом:
ДСТУ ETSI EN 300 220-2:2012 (ETSI EN 300 220-2:2007, IDT);
ETSI EN 300 220-1 V3.1.1 (2017-02);
ETSI EN 300 220-2 V3.1.1 (2017-02).
(із зазначенням ідентифікаційного номера, якщо має бути зазначений)

7. Призначений орган з оцінки відповідності **ООВ «Орган сертифікації «Центр сертифікації матеріалів та виробів» (N UA.TR.032)**
(найменування, ідентифікаційний номер згідно з реєстром призначених органів)

Виконав роботи з оцінки відповідності за процедурою експертизи типу (Модуль В)
(назва виконаних робіт тощо)
та видав сертифікат експертизи типу **№ UA.032.СТ.0275-18 від 17 грудня 2018 р.**
(у разі залучення призначеного органу з оцінки відповідності)

8. Додаткова інформація:
Програмна версія не визначена.

Підписано від імені та за дорученням № 20180503 від 03.05.2018 р. «Continental Automotive GmbH» (Siemenstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany) уповноваженим представником в Україні ТОВ «Нормаколь-Україна».

м. Мелітополь, Україна **17** **грудня** **2018 р.**
(місце та дата видачі)

Директор
ТОВ «Нормаколь-Україна» **О. В. Шелестів**
(посада) (підпис) (ініціали, прізвище)

М.П.

СЕРТИФІКАТ ЕКСПЕРТИЗИ ТИПУ

TYPE EXAMINATION CERTIFICATE

[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Сертифікат видано [illegible]	ТОВ «Нормальна Україна» (офіс 814, вул. Кірова 130, м. Мелітополь, Запорізька обл., 72316, Україна, код ЄДРПОУ 37483463) за договором додаткового № 26180608 від 30.05.2018р. «Continental Automotive Gmbh» (Вістенгаузенштрасе 12, D-93055 Regensburg, Germany) [illegible]
Продукція [illegible]	Модуль радіопередавача (Wireless Unit (TPWSU) горновільної шини «Continental» модель TIS-16 [illegible]
Відповідна вимогам [illegible]	Технічного регламенту радіообладнання затвердженого постановою Кабінету міністрів України від 24 травня 2017 р. № 355, п.8 – безпека, електромагнітна сумісність, п. 1 – ефективне використання радіочастотного ресурсу
Виробник [illegible]	«Continental Automotive Gmbh» (Вістенгаузенштрасе 12, D-93055 Regensburg, Germany) [illegible]
Місце виробництва [illegible]	«Continental Automotive France S.A.S.» [illegible]
Сертифікат видано органом з питань відповідності [illegible]	[illegible]
Додаткова інформація [illegible]	[illegible]
На підставі [illegible]	Рішення за результатами звіту про оцінювання № [illegible] від 17.12.2018 р.

Керівник органу [illegible] — О. С. [illegible]

ЦСМВ
ССМаG

ДОДАТОК

до сертифіката зразкового типу

ANNEX TO TYPE EXAMINATION CERTIFICATE

№ UA.932.CT.0276-18 від 17 грудня 2018 р.

1. Обґрунтування відповідності конструкції вимогам Технічного регламенту [illegible]

Суть вимоги ТР п. 6 або 7	Назвище, що перевіряється	Протоколи	Дата	Стандарти, що застосовувалися
п. 6 або 7	Бестеля	102917-[illegible]	[illegible]	ДСТУ ЕН [illegible]
п. 6 або 7	[illegible]	102917-[illegible]	[illegible]	ДСТУ ЕН [illegible]
п. 7	[illegible]	102917-[illegible]	[illegible]	ДСТУ ЕТСІ ЕН [illegible]

2. Технічні характеристики радіообладнання:

2.1 Вихід [illegible] (ТРМС) – [illegible] МГц
2.1.1 Радіоінтерфейс [illegible]
2.1.2 Діапазон частот, МГц: [illegible]
2.1.3 Номінальна робоча частота, МГц: [illegible]
2.1.4 [illegible]
2.1.5 [illegible]
2.1.6 [illegible]

3. Протоколи [illegible]

4. Перелік документації на продукцію, [illegible]

[illegible]
- Інструкція;
- Маркування;
- Сервіс;
- Сервіс [illegible]
- [illegible]
- Сертифікат СІ.

5. [illegible]

[illegible]

Керівник [illegible] — О. С. [illegible]

028

ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ

1. Радіообладнання: **Модуль радіоприймача (Receiver Module) торговельної марки «Continental» моделей 5WK50258, 5WK50252, 5WK50257, 5WK50254, 4039836, 4040657, 4039279**

(марка, тип, номер партії та серійний номер)

2. **ТОВ «Нортвинт-Україна»** (офіс 314, вул. Юрія 139, м. Мелітополь, Запорізька обл., 72319, Україна, код ЄДРПОУ 37463168)

(найменування та адреса виробника або його уповноваженого представника)

3. **Ця декларація відповідності видана від імені виробника.**

4. Об'єкт декларації:

Назва обладнання: **Модуль радіоприймача (Receiver Module);**

Моделі: **5WK50258, 5WK50252, 5WK50257, 5WK50254, 4039836, 4040657, 4039279;**

Радіовипромінювання: **радіоприймач 433 МГц;**

Торговельна марка: **«Continental»;**

Виробник: **«Continental Automotive GmbH»** (Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany) / **«Continental Automotive Systems Czech Republic s.r.o.»** (744 01 Frenštát pod Radhoštěm, Komenska 1713, Czech Republic);

Імпортер: **«Continental Automotive GmbH»** (Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany) / **«Continental Automotive Systems Czech Republic s.r.o.»** (744 01 Frenštát pod Radhoštěm, Komenska 1713, Czech Republic);

Номер партії або серійний номер: **продукція виготовляється серійно.**

(ідентифікація радіообладнання, яка дає змогу забезпечити його прослідковуваність, якщо можливо, копія маркування, зображення у разі потреби для ідентифікації технічного радіообладнання)

5. Об'єкт декларації відповідає вимогам **«Технічного регламенту радіообладнання», затвердженого постановою Кабінету Міністрів України від 24.05.2017р. № 355.**

6. Стандарти з переліку гармонізованих стандартів, які були застосовані, та інші стандарти і технічні специфікації, щодо яких декларується відповідність:

з частини першої 6 технічного регламенту:

ДСТУ EN 60950-1:2015 (EN 60950-1:2006/A11:2009/A1:2010/A12:2011/AC:2011/A2:2013, IDT);

з частини третьої 6 технічного регламенту:

ДСТУ EN 301 489-1:2014 (EN 301 489-1 V1.9.2, IDT);

ДСТУ ETSI EN 301 489-3:2009 (ETSI EN 301 489-3:2002, IDT);

обмеження використання радіочастотного ресурсу (пункт 7 технічного регламенту):

ETSI EN 300 220-2 V2.4.1 (2012-05)

(за технічними специфікаціями номера, серії та дати видачі)

7. Призначений орган з оцінки відповідності **ПОВ «Орган сертифікації «Центр сертифікації матеріалів та виробів» (№ UA.TR.032)**

(найменування, ідентифікаційний номер згідно з реєстром призначених органів)

Виконав роботи з **оцінки відповідності за процедурою експертизи типу (Модуль В)**

(опис виконаних дій ОВ)

та видав сертифікат експертизи типу **№ UA.032.СТ.0036-18 від 11 травня 2018р.**

(у разі залучення призначеного органу з оцінки відповідності)

8. Додаткова інформація:

Програмне забезпечення не впливає на технічні характеристики радіообладнання і не може бути змінене користувачем.

Підписано від імені та за дорученням № 20180503 **«Continental Automotive GmbH»** (Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany) / **«Continental Automotive GmbH»** (Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany) уповноваженим представником в Україні ТОВ «Нортвинт-Україна».

м. Мелітополь, Україна	**11**	**травня**	**2018 р.**

(місце та дата видачі)

Директор
ТОВ «Нортвинт-Україна» — **О. В. Шевчук**

(посада) (підпис) (ініціали, прізвище)

М.П.

ТОВ «НОРТВИНТ УКРАЇНА» м. Мелітополь

Копія на обліку
в ОДПІ ТОВ «ОК «ОЗМА»

Transmitter:	Model: DNMWR011 Operation frequency: 76.5 GHz Maximum output power: 676 mW or less
Manufacturer:	DENSO CORPORATION
Address:	1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan

Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

DENSO CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi on direktiivin 2014/53/EU mukainen.
EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Hierbij verklaar ik, DENSO CORPORATION, dat het type radioapparatuur conform is met Richtlijn 2014/53/EU.
De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Le soussigné, DENSO CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type est conforme à la directive 2014/53/UE.
Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Härmed försäkrar DENSO CORPORATION att denna typ av radioutrustning överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.
Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Hermed erklærer DENSO CORPORATION, at radioudstyrstypen er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.
EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Hiermit erklärt DENSO CORPORATION, dass der Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Με την παρούσα ο/η DENSO CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.
Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Il fabbricante, DENSO CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio è conforme alla direttiva 2014/53/UE.
Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Por la presente, DENSO CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico es conforme con la Directiva 2014/53/UE.
El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

O(a) abaixo assinado(a) DENSO CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.
O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

B'dan, DENSO CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.
It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Käesolevaga deklareerib DENSO CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.
ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

DENSO CORPORATION igazolja, hogy a típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.
Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

DENSO CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.
Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Tímto DENSO CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zařízení je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.
Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

DENSO CORPORATION potrjuje, da je tip radijske opreme skladen z Direktivo 2014/53/EU.
Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Aš, DENSO CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas atitinka Direktyvą 2014/53/ES.
Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Ar šo DENSO CORPORATION deklarē, ka radioiekārta atbilst Direktīvai 2014/53/ES.
Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

DENSO CORPORATION niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.
Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Hér með lýsir DENSO CORPORATION yfir því að er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EU.
Samræmisyfirlýsing er einnig aðgengileg á eftirfarandi vefslóð:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

DENSO CORPORATION erklærer at er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.
Samsvarserklæringen i fulltekst er tilgjengelig på følgende internettadresse:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

С настоящото DENSO CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.
Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Prin prezenta, DENSO CORPORATION declară că tipul de echipamente radio este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

DENSO CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa u skladu s Direktivom 2014/53/EU.
Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Овиме, DENSO CORPORATION изјављује да је радио опрема тип усаглашена са Директивом 2014/53/EU.
Цео текст ЕУ декларације о усаглашености доступам је на следећој интернет адреси:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Amb aquest document, DENSO CORPORATION declara que el tipus d'equipament radioelèctric es conforme a la Directiva 2014/53/UE.
El text complet de la declaració UE de conformitat està disponible en la següent adreça d'Internet:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

İşbu belge; DENSO CORPORATION telsiz ekipmanı tipinin 2014/53/AB sayılı Direktif'e uygun olduğunu beyan eder.
AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinde mevcuttur:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Me anë të kësaj deklaratë, subjekti DENSO CORPORATION deklaron se pajisjet radio është në përputhje me këtë rregull teknik për pajisjet radio dhe fundore të komunikimeve elektronike.

Teksti i plotë i Deklaratës së Konformitetit është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:

https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Transmitter:	Model:DNMWR011 Operation frequency: 76.5 GHz Maximum output power: 676 mW or less
Manufacturer:	DENSO CORPORATION
Address:	1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan

Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with the relevant statutory requirements.
The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Complies with
IMDA Standards
DA107093

DENSO DNMWR011

取得審驗證明之低功率射頻器材，非經核准，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。

低功率射頻器材之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。

前述合法通信，指依電信管理法規定作業之無線電通信。

低功率射頻器材須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

IL:VAT ID 40911612

חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות

של המכשיר ,ובכלל זה שינויי תוכנה ,החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות

לחיבור לאנטנה חיצונית ,בלא קבלת אישור משרד התקשורת ,בשל החשש

.להפרעות אלחוטיות

מוצר : מכ"מ התראה
סימן רשום : DENSO
שם היבואן: מכשירי תנועה ומכוניות (2004) בע" מ
כתובת היבואן: אריה שנקר 13 ראשון לציון, ת. ד. 4012
ארץ ייצור : ראה מוצר
דגם : DNMWR011
שנת ייצור : ראה מוצר

Este equipo opera a título secundario, consecuentemente, debe aceptar interferencias perjudiciales incluyendo equipos de la misma clase y puede no causar interferencias a sistemas operando a título primario.

Blind Spot Monitor (BSM) System

Company : Hella GmbH & Co. KGaA
Street : Rixbecker Str.75
Location : 59552 Lippstadt
Country : Germany

	Language	Text for manual 4G0 (To be confirmed by Suzuki)	Frequency range:	Transmission power:
1	Bulgarian	С настоящото Hella GmbH & Co. KGaA декларира, че този тип радиосъоръжение RS4 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: www.hella.com/suzuki	Честотният диапазон: 24.050 GHz.....24.250 GHz	Предавателна мощност: 20 dBm (максимум)
2	Czech	Tímto Hella GmbH & Co. KGaA prohlašuje, že typ rádiového zařízení RS4 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: www.hella.com/suzuki	Frekvenční rozsah: 24.050 GHz.....24.250 GHz	Transmit Power: 20 dBm (maximum)
3	Danish	Hermed erklærer Hella GmbH & Co. KGaA, at radioudstyrstypen RS4 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: www.hella.com/suzuki	Frekvensområde: 24.050 GHz.....24.250 GHz	Transmit Power: 20 dBm (maksimum)
4	German	Hiermit erklärt Hella GmbH & Co. KGaA, dass der Funkanlagentyp RS4 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.hella.com/suzuki	Frequenzbereich: 24.050 GHz ··· 24.250 GHz	Sendeleistung: 20dBm (maximal)
5	Greek	Με την παρούσα ο/η Hella GmbH & Co. KGaA, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός RS4 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: www.hella.com/suzuki	Εύρος συχνοτήτων: 24.050 GHz.....24.250 GHz	Ισχύς μετάδοσης: 20 dBm (μέγιστο)
6	English	Hereby, Hella GmbH & Co. KGaA declares that the radio equipment type RS4 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: www.hella.com/suzuki	Frequency range: 24.050 GHz ... 24,250 GHz	Transmission power: 20 dBm (maximum)
7	Spanish	Por la presente, Hella GmbH & Co. KGaA declara que el tipo de equipo radioeléctrico RS4 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: www.hella.com/suzuki	Gama de frecuencias: 24.050 GHz.....24.250 GHz	Potencia de transmisión: 20 dBm (máximo)
8	Estonian	Käesolevaga deklareerib Hella GmbH & Co. KGaA, et käesolev raadioseadme tüüp RS4 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: www.hella.com/suzuki	Sagedusala: 24.050 GHz.....24.250 GHz	Saatevõimsus: 20 dBm (maksimaalselt)
9	Finnish	Hella GmbH & Co. KGaA vakuuttaa, että radiolaitetyyppi RS4 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: www.hella.com/suzuki	Taajuusalue: 24.050 GHz.....24.250 GHz	Lähetysteho: 20 dBm (maksimi)
10	French	Le soussigné, Hella GmbH & Co. KGaA, déclare que l'équipement radioélectrique du type RS4 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: www.hella.com/suzuki	Gamme de fréquences: 24.050 GHz.....24.250 GHz	Puissance de transmission: 20 dBm (maximum)
11	Irish	Leis seo, Dearbhaionn Hella GmbH & Co. KGaA go bhfuil an cineál trealaimh raidió RS4 i gcomhréir le Treoir 2014/53 / AE. Tá téacs iomlán an dearbhú comhréireachta an AE ar fáil ag an seoladh idirlín seo a leanas: www.hella.com/suzuki	Réimse Miniciocht: 24.050 GHz.....24.250 GHz	Tarchuirfidh Power: 20 dBm (uasmhéid)
12	Croatian	Hella GmbH & Co. KGaA ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa RS4 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: www.hella.com/suzuki	Frekvencijski raspon: 24.050 GHz.....24.250 GHz	Prijenos snage: 20 dBm (maksimalno)
13	Hungarian	Hella GmbH & Co. KGaA igazolja, hogy a RS4 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: www.hella.com/suzuki	Frekvencia tartomány: 24.050 GHz.....24.250 GHz	Átviteli teljesítmény: 20 dBm (maximum)

14	Italian	Il fabbricante, Hella GmbH & Co. KGaA, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio RS4 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: www.hella.com/suzuki	Gamma di frequenza: 24.050 GHz.....24.250 GHz	Trasmissione di potenza: 20 dBm (massimo)
15	Lithuanian	Aš, Hella GmbH & Co. KGaA, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas RS4 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: www.hella.com/suzuki	Dažnių diapazonas: 24.050 GHz.....24.250 GHz	Perduoti Galia: 20 dBm (maksimali)
16	Latvin	Ar šo Hella GmbH & Co. KGaA deklarē, ka radioiekārta RS4 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: www.hella.com/suzuki	Frekvenču diapazons: 24.050 GHz.....24.250 GHz	Pārraidīt Jauda: 20 dBm (maksimums)
17	Maltese	B'dan, Hella GmbH & Co. KGaA, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju RS4 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: www.hella.com/suzuki	Firxa ta 'frekwenza: 24.050 GHz.....24.250 GHz	Jittrasmettu Power: 20 dBm (massimu)
18	Dutch	Hierbij verklaar ik, Hella GmbH & Co. KGaA, dat het type radioapparatuur RS4 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: www.hella.com/suzuki	Frequentiebereik: 24.050 GHz.....24.250 GHz	Zendvermogen: 20 dBm (maximum)
19	Polish	Hella GmbH & Co. KGaA niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego RS4 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: www.hella.com/suzuki	Zakres częstotliwości: 24.050 GHz.....24.250 GHz	Moc transmisji: 20 dBm (maksymalnie)
20	Portugese	O(a) abaixo assinado(a) Hella GmbH & Co. KGaA declara que o presente tipo de equipamento de rádio RS4 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: www.hella.com/suzuki	Faixa de freqüência: 24.050 GHz.....24.250 GHz	Potência de transmissão: 20 dBm (máximo)
21	Romanian	Prin prezenta, Hella GmbH & Co. KGaA declară că tipul de echipamente radio RS4 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: www.hella.com/suzuki	Gama de frecvențe: 24.050 GHz.....24.250 GHz	Putere Transmit: 20 dBm (maxim)
22	Slovak	Hella GmbH & Co. KGaA týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu RS4 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: www.hella.com/suzuki	Frekvenčný rozsah: 24.050 GHz.....24.250 GHz	Transmit Power: 20 dBm (maximum)
23	Slovene	Hella GmbH & Co. KGaA potrjuje, da je tip radijske opreme RS4 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: www.hella.com/suzuki	Frekvenčni razpon: 24.050 GHz.....24.250 GHz	Oddajna moč: 20 dBm (največ)
24	Swedish	Härmed försäkrar Hella GmbH & Co. KGaA att denna typ av radioutrustning RS4 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: www.hella.com/suzuki	Frekvensområde: 24.050 GHz.....24.250 GHz	Transmit Effekt: 20 dBm (max)
25	Turkish	Hella GmbH & Co. KGaA, işbu belgeyle RS4 tipi radyo ekipmanının 2014/53/AB sayılı direktife uygun olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni, aşağıdaki internet adresinde mevcuttur: www.hella.com/suzuki	Frekvensområde: 24.050 GHz.....24.250 GHz	Transmit Effekt: 20 dBm (max)

Hereby, HELLA GmbH & Co. KGaA declares that the radio equipment type RS4 is in compliance with radio regulation 2017.
The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:
www.hella.com/suzuki
Technical information:
Frequency band: 24.05 ... 24.25 GHz
Transmission power: 20 dBm (max.) EIRP

Manufacturer and Address:
HELLA GmbH & Co. KGaA
Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Germany

取得審驗證明之低功率射頻器材，非經核准，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、
加大功率或變更原設計之特性及功能。
低功率射 頻器材之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信;經發現有干擾現象時，應立即停用，
並改善至無干擾時方得繼續使用。
前述合法通信，指依電信管理 法規定作業之無線電通信。
低功率射頻器材須忍受合法通信或工業、科學及 醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

CONATEL

NR: 2017-0704-0000220

Manufacturer Name: Hella

Brand and model number: Hella, RS4

Distributor: Chacomer Automotores S.A.

address Avda. Eusebio Ayala N° 3276 Asuncion, Republic of Paraguay

Radar de corto alcance
RS4
Hella GmbH & Co. KGaA
IFT: RLVHERS17-0286

La operación de este equipo esta sujeta a las siguientes dos condiciones:
(1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y
(2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada

Information of the radio device: Type TN0027G

1. Name and postal address of the manufacturer

   Name: DENSO TEN Limited
   Address: 2-28, Gosho-dori 1-chome, Hyogo-ku, Kobe, 652-8510 Japan

2. Simplified EU declaration of conformity

С настоящото DENSO TEN Limited декларира, че този тип радиосъоръжение TN0027G е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.
Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Функция	Работна честотна лента	Максимална радиочестотна мощност
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Ovim putem, DENSO TEN Limited izjavljuje da je vrsta radio opreme TN0027G u saglasnosti s Direktivom 2014/53/EU.
Cijeli tekst EC deklaracije o usaglašenosti je dostupan na sljedećoj internetskoj adresi:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Radni frekvencijski pojas	Maksimalna rediofrekvencijska snaga
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Tímto DENSO TEN Limited prohlašuje, že typ rádiového zařízení TN0027G je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.
Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkce	Provozní frekvenční pásmu	Maximální radiofrekvenční výkon
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Hermed erklærer DENSO TEN Limited, at radioudstyrstypen TN0027G er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.
EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktion	Driftsfrekvensbandet	Maksimal radio-frekvens effekt
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Hiermit erklärt DENSO TEN Limited, dass der Funkanlagentyp TN0027G der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktion	Betriebsfrequenzband	Maximale Hochfrequenzleistung
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Με την παρούσα ο/η DENSO TEN Limited, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TN0027G πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.
Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Λειτουργία	Ζώνη συχνοτήτων λειτουργίας	Μέγιστη ισχύς ραδιοσυχνότητας
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Hereby, DENSO TEN Limited declares that the radio equipment type TN0027G is in compliance with Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Function	Operating frequency band	Maximum radio-frequency power
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Por la presente, DENSO TEN Limited declara que el tipo de equipo radioeléctrico TN0027G es conforme con la Directiva 2014/53/UE.
El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Función	Banda de frecuencia operativa	Potencia máxima de la radiofrecuencia
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Käesolevaga deklareerib DENSO TEN Limited, et käesolev raadioseadme tüüp TN0027G vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.
ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktsioon	Töösageduse laineala	Maksimaalne raadiosageduslik võimsus
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited vakuuttaa, että radiolaitetyyppi TN0027G on direktiivin 2014/53/EU mukainen.
EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Toiminto	Toimintataajuuskaista	Maksimi radiotaajuusteho
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Le soussigné, DENSO TEN Limited, déclare que l'équipement radioélectrique du type TN0027G est conforme à la directive 2014/53/UE.
Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Fonction	Bande de fréquence de fonctionnement	Puissance maximale de la radiofréquence
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Leis seo, dearbhaíonn DENSO TEN Limited go gcomhlíonann an cineál trealaimh raidió TN0027G Treoir 2014/53/EU.
Tá an téacs iomlán den dearbhú comhréireachta AE ar fáil ag an seoladh Idirlín seo a leanas:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Feidhm	Banda minicíochta oibriúcháin	Uaschumhacht radaimhinicíochta
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TN0027G u skladu s Direktivom 2014/53/EU.
Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Radni frekvencijski pojas	Maksimalna rediofrekvencijska snaga
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited igazolja, hogy a TN0027G típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.
Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkció	Üzemi frekvencia-tartomány	Maximális rádiófrekvenciás teljesítmény
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Hér með, lýsir DENSO TEN Limited því yfir að gerð útvarpsbúnaðarins TN0027G samræmist tilskipun 2014/53/EU.
Allur texti ESB-samræmisyfirlýsingarinnar er aðgengilegur á eftirfarandi veffangi:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Aðgerð	Notkunartíðni hljómsveit	Hámarks útvarp-tíðni vald
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Il fabbricante, DENSO TEN Limited, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TN0027G è conforme alla direttiva 2014/53/UE.
Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funzione	Frequenza operativa	Massima potenza a radiofrequenza
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Aš, DENSO TEN Limited, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas TN0027G atitinka Direktyvą 2014/53/ES.
Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Veikimo dažnių juosta	Maksimalus radijo dažnių galingumas
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Ar šo DENSO TEN Limited deklarē, ka radioiekārta TN0027G atbilst Direktīvai 2014/53/ES.
Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Darba frekvences josla	Maksimālā radiofrekvences jauda
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Со ова, DENSO TEN Limited изјавува дека радио опремата од типот TN0027G е во согласност со Директивата 2014/53/EU.
Целиот текст на ЕУ изјавата за сообразност е достапен на следната интернет адреса:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Функција	Работен фреквенциски опсег	Максимална радио-фреквенциска моќ
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Ovim, DENSO TEN Limited izjavljuje da je tip radio opreme TN0027G u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.
Cjelokupan tekst EU deklaracije o usklađenosti dostupan je na sljedećoj internet adresi:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Operativni frekvencijski opseg	Maksimalna jačina radio frekvencije
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

B'dan, DENSO TEN Limited, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju TN0027G huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.
It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funzjoni	Band tal-frekwenza operattiva	l-enerġija massima bi frekwenza tar-radju
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Hierbij verklaar ik, DENSO TEN Limited, dat het type radioapparatuur TN0027G conform is met Richtlijn 2014/53/EU.
De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Functie	Actieve frequentieband	Maximale radiofrequentie
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited erklærer herved at radioutstyrstypen TN0027G er i samsvar med direktiv 2014/53/EU.
Den fullstendige teksten i EU-erklæringen er tilgjengelig på følgende internettadresse:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funksjon	Driftsfrekvensbånd	Maksimal radiofrekvent strøm
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego TN0027G jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.
Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcja	Pasmo częstotliwości pracy	Maksymalna moc częstotliwości radiowej
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

O(a) abaixo assinado(a) DENSO TEN Limited declara que o presente tipo de equipamento de rádio TN0027G está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.
O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Função	Faixa de freqüência operacional	Potência máxima de radiofreqüência
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Prin prezenta, DENSO TEN Limited declară că tipul de echipamente radio TN0027G este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.
Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funcție	Bandă de frecvență activă	Puterea maximă a radio-frecvenței
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TN0027G je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.
Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcia	Prevádzkové frekvenčné pásmo	Maximálny rádiofrekvenčný výkon
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited potrjuje, da je tip radijske opreme TN0027G skladen z Direktivo 2014/53/EU.
Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Delovni frekvenčni pas	Maksimalna radiofrekvenčna moč
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Nëpërmjet kësaj, DENSO TEN Limited deklaron se lloji i aparatit të radios TN0027G është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU.
Teksti i plotë i deklaratës së BE-së mbi përputhshmërinë është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funksion	Banda e frekuencës së punës	Fuqia maksimale e frekuencave radio
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Ovim, DENSO TEN Limited izjavljuje da je ovaj tip radijske opreme TN0027G u skladu sa odredbama Direktive 2014/53/EU.
Kompletan tekst EU deklaracije o konformitetu je dostupan na sledećoj internet adresi:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Radni frekvencijski pojas	Maksimalna rediofrekvencijska snaga
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

Härmed försäkrar DENSO TEN Limited att denna typ av radioutrustning TN0027G överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.
Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktion	Operationsfrekvensbandet	Maximal radiofrekvenseffekt
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited, TN0027G türü telsiz ekipmanının 2014/53/EU Direktifine uygun olduğunu beyan etmektedir.
AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşılabilir:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

İşlev	Çalışma frekans bandı	Maksimum radyo-frekans gücü
GSM	880~915 MHz 1710~1785 MHz	35dBm e.i.r.p. 32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz 1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p. 25dBm e.i.r.p.

[Para los vehículos que se venden en Paraguay]

Nombre del proveedor en Paraguay: Chacomer Automotores S.A.

Dirección: Avda. Eusebio Ayala N° 3276 Asuncion,

Republic of Paraguay

NOTIZEN

NOTIZEN

BEDEUTUNG DER SYMBOLE AUF DEM BATTERIEAUFKLEBER

	Rauchen, offenes Feuer und Funkenbildung verboten			Ätzend
	Augenschutz tragen			Bedienungsanleitung beachten
	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen			Explosiv

Erstellt von

MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.

Mai 2024

Teilenr. 99011U63TD0-22G

Gedruckt in Ungarn